WÖRTERBUCH
DER
AEGYPTISCHEN
SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN UND HERMANN GRAPOW

ERSTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN
1971

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipzige
in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verl
701 Leipzig, Scherlstraße 2

Lizenz-Nr.: 202 · 100/86/71
Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer", 582 Bad L
Bestellnummer: 3002/I · ES 7 L
EDV-Nr.: 751 969 4

VORWORT

Lieber, nu es verdeutscht ist, kanns ein jeder lesen und meistern, läuft einer jetzt mit den Augen durch drei, vier Blätter und stößt nicht einmal an, wird aber nicht gewahr, welche Klötze dagelegen sind — da wir haben müssen schwitzen und uns ängstigen, ehe wir solche aus dem Wege räumten. *Luther an Spalatin.*

Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache, dessen erster Band hier erscheint, ist im Jahre 1897 von der Preußischen Akademie der Wissenschaften ins Leben gerufen worden. Ihr Plan fand bei dem damaligen Referenten im Kultusministerium, Herrn Staatsminister Schmidt-Ott, verständnisvolle Förderung. Auf seinen Rat wurde die Ausführung einer Kommission der deutschen Akademien übertragen, in der Göttingen durch Herrn Pietschmann, München durch Herrn Ebers und Leipzig durch Herrn Steindorff vertreten war; Berlin vertrat Herr Erman, der auch die Geschäfte der Kommission führte. In späteren Jahren haben die Vertreter der Akademien zum Teil gewechselt; die Herren Kuhn, v. Bissing und Spiegelberg sind nacheinander für München eingetreten und Herr Sethe für Göttingen. Außerdem sind noch die Herren Junker in Wien und Schäfer und Grapow in Berlin in die Kommission gewählt worden.

Die Kosten des Unternehmens wurden huldreichst durch Seine Majestät den Kaiser gedeckt, der in den Jahren 1897 und 1905 aus seinem Dispositionsfonds beim Reich zwei Beträge von zusammen 120000 Mark bewilligte. Auch die Berliner Akademie gewährte uns seit 1903 jährliche Zuschüsse, die im Laufe der Zeit die Höhe von insgesamt fast 40000 Mark erreichten, während die Akademien von Göttingen und München uns in den schlimmen Jahren 1919—1922 unterstützten.

So haben wir denn unter der Obhut der Akademien und unter der Fürsorge des Preußischen Kultusministeriums unsere

Arbeit all die Jahre hindurch führen können, und selbst der Krieg hat sie nie ganz unterbrochen. Und als die schwere Bedrängnis der Nachkriegszeit ihr doch ein Ende zu bringen drohte, da wurde uns unerwartet und unerbeten Hilfe zuteil von Freunden und früheren Mitarbeitern im Inlande, in Schweden, der Schweiz, England und Amerika, von Mrs. Caroline Ransom Williams und von den Herren v. Bissing, Spiegelberg, Heß, Carlsson, Pehr Lugn, Gardiner, Blackman, Bull, Allen, Wulfing und Breasted. Der Fürsprache des Letztgenannten verdanken wir es auch, daß Herr John D. Rockefeller jun. uns hochherzig die Mittel gewährt hat, um das Wörterbuch in seiner vorliegenden Gestalt erscheinen zu lassen. Ihm und all den Anderen, die uns in den neunundzwanzig Jahren unserer Arbeit mit Rat und Tat beigestanden haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Unser Wörterbuch will kein sogenannter Thesaurus sein, der das gesamte Gut einer Sprache vereinigt; ein solches Werk mag man in einer fertigen Wissenschaft versuchen, nicht aber in einer, die wie die unsrige noch im Werden ist. Wir kämpfen ja heute noch um das Einfachste, um das volle Verständnis der Sprache, und jede Inschrift und jeder Papyrus, der neu zutage tritt, pflegt uns noch neue Rätsel zu bringen. Unser Wörterbuch ist daher nichts als ein Glied in der langen Kette wissenschaftlicher Arbeit, die seit Champollions Entzifferung an das alte Ägypten gesetzt worden ist, an die Enträtselung seiner verlorenen Sprache und an die Erschließung seiner verschollenen Gedankenwelt. Es setzt da an, wo einst vor 46 Jahren Heinrich Brugsch seine lexikalische Forschung abgeschlossen hat. Ähnlich wie dessen Wörterbuch beruht auch das unsere auf der Durcharbeitung des gesamten uns zugänglichen Stoffes, und diese Durcharbeitung haben wir in systematischer Weise vorgenommen.

Die erste Aufgabe, an die wir gehen mußten, war die Gewinnung der Texte. Vieles davon war noch unveröffentlicht, und anderes, das veröffentlicht war, lag nur in alten fehlerhaften Publikationen vor und konnte so nicht für das Wörterbuch benutzt werden. Es war daher nötig, die meisten Texte neu aufzunehmen oder sie doch zu vergleichen.

Eröffnet wurden diese Arbeiten durch ein Unternehmen der Herren Wilhelm Heintze und Ludwig Borchardt; sie gewannen 1898 unserem Werk seine wichtigste Grundlage, die Pyramidentexte.

In den Jahren 1900 und 1901 hat dann Herr Breasted die Bestände der europäischen Museen aufgenommen. Einen Nachtrag, die Inschriften der Wiener Sammlung, lieferte Herr Wreszinski (1905).

Die Papyrus der Museen von Leiden und Turin und einzelne aus englischen Sammlungen kopierte Herr Gardiner (1905); die wichtigsten Papyrus des British Museum verglichen die Herren Erman, Sethe und Steindorff (1901).

Im Museum von Kairo arbeiteten die Herren Erman (1899), Schäfer (1900) und Sethe (1905).

In den Gräbern Ägyptens waren tätig die Herren Erman (1899), Borchardt und Steindorff (Amarna 1899), und vor allem Herr Sethe, der uns 1905 in Theben viele der wichtigen Privatgräber des Neuen Reiches gewann.

Die Inschriften der Tempel verglichen und kopierten die Herren Borchardt (Abydos 1900), Sethe (Theben, alles was 1905 freilag), Breasted (Abusimbel 1908), Rusch (Assuan 1909).

Die Tempel der griechischen Zeit, die gerade auch für das Wörterbuch so Wichtiges ergeben haben, gewann ihm Herr Junker, zunächst aus Abklatschen (1905 ff.), dann (seit 1909) an Ort und Stelle. Dabei rettete er auch im Verein mit Herrn Schäfer die Inschriften der Tempel von Philä und Unternubien, bevor diese dem modernen Barbarentum zum Opfer fielen. Diese Arbeit wurde uns durch eine größere Bewilligung der Preußischen Regierung ermöglicht.

Für die Mitteilung einzelner Texte sind wir außer den schon Genannten noch den Herren Abel, Carter, Cerny, Dyroff, H. O. Lange, Lefébure, Mahler, Naville, Newberry, Reinhardt, Sgulmero, Spiegelberg und anderen sowie Frl. Macdonald zu Dank verpflichtet. Vor allem auch den Herren Graf Arco und Freiherr v. d. Bussche, die uns 1901 die ägyptischen Stelen aus dem Museum von Rio de Janeiro zugänglich machten. Mit besonderem Dank gedenken wir auch der Güte des Herrn Golenischeff, der uns 1905 die unschätzbaren Papyrus seiner Sammlung zur Benutzung für das Wörterbuch überbrachte.

An die hier aufgeführten Arbeiten schlossen sich dann die unserer zweiten Aufgabe: die Texte mußten bearbeitet, übersetzt und in Autographie auf Zettel gebracht werden. An dieser verantwortungsvollen Arbeit haben im Laufe der Zeit 34 Herren teilgenommen, die einen selbständig, andere als Gehilfen. Manche von ihnen haben trotz aller eigenen Arbeiten Jahre hindurch dabei mitgewirkt; wir denken insbesondere an die Herren Gardiner, Junker, Lange und Sethe.

In den Hauptzügen verteilte sich die Arbeit so:

Pyramidentexte: Sethe.
Totenbuch: Möller, Grapow, Roeder.
Königsgräber: Graf Schack-Schackenburg, Erman, Abel, Vogelsang.
Inschriften des Alten Reichs: Erman, Roeder.
Inschriften des Mittleren Reichs: Breasted, Lange, Madsen, Schäfer, Burchardt, Hoffmann.
Papyrus des Mittleren Reichs: Erman, Vogelsang, Lange, Walker, Ranke.
Medizinische Schriften: Lange, Grapow, Wreszinski.
Mathematische Texte: Graf Schack.
Inschriften des Neuen Reichs: Gardiner, Sethe, Erman, Möller, Ranke, Roeder, Gauthier, Burchardt und andere.
Neuägyptische Papyrus: Erman, Gardiner, Wreszinski.
Hymnen und Rituale des Neuen Reichs: Möller, Roeder.
Späte religiöse Bücher: Lange, Rusch, Burchardt.
Äthiopische Inschriften: Schäfer, Burchardt, Grapow.
Inschriften der griechischen Zeit: Junker, Boylan, Sethe, Rusch.

Verschiedene größere und kleinere Beiträge lieferten auch die Herren v. Bissing, Bollacher, Cihlar, Dévaud, Sjöberg, Scharff, Steindorff, Steller, Till und Zunke sowie die Damen v. Halle und Ransom-Williams.

Die alphabetische Ordnung der so gewonnenen fast anderthalb Millionen Zettel lag in den Händen von Frl. Elisabeth Morgenstern, die diese nicht leichte Aufgabe all die Jahre hindurch mit gleicher Treue und Hingebung erfüllt hat.

Die mancherlei Neben- und Hilfsarbeiten wurden von den Herren Anthes, Burchardt, Bollacher, Dévaud, Grapow, Hoffmann, Kropp, v. Lichtenberg, Niggemann, Roeder, Rusch, Scharff, Steller, Stolk, Wiesmann, Zippert, Zunke und den Damen v. Halle, Behnk und Lomax besorgt. Auch die Teilnehmer am Unterrichtskursus des Pelizäusmuseums haben uns in den schweren Jahren 1917—1919 beigestanden.

Die ersten Versuche, das sich ansammelnde Material lexikalisch zu verarbeiten, fanden in den Jahren 1904 und 1905 statt; eine größere Probe, an der die Herren Burchardt, Erman, Gardiner, Junker, Roeder und Sethe mitwirkten, führten wir 1906—1908 aus. Aber die eigentliche Verarbeitung, auf der unser jetziges Werk beruht, begann erst 1909. Sie lag in den Händen der Herren Erman und Grapow, denen bis 1911 Herr Burchardt und später (seit 1924) Herr Anthes zur Seite trat. Bei dieser Verarbeitung wurden die Zettel jedes einzelnen Wortes bis ins kleinste genau nach Schreibung und Gebrauch geordnet und in Rubriken eingeteilt. Diejenigen Zettel, welche die besten Belege gaben, wurden bei jeder Rubrik ausgesondert. Damit war dem Anscheine nach alle wesentliche Arbeit getan; wenn wir die Überschriften der einzelnen Rubriken zusammstellten und ihnen die ausgesonderten Stellen als Belege einfügten, so war das Wörterbuch scheinbar fertiggestellt. Aber Druckproben, die wir mit einzelnen Abschnitten anstellten, überzeugten uns, daß dieser Weg so doch nicht gangbar war. Auch wenn man, wie wir dies bei einem Versuch von 1916 taten, nur den Text in Typendruck gab und die Belegstellen in Autographie beifügte, ergab sich noch immer ein Werk von übermäßigem Umfang. Seine Kosten würden bei den heutigen Verhältnissen des Buchdrucks so hoch gestiegen sein, daß das Wörterbuch nur ein Besitztum großer Bibliotheken geworden wäre, während es doch gerade ein Hilfsmittel für viele sein soll.

So haben wir uns denn zu der Form entschlossen, die hier vorliegt. Bei ihr enthält das Wörterbuch zwar nicht alle und jede gleichgültige Einzelheit der Schreibung und des Gebrauchs, aber es bietet doch alles das, was für das Verständnis der ägyptischen Texte von Wichtigkeit sein kann und es erfüllt weiter die Forderung, die man an jedes Wörterbuch stellen muß: es

ist übersichtlich. Die Belegstellen werden zunächst nur als Zitate in einem Nebenbande gegeben; später soll der Wortlaut der wesentlichen Stellen in besonderen Ergänzungsbänden veröffentlicht werden.

Diese Ergänzungsbände, an deren Ausarbeitung erst nach Vollendung des Wörterbuches gegangen werden kann, sollen auch Einzelheiten des Gebrauchs und der Schreibung enthalten, die hier fortbleiben mußten. Wir werden dabei besonders auch solche Dinge zusammenstellen, die für eingehendere Untersuchungen von Wichtigkeit sind, so, um nur eines anzuführen, die unzähligen Einzelheiten in den Ämtern und Titeln, Ausdrücke, die das Material für eine Verwaltungsgeschichte Ägyptens enthalten. Auf diese Weise hoffen wir den gewaltigen Stoff, den wir gesammelt haben, der Wissenschaft zugänglich zu machen, ohne daß der eigentliche Zweck des Wörterbuches, ein Nachschlagebuch zu sein, dabei gefährdet wird.

Nach diesem Plane hat Herr Grapow seit 1924 das Wörterbuch umgestaltet. Seinen Entwurf haben wir noch einmal zusammen mit Herrn Sethe in allen Einzelheiten durchgesprochen. Daß das Wörterbuch so noch bis zuletzt von Herrn Sethes Scharfsinn und reicher Erfahrung Nutzen gezogen hat, sehen wir als ein besonderes Glück an; es werden nicht viele Artikel darin sein, denen seine Mitarbeit nicht zugute gekommen wäre.

Die Niederschrift des endgültig redigierten Manuskriptes für den Druck hat unser dänischer Fachgenosse Herr Erichsen ausgeführt.

So wie hier dargelegt ist, haben alle die genannten Herren in gemeinsamer Arbeit unser Werk geschaffen. Für die großen Opfer an Zeit und Kräften, die viele von ihnen selbstlos gebracht haben, muß sie das Bewußtsein belohnen, daß unsere Wissenschaft dadurch vorwärts gekommen ist, noch mehr sogar, als das auf den Seiten des Wörterbuches kenntlich ist. Denn eine Reihe von großen Arbeiten bleibender Bedeutung sind ja aus den Vorarbeiten zum Wörterbuche erwachsen: Sethes Ausgabe der „Pyramidentexte“ und seine Bände der „Urkunden“; Gardiners „Hieratic Texts“ und seine „Admonitions“; die Arbeiten Junkers über die Inschriften der griechischen Tempel; Vogelsangs „Klagen des Bauern“ u. a. m

Daß ein großes Wörterbuch nicht ohne Lücken und nicht ohne Fehler sein kann, versteht sich von selbst, und so erwarten auch wir, daß jeder Benutzer unserer Arbeit etwas daran aussetzen wird. Zunächst, daß das Wörterbuch „nicht vollständig“ ist, und in der Tat ist es das nicht. Denn wir haben wirklich nicht alle Texte, die bis heute bekannt sind, dafür verarbeitet. Einige haben wir mit Absicht fortgelassen, weil ähnliche schon zur Genüge in unserem Material vertreten waren und weil das Anhäufen unwesentlicher Zettel unsere Arbeit nur erschwert hätte. Aber auch die Texte, die sicher ertragreich geworden wären, konnten wir nicht alle in unsere Sammlung aufnehmen. Denn nach dem Kriege mußten wir die Verzettelung abbrechen, und nur Einzelnes, das besonders wichtig war, haben wir seitdem noch nachtragen können. Gern hätten wir diese Lücken nachträglich noch ausgefüllt, aber das hätte bei dem heutigen Mangel an Hilfskräften den Abschluß unserer Arbeit noch um Jahre verzögert, und dazu hielten wir uns nicht für berechtigt. Überdies hätte ja auch eine solche Verzögerung nicht zum Ziele geführt, denn inzwischen werden ja schon wieder neue große Veröffentlichungen vorbereitet, deren Erscheinen einem künftigen Jahrzehnt neuen Stoff für das Wörterbuch bringen wird. So haben wir denn gehandelt, wie man bei jeder derartigen Arbeit handeln muß: wir haben ihr ein Ende gemacht, unbekümmert um das, was noch zu tun bleibt.

Ein anderer Vorwurf, den man uns machen wird, wird sich gegen die Anordnung der Wörter richten. Unser Grundsatz, sie nach der Gestalt zu ordnen, die sie in den alten Texten haben, war nicht immer sicher durchzuführen. Zunächst nicht bei den Wörtern, die uns nur in jüngeren Schreibungen vorliegen und bei denen also nicht zu sagen ist, welcher *s*-Laut, *k*-Laut, *t*-Laut usw. als der ursprüngliche anzusetzen ist. Hier haben wir uns bei den *s*-Lauten dahin entschieden, daß wir, wo ein — nicht als alt zu erweisen ist, immer das ∫ als den wahrscheinlicheren Laut angenommen haben. In anderen Fällen ließen wir uns auch

durch die größere Häufigkeit der einen oder der anderen Schreibung leiten. Übrigens kann dadurch kein Schaden entstehen, da wir bei ernstlichen Zweifeln an den betreffenden Stellen Verweise eingefügt haben.

Eine andere Schwierigkeit für die Anordnung ergab sich bei den schwachen Konsonanten, die ja auch in guten Texten sehr ungleich behandelt werden. Sind z. B. Worte wie *dp.t*, *dpw.t*, *dpj.t* nur als willkürliche Schreibungen eines und desselben Wortes anzusehen oder sind es gleichbedeutende, aber doch verschiedene Formen desselben Stammes? In solchen Fällen läßt sich nur zu oft gar nichts Sicheres sagen und es wäre ein vergebliches Bemühen, die Derivate eines Stammes äußerlich nur nach solchen Endungen sondern zu wollen.

Diese und so manche ähnliche Schwierigkeiten liegen nun einmal in der mangelhaften Schrift der Ägypter begründet, und sie machen sich für uns um so mehr fühlbar, als wir ja die Formen und die Schreibungen eines Schrifttums zu behandeln haben, das sich zum mindesten über drei Jahrtausende erstreckt.

Bei der Angabe der Bedeutungen haben wir uns bemüht, sie nicht schärfer zu fassen, als sie sich aus den uns vorliegenden Stellen ergaben. Es erschien uns nicht richtig, dem Benutzer des Wörterbuches eine bequeme feste Übersetzung zu bieten, wo sich mit gutem Gewissen doch nur sagen läßt, das Wort bedeute dieses oder ähnliches oder es komme in diesem oder jenem Zusammenhange vor. Was uns zur Ermittelung der Bedeutungen gedient hat, ist aus den Zitaten zu ersehen. Ohne Zweifel wird man manche gewohnte Übersetzung vermissen, insbesondere auch bei den Namen der Pflanzen und Tiere. Wir haben das, was uns nicht bewiesen schien, ohne weiteres fortgelassen, und nur in einigen Fällen haben wir bei den Zitaten auf die Erörterungen verwiesen, die in der neueren Literatur über ein Wort geführt worden sind.

Auch Wörter, die sich uns als falsche Lesungen ergaben, haben wir meist unterdrückt, und nur ausnahmsweise haben wir einmal einem zweifelhaften Wesen einen Platz gegönnt, weil es in einem besonders wichtigen Texte vorkommt.

Gern hätten wir den einzelnen Wörtern auch ihre demotischen Formen beigefügt. Aber um ein richtiges Bild eines demotischen Wortes zu geben, muß man nur zu oft mehrere Schreibungen desselben anführen und damit wären uns bei der Anlage unseres Werkes äußerliche Schwierigkeiten erwachsen, denen denn doch der innere Gewinn nicht entsprochen hätte. Zudem steht ja zu hoffen, daß uns bald von anderer Seite ein demotisches Wörterbuch gegeben werden wird.

Die koptischen Derivate der alten Wörter haben wir durchweg angeführt, soweit uns die aufgestellten Vergleichungen unbedenklich schienen; daß dies nicht immer der Fall war und daß wir aus lautlichen Bedenken manche herkömmliche Vergleichung unterdrückt haben, wird dem Benutzer nicht entgehen.

Und erst recht haben wir bei den Vergleichungen semitischer Wörter Vorsicht geübt. Von diesen haben wir außer den bekannten Lehnwörtern des Neuen Reiches nur die wenigen aufgenommen, gegen die nichts Ernstliches einzuwenden ist.

Ein Verzeichnis der deutschen Wörter wird dem Nebenbande beigegeben werden.

Berlin, im Juli 1926.

DIE HERAUSGEBER.

BEMERKUNGEN FÜR DEN BENUTZER

I.

Die linke hieroglyphische Kolumne enthält die gewöhnliche Orthographie des Wortes, die zumeist auch die lautlich richtige sein und die alte Form wiedergeben wird. Ganz ausnahmsweise haben wir auch wohl einmal eine Schreibung zurechtgemacht, wie z. B. bei *psj* „kochen", wo die dem koptischen ⲡⲓⲥⲉ entsprechende Schreibung zufällig nicht belegt ist. Ein kleiner Stern kennzeichnet solche Schreibungen.

II.

Die rechte hieroglyphische Kolumne gibt wichtige abweichende Schreibungen, ohne daß aber bei ihnen etwa alle möglichen oder vorkommenden Zeichenkombinationen berücksichtigt wären. Die Auswahl ist vielfach so getroffen, daß die Schreibungen der verschiedenen Wörter desselben Stammes sich gegenseitig ergänzen. Die den einzelnen Formen beigesetzten Zeitangaben geben das früheste Vorkommen der betreffenden Schreibung an, falls nicht ein **„nur"** oder **„auch"** diese Zeitbestimmungen näher begrenzt. Im einzelnen bedeutet:

^{a} altes Reich. ^{m} mittleres Reich. ^{n} neues Reich.

^{sp} späte Schreibungen, etwa seit Dynastie 22.

^{gr} Schreibungen der griechischen Tempel; die vielfach eigentümlichen örtlichen Unterschiede in der Orthographie konnten aus Raummangel nicht näher angegeben werden.

$^{D 18}$, $^{D 19}$, $^{D 19/20}$, $^{D 22}$ bezeichnen die betreffenden Dynastien.

^{*m}, ^{*n}, $^{*D 19/20}$ usw. bedeutet: Papyrus des mittleren (des neuen) Reiches, der Dyn. 19 und 20 (also die eigentlich neuägyptischen Handschriften) usw.

III.

In der mittleren Kolumne, die Vorkommen, Bedeutungen usw. jedes Wortes enthält ist für die Gruppierung dieser Angaben durch A B C . . ., I. II. III. . . ., a b c . . ., α β γ . . ., durch Ein- und Ausrücken usw. getan, was möglich war, um die Übersicht und das bequeme Auffinden zu erleichtern. Wir möchten aber ausdrücklich bemerken, daß die Folge A B C oder I. II. III. usw. über die wortgeschichtliche Entwicklung der Bedeutungen keine Angaben machen soll. Das schließt nicht aus, daß unsere nach praktischen Gesichtspunkten erfolgte Gruppierung vielfach doch mit der richtigen wortgeschichtlichen Ordnung zusammenfallen kann.

Im übrigen haben wir, um Platz zu sparen, eine größere Anzahl von Zeichen und Abkürzungen verwenden müssen:

1. Bei den Verben sind in der Regel nur die schwachen und geminierenden Stämme sowie die Kausativa ausdrücklich als solche gekennzeichnet worden: III. inf., II. gem., Kaus. 3 rad. usw.

2. Kopt. bezeichnet die koptischen Vergleichungen, bei denen s b a f die Dialekte des Sahidischen, Boheirischen, Achmimischen, Fayumischen kenntlich macht, und altk., altkopt. Formen des sog. Altkoptischen bezeichnet.

Bei den Vergleichungen mit Wörtern aus anderen Sprachen erklären sich die Abkürzungen von selbst.

3. Die wichtigen Angaben über das zeitliche Vorkommen jedes Wortes oder einer Redensart oder einer bestimmten Bedeutung, die wir so genau wie möglich nach dem uns vorliegenden Material gegeben haben, sind durch untergesetzte Wellenlinien gekennzeichnet. Wir haben dafür folgende Abkürzungen gewählt:

AR = Altes Reich (in der Regel mit Ausschluß der besonders bezeichneten Pyramidentexte).

alt = altes Wort, Wort der alten Sprache (das auch noch später vorkommen mag oder auch nur in späteren Niederschriften vorliegt).

alte relig. Lit. = Wort aus der alten religiösen Literatur (etwa der alten Rituale, der Mundöffnung usw., deren Niederschriften jung sein können).

Amarna = bei Wörtern, die auf die Amarnainschriften und ihre Zeit beschränkt sind.

Äth. = Wörter der älteren Äthiopischen Inschriften (Pianchi und seine Zeit).

D 18, D 19, D 20, D 22 = die entsprechenden Dynastien; dabei werden Wörter aus D 20 zumeist aus dem Tempel Ramses' III. in Medinet Habu stammen, der sprachlich und orthographisch eine Sonderstellung einnimmt. D 22 bezeichnet die inhaltlich so merkwürdigen Inschriften aus Dyn. 22 und Folgezeit.

D 18 (Zaub.) = Zaubertexte aus Handschriften der Dyn. 18, deren Text älter sein kann.

Gr. = Inschriften der griechisch-römischen Zeit, vor allem der großen Ptolemäertempel von Dendera, Edfu, Philae, Esne, Ombos u. a., aber auch sonstiger Texte dieses Zeitraums. Das vielfach auf einen bestimmten Tempel ganz oder überwiegend beschränkte Vorkommen eines Wortes ließ sich nicht kurz angeben. Der Zitatenband wird das nachholen.

Königsgr. = die religiöse Literatur des Amduat, des Pfortenbuches, der Sonnenlitanei und ähnliches aus den thebanischen Königsgräbern.

Lit. MR = die Literatur des Mittleren Reiches, auch die nur in jüngeren Niederschriften erhaltene (wie z. B. Admonitions, Lehre des Duauf usw.).

Lit. NR = die Literatur des Neuen Reiches, soweit sie nicht rein neuägyptisch ist.

Lit. Sp = die späte und späteste, zumeist religiöse Literatur (also Apophisbuch, Festgesänge der Isis und Nephthys und anderes).

Math. = die mathematischen Papyrus (mathem. Handbuch, die Berliner Bruchstücke u. ä.).

MR = Inschriften des Mittleren Reiches.

Med. = die medizinische Literatur. Nur bei dem Papyrus Berlin 3038 ist zumeist noch ein (D 19) zugefügt, um ihn von den alten und guten Texten wie Ebers, Edwin Smith, Kahun u. a. zu sondern.

NR = Inschriften des Neuen Reiches, und zwar a) zusammenfassend bei einem Wort usw., das von D 18—D 20 belegt ist; b) allgemein bei Texten, deren genauere zeitliche Bestimmung uns nicht möglich war.

Nä = die Texte (Papyrus und Inschriften) neuägyptischen Sprachcharakters, bis hinab zum Anii, Amenemope u. ä.

Pyr. = die Pyramidentexte.

Saït. = Texte aus der 26. Dynastie.

Sargt. = die religiösen und ähnlichen Texte auf den Särgen des Mittleren Reiches (einschließlich der Listen der Sargbeigaben auf den Gerätefriesen dieser Särge).

Sp = die sog. Spätzeit, bei der Metternichstele und ähnlichen Texten. Weiter alles, was sich nach dem Ausgang des Neuen Reiches nicht als D 22 ff., Äth., Gr. usw. zeitlich genauer bestimmen läßt.

Spätäth. = im Gegensatz zum Äth. der Pianchizeit die Inschriften des Nastesen, des Harsijotef und dergleichen.

Totb. = das Totenbuch, in der Regel das des Neuen Reiches und der Folgezeit; aber auch allgemein für Texte, die schon in alten Niederschriften (wie z. B. Spruch 17) vorliegen.

Westc., Westcar = Papyrus Westcar, der aus sprachlichen Gründen besonders gekennzeichnet ist.

Zaub. = Zaubertexte; zumeist mit einem Zusatz: D 18; NR u. ähnl.

4. Die vorstehenden Zeitangaben sind in verschiedener Weise verwendet:

Seit NR oder: belegt seit NR bezeichnet ein Wort (eine Bedeutung u. ähnl.) als belegt von D 18 an bis Gr.

NR — Sp besagt, daß das betreffende Wort nur innerhalb dieser Grenzen vorkommt, also noch nicht vor dem Neuen Reich und nicht mehr griechisch.

NR; Gr heißt: nur im Neuen Reich belegt und griechisch.

Fehlt eine dieser Zeitbestimmungen, so soll das bedeuten, daß ein Wort (und ebenso ein bestimmter Gebrauch u. ähnl.) seit den ältesten Texten bis in die griechischen Tempelinschriften hinein belegt ist. Zuweilen haben wir gleichwohl „belegt seit Pyr." angegeben, in Fällen, wo man ein solches Alter nicht erwarten würde oder aus ähnlichen Gründen.

5. Die Transkriptionen der ägyptischen Wörter (und ebenso der seltenen babylonisch-assyrischen) sind im Text der Mittelkolumne unterstrichen. Ebenso eine arabische Ziffer, wenn diese die Umschreibung einer hieroglyphischen Zahl darstellt oder im Text eines Beispiels sonst vorkommt. Alle nicht unterstrichenen arabischen Ziffern beziehen sich auf die Zitate des Nebenbandes; auch die gelegentlich in der Kolumne der Schreibungen angeführten Ziffern (vgl. z. B. S. 402).

6. „" Anführungsstriche im Text bezeichnen einmal vereinzelte zitierte Worte, die als solche hervorgehoben werden sollen. Weiter aber auch Wiedergaben hieroglyphisch mitgeteilter Redensarten oder Beispiele, die wir nicht als wörtliche Übersetzungen, sondern nur als Umschreibungen des Sinnes gelten lassen können. Schließlich haben wir auch eine Reihe von herkömmlichen zurechtgemachten Namen wie „Aton", „Imhotep", „Soker", „Cheriheb", „Sobek" und andere auf diese Weise als willkürlich und wohl unrichtig gekennzeichnet.

7. Außer den vorstehend erklärten Zeichen und Abkürzungen haben wir im deutschen Text der Mittelkolumne noch eine größere Zahl von Kürzungen verwendet, die sich zwar für den Benutzer großenteils von selbst verstehen, deren einige aber doch im folgenden kurz erläutert werden mögen:

ä., ähnl. = ähnliches, ähnlich. Abk. = Abkürzung. bes. = besonders. Bez. = Bezeichnung. dgl. = desgleichen, dergleichen. eigtl. = eigentlich. ff. = folgende. folg. = folgende, folgendes. Gegs. = Gegensatz. Gr. § = Erman, Äg. Grammatik[3] § jem., jemd. = jemand. Kg. = König. Kgn. = Königin. N., N.N. = Name. o. = oder. o. ä. = oder ähnlich. sogen. = sogenannter. u. ä. = und ähnlich. u. a. = und anderes. u. a. m. = und anderes mehr. urspr. = ursprünglich. usw. = und so weiter. var. = Variante. viell. = vielleicht. versch. = verschiedene. vgl. = vergleiche. zus. = zusammen.

IV.

Das Wörterbuch ist nicht nach Wurzeln, sondern nach Wörtern geordnet. Infolgedessen sind die *m*-Bildungen bei *m* und die Kausativa mit *ś* bei *s* aufgenommen.

Stämme, deren *r* sich in *j* gewandelt hat, sind fast immer mit *r* aufgenommen: also *ptr* bei *p t r* und nicht etwa bei *p t j*. Aber *m j* „gleichwie" steht unter *m j*, und nicht seiner alten Form *mr* wegen unter *m r*.

Die zusammengesetzten Wörter sind im allgemeinen bei dem Bestandteil aufgenommen und ausführlich behandelt, bei dém man sie unbefangen suchen wird oder bei dem sie am schnellsten gefunden werden. Also stehen die zusammengesetzten Präpositionen wie *m sȝ*, *ḥr tp* usw. beim zweiten wesentlichen Bestandteil, und wiederum die häufigen Verbindungen mit den Adjektiven auf *-j* (wie *ỉmj-* . . . ., *hrj-* . . . . usw.) beim ersten Teil, wo man zugleich einen Überblick über die wichtigsten Bildungen derselben Art erhält. Aber streng durchgeführt ist diese Behandlungsweise der zusammengesetzten Ausdrücke nicht: manche werden doppelt aufgenommen sein, alle wesentlichen hoffentlich einmal. Nichts ist schwerer, als in diesen Dingen streng schematisch zu verfahren.



ꜣ — der weissköpfige Geier (fälschlich „Adler" genannt) 1. Pyr.

ꜣ — Enklitische Partikel: doch o.ä. 2. Pyr. – N.R. Häufigere Verbindungen:

- iśk ꜣ 3, ḥꜣ ꜣ 4.
- ḥwj ꜣ 5, mk ꜣ 6.
- im Nominalsatz mit pw 7. Pyr.

ꜣ — I. einen Ort betreten 8. Westc.
II. treten o.ä. (von den Füssen) 9. Gr.

ꜣ — in: ir ꜣ r gś „neben (jem) treten"? 10. Westc.

ꜣ.t — Kopfschmuck (Löwenhaupt mit Schlange) 11. Pyr.; D.18.

ꜣ.t — belegt seit M.R.
I. Allgemein „Zeit" 12: (lange, kurze) Zeit 13, zu jeder Zeit 14 u.ä. — abk. D.18 u.ä.
ir ꜣ.t eine Zeit verbringen 15.
II. ein bestimmter Zeitpunkt, Augenblick u.ä.

- m ꜣ.t — augenblicklich 16. Seit D.18.
- m tꜣ ꜣ.t — in diesem Augenblick, jetzt 17. Seit M.R.
- m km n ꜣ.t — in einem Augenblick 18. Seit D.19
- m ꜣ.t r ꜣ.t — von Augenblick zu Augenblick = immer 19. N.R.; Gr.
- m ꜣ.t (nt) — mit folgendem Substantiv 20 oder Infinitiv 21: im Augenblick des ......

m ꜣ.t.f — in dem (für jemand) gegebenen Augenblick. 1. u.ä.

III als kleines Zeitmass: „Minute" (zwischen „Stunde" und „Sekunde") 2. Gr.

ꜣ.t — Kraft o.ä. (parallel zu pḥtj) 3. u.ä.

ḫsf ꜣ.t — jemds. Kraft wehren, jemds. Trotz brechen o.ä. 4. vgl. auch bei ꜣd. u.ä.

ꜣ.t — vielleicht für jꜣ.t „Ort, Stätte" 5. nä.

ꜣ.t — Rücken, siehe jꜣ.t.

ꜣ.t — Tragstange, siehe jꜣ.t.

ꜣꜣ — Ruine o.ä. 6. M.R., N.R.

ꜣꜣ.t — Keule, siehe jꜣꜣ.t.

ꜣꜣtjw (?) — Bez. für einen Empörer ? 7. D.18.

ꜣj — Binden (o.ä.) zum Zusammenhalten einer klaffenden Wunde 8. Med.

ꜣj.t — in ꜣj.t ? „Scheu"? 9. Lit. M.R.

ꜣjś — Gehirn (des Menschen 10 und der Tiere 11). Med. Wohl identisch mit ꜣś.

ꜣꜥj (?) — Kraft o.ä. 12. D.20.

ꜣꜥꜥ — Ausdruck für „bauen" o.ä. 13. Nä. vgl. ꜣꜥw.

ꜣꜥꜥ — beschuldigen o.ä. 14. D.19.

ꜣꜥꜥ — eine Berufsbezeichnung oder Ersatz für solche 15. Nä. abk.

ꜣꜥꜥ — I Dolmetscher 1. Nä. vgl. ꜥ.

II fremde Sprache sprechen 2. Nä.

ꜣꜥꜥ — Verbum? 3. Königsgr.

ꜣꜥꜥw — in: ꜣꜥꜥw als Beiname des Sonnengottes 4. Königsgr.

ꜣꜥꜥ — Grab, siehe jꜥ.

ꜣꜥꜥ — offizinell verwendet 5. Med.

ꜣꜥꜥ.t — Gefäss (allgemeines Wort) 6. Nä.

ꜣꜥꜥwj — schlafen, siehe ꜥꜥw.

ꜣꜥꜥb — Napf, siehe jꜥb.

ꜣꜥꜥnj — Affe, siehe jꜥn.

ꜣꜥw — Futteral für Schreibzeug ? und andere Geräte 8. A.R. M.R.

ꜣꜥw — Teil eines Tempels ? oder ein Gerät ? 9. A.R. vgl. ꜣꜥꜥ „bauen"

ꜣꜥb.t — Schädigung, Bedrückung (eines Armen) 10. D.18 – Gr.

ꜣꜥf — gierig, siehe ꜣfꜥ, ꜥf.

ꜣꜥś — Beischrift zu einem Gerät 11. M.R.

ꜣwj — (III. inf.) lang sein, weit sein (das transitive „ausstrecken" siehe unten besonders). D.18, D.18 u.ä.

Kopt. B. ωοy.

I. In eigentlicher Bedeutung:

a) räumlich:

lang sein, weit sein (von Körperteilen 12, von Sachen 13, von Bauten 14, vom Schritt 15).

b) zeitlich:
lang sein (von der Zeit 1; von Krankheit 2 u. ä.).

II. bildlich:
reich (o. ä.) an Liebe 3, an Opfergaben 4 u. ä. (Sp.; Gr.).
Gr. auch froh sein 5, erfreuen 6.
[mit Weglassung des ꜣb aus dem folg. Ausdruck entstanden].

ꜣwj-ỉb a) fröhlich sein, fröhlich 7. früh, bes. Gr. als ein Wort behandelt 8.

b) fröhlich machen, erfreuen 9. Gr.

ꜣw — die Länge, die Ausdehnung. Seit Lit. M.R.

I. räumlich:
von Gebäuden 10, vom Land 11, u. ä.

r ꜣw.f — bis zu seiner Länge, ganz 12.

auch ohne Suffix r ꜣw „ganz, insgesamt" (bes. nach neutrischen Ausdrücken 13).

II. zeitlich:
selten 14, und vielleicht zumeist jüngere Schreibung ohne -t für älteres ꜣw.t.

ꜣw.t — die Länge. Seit A.R. u. ä.

I. zeitlich 15.

(m) ꜣw.t ḏ.t (u. ä.) ewiglich 16.

II. bildlich in:

ꜣw.t-ỉb. Fröhlichkeit, Freude. Sp. Gr.

m ꜣw.t-ỉb 17, ḥr ꜣw.t-ỉb 18 fröhlich, froh.

ỉrj ꜣw.t-ỉb Freude bereiten 19.

ꜣw.t-ỉb Art Amulett 20. Gr.

ꜣw.t-ỉb — Art Myrrhe o. ä. 1. Med.; Sp. Sp. Gr.

ꜣw.t — Darbietung, Spende von Speisen 2. a. Sp.

ꜣw — in: sfsf ꜣw „spenden" (mit n: jemandem) 3. D. 22 – Gr.

ꜣwj — (III. inf.) ausstrecken u. ä. (vgl. das intransitive ꜣwj „weit sein, lang sein"). Sp. u. ä.

I. ꜣwj ꜥ — den Arm ausstrecken 4. (mit n: jemandem d. ä. entgegenstrecken 5).

ꜣw.t-ꜥ — „mit ausgestrecktem Arm" als Beiname der Nechbet 6.

ꜣw.t-ꜥ — Darreichung, Geschenk 7.

II. ꜣwj ḏr.t — die Hand ausstrecken nach 8, die Hand legen an jem. (feindlich) 9. Nä.

III. etwas darreichen 10. ein Schriftstück überreichen, es einer Behörde zustellen 11.

ꜣw — jemanden anmelden ? 12. Pyr.

ꜣw.t — Altar 13. D. 19.

ꜣw.t — ein Gemach im Tempel 14. Gr.

ꜣw — Todesfall o. ä. 15. M.R. N.R. Gr. m ꜣw tot, abgelebt 16. gr.

ꜣw — Böses, siehe ỉꜣw.

ꜣwr — zittern o. ä. 17. Pyr.; Med. vgl. nwr. a.

ꜣwḥ — verdrängen von (mit r) 18. M.R. vgl. ỉwḥ ?

ꜣwḫ — mit n: jemandem dienen o. ä. 19. Sargt.

ȝwśw — Wage, siehe *ḫwśw*.

ȝwš — etwas Wohlriechendes aus Punt 1. Sp.

ȝb — belegt seit Lit. M.R. — u.ä.
aufhören, eine Pause machen 2. — Sp. … u.ä.
aufhören zu tun: alt mit Inf. 3, Sp. mit *r* 4 (*m* 5, *n* 6) und Inf.
verweilen bei … (mit *ḥr*) 7.
Sp. auch: sich trennen von … (mit *r*) 8.

ȝbw — das Aufhören; mit *m*: das Aufhören mit etw. (u.ä.) 9. — u.ä.

I. allein in Ausdrücken für „ohne Aufhören, unaufhörlich":

nn ȝbw 10. — auch

bn ȝbw (seit Amarna) 11.

m wnt ȝbw 12, *m ḫpr ȝbw* 13.

II. *iwtj ȝbw* das Aufhören 14.
Mit Negation (15, 16, 17): ohne Aufhören.

ȝb — belegt seit Lit. N.R.
Vieh 18, auch Sklaven 19 u.ä., mit einem Brandmal stempeln; auch bildlich gebraucht 20.
Oft mit dem Zusatz: mit (*ḥr* 21 oder *m* 22) jemds. Namen stempeln = ihm als Eigentum zuweisen.

ȝb — Brandstempel 23. Nä.

ȝbj — (III. inf.) wünschen. Seit M.R. — u.ä.
vgl. semit. אבה. 24.

I. Mit Objekt: etw. wünschen, eine Sache begehren 25, sich nach jemandem 26 (nach e. Ort 27) sehnen u.ä. — Auch ohne Determ.

II. Mit Infinitiv 1 (selten auch mit *n* 2 oder *r* 3 und Inf.): etw. zu tun wünschen.

III. sich freuen (mit *m*: über etw.) 4. Nä.; Sp.

m ȝbb.f 5, *r ȝbb.f* 6, „nach seinem Belieben", „soviel er wünscht". Seit D.19.

n ȝbw mit Inf.: um zu … 7. Nä. — u.ä.

ȝb.t — Familie, die Angehörigen 8. A.R.; M.R.; Totb.

ȝb.t — ein Gegenstand 9. Pyr.

ȝb.t — Substantiv 10. A.R.

ȝbj — Panther. Seit D.18. vgl. das ältere *ȝb*. — u.ä.
das weibliche Tier: *ȝbj.t* 11.

ȝbj šmʿ der Leopard [felis pardus] 12; oft als Bild der Wut und Mordgier 13. (Auch ohne den Zusatz *šmʿ*).

ȝbj mḥ der Gepard [cynailurus guttatus] 14.

ȝbw — Elefant 15. A.R. — N.R.

ȝbw — Elefantenzahn 16; Elfenbein 17. Seit M.R.

ȝbw — Elephantine 18. aram. יב 19, griech. Ἰηβ 20. — u.ä.

ȝb — Fingernagel 21. Sp.
Kopt. s.a. b. a.
ЄІВ : ІЄВ : ІЄЄВЄ

ȝbw — etwas offizinell Verwendetes 22. Med.

ꜣbw.t	I. Gestalt, Äusseres 1. Seit Nä. — u.ä. II. (allein oder mit genetivischem Zusatz „der Feinde") von den Götterfeinden und den Schlachttieren als deren Symbolen 2. Sp.; Gr.
ꜣbꜣb	Verbum 3. M.R.
ꜣbb	Verbum 4. Nä.
ꜣbnn	Art Fisch (als heiliges Tier) 5. Sp.
ꜣbnn	Art Vogel 6. Nä.
ꜣbḫ	festliche Bewegung der Arme 7. Pyr. ob mit dem folg. Verbum identisch?
ꜣbḫ	vermischen. Seit M.R. — gr. u.ä., auch I. von Dingen u.ä.: etw. vereinigen mit etw. (n) 8, etw. in etw. mischen (mit m 9 oder ḥr 10) [Med.]; etw. verbindet sich mit etw. (mit ḥnꜥ 11, n 12 oder r 13). II. von Personen: sich gesellen zu jem. (mit Obj. 14 oder m 15); sich zusammenscharen 16. III. von Freude 17 (Kraft 18, Duft 19, Strahlen 20 u.s.w.), mit [m] denen jem. oder etw. erfüllt ist.
ꜣbḫ.t	offizinell verwendete Flüssigkeit 21. Med.
ꜣbdw	Monat 22, siehe ꞽbd.
ꜣbḏw	Art Fisch 23. Seit Med. I als wirkliches Tier (offizinell verwendet) 24. II. in der Göttersage 25.

ꜣbḏw	Name der Stadt Abydos in Oberägypten. Kopt. ABⲰT : ⲈBⲰT. griech. Ἄβυδος 1. — u.ä.
ꜣbḏw	Leute von Abydos 2. Sait.
ꜣprjś	Name des makedonischen Monats Apellaios 3. Gr.
ꜣpḫ	etwas Geopfertes 4. Lit. M.R. ob identisch mit ꞽpḫ „Schwein"?
ꜣpd	Vogel: allgemein 5 (Gegensatz: Fische 6, Käfer 7 u.ä.) und besonders vom Geflügel (Gans, Ente u.a.) Nä. gern als Bild der Schwäche und Hülflosigkeit 8. Kopt. ⲱBT. — vereinzelt auch: — Abk. in der Opferliste (u.ä.) auch
ꜣpd	„Vogel" als Name eines Sternbildes 9. Königsgr. — abk.
ꜣpdw.t	Geflügel ? 10. A.R.
ꜣpd	begatten 11. Sp.
ꜣpd	I herbeieilen o.ä. 12. D.18. II vom Klopfen des Herzens 13. Sp. III. mit r: eilen nach ... 14. Gr.
ꜣpd	Möbel, siehe ꞽpd.
ꜣf	siehe fꜣw
ꜣfꜣf	mit n: jemandem zujubeln 15. Gr.
ꜣfj	Ertrag von Vogel- und Fischfang 16. Totb.; Gr. — gr.
ꜣfꜥ	gierig, gefrässig 17. Lit. M.R. Nä. vgl. ꜥf.
ꜣfr	I intransitiv: sieden 18. Med. II. transitiv: etw. kochen 19. Gr.

3m — I. intransitiv: brennen (vom Feuer); verbrennen, verbrannt werden (mit m: mit Feuer) 2. — u.ä.

II. transitiv: etw. verbrennen (mit m: mit Feuer) 3. vgl. w3m.

3mw — Glut 4. Seit Totb.

3mw.t — Verbrennung 5. Königsgr.

3m — Löwe als Name eines Gottes 6, als Bez. des Königs 7, als Name der Wasserspeier 8. Gr.

3m — Löwe mit Sperberkopf, als Bez. des Horus 9. Gr.

3mj — belegt Sargt., Med.; vereinzelt später. mischen, vermengen 10. mit hr: etw. mit etw. mischen 11.

3mj m ih.t wt.t (die Medicamente u.ä.) zusammenmischen 12.

3mj t3-hd Weissbrot bereiten 13.

3m<.t — Brei ? 14. Med.; D.20. ob zu 3mj gehörig ?

3m< — Name eines Vogels 15. M.R. Med.

3m<t — Bez. des Gelenkkopfes eines Knochens oder der ganzen Gelenkverbindung 16. Med. — auch

3mm — (II. gem.) mit der Faust ergreifen

I. von Personen: etwas 17 (jemanden 18) ergreifen, packen u.ä. (mit der Hand: m 19). Auch: sich (n) etw. nehmen 20. (Opferritual; Gr.) — u.ä. — u.ä. abk.

II. von Raubtieren: etwas packen 21.

3mm — ein Substantiv 22. Pyr.

3mm.t — der Griff, die Faust. Seit D.18 etw. ist m 3mm.t.f „in seiner Faust" 1.

3mmw — Name einer Krankheit 2. Med.

3mś — I. Art Keule 3, als Waffe des Königs 4 und der Götter 5. — u.ä. abk. — auch

II. als Bez. des Osiris 6. Gr.

3mś — Verbum, von der Freude der Kuh am saugenden Kälbchen u.ä. Nur im Ausdruck:

3mś-ib sich freuen 7. M.R.–Gr.

3mś — Unwahrheit, siehe iwmś.

3nk — Name eines Priesters 8. Gr.

3r — belegt seit M.R. — u.ä.

I. jem. verdrängen von Habe 9, Grenze 10, Thron 11 u.ä.: mit hr 12 (M.R., D.18) oder m 13 (seit D.18).

II. jemanden bedrängen 14. Gr.

III. in den mythologischen Namen:

m 3r wr für einen Gott 15.

m 3r.f für einen Ort 16.

3r.t — Kopftuch 17; Perrücke 18. Sp.; Gr. Ob identisch mit inr?

3r — Wegemass, siehe itr.

ꜣrj.t — Art Stab 1. M.R.

ꜣḥ — traurig sein 2; in elendem Zustand sein 3 u.ä. Seit Lit. M.R.

ꜣḥw — (seit D.18: ỉḥ) M.R. – Gr. (D.18)
I. Körperliches Leiden, Schmerz 4.
II. Kummer, Traurigkeit 5.
III. Gr. auch: Sachbeschädigung 6.

ꜣḥw — der Bekümmerte u.ä. 7. Lit. M.R.

ꜣḥ.t — Kuh, siehe ỉḥ.t.

ꜣḥm — in mehreren Wörtern für altes … siehe bei ỉḥm.

ꜣḥm.t — Leid o.ä. 8. D.18
Vgl. dazu das Verb bei ỉḥm.

ꜣḥd — schwach (von Körper), ohnmächtig 9. Med.; D.20.
vgl. nḥd?

ꜣḫ — I. Art Teig oder Kuchen: als Speise 10, als Opfergabe 11; in offizineller Verwendung 12, (n; medizinisch auch)
in dieser auch: ꜣḫ-wꜣḏ. 13.
II. Sauerteig? 14.
III. Schaum (der sich beim Kochen oben absetzt) 15?

ꜣḫ — in ꜣḫ-ḥ.t als Bezeichnung für den Schacht („Brunnen") des Grabes 16. Nä.

ꜣḫ.t — I. Acker 17. (a, gr.)
II. Ackererde (vom Nilschlamm zum Ziegelstreichen) 18.
Kopt. ⲉⲓⲱϩⲉ : ⲓⲟϩⲓ : ⲓⲱϩⲓ.
vgl. auch stꜣ.t-ꜣḫ.t „Arure" bei stꜣ.t.

ꜣḫj.t — Äcker 19. (Kollektiv zu ꜣḫ.t). Amarna.

ꜣḫ.tj — die Schenkel, siehe ỉḫ.tj.

ꜣḫꜣḫj — Verbum 1. Pyr.

ꜣḫ.t — Jahreszeit der Überschwemmung 2.
Vgl. ỉꜣḫbj. (n)

ꜣḫ-bj.t — Stadt Chemmis im Delta (der Ort, wo Horus aufwuchs) 3.
griech. Χεμμις 4. (n) u.ä.

ꜣḫ-bj.tt — Name einer der sieben Himmelskühe 5.

ꜣḫ-bj.t — Name von Gewässern 6. D.19; Gr.

ꜣḫ.t — Sache, siehe ỉḫ.t.

ꜣḫw — Sonnenglanz, siehe ỉꜣḫw.

ꜣḫ — Eigenschaftsverbum und -adjektivum [prädikativ und attributiv] unklarer verschwommener Bedeutung: „herrlich sein", trefflich", „nützlich" u.a. (a, a, gr.)

I. von Personen, besonders von Gottheiten und vom Toten: heilig sein, verklärt sein, selig werden 7 u.ä.; bei Göttinnen 8 und bei Osiris 9 vielleicht mit Bezug auf deren Schönheit, Güte o.ä.

Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie wsr, sḫm u.a. 10. Beim Toten oft in der festen Folge: ꜣḫ im Himmel, wsr auf Erden, mꜣʿ-ḫrw im Totenreich 11.
vgl. auch das Substantiv … und das Verbum „Geist sein".

II. von Körperteilen, besonders vom göttlichen Auge 12.
(vgl. auch ꜣḫ.t Auge).

Das Verbum und seine Derivate werden Gr. nicht selten irrig mit … statt mit … geschrieben.

ꜣḫ ỉb wohlgesinnt? klug? 13 Seit D.18.

ꜣḫ rꜣ „mit ... Mund" beim Reden 1, Singen 2 u.ä. (bes. Gr. vom König als Priester 3).

ꜣḫ ʿwj (dr.t, ḏbʿw) mit geschickten [o.ä.] Händen 4 (Hand 5, Fingern 6). Gr.

III. von Dingen aller Art; besonders:

a. vom Acker: nutzbringend 7.

b. von der Saat (pr.t): bildlich von den Nachkommen 8. Seit D.18. von wirklichem Korn 9. Gr.

c. von Gebäuden u. dgl.: teils „herrlich" o.ä., teils viell. im Sinne von „heilig" o.ä.

ś.t-ꜣḫ.t „heilige Stätte" (vom Tempel 10 und vom Grabe 11).

ꜣḫ-mnw „mit herrlichen Denkmälern": als Königsbeiname 12 und als Name eines Teils des Karnaktempels 13.

IV. von Abstraktem, besonders:

a. Gestalt 14 u.dgl.

ṯj.t ꜣḫ.t „herrlicher (o.ä.) Teil" des Gottes (als Bez. des Königs) 15. N.R.

b. von Worten 16, Gedanken 17, Ratschlägen 18: trefflich, richtig, erfolgreich u.ähnl.

V. Gebrauch mit Präpositionen:

ꜣḫ n nützlich sein für .... 19.

ꜣḫ nf unpersönlich: es ist ihm nützlich 20, es geht ihm gut 21 u.ä.; er freut sich über (mit m 22, ḥr 23 oder n 24). vgl. Kopt. A.B. (ⲉ)ϩⲛⲉ-, (ⲉ)ϩⲛⲁ⸗ : f. ϩⲛⲏ†.

ꜣḫ ḥr ib n jemandem gefallen 25. u.ä.

ꜣḫ I. Würde als Geist, Geistermacht 1, geistige Fähigkeit 2 u. ähnl. Pyr. und vereinzelt später. D.18

II. als Verbum: Geist sein 3. N.B. Hierher gehören vielleicht auch manche der beim Eigenschaftsverbum ꜣḫ unter I. angegebenen Bedeutungen.

ꜣḫw I. Macht eines Gottes 4 oder ꜣḫ-Geistes 5, Zaubermacht 6.

II. zauberkräftige Sprüche 7, besonders in der Verbindung: Gr.

ꜣḫw tpjw rꜣ 8 u. ähnl. u.ä.

III. auch wie sꜣḫw „verklärende Sprüche" gebraucht 9.

ꜣḫ.t Herrliches, Herrlichkeit 10; Nützliches, Gutes. Seit M.R.; Nä. mit Artikel nꜣ. u.ä. sp. u.ä. Gr. u.ä.

Kopt. ⲁϩⲉ.

Häufig in der Verbindung:

ir ꜣḫ.t I. Nützliches tun, Gutes tun u.ä. (von Menschen 11 u. Göttern 12; gern vom Verhalten des Sohnes zum Vater 13).

II. der Wohltäter 14.

ir tnr ꜣḫ.t Grosses u. Gutes tun, in grossartiger Weise Gutes tun o.ä. 15 D.20

sp n ꜣḫ.t gute Tat 16. o.ä.

ꜣḫ A. Teil der menschlichen Persönlichkeit 17 (neben bꜣ 18, kꜣ 19 u.a.): Geist, Verklärungsseele, das Göttliche im Menschen.

B. Geist als Wesen, als Persönlichkeit. Plur. mä.

I. von niederen Göttern 20, auch als Bezeichnung bestimmter Dämonen (sieben ꜣḫw 21, vier ꜣḫw 22 u.ä.). fast nur Pyr.

II. vom Verstorbenen 1, besonders vom seligen Toten 2. Seit Pyr. — auch ..., ... u.ä.

a. Singular.

Gern mit Zusätzen wie ỉḳr u.a.:

3ḫ ỉḳr 3, auch 3ḫ ỉḳr ʿpr 4. A.R. – N.R. — auch

3ḫ ʿpr 5. seit Pyr.

3ḫ mnḫ 6. Totb. und später

b. Plural.

α. (Opfer für die Götter und) Totenopfer für die Seligen 7.

β. Häufige Folge: Menschen, Götter, 3ḫw, Tote 8.

γ. (der Mensch) und seine 3ḫw = seine seligen Angehörigen 9.

III. Wie ein Wort für „Gespenst", „Dämon" 10. N.R.; Sp.

Vgl. Kopt. 11.

3ḫ — in Namen von Dekansternen:

3ḫwj 11. griech. αεν 12; lat. acha 13. — sp. gr.

3ḫ-nḥḥ 14.

3ḫ.t — die Verklärte o.ä.

I. von der Verstorbenen 15. N.R. ... u.ä.

II. als Bezeichnung verschiedener Göttinnen 16 (dabei von den Worten für „Auge", „Hathor" u.a. nicht immer zu scheiden). Sp. u. Gr. — u.ä.

Dual: 3ḫ.tj Nechbet und Buto 17. Pyr.

3ḫ.t — die Schlange des Königs 18, das Diadem 19. Seit Pyr.

3ḫ.t — Auge: nur von Götteraugen, besonders vom Auge der Sonne 1 und von den Horusaugen 2. N.R.; Gr.

3ḫ.t — die Hathorkuh 3, Hathor 4. Gr.

pr 3ḫ.t Name von Dendera 5.

3ḫ.t — Flamme, Feuer 6. Totb. – Gr.

3ḫ.t — eine Priesterin 7. Gr.

3ḫ.t — Brot 8. Totb.; Gr.

3ḫ.t — Urne mit den Osirisgliedern 9. Gr.

3ḫ — Bier 10 und Wein 11. Gr.

3ḫ.t — I. Eigentlich: Die Stelle am Himmel, wo die Sonne aufgeht (später auch die Stelle, wo sie untergeht): herkömmlich mit „Horizont" übersetzt. — auch scheinbar als Dual: ... u.ä.

Oft mit Zusätzen wie: östlicher H. 12, westlicher H. 13, H. des Himmels 14. u.ä.

Ḥr m 3ḫ.t „Horus im Horizont" als Name der Sphinx von Giseh 15. griech. Αρμαχις 16.

ḥḳ3 3ḫ.tj „der die beiden Horizonte beherrscht" als Name des Sonnengottes 17 (bes. des von Amarna 18, als Ersatz für Ḥr 3ḫ.tj).

II. Übertragen: „Horizont" oder auch

3ḫ.t (nt) nḥḥ „H. der Ewigkeit" als Name des Tempels 19, Palastes 20, Grabes 21, der Totenstadt 22.

3ḫ.t ỉtn „H. der Sonne" als Name von Amarna 23.

3ḫ.tj	„Horizontbewohner" als Gottesbeiname 1. u.ä.
	Auch im Plural: die Horizontischen (Götter) 2. u.ä.
Ḥr 3ḫtj	„der horizontische Horus" als Name des Sonnengottes 3. u.ä.
3ḫ.tj.t	„die Horizontische" als Göttinnenbeiname 4; in Dendera Name der Hathor 5. Gr.
3ḫ.tjw	in t3 3ḫtjw als Name des Landes, aus dem die Zwerge stammen 6. A.R.
3ḫj	Tätigkeit der Erntearbeiterinnen: (das Getreide) zusammenfegen 7. A.R.
3ḫj	Pflanzen 8. N.R.
3ḫ.t	das Fruchtland, der Nutzacker 9. N.R.; oft Gr. — gr. … u.ä. — N.B! gr. … kommt auch vor als Schreibung für … t3
3ḫ.t	die Göttin des Fruchtlandes 10. Gr.
3ḫ.tj	Ackerpflanzen 11. Gr.
3ḫ.t	Name des Vogels … 12. (Ibis comata 13). Gr.; Gr.
3ḫ	Verbum 14. D.21
3ḫ.t	Messer 15. Gr.
3ḫ3ḫ	grünen. Seit N.R. — gr. …
	I. intransitiv: grünen, grün sein (von den Pflanzen 16 und vom Felde, das mit [m] Pflanzen grün ist 17). Oft bildlich 18: gedeihen, sich erfreulich entwickeln (von Personen 19, von der Beliebtheit 20 u.ä.)
	II. transitiv: grün werden lassen 21. Gr.

3ḫ3ḫ	Bez. der Sterne 1. Pyr.; Totb.
3ḫ3ḫ	Art Geräte des Schiffes 2. Totb.
3ḫ3ḫ	Bez. der Knochen 3. Gr.
3ḫ3ḫ	siehe iḫḫw.
3ḫf	Esslust? 4. Lit. M.R.
3ḫfḫf	in Glut geraten o.ä. (vom Auge) 5. Sargt. vgl. ḫf.
3ḫꜥ	kratzen. Seit M.R. — gr. …
	I. kratzen (von der Kralle) 6; mit der Kralle (m) kratzen 7; die Feinde u. ihr Fleisch zerkratzen 8. D.22; Gr.
	II. Bildlich: den Himmel kratzen = ihn erreichen 9. M.R.
	III. Inschriften und Bilder „einkratzen", „einmeisseln" 10. Auch: (eine Wand) mit Inschriften und Darstellungen versehen 11. D.19; oft Gr.
3ḫꜥ	der Steinmetz, der Inschriften u. dgl. einmeisselt 12. Gr.
3ḫꜥ.t	Kratzstelle, Kratzwunde 13. Med.
3ḫꜥ	mit ḥr: Tore durchschreiten o.ä. 14. Gr.
3sḫ	I. Korn mit der Sichel abmähen, ernten. (Allein 15 oder mit Obj. des Getreides 16). Kopt. ⲱϩⲥ : ⲱⲥϩ : ⲱϭϩ.
	II. das Gemähte, die Ernte 17. — auch …
3sḫ	die Sichel 18. D.20 (alter Text).

3ś — eilen 1. Seit Lit. M.R.
Kopt. [B] ⲕⲱⲥ.

I. intransitiv: eilen (von den Füssen) 2, fliessen (vom Wasser) 3.

3ś tw eile, beeile dich! 4.

II. transitiv:
a jem. zur Eile antreiben, jem. eilen lassen 5. N.R.
b jemanden ereilen 6. M.R.

III. Adverb: eilends, eilig 7. Nä.; Sp.

gern verdoppelt: eilig, eilig! 8.

3ś — Substantiv 9. Lit. M.R.

3ś — I. Körperteil des Rindes 10 und des Schweins 11 in offizineller Verwendung (ob identisch mit 3jś Gehirn?) Med.

II. als Schimpfwort 12? D.18.

3ś — Leichengestank o.ä.? (Oder identisch mit 3jś Gehirn?) 13. Totb.; D.18.

3św — Vogelmist? 14. Lit. M.R.

3ś.t — Isis, siehe ś.t.

3ś.t — in 3ś.t nt dś als etwas offizinell Verwendetes 15. Med. auch

3ś.t — ein Material (parallel: Glas) 16. Nä.

3ś.t — Zittern o.ä. 17. D.19.

3śb — brennen o.ä. 18. Totb.
vgl. auch nśb.

3śb.t — Bez. einer Göttin 19; auch im Plural 20. Pyr.; Sp.; Gr. Plur.:

3š — ein Gott der Libyer 21. A.R.; Gr.

3š — (Opfergaben) ausspeien? (bildlich vom Nil) 1. D.20.
vgl. išš?

3š3š.t — Substantiv 2. D.18.

3šj.t — eine Krankheit 3. Med.

3šr — I. Verbum: braten. Seit Pyr.
Fleisch braten 4. Feigen rösten 5; Brot backen 6.

t3 3šr Art Brot 7.

II. Substantiv: der Braten 8; auch vom Brandopfer 9. Seit M.R.

3šr.t — Bratenstück 10.

3k — zu Grunde gehen u.ä. Seit M.R.
vgl. Kopt. ⲧⲁⲕⲟ.

I. umkommen, zu Grunde gehen: von Personen 11, Sachen 12, Ländern 13.

II. schwinden, vergehen: von Kraft 14, Furcht 15, Sachen 16, vom Namen 17 (u.ä.).

III. vom Arm: lahm werden 18.
vom Herzen: vergesslich werden o.ä. 19.

IV. schwinden (vom Masseverlust beim Kochen) 20.

3k — Verwüstung, Zerstörung 21. *D20

3kj.t — Verlust 22. D.19.
vgl. Kopt. ⲁⲕⲱ.

3k — siehe i3k

3kw — Mehl o.ä. 23. D.19.

3k3 — ein Schiffsteil 24. Totb.

ꜣḳḥw	Kriegsbeil 1. D.18. vgl. auch ỉḳḥw
ꜣḳꜥ	Verbum der Bewegung 2. D.19. Od. ḳꜣꜥ?
ꜣḳdḳd	siehe nḳdḳd.
ꜣk	beugen (var. ḫꜣb) 3. Lit. M.R.
ꜣk.w(?)	Verbum (vom Herzen) 4. Lit. M.R. vgl. fꜣk?
ꜣkw.t	eine Krankheit 5. Med.
ꜣkr	der Erdgott 6.
	im Plural auch von den Schlangen als Erdgottheiten 7.
ꜣg	pflanzen o.ä. 8. Pyr.
ꜣgꜣp	Verbum (vom Herzen) 9. Med. siehe ỉgp und gp.
ꜣgbj	I. Wasserfülle 10; Flut 11, Überschwemmung 12 (auch als Gottheit 13). Seit Pyr. u.ä.
	II. Überfülle an Speisen 14. Pyr. auch
ꜣgb	überschwemmen 15. Gr. u.ä.
ꜣgb.	Substantiv 16. Pyr.
ꜣgb	trauern, siehe ỉꜣkb.
ꜣgbgb	schaudern o.ä. 17. Pyr.
ꜣgg.t	Teil des nbj.t-Rohrs 18. Med.
ꜣt	diese Schreibung (Lit. M.R., D.18) 19, siehe bei ꜣd
ꜣtj	Name des Sonnenschiffes 20 Pyr.

ꜣtj	siehe ỉwjj.
ꜣtj	siehe ỉꜣd.
ꜣtw	in m ꜣtw ḥnk „sorge(?) dich nicht" 1. Lit. M.R.
ꜣtf	Krone der Götter 2, besonders Gr. des Osiris 3. Seit M.R. u.ä., u.ä. Plur.
ꜣtf	I gekrönt sein 4. N.R. II versehen sein mit etw. (m) 5. Gr.
ꜣtftj?	mit der Atefkrone Bekrönter (als Name des Osiris) 6 D.19.
ꜣtf	(Plural) Allgemeines Wort für Räucherwerk u.ä. 7. Gr.
ꜣtf	Name eines Baumes? (in Gaunamen) 8. Gr.
ꜣṯ	ein Kind warten, ein Kind aufziehen 9. Alte relig. Lit.; Gr.
ꜣṯj.t	Kinderwärterin, Amme 10. Seit M.R.; oft Gr.
ꜣṯ.t	das Bett 11; auch von der Bahre des Osiris 12. Seit A.R.
ꜣṯ.t	Tisch (M.R.) 13, sonst ṯ.t
ꜣṯw	Art Beamter 14. A.R.
ꜣṯp	beladen u.ä. Seit A.R. Kopt. S.B. ⲱⲧⲡ, ⲱⲧⲡ. Abk.
	I. Schiff beladen mit etw. (m 15 oder ḥr 16); etw. einladen in ein Schiff (mit n) 17; jemanden beladen 18; Tiere beladen 19.

II. beladen sein mit einer Last 1; oft bildlich 2: mit Elend beladen sein 3, u. ähnl.

ꜣṯpw — die Last: Traglast 4, Schiffsfracht 5; auch bildlich 6. Seit Lit. M.R. — ask. m

ꜣṯpw.t (ꜣṯpj.t) — die Last: Traglast 7, Schiffsfracht 8; auch bildlich 9. N.R.; Gr. — auch … u. ä.

Kopt. ⲈⲦⲠⲰ: ⲈⲦⲪⲰ.

ꜣṯp — Art Kasten 10. Lit. M.R.

ꜣd — Krokodil 11. Seit Sargt. — auch

ꜣd — wütend sein u. ä. Seit Pyr. — m

I. als Eigenschaft des Krokodils 12.

II. wütend sein 13, unwillig sein (mit ḥr: über ..) 14; lostoben gegen o. ä. (mit r) 15.

ꜣd jb wütend gegen (r) 16.

III. jem. schädigen o. ä. (vom Feuer) 17. Sargt.

ꜣd — das Wüten, die Wut 18. — ask.

ḫsf ꜣd — der Wut Einhalt tun 19. vgl. auch bei ꜣ.t.

ꜣdw — der Wütende u. ä. 20; auch: der Bedrängte (o. ä.)? 21. — D.18 … , Gr.

ḫsf ꜣdw — dem Wütenden wehren 22 — … u. ä.

ꜣd — sorgen (o. ä.) für (mit n) 23. Nä.

ꜣd — verwesen o. ä. 24. Sargt.

ꜣd.t — Augenkrankheit 25. Med.

ꜣd — vom ausschmieren o. ä. eines Topfes mit Ton 1. Med.

ꜣd — matt werden (o. ä.), vom Herzen 2 und vom Körper 3. Lit. M.R. (vgl. jꜣd?)

ꜣdḥ — Delta, siehe jdḥw.

ꜣdt — vom herrichten eines Kissens zum schlafen 4. Lit. M.R.

j — Blatt? oder besser: Blütenrispe? des Rohrs 5. M.R.; Med.

j — Suffix der 1. pers. singul. „ich"; „mein". Gr. § 138. — a … , m … , D.18 … , Sp.

j — Interjektion der Anrede: o! — a … , a … , m …

N.B! Zu unterscheiden von dem ebenso geschriebenen Anfang von Imperativen, von neuägyptischen Relativformen und ähnl.

j — in j n „sagte (er)", siehe bei jn.

j — späte Schreibung des Namens des Gottes Thoth 6.

jꜣ — Interjektion: o! (nie im Wechsel mit j) 7. Pyr. A.R. Vgl. auch das Folgende.

jꜣ — Interjektion: bekräftigende Partikel „wahrlich" o. ä. 8. Nä.

jꜣ jḫ „was soll …? 9

Kopt. ⲈⲈⲒⲈ, ⲈⲒⲈ: ⲒⲈ: ⲈⲒⲀ

II. beladen sein mit einer Last 1; oft bildlich 2: mit Elend beladen sein 3, u. Ähnl.

ꜣṯpw — die Last: Traglast 4. Schiffsfracht 5. auch bildlich 6. Seit Lit. M.R. — auch

ꜣṯpw.t (ꜣṯpj.t) — die Last: Traglast 7, Schiffsfracht 8; auch bildlich 9. N.R.; Gr. — auch … u.ä.

Kopt. ⲉⲧⲡⲱ: ⲉⲧⲫⲱ.

ꜣṯp — Art Kasten 10. Lit. M.R.

ꜣd — Krokodil 11. Seit Sargt. — auch

ꜣd — wütend sein u.ä. Seit Pyr.

I. als Eigenschaft des Krokodils 12.

II. wütend sein 13, unwillig sein (mit ḥr: über..) 14; lostoben gegen o.ä. (mit r) 15.

ꜣd ib wütend gegen (r) 16.

III. jem. schädigen o.ä. (vom Feuer) 17. Sargt.

ꜣd — das Wüten, die Wut 18.

ḫsf ꜣd der Wut Einhalt tun 19. vgl. auch bei ꜣ.t.

ꜣdw — der Wütende u.ä. 20; auch: der Bedrängte (o.ä.)? 21.

ḫsf ꜣdw dem Wütenden wehren 22 … u.ä.

ꜣd — sorgen (o.ä.) für (mit n) 23. Nä.

ꜣd — verwesen o.ä. 24. Sargt.

ꜣd.t — Augenkrankheit 25. Med.

ꜣd — vom ausschmieren o.ä. eines Topfes mit Ton 1. Med.

ꜣd — matt werden (o.ä.), vom Herzen 2 und vom Körper 3. Lit. M.R. (vgl. iꜣd?)

ꜣdḥ — Delta, siehe idḥw.

ꜣdt — vom herrichten eines Kissens zum schlafen 4. Lit. M.R.

i — Blatt? oder besser: Blütenrispe? des Rohres 5. M.R.; Med.

i — Suffix der 1. pers. singul. „ich“; „mein“. Gr. § 138.

i — Interjektion der Anrede: o!

N.B! Zu unterscheiden von dem ebenso geschriebenen Anfang von Imperativen, von neuägyptischen Relativformen und ähnl.

i — in i n „sagte (er)“, siehe bei in.

i — späte Schreibung des Namens des Gottes Thoth 6.

iꜣ — Interjektion: o! (nie im Wechsel mit i) 7. Pyr. A.R. Vgl. auch das Folgende.

jꜣ — Interjektion: bekräftigende Partikel „wahrlich“ o.ä. 8. Nä.

jꜣ iḫ „was soll ....? 9

Kopt. ⲉⲉⲓⲉ, ⲉⲓⲉ: ⲓⲉ: ⲉⲓⲁ

ı͗ꜣ — weit schreiten o.ä. (mit ḥr: auf den Wegen 1). Pyr.; A.R.

ı͗ꜣ.t-wr.t als Beiname der Nut 2.

ı͗ꜣ.t — belegt seit A.R. Kopt. in der Präposition: (ϩⲓ)ⲱⲱ=: (ϩⲓ)ⲱⲧ=.
I Rückgrat 3; Rücken (der Menschen 4 und Tiere 5).
II bildlich: Mitte eines Gewässers 6.
(Gewässermitte) auch

ı͗ꜣ.t — Tragestange für heilige Bilder 7. — D.22, Sp.

ı͗ꜣ.t — Substantiv 8. Pyr. — var.

ı͗ꜣ.t — Art Stätte (besonders auch von heiligen Stätten 9, von bestimmten Örtlichkeiten im Totenreich 10 u.ä.)
N.B. Spät mit ı͗w „Insel" in der Schreibung verwechselt.
Gr. auch von Feldern 11, fremden Ländern 12. — D.21
Die Stätten = Aegypten 13. Gr.

ı͗ꜣ.t-wꜥb.t — das dem Osiris Kult geweihte sogenannte Abaton, die Insel Bigge bei Philae 14. Gr. — u.ä., auch

ı͗ꜣtjw — die Bewohner der ı͗ꜣ.t 15. Pyr.

ı͗ꜣ.t (?) — Name einer Göttin 16. Pyr. A.R.

ı͗ꜣ.tj (?) — der Milchgott 17. D.18.

ı͗ꜣ.t.t (?) — Bezeichnung der Milch (oder einer Zubereitung derselben) 1. Altes Wort der Opferlisten; allein 2 oder (zumeist) in der Verbindung: — u.ä.
ı͗ꜣ.t.t dšr.t 3, dšr.t ı͗ꜣ.t.t 4. — u.ä. u.ä.

ı͗ꜣ.t — eine Opfergabe 5. M.R.

ı͗ꜣ.t — Zeitpunkt, siehe ꜣ.t.

ı͗ꜣ.t — ein Baum 6. Totb.

ı͗ꜣ.t — eine Nutzpflanze 7. Sp.; Gr.

ı͗ꜣꜣ — Art Gestein 8. Gr.

ı͗ꜣꜣ — siehe bei ꜣꜣ.

ı͗ꜣꜣ — eine Nutzpflanze 9. M.R.

ı͗ꜣꜣ.t — Art Keule oder Szepter 10. Vgl. das Folgende. — u.ä., gr.

ı͗ꜣꜣ.t — Rute, Zweig 11. Lit. M.R.

ı͗ꜣꜣ.t — Substantiv 12. Totb.

ı͗ꜣꜣw — eine Personenbezeichnung 13. Pyr.

ı͗ꜣjw — Bez. der Haarflechten (eigtl. wohl „Tänzer") 14. Pyr.

ı͗ꜣꜥ — Allgemeine Bezeichnung für Schurze 15. A.R. — auch

ı͗ꜣꜥ — Verbum (Behandlung von Kälbern) 16. A.R.

ỉꜣw — I. Als Substantiv: Lobpreis. Kopt. ^A^ ЄООΥ: ^a.f.^ ЄΑΥ: ^S^ ωΟΥ

ỉꜣw nk — Preis dir! 1 u.ä.

ỉrj ỉꜣw — preisen (mit n: jem.) 2. u.ä.

rdj ỉꜣw — preisen (mit n: jem.) 3.

unorthographisch (N.R.) auch 4:

m ỉꜣw — preisend, im Preisen begriffen 5.

II. als Verbum 6: gepriesen werden. Nä.; Sp.; Gr. — „du seist gepriesen" u.ä.

vgl. Kopt. ^altb.^ ЄΟΥωΤ=, ЄΥωΤ=.

ỉꜣw — offizinell verwendet 7. Med.

ỉꜣwj — (IV. inf.); belegt seit A.R.

alt werden, alt sein, bejahrt sein 8 (nur von Personen).

Auch attributiv: alter (Vater u.ä.) 9. — abk.

Formel des A.R.: er werde begraben, „indem er sehr schön alt geworden ist." 10. — meist

ỉꜣwj — das Alter 11. Seit Lit. M.R.

abk. (könnte auch z.T. zu ỉꜣw.t gehören.)

ỉrj ỉꜣwj das Alter verleben 12.

ỉꜣw.t — das Alter 13. Seit M.R. — abk.

ỉrj ỉꜣw.t das Alter verleben 14.

ỉꜣw — der Greis, der Alte 1; auch im Sinne von: ältester Beamter u.ä. 2. — abk. — Plur.: Pyr.

ỉꜣw.t — Greisin 3. Pyr. — (Plur.)

ỉꜣj.t — Kollektivum: die Greise 4. Totb.; M.R.; Gr.

ỉꜣw.t — der im Kultus gebrauchte Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt 5.

ḫntj ỉꜣw.t.f — als Götterbeiname 6. A.R.

ỉꜣw.t — belegt seit A.R.

Würde, Amt (von weltlichen Ämtern 7; von Priesterämtern 8 sowie vom Königtum 9; neuäg. auch: Beruf 10). Auch „die Ämter" für „die Beamten". 11 — abk.

ỉrj ỉꜣw.t — ein Amt ausüben 12.

sḫnt ỉꜣw.t — jemds. Amtsstellung erhöhen 13.

ỉꜣw.tj — Würdenträger 14. D.19; Sp.

ỉꜣw.t — Tiere: Vieh 15 (Gross- und Kleinvieh), und Wild 16. Nä. (mit plur. Artikel nꜣ).

Vgl. ꜣw.t, zu dem ỉꜣw.t wohl die jüngere Schreibung ist. — auch abk.

ỉꜣwꜣ — Art tragbarer Kasten (als Behälter für Schmuck u.dgl.) 17. Gr. — u.ä.

ỉꜣwtj (?) — Harpunierer (von Horus von Edfu u. seinen Kriegern) 18. Gr. — u.ä.

ỉꜣb — Adjektiv u. Verbum übler Bedeutung (vom Geruch der Leiche u.ä.) 19. Pyr.; A.R.

Kopt. ^A^ ЄΙΑΑΒЄ: ^S^ ΙΑΒΙ (?)

i͗3bj — I. Adjektiv: links (von Körperteilen und sonst) 1. gr.

gś i͗3bj — linke Seite 2. selten alt auch östliche Seite des Himmels 3 (falls nicht i͗3btj zu lesen ist).

3ḫ.t i͗3b.t — östlicher Horizont 4. irrig statt 3ḫ.t i͗3bt.t (?) u.ä.

II. Substantiv: die Linke 5, die linke Seite 6. Oft in präpositionellen Ausdrücken „zur linken Seite, links": sp. auch gr.

ḥr i͗3bj 7.

m i͗3bj 8. u.ä.

III. Adverbiell: links 9. Nä.; Gr. u.ä.

i͗3b — linker Arm 10. Nä.; Gr. gr.

i͗3b.t — I. linkes Auge 11. Seit A.R. *D.19/20
II. vom Monde 12. Sp.; Gr. sp.; gr.

i͗3b.t — Diadem von Unterägypten (eigtl. linkes Auge) 13. Gr.

i͗3b.t — Wort der alten religiösen Texte:
I. linke Seite (?) 14.
II. Osten 15.
N.B. Die … u. ähnl. geschriebenen Stellen späterer Texte gehören zu i͗3bt.t.

i͗3b.tj — I. Adjektiv: a. östlich. 16. Mit folg. Substantiv: östlich von etw. 17. Pyr.; D.18. u.ä., auch … u.ä.

b. links 1. Pyr. (parallel zu wnmj) u. Gr.

II. Substantiv: östliche Seite 2, Osten 3.
Kopt. ⲉⲓⲉⲃⲧ : ⲓⲉⲃⲧ : ⲉⲓⲃⲧ

i͗3btjw — die Ostbewohner 4 gr. u.ä.

i͗3b.tj — der Ostwind 5.

i͗3btjw — Osten von .... 6. M.R.; N.R.

i͗3b.t.t — der Osten 7. Jüngerer Ausdruck vom Adjektiv i͗3b.tj. Vgl. i͗mn.tt. gr. u.ä. sp. auch u.ä.

ḥr i͗3b.tt 8. / *m i͗3b.t.t* 9. — mit folg. Genitiv oder Suffix: im Osten von ..... Nä.; Gr.

i͗3b.t.t — linkes Auge: wohl ungenau statt i͗3b.t 10.

i͗3bt.t — Name der Schlangengöttin (verschieden von i͗3b.t) 11.

i͗3bt.t — Falle ? 12. D.18. (Zaub.)

i͗3bjś (?) — Schatz ? Stiftung ? 13. Spätäth.

i͗3bnk (?) — ein Gegenstand aus Silber 14. Spätäth.

i͗3bwj — so geschriebene Worte siehe bei 3bw.t.

i͗3f.t — Kralle des Raubvogels 15. Pyr.

i͗3m — (das Schlachtrind) binden 16. M.R.

i͗3m — verbrennen, siehe 3m.

ỉ3m — die so geschriebenen Wörter siehe bei ỉm3.

ỉ3r — Verbum 1. Med.

ỉ3r — Trauer o.ä. 2. Lit. Sp.

ỉ3r.t — Stirnschlange des Re 3. Sp. vgl. 3r.t „Perrücke".

ỉ3r — eine Pflanze oder ein Pflanzenteil 4. Med. vgl. ỉ3rw und ỉr.

ỉ3rw — Binse? Sumpfgras? 5. vgl. ỉ3r und ỉr. — u.ä.

Oft in Namen von Gegenden im Jenseits: — u.ä.

sḫ.t-ỉ3rw — Gefilde der Binsen 6. — u.ä.

Gr. auch als irdisches Land 7.

š-ỉ3rw — See der Binsen 8.

ỉ3rw — Gott des Gefildes der Binsen 9. Pyr.

ỉ3r.t — Teil eines Fisches 10. Med.

ỉ3r.t — Art Szepter 11. Totb.

ỉ3rr.t — belegt seit A.R.

Kopt. a. ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ : b. ⲁⲗⲟⲗⲓ : f. ⲁⲗⲁⲗⲓ : a. ⲉⲗⲁⲗⲉ.

I. Weinstock 12.

II. Weintraube 13, Weinbeere 14.

ỉ3hś — der Gott Oberägyptens 1. Pyr.

ỉ3ḥj — (III. inf.) überschwemmt werden 2. Pyr. vgl. 3ḫ.t „Jahreszeit" und w3ḫj.

ỉ3ḫw — der Sonnenglanz; das Licht 3.

Auch als Bez. von Göttern, insbesondere des Re 4. vgl. ỉḫḫw. — u.ä.

(die Länder, jeder Art) n ḏr ỉ3ḫw soweit die Sonne scheint 5. Gr. — u.ä.

ỉ3ḫ — glänzen; glänzend. 6. Gr.

ỉ3ḫ.t — Beiname der Hathor 7. Gr.

ỉ3ḫ — die so geschriebenen Wörter siehe bei 3ḫ.

ỉ3ś — Kahl? 8. Med; Totb.

ỉ3ś — Name eines Priesters (o.ä.) der Hathor. 9. Totb.

ỉ3ś — Verbum? (unter Beischriften zu Trägern von Opfergaben). 10. M.R.

ỉ3św — Name des Himmels 11. Pyr.

ỉ3śb — Beischrift zu einem Spiel 12 M.R.

ỉ3š — rufen, siehe ʿš.

ỉ3š — Bezeichn. des Seth. 13. Gr. vgl. 3š und ỉšš.

ỉ3k — beherrschen 14. Pyr. vgl. ḥk3

ỉ3k — belegt Pyr. emporsteigen 15; mit n: zu jem 16, zum Himmel 17, mit ḥr auf (der Leiter) 18. vgl. m3k.t „Leiter" und ʿk. Vgl. semit. رقي.

ỉꜣk·t — Lauch 1; auch allgemein: Grünzeug, Gemüse 2. Seit M.R. u.ä.; Seit
Kopt. ⲉⲉⲉ : ⲏⲭⲓ
vgl. semit. ירק

ỉꜣkś — Name des Gegenstandes, den das Determ. darstellt 3. Pyr.

ỉꜣk — alt, bejahrt 4. Totb.; Sp. vgl. ỉk Steinbrucharbeiter.

ỉꜣkb — trauern 5; klagen 6; mit n 7 oder ḥr 8: über, wegen. D.20
Kopt. ⲱⲕⲙ : ⲱⲕⲉⲙ : ⲱⲕⲙⲉ — gr.

ỉꜣkb — Trauer 9; Klageschrei.

ỉrj ỉꜣkb — trauern, klagen 10. Totb.

rdj ỉꜣkb 11, wdj ỉꜣkb 12 — Klageschrei ausstossen. Sp.

ỉꜣkbj — der Klagende (als Bez. von Göttern) 13. Totb.; Königsgr.

ỉꜣkbj·t — das Klageweib 14 (besonders von Göttinnen 15). Seit Totb. gr.

ỉꜣkbj — Ein Teil der Unterwelt 16. Königsgr.

ỉꜣg·t — in Dorfnamen (mit Königsnamen 17 oder Namen des Toten 18 verbunden). A.R. wohl etwas Nahrhaftes o.ä. (von ʿg·t verschieden).

ỉꜣgw.t — offizinell verwendet 19. Med.

ỉꜣt — siehe bei ỉꜣ·t „Stätte".

ỉꜣtj — siehe ỉwdj.

ỉꜣt·t — Substantiv 20. M.R.

ỉꜣṯ — verstümmelt werden o.ä. 21; weh tun, schmerzen 22. M.R.; Totb.; Med.

ỉꜣṯ·t — Verletzung o.ä. 1. Med.; Totb.

ỉꜣṯw — Richtstätte 2. Totb.

ỉꜣṯjw — Verstümmelung? 3. Lit. M.R.

ỉꜣd — Bez. eines Sterns 4. Pyr.

ỉꜣd — beschreiten 5. Pyr.

ỉꜣd — Band am Türverschluss 6. Ritual. D21

ỉꜣdj — eine Ortsbezeichnung 7. Pyr.

ỉꜣdw — Name der 11. Stätte (ỉꜣ·t) des Totenreiches 8. Totb.

ỉꜣd — belegt N.R. – Gr.
I. intransitiv: elend sein 9; Mangel leiden 10 (mit ḥr: an etwas 11). gr.
II. transitiv: quälen, schädigen 12.

ỉꜣd — der Elende, der Arme 13; auch: der Frevler, Feind 14. D.19 – Gr. gr. gr.

wꜣḥ ỉꜣd — eintreten für den Elenden 15. u.ä.

ỉꜣd·t — Not, Mangel 16; Unheil 17. Seit N.R. D.19/20 gr.

ỉꜣd·t-rnp·t — Not des Jahres = Misswachs? Seuche? 18. Vgl. auch bei ỉdw.

ỉꜣd·t — Art Feld 19. Seit Lit. M.R. gr.
ỉꜣdw.t — Viehweiden 20. D.19 (vgl. die Schreibung von ỉdr „Herde")

ỉ3d.t — der Tau. Seit Totb.; Med.
Kopt. ЕІШТЕ : ІШТ.

N.B.: Das Wort ist früh mit ỉd.t „Duft" zusammengefallen und von diesem vielfach nicht mehr zu scheiden.

alt. — gr. — u.ä.

I. Tau des Himmels 1. auch für Wasser 2.

šdr n ỉ3d.t (ein Medikament) nachts über im Tau stehen lassen 3. Med.

oft abgek.

II. Tau eines Gottes (parallel: fd.t „Schweiss" 4) bildlich für Wohlgeruch 5. — Die meisten der so aufzufassenden Stellen gehören aber wohl zu ỉd.t „Wohlgeruch".

III. bildlich für göttliche Kraft" o.ä. (von Göttern 6 und vom König 7)

ỉ3d.t — belegt seit A.R. Netz 8 (besonders für Vogelfang und Fischfang 9). auch vom Perlennetz als Frauenkleidung (Weste.) 10 und als Behälter für Getreide 11 (A.R.)

ỉj — Interjektion der Anrede 12. Pyr.

ỉj — Interjektion 13. A.R.; M.R.

ỉj — Spruch ? 14. Totb.

ỉj — zustimmen ? 15. Sargt.

ỉj — Verbum (vom verletzen des Auges) 16. Pyr.

ỉj.t — Heiligtum in Letopolis 17. Sp.
vgl.:

ỉj — (unregelmässiges Verbum, das sich mit ỉw ... im Formenbestande ergänzt). 1
Kopt. ЕІ : І.

D.19/20 u.ä. — D.20/21 u.ä. — gr.

I. Ohne Präpositionen:
a. kommen (von Personen 2, Dingen 3, auch von Zuständen 4, Abstrakten 5, der Zeit 6), vielfach im Sinne von „herbeikommen" und auch von „zurückkommen" u.ä.
b. = künftig geschehen 7.

II. Gewöhnliche Verbindungen mit Präpositionen:
mit r: k. nach einem Ort 8, zu jemd. 9 (auch feindlich gegen jemd. 10), zu einem Zweck 11.
mit n: k. zu jemd. 12; seltener auch: zu einem Ort 13, zu einer Sache 14, auf jemds. Stimme 15.
mit ḫr: k. zu jem. 16. (besonders zum Gott 17 u. ähnl.)
mit m: k. aus einem Ort 18. in etw. hinein 19, als jemd. 20, in einer Gestalt 21. im Schiff 22.
mit ḥr: k. zu etw. 23, auf etw. 24. aus (der Wüste) 25. auf (einem Wege) 26, wegen etwas 27.
mit m-ʿ: k. von jem. her 28. Nä.

III. mit r und Infinitiv: kommen um etw. zu tun 29.

IV. als Hülfsverbum (ähnlich wie ʿḥʿ(n)) 30.

V. Ausdrücke mit ỉj:

ỉj nṯr s3 t3 eine alte Litanei 31.

s3w(r) ỉjtf siehe bei s3w.

ỉj m ḥtp (vgl. auch unten bei ỉj – wj):
I. in Frieden kommen 32; meist im Sinne von: in Fr. zurückkommen 33, glücklich heimkehren 34.
II. Name des weisen „Imhotep", Ἰμούθης. 35

ỉj mśj — Bezeichnung der Stiefmutter 36. Nä.

ỉj-wj Willkommen.
allein 1 oder mit m ḥtp:

ỉj wj m ḥtp Willkommen. 2 u.ä.

ỉj wj nj m ḥtp (Sei) mir willkommen. 3 D.18

ỉj wj tw (m ḥtp) Sei du willkommen 4.

ỉj.tj (pseudop. 2.m.) Willkommen!
allein 5 oder, zumeist, mit m ḥtp. 6. Seit D.18. u.ä.

ỉj Beiname des Horus 7. Sp.

ỉj Art Fisch 8. Lit. M.R.

ỉj.t Unheil [eigtl. wohl: „das was kommt"] 9. Lit. M.R.; Sp.
ỉj.t. Unheil anrichten, Unrecht tun 10.

ỉj.t Art Messer oder Schwert 11. Sp.

ỉj.t ein Heiligtum (zum Serapeum gehörig) 12. Sp.
vgl. und das Folgende.

ỉj.t Heiligtum bei Letopolis 13. Sp.
vgl. ỉj.t „Messer".

ỉj3 (?) Interjektion 14. Nä.
Ob = ỉ3?

ỉjr (?) Art Ackerbezeichnung 15. Sp.

ỉjr (Entlehnt aus semit. ʾjl „Hirsch" oder ʾjl „Widder").
Hirsch? Widder? 16. Nä.
vgl. Kopt. ϵιϵογλ, ιϵογλ „Hirsch"
ογιλϵ: ωιλι „Widder".

ỉjh eine Sumpfpflanze 1. Seit D.18. u.ä.

ỉʿj (III. inf.) waschen.
Kopt. ϵιω: ιω.

I. waschen: den Leib und dessen Glieder 2; Kleider 3 und Geräte 4.

ỉʿj ḥr eigtl. das Antlitz waschen 5; bildlich: scharfsichtig? 6

Art Ceremonie 7. D.19.

ỉʿj drt die Hand waschen (vor der Mahlzeit) 8. Nä.

ỉʿj ỉb jem. erfreuen 9, erfreut werden 10; den Mut an den Feinden kühlen o.ä. 11.

II. etw. abwaschen, fortwaschen (= beseitigen) 12.

III. mit reflexivem Objekt: sich waschen 13.

IV. Speisen mit Wasser 14 oder Milch 15 behandeln. Med.

V. technisch: Holzstäbe nass machen (um sie zu krümmen) 16.

ỉʿj nb Gold waschen (d.h. es durch Waschen gewinnen) 17.

ỉʿj der Wäscher 18. N.R.

ỉʿj nb Goldwäscher (als Berufsbezeichnung) 19. u.ä.

ỉʿ Waschnapf 20; Waschgerät (besonders für die Hände) 21.

ỉʿj rdwj Fusswaschkanne 22.

ỉʿw in ỉʿw r3 Frühstück (eigtl. Mundwaschung) 23.
auch ohne r3 24.

ỉꜥj.t — in ỉꜥj.t nt ḥk.t offizinell verwendet 1. Auch ohne den Zusatz „des Bieres" 2. Med.

ỉꜥ — Grab 3.

ỉꜥ — aufsteigen, siehe ỉꜥr.

ỉꜥꜣ — Allgemeine Bezeichnung für Schurze 4. A.R. vgl. ỉꜣꜥ.

ỉꜥꜣ.t — in ỉꜥꜣ.t-ḫjwt als ein den Toten bedrohendes Wesen 5. Pyr.
Ob für ꜥꜣ.t Eselin ?

ỉꜥꜥw — verschmieren (eine Inschrift mit Gips) 6. Amarna.

ỉꜥꜥnw — in ỉꜥꜥnw n mꜣꜣ.t, als Grenze genannt 7. M.R.

ỉꜥb — das Getreide mit der Gabel zusammenharken 8. A.R. vgl. ꜥbw.t.

ỉꜥb — Napf 9. Insbesondere vom Weihrauchnäpfchen auf dem Räucherarm 10. Auch vom Wassernapf des Schreibers 11. (*D.19/20.)

ỉꜥb — (seit M.R. ꜥbj [III inf.]) vereinigen. (a auch …)

I. Allein, im Pseudoparticip beigefügt: Zusammen 12.
m ꜥb zusammen mit, siehe bei ꜥb.

II. Mit Objekt.
a. Die Glieder zusammenfügen 13; den Osiris zusammensetzen 14. —
b. mit Objekt und n: jemandem etw. (Opfer, Geschenke) übergeben 15. [Gr. oft ohne n der Person 16.] —
c. jemanden beschenken mit etw. (m 17 oder ḥr 18). Gr. (gr auch … u.ä.)

ỉꜥb ỉḫ.t etw. opfern 19. Gr.

ỉꜥb ẖꜣ.t den Leichnam vereinigen (mit d. Erde) = bestatten, bestattet werden 20. (u.ä.)

III. reflexiv:
sich vereinigen 1;
sich gesellen zu jem. (mit n) 2.

ỉꜥf — Feuchtes (Wäsche 3, Wein 4 u.ä.) auspressen. M.R.; N.R.
Kopt. a ⲱϥⲉ : b ⲱϥⲓ.

ỉꜥnj — (älteste Form viell. ꜥnr) 5. (u.ä.)
Pavian 6.
Auch als Beiname des Thoth 7 und als Sternbild 8. (Plur.)
Kopt. b.ak. ⲉⲛ : ak ⲉⲉⲛ

ỉꜥn.t — der weibliche Pavian 9.

ỉꜥnw — Kummer o.ä. 10; klagender Ausruf 11. Lit. M.R.; Totb.; Gr.

ỉꜥnw nk Preis dir! (?) 12.

ỉꜥn — ein Gerät (Behälter für Myrrhen) 13. Sargt.

ỉꜥr — (seit M.R. ꜥrj) 14. (auch …; seit n meist …; auch …)
Kopt. a ⲁⲗⲉ : b ⲁⲗⲏⲓ : f ⲁⲗⲏ (?)
semit. עלה

I. intransitiv.
aufsteigen; mit n: zu jem. 15, zu einem Ort 16.
auch mit r: zu einem Ort 17, zu jem. 18.

herankommen an jemd., an etwas: mit n 19, auch mit m 20 oder ḥr 21. Gr. auch ohne Präposition 22.

m ꜥrw in der Nähe 23.

II. transitiv.
jemd. 24 (etwas 25) heraufbringen. Gr.

ỉʿr.t — Schlange 1. Zumeist heilige Schlange 2, Schlange an der Stirn des Königs 3. vgl. οὐραῖος 4. — u.ä.

ỉʿr.tj — Träger der Königsschlange 5. N.R.

ỉʿrj.t — Götterwohnung 6. D.18.

ỉʿḥ — der Mond, als Gestirn 7 und als Gottheit 8.
Kopt. ⁸ⲟⲟϩ: ᵇⲓⲟϩ: ᶠⲁⲁϩ.
semit. ירח. — auch — abk.

ỉʿḥ wr — Vollmond ? 9

ỉʿḥ — Name des achtzehnten Monatstages 10. Gr.

ỉʿḥ.t — art Gebäude 11. Nä.

ỉw — im N.R. auch für das nicht zum Stamm gehörige ỉ im Anlaut mancher Worte.

ỉw — (alt vor Suffixen ohne w) 12 sein.
Kopt. ⲉ-.
semit. היה (?)
alt vor Suffix: — alt vor Nomen:

A. Als selbständiges Verbum.

I. häufig in Verbindung mit Präpositionen, besonders:

mit m: etw. sein 13.

mit n: etw. gehört jemandem, jem. hat etw. 14.
jemandem 15 (einer Gewalt 16 o.ä.) verfallen sein. Sp.

mit r: an etw. sein 17, zu etw. gehören 18, bestimmt sein zu etw. 19; etw. werden 20; nach etw. hin gewendet sein 21.
Nä. auch: gehen nach .... 22.

mit ẖr: unter etw. sein 1; etw. haben 2.

II. Ohne Präpositionen:
etw. sein 3 (oft N.R. u. Sp. für älteres ỉw m);
vorhanden sein u.ä. 4.

ỉw tw „sagt er" u.ä. 5. Nä. — u.ä.

B. Als Hülfsverbum.

I. unpersönlich „es ist", z.B. ỉw wʿb: „es ist rein" 6.

II. in der Form ỉwf sḏm.f 7:

ỉw N. sḏm.f — N.

III. zur Einleitung eines Nominalsatzes mit nicht nominalem Prädikat 8.

C. Wie eine Partikel gebraucht.

I. Vor Aussagesätzen 9:

ỉw sḏm.f, ỉw sḏm N. — N.

ỉw sḏm.n.f, ỉw sḏm.n N. — N.

II. Vor Zustandssätzen 10

Kopt. ⲉ-.

ỉw — ich, siehe bei wj.

ỉw — der Bucklige o.ä. (als Beischrift zu einem Verkrüppelten) 11. M.R.

ỉw — Name eines Fährmanns am Himmel (?) 12. Pyr.

ỉw.t — der in der Hieroglyphe dargestellte Gegenstand (Pfosten ?) 13. Pyr.

ỉw — Harpunierer, siehe bei ỉꜣwtj.

iw (iwt) (unregelmässiges Verbum, das sich mit ij im Formenbestande ergänzt) 1. u. ä.

vgl. semit. , auch

Schreibungen mit t:

I. Ohne Präpositionen.

a. kommen (von Personen 2, Sachen 3, auch von Abstrakten 4, Zuständen 5, der Zeit 6 u.a.) auch im Sinne von „herbeikommen" und „zurückkommen". u. ä.

b. = künftig geschehen 7.

II. Gewöhnliche Verbindungen mit Präpositionen:

- mit r: k. nach einem Ort 8, zu einer Sache 9, auch: zu jem. kommen 10.
- mit n: k. zu jem. 11, auch: zu etw. 12.
- mit ḫr: k. zu jem. 13 (besonders zu einem Gott 14 u. ähnl.)
- mit m: k. aus einem Ort 15, in etw. hinein 16, als jem. 17. u. ä.
- mit ḥr: k. aus einem Lande 18, auf einem Wege 19, wegen etw. 20.

III. mit r und Inf.: k. um etw. zu tun 21.

IV. als Hülfsverbum (ähnlich wie ˁḥˁ) vielleicht in:

iwj mḥkwj „dann bin ich voll" (o. ä.) als mathematischer Fachausdruck 22.

V. Ausdrücke mit iw:

s3w (r) iwtf siehe bei s3w.

n iw sp.j ich war nicht zu tadeln o. ä. 23.

iw m ḥtp in Frieden kommen 24; oft = in Fr. zurückkommen 25, (Seltener als ij m ḥtp)

iwj m ḥtp „Willkommen" (ganz vereinzelt 26, statt des üblichen ij wj m ḥtp).

n iw iḫt im nichts davon kam fort, nichts ging verloren davon 27.

iw.f pw als Schlussformel der Handschriften:

a. iwf pw ohne Zusatz 1. M.R.-Sp.

b. iwf pw ḥ3.tf r pḥwj.fj 2. Lit. M.R.

c. iwf pw m ḥtp 3. N.R.

d. iws pw nfr (m ḥtp) 4. Nä.

iwf-ˁ3f Heranwachsender? 5 M.R.

iws-ˁ3s Name einer Göttin 6. u. ä.

iw-s3w der Onanirer (von Atum), siehe bei iwsʒw.

iwjj Negationswort 7: „welcher nicht .... ist", „welcher nicht". mit Form sdm.f 8, sdmn.f 9 mit Passiv sdmtw.f 10, vor einem Nominalsatz 11 Pyr.; A.R.

iw.t fem. zum vorstehenden iwjj. Pyr.; A.R.

I. „welche nicht .... ist, welche nicht ..." 12.

II. neutrisch: „das was nicht ist."

a. in den Ausdrücken:

n iw.t „wegen dessen was nicht..., deswegen weil nicht." 13.

iw.t sp „etwas das niemals ...." 14.

b. konjunktional gebraucht: „dass nicht". 15.

iw·tj (vom vorstehenden iw·t gebildet). „welcher nicht .... ist", „welcher nicht..." 1.

Kopt. AT-.

I. mit folg. Substantiv mit Suffix:

„einer dessen .... nicht ist" d.h. einer der nicht sein..... hat": z.B.

iw·tj šnnw·f einer der nicht seinen Zweiten hat = ohne seines Gleichen 2. u.ä.

iw·tj wn·f ohne Fehl 3.

iw·tj iḫ·t·f ohne Habe = der Arme 4.

II. mit folg. Infinitiv und Suffix:

„einer den man nicht..... kann"; z.B.

iw·tj ḫsf·f einer dem man nicht wehren kann 5.

III. mit folg. Pronomen absolutum oder Suffix:

iw·tj·sw der Besitzlose 6. u.ä.

iw·tj·f der Besitzlose 7.

iw·tj·nf besitzlos 8.

IV. mit folg. Verbalformen: „welcher nicht ....." 9.

V. ohne Zusatz wie ein Substantiv gebraucht: der Besitzlose 10.

iw·t·t (fem. zum vorstehenden iw·tj) „welche nicht .... ist", „welche nicht ...."

I. als Femininum in den Gebrauchsweisen I – IV des männlichen iw·tj.

II. neutrisch „das was nicht ist" 1.

nt·t iw·t·t „das was ist und was nicht ist" oft als ein Ausdruck für „Alles" 2.

sp n iw·t·t vergeblich, ohne Erfolg ? 3.

iw Insel: im Meere 4. in Ägypten 5. im Totenreich 6 (bes. von den Inseln des sḫ·t iȝrw 7), und in der Mythologie 8. u.ä.

N.B.! Spät mit iȝ·t „Stätte" in der Schreibung verwechselt.

 vgl. auch das späte ee ? das vielleicht hierher gehört.

Plur. u.ä.

Kopt. -1- (in ΠΙλΑΚϨ Philae 9)

vgl. semit. אִי.

iww ḫrjw-ib die im Innern des Delta zwischen den Nilarmen belegenen Landstriche 10. Äth.

iw wʿb das Abbaton bei Philae, siehe iȝ·t.

iw m itrw Name der Stadt Krokodilopolis („Gebelên") in O.Äg., zwischen Theben und Esne 11. Seit M.R. u.ä. u.ä.

iw Vieh o.ä. (?) 12.

iwj I. der Schiffslose, der nicht über das Wasser kann 13.

II. jemanden schiffslos sein lassen 14.

D.22 auch: jem. ausschliessen von etw. (r) 15.

D.22

ỉw — abtrennen 1; etw. abschneiden 2. (mit r: von etw.). Seit M.R. — m; sp.

ỉw — Art Hund 3. M.R.; N.R. vgl. ỉwỉw — m
semit. ʿj.

ỉw — Bez. des Thoth 4. Nä.

ỉw — Böses, das man tut 5 oder leidet: Sünde, Frevel 6. Unglück, Leid 7. Seit M.R. — sp.

ỉw (n) nṯr — Leid das ein Gott verhängt o.ä. 8.

ḥr ỉw — „der Freuler" 9. „der Bedrückte" 10. — sp.

ỉwj.t — Böses, das man tut 11; Sünde 12. Seit M.R.

n ỉwj.t.j — ich bin ohne Sünde 13.

ỉwtj (?) — Bez. des Seth 14. Gr.

ỉwtjw — Verwestes u.ä. 15. Seit M.R. — u.ä.; gr.

ỉwtjw — Name eines Gottes 16. Pyr.

ỉw — klagen 17. Seit Sargt. mit ḥr: Klage führen über jem. 18. mit n: um jem. klagen 19. vgl. ỉwỉw. — gr.

ỉww — Wehgeschrei 20. Pyr.; Gr. — gr.

ỉww — Name eines Fährmanns am Himmel 21. Pyr. vgl. ỉw.

ỉwj — (das Feld) bewässern 1; (e. Flüssigkeit) ausgiessen 2. Seit Lit. M.R. — m

ỉwj — Bez. des Weihrauchs 3. Gr.

ỉw.t — in ỉḫm ỉw.t als Name eines Insassen des Sonnenschiffes 4. Pyr.

ỉwj.t — Haus (gewähltes Wort) 5, auch von Götterwohnungen 6; Strasse 7; Stadtviertel 8; Seit M.R., auch demotisch „Stadtviertel". — sp.; D.18

ỉwꜣ — I Rind 9; insbesondere als Opfertier 10.
II in genetivischer Verbindung mit Antilope (Gazelle, Steinbock): „Rind der Antilope" u.ä. als Bezeichn. besonderer Arten dieser Tiere (?) 11. — Plur. u.ä.; gr. auch

ỉwꜣ — als Verbum: sich freuen (o.ä.) 12. N.R.

ỉwꜣ.t — Kuh 13. A.R.

ỉwꜣ.t — als Kollektivum: Rindvieh ? 14. A.R.

ỉwꜣ.t — Art Weissbrot in Form eines Rinderkopfes 15.

ỉwꜣ — fortnehmen ? 16. M.R.; N.R.

ỉwꜣj.t — Arbeiterin o.ä. 17. N.R.; Nä. — nä.

ỉwꜣ (?) — Art Fisch 18. Nä.

ỉwꜣj.t — ob: Kehle (des Gegners, die durchbohrt wird) ? 19. Gr.

ỉwj — Art Strauch oder Baum. 20. Gr.

ỉwj (?) — (ein Gerät) handhaben ? (von Schiffsmannschaften) 21. Gr.

iwiw		Art Hund 1. M.R.; N.R.	
iwiw		klagen, jammern 2. Sp.; Gr.	
iwꜥ		(Fleischstück am Knochen) Teil des Beines 3. a) des Menschen 4. b) des Rindes als Speise 5.	u.ä.
iwꜥ		I vierfüssige Tiere (Gegensatz: Vögel, Fische) 6. D.20. II. allgemein: Tiere (Gegensatz: Menschen) 7. Sp.	
iwꜥ		I. erben, Erbe sein 8; mit Obj. etw. erben 9. II jem. beerben 10. vgl. iwꜥ „beschenken" das wohl hiermit identisch ist.	
iwꜥw		I. der Erbe. Ausser in menschlichen Verhältnissen 11 auch vom König als Erben eines Gottes 12, oder von einem Gott als Erben eines anderen Gottes 13.	u.ä.
iwꜥ n iwꜥ		Erbeserbe (neben Sohnessohn) 14	
iwꜥ sꜣ iwꜥ		in gleicher Bedeutung. 15.	
		II. Auch von einer Statue als Bild, das der Tote hinterlässt 16.	auch
iwꜥ.t		die Erbin 17. (von Hatschepsut). D.18	
iwꜥ.t (?)		im Beiwort mehrerer Könige des N.R.:	
iwꜥ.t-Rꜥ		ob: „Leibeserbe des Re"? 18.	auch

iwꜥ.t		das Erbe, die Erbschaft. In menschlichen Verhältnissen 1 und auch vom Erbteil eines Gottes 2 sowie von der ererbten Königsherrschaft 3.	
iwꜥ.t tꜣwj		„die beiden Länder als Erbe" 4.	
wḏ iwꜥ.t		das Erbe vermachen (mit n: jemandem) 5.	
smn iwꜥ.t		das Erbe sichern 6.	
iṯ iwꜥ.t		das Erbe in Besitz nehmen 7.	
iwꜥ		jem. beschenken (mit etw. m) 8. D.18. vgl. iwꜥ „erben", das wohl hiermit identisch ist.	
iwꜥw		der als Belohnung verliehene Ring 9. D.18.	
iwꜥ		Belohnung 10. Gr. NB! Nur ..., ... u.ä. Geschriebenes gehört wohl zu išwj „Entgelt", „Ersatz".	
iwꜥj.t		Art Truppe, besonders als Besatzung im Ausland 11. N.R.	u.ä.
iwꜥj.t		Art militärische Ansiedlung? 12. N.R.	
iwš.t		Teil des Brotes (ob die weiche Krume?) 13. Med.	
iwf		das Fleisch (eigtl. nur if). Kopt. ΑϤ: ЄϤ. I. Fleisch des Menschen 14 (der Götter 15). Oft im Sinne von „Körper", „Leib" gebraucht 16. Im Amduat auch = Leiche (eines Gottes) 17.	u.ä. Königsgr.

II. Tierfleisch als Speise; auch vom Fleisch eines Fisches 1.

iwf (n) ḥ3.t, ḥ3.t iwf u.ä. Brustfleisch 2.

iwf n pḥwj Fleisch vom Schinken 3.

wr (n) iwf [u.ä.] ein grosses Fleischstück, eine grosse Menge Fleisch 4.

ʿ.t iwf Schlachthaus 5.

iwm — offizinell verwendete Pflanze 6. Med. vgl. w3m.

iwm — siehe bei im.

iwms — Unwahrheit 7. — Entstanden aus iw-ms „es ist doch ...". siehe bei ms. M.R.-Sait. auch:

iwms lügnerisch, erlogen 8.

iwms er lügt nicht 9.

iwn — Farbe. Seit M.R.

Kopt. AYAN: AOYAN: EOYEN. seit D.18 meist:

semit. لون

I. Farbe im eigtl. Sinne 10: Farbe der Blumen 11, der Haut 12, der Glieder 13 u.ä. D.19/20 — gr. oft: u.ä.

II. bildlich: 14
a) Äusseres, Aussehn eines Gottes 15.
b) Art, Wesen, Charakter 16.
c) erotisch: „Farbe" des Schosses u.ä. 17.

iwn n p.t Name einer Blume 18. Gr.

iwnw — Beiname des Sonnengottes 19. N.R.

iwn — Nest 1. Pyr.

iwnj — Name e. Gewässers 2. Gr.

iwn — vereinigen o.ä. Pyr. im Pseudopart. beigefügt: zusammen 3; etw. vereinigen mit etw. (n) 4; sich gesellen zu (mit n 5 oder ḥnʿ 6).

iwn — Wind 7; auch Luft 8. Pyr.; Gr.

iwn wr Beiname des Gottes Schu 9. Gr.

iwn — I. Pfeiler, Säule als Bauteil 10. auch als Stütze des Himmels 11. D.19 D.18

II. bildlich vom Menschen als „Stütze" (des Greises, einer Stadt u.ä.) 12.

iwn n fnd Pfeiler der Nase.
I. als Name des Nasenbeins 13. Med.
II. Bez. der Kante des Obelisken 14. N.ä.

iwn mw.t.f „Stütze seiner Mutter" als Beiname des jungen Horus 15 und als Priestertitel 16. u.ä.

iwn ḥʿʿ Name des Mondes 17. Gr. u.ä.

iwn knmwt Titel der höchsten Verwaltungsbeamten 18. oft A.R.; M.R. selten. u.ä.

iwn — als Götterbeiname 19. besonders Gr. als Beiname des Osiris 20.

iwnj — als Götterbeiname 21; besonders als Beiname des Amun 22. vgl. auch iwnj „Heliopolitaner".

ỉwnj		als Bezeichnung des in der Statue Dargestellten 1, auf dem Rückenpfeiler der saitischen naophoren Statuen in der Formel:	u.ä.
ỉwnj.t		Säulensaal, Hof mit Pfeilern 2. M.R.; N.R.	
ỉwn		Mauerbrecher? Belagerungsturm? 3. Äth.	
ỉwn		Leichenhaufen (nur Plural) 4. N.R.	
ỉwn		so anfangende Wörter siehe bei ỉn....	
ỉwn.t		Tentyra (Dendera).	gr. (11) (12)
ỉwnt.t		die Göttin von Dendera 5. Pyr. vgl. auch ỉwnj.t.	
ỉwnw		Heliopolis; Kopt. ⲱⲛ hebr. און; assyr. ûnu, babyl. âna.	gr. kopt. (13)
ỉwnw šmˁ		Hermonthis 6.	
ỉwnwj		der Heliopolitaner 7, besonders als Beiname des Atum 8.	
ỉwnwj.t		die Heliopolitanerin 9. Pyr.	
ỉwnj		Hermonthis (Erment).	
ỉwnj.t		Latopolis (Esne).	
ỉwnj.t		I. die Göttin von Hermonthis 10. N.R.	

		II Hathor — Isis von Dendera 1. Gr.	u.ä.
ỉwn.t		Art Bogen 2.	Dual u.ä.; D.19 gr. u.ä.
ỉwn.tj		(Aus dem alten ỉwn.t scheint früh ỉwn.tj, Gr. ỉwntjw geworden zu sein). die sogen. „Trogodyten": uralte Bez. der Bewohner der (süd)östlichen Wüste. Vereinzelt auf dem Sinai 3 und bei Hammamat 4. Meist in Nubien 5, daher oft mit dem Zusatz „von Nubien" (stj u.ä.) 6.	u.ä.; gr. u.ä.; u.ä.
		Ausser im Plural auch vereinzelt singularisch 7:	u.ä.
ỉwnt.t		Bez. einer weiblichen Angehörigen des Toten 8. M.R.	
ỉwntj		Art Tempelmusikantin 9. Gr.	
ỉwnw		Art Stab (ob zu ỉwnw „Heliopolis" gehörig?) 10. Pyr.; M.R.	
ỉwn.t		Substantiv 11. Totb.	
ỉwn.t		späte irrige Schreibung für ỉwnn.	
ỉwn3		siehe bei ỉn.	
ỉwnj.t		siehe bei ỉwnj.t „Säulensaal".	
ỉwnn		Wohnung (o.ä.) eines Gottes 12. Seit M.R. Gr. auch von den einzelnen Tempelräumen 13.	gr.

ỉwr — empfangen (im geschlechtlichen Sinne)
Kopt. ωω : ογογ ; Qual. εετ : ετ.
a auch … u.ä.

I. mit Objekt: (ein Kind) empfangen 1.

II. empfangen werden 2.
mit n: dem Vater empfangen werden 3.

III. schwanger sein, schwanger werden 4.
mit m: mit einem Kinde 5.

IV. bildlich:
schwanger sein = voll sein:
mit (m) Korn u.ä. (als Kind) 6,
vom (n) Nil (als Vater) 7.

ỉwr(·t) — die Schwangere (Nä. mit Artikel t3) 8. Totb.; N.R.

ỉwr — Schwangerschaft? 9. Embryo? 10. Nä.
… ỉwr schwanger werden 11.

ỉwr — ein Fest in Theben 12. Sp.

ỉwr — Art Fleischspeise (in Opferlisten zwischen dp·t und 3šr·t) 13. Seit M.R.

ỉwrj·t — Bohne, als Speise 14 und in offizineller Verwendung 15. M.R.; N.R.
Kopt. ογρω, αρω.

ỉwnt — ein Gebäck 16. Nä. (wohl verschrieben).

ỉwḥ — I jemd. beladen mit etw. (m 17 oder ḥr 18)
mit reflexivem Obj.: sich beladen 19. Seit Westc.; oft Gr.

II etw. tragen 20. Gr.

ỉj m ỉwḥ getragen werden 21. N.R.; Sp.

ỉwḥ nḥḥ Geisselträger (als Götter-Beiname 22). D.20; Gr.

ỉwḥ — belegt seit M.R. seit D.19 auch eine Nebenform: ỉwḥʿ!
gewöhnliche Schreibung: … u.ä.

I. etw. benetzen, befeuchten 1;
Pflanzen begiessen, bewässern 2;
(den Acker 3, das dürre Land 4) überfluten.

II. mit Obj. und m: etwas befeuchten (u.ä.) mit etw. 5.
Med. auch etw. in (auf) etw. sprengen o.ä. 6.

ỉwḥ m sšn mit Lotus geziert 7. Gr.

III. Wasser u.ä. spenden 8.

ỉwḥw — Überschwemmung 9. M.R.

ỉwḥ — I. eine böse Handlung: vernichten, rauben o.ä. 10. D.22 u. Gr. Nebenform: …

ỉwḥ ʿ3 die Sünde beseitigen o.ä. 11. Gr. … u.ä.

II. Böses o.ä. 12.

ỉwḥ — weinen (eigtl.: [mit Tränen] befeuchten), klagen 13. Gr.

ỉwḥj.t — die Klagefrau, als Bez. der Isis 14. Sait.; Gr.

ỉwḥw — Beischrift zu einem Zwerg mit Affen (ob ein Titel o.ä. des Zwerges?) 15. A.R.

ỉwḥw — offizinell verwendet 16. Med.

ỉwḫm — siehe bei ỉḫm.

ỉwś·t — Isis, siehe bei ś·t.

ỉwś3w — der Onanierer (von Atum) 17. Pyr.

ỉwśw — Wage insbesondere wohl die Handwage 18.
Gern in Vergleichen 19. Lit. M.R. - Sp.

ỉwśw — zur Einleitung eines Vergleichs (ob ein Wort ?) 1. Pyr. vgl. ỉśw.

ỉwšš — Teig, Brei als Speise 2. Med – Gr.
Kopt. A ⲟⲟⲩϣ : B ⲱⲟⲩϣ.
vgl. semit. לוש.
ỉwšš (ein Medikament) zu einem Brei anrühren u.ä. 3.

ỉwḳ.t — offizinell verwendete Pflanze 4. Med. vgl. ỉꜣḳ.t

ỉwgr.t — siehe bei ỉgr.t.

ỉwtj — siehe bei ỉwjj.

ỉwtn (ỉtn) — belegt seit D.18; oft Nä. D.18 , ; D.19 u.ä.

I. Erdboden 5; auch: Erde (Gegens. Himmel) 6.

II. allgemeiner: Boden (auf den etw. fällt u.s.w.) 7. auch vom Fussboden eines Gebäudes 8. *m auch

III. Grund und Boden, Grundstück 9.

IV. Schmutz, Staub 10.

Kopt. A ⲉⲓⲧⲛ̄ : B ⲓⲧⲉⲛ : F ⲉⲓⲧⲉⲛ.

ỉwd — trennen u.ä. seit Lit. M.R.

a) mit Objekt und r: etw. scheiden von etw. Anderem 11. auch reflexiv: sich trennen von .... 12.

b) mit doppeltem Objekt: eins vom andern trennen 13.

c) als Verwaltungsausdruck: Leute aussondern ? 14.

r ỉwd — zwischen. N.R. – Gr. — spät ohne r vor ỉwd

Kopt. SBF ⲟⲩⲧⲉ –, ⲟⲩⲧⲱ=.

a) „zwischen" zwei oder mehr Dingen 1.

r ỉwd .... r .... „zwischen .... und ...." 2.

r ỉwd ... r ỉwd „zwischen ... und zwischen ..." 3.

b) „bei" jem. 4; „bei" etw. 5. „etw. liegt jemandem ob" 6.

ỉwd.t — Trennung ? 7. Lit. M.R.

ỉwd — im Netz fangen 8. D.20 vgl. ỉꜣd.t „Netz".

ỉwdnb — ein Räucherwerk 9. Lit. M.R.

ỉb — das Herz. , , u.ä.

semit. לב, لب.

A. als Körperteil des Menschen 10 und auch der Tiere 11. vgl. ḥꜣtj. — gr , ; gr auch

B. bildlich = Mittelpunkt, Centrum 12; insbesondere in ḥr-ỉb (vgl. bei ḥr). — , u.ä.

C. bildlich 13 als Sitz des Denkens, Fühlens, Wollens u.s.w.
Die meisten Ausdrücke dieses häufigsten Gebrauchs des Wortes siehe bei den anderen Bestandteilen.

Im Einzelnen sonst:

I. Verstand, „Gedanke" 14. (vgl. auch ỉmj.t-ỉb u.s.w.).

ỉb n nśw.t — „Verstand des Königs" als Bez. eines Beamten u.ä. 15.

ỉb n rʿ — „Verstand des Re" als Beiname des Thoth 16 und auch des Chons 17. Gr. — , u.ä.

II. Gewissen 18; Charakter 19.

III. Stimmung 20.

IV. Verschiedene Ausdrücke:

n ỉb.f	nach seinem (o.ä.) Wunsch (tun u.s.w.) 1.
nj ỉb	Liebling u.ä. 2.
nj s.t ỉb	Liebling u.ä. 3.
n ỉb n	aus Liebe zu 4; wegen 5; damit 6.
ntt m ỉb	was man wünscht 7. u.ä.
(r) ḏr ỉb	soviel man will (u.ä.) 8.
rdj ỉb	unter Anderem:
rdj ỉb n	das Herz zuwenden zu ... 9.
rdj ỉb m ś3	sich kümmern um ... 10.
rdj ỉb	Ausdruck für „gehen", „kommen" 11. Sp.

ỉb	wie ein Verbum gebraucht: Seit Lit. M.R.
ỉb.f r	sein Herz steht nach ..., er wünscht 12.
ỉbtw r	man wünscht zu tun 13.
ỉb	ein Pflanzenteil in: ỉb n ḏrrg 14. Nä.
ỉb	feindlich gegen (r)? 15. Sp.
ỉb (?)	Bez. des Apophis 16. Sp.
ỉb	Art Baum: sein Laub zu Kränzen 17. Pyr.; Sp. sein Holz zu einer Statue 18. N.R. — gr.

ỉb	Sistrum 1. Sp.
ỉb.t	Weg(?) in śtp ỉb.t 2. Pyr.
ỉb.t	Krume des Brotes, siehe ỉwb.t.
ỉbw	Substantiv 3. Pyr.
ỉbw	Substantiv 4. M.R.
ỉbwj	Art Seile am Schiff 5. Sargt. vgl. ỉbbw.
ỉb-ḥr-śd	Bez. für eine Zusammensetzung aus Alabaster, rotem und schwarzem Granit 6. D.18.
ỉb	Böckchen 7. Lit. M.R.; D.18. — D.18
ỉb	Salbe, siehe bei ỉbr.
ỉbj	(III. inf.) Kopt. s.a. ЄΙΒЄ : s.f. ΙΒΙ; semit.; dürsten, durstig sein 8. mit Objekt: nach etwas dürsten 9. bildlich: vom dürren Lande 10. — u.ä.; u.ä.
ỉb	der Durstige 11. — u.ä.
ỉb.t	der Durst 12. (sterben) n ỉb.t „vor Durst" 13. ỉb.t den Durst löschen 14. — u.ä.
ỉb	vermuten, denken dass ..., wähnen 15. Lit. M.R.; Nä.
ỉb	silberner Toilettengegenstand 16. A.R.
ỉb	Teil des Vogelnetzes 17. Totb.

ỉb	ein Titel oder eine Amtsbezeichnung 1. N.R.; Sp.
ỉb.t	haariger Pflanzenteil 2. Med.
ỉbw	eine Pflanze: als Speise (Brot aus ỉbw) 3 und oft in offizineller Verwendung 4. Med.; Totb.; N.R.
ỉbw	Zufluchtstätte o.ä. bildlich von Personen u. ähnl. 5. M.R., N.R. — D.18 … u.ä.
ỉb3.t	Art Salbe oder Öl 6. D.18
ỉb3	Stein des Brettspiels 7.
ỉb3	I. tanzen 8. mit n: tanzen wegen etw., aus Freude über … 9. — D.18
	II. übertragen: vom Lauf des Vogels Strauss 10; von sich bewegenden Dingen 11.
	III. allgemein: Vergnügung (o.ä.) 12. Nä. (Schulliteratur)
m ỉb3	in Fröhlichkeit 13. Sp.
ỉb3	Tänzer 14. Seit A.R.
ỉb3.t	Tänzerin 15. A.R.
ỉb3w	Tänze 16.
ỉb3w nṯr	Tänze vor dem Gott 17. Pyr.; A.R.
ỉb3w	das Mähnenschaf (ovis tragelaphus) 18. A.R.; M.R.
ỉb3n(?)	schlafen o.ä. 19. Pyr.

ỉbỉb	Eigtl. wohl Kosewort: „Herz, Herz" o.ä.
	I. Liebling o.ä. (vom König als L. eines Gottes u.ä.) 1.
	II. Art Kultstatue 2.
ỉbb	Käfer 3. Sp.
ỉbbw	Art Seile am Schiff 4. Sargt. vgl. ỉbwj
ỉb-mrt	Grab (von dem des Osiris in Dendera) 5. Sp. Ob aus mr „Pyramide" entstellt?
ỉbn	Bez. des Apophis 6. Sp.
ỉbn	Art Messer 7. Sp.
ỉbnw	ein mineralischer Stoff: ob Alaun? 8. Med.; Nä. & Kopt. ωΒεΝ.
ỉbnwś3	siehe bei ỉbś3.
ỉbnw?	Substantiv 9. Pyr.
ỉbr	Art kostbare Salbe für Leib 10 und Haar 11. Oft im Tempelkult u.ä. verwendet 12. Offizinell allein oder als Bestandteil von Salbmitteln 13. — u.ä.; D.18; D.19 auch
	Neben ỉbr auch:
ỉbr m3ʿ	echte ỉbr-Salbe 14.
ỉbr	Hengst 15 (semit. Lehnwort אַבִּיר). D.18; Nä.
jbr	Strom, Fluss (semit. Lehnwort יְאֹר). 16. Nä.
ỉbrk	siehe bei ỉ3brk.

ỉbḥtj — Art Stein aus Nubien 1. [ob aus dem Lande …?] vgl. bḫt?

ỉbḥ — Zahn, besonders des Menschen 2. auch Z. der Tiere 3. sogar Stosszahn des Elefanten 4. vgl. Kopt. ⲟⲃϩⲉ : ⲁⲃⲁϩ : ⲁⲃϩⲉ. — auch …, Abk. …

ỉbḥ — lachen [eigtl.: die Zähne entblössen] 5. Lit. M.R.

ỉbḥ — feucht sein von etw. (mit ḥr 6 oder m 7). Lit. M.R.; Med.

ỉbḥw — Wasser sprengen 8. auch als Priestertitel 9. M.R.; D.18.

ỉbḫ — Verbum 10. Totb.

ỉbḫj — offizinell verwendet 11. Med.

ỉbḫ — Wasser o.ä. 12. Gr.

ỉbs — Teil des Schiffes 13. Sargt.

ỉbsꜣ — Art feines Salböl 14. A.R.

ỉbsꜣ — eine Pflanze (aus dem Wadi Natrun) 15. offizinell verwendet 16 (ebenso ihre … 17). Lit. M.R.; Med.

ỉbs — Kopftuch 18. Gr.

ỉbšn — Name einer Krankheit oder eines Krankheitsdämons 19. Nä (Zaub.)

ỉbšt — Art feiner Brote 20. Nä.

ỉbṯ — im Gottesnamen: bꜣ ỉbṯ.f 21. Spr.

ỉbṯ.t — Vogelfalle 1. A.R. — Totb. …, gr. …

ḥ.t-ỉbṯ.t — ein Heiligtum des Thoth 2. — Sp. …

ỉbṯ.tj — „Vogelfänger" in:

ḥrp(?) ỉbṯ.tjw — als Titel oder Amt 3. A.R.

ỉbṯꜣbw — Name eines Tiers (sein mrḥ.t offizinell verwendet) 4. Med.

ỉbd — (eigentlich viell. ꜣbd?) der Monat. Kopt. ⲉⲃⲟⲧ : ⲁⲃⲟⲧ : ⲉⲃⲁⲧ — gr. auch … u.ä.

I. Ausserhalb der Datumsangaben.

ỉbd n ḥrw — ein voller Monat 5. Nä. vgl. Kopt. ⲉⲃⲟⲧ ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ.

ỉmj ỉbd(.f) — monatlich Diensttuender Priester 6. Seit M.R.

šd ỉbd — den monatlichen Tempeldienst tun 7. Seit A.R.

tp ỉbd — Monatsanfang 8. — … u.ä.

II. im Datum. Vielleicht immer nur als Ordinalzahl zu sprechen 9: „erster" (der prt Zeit), „dritter" (der šmw-Zeit) u.ä. — Schreibung stets nur … (ohne * o.ä.) Neben …, auch …

ỉbd — das Monatsfest: der zweite Tag des Monats 10.

ỉbd.wt — „monatlich" in

ỉḫ.t ỉbd.wt — monatliches Opfer 11. A.R.

ỉbd — der Priester der den Monatsdienst hat 12. D.22.

ỉbd — Name des Mondes 13. Gr.

ỉp — die so geschriebenen Wörter siehe bei wp.

ỉp — zählen u.ä. — auch
Kopt. S.B.F.A. ⲱⲡ.

I. etw. zählen 1; etw. für vollzählig befinden 2.
Einkünfte (Steuern) berechnen, auferlegen 3.
mit m: jemandem etw. zuzählen, es ihm zuweisen 4.
mit r:
a) etw. gegen jem. berechnen, es ihm als Schuld anrechnen 5.
b) jem. überweisen nach ... u.ä. 6.
c) abgezählt werden zu einer Arbeit 7 (auch m statt r 8).
mit mʿ: etw. von jem. fortzählen u.ä. 9.

II. jemanden erkennen 10 (mit m: als jem., in jem. 11).
jem. richtig bewerten = ihn achten 12. (auch passivisch: geachtet werden 13).

III. verständig u.ä. 14 (mit m: in etw. 15).

ỉp ỉb a) verständig, urteilsfähig 16. (auch ỉp m ỉb 17)
b) Beiname des Thoth 18 und anderer Götter 19. Gr.

ỉp ḥm.t-s a) Beiname der Toëris 20. Gr. — u.ä.
b) Name eines Festes in Theben 21.

ỉp.t — I. Zählung, Abrechnung 22
II. Zahl 23.
eine bestimmte Anzahl 24.
Kopt. S.A. B. ϩⲏⲡⲉ : ϩⲏⲡⲓ

ỉp.t-św.t — Name des Tempels von Karnak.
NB! Nicht zu verwechseln mit ỉp.t „Luxor". — auch ... u.ä.

ỉpw — Abgabe o.ä. 1. D.18.

ỉpw — Art Aktenstück; ob Kataster? 2. Nä.

ỉp — Treppe 3. Gr.

ỉp — in rdj ỉp ḥr einen Schlag (?) geben auf (die Hand, die Stirn) 4. M.R.

ỉpw — Art Getränk (von ỉrp verschieden) 5. Nä.

ỉp.t — Art Mass für Früchte u.ä. 6. Seit D.18.
Kopt. S. ⲟⲓⲡⲉ : B. ⲱⲓⲡⲓ : F. ⲁⲓⲡⲓ.
ins Hebräische übernommen als אֵיפָה.

a) von nicht bestimmter Grösse:
m ỉp.t — nach Massen [„Scheffeln"] (messen u.ä.) 7.
ỉp.t šbn — Masse verschiedener Grösse 8.

b) dann auch als bestimmtes Mass:
allein 9; und in den Verbindungen:
ỉp.t n pr — „Hausmass" 10.
ỉp.t ʿ3 — grosses Mass 11.

ỉp.t — verschliessbarer Teil eines Gebäudes 12. Westc.

ỉp.t — Frauenhaus 13. Seit A.R. — Seit D.19 auch ... u.ä.

I. ỉp.t nśw.t Frauenhaus des Königs 14.
auch von den Frauen selbst 15.

II. Name von Luxor. Eigtl. wohl: „Frauenhaus" (des Amun) 1. auch … u.ä.
Kopt. ⲁⲡⲉ ? 2.
auch ỉp.t rs.t 3.

ḫntj ỉp.t.f — Beiname des Amun 4.

ỉmn(m) ỉp.t — Amun von Luxor 5. vgl. den Personennamen: babyl. amanappa. griech. Ἀμενωφις.

p(ꜣ) n ỉp.t — Name des zweiten Monats der ꜣḫ.t Jahreszeit 6. Kopt. ⲡⲁⲁⲡⲉ, ⲡⲟⲟⲡⲉ : ⲡⲁⲟⲡⲓ. griech. Παωφι.

ỉp.t — die Göttin von … (sie trägt das Zeichen auf dem Kopf) 7. oft ỉp.t wr.t

ỉpjj — Name einer Göttin 8. Später als Nilpferd dargestellt 9 und in Theben mit der vorhergenannten Göttin zusammengeworfen. ä. … Spät. gr. …

ỉp.t — Bez. für den Himmel 10. [beruht auf Gleichsetzung der Göttin ỉp.t mit der Nut]. Sp.

ỉp.t — Fest des Monats Epiphi 11. (vgl. ỉpỉp). D.18.; Sp. gr. …

ỉp.t — offizinell verwendet 12. Med

ỉp (ỉpꜣ) — ein roter Farbstoff 13. Nä. Kopt. ⲁⲡⲉⲓ 14.

ỉpꜣ — in ỉpꜣ-nsw.t 15. M.R. vgl. ỉpꜣ.t

ỉpꜣ.t — in ỉpꜣ.t-nsw.t Art Büro? 16. M.R.

ỉpj — fliegen 1. Sp. vgl. ꜥpj.

ỉpỉp — ein Gerät aus Alabaster 2. Nä.

ỉpỉp.t — spät s für die Göttin ỉpjj.

ỉpỉp — Name des dritten Monats der šmw-Jahreszeit 4. Kopt. ⲉⲡⲉⲡ, ⲉⲡⲉⲓⲫ, ⲉⲡⲏⲫ : ⲉⲡⲏⲡ. griech. Ἐπιφι, Ἐπειφ u.ä.

ỉpw — Panopolis (Achmîm). … u.ä.

ỉpwj — „der von P." als Beiname des Gottes Min 5.

ỉpw — Demonstrativum (Plur. zu pw): diese 6. alt. auch substantivisch gebraucht 7. auch … u.ä.

ỉpwj — Demonstrativ (Dual zu pw): diese beiden 8. alt.

ỉpwr — (ob für pwr?) ein Getränk 9. Nä.

ỉpp.t — Kloss, Pille o.ä. 10. Med.

ỉpf — Demonstrativ (Plur. zu pfꜣ): jene 11. Pyr. Auch nach einem Dual 12.

ỉpn — Demonstrativ (Plur. zu pn): diese. alt. Auch nach einem Dual. 13. gr. … u.ä., gr. … u.ä.

ỉpḥ — Schwein 14. D.20.; Sp. gr. …

ỉps — Teil des Schiffes 15. Sp.

ỉps — ein Dekan, siehe bei ỉpds.

ỉpšnn — offizinell verwendet 16. Med.

ỉpt — Becher 17. äth.; Sp. Kopt. ⲁⲡⲟⲧ, ⲁⲫⲟⲧ.

ỉpt — Art Gebäck (Brot für Soldaten) 1. Nä.

ỉptw — Demonstrativ (Plur. zu tw): diese 2. alt. D.18.

ỉptwj — Demonstrativ (Dual zu tw): diese beiden 3. Pyr., Sargt.

ỉptwtj — Demonstrativ (Dual zu tw): diese beiden 4. Pyr., Sargt.

ỉptf — Demonstrativ (Plur. zu pf): jene. A.R.

Auch nach einem Dual 5.

ỉptn — Demonstrativ (Plur. zu tn) diese 6. alt. gr.

ỉptnj — Demonstrativ (Dual zu tn): diese beiden 7. alt.

ỉptntj — Demonstrativ (Dual zu tn): diese beiden 8. Sargt.

ỉpd — Mass für Kuchen 9. D.20 (verschieden von ...).

ỉpdw — Möbel (allgemeines Wort) 10. N.R.

ỉpd — siehe ꜣpd.

ỉpdś — Name eines Dekansternes 11. griech. ἀφοσο. gr.

ỉf — Fleisch, siehe ỉwf.

ỉf — alt für ỉw.f „er ist", siehe bei ỉw.

ỉf.t — Teil des Rindes (ob das Knochenmark?), offizinell zum salben verwendet 12. Med.

ỉfn — umwenden o.ä.: (das Gesicht) zuwenden 13; sich umwenden 14. Pyr., Gr. gr.

ỉft — Art Frucht? 15. Nä.

ỉfd — die Vier, d.h. die vier Seiten, die vier Ecken (eines Gebäudes 1, eines Gebietes 2, der Erde 3, des Himmels 4). Sp.; Gr. gr. u.ä.

vgl. die folgenden Worte und fdw „vier".

ỉfd.t — die Vierzahl, die Vierheit 5.

I. ỉfd.t nt dpw.t (psn) die vier Brote 6. M.R.

statt dpw.t auch ...

II. Zeitraum von vier Tagen 7. Pyr.

vgl. Kopt. ⁴-ⲁϥⲧⲉ (?)

III. die vier Füsse 8. N.R.

ỉfd.t — in ḥ.t ỉfd.t als Name eines Heiligtums des Chons in Edfu 9. Gr.

ỉfd — I. viereckiger Steinblock 10. M.R.

II. viereckig, vierseitig (Gegensatz: dbn „rund") 11. Math. Hdb.

vgl. auch die folgenden Worte.

ỉfd — vierseitiges (rechteckiges) Ackerstück 12. Math. Hdb.

ỉfd — Name eines Heiligtums in Edfu 13. Gr.

ỉfd — I. Art Leinen („Viergewebe") 14. u.ä.

auch ỉfd nṯr. 15

II. vierseitiges Leinenstück, Laken 16. u.ä. u.ä.

auch mt ỉfd 17.

ỉfd — Belegt seit D.18.
davonrennen (wie Wild) 1; (einen Ort) durcheilen 2.

m ỉfd — eilig, eilends 3.
vgl. ỉfd.t die vier Flüsse.

ỉm — Adverb zu der Präposition m [alt* ỉm] und deren Gebrauch im Ganzen entsprechend.
Kopt. ⲘⲘⲀⲨ: ⲘⲘⲈⲨ: ⲘⲘⲞ.

I. da, dort, dort wo 4; dorthin 5.

ntj ỉm der dort = Toter, Bewohner des Totenreiches
vgl. bei ntj.

II. (der Tag ...) an welchem .... 6.
III. unter einer Zahl: davon u.ä. 7.
IV. mittelst: dadurch, damit 8.
V. Betreffs u.ä. 9.
VI. einem Substantiv beigefügt wie ein Demonstrativ: der Diener 10 (Mann 11, Gelobte 12 u.ä.) da = dieser Mann u.s.w. — u.ä.

ỉmj — Adjektiv auf -j zu der Präposition m [alt* ỉm].

A. sein (u.ä.) Bewohner 13, sein (u.ä.) Inhalt 14, das Innere von ... 15 u.ä. — u.ä.

B. mit folgendem Substantiv: befindlich in ..., befindlich unter (e. Zahl) u.ä.; besonders in zwei Bedeutungsarten:
a) der welcher in (u.ä.) ist 16.
b) das worin (u.ä.) etwas ist 17.

Im Einzelnen:

ỉmj-ỉb I. Liebling, Vertrauter jemds. 18.
II. Verstand u.ä. jemds. 19.

ỉmj.t-ỉb Gedanke, Wunsch u.ä. 20.

ỉmj-ỉbd Monatspriester 21.

ỉmj-ỉrtj(?) Bez. des Schiffskapitäns 22.

ỉmj-ỉs ein Amt 1.

ỉmj-ỉtn.f Beiname des Sonnengottes 2.

ỉmj-ꜥ ein Titel 3.

ỉmj-ꜥḥ Bez. des Königs 4.

ỉmj-wjꜣ.f Beiname des Sonnengottes 5. — u.ä.

ỉmj-wr.t I. Die Steuerbordseite des Schiffes (von der Fahrtrichtung aus rechts) 6.
Oft in Beischriften zu Schiffen: nach Steuerbord! rechts halten! u.ä. (in Kommandos u.dgl.) 7. A.R.

II. Bez. einer Phyle der Totenpriesterschaft (Eigtl. „Steuerbordwache“ des Schiffes?) 8. A.R.

III. Westseite eines Ortes 9, besonders von der Westseite Thebens 10. Seit D.18.
Auch Westen = Totenreich, Nekropole 11, und als Name der Göttin des Westens 12.

IV. rechte Seite 13. Gr.

ỉmj-wt I. Beiname des Anubis 14. — u.ä.
II. Name des Symbols des Anubis 15. Gr.

ỉmj-bꜣḥ I. befindlich vor (jem.) 16.
II. zeitlich: früher 17; Vorfahr 18.
III. als Titel 19.

ỉmj.t-pr Hausrat 20; Eigentum 21; Vermächtnis, Nachlass 22.
— ỉmj.t-pr ein Testament machen (mit n: zu jemandes Gunsten 23, mit m: über etw. 24?). — u.ä.
— ỉmj.t-pr Nachlass in Empfang nehmen (m: von jem.) 25.

imj.t-pr, imj.t-pr. Besitztum als Erbe übergeben 1, etw. als Eigentum vermachen 2 (mit n: an jemanden 3).

imj.t-pr Herr der Erbschaft (= der von Geb vermachten Herrschaft) als Titel des Horus 4 und des Königs 5. Gr.

imj-prwj — ein Amtstitel 6. A.R.

imj-mw — „im Wasser lebend" als Bez. der Wassertiere 7. u.ä.

imj-nfrt — Name einer Phyle der Totenpriesterschaft 8. A.R.

imj.t-ndś.t — Bez. des Hecks des Schiffes 9 und Name einer Phyle der Totenpriesterschaft 10.

imj-r3 — I. von der Zunge „die im Munde jemds. ist" 11
II. Was im Munde ist = Aussprüche 12
III. der welcher etw. zu befehlen hat, Vorsteher 13. siehe bei mr

imj.t-r3 — als Name von Geräten 14. Sargt.

imj-rn.f — namentliche Aufzählung 15. u.ä.
imj-rn.f-irj: Liste davon (d.h. von dem schon Erwähnten) 16.

imj-rd — ob: Fussfessel ? 17 Pyr. oder: Widersacher, Feind ?

imj.w-ḥtt — Bez. der Affen, die zur Sonne beten 18. u.ä.

imj-ḥ3.t — I. vorn befindlich 19. II. zeitlich: früher 20, Vorfahr 21.

imj-ḥb-śd — Beiname der Sonne von Tell Amarna 22.

imj-ḫnt — priesterlicher Amtstitel 1.

imj-ḫt — I. befindlich hinter 2. II. Gefolge 3. III. Nachkomme 4. IV. ein priesterlicher Titel 5. V. Untervorsteher o.ä. 6. A.R. u.ä.

imj-ḥ.t — I. Eingeweide (vgl. auch mḥ.t) 7; Embryo 8. II. Gedanke u.s.w. 9. u.ä.

imj-s3 — „der in einer Phyle ist" als Titel 10.

imj-ś.t — ein Titel 11

imj-ś.t-ᶜ — I. ein Titel 12. II. Name eines Schmuckstücks 13.

imj-św ḥ.t.f — I. vom Kind im Mutterleib 14. II. Beiname des Sonnengottes 15.

imj-k3r.f — Götterbeiname: der in seinem Schrein ist 16.

imj-t3 — I. Bezeichnung der Schlangen 17. II. Bez. der Gesteine 18. III. ein (Priester)titel 19.

imj — Inneres einer Frucht 20, eines Tieres 21. Med.

imj — das Junge im Ei [erhalten in spielenden Schreibungen von imj „befindlich in"] 22.

im — die Pupille 23. Gr.

imj.i — als Name des Sonnenauges 24 Lit. N.R. ob wnmj.t zu lesen ?

imj.t — die Flamme, siehe bei wnmj.t.

ỉmw — vom eitrigen (o.ä.) Inhalt einer Geschwulst 1. Med.

ỉm.t — Pulver (? Abfall?) von Alabaster, offizinell verwendet 2. Med.

ỉmj-wtj — (später ỉmj-tw ?) präpositioneller Ausdruck: „zwischen" zwei Personen oder Dingen; „inmitten von" u.ä.

I. ỉmj-wtj allein 3 oder als r ỉmj-wtj 4 (auch mit m 5 statt r).

II. ỉmj-wtj-nj 6. auch r ỉmj-wtj-nj 7 (auch mit m 8 statt r).

ỉmj — in n.... ỉmj gehörig zu (mit wechselndem Suffix bei n 9)

ỉmj — (III. inf.) Verbum unsicherer Bedeutung („nicht sein"?) zur Negierung bestimmter Verbalformen 10.:

I. Mit Suffix und folgender „praedikativen Verbalform" (für die im Nä. der Infinitiv tritt) 11.

II. Mit nominalem Subjekt, das hinter das zu negierende Verbum tritt 12. Alte relig. Texte.

III. Ohne Suffix mit folgendem Verbaladjektiv 13. Pyr.

vgl. den Imperativ zu ỉmj bei m.

ỉmj — dient als Imperativ zu rdj. N.B.! die Schreibungen mit doppeltem m beruhen auf Verkennung des ⲙ. Kopt. s.b.a. ⲘⲀ-: ⲘⲞⲒ. auch u.ä.

I. mit direktem Objekt (selten ohne Objekt): gib! setze, lege! u.ä. u.ä.
mit Körperteil als Objekt: wende [dein Auge u.ä.] zu. 14.

ỉmj wrt — Kommando beim Steuern 15. M.R.; N.R.

ỉmj ḫjw — Halt! o.ä. 1.

ỉmj ḫ3w — vermehre! 2.

II. optativisch mit folgender sdm.f Form: 3
mache, dass ....; veranlasse dass ....;
gib zu, dass ..... u. ähnl.

ỉmj djtw — man gebe, man setze u.ä. 4; man veranlasse dass .... 5. Seit M.R.
vgl. die nä. Form dazu bei ỉmjtw.

ỉmj nk — möge dir gegeben werden u.ä. 6.

III. mit folg. Nominalsatz (im Pseudopartizip oder als präpositioneller Ausdruck): gib meinen Namen schön seiend u.ä. 7.

IV. Vor Imperativen als Verstärkung 8.

ỉmj tw (?) — (verkürzt aus dem älteren ...?) Nä.

I. gib u.ä. 9.
II. veranlasse 10.
III. vor Imperativen (zur Verstärkung) 11.

ỉm — wehklagen, jammern 12.; mit ḥr oder n 13: „über..." Seit Lit. M.R.

ỉmw — Wehgeschrei. Seit M.R.

I. als Ruf der Klage 14.

II. ỉmw n „Wehe dem "...!" 15.

ỉm — ein Körperteil 16 (ob: Rippe?) A.R. plur.

auch als essbarer Teil einer Gazelle (Rippenstück?) 17. D.19.

ỉm — Gestalt o. ä. 1. Pyr.; D.18.
vgl. ỉmꜣ.

ỉm — Ton, Lehm 2. Seit M.R. — Sp.
Kopt. s. OME : b. OMI : a. AME.

ỉm n twt — „Statuenton" offizinell verwendet 3. Med.

ỉmj.t — ob: aus Ton Hergestelltes? 4. M.R.

ỉm — Name eines Vogels 5. D.22.

ỉm — ein Teil am Wagen 6. Nä.

ỉm — Substantiv 7. Sp.

ỉmw — Art Schiff. A.R.–N.R.
meist Flussschiff zum Transport von Lasten 8.
Auch von ausländischen Schiffen 9, und vom Kriegsschiff (?) 10. — a. , n.

ỉmw — Zelt, siehe ỉmꜣw.

jm — das Meer 11. Seit D.18. — u. ä.
Lehnwort aus ⲓ̈ⲁⲙ (?). — Sp.
Kopt. s. ЄIOM : b. IOM : a.f. IAM.

ỉm.t — Name der Stadt Buto in Unterägypten 12. — gr. u. ä.

ỉmt.t — a. die Göttin von Buto 13. — a. , n. , n.

ỉm.tj — „der von Buto" d. h. der Wein von B. — m. u. ä.
Allein 14 oder häufiger:

ỉrp ỉmtj — Wein von Buto 15. — u. ä.

ỉmtj — Zögling? 16 Seit M.R.
auch: Kind (einer Gottheit) 17. Gr. — gr. u. ä.

ỉmꜣ.t — Weibchen des Steinbocks 1
auch allgemein „Weibchen" anderer Wildarten 2. A.R., M.R.

ỉmꜣ — Die so und ähnlich geschriebenen Wörter haben früh eine Lautveränderung von ỉmꜣ zu ỉꜣm durchgemacht.

ỉmꜣ — Art Fruchtbaum: die männliche Dattelpalme?? 3. — a.
das Holz als Material für Statuen 4 und Geräte 5. — *D.18
Teile des Baumes offizinell verwendet 6.
Auch als heiliger Baum 7 — gr.

śḫ.t ỉmꜣw — Name einer Oase 8. — Sp. u. ä.
siehe śḫ.t.

ỉmꜣ — Öl, siehe bei bꜣk — älter: u. ä.

ỉmꜣj.t — als Material zu Blumensträussen 9 [ob: Blätter des ỉmꜣ-Baumes?] Gr.

ỉmꜣ —
I. als Verbum. — a.
angenehm sein u. ä. 10.
ỉmꜣ n freundlich sein zu jem., gütig sein gegen jem. 11. — m. , D.18 u. ä.
etw. ist jemandem angenehm 12. — n. u. ä., gr. u. ä.
ỉmꜣ r sich an etwas freuen 13. Pyr.

II. als Adjektiv:
freundlich 14; ỉmꜣ n beliebt bei jem. 15.
mit bestimmendem Substantiv [Körperteil]: freundlich an ..... 16.

ỉmꜣ ỉb — freundlichen u. ä. Herzens.
Oft als ein fester Ausdruck (z. T. als sei ♡ Determinativ)

I. als Verbum:
freundlich sein, froh sein 17.
mit n: fr. sein gegen jem 18.
auch mit r oder mit m 19;
sich über etw. freuen.

II. als Adjektiv.
freundlich 20, mit n: zu jem. 21;
beliebt bei jem (mit n 22 oder ḫr 23).

im3.t I. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit 1, auch: Freundlichkeitsbeweise, gute Taten 2. u.ä.
II. Beliebtheit (gern parallel zu mrw.t) 3.

nb im3.t der Beliebte 4.
nb.t im3.t die Beliebte 5.

wr.t im3.t „die sehr beliebte, sehr geliebte" als Titel der Königinnen 6. u.ä.

im3 Liebenswürdigkeit? 7. Annehmlichkeit? Auch als Bez. der Opferspeisen 8. N.R.; Gr.

im3w Glanz der Sonne 9. Seit D.18. u.ä.

im3 schöne Gestalt, angenehmes Wesen (u.ä.) 10 Nä.; Gr. vgl. im. u.ä. u.ä.

im3.t Schönheit o.ä. 11. N.R. (identisch mit im3.t „Beliebtheit"?)

im3wtj der sehr beliebte (als Bez. des Amun) 12. D.21.

im3j.t Beiname der Hathor 13. Königsgr.

im3.t (?) eine Priesterin in Edfu 14. Gr.

im3 in im3 m nb „mit Gold verschönt (o.ä.)" von Götterbildern 15. Gr.

im3w eine rote Farbe 16 und ein Material von roter Farbe 17. N.R.

im3w belegt seit M.R.
I. Zelt 1 (der Beduinen 2, im Kriegslager 3 u.ä.)

irj im3w 4 ein Zelt errichten,
ḫr im3w 5 ein Lager aufschlagen.
II. übertragen von festen Gebäuden: Haus 6, Büro 7 u.a.

im3 Name eines Landes in Nubien 8. A.R.

im3-b (?) (oder b3ḥ-b?) ein Titel 9. A.R.; M.R.; Sait.

im3.t in alten Titeln 10. A.R.

im3ḥ I. Stück der Wirbelsäule mit dem hervorquellenden Rückenmark 11. Sargt.
II. Der Wirbelkanal der Schlange, durch den die Sonne fährt 12. Königsgr.

im3ḥ I. würdig sein 13, geehrt sein bei jem. (mit ḫr) 14.
II. transitiv: jem. ehren (?) 15. D.22.

im3ḥ Würde, Würdigkeit (besonders der Alten und Verstorbenen 16); Ehrung 17 u.ä. u.ä. auch

nb im3ḥ 18 ehrwürdiger, ehrwürdige
nb.t im3ḥ 19 (als Beiwort der Verstorbenen).
Meist noch mit ḫr: ehrwürdig bei jem., d.h. von ihm geehrt 20.

pḥ im3ḥ 21 in Ehren alt werden,
sbj r im3ḥ 22 zur Seligkeit gelangen.
auch sbj im3ḥ (ohne r) die Zeit der Würdigkeit durchleben o.ä. 23. A.R.

ḥḳ3 im3ḥ als Bezeichnung des Osiris 24. Gr.

imꜣḫw — ehrwürdig, der Würdige (u.ä.): von Alten und Verstorbenen. vgl. auch imꜣḫ als Götterbeiname. m. u.ä., auch u.ä.

I. Im Singular: sp.

auch statt des blossen imꜣḫw gelegentlich: imꜣḫw wꜥ.tj 1, imꜣḫw mꜣꜥ 2.

a. ohne Zusatz, selbständig 3 oder vor 4 (auch nach 5) dem Namen wie ein Titel.
b. imꜣḫw ḫr .... „geehrt von ....“ (die gewöhnliche Formel 6).
c. mit Genitiv 7 oder Suffix 8: „der Geehrte (u.ä.) des .....“.
d. mit m: „ehrwürdig (u.ä.) in ...“ (einem Ort) 9.

II. Im Plural (alt imꜣḫww 10). u.ä.

a. die ehrwürdigen alten Leuten 11 u.ä.
b. zumeist als Bezeichnung der Verstorbenen 12. m. u.ä. sp.

imꜣḫw.t — die ehrwürdige, die Geehrte u.ä. u.ä.

Femininum zum vorstehenden imꜣḫw und dessen bei I angegebenen Gebrauchsweisen (a 13, b 14, c 15, d 16) entsprechend. oft A.R., M.R.; später selten. m. u.ä.

imꜣḫ — der Würdige u.ä. als Bezeichnung von Göttern (des Atum 17, des Horus 18, des Chons 19, von Schutzgottheiten 20). Gr.

imim — Verbum 21. D.18 (alter Text)

imim — wehklagen 22 Sp. vgl. auch die späten Schreibungen (u.ä) bei im.

imim — in imim sḫrw Pläne machen? Pläne ausführen? 1. D.20

imw.t(?) — in imw.t nn „diese da“ o.ä. 2 Pyr.

imbj — Überschrift zu einem Spiel 3. M.R.

imn — bilden, schaffen o.ä. 4 Pyr., D.18

imn — in imn.f m seinen Aufenthalt nehmen in ..... 5. jem. wohnen lassen in ... 6. Pyr.

imnj.t — Dauerndes u.ä.

I. ständige Leistung o.ä. 7 N.R.

m imnj.t — dauernd, täglich 8.

II. dauerndes Opfer, ständige Opferstiftung u.ä. 9. A.R. – Sait. a sait. sonst

(ein Opfer stiften) m imnj.t als dauerndes Opfer 10. mit Det. D.20 u.ä.

imnj.t nt rꜥ-nb (u.ä.) tägliches Opfer 11.

imn — I. Verbum. etw. verbergen, verstecken 12; mit reflexivem Objekt: sich verbergen 13 (vor jem.: r 14; in etwas: m 15). verborgen sein 16. a m u.ä. D.18 D.19 u.ä.

Häufig in Verbindung mit Substantiven: der seinen Namen 17 (Ort 18 u.a.m.) verbirgt. gr. u.ä.

II. Adjektiv. verborgen 19, versteckt, geheim 20 (bes. oft von Örtlichkeiten 21). Gr. auch: selten, kostbar (von Produkten)? 22. Abk. sp.

inm-ꜥ — Titel des Priesters der Göttin Bastet 23. Sp.

ỉmn-rn — Name eines Gottes (verschieden von ỉmn-rn.f) 1. Pyr. Sargt.

ỉmn-rn.f — Name (Beiname) meherer Götter 2, insbesondere des Amun 3. u. ä.

ỉmn — „der Verborgene" als Bezeichnung versch. Götter 4; auch im Plural 5.

ỉmn nṯrw — der Verborgenste der Götter 6. Königsgr.; Gr. gr.

ỉmn — ein Priestertitel 7. Gr.

ỉmn.t — das Verborgene, das Geheimnis 8. M.R. — Gr. u. ä.

... ỉmn.t ... es gibt kein Geheimnis vor ihm 9.

ỉmn.t — verborgene Stätte 10, bes. der Unterwelt 11. Totb.; Königsgr.; N.R. *D.19.

ỉmn.t nt dw3.t die geheimste Stelle der Unterwelt 12.

ỉmn.t — als Name der Unterwelt selbst 13. N.R. — Gr. gr. u. ä.

... siehe bei ỉmn.t „Westen"

ỉmnw — Name des Krankheit bringenden, spukenden Toten 14. Med.

ỉmn — I. eine der acht Urgottheiten 15. Seit Pyr.

griech. Ἀμοῦν.

II. Gott Amun von Theben (in Zusammensetzungen: Amon) Seit MR.

Kopt. ⲀⲘⲞⲨⲚ & gr. 16 17

babyl. amâna, amânu.

griech. Ἄμουν.

ỉmn m ỉp.t — Amun von Luxor. Seit D.18 vgl. ỉp.t. spr.

ỉmn m ỉpt-śwt — Amun von Karnak Seit D.18. u. ä.

ỉmn nb nśw.t-t3wj — Amun von Karnak. Seit D.18. u. ä.

ỉmn-rˁ — Amon-Re. Seit D.18

ỉmn-rˁ nśw.t-nṯrw. Seit D.18. u. ä.

griech. Ἀμονρασωνθηρ.

ỉmn — Gott in Schlangengestalt (in Prosopis 1 und in Theben 2). Königsgr.; Gr. gr.

ỉmn.t — I. eine der acht Urgottheiten 3. Seit Pyr.

griech. ἀμαῦνι.

II. Göttin von Theben (das weibl. Gegenstück zum Amun) 4. Seit D.18. spr.

ỉmn.t ḥr.t-ỉb ỉp.t-śwt — Amonet von Karnak 5. N.R. u. ä.

III. eine geiergestaltige Göttin 6 und Name eines Amuletts 7. M.R.; Gr. gr.

ỉmnw — Name eines Gottes 8. Pyr.

ỉmnw — in ỉmnw n śm3 „der sich auf dem Kampfplatz der Wildstiere Behauptende" 9 Pyr.

vgl. mn „bleiben"

ỉmnj — Beiname des Sonnengottes (mit Stierkopf) 10. Königsgr.

ỉmn — (altes Wort, sehr früh durch wnmj ersetzt) 11. Pyr.

I. Adjektiv: rechts (von Arm 12, Auge 13, Seite 14.)

II. Substantiv: „rechte Seite" in den Ausdrücken:

ḥr ỉmn 15 / m ỉmn 16 zur Rechten.

ỉmn.t — Name des Gegenstandes den das Zeichen darstellt 17. Sargt.

imn·t (altes Wort; in Bedeutung II noch im N.R. von dem jüngeren imn·t·t oft sicher zu scheiden) 1. — Königsgr.

I. rechte Seite.
Nur Pyr. in m imn·t zur Rechten 2.

II. Westen.
a) als Land 3 und als Himmelsgegend 4.
Auch: imn·t wr·t „grosser Westen" 5. u.ä.

b) Westseite (eines Ortes 6, des Himmels 7)
c) als Totenreich 8 und Nekropole 9.
In beiden Bedeutungen gern imn·t nfr·t „der schöne Westen" 10. u.ä.
Auch personifiziert als Göttin des Westens 11.

imn·t wꜣś·t — die Westseite von Theben (ob immer imnt·t wꜣś·t zu lesen?) 12. u.ä.

mr imn·t — als Ausruf bei der Überfahrt des Toten 13. A.R.

r imn·t — „zum Westen!" als Ausruf beim Begräbnis u.ä. 14. M.R.; N.R.

imn·tj
I. Adjektiv.
westlich 15; mit folg. Substantiv: westlich von … 16 u.ä.

smj·t imnt·t — die westliche Bergwand u.ä. = Nekropole. vgl. smj·t u.ä.

II. Substantiv.
Westseite 17; Westen 18; Westseite von … 19. u.ä.
Kopt. s.a. ЄΜΝΤ : b. ЄΜЄΝΤ.

imntjw — die Westbewohner
I. Westvölker 20
II. die im Westen ruhenden Toten 21.

ḫntj imntjw — Beiname des Totengottes 22. u.ä.
vgl. ḫntj.

imntj — der Westwind 23.

imn·t·t — der Westen.
Jüngerer Ausdruck vom Adjektiv imn·tj.
Zuerst A.R.; M.R. noch selten; seit N.R. sehr häufig. u.ä., gr. u.ä.

a) als Land 1 und als Himmelsgegend 2. Auch imn·t·t wr·t „grosser Westen" 3. u.ä.

b) Westseite, Westhälfte von …… (des Himmels 4, eines Ortes 5).
c) als Totenreich 6 und Nekropole 7. Gern imn·t·t nfr·t „der schöne Westen" 8.
Auch personifiziert als Göttin des Westens 9.
Kopt. s.a. ΑΜΝΤЄ : s.f. ΑΜЄΝΤ : a. ЄΜΝΤЄ.
griech. Ἀμενθης.

imn·t·t wꜣś·t — die Westseite von Theben 10. vgl. bei imn·t. u.ä.

r imn·t·t — „zum Westen!" Als Schiffskommando 11 und als Ausruf bes. bei der Überfahrt des Toten 12.

ḫntj imn·t·t — Titel des Totengottes (Seit D.18 oft 13 für das richtige ḫntj imntjw).

imn·t·t — rechtes Auge, siehe wnmj·t.

imntj(?) — Name einer heiligen Schlange 14. Sp.

imnḥ — Schlächter 15. N.R.; Sp. Sp. auch Beiwort des Königs beim Schlachtopfer 16. — gr. ohne i; abk.

imnḥj — „Schlächter" als Bez. von Göttern (Dämonen) 17. Totb.; N.R.; Sp. — gr.

imr — taub sein 18. Lit. M.R. assyr. amêru.

imrw — als Verbandsmittel (neben Honig) 19. Med.

ỉmḫ.t	belegt seit Totb.; D.18. u.ä. I. Name der Unterwelt 1. Auch Name einer ỉꜣ.t-Stätte des Totenreiches 2. Gr. u.ä. II. Nekropole verschiedener Orte 3. III. Teil des Tempels von Dendera 4.
ỉmḫ	etw. schlürfen (bes. vom Horuskind, das die Milch „trinkt" 5). Gr.
ỉmḫj.t	Beiname der Isis 6. Königsgr.
ỉmsj	Ehrentitel (o.ä.) eines Beamten 7. M.R.
ỉmś	Art Keule, siehe ꜣmś.
ỉmś	siehe ỉwmś.
ỉmś	Kopftuch (lies: nmś?) 8. Gr.
ỉmś.t	Dill? 9. Med. D.19 Kopt. S. ЄМІСЄ : B. АМІСІ.
ỉmśk(?)	Art Süsswasserfisch 10. Nä.
ỉmśtj	einer der vier Horussöhne 11 (menschenköpfig). Besonders als Schutzgott des Toten 12 und der Eingeweide 13. a u.ä.; n u.ä.
ỉmš.t	eine Alterserscheinung 14. Med.
ỉmk	verwesen 15; auch als Substantiv 16. Pyr.
ỉmtr?	Name eines Vogels 17. M.R.
ỉmd	Name eines Ballspieles? 18. M.R.
ỉmdr	Schutzwall o.ä. Lit. M.R 19. vgl. mdr.

ỉn	Praeposition: durch jem.; seitens jemds. a) zur Einführung des logischen Subjekts beim Passivum 1 und beim Infinitiv 2; oft in Recepten: einzunehmen (u.ä.) „vom" Kranken 3. ḏd mdw ỉn „Worte zu sprechen von ...." als Einleitung eines zu rezitirenden Spruches 4. b) in Widmungen u.ä.: [geweiht, gewidmet] von N.N. (auf Grabsteinen u.ä.) 5. c) als Bildungselement der Form sḏm-ỉnf 6.
ỉn	„sagte" N.N., „sagte" er. a) mit nominalem Subjekt 7. Seit Pyr.; Nä. nicht belegt. b) mit pronominalem Subjekt 8. alt nur mit f belegt 9. mit den anderen Suffixen nur Nä. Auch in dem Ausdruck: ỉnf (ḥr) ḏd so sagte er 10. c) ỉntw „sagt man" 11. N.R.; Sp.
ỉn	Zur Hervorhebung des vorangestellten nominalen Subjekts 12. semit. لِ. ỉn m betontes „wer?" siehe bei ỉnm.
ỉn	Zur Einleitung der Frage: a) allein 13. b) ỉn ỉw 14. Kopt. S.a. ЄNЄ : B. ÀN
ỉn	in Zaubersprüchen 15. Pyr.
ỉn	die so geschriebenen Wörter siehe bei ỉwn.

ỉn — Adverb (o.ä.) zur Verstärkung der Negation bn 1: bn ..... ỉn. Nä. Kopt. s.b. AN: f.a. EN

ỉnj — (III. inf.) herbeibringen, holen. Kopt. s.a. EINE: s.f. INI.

I. herbeibringen.
a) mit Obj. der Person: jem. herbeiholen 2 (mit r: zu einer Sache 3. auch: jem. in ein Amt einführen 4).
juristisch: jem. herbeiholen = ihn als Zeugen oder Angeklagten gerichtlich vorführen 5. N.R.
Flüchtlinge u.ä. zurückbringen 6.
In der Briefformel: Gott N.N. „bringe mich wohlbehalten heim" 7. Nä.

b) Tiere vorführen 8; auch: Jagdbeute u.ä. herbeiholen 9, z.T. im Sinne von: Beute machen 10.

c) Sachen aller Art herbeibringen.
ỉnj.t „eingeliefert" in geschäftlichen Schriftstücken 11. Nä.
Brief, Schriftstück überbringen (mit n: jemandem 12); oft Nä. in der Briefformel 13.
mit m 14 oder ḥr 15: etw. herbeibringen „aus" einem Lande.

d) Gaben „darbringen" 16.

e) Orte 17, Länder 18, Gewässer 19 dem Gott vorführen, ihm herbeibringen (meist als symbolische Handlung des Königs). Gr.

II. hinwegbringen:
als Beute u.ä. wegführen, erbeuten, erobern 20.
Krankhaftes u.ä. entfernen 21.
etw. an sich bringen 22, z.T. = etw. stehlen 23. (seit N.R.)
vgl. ỉnj r ỉsw bei IV.

III. bildlich in vielfachem Gebrauch. Unter Anderem:
Zeugnis bringen = Z. ablegen 24.
Furcht, Tränen „verursachen" 25.
Worte, Reden „verbreiten" 26.
Türen schliessen 27. (N.R.)

IV. Verschiedenes 1.
einen Ort (äusserste Grenze u.ä.) erreichen [alt mit r 2, gewöhnlich mit blossem Objekt 3]. u.ä.

ndj ỉntw — meist: schicken 4. N.R.

ỉnj r ỉsw — gegen Entgelt an sich bringen, kaufen 5. Nä. auch ohne r ỉsw 6.

ỉnt rd — ob: „die Fusspur verwischen" beim Verlassen des Kultraumes 7.

ỉnn.t ḥʿpj — Was der Nil herbeibringt = Ertrag des Fischfangs u.ä. 8.

ỉn 3ḥ.t — Was der Acker hervorbringt = Korn 9. Gr.

ỉn-dj.f — Name einer Schlange 10

ỉn-św — König u.ä. siehe bei ỉnśw.

ỉn-ḥr.t — „der die Ferne [Göttin] zurückholte" als Gottes(bei)name 11. altkopt. ANϨOYPE. griech. ὈΝΟΥΡΙΣ.

ỉnw — I. herbeigebrachte Gaben, Lieferungen 12.
oft im Sinne von: Abgaben, Tributgaben 13, Geschenk 14.
mit Genitiv: Abgaben von (zur Angabe der Herkunft) 15. u.ä.

ḥb ỉnw — die Abgaben einziehen 16. D.18.; Gr. D.18
vgl. bei ḥb.

ỉnwśn ḥr psd.śn — (die Tributpflichtigen kommen) „mit ihren Abgaben auf ihren Rücken" 17.

II. Produkte (eines Landes u.ä.) 18.

ỉnw — der Bote 19. Pyr. Plur.

in(w) — Träger von etw. 1. Seit M.R.

in(w) mw — Wasserträger 2. N.R.

inw.t — Schiffsladung? 3. Pyr.

inj — Name der roten Krone 4. Pyr.

inw — (Plur.) Gerät beim Ziegelstreichen? 5. D.18.

in.t — als Variante zu in.t „Tal" 6. Pyr.

inw.t — Fähre 7. Pyr.

inw — Beispiel, Muster o.ä. 8. D.18

inj.t — in: inj.t.f Refrain? oder ein Melodievermerk? 9. Lit. M.R.

inj.t — siehe bei

intjś — Name des ersten Tages des ersten 10 und dritten 11 Monats der šmw-Zeit. Gr.

in.t — ein Nilfisch („bulti"; tilapia nilotica 12). als Speise 13; in offizineller Verwendung 14; in der Mythologie 15. (plur.)

in.t — eine Ortsbezeichnung? (in Verbindung mit dem Namen eines Königs 16 oder des Toten 17 in Dorfnamen). A.R.; M.R. auch

in — verweilen, langsam gehen 18; mit folg. Infinitiv: zögern etw. zu tun 19. Sargt.; Gr.

in — Messer 20. Gr. ob für inin.t?

in — heute? 21. Totb.

in — I. ein doppelter Körperteil der Schlange 1. Lit. M.R.
II. irrig für iwn „Farbe", siehe bei diesem Wort.

in.t — das Tal.
Kopt. (ΠΑ)ωΝΕ : (ΠΑ)ωΝΙ „der vom Tale" als Monatsname.
griech. (Πα)ῦνι.
I. Wüstental in Ägypten 2, auch als Ort des Wildes 3 und der Jagd 4, und als Stätte der Toten 5.
II. „das Tal" als eine heilige Stätte bei Der el bahri 6. Amun 7 (Hathor 8 u.ä.) „vom Tale".

ḥb n int — Name eines Festes, das zwischen Pachons und Epiphi stattfand 9.

III. Tal in den fremden Ländern, oft als Ort des Kampfes 10.
IV. Tal als unzugänglicher Ort gedacht (in der Fremde 11 und in der Unterwelt 12).
V. In Namen bestimmter Täler 13 (z.T. sagenhaft: „Cederntal" im Märchen 14 u.ä.).

inj.t — ein Gewässer im Gau Arabia 15. Gr. vgl. ?

inw.t — Schmerz? Reissen? (o.ä.) in: inw.t nt wḥdw als Krankheitserscheinung im Kopf, in den Füssen, in allen Gliedern 16. Med.

inj.t — ein Krankheitsdämon 17. Med.

inj — I. Schnur o.ä. 18. Lit. M.R.
II. Seile des Schiffes 19. M.R.

inj — in: ḥC.t nt inj (etwas das sich im Holz eines Schiffes bildet) offizinell verwendet. 20 Med.

in	in: bj.t n in als Art Honig 1. Nä.
inw	etw. Süsses 2. Nä.; Gr.
in.t	eine Frucht ? 3. M.R. vgl. die folgenden Wörter.
inj.t	ein Pflanzenteil (Kerne??) von Datteln 4, vom Flachs 5. Med.; Gr. — u.ä.
inj.t	eine Pflanze (oder der vorstehende Pflanzenteil?) offizinell 6 und als Brennmaterial 7. Med.; Gr.
in-iw	so anlautende Wörter siehe bei n (nj, nb3, nḫn).
inw	Beiname des Gottes „Soker" 8.
inwt.t	im Namen einer der Himmelskühe 9.
inin	zerschneiden, schlachten o.ä. 10. Pyr.; Gr.
inin.t	Messer 11. Gr. vgl. in.
inʿ	Kinn 12. Pyr. vgl. ʿnʿn.
inʿ.t	das Kinn 13. Med.
inwn	eine Pflanze 14. Med.
inb	Tragstange, siehe nb3.
inb	Mauer (aus Hausteinen oder Ziegeln 15). — u.ä. abk.
	I. Aussen- oder Innenmauer eines Gebäudes, Wand 16. — u.ä.
kd inb	der Maurer 17.

	II. Befestigungsmauer 1, Umfassungsmauer 2. Auch oft bildlich gebraucht 3.
pḫr inbw	„die Mauern umziehen": Ceremonie beim Fest des „Soker" 4.
pḫr ḥ3 inb	„Umzug um die Mauer" Ceremonie bei der Thronbesteigung 5.
rsj inb.f	Beiname des Ptah von Memphis, siehe bei rsj.
	III. in Ortsnamen:
inbw ḥd	Name der Altstadt von Memphis und des betr. Gaus 6. griech. λευκὸν τεῖχος. N.B.! Der Ausdruck wird spät als Femininum behandelt 7.
inbw	Name für Memphis 8. (abk. aus dem Vorherstehenden). — u.ä.
inbw ḥk3	Name einer auf der Landenge von Suez belegenen Grenzbefestigung 9. — u.ä.
inb.t	Festung, Sperre 10. Pyr.; M.R.; Nä.
inb	Verbum 11. N.R.
inbj	Teile des Schiffes 12. Gr.
inb	Art Acker- oder Gartenpflanze mit Früchten 13, offizinell verwendet 14, als Brennmaterial (Stroh?) 15. Seit A.R. — u.ä.
inb	Art Acker 16. Gr.
inbw	Schmutz? Böses? 17. Gr.

jnb — ein Getränk aus Alaschia 1. Nä.

inbꜣ — stumm sein 2. Med. Nä. (Taub). Kopt. ЄΜΠΟ, ΜΠΟ : ЄΒΟ : ЄΒⲰ.

inp — verwesen o.ä. 3. Sargt. vgl. irp. var.

inp — Nachen aus Papyrus? 4. Gr.

inpw — Bez. für Kinder (bes. für Prinzen 5 und Prinzessinnen 6). Lit. M.R.; D.18.

inpw — der Gott Anubis 7. Kopt. altk. ΑΝΟΥΠ. griech. ἄνουβις.

inpw.t(?) — Göttin in Hundgestalt in Kynopolis 8. Gr.

inf — vom Weihrauch, der einen Art „durchräuchert" 9. Gr.

infw — Ausfluss aus den Augen 10. Med. Rit.; Gr. *21 gr.

inm — Fragewort m durch in hervorgehoben. Offenbar früh zu einem Wort verwachsen. Nä. „, siehe bei nm. Wer? als Subjekt 11. Gern mit enklitischen Partikeln (tr 12 u.a.) oder mit 13 verbunden.

inm — die Haut des Körpers. Kopt. ΑΝΟΜ. gr. Ap.

I. Haut des Menschen 14; auch vom Hautüberzug einer heilenden Wunde 15.

II. Von Tierhäuten und Fellen 17; auch allgemein = Leder 18.

III. Hautfarbe 19; Äusseres, Gestalt u. ähnl. bildlich 20. z.T. Verwirrung mit iwn „Farbe".

inm.t — Art Wein 1. Gr. auch u.ä.
Oft dualisch inmtj „die beiden Weinkrüge" (die man darbringt) 2; dann auch nur graphisch für den Singular 3. u.ä.

inmkt — Bez. für Bundesgenossen 4. Nä.

inn — Pron. 1. plur.: wir 5; von uns 6. Nä. Kopt. s.b. ΑΝΟΝ : a.f. ΑΝΑΝ.

inn — jem. (etw.) umwenden 7. mit ḥr: etw. von jem. abwenden, fortbringen 8. mit reflexivem Objekt: sich umwenden 9. Pyr. u.ä.

innk — eine offizinelle Pflanze 10. Med. Gr. auch als Material zum Ausfüllen des Horusauges 11.

inr — Stein. Kopt. s.a. ⲰΝЄ : s.f. ⲰΝΙ u.ä.

I. allgemein: Stein. Steine brechen: vgl. wbꜣ, wḥꜣ, šꜥd. Steinarten u.ä.:

- inr ḥḏ — Kalkstein und Sandstein:
- inr ḥḏ nꜥjn — Kalkstein, bes. der feine von Tura 12.
- inr ḥḏ n rwḏt — Sandstein 13.
- inr n rꜣ — offizinell verwendet 14.
- inr km — schwarzer Granit 15.
- inr špdw — offizinell verwendet 16.

II. der Haustein als Baumaterial 17 (Gegs.: Ziegel 18).

III. Stein = Block, Stück (auch von Metall u.ä.) 1.

m ỉnr wꜥ — aus einem Stück, monolith 2.

ỉnr n ḥḏ — silberne Platte (zum Waschen der Füsse) 3. u.ä.

IV. von Edelsteinen, Glasflüssen:

mḥ m ỉnr — mit Steinen einlegen 4.

ỉnr n wdḥ — Glasflüsse 5.

V. bildlich von der Eischale 6. D.18.

ỉnr.tj — die beiden Eier (?) aus denen Thoth entstanden sein soll 7. Totb. — var. Pyr.

ỉnr.tj — Name der Stadt Pathyris (Gebelên) in Oberägypten 8. vgl. griech. (γεβ)εγταί(γις). u.ä.; u.ä.; u.ä.

jnr — Schale für Wein 9 Nä.

ỉnr — Art Wurm der Holz frisst 10. Nä. vgl. die späten Schreibungen von šḫ.t ỉꜣrw mit [Det.].

ỉnr — Kopftuch des Königs 11. Nä. ob identisch mit ꜣr.t ?

ỉnrn — Eiche, entlehnt aus אלון. 12 Nä.

ỉnḥmn — ein Obstbaum 13 und dessen Früchte 14. Med.; D.18-20. [Hierogl.] ỉnḥmn: offizinell 15. u.ä.

vgl. Kopt. ϩⲣⲙⲁⲛ : ⲉⲣⲙⲁⲛ : ⲗⲉϩⲙⲉⲛ- [fem.!] „Granatapfel" ?

ỉnḥ — Augenbraue 1. Seit Totb. Kopt. ⲉⲛϩ (s.a.) : ⲛⲟϩ (B.) (plur.)
„zwischen (ỉmjtw u.ä.) den Augenbrauen" (vom Sitz der Schlange an der Stirn des Königs) 2.

ỉnḥ — umgeben (mit etw.: m) Seit D.18.

I. einen Ort mit Mauern umgeben 3, mit einem Wall einschliessen 4; Hof mit Säulen umstellen 5. etw. mit einem Rand 6 (mit Erz 7) umgeben, damit am Rande beschlagen.

ỉnḥw m nb — mit Gold am Rande verziert (von Gefässen) 8. D.18.

II. mit Strahlen umfangen 9.

III. Feinde umzingeln, umringen (mit Truppen) 10; umgeben sein von Begleitern 11. (Gr.)

IV. Bekleiden mit einem Gewand 12. Gr.

V. ohne m: schützend umfassend u.ä. 13.

ỉnḥw — Einfassung eines Bildes 14. Nä. vgl. Kopt. ⲁⲛϩ : ⲟⲛϩ „eingezäunter Hof".

ỉnḥ.t — Art grosses Gefäss für Bier 15. D.20.

ỉnḥś — die Hüllblätter der Lotusknospe (?) 16 Gr.

ỉnś — eine Priesterin 17. Gr.

ỉnś.t — unterer Teil des Beines (Unterschenkel samt Fuss ?) des Menschen 18, der Vierfüssler 19 und der Vögel 20.

inś.t — eine essbare Pflanze (ob Anis ἄνισον?) als Erzeugnis des Wadi Natrûn und in offizineller Verwendung 2. Lit. M.R.; Med.

inś — offizinell verwendet (ob irrig statt inś.t ?) 3 Med.

inś — das Rote [Blut]? (neben dšr – Blut) 4. Pyr.

inś — rot färben (von den wutgetöteten Augen) 5. Gr.

inśj — hellroten Leinenstoff u.ä. 6. als Stoff zu Kleidern 7; Binden, Schnüre daraus 8. gr. u.ä.

ꜥrk inśj — „den roten Stoff [Schärpe daraus?] umbindend" als Bez. der Priester 9.

pś inśj — „der Färber (?) des roten Leinens" als Beruf 10.

nb.t inśj — Beiname der Sachmet-Bastet 11. Gr. Beiname der Hathor 12.

inm n inś — rotes Leder 13.

inśj.t — Name des Horusauges 14. D.20 (alter Text).

inśw — die Hoden 15 (Var. njśw) Königsgr.

inśw — Spielende Schreibung des Wortes für „König von Oberägypten" (nśw.t) 16. N.R.; Gr.

inśw — Immer mit Artikel t3. Gr.
I. Name des Reliquienkastens von Abydos 17.
II. Als Name der Isis: Königin? 18.

ink — umfassen u.ä.
I. (Arme 19, Beine 20, Flügel 21) schliessen, zusammenlegen u.ä. mit ḥr: die Arme um etw. schlingen 22. D.18

II. die gelösten Glieder (der Leiche) sammeln und zusammenfügen 1. gr. u.ä.
III. jem. umarmen, umschlingen 2; auch: jem. würgen 3. alt. äg.
IV. Länder u.ä. umfassen (freundlich 4 und auch feindlich 5).
V. (Personen 6, Orte 7) „sammeln" für jem. [parallel: vereinigen, herbeibringen]. Det. alt meist

ink — als Verbum: medizinischer Terminus 8. Med.

inkj — Art Seile des Schiffes 9. Sargt.

ink.t — Name des Netzes: „das Umfassende" 10. Totb.

ink.tj — Beiname eines Gottes 11. Pyr.

ink — siehe ꜥnk

inkfkf.t — Teil des Wagens 12. Nä.

ink — Pronomen der 1. pers. singular. ich; mir gehört 13. vgl. nnk. Kopt. s.b. ANOK; a.f. ANAK. semit. אָנֹכִי.

ink.t — Femininum zu ink 14. N.R. Ob nur graphisch?

ink — siehe njk.

ink — siehe innk.

jnktwn? — offizinell verwendet 15. Med.

ỉntwj — als Entstehungsort des Thoth 1. Pyr.
vgl. ỉnr·tj

ỉntj — Belegt seit Totb.
vgl. ỉnn.

I. zurücktreiben 2 (mit r: von etw. 3); etw. zurückhalten 4.

II. zurückweichen 5.

n ỉnt 6., n wn ỉnt 7. ungehindert. Sp.

ỉnt — als Eigenschaft der Baumblätter: „glatt(?)" wie Glas 8. Nä.

ỉntnt — zurückhalten 9. N.R.; Sp. gr.

n ỉntnt 10 ungehindert.

n wn ỉntnt 11 ungehindert.

ỉntš — ein böses Tier (neben Schlange und Skorpion) 12. Sp.

ỉnṯw — Teile des Schiffes 13. Sargt.

ỉnṯ·t — Fessel 14.
vgl. nṯṯ

ỉnṯ·tj — Beiname des Sonnengottes 15. Königsgr.

ỉnd — Belegt seit M.R. gr. u.ä.

I. betrübt sein, traurig sein 16. gr.

II. die Trauer, das Trauern 17.
(Ob eigtl. „krank", und mit ỉnḏ identisch?)

ỉnd — der Betrübte 18.

ỉndbw — Substantiv 19. Totb.

ỉnḏ — krank? verwundet? 20. M.R (vgl. ỉnd).

ỉr — Partikel zur Hervorhebung 1. gr.

Vor dem betonten, vorangestellten Wort; insbesondere zur Einleitung von Glossen 2.
Auch mit Vorsetzung einer anderen Partikel: ỉꜣ ỉr 3, ỉst ỉr 4, ḫr ỉr 5.

ỉr — Partikel mit Suffix zur Betonung 6.

Immer nach dem betonten Wort; insbesondere beim Optativ 7, beim Imperativ 8 und in der Frage 9.
Das Suffix entspricht ursprünglich dem Subjekt des Satzes. u.ä.

Am Stelle von ỉr- mit veränderlichen Suffixen tritt früh 10 unveränderliches ỉrf, rf.

ỉr — Partikel zur Einleitung von Konditionalsätzen 11 und Temporalsätzen 12.

Negiert: ỉr nfr n 13.

ỉr tm 14.

Vor Temporalsätzen auch:

ỉr mḫt 15.

ḫr ỉr 16, ḫr ỉr mḫt 17.

ỉr — Präposition, siehe bei r.

ỉrj — Adjektivbildung der Präposition: „zugehörig zu, befindlich an" u.ä. 18.

I. Mit folgendem Substantiv, insbesondere in Titeln und Amtsbezeichnungen (in denen ỉrj „Hüter" u.ä. nicht immer sicher von sꜣw „Wächter" und mnjw „Hirt" in der Schrift zu scheiden ist). u.ä.

Häufigere Verbindungen:

ỉrj-iḫ.t Aufseher, Verwalter o.ä. 1

ỉrj-ˁ.t Hausbeamter, Hausverwalter 2.

ỉrj-ˁ3 Pförtner 3. vgl. ˁ3.

ỉrj-p.t die Vögel (immer im Plural) 4. Lit. M.R.; Gr. u.ä.

ỉrj-mḫ3.t Wagemeister 5.

ỉrj-nfr-ḥ3.t Verwalter des königl. Kopfschmucks 6.

ỉrj-rdwj mit Genitiv oder Suffix: Begleiter jemds., jemds. Genosse 7.

ỉrj-ḥ3.t oder Pilot, der vorn im Schiff steht 8.

& Priestertitel 9. Gr.

ỉrj-ḥmw Steuermann 10.

ỉr.t-...... in Bezeichnungen von Schmuckstücken: Hals-12, (Arm-13, Fuss-14) band; Brustbehang (ỉr.t-šnb.t) 15.

II. mit angehängtem Suffix: das ihm (u.ä.) gehörige .... 16, das an ihm (u.ä.) Befindliche ...17, z.B. dw.t ỉrj.t.f das Böse das an ihm ist 18.

III. allein als Zusatz zu Substantiven, auch zu Präpositionen 19 u. ähnl. Alt veränderlich 20, früh unveränderlich geworden. Oft als Ersatz eines Possessivsuffixes: „zugehörig", „davon" beispielsweise:

ỉmj-rn.f-ỉrj zugehörige Liste 21.

mjtt-ỉrj desgleichen, Derartiges 22.

m-m-ỉrj darunter 1.

Vgl. den Frauennamen:

nfr.t ỉrj „die Schönste davon" 2. Babyl. napt-era.

Griechisch ist daraus ein attributiv (auch adverbiell) gebrauchter Ausdruck für „insgesamt, alle, ganz" geworden 3; z.B.:

psḏ.t-ỉrj die gesamte Neunheit 4.

ỉrj — der Zugehörige, der Genosse 5. Kopt. Plur. s.a. ЄΡΗΥ: b.a. ЄΡΗΟΥ.

ḥr ỉrj n jemds. Genosse sein 6.

wˁ......ỉrj.f der eine...... der andere 7. Nä.

ỉrj-ḥms-nfr Name des Gottes Arensnuphis 8. Gr.

ỉrj.t — die Genossin 9.

ỉrj n ḥms Hausgenossin 10. Nä.

ỉrj.t — I. Das zu etw. Gehörige 11, das dazu Nötige 12 u.a.

II. jemds. Pflicht, jemds. pflichtmässige Tätigkeit 13.

ḥr 14 (m 15, ḥr 16) ỉrt.f bei seiner (u.ä.) Pflicht [sein], seine Pfl. erfüllen.

ỉrj ỉrt.f seine (u.ä.) Pfl. tun 17.

rḫ ỉrt.f seine (u.ä.) Pfl. kennen, wissen was einem obliegt 18.

ỉrjw — Bez. für „Kleider" (eigtl. die daran Befindlichen) 19. Gr. (bes. in Alliteration mit ỉ 20).

ỉrj — Salbe 1. Gr.

ỉrj-ỉb(t) — Wein 2. Gr.

ỉr.t — Wasser o.ä. 3. äth.

ỉr — ein Wegemass, siehe ỉtr.

ỉr.t — Kopftuch, siehe ỉr.t.

ỉr — ob: ארי Löwe ? 4. Nä.

ỉrj — Art Ackerbezeichnung, siehe ỉjr.

ỉrj — Widder ? 5. Nä. vgl. ỉjr.

ỉr.t — das Auge.

Im Nä. auch bei weiblicher Form oft als Masculinum behandelt 6.

Kopt. ЄІАТ= : ІАТ= : ІЄТ=, ІЄЄТ=.

griech. Ἶρι 7.

dual:

N.B! Ein Teil der nur geschriebenen Dualstellen könnte auch zu dem männlichen Wort unbekannter Lesung gehören, dessen Dual seit D. 18 vereinzelt geschrieben wird.

I. als Körperteil des Menschen 8 und der Tiere 9: Sitz der Sehkraft 10, der Augenkrankheiten 11 u.s.w.

das Auge ist gerichtet auf etw. (mit 12 oder 13).

ỉmj ỉr.t.k Gib Acht! 14. Nä.

mit roten (blutigen) Augen = wutgerötet, wütend 15.

etw. ist in (m) den Augen jemds. = man sieht etwas 16.

ỉmj ỉr.tj Bez. des Schiffskapitäns 17.

swnw ỉr.tj Augenarzt 18.

Oft bildlich 1:

die Augen des Königs (u.ä.) als Beiwort hoher Beamter 2.

ỉr.t-nb.t jedes Auge 3. oft bildlich = jedermann, alle Menschen 4.

ỉr.t-bjn.t böses Auge = böser Blick 5. Sp.

Kopt. ЄІЄР-ВООНЄ „böser Blick".

II von den (eingelegten) Augen einer Statue 6.

III Auge einer Gottheit, bes. des Horus und des Re; die beiden Augen d. Himmels = Sonne und Mond 7.

ỉr.t-Rʿ Auge des Re.

a) als Bez. der Sonne 8.
b) als Beiname der Hathor 9 und anderer Göttinnen 10. u.ä.
c) Bezeichnung für Ägypten 11.

ỉr.t-Ḥr Auge des Horus.

vgl. griech. Ἰναρως.

a) vom wirkl. Auge des Horus in der Göttersage u.ä. 12
b) als Bezeichnung der Flamme 13. Sp.; Gr. u.ä.
c) bildlich als Bezeichnung für Dargebrachtes: nimm dir das Horusauge d.h. das Dargebrachte (Speisen, Salbe usw.) 14.

ỉr.t-Ḥr-ḥḏ.t „weisses H." beim Darbringen weissen Zeuges 15, des Weihrauchs 16, der Milch 17 u.ä.

ỉr.t-Ḥr-wꜣḏ.t „grünes H." 18, bes. Gr. als Bezeichnung des dargebrachten Weins 19.

gr. u.ä.

ỉr.t-Ḫnm Auge des Chnum als Name eines Schiffes 20. Pyr.

.....wj die Augen 1.
Männliches Wort, sicher belegt seit Amarna 2. Wie weit die rein ideographischen Schreibungen hierher gehören, ist ungewiss.
vgl. auch ḥr „Auge".

ỉr „das Sehen" als Personifikation (neben sdm „das Hören") 3.
vgl. Kopt. S. ειωρϩ: F. ιωρϩ.

ỉr in ỉr-tw „pass auf!" „gib Acht!" o.ä. 4. ª m nä.

ỉrj (III. inf.) machen, tun. ª nä.
Kopt. S.A. ειρε: B. ιρι: F. ιλι.

A. Als selbständiges Verbum.

I. machen u.ä.

a) anfertigen, herstellen (als handwerkliche Tätigkeit u.ä.) 5
ỉrj.t „gemacht" von künstlich hergestelltem Edelstein 6. D.18
m ỉr (schön u.ä.) „in Arbeit" als Zusatz 7. Nä.
ỉr m kȝ.t „anfertigen in einer Herstellungsart" 8. Gr.

b) Gebäude errichten 9, Denkmäler aufstellen 10 u.ä.
Garten, Teiche anlegen 11, Bäume „pflanzen" 12, Gemüse „bauen" 13.
Speisen und Getränke bereiten 14.
Opfer stiften u.ä. 15.
Schutz bereiten 16 (n: für 17; r: gegen 18).
Gemetzel anrichten 19 (m: unter den Feinden 20).

c) erschaffen (als Tätigkeit der Gottheit) 21.

ỉr tȝ der Weltschöpfer (Beiname der ältesten Götter) 1. Gr.

d) Fürsten (Priester u.ä.) ernennen 2.

II. Vieh 3, Sklaven 4 erwerben.
Heer 5, Truppen 6, Herden 7 zusammenbringen, bilden.

III. Gesetze, Befehle, Vorschriften:
a) erlassen 8 (mit n: an jem., zu jemds. Gunsten 9; mit r: gegen jemd. 10).
b) ausführen 11 (mit r: gegen jem. in Anwendung bringen 12).

tun, ausführen was befohlen wird 13 u.s.w.
ỉrjj ich tue es (als Antwort auf einen Befehl u.ä.) 14.
ỉrjj r ḳstk „jawohl" 15.

IV. Schriftstück abfassen, schreiben 16.
ỉr m sš schriftlich niederlegen u.ä. 17

V. Buch verlesen 18, Spruch rezitiren 19.
Lobpreisungen u. ähnl. sprechen 20 (mit 21, 22: jemanden preisen u.ä.)

VI. Feste, Jubiläen feiern 23.
eine Zeit verbringen 24.
ỉr hrw nfr einen Tag froh begehen, vergnügt sein 25.

VII. etwas sein:
Fürst 26, Beamter 27, Diener 28 u. ähnl. sein.

VIII. ein Amt ausüben: 29:
mit n: a) einem ein Amt verleihen 30.
b) sich ein Amt erwerben 31.

IX Gutes tun 32, Böses tun 33, Unrecht begehen 34 (r: gegen jem. 35).

X. Verbindungen mit (und Objekt):
a) mit den Händen, mit d. Fingern tun:
ỉr m ʿwjf eigenhändig tätig 36.
ỉr m ḏr.t mit der Hand Zeichen geben 37.

b) herstellen aus einem Stoff 1.

c) etwas machen zu etwas:
Leute zu Sklaven 2, Vieh zu Herden machen 3, Verbranntes in Asche verwandeln 4.
Getreide zu Brot 5, Edelsteine zu Amuletten 6 verarbeiten u.ä.
vgl. auch bei XI.

XI. In der ärztlichen Fachsprache:
a) Heilmittel anwenden 7, etw. als (m) Heilmittel anwenden 8.
mit Obj. der Ingredienzien und m: die einzelnen Bestandteile machen zu (einer Pille 9, einem Zäpfchen 10 u.s.w.).
ỉr m ỉḫt wꜥ.t (Alles) zu einer Masse zusammenrühren 11 (u.ä.)

ỉr ḫrk mit n und Suffix des Kranken: „bereite ihm (ihr)" das folg. Mittel u.ä. 12.
desgl. mit r der Krankheit 13.

ỉr.t (Mittel) das man anwendet 14.
auch allein: „Was anzuwenden ist" u.ä. 15.
(mit n: für.... 16, mit r: gegen..... 17).

b) eine Krankheit behandeln, besonders in den Erklärungen des Arztes am Schluss der Diagnosen:
mr ỉrjj eine Krankheit die ich behandeln will 18.

mr ỉrjj m dwꜥ eine Kr., bei der ich operiren muss 19.

mr n ỉrw nj unheilbare Krankheit 20.

XII. In Rechenaufgaben:
ỉr ꜥꜣj die Differenz feststellen 21.

ỉr... wꜣḥ-tp 22, ỉr... sp 23 multiplizieren.

ỉr m mjtt ebenso verfahren 24.

ỉr mj ḫpr folgendermassen rechnen 25.

XIII. ỉr „erzeugen"

mit pronominalem Objekt: der ihn 1 (mich 2 u.s.w.) erzeugt hat.

ỉr n, ỉr.t n nach dem Namen des Sohnes (der Tochter) zur Angabe des Vaters oder der Mutter 3: erzeugt von...... 4, geboren von..... 5.

XIV. ỉrj etw. stiften, widmen u.ä.
ỉr nf (N.'s Sohn ist es) der (es) ihm gemacht hat 6.

ỉr n gemacht von....., gewidmet von...... 7. D.22

m ỉr nf N. von dem was N. ihm widmete 8. M.R.

XV. spät auch: „veranlassen dass.....", mit folg. Subjunktiv 9.
(wie in alter Zeit rdj.)

XVI. Verschiedenes:
ein Instrument spielen 10.
Ceremonien vollziehen 11.
ein Land bereisen 12.
in Beischriften zur Schiffahrt (mit r 13, ḥr 14 oder Obj. 15): halte nach, steure nach (rechts oder links u.ä.).

ỉr n 16 beträgt an..... gr.

auch ỉrw n 17. D.18

auch ỉr m 18. D.18

auch nur ỉr 19. N.R.; Gr.

ỉr r handeln gegen jem. 20. u.ä.

ỉr ḥr mw auf jemds. Wasser tätig sein = ihm ergeben sein 21

ỉr ḫr ꜥ gemacht unter der Leitung (des......) 22.

Andere Ausdrücke mit [hieroglyph] siehe beim zweiten Bestandteil.

B. Als grammatisches Wort.

I. ỉnj mit einem als Objekt abhängigen Infinitiv, besonders:

a) bei Verben des Sehens 1. u.a.

b) bei zusammengesetzten Verben 2. u.a.

Nä. dient diese Konstruktion zum Ersatz verlorener Flexionsformen, bes. bei Verben mit mehr als drei Radikalen 3.
vgl. Kopt. ⲁϥⲥⲱⲧⲙ̄, ⲧⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ̄ u.ä.

c) in der Form eines Relativsatzes zum Ausdruck des Subjekts bei einer Handlung, die in der Vergangenheit liegt.

α) in der Form ṡḏm pw ỉrnf „hören war es was er tat" als Form der Erzählung, bes. bei Verben der Bewegung 4. u.ä.
Seit MR.

β) Nä. in der Form ỉỉrf „..... das er tat" nach einem determinirten Infinitiv, wobei das ỉỉrf das Objekt vom Infinitiv trennt 5. z.B. ḥr pꜣ ṡḏm ỉỉrf nꜣ md.t „weil er die Reden gehört hatte" 6.

II. m ỉr „tue nicht"
Nä. zur Umschreibung des negirten Imperativs 7.
(Ersatz für altes ,).
Kopt. ⲙⲡⲣ–.

III. in Verbindungen wie: (seit D.18)

ỉrś ꜥnḫtj damit sie lebe 8.

ỉrk ꜥnḫtj ḏ.t damit du ewig lebest 9.

ỉrś dj-ꜥnḫ damit sie mit Leben beschenkt sei 10.

ỉrf nśn dj-ꜥnḫ damit er bei ihnen [den Göttern] mit Leben beschenkt sei 11.

ỉrw „Verfertiger von ..." in Berufsbezeichnungen. z.B.

ỉrw-ꜥḥꜣ Pfeilmacher 1.

ỉr-šn Haarordner 2.

vgl. im Übrigen diese Bildungen beim zweiten Bestandteil.

ỉrjw als Bez. für Feinde: „die gegen jem. (r) tätig sind" 3. auch im Singular 4.
Toth.; Königsgr.

ỉrj.t Femininum dazu.

ỉr.t das was zu tun ist 5.
vgl. auch beim Verbum: A XIa.

ỉrj.t das Gemachte 6, die Tat 7. auch

ỉrw I. Das zu Tuende. Ceremonien 8. auch Bestimmungen, Vorschriften 9 (z.T. im Sinne von ỉr.t „Pflicht") u.ä.

ỉrw tun was zu tun ist 10; besonders: Ceremonien vollziehen 11. u.ä.

II. Gemachtes, Geschöpf 12.

III. Gestalt, Wesen u.ä. (meist einer Person 13, auch einer Sache 14).
Gern in Verbindung mit Eigenschaftsworten: mit geheimer Gestalt 15 (u.s.w.).

IV. In dem Ausdruck: m ỉrw u.ä.

a) m ỉrw n in der Gestalt des ..... 16; auch mit Suffix bei ỉrw: in seiner (u.ä.) Gestalt des ...... 17. u.ä.

b) m ỉrw m in der Gestalt als (vielleicht m nur irrig statt n) 18. Sp.; Gr.

c) m ỉrw.f — in seiner Gestalt u.ä. oft im Sinne von: so wie jem. aussehn muss, so wie etw. (ein Bau 1, ein Stoff 2 u.ä.) beschaffen sein muss. — u.ä.

ꜥpr m ỉrw.f — versehen mit seinem Zubehör 3 u.ä. Gr.

V. Abgabe vom Vieh, bes. von den Rinderherden 4.

ỉrj ỉrw — die Viehsteuer entrichten 5. — u.ä.

ỉrt — in Verbindung mit dem Namen des Toten 6 (und ähnlich 7) in Dorfnamen. A.R.

ỉr (?) — essen 8; mit m: von etw. 9. Gr.

ỉr (?) — gebären 10. Gr. ob ỉr ms zu lesen? 11

ỉr-p.t — offizinell verwendet 12. Med.

ỉr....(?) — Vorfahren? 13. D.22.

ỉrw.t — in ỉrw-ỉrw.t als Bez. für böse Wesen (Plur.) 14. Pyr.

ỉrw.t — Bez. für Frauen (Plur.) 15. Pyr.

ỉrw.t — Art Baum (?) in nb ỉrw.t als Götterbeiname 16. M.R. D.18.

ỉrw.t — Teil des Schiffes 17. Sargt.

ỉrj.t — Milchkuh 18. D.18.

ỉrj.t — Korn als Abgabe 19. D.18

ỉr.t — Flamme o.ä. 20. Gr.

ỉrj — Messer 21. Gr.

ỉrỉr — Führer (auf dem Wege) 1. Nä. wohl Fremdwort.

ỉrw — Art Speise 2. Nä.

ỉrwtn — Name einer Krankheit 3. Med. wohl Fremdwort.

ỉrbꜣ — ein Tier (Nashorn?) 4. A.R.

ỉrp — der Wein: als Getränk 5; als Opfergabe 6; in offizineller Verwendung 7. — abk.; abk. in den Opferlisten.

ỉrj ỉrp Wein gewinnen 8.

Kopt. s.B. ⲎⲢⲠ : F. ⲎⲖⲠ.

ỉrp — eine Pflanze (ob Weinstock?) 9. Gr.

ỉrpj — Bez. eines Gottes (des Osiris?) 10. Pyr. ob Gärung? vgl. auch bei ỉnp „verwesen" die Var. ỉrp.

ỉrpw — in mw ỉrpw Weinwasser 11 Pyr.

ỉrp.t — die Weingöttin 12. Gr.

ỉrpjj — in nb ỉrpjj Herr der Weinbereitung (?) 13 Pyr.

ỉrp — Name des ... - Gewässers des Gaus von Elephantine 14. Gr.
auch ỉrp-ḥsp 15

ỉrpj — ein Erzeugnis des Gotteslandes 16. Gr.

ỉrm — zusammen mit Nä. — u.ä. sp.
Kopt. s.f.a. ⲘⲚ-: B. ⲚⲈⲘ-.

I. zusammen mit einer Person (freundlich 17 oder feindlich 18).

II. [selten] zus. mit einer Sache 19.
auch koordinierend: und 20.

ỉr-m-mr — Name eines fremden Volkes in Nubien. 1. Seit D.18. (D.19; *n; gr.)

ỉrr — ein Gefäss aus Bronze 2. Nä.

ỉrḥnnt — ein Vogel oder ein Insekt (offizinell verwendet) 3. Med.

ỉrk — umbinden, siehe ꜥnk

ỉrkbś — Bergkristall 4. Nä.
vgl. semit. אֶלְגָּבִישׁ.

ỉrkt — Balken, Baumstamm 5. Nä.

ỉrtj — zusammengezogen aus ỉrṯ.tj „zur Milch gehörig" 6. Pyr.
Auch allein für „Milch-kalb" 7. M.R. (m)

ỉrtjw — Art Frucht 8; auch offizinell verwendet 9.

ỉrtjw — blaue Farbe 10. blau 11. Med. Gr. (gr.)

ỉrtjw — blaues Leinenzeug 12. (a; gr. u.ä.)

ỉrtjw — Erscheinung an eiternden Geschwülsten 13. Med.

ỉrtjw — Trauer 14. Lit. M.R.

ỉrtjw — pass auf! siehe bei [hieroglyph] (Seite 108).

ỉrtjw — Name eines fremden Volkes 15. Gr.
vgl. das Land ỉrṯ.t.

ỉrtdr — Art Vogel 16. Nä.
wohl Fremdwort.

ỉrṯ.t — die Milch (m; *n; gr.)
Kopt. S.a. ⲉⲣⲱⲧⲉ : B. ⲉⲣⲱϯ.
I. Milch der Mutter 1 und der Tiere 2; im Allgemeinen: Kuhmilch (als Getränk 3, Opfergabe 4, in offizineller Verwendung 5 u.ä.) (abk.; sp.)
II. Milchsaft des nḥ.t-Baumes 6.

für ỉrṯ.tj zur Milch gehörig, siehe bei ỉrtj. (m)

ỉrṯ.t — ein Land in Nubien 7.
vgl. ỉrtjw.

ỉrd — Art Blume? 8. D.20

ỉh — Leiden u.ä., siehe ꜣh.

ỉhj....t — eine Gründungsceremonie? 9. Lit. M.R.

ỉh.t — Name der Himmelskuh 10 und mit ihr gleichgesetzter Göttinnen 11. Seit N.R. (u.ä.; auch … u.ä.)

ỉhj — Interjektion: Hei! o.ä.
vgl. das ähnliche hꜣ. (m)
I. Als Anruf eines Gottes 12. (*n)
II. Vor dem Imperativ zur Verstärkung: „Ach, tue ....." u.ä. 13.
III. Als Ausruf der Freude: „Hei!" (dies ist geschehen u.ä.). 14.

ỉhj — Freude, Jubel 15, freudige Stimmung u.ä., die man sieht (mꜣꜣ) 16 oder hört (sḏm) 17.
vgl. auch hj und ỉhhj. (a; m u.ä.; *n u.ä.)
I. allein
ỉhj n (mit Substantiv oder Suffix) „Freude dir" u.ä. 18. (gr.)
Freude, Jauchzen ist in … (u.ä.) 19.
m ỉhj 20 voll Freude.
[hieroglyph] ỉhj jubeln, jauchzen 21. (u.ä.)

II. Mit hnw verbunden:
ỉh-hnw Jauchzen o.ä. 1. u.ä.
vgl. auch hj und hnw

ỉhj I. Verbum: Klagelaut ausstossen 2. Pyr.
II. Klageruf 3. D.18 - Sp.
ỉhj n „Wehe über!" 4.

ỉhw belegt seit D.18. D.19
Kopt. s.a. ⲟϩⲉ : b. ⲟϩⲓ : s.a. ⲱϩⲉ : f. ⲁϩⲓ.
I. Feldlager 5. *n
wꜣh ỉhw das Lager aufschlagen 6.
II. Viehhürde (für Rinder, Pferde, Esel u.ä.) 7.
ꜥḥtj ỉhw Schiff für Viehtransporte 8.?

ỉhj (fem) Art Gebäude 9. Sait.

ỉhj Art Getreide 10. A.R.

ỉhꜣbw eine unerlaubte Handlung 11. Pyr.

ỉhb I. tanzen 12. *D.21 ; gr.
II. Tanz 13. Tanzlied 14.
ỉhb tanzen 15.
III. Tänzer ? 16.
ỉhb.t Tänzerin 17.

ỉhm in ỉhm n mwt „zum Tode drängen, in den Tod jagen" 18. Lit. M.R.

ỉhm langsam gehen, langsam sein 19. Lit. M.R.

ỉhm I. trauern o.ä.: allein 20 [Nä] oder vom Herzen 21. [M.R.]. n.
II. (plur.) das Trauern 22. D.20.
Kopt. sb. ⲁϩⲟⲙ : a. ⲉϩⲁⲙ „Seufzen".
vgl. ꜣhm.t.

ỉhm Jubel 1. Gr.

ỉhm.t Art Myrrhe 2; auch offizinell verwendet 3. Seit Med. D.18 ; gr.

ỉhm.t offizinell verwendet 4. Med. (ob = ỉhm.t „Myrrhe"?).

ỉhr Zelt der Nomaden 5. Nä. (entlehnt aus אהל).

ỉhhj Jauchzen u.ä. D.18-20.
vgl. das im Gebrauch und Bedeutung ähnliche ỉhj. *n
I. Allein 6.
ỉhhj n „Preis dem ....." 7.
Jauchzen ist in..... 8.
m ỉhhj 9, hr ỉhhj 10 jauchzend.
ỉhhj n jemandem zujauchzen 11.
II. mit hnw verbunden:
ỉhhj-hnw 12.

ỉhhj Name eines Festes 13. M.R.

ỉhhn Art Holz 14. Sp. var.

ỉh das Rind (das gewöhnliche Wort). — Von den Schreibungen mit blossen [Rind], [Kopf] werden vermutlich viele hierhergehören, andere sind ngꜣ, kꜣ u.ä. zu lesen. a ; *n
Kopt. s.b. ⲉϩⲉ : f. ⲁϩⲏ.
I. Rind allgemein als Herdentier 15, zum Pflügen u. Dreschen 16, als Zugtier u.ä. 17.
Oft in der Opferformel; auch sonst als Opfer 18.
Viele Teile des Rindes offizinell verwendet 19.
ỉh pt Name eines Sternbildes 20. (vgl. auch kꜣ-pt) Pyr.
II. In Verwaltungstiteln:
mr ỉhw (?) 21.

ḥr-ỉḥ (?) 1. M.R.

sš-ḥsb-ỉḥw (?) 2.

III. tnj-ỉḥ als Beiname der Hathor 3. im Namen der Stadt Aphroditopolis in Oberägypten 4. auch … u.ä.

Kopt. ⲧⲡⲏϩ : ⲡⲉⲧⲡⲉϩ

Arab. اطفيح

ỉḥ.t — die Kuh 5. Auch von der Hathorkuh 6. D.18

ỉḥ — Art Brot, siehe ꜣḥ.

ỉḥ — die so und nur mit … geschriebenen Wörter siehe bei ʿḥ.

ỉḥ — Art Baum 7. A.R.; Med.; D.18.

ḏrḏ n ỉḥ — „……. des ỉḥ-Baumes" offizinell 8.

ỉḥw — Art Früchte 9. Med.

ỉḥ — gehen o.ä. (zu jem.) 10. Nä.

ỉḥ — Ruf beim Rudern 11 und beim Leichenzug 12. A.R.; N.R. ob identisch mit vorstehendem ỉḥ?

ỉḥ — weinen? 13. Sp.; Gr.

ỉḥ — angenehm vom Geruch 14. Gr.

ỉḥ — Substantiv? Interjektion? 15. Seit Lit. M.R. D.19 … gr.

ỉḥ.tj — die Innenflächen der Oberschenkel (o.ä.) der Mutter, zwischen denen das Kind zur Welt kommt. Zumeist von der Himmelsgöttin 16, auch von der Mutter des Königs 17. u.ä. gr. D.18

ỉḥw — Kindische Schwäche des Greises 1. Lit. M.R.

ỉḥ — in der Wortfolge 2: vgl. das Folgende.

ỉḥw — Stücke o.ä. (von Kupfer) 3. D.18

ỉḥw — Stall der Pferde des Königs und seiner Soldaten. N.R.; Äth.

Ohne Zusatz 4 oder als

ỉḥw ʿꜣ „der grosse Stall". 5. In beiden Fällen gern mit dem Zusatz … „königlich" (o.ä.) 6.

ḥrj ỉḥw „Stalloberster" als sehr häufiges Amt. 7.

ỉḥꜣ — Kämpfer, siehe ʿḥꜣ.

ỉḥj — sich verdunkeln (von den Sternen)? 8. Pyr.

ỉḥj — Eigtl. wohl „Musikant" (o.ä.) 9 … u.ä.

I. das göttliche Kind der Hathor 10. Seit A.R. … u.ä.

ỉḥj wr „grosser Ihi" 11. Gr. (oft).

II. Als Bezeichnung des Horus 12 (Gr.) und des Osiris 13. (Lit. sp.)

III. Als Priesterbezeichnung (Sp.; Gr.) allein 14, oder als:

ỉḥj wʿb 15, wʿb ỉḥj 16. … u.ä.

ỉḥj nwnw 17.

ỉḥj.t — „Musikantin" als Titel von Priesterinnen versch. Gottheiten 18. Seit D.22, oft Gr. … u.ä. abk.

ỉḥj — Musik machen u. ä. Seit D. 18; sehr oft Gr.

I. Als Verbum: musiziren 1 (vor jem.: n 2, m ḥr 3).

II. substantivisch gebraucht: das Musiziren, die Musik 4.

m ỉꜣw ỉḥj — in Lobpreis und mit Musik 5. Gr.

ỉrj ỉḥj — musiziren (vor jem.: n 6; m ḥr 7).

ḥ.t ỉḥj — Name eines Raumes in Dendera 8 und des ganzen Tempels 9. u. ä.

ỉḥj — Name eines Dekansterns 10. Gr.

ỉḥj — Name des Seth (? Apophis?) 11. Gr.

ỉḥj — Art Sack 12. vgl. ꜥḥ.

ỉḥj — Sumpfpflanze, siehe bei ỉḫ.

ỉḥỉḥ — ob vom Gesang der Ruderer? 13. Königsgr.

ỉḥwn — Knabe, Jüngling siehe bei ḥwn.

ỉḥmś — Diener im Haushalt M.R.; D.18. oft nur … Immer mit genetivischem Zusatz: z. B.

ỉḥmś n kꜣp als Titel 14. In D.18 oft als Nebentitel von Offizieren 15 und Beamten 16.

ỉḥmś n ꜥ.t kꜣp als Titel 17.

ỉḥmś n ꜥ.t ḥk.t als Titel 18.

ỉḥmtj — ein Gott ? 1. Pyr.

ỉḥnn — unverständliches Wort 2. D.19.

ỉḥś — siehe ỉꜣḥś.

ỉḥtj — Kehle, siehe ḥtj.t.

ỉḥtj — ein Gott in Bergestalt 3. Sait.; Gr. vgl. ḥjt.

ỉḥt.t — Ackersteuer 4. M.R. vgl. ꜥḥ.t.

ỉḫ — Interjektion zur Einleitung eines Wunsches, einer Aufforderung: „ach möchte …", auch wohl: „du sollst …" 5.

Vor śḏm.f 6. Im Nä. im Wesentlichen auf die 2. ps. sing. m. beschränkt 7.

ỉḫ rḫ.k św „Das sollst du dir merken" als Mahnung 8. (auch mit Weglassung des Suffixes — k 9). Nä.

ỉḫ dj.k ḥr.k r „Gib Acht auf ….!" 10. Nä.

ỉḫ dd.k dj.tw 11. D.18.

ỉḫ — Fragewort: was? Nä. Kopt. (S.B.) ⲁϣ : (F.) ⲉϣ : (A.) ⲉϩ.

I. Allein (als Subjekt 12, Objekt 13, Prädikat 14). ỉḫ r (mit wechselndem Suffix: was ist betreffs ….? u. ä. 15. vgl. Kopt. ⲁϩⲣⲟ⸗ : ⲁϩⲟ⸗ : ⲁϩⲣⲁ⸗.

II. Mit Präpositionen verbunden: m ỉḫ 16, ḥr ỉḫ 17, r ỉḫ 18. wozu? weswegen?

mj ỉḫ wie? wie was? 19.

III. ỉꜣ ỉḫ was soll es, dass .....? (mit folg. Infinitiv) 1.

ỉḫ.t — Sache u.s.w. Femininum, aber zuweilen auch als Masculinum behandelt. 2.

I. Sache, Sachen, Habe, Besitz 3; Produkte u.ä. eines Landes oder Volkes 4.

II. Speisen, Mahlzeit 5.

III. etwas 6.

IV. Als allgemeines [nicht zu übersetzendes] Objekt einer Anzahl transitiver Verben 7, z.B. rḫ ỉḫ.t.

V. In festen Verbindungen u.ä.

ỉr ỉḫt etw. tun, tätig sein 8; opfern 9; u.ä.

ỉrw ỉḫt der Arbeiter 10. A.R.

ỉrw.t ỉḫt Arbeiterschaft ? 11. Rel. M.R.

nb ỉr.t ỉḫt Titel des Königs 12.

ỉḫt-wˁt Eines, besonders in:

m ỉḫt wˁ.t „als Eines", in einer Masse, zusammen. Oft in Recepten 13, vereinzelt auch sonst 14. u.ä.

ỉḫt nb.t Alles. r ỉḫ.t nb.t mehr als alles, sehr 15.

ỉḫt nb.t nfr.t Alles Gute u.ä., oft in Opferformeln u. Dgl. u.ä.

ỉḫt nb.t bnr.t Alles Süsse u.ä. in der Opferliste 16 (z.T. an Stelle von ...). u.ä.

ỉḫ.t-nṯr a) Eigentum des Gottes, Tempelgut (Öle 17, Weihrauch 18, u.ä.) u.ä., sp. u.ä.

b) heilige Handlung, Ritual 1. ỉr ỉḫ.t nṯr das Ritual vollziehen 2; Gr. häufig = opfern 3.

ỉḫ.t-ḫꜣwj a) Abendmahlzeit 4. Abendopfer 5. u.ä.

b) als Fest 6, später: Name des fünften Tages des Mondmonats 7.

ỉḫ.t — als Göttin 8. Pyr. auch ỉḫ.t-wr.t. 9.

ỉḫ.t-wtt — Name einer Schlange 10. Pyr.

ỉḫ.t-ḫꜣ.t — Kopftuch des Königs 11. Pyr.

ỉḫỉḫ — grünen, Sterne; siehe ꜣḫꜣḫ.

ỉḫw — Verehrung o.ä. 12. Gr.

ỉḫm — auslöschen, annullieren 13. Pyr.; Sargt.

ỉḫm — (vgl. bei ḫm) in den Sternbezeichnungen: auch ..., gr .....

ỉḫm-sk „der nicht untergehende" „Circumpolarstern 14. u.ä.

ỉḫm-wrḏ Bez. der Sterne 15, meist wohl im Gegensatz zu ỉḫm-sk 16. m ... u.ä.

ỉḫm.t — Ufer 17 (vom Fluss und vom Tale), gern im Plural. m ... gr ... gr ...

ỉḫr — Konjunktion, siehe ḫr.

iḥr	Schlachttier [Gr.] siehe bei ḥrj.t.	
iḥr	Gestalt; Bild 1. Gr.	
iḫḫw	Dämmerung 2 (des Morgens 3; auch des Abends 4). Lit M.R.; Totb.; Gr.	m gr
iḫḫw	Bez. eines göttlichen Wesens 5. Pyr.; Totb.	Totb.
iḫḫm	Verbum 6. Pyr.	
iḫbw	Substantiv 7. Totb.	
isj	Imperativ: gehe! o.ä. (vgl. sj). 8.	m
	I. Mit Präposition r 9, dr 10, ḥr 11: gehe nach ...., gehe zu	Plural a
	II. Mit folgendem Optativ u.ä.: gehe, damit du .... 12.	
	III. is ink betontes „gehe!" 13.	
	IV. Mit folgendem zweiten Imperativ 14, besonders in:	
	is in nj gehe und bringe mir! 15. Daraus als fester Ausdruck:	
	is ḥ3k (leichte) Beute 16, eigtl. „gehe und erbeute". D.18.	
isj	Fragewort, siehe sj.	
is.t	Grenzstein 17. Pyr. – M.R.	m
is	das Grab. Pyr. – Gr.; auch Nä. Vom Privatgrab 18, Königsgrab 19, Grab von Göttern 20. Sowohl das aufgemauerte Grabgebäude 21 als auch das Felsgrab 22. Gegensatz zuweilen mꜤḥꜤ.t 23 und mr „Pyramide." 24.	a, *m, D.18, u.ä., *m, gr, Det. auch a

is	im Amts- und Priestertitel imj-is 1.	a, m, D19
is	I. Kammer o.ä. als Verwaltungsausdruck 2. Gern im Dual für „die beiden Kammern" einer Verwaltung 3. A.R.	D19
	II. Werkstatt 4, besonders für die Bereitung von Salben 5 u.dgl. Seit D.18; oft Gr.	gr u.ä. u.ä.
is n k3.t	Arbeitsraum, Werkstätte 6. D.18.	
is.t	I. Palast des Königs oder Teil desselben 7. Auch als Götterwohnung 8.	D18, *KD18
	II. Küche o.ä., im Titel: šmšw is.t 9.	a
is.tj	Name für Ägypten 10. Gr.	
is.t	Truppe, Mannschaft von Soldaten 11, von Arbeitern 12, von Matrosen 13 (besonders von denen der Sonnenschiffe 14, auch im Dual 15) u.ä. Gr. auch: Gefolgschaft, Umgebung (des Königs 16 oder des Gottes 17).	auch *m, äR u.ä., gr u.ä.
Ꜥ3 n is.t	Oberarbeiter, Vorarbeiter 18. N.R.	
rmt is.t	Arbeitsmann, Arbeiter 19. Nä.	
is.tj	Matrosen u.ä. der Götter 20. D.22 und später (wohl nur Dual vom vorstehenden is.t).	
isw	das Schilfrohr 21; auch offizinell verwendet 22. Seit Med.	D18, *m

ỉs.t — die Luftröhre? der Schlund? (als menschl. Körperteil) 1. [eigtl. das Rohr]. Gr. vgl. sbb.

ỉs — Art Holz 2. Nä.

ỉs.t — vom Berechnen des Flächeninhalts 3. Math.

ỉsj — leicht sein 4. [Gegs. dnś „schwer"] Lit. M.R.? Nä.
Kopt. S ⲁⲥⲁⲓ : B ⲁⲥⲓⲁⲓ : A ⲉⲥⲓⲉⲉⲓ.

ỉs — alt [Gegs. mꜣw „neu" 6]. Seit M.R. — abk.

I. Als Eigenschaftswort: alt = schon gebraucht, bisherig, schon lange existirend 7.
auch: im Verfall begriffen 8. — u.ä.

II. Substantivisch: die Alten = die Leute der Vorzeit 9.

ỉsw.t — das Alte. Seit M.R. — D.18 … u.ä.
Kopt. S ⲁⲥ : a.f. ⲉⲥ.

I. das Alte = alter Brauch 10.

II. die alten Schriften 11.

III. die alte Zeit, das Altertum 12.

sšw (n) ỉsw.t — Schriftstücke aus alter Zeit, durch ihr Alter ehrwürdige und massgebende Schriften 13. — u.ä. — gr. … u.ä.

ỉsw.tjw — die Leute der alten Zeit 14. D.18. (alter Text).

ỉsjw.t — Lumpen („alte Kleider") 15. Lit. M.R.

ỉs.t (?) — das Alter, der Verfall 16. Sp.

ỉs.t — in: tꜣ ỉs.t als Beiwort der Stadt Kadesch 17 (ob „Alt-Kadesch"?). D.19.

ỉsj — von körperlichem Übelbefinden 1. Med.; N.R.

ỉswj — wohl nur Fehler für ỉsf.t 2. Nä.

ỉswj — die Bösen 3. Gr.

ỉsj — Schnur? Streifen aus Leder? 4. N.R.

ỉs — Sp. und Gr. in der Verbindung:

ỉs-njw — Lufthauch, Atemluft 5. — u.ä.

ỉsp — I. behauen mit dem Beil (beim Schiffsbau) 6. A.R.

II. von einer Wunde 7.

ỉsp — in: m ỉsp als ein technischer Ausdruck beim Bau einer Rampe 8. Nä.

ỉsf.t — Unrecht, Sünde [Gegs. mꜣꜥ.t] 9; Lüge (gesprochne ỉsf.t, neben grg „Lüge") 10; Böses, das an jem. ist 11; Unreinlichkeit? [Gr.] 12. — Pyr. … m … u.ä.

auch politisch: Empörung 13. — Sp. … u.ä.

… ỉsf.t Böses tun, Übeltun 14.

ỉsf.tj — Sünder 15; auch Bösewicht, Empörer, Feind 16. Totb. – Gr. — u.ä.
Fast immer im Plural. — auch … u.ä. — gr. auch …

ỉsnw — etw. Gutes oder Freundliches 17. Pyr.

ỉsnw.t — etw. Böses, das man tut 18. Pyr.

ỉsr — Art Szepter (aus Tamariskenholz?) 19. Pyr.

ỉsr — I. Tamariske: als Gartenbaum 1, als heiliger Baum 2; auch Tamariskengehölz 3. (vgl. ỉsr.t).

II. Als Bau- und Nutzholz 4. mehrere Teile des Baumes offizinell verwendet 5.

Kopt. ⲟⲥⲓ (b.).

vgl. semit. אֵשֶׁל ; أثل.

ỉsr.t — Tamariskengehölz 6. Pyr.

ỉss — strafen 7. Pyr.

ỉskn — Verwalter, Hüter o.ä. (als Stellung, die der tote König im Himmel erhält) 8. Pyr.

ỉś — Enklitische Partikel 9.

I. nach einem Substantiv: als ob er ..... wäre. alt, vereinzelt bis D.18.

II. eingeschobene Partikel in Sätzen: z.B.

n N. ỉś — denn N. ist ja ..... 10.

n ỉś — und nicht, aber nicht 11.

ỉś — Partikel (wohl aus ỉśt entstanden) am Anfang des Satzes. Seit N.R.

I. zur Einleitung von Aussage-Sätzen, mit nicht bestimmter Bedeutung 12.

II. vor neuäg. Fragesätzen 13 und selbständig 14 in:

ỉś bn — nicht wahr?

ỉś — im Namen eines Öls 15. A.R.

ỉś — Titel eines Priesters der Hathor 1. N.R.

ỉś — siehe ỉś.

ỉśj — Art Szepter, siehe ỉsr.

ỉś.t — die so geschriebenen Wörter siehe bei ś.t.

ỉśw — Ersatz, Lohn, Entgelt. Seit A.R. (vgl. św).

vgl. Kopt. ⲁⲥⲟⲩ (a.) : ⲉⲥⲟⲩ (a.) [Fem.]. u.ä.

Besonders in folg. Gebrauchsweisen: u.ä.

I. Als Subjekt eines Nominalsatzes: „der Lohn ..... besteht in .....“ 2.

ỉśw ỉrj — der Lohn dafür ..... 3.

ỉśw nn — der Lohn dafür ..... 4.

II. m ỉśw — als Lohn für (mit n 5 oder direktem Genitiv 6). u.ä.

III. r ỉśw — „gegen Entgelt“ in den Ausdrücken:

ỉnj r ỉśw — kaufen 7.

rdj r ỉśw — verkaufen 8.

IV. rdj ỉśw — Lohn geben, belohnen (mit etw.: m 9; für etw.: m 10).

ỉśw — Produkte eines Landes 11. Gr.

ỉśwj — die Hoden 12. Gr.

ỉśw — gleich als wie 13. Sit. M.R. ob: er gleicht? vgl. ỉw-św!

ỉśwt — so als wie (?) 14. Pyr.

ỉśwt — grosses Brett (aus Zedernholz) 1. Nä. — u.ä.

ỉśb.t — belegt seit Amarna, vereinzelt auch ỉśp.t' statt ỉśb.t 2. — u.ä.

I. Stuhl 3, Thron 4, auch Thronhimmel 5. Auch bildlich: Thron jedes Landes (u.ä.) = Herrschaft über jed. Land 6.

II. Untersatz für Statuen 7 und Stelen 8.

ỉśbnbn — mit ḥr des Bettes: zu Bett gehen? 9. D.19.

ỉśbr — Peitsche 10. N.R. — auch

ỉśbr — Art Pflanze in Syrien 11. Nä.

ỉśp — ein hölzernes Gerät zum salben 12. Gr.

ỉśp — Verbum: vom Leib eines Hungrigen 13. Nä.

ỉśp — siehe bei ỉśp.

ỉśpt — Köcher für Pfeile 14, aus Holz 15 oder Leder 16. N.R. [masc.]; N.R. [fem.].
Entlehnt aus אַשְׁפָּה.

ỉśmꜣ.t — Name eines Dekansterns 17. griech. Σματ.

ỉśmr — ein Mineral (neben Blei, Kupfer und allerlei Gestein) aus Syrien 18 und Nubien 19. Seit N.R.

ỉśr — Art Pflanze (neben Rohr und Papyrus) 20. Nä.

ỉśḫꜣ — Streifen Leinen 21. Sp.(Totb.)

ỉśḫb — ausländischer Name einer Wolfs-(oder Hunde-)art. 22. Nä.

ỉśḫm — Art Gewässer? Überschwemmung? 1. Nä. vgl. šḫmj.t.

ỉśḫ — Sichel, siehe ꜣśḫ.

ỉśś — Name einer ỉꜣ.t des Totenreiches 2. Totb.

ỉśśś (?) — lies ỉśw „Schilfrohr"? 3. Med.

ỉśśꜣwk — Substantiv 4. Pyr.

ỉśśn (?) — Verbum 5. Pyr.

ỉśk — belegt seit D.18. Kopt. s.b.a. ⲱϭⲕ.

I. Intransitiv: zögern 6, verweilen 7 (an einem Ort: m 8), auch von streikenden Arbeitern 9.

II. Transitiv: etw. zurückhalten 10, jem. warten lassen mit der Fähre (m) 11.

tꜣ wśḫ.t ỉśk — „die Wartehalle" als Name eines Raumes im Königsgrabe vor der Sargkammer 12. N.R.

ỉśk — Partikel.

I. Zur Einleitung von Aussagesätzen und Zustandssätzen 13.

II. Enklitisch, hinter einem Wort zur Koordination 14.

III. Spät: enklitisch für altes ỉś 15.

ỉśtn — als Gottesname, siehe bei ỉśdn.

ỉśtn — umschnürt o.ä. 16. Westc.

ỉśtr — Name der Göttin Ischtar 17. N.R.

ỉśṯ — Partikel.
I. Zur Einleitung von Aussagesätzen und Zustandssätzen 1.
auch ỉśṯ rf 2.
ỉśṯ bw vor neuäg. Fragesätzen: nicht wahr? 3.
II. Vor 4 einem Wort oder (häufiger) enklitisch hinter 5 einem Wort zur Koordination.

ỉśd — intransitives Verbum 6. Pyr.

ỉśd — Speichel 7. Pyr. Gr. bildlich vom Wasser 8.

ỉśdb — als Zustand einer tiefgehenden Wunde, siehe śdb.

ỉśdn — [genaue Namensform nicht zu ermitteln]. Name des Gottes Thoth 9. Seit Ende N.R. — u.ä.

ỉśds — als Gottesbezeichnung 10: von Anubis 11, Thoth und Anderen 12. Seit M.R.

ỉśdd — zittern, siehe bei śd3d3.

ỉš.t — Habe, Besitz 13; auch Speise 14. Pyr.–M.R. (später selten, nicht Gr). Schon Pyr. 15 mit dem eigtl. nicht damit zusammengehörigen 16 ỉḫ.t „Sache“ wechselnd.

ỉš.tj — Handelswaren? Zölle? 17. Sait.

ỉšt.t — (ob ỉš.t-t3?) Speisen, Mahlzeit 18 Pyr.

ỉšw — Ausgespienes o.ä. 19. Pyr. vgl. ỉšš.

ỉš — (Plur) Art Hunde [neben: Schakalen] die das Sonnenschiff ziehen 20. Rel. Nä.

ỉšf — in: ỉšf n rtḥtj „..... des Bäckers“ offizinell verwendet 21. Med.

ỉšf — Speichel, Schaum auf den Lippen 1. Med.

ỉšf — etwas verbrennen o.ä. 2. D.20

ỉšf — von einem Schlage: schmerzhaft o. dgl. 3. Nä.

ỉšnn — Kriegsschrei o.ä. 4. Lit. M.R.

ỉšr.t — Braten, siehe 3šr.t.

ỉšr — eine Speise 5. Nä.

ỉšrw — Tempel und hlg. See der Göttin Mut bei Karnak 6. Seit D.18. — u.ä.

ỉšspj.t — Gemach u.ä., siehe šsp.t.

ỉšś.t — Fragewort: was? 7. Pyr.–M.R.; später selten, nicht Nä. u. Gr.
ỉšś.t pw — was bedeutet das? 8. — u.ä.
m ỉšś.t — womit? wovon? 9. — u.ä.
mj ỉšś.t — wie? 10.
ḥr ỉšś.t — warum? 11.
ḥr sj ỉšś.t — warum? 12.

ỉšš — ein Produkt des Landes Punt 13. D.19.

ỉšš — belegt alte relig. Texte
I. etw. ausspeien 14, bes. in der Kosmogonie von der Erschaffung des Gottes Schu 15.
II. Speichel, Ausgespienes 16. vgl. ỉšw.

ỉšš — etw. tragen, herbeitragen 1. Totb.; Gr. — gr

ỉšš — Bild o.ä. 2. Gr.

ỉššj — Name des Seth 3. D.20.

ỉšt — in ỉšt pnw als Pflanzenart, die zu Kränzen verwendet wird 4. Nä. — u.ä.

ỉšd — Art Laubbaum 5. Seit D.18.
I. Als Gartenbaum mit Früchten 6. — gr
II. als heiliger Baum (auf dessen Blätter die Götter die Namen des Königs verzeichnen 7, in der Mythologie 8).
vgl. das ältere ỉšd.t.

ỉšd — eine süsse Frucht 9, in der alten Opferliste 10 und in offizineller Verwendung 11. A.R.–N.R. — a, m, D.18

pr ỉšd — Ort wo Süssigkeiten hergestellt werden 12. A.R.

ỉšd.t — Art heiliger Baum in Heliopolis 13. Totb. M.R. (N.R. hat dafür ỉšd).

ỉšd.t — I. eine bestimmte Frucht: vereinzelt in der Opferliste an Stelle von ỉšd 14. A.R.–N.R. — a, abk. *D.18
II. allgemein: „Frucht" verschiedener Bäume 15. Med.

ỉšdd — Speichel o.ä.? 16. Totb.

ỉkj.t — Name eines Geräts? 17. Spätäth.

ỉkmw — Traurigkeit o.ä. 18 [Gegs. sbt „lachen"]. Pyr.

ỉkr — trefflich, vorzüglich u.ä. vgl. (Νιτ)ωκρις. — auch — gr
vgl. semit. יָקָר (?)

I. Als attributives Adjektiv:
a) von Personen: vorzüglich, tadelsfrei u.ä. 1; auch verständig o.ä. 2. Oft als Beiwort des Toten 3, seiner Seele 4 u.a. (wie später mꜢ῾-ḫrw, mit dem es auch zusammen vorkommt):
ỉkr mꜢ῾ ḫrw 5. — u.ä.
b) von Dingen (Bier 6, Zeug 7, Pferden 8 u.a.): tadellos, so wie es sein muss u.ä.
c) von Abstraktem 9, bes. in:
bw ỉkr Trefflichkeit 10.

II. Nicht attributiv gebraucht (immer von Personen).
mit bestimmendem Substantiv: vorzüglich u.ä. mit Bezug auf..... 11.
mit ḥr 12, m 13, ḥr ỉb n 14 u.ä.: wohl gelitten bei jem., beliebt bei jem. u. ähnl. — u.ä.
w῾ ỉkr einzig vorzüglich, sehr brav u. ähnl. 15. Seit D.18.

III. Als Verbum finitum 16, in den Bedeutungen von I und II.

IV. Als Adverb: ordentlich, sehr u.ä.
a) allein: ỉkr 17. A.R.–Gr. — a
b) in den Verbindungen [Nä]:
r ỉkr 18.
m šs ỉkr 19.

V. in dem Ausdruck:
n ỉkr n — wegen der Tüchtigkeit des....., weil..... so tüchtig ist 20.

ỉkrw — Bez. der seligen Toten 21. Pyr.; Sp. — a, Sp

ỉkrw — die Bravheit, Tüchtigkeit u.ä. jemds., die man sieht 22, erkennt 23, die einen im Leben vorwärts bringt 24, u.a. — oft nur

ỉḳr — Beiname des Thoth 1. Sp.

ỉḳr.t — Beiname der Göttin Buto 2. Ritual.; Sp.

ỉḳrw — eine Schlange 3. Pyr. ỉḳr.t das weibl. Tier dazu 4.

ỉḳrw — ein Baum, dessen ʿg3j.t offizinell gebraucht werden 5. Med.

ỉḳr — ein Möbel? 6. Nä.

ỉḳḥ — in ỉḳḥ.t ỉr.t ḥnmw als etwas, das einen Fährmann besitzt 7. Pyr.

ỉḳḥ — belegt Sp.; Sp.
I. mit Obj.: (einen Ort) betreten 8; jem. antreffen 9.
II. mit r (auch mit m 10): gehen nach ..... 11. auch von den Sonnenstrahlen 12, vom Überschwemmungswasser 13.
III. mit ḥr: gelangen zu jem. (vom Wohlgeruch) 14.

ỉḳḥ — I. leuchten 15. (vgl. ỉḳḥ von den Strahlen).
II. für ỉḳḥ „betreten" 16. Sp.

ỉḳḥ.t — Göttin in Geiergestalt 17. Sp.

ỉḳḥw — in ḫpš n ỉḳḥw als Art Waffe 18. ob identisch mit 3ḳḥw „Beil"?

ỉḳś — abschneiden 19. Königsgr.

ỉḳdw — der Maurer 20. belegt seit Pyr. — Das Nähere siehe bei ḳd. Kopt. s.b. ЄΚѠΤ.

ỉk — beklagen o.ä. 21. Pyr.

ỉk — trans. Verbum: jem. herausfordern? jem. angreifen? 1. Pyr.

ỉk — (die Kralle) gebrauchen (gegen den Feind)? 2. Pyr.

ỉkw — Substantiv 3. Pyr.

ỉk.t — Substantiv 4. Pyr.

ỉkw-t3 — I. als Name des Osiris 5. Pyr.
II (Plural) ob: Diener? 6. Pyr. vgl. den folgenden Ausdruck

ỉkw-n-t3 — Offizinell verwendet (neben: Würmern und Fliegen) 7. Med. vgl. ỉkw-t3 der Pyr.

ỉkw — in knt-ỉkw Art Speise oder Getränk (in Krügen) 8.

ỉk — eine Frucht 9. Nä.

ỉk — Art Steinmetz 10. M.R.; N.R. vgl. ỉ3k „alt".

ỉkwj — Truppe der Steinmetze? 11. M.R.

ỉkw — Steinbruch 12. M.R.

ỉkm — der Schild. M.R. — Sp.
I. als Schutzwaffe, aus Leder 13 oder Metall 14.
II. bildlich für Schutz 15.

ỉkm — scheuen o.ä. vom Pferd 16 und vom Esel 17. Lit. D. 22

ỉkn — (Wasser) schöpfen 18. Westc.

ỉkn — etw. ergreifen 19 Sp.

ỉkn — Schale, Napf 1. Lit. M.R.

ỉkn — ein Gefäss (aus Syrien) 2. D.18. Babyl. akunu.

ỉknw — die Hacke 3. M.R.; N.R.

ỉkn — schlechte Eigenschaft von Herz 4 und Zunge 5. späte Lit.

ỉkn — in ỉkn hj im Schlangenzauber 6. Pyr.

ỉkn.t — in nb.t ỉkn.t k als Titel einer Sachmet 7. D.18.

ỉkn.t — in ỉkn.t nṯrw 8. Pyr.

ỉkś.t — Name einer ỉ3.t des Totenreiches 9. Totb.

ỉkk — Substantiv von der Sonne (im Wortspiel mit kkw) 10. Gr.

ỉkkw — in sh n ỉkkw Rat der Weisen o.ä. 11. M.R.

ỉkk — etw. Essbares, das in Säcke gefüllt wird (ob: Getreideart?) 12. Nä.

ỉg3j — Bewohner von ỉg3? (von einem bösen Wesen gebraucht) 13. Pyr.; Sargt.

ỉg3w — Bez. des Anubis 14. Totb.

ỉgj — „die Gekenterten" (?) als Bez. bestimmter Wesen im Amduat 15 Königsgr.

ỉgb — Luft 16; Atem 17; Wind 18. Sp.; Gr.

ỉgb — siehe bei ỉgb.

ỉgp — I. Regenwolke, Gewitterwolke 19; Gewölk 20. Pyr. — Gr. vgl. Kopt. ϬⲎⲠⲒ [fem].

(einen Ort erobern) mj-gp n mw wie ein Wolkenbruch 21. Lit. D.18; Sp.

II. Verbum: sich mit Wolken beziehen (vom Himmel) 1. wie eine Wolke fliegen (bildlich von der Himmelfahrt des Toten) 2. Pyr. — auch

ỉgr — Alte Form der Partikel gr, siehe dort.

ỉgr.t — belegt seit D.18. 3.
I. Name des Totenreiches 4.
II. Bez. der Nekropole 5.
III. Krypte im Tempel 6. Gr.

ỉgr.t — Göttin der fünften Tagesstunde 7. Gr.

ỉgrw — Art böser Wesen 8. Totb.

ỉgrtj — in ỉgrtj n p als Bez. eines Priesters? 9. D.18 (alt)

ỉt (ỉtf) — Vater 10. Kopt. s.a. ⲈⲒⲰⲦ: b.f. ⲒⲰⲦ: altk. ⲒⲞⲨⲦ.

I. leiblicher Vater jemds. in menschlichen Verhältnissen 11.

II. Von einem Gott als Vater eines anderen Gottes 12 oder des Königs 13. — Det. seit ... u.s.w.

ỉt nṯrw — „Vater der Götter" als Beiname versch. Götter 14.

III. Vater von Tieren 15.

IV. „Vater" im übertragenem Sinne.
a) Ahnherr, Vorfahr (in menschlichen und göttlichen Verhältnissen) 16. oft im Plural:
ỉt(f) ỉt(f)w — „Vater der Väter" von einem Gott als Urvater 17 u.ä.
b) bildlich: „Vater" der Waise u.ä. 18.
c) „Vater" als Kosewort (in der Totenklage u.ä. 19.

ỉt-nṯr „Vater des Gottes".

I. als Priestertitel.
Allein 1 oder mit Genitiv des bestimmten Gottes 2 („Gottesvater des Amun" u.a.), mit Angabe des Tempels 3, der Rangstufe 4 u. Ähnl. Auch im Plural 5. — auch ..., ..., ... u.ä.

Gern auch in fester Verbindung mit anderen Priestertiteln, insbesondere:

ỉt nṯr mrj nṯr 6. — ... u.ä.

II. als Name des Osiris 7. Pyr.; Gr.

III. als Bez. des nicht königlichen Vaters eines Königs u.Ä. 8.

ỉt-ẖꜥꜣ „Vater des kleinen Kindes" als Name eines Vogels 9. Pyr.

ỉt die Gerste.

Kopt. s. ЄΙⲰΤ, ЄΙΟΥΤ; b. ΙⲰΤ. — auch ...

I. als Ackerpflanze 10 und deren Frucht 11; gern neben bdt „Spelz" 12.

ỉt mḥj — unterägyptische Gerste 13.

ỉt šmꜥ — oberägyptische Gerste 14.

ỉt dšr — gelbe Gerste zur Bierbereitung 15.

II. Verwendung als Brotkorn 16; auch als Vogelfutter 17.
In versch. Zubereitung (Gerstenmehl 18, zerstampfte G. 19 u.a.) offizinell verwendet.
Gr. als Pflanze, die aus der Osirisfigur sprosst 20 u. Ähnl.

ỉt Vulva 21. Gr.
vgl. ỉḫ.tj.

ỉt...? Verbum 22. Pyr.
vgl. ỉtt.

ỉtꜣ Name eines Gewebes 1. M.R.
ob ỉtꜣ.t? ỉdmj?

ỉtꜣ Art Waffe? 2. D.19.

ỉtj Fürst, Herrscher o.ä.
griech. βασιλευς. 3

I. Bez. des Königs. — seit ... u.a., ält. ...

a) allein.
oft allgemein: „ein Fürst wie Re" 4 u.ä. (vgl. auch die Titulaturen Ramses II., III., IV.). — ... u.ä.
In der Anrede gern mit nb „Herr" verbunden: (seit M.R) — auch ... u.ä.

ỉtj nbj o König, mein Herr 5. — ... u.ä.

ỉtj nbn o König, unser Herr 6.

dual: „die beiden Fürstlichkeiten" als Bez. Ptolemaeus IV. und der Arsinoe 7. Gr.

b) Auch: König von etw. (mit Genitiv 8, mit m 9 oder mit n 10). N.R.-Gr.

ỉtj m nfj mj mn „König von Diesem und Jenem" 11. Gr.

II. als Göttertitel (von Amun 12, Osiris 13, Horus 14 und Anderen).

ỉtj.t Fürstin, Königin.

I. Von der irdischen Königin 15.

II. Oft Gr. als Titel der Hathor von Dendera 16. Auch mit m 17 oder n 18 „von etw."

ỉtj.t(?)-ḥꜣw als Beiname der unterägyptischen Reichsgöttin 19. D.18 (älter Text).

ỉtj Als Verbum: König sein über etw., etw. als König beherrschen 20. Gr.

ỉtj Kind, siehe bei ỉd.

ỉtj — in den Nebenformen des Demonstrativpronomens: Pyr.

ỉtw (Nebenform zu tw) 1.

ỉtn (Nebenform zu tn) 2.

ỉtf — Vater, siehe ỉt.

ỉtf — Gerste, siehe ỉt.

ỉtf — Art Räucherwerk, siehe ỉtf.

ỉtf3-wr — Name eines Heiligtums des Osiris 3. vgl. tfj die Säge. u.ä. gr. sp.

ỉtf3.t — Bez. der Schutzgöttin von Oberägypten 4. D.18 (alter Text).

ỉtmw — Gott Atum 5. u.ä. u.ä.

pr-ỉtm — Name der Stadt Pithom 6. u.ä.
Kopt. ⲡⲉⲑⲱⲙ : ⲡⲉⲓⲑⲱⲙ.
griech. Πατουμος.

ỉtm.t — Name einer Göttin 7. Gr.

ỉtm — ein Gewässer 8. Gr.

ỉtmw — I. Atemnot o.ä. 9 Seit Lit. M.R. sp. gr.
II. Ein Dämon, der Erkrankung der Nase verursacht 10. Med.

ỉtn — Nebenform des Pron. demonstr. siehe bei ỉtj.

ỉtn — die Sonne. Seit M.R. D.18, gr, u.ä.

I. die Sonne als Himmelskörper (Ggs. der Mond) 1.
Auch als Sitz des Sonnengottes 2, gern mit Suffixen:

ỉmj ỉtnf „der in seiner Sonne Befindliche" 3.

II. die Sonne als Gottheit 4, auch bildlich vom König 5. Seit D.18. Besonders Amarna; hier gern mit Artikel: p3 ỉtn 6.
und mit dem Zusatz „lebend":
ỉtn ꜥnḫ 7.

III. die leuchtende Scheibe des Mondes u.ä. Sicher erst Sp.; Gr.

ỉtn n ỉꜥḥ — die Mondscheibe 8.
vgl. auch ỉtn „Spiegel".

ỉtn.t — die Sonnengöttin 9. Gr.

ỉtn — „Sonnenscheibe" als Name des Spiegels 10. Gr.

ỉtnj — Beiname des Sonnengottes 11. Königsgr.

ỉtn — Verbum von der Sonne 12 (im Wortspiel mit ỉtn „Sonne") Rel. Nä.

ỉtn — Art Fisch 13. Sp.

ỉtn — Erdboden, siehe ỉwtn.

ỉtn — in ỉ3ḫw ỉtnw n rꜥ als Bez. des Osiris ? 14. Lit. Sp.

ỉtn — sich jemandem (etwas) widersetzen (mit Obj. 15 oder m 16.). Seit Lit. M.R.

ỉtnw — Widersacher, Feind 17. Seit Lit. M.R. D.18, gr.

ỉtnw — Widerstrebendes, Schwieriges (in Büchern) 1. Geheimnisse u.ä. 2. Seit M.R.

wḥʿ ỉtnw — Schwierige Stellen [in Schriften] erklären 3.

ỉtnw — in ỉtnw pdw.t als Beiname des Chnum 4. ob zu ỉtn „widersetzen" gehörig? D.18.

ỉtnw — Name eines Gottes 5. Sargt.; Totb. — u.ä.

ỉtnw — ob: Asche? 6. Med.

ỉtnw — in: ỉtnw n ḥ als Zaubermittel 7. D.18.

ỉtnw — Loch (?) einer Schlange 8. Rel. Nä.

ỉtn.t — in wr ỉtn.t als Name einer Schlange 9. Gr.

ỉtrw — der Fluss. — seit D.18 auch ohne ... : u.ä.
Kopt. S. ειοορ: B. ιορ: F. ιαap.
hebr. entlehnt als יְאֹר.

I. Singular: der Fluss d.h. der Nil 10; auch Nilarm 11, Kanal 12.

tp ỉtrw — auf dem Fluss 13

ḥr ỉtrw — auf dem Fluss 14; auch im Fluss (von den Fischen und Krokodilen) 15.

šsp.t ỉtrw — Name eines Festes (ob: das Fest der beginnenden Nilschwelle?) 16. D.18.

ỉtrw ʿ3 — Name des Nils, besonders des Hauptarms 17. — u.ä.
Kopt. S.A. ειερο: B. ιαρο: F. ιερα.

II. Im Plural: von Flüssen im Jenseits (in der alten Totenliteratur) 1.

ỉtrw — ein grösseres Wegemass 2; σχοῖνος. Seit Totb. — auch ... u.ä. Gr ...

mj ỉtrw — Meilenlang 3.

ỉtrw n šḳdw.t — ...... Meilen Fahrt 4.

ỉtr — I. Papyrus als Pflanze 5.
II. Papyrusstreifen 6 u.dgl. Gr.

ỉtr — siehe bei ỉdr.

ỉtrw — Plural von tr „Zeit".
I. die Jahreszeit und ihre Geschehnisse 7.
II. Jahreszeitarbeit 8. — D.18

ỉtr — Nebenform der Partikel tr? 9. Lit. M.R.

ỉtr.t — (Ursprünglich wohl Palast des Königs).
Götterwohnung (im Himmel 10 und auf der Erde), Tempel 11, auch kleinere Kapelle 12; Nische für Statuen 13 u. ähnl. — Gr ... u.ä. — abk.
Auch personifiziert für die in der ỉtr.t wohnenden Wesen 14.
Gern im Dual, der spät auch irrig für den Singular geschrieben wird.

ỉtr.t-šmʿ.t — das oberägyptische Reichsheiligtum (das sogenannte pr-wr) in El Kab. 15.

ỉtr.t-mḥ.t — das unterägyptische Reichsheiligtum (das sogenannte pr-nsr oder pr-nw) in Buto. 16.

ỉtr.tj I. Die beiden Heiligtümer u.s.w. — u.ä.
Vereinzelt schon in älteren Zeit im Sinne von: ganz Ägypten 1. — m u.ä.
Später als Bez. der Gesamtheit der ägyptischen Tempel 2 und deren Götter (τὰ κατὰ τὴν χώραν ἱερά) 3 — gr u.ä.
die beiden ỉtr.t des Himmels 4 (des Horizontes 5) als ein Palast. — abk.

II. die beiden Seiten.
Auch Umgebung jemds. 6. seit D.18, oft Sp. — gr u.ä., u.ä.

m ỉtr.tj:
a) ohne Genetiv oder Suffix, wie ein Adverb: beiderseits 7.
b) mit Genetiv oder Suffix: zur Seite von ... (einer Person 8 oder Sache 9).

III. als Name von Barken des Osiris 10. Sp.

ỉtr.t Art Kasten 11. Nä.; Sp. — gr

ỉtḥ ziehen. Pyr.–Nä. — a
Kopt. ⲱⲧϩ. vgl. auch rtḥ. — *m

I. (das Schiff 12, den Pflug 13 u.ä.) ziehen. (Gefangene 14, Steine 15, Holz 16) schleppen.

II. jem. hochziehen 17; (den Bogen) spannen 18; (das Netz) zuziehen 19; u. ähnliches. Medizinisch: (Blut 20, Fieber 21) „ausziehen".

ỉtḥ ṯ3w Luft herbeiführen 22.

ỉtḥ mt bildl. Ausdruck für das Lösen des Siegels an der Kapellentür 23. Ritual.

ỉtḥ Gefängnis o.ä. 24. Befestigung 25. M.R.; N.R. — *m
vgl. rtḥ.

ỉtḥ durchsieben, siehe ʿtḥ.

ỉtt Wärterin, siehe 3tt.

ỉtt etw. Gewebtes am Schiff 1. Nä. — Var. mit [Zeichen] statt [Zeichen]

ỉt Verbum? 2. Sp.

ỉtj (III. inf.) 3. — a, m
I. Mit Objekt der Sache u. dgl.:
a) etw. nehmen, ergreifen 4; auch: etw. gewaltsam an sich bringen = rauben u.ä. 5; etw. in Besitz nehmen 6; ein Land erobern 7, eine Stadt einnehmen 8. — D.19, *D.19/20
b) Tiere herbeibringen, vorführen 9.
c) einen Zeitraum verbringen 10, eine Zeit dauern 11 u.ä.

II. Mit Objekt der Person:
jem. packen, gefangen nehmen 12; auch vom Schlummer u.dgl., der jem. „ergreift" 13;
mit r: jem. nehmen (führen) an einen Ort 14;
mit n: jem. zu einer Person bringen 15.

III. Ohne Objekt:
a) rauben (auch vom Krokodil 16 und vom Falken 17), erobern 18.
ỉtj m sḫm.f der mit seiner Macht nimmt (erobert) 19.
b) (in den Reden der Schlächter) „ziehe!" nämlich das Bein an dich heran 20. A.R.

IV. Ausdrücke:

ỉtj ỉnj fortnehmen und hinbringen 21, oft im Sinne von: unregelmässig sein 22 u.ä.

ỉtj ỉḫ.t etw. erwerben 23; oft: fremdes Eigentum an sich bringen 24.

ỉtw mw im Ausdruck k3ḥ n ỉtw mw als etwas offizinell Verwendetes 25. Med.

ỉṯj ḫpt a) die Handlung des Königs, der laufend dem Gotte das Gerät und ein Ruder bringt 1.

b) fahren 2. Pyr.

ỉṯj (n) ḥꜣ Bezeichnung der Überschwemmung 3. Gr. u.ä.

ỉṯj gꜣt die Handlung des Königs, der laufend dem Gotte das als Symbol für Kostbarkeiten bringt 4.

ỉṯj tꜣwj a) die beiden Länder in Besitz nehmen 5.

b) als Name der von Amenemhet I. gegründeten Königsstadt des mittl. Reiches südlich von Memphis 6. vgl. ḫnw. u.ä.

c) als Titel der Stadt Rom 7.

ỉṯw der Dieb 8. Lit. M.R.

ỉṯ Bez des Seth als Krokodil 9 Gr.

ỉṯ Bett, siehe ỉṯ.t.

ỉṯ Fragewort: welcher? wer? 10. Gern mit folg. Substantiv 11. Nä.

ỉṯꜣ belegt seit N.R

I. etw. fortnehmen 12, jem. fortführen 13 (mit n: zu jem. 14, mit r: an einen Ort 15; mit m sꜣḥ: vor jem. 16). Oft mit dem Nebenbegriff des Gewaltsamen: jem. packen 17, jem. fortschleppen 18, etw. stehlen 19.

ỉṯꜣ r tꜣ knb.t vor Gericht schleppen 20.

ỉṯꜣ r br stehlen 21.

II. Auch: Tiere führen 22. (Futter) nehmen [vom fressen der Vögel] 23.

ỉṯꜣ der Dieb 1. Lit. M.R.; Nä. — nä. auch

ỉṯm Teil der Peitsche: Knauf o.ä. 2. Nä.

ỉṯn vielleicht die ältere Form des bei ỉtn aufgenommenen Stammes.

ỉṯn Ausdruck beim Niederstrecken eines Rindes zur Erde 3. M.R.

ỉṯn.t Art Kasten 4. A.R.; Nä. (?). — nä. (?)

ỉṯr Gefangener 5. Nä. entlehnt aus אסיר.

ỉṯt Verbum (vom fliegen o.ä. eines Vogels) 6. Pyr.; Totb. — Totb.

ỉṯt.t etw. Krankhaftes 7. Med.

ỉd Jüngling o.ä. A.R.; Totb.; Gr.

I. Jüngling, junger Mann 8. Plural: Mannschaft o.ä. 9.

nfr ỉd, nfr ỉdw „einer der schöne Jünglinge hat" als Titel 10. A.R.

II. vom König als Sohn eines Gottes u.ä. 11. Gr.

ỉdj.t Mädchen 12. Westc.

ỉdj (III. inf.)

I. intransitiv. taub sein 13. Taubheit, Schwerhörigkeit 14.

II. transitiv: betäuben ? 15.

ỉd Medizinischer Fachausdruck:

I. als Zustand der Adern 16.

II. jem. verbinden, siehe bei ỉdr.

ỉd — Verbum 1. Pyr.

ỉd — Bez. für ein Rind 2. Pyr.

ỉdw — Art Vogel 3. Med.

ỉd — gewalttätig sein 4. Sargt.

ỉdj — spenden 5; wohlriechende Körner spenden (?) 6.

ỉd.t — N.B! Seit M.R. in der Schreibung mit ỉ3d.t Tau verwechselt. a m u.ä.

I. Spende (von wohlriechenden Körnern?) 7; Räucherung? 8. gr u.ä.

II. Wohlgeruch 9. Oft mit genetivischem Zusatz: „W. des Gottes", „sein W."

stj ỉd.t.f — der Duft seines Wohlgeruchs 10. u.ä.

ỉd.t nṯr — Wohlgeruch des Gottes 11. u.ä.

vgl. das ähnliche fd.t nṯr „Schweiss des Gottes".

III. wr ỉd.t — ein Titel oder Amt 12. A.R.; M.R. m

ỉdw — Seuche? Pest? 13. Lit. M.R.; N.R.

nb.t ỉdw — Name einer Göttin (ob Sachmet?) 14.

rnp.t ỉdw — Jahr der Pest (?) 15. vgl. auch bei ỉ3d.t. D.18

ỉd3 — Ausdruck bei der Töpferei: vom Glattstreichen? Ausschmieren? eines Kruges 16. A.R.; M.R. vgl. 3d.

ỉd3.t — Art Gebäck? (in der Opferliste unter den Brotsorten genannt) 17 m

jdʿ — klug 1, als Wiedergabe von ידע.

ỉdb — I. Singular. Ufer, Uferland (neben: Sandbank, Insel u.a.) 2; Acker, Flur 3. Abk. m gr u.ä.

ḥrj ỉdb — Beiname des Gottes Schu 4. gr

vgl. dem Titel ḥrj-wdb bei wdb.

II. Dual. „die beiden Ufer", besonders als Bez. für Ägypten 5, auch von der Erde im Gegs. zum Himmel 6. *m

ỉdbwj Ḥr — als Bez. Ägyptens 7. u.ä.

III. Plural. Uferländereien u.ä. 8; auch allgemein „die Länder" im Gegs. zu Ägypten 9, besonders in: m

ỉdbw ḥ3w-nb.t — „die Länder der H." 10. u.ä.

ỉdbw — ein Mineral? (aus dem Amulette gemacht werden) 11. Gr.

ỉdbw — vom Munde 12. Med.

ỉdp — Schiff 13. Sp. vgl. dp.t.

ỉdmj — Leinenstoff von roter Farbe 14 (in Kleiderlisten 15 u. dgl., im Ritual 16 u.ä.). a auch; a u.ä.; m, gr u.ä.; Abk. a, gr

ỉdmj.t — Leinenstoff von roter Farbe. Urspr. wohl von ỉdmj verschieden 17, mit dem es später wechselt 18. auch a

ỉdn — Ohr: nur noch aus der Schreibung der folgenden Worte zu erschliessen.
vgl. semit. אזן ; أذن.

ỉdn — belegt seit Lit. M.R. Immer mit Objekt: jem. vertreten 1, jemds. Stelle (s.t) vertreten 2, etw. [als Verwalter] verwalten 3; bildlich: etw. ersetzen (durch etwas anderes) 4. — m …, gr … u.ä.

ỉdn — im Ausdruck: m ỉdn „in Vertretung des …, als Ersatz für." 5. M.R.; Sp. — gr …

ỉdnw — belegt seit M.R. Vertreter 6, vertretungsweiser Verwalter eines Amtes 7. — u.ä.
im N.R. als Titel von Offizieren („Leutnant" o.ä.) 8, z.B. ỉdnw n mš' 9. — m … u.ä.

ỉdn.t — Beiname der Nephthys: „Vertreterin"? 10. Pyr.

ỉdnjw(?) — Matte o.ä. 11. Nä.

ỉdnrg(?) — Art Pflanze, siehe bei dnrg.

ỉdr — Herde (von Vieh 12 und Geflügel 13). A.R. – D.22. — m … u.ä.
vgl. semit. עדר. — Abk. …, … u.ä.
k3 n ỉdr — „Herdenstier" als Bez. einer besonders guten Rinderart 14.

ỉdr — fernhalten (mit r: von etw.) 15. D.18 – Sp. — Sp …, gr …, gr …, gr … u.ä.

ỉdr — vom wegziehen des Riegels 16 Sp.

ỉdr — I. Verband einer Wunde 17. Med. — …, … u.ä.
II. eine Wunde verbinden 18 Med.

ỉdr — das Herz 1. Lit. Sp.

ỉdr — ob identisch mit ỉdr „Verband"? 2.

ỉdrw.t — Substantiv 3. Pyr.

ỉdrj.t — Strafe 4. D.18.

ỉdhw — belegt seit M.R. — … u.ä.
die Sumpfgebiete des Delta 5. Sp.; Gr. auch für: Grün, Pflanzen 6, auch besonders für: Schilf, Papyrus 7. — gr …, gr … u.ä.
vgl. assyr. nathu, griech. Ναθω = n3 ỉdhw das Deltaland, die Sümpfe 8.

ỉdhj — Mann aus dem Delta 9. M.R.

ỉdhj.t — Deltabewohnerin 10; auch als Bez. einer Priesterin 11. Sp.; Gr.

ỉdhw(?) — in hnw n ỉdhw „Sag der ……" 12. M.R.

ỉds — eine Pflanze (fem.) 13. Nä.

ỉdg — Art Kleid 14. Nä.

ỉdmn — ein Körperteil (?) in den Eingeweiden 15. Nä.

ỉdr — Grenze, siehe bei drw.

ỉdrt — ein Gefäss für Öl 16. Nä.

Die mit j anlautenden Wörter siehe bei ỉ.

ʿ — Arm; Hand. Pyr auch

I. Als menschlicher Körperteil. Unterarm mit Hand 1, dann auch allgemein: Arm, Hand 2. Gern im Dual: die beiden Arme, die beiden Hände 3. u.ä.

II. als tierischer Körperteil: Klaue des Rindes (Pyr) 4, Tatze des Krokodils (Spr.) 5 u. ähnl. auch

III. In Namen von Gerätschaften in Armgestalt:

ʿ n śntr — ein Räuchergerät 6. Seit M.R.

ʿ n Ḥr — ein Räuchergerät 7. Gr.

ʿwj — Teile des Netzes 8. Totb.

IV. Mit ʿ, ʿwj zusammengesetzte Ausdrücke: (das Einzelne siehe unter dem ersten Bestandteil).

m-ʿ — a) in der Hand 9, in die Hand 10, aus der Hand 11 u. ähnl. auch
b) Präposition: im Besitz von 12, durch jem. 13 u. ähnl.

nt-ʿ — Bestimmung; Brauch 14.

r-ʿ — bis hin zu 15; neben 16.

r3-ʿ — a) Präfix in Zusammensetzungen 17.
b) Ende (eines Landes) 18.
c) für r-ʿ: neben u.ä. 19.

r3-ʿwj — Arme 20; Werk, Tat 21.

ḥr-ʿ — a) auf jemds. Hand 22; jem. unterstellt, jem. untergeben 23.
b) sogleich 24.

ḥnw-ʿ — a) ein Heiltrank 1. Med.
b) Getränk aus Trauben und Wasser 2. Gr.

ḫr-ʿ — unter jemds. Leitung 3.

ś.t-ʿ — in: imj ś.t-ʿ als Titel 4.

ś.t-ʿ — Bez. für Krankheit 5.

tp-ʿ — auf der Hand 6; vor 7; vordem 8.

tpj-ʿ — Früheren, Vorfahr 9

dr-ʿ — früher, vordem 10.

ʿ — als Präposition (viell. aus ḥr-ʿ o.ä. entstanden) 11. Nä.
a) Leute sind jemandem „unterstellt" 12.
b) von Sachen die jemand schuldet, die jemandem zur Last fallen 13.

ʿ — I. Gegend, auch Seite (eines Landes 14, Grundstücks 15, Gebäudes 16.) Zumeist mit adjektivischem Zusatz: östliche 17 (südliche 18 u.s.w.) Gegend.

ʿ rśj — auch oft = Oberägypten 19.

ʿ mḥtj — auch oft = Unterägypten 20.

II. Stelle (am Himmel, wo sich die Sonne befindet):

ʿ.f n śf — stets mit Suffix bei ʿ: seine (u.ä.) gestrige Stelle 21.

ʿ n rʿ-nb — tägliche Stelle 22. Gr.

ꜥ — Zustand u.ä.
vereinzelt älter; oft Nä.

I. Zustand, Befinden einer Person 1. auch Nä.

II. mit n und Infinitiv: die Art eines Tuns o.ä. 2. („Art des Gehens" 3, „Art des Fliegens" 4 u.ä.).

ꜥ — Portion; Stück u.ä.

I. mit folgendem Zahlwort, dem gezählten Gegenstand nachgestellt. — seit A.R. auch … u.ä. Nä.

a) bei Flüssigkeiten 5, festen Speisen 6, Myrrhen 7 u.s.w. zur Mengenangabe: Portion o.ä. (dabei z.T. nicht deutlich von ꜥ „Napf" zu scheiden). Opferliste; Nä.

N.B! Blosses … der Opferliste kann auch: … sein.

b) bei zählbaren Sachen: Stück 8. auch: Paar (bei Sandalen 9 und anderen paarweisen Gegenständen 10). Seit M.R. — u.ä.

II. Mit Anknüpfung des Gezählten durch n: ꜥ n …: Stück, auch Paar (bei Gespann 11, Sandalen 12 u.ä.) Seit M.R.

ꜥ — Napf: für Flüssigkeiten 13. Weihrauch 14, Natron 15 u.ä., Salben 16 u.ä.; Sand 17 u.a. Seit M.R. — Plur. Nä. … gr.

Gr. auch als Behälter der Gesteinsproben, die dargebracht werden 18. — auch …

ꜥ — Schriftstück, Urkunde 19. Oft in der Verbindung:

ꜥ n-św.t I. Urkunde des Königs, im Titel sš ꜥ n-św.t 20. — u.ä. auch … u.ä.

II. allein als Titel 1. A.R.

ḥrj.t-ꜥ — Rückstände von Steuern siehe bei ḥrj.t.

ꜥ — belegt A.R.
in dem Ausdruck: „nicht gibt es sein (u.ä.) ꜥ gegen …." im Sinne von: er hat keinen Rechtsanspruch auf ….. 2.

ꜥ — Deichsel, Wagenstange 3. Nä.

ꜥ — Fusspur 4. Nä.
ṯ3j ꜥ ein Titel 5.
in p3 ꜥ k3 als Beiname eines Teils des Grabes Amenophis des Ersten 6. Nä.

ꜥ — eingedämmter Kanal 7. M.R. D.18.

ꜥ — ein Titel. A.R.; M.R.
I. im Verkehr mit fremden Ländern: Dolmetscher 8. oft in den Titeln:
mr ꜥ 9, ḫrp(?) ꜥ 10.
II. im ꜥ ḥmw.t š t3.t als Titel eines Arztes 11 A.R.

ꜥ, — als Anrede an einen Krankheitsdämon 12. Zaub. N.R.

ꜥ — Name des Mondes 13. Gr.

ꜥ — Erzeugnis des Ackers 14. Gr.

ꜥ — männliches Wort für „Haus" 15. Spr.
Ob das demot. … = H I (?).

ꜥ — (Sängerin vom) Chor o.ä. (?) 16. D.22.

ꜥ·t — Kammer u. ä. Seit M.R.

I. Raum im Hause 1; Kammer für Vorräte 2; von bestimmten Wirtschaftsräumen (mit genetivischem Zusatz: z. B. ꜥ·t iwf Schlächterei 3 u. ä.).

iry ꜥ·t — Hausbeamter, allein 4 oder mit näheren Angaben 5.

II. Wohnhaus 6. Nä.

III. Raum im Tempel 7. Gr.

IV. Kleine Kammer im Königsgrabe 8, Raum im Totenreich 9. Königsgr.

V. Häufigere Verbindungen:

ꜥ·t ḥk·t — Vorratsraum für Bier 10; dann auch: Gelage 11.

ꜥ·t śbꜣ — die Schule 12.
Kopt. s. ⲁⲛⲍⲏⲃⲉ : b. ⲁⲛⲍⲏⲃ.

ꜥ·t nt ḫt — Baumgarten, Garten 13.

ꜥ·t — das einzelne Glied des Körpers 14. a ... u. ä.

I. als menschlicher Körperteil, insbesondere — m ... , *m auch ...
a) von den Teilen der zerfallenen Leiche, die „vereinigt" 15, „gezählt" 16, „heil gemacht" 17 u. ä. werden. Pyr. und später.

dmḏ ꜥwt — als Name des Osiris 18. Gr. — u. ä.

b) von den kranken Körperstellen, den einzelnen schmerzenden Muskeln 19 u. ä. Med.

oft ꜥ·t nb·t 20.

II. als tierischer Körperteil 21; von den einzelnen Fleischstücken des zerlegten Tieres 22.

III. als Pflanzenteil (vom Rohr) 23. Gr.

ꜥ·t — Art Seil am Mast 1. Totb.

ꜥ·t — Äcker o. ä. 2. Gr.

ꜥꜣ — gross, gross sein. Gegensatz: klein (nḏś 3, šrj 4).

Das Verhältnis von ꜥꜣ „gross" zu wr „gross", die vielfach parallel neben einander vorkommen, lässt sich nicht klar erkennen.

Kopt. altkopt. ⲟ; ⲁ- . s. b. a -ⲟ, -ⲁⲟ : f. -ⲁ.

griech. -ω-, -αω.

a ... , ... , ... m ... , ... , ... *m ... u. s. w.

Stellung des ... auch ...

m auch ... für ꜥꜣ 25

A. Als „Adjektiv" (allein oder mit bestimmendem Subst.: „gross an ...").

I. Eigentlich.
a) von räumlicher Grösse.
grosse Bauten 5, grosse Haufen 6 u. ä.; ausgedehnt (grosses Meer 7 u. ä.). mit hohem Wasserstand (vom Nil 8).

b) von zahlmässiger Grösse.
grosse Zählung 9, grosse Abrechnung 10; beträchtlich 11, zahlreich 12; grosse Hälfte 13; reich an Habe, mit vieler Habe 14 u. s. w.

II. Übertragen.
a) von zeitlicher Grösse.
lange Zeit 15, hohes Alter 16; älter (von Personen)
α) śn ꜥꜣ der ältere Bruder 17
β) dem Namen zugefügt: N. N. der ältere 18.

b) erhaben, angesehn, vornehm, von hoher Würde u. ä. 19. oberer (von Beamten, Vorgesetzten) 20; mächtig 21 u. s. w. schwerwiegend o. ä. (von Verbrechen u. dgl.) 22. gewichtig o. ä. (von Worten 23, Erlassen 24 u. ä.).

vom Namen : erhaben o.ä. 1.
(rn ꜥꜣ „der grosse Name" im Gegensatz zum rn nfr 2, rn nḏs 3). u.ä.
gross, gewaltig o.ä. an Kraft 4, Macht 5 u. dgl.
wirkungsvoll o.ä. vom Zauber 6, Schutz 7 u.ä.
grossartig o.ä. (von Festfeiern 8, vom Begräbnis 9 u.a.).

Weiteres siehe unter III. und im Ergänzungsbande.

III. Einzelne Ausdrücke.

ꜥꜣ ỉb hochherzig? hochmütig? 10.

ỉtr ꜥꜣ vom Hauptarm des Nils 11 u.ä.
Kopt. a. ЄΙЄΡΟ : b. ΙΑΡΟ.

rmṯ-ꜥꜣ der Reiche? 12. Sp.
Kopt. a. ΡΜΜΑΟ : b. ΡΑΜΑΟ.
vgl. auch nṯr-ꜥꜣ bei nṯr.
pr-ꜥꜣ bei pr.

B. Als Verbum finitum.

I. gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim Adjektiv, nur seltener als dieses) 13.

II. gross werden, wachsen (von Personen) 14; hoch werden (vom Nil) 15.
Kopt. a. ΑΙΑΕΙ : b. ΑΙΑΙ : f. ΑΙΕΕΙ.

III. viel sein, zahlreich sein 16; reich sein an etw. 17.

ꜥꜣ der Grosse.

I. der vornehme Mann, der Angesehene u.ä. 18.
Plural : die Grossen = die Vornehmen 19.

II. der Ältere 20.

III. in Titeln:

ꜥꜣ n der Vorsteher von .... 1 (auch mit Nichtschreibung des n 2).
vgl. Kopt. s.b. ΑΝ- .

IV. Als Titel von Göttern 3; auch im Plural 4.

ꜥꜣ ꜥꜣ „gross gross" als Titel des Gottes Thoth 5. Gr.
vgl. altkopt. (ΘΟΟΥΤ) ΠΙΟ ΠΙΟ 6.
griech. μεγας και μεγας 7.

ꜥꜣ.t die Grosse, als Titel von Göttinnen 8.

ꜥꜣ die Grösse. Lit. M.R. und später.

I. die Grösse jemds. = jemds. Ansehn, Macht u.ä. 9.

II. das Grosse, das jemandem angetan wird 10.

ꜥꜣw die Grösse. — Scheinbar nur Tell Amarna (und später) ungenau statt ꜥꜣ.t; besonders in:

n ꜥꜣw n wegen der Grösse des.... 11 u.ä.

ꜥꜣ.t das Grosse. Seit A.R. u.ä., u.ä.,

I. das Grosse = Schwieriges, Schlimmes 12. Sp. u.ä.

II. in dem Ausdruck:

n ꜥꜣ.t nt (seit M.R.: n ꜥꜣ.t n) „wegen der Grösse des...", „weil so sehr gross ist...." mit folgendem Substantiv 13 oder Verbalform 14.

ꜥꜣ in adverbiellen Ausdrücken: in hohem Grade, sehr, über die Massen u.ä.

ꜥꜣ(w) A.R.; M.R. 15.

ʿꜣ(w) wr.t A.R.; M.R.; N.R. 1.

r ʿꜣ.t A.R.–N.R. 2.
N.R. auch r ʿꜣw 3.

r ʿꜣ.t wr.t A.R.–N.R. 4.

seit D.18 auch r ʿꜣ wr.t 5. D.18

ʿꜣw — „Differenz" als mathem. „Fachausdruck (eigtl. wohl: das Grössere als ....., der Überschuss über ...) 6. Math.

ʿꜣ — hier 7; hierher 8, von hier 9; M.R., D.18. vgl. auch dj.

ʿꜣ — Säule (aus Holz oder aus Stein) als Bauglied 10 und als Schiffsteil 11. Seit M.R.

ʿꜣ — Türflügel, Tür. Oft im Dual: die beiden Türflügel.

I. Tür des Hauses 12, Stadttor 13, Kapellentür 14 u.s.w. — Meist nur ..., Dual ...

ʿꜣwj rꜣ — die Flügel der Tür 15. u.ä.

wn ʿwj p.t — der die Türen des Himmels (d.h. der Kapelle) öffnet: thebanischer Priestertitel 16.

jrj ʿꜣ — Türhüter, Pförtner 17 vgl. auch das unten besonders aufgenommene ʿꜣ (?).

II. Von den Türen des Himmels 18, der Erde 19, der Unterwelt 20, der Sonnenschiffe 21, u. ähnl.

III. Deckel des Sarges 22. u.ä.

IV. Von Festungen 23, Mündungen eines Gewässers 24 u.ä.

rꜣ ʿꜣ šmʿ — Name der oberägyptischen Grenzfestung 25. u.ä.

auch: ʿꜣ rꜣ šmʿ 26.

jmj-rꜣ ʿꜣ wꜣḏ-wr — Schleusenmeister des Fayumsees ? 1. Gr.

ʿꜣ — Pförtner 2. Nä. und später statt des älteren jrj-ʿꜣ, ob Verkürzung aus diesem?

ḥrj-ʿꜣ (?) Obertürhüter 3.

ʿꜣ — im ʿꜣ — ...... „ʿꜣ des Gottes ...." als Titel 4. A.R.

ʿꜣ — Substantiv 5. Pyr.

ʿꜣ — Esel. Seit A.R. *m, *D.18, *nä.

Kopt. s. ⲉⲓⲱ, ⲉⲱ : b. ⲓⲱ.

semit. עַיִר ; عَيْر.

I. Als Lasttier 6, als Reittier 7 u.ä.

II. Teile aller Art des Tieres offizinell verwendet 8. Med.

III. Als Bild der Geplagtheit 9, Störrigkeit 10 u.ä.

IV. als Tier des Seth 11.

ʿꜣ.t — Eselin 12. N.R.

Kopt. ⲉⲓⲱ auch fem. vgl. jʿꜣ.t ?

ʿꜣ.t — I. Kostbarer Stein. Allgemeine Bezeichnung des für Gefässe 13, Skulpturen 14, Statuen 15, Einlagen 16 u.s.w. verwendeten Steinmaterials, dessen besondere Arten durch adjektivische oder genetivische Zusätze bezeichnet werden. z.B. u.ä.

ʿꜣ.t ḥḏ.t 17, ʿꜣ.t bjꜣ.t 18 u.s.w.

ʿꜣ.t rwḏ.t schwarzer Granit 19.

II. Übertragen gebraucht
a) Gallenstein (? Blasenstein o.ä.?) 20. Med.
b) ʿꜣ.t wdḥ Glasfluss 21.

ꜥꜣ.i	Steingefäss 1.
ꜥꜣ.t nt ḥr	Schale mit Untersatz 2. M.R.
ꜥꜣ.t	Geschwulst 3. Med. — plur.
ꜥꜣ.t	ein Getränk ? 4. Med.
ꜥꜣ.t	belegt A.R. im Titel 5:
ꜥꜣ.t	Art Leinen 6. A.R. – Gr. Kopt. ϵιⲁⲁⲩ (s.) : ⲓⲁⲩ (b.) — gr. , a , , a auch [19]
šsp ꜥꜣ.t	Name eines Festes 7.
ꜥꜣ.t	Herrschaft o.ä. 8. Spätäth.
ꜥꜣj	Feuersglut 9. Sp.
ꜥꜣj	Jubel o.ä. 10. Gr. vgl. ꜥj.
ꜥꜣj.t	Heiligtum, Tempel 11. Gr. — , , auch u.ä.
ꜥꜣj.t	Himmel 12; Dach 13. Gr.
ꜥꜣj-nd(?)	eine Sorte Myrrhe 14. Gr.
ꜥꜣꜥ	Wasserloch o.ä. 15. Pyr.; Sargt. — m , Plur. a
ꜥꜣꜥ	(den Speichel) spritzen o.ä. 16. Pyr.
ꜥꜣꜥ	erzeugen. (eigtl. Samen ergiessen) 17. Königsgr.
ꜥꜣꜥ	der männl. Same 18. Sp.

ꜥꜣꜥj	ithyphallisch (als Beiname des Sonnengottes) 1. Königsgr.
ꜥꜣꜥ	eine Krankheit (im Leib 2, Herz 3, Gliedern 4). Med.
ꜥꜣꜥ	Zustand des Haares 5. Med.
ꜥꜣb	Art Baum 6. Pyr.; D.18. — D.18
ꜥꜣb	wohlgefällig sein o.ä. 7. Lit. M.R.
ꜥꜣb	schenken, spenden (n: jemandem) 8. Sp.; Gr.
ꜥꜣb.t	Krug zum Waschen 9. Pyr.
ꜥꜣb.t	Spende, Opfer. Meist Opfer für die Götter; grosses Opfer, „Hekatombe" 10. — u.ä. Auch Speisen des Toten im Jenseits 11. Speisen für den Lebenden 12. — n u.ä.
ꜥꜣp	Vorwurf o.ä. 13. A.R.
ꜥꜣpp	der Feind der Sonne. Zumeist als Schlange 14 gedacht, Gr. auch als Schildkröte 15. Seit Totb. — n , gr. auch. vgl. Kopt. ⲁⲫⲱⲫ (b.) „Riese". griech. Ἄποπις; Ἄπωφις.
ꜥꜣf	Substantiv ? 16. Königsgr.
ꜥꜣfj.t	Name der Flamme 17. Sp. oder ꜥꜣ ꜣfj.t zu lesen ?
ꜥꜣm	Wurfholz 18. D.18. richtiger ꜥmꜥꜣ.t.
ꜥꜣm	Bez. für das asiatische Nachbarvolk der Ägypter (Gegs. nḥsj Südländer, Neger 19). Seit A.R. Asiat, Semit o.ä. 20. Auch: syrischer Sklave 21. — a , m , Plural

ꜥꜣm.t — Asiatin, Semitin o.ä. 1 Auch: syrische Sklavin 2. M.R. – D.18.

ꜥꜣmw — offizinell verwendet 3. Med. vgl. ꜥꜥꜣm, ꜥꜥm, ꜥmꜥꜥ.

ꜥꜣmw.t — Name einer Feldpflanze 4. D.18 (alter Text).

ꜥꜣg.t — Huf des Rindes 5 und des Esels 6. vgl. ꜥgꜣ.t „Kralle", das viell. hiermit identisch ist. D19

ꜥꜣg — Datteln „zerquetschen"? 7. Med.

ꜥꜣg — unbarmherzig schlagen, misshandeln 8. Lit. M.R.

ꜥꜣg.t — Art Salbe 9. Med. ob identisch mit dem folgenden?

ꜥꜣgj.t — Harz? Med. auch

I. Als Produkt (?) verschiedener Bäume: ꜥꜣgj.t nt … 10.

II. Etwas an einer Wundöffnung 11.

ꜥꜣgśw — siehe bei ꜥgś.

ꜥꜣd — bewässertes Land o.ä. 12. M.R. vgl. ꜥd.

ꜥꜣd.t — Art Brot? 13. M.R.

ꜥꜣdw — Art Fisch, als Name des Sonnengottes 14. Königsgr. vgl. ꜥdw.

ꜥꜣḏ — bleich werden (vom Gesicht) 15. Lit. M.R.; Med. vgl. ꜥnḏw.

ꜥj — jauchzen o.ä. 16. D.19 – Gr. vgl. ꜥꜣj. gr

ꜥjn — siehe bei ꜥn.

ꜥꜥ — siehe bei ꞽwꜥ.

ꜥꜥ — siehe ꞽꜥ.

ꜥꜥ — siehe ꞽwꜥ.

ꜥꜥ — Schweiss 1, Speichel 2. Gr.

ꜥꜥ.t — Beschuldigung, Anklage 3. Nä.

ꜥꜥꜣm — offizinell gebraucht 4. Med. vgl. auch ꜥmꜥꜥ, ꜥꜣm, ꜥꜥm.

ꜥꜥj — von angsterfüllten Menschen 5. Lit. M.R. vgl. ꜥꜥw.

ꜥꜥj — Kind? 6. Sp.

ꜥꜥjw — etwas Schlechtes das man fernhält 7. Pyr.

ꜥꜥw — schlafen 8. M.R. – Gr. Immer negirt gebraucht: „der nicht schläft", „dessen Abscheu das Schlafen ist": von einem der vor Eifer nicht schlafen kann 9; vom Wächter 10 (Gr.); von der Sonne 11. n, *n, gr

ꜥꜥw — krankhaftes Verhalten des Herzens 12. Med. vgl. ꜥꜥj und ꜥw.

ꜥꜥb — gekämmt werden (vom Haar) 13. Lit. M.R. vgl. ꞽꜥb „harken".

ꜥꜥf — siehe ꞽꜥf.

ꜥꜥfś (?) — eine Krankheit? 14. Med.

ꜥꜥm — offizinell gebraucht 15. Med. vgl. auch ꜥꜣm, ꜥꜥꜣm, ꜥmꜥꜥ.

ꜥꜥm (?) — Name des Nils 16. Gr.

ʿʿn — Pavian, siehe ꞽʿn.

ʿʿnj — Zelt 1. D.18.

ʿʿnj — Verbum 2. D.18.

ʿʿn.t — siehe ꞽʿn.t.

ʿw — Art Kranich 3. A.R. auch

ʿw — krankhaftes Verhalten des Herzens 4. Totb. vgl. ʿʿw.

ʿw — in ꞽr ʿw, ob: an der Seite jemds? 5. Pyr.

ʿw.t — Art Szepter (eigtl. wohl der Form ?) 6. Pyr.; Sargt.

ʿw.t — Kleinvieh; Wild. Seit A.R. vgl. ꞽꜣw.t.

[a] u.ä.
seit [m] auch ohne t:
[n] auch
Det. und ähnlich
[m] auch

I. Allgemein: vierfüssige Tiere (im Gegs. zu Menschen, Vögeln u.s.w.) 7.

II. Kleinvieh: Schafe und Ziegen 8, auch Esel 9, Schweine 10 u.a.

ʿw.t ḥḏ.t Schafe 11

ʿw.t nḏś.t Ziegen 12.

III. Wild 13. Zumeist (immer?):

ʿw.t (nt) ḫꜣś.t (u.ä.) „Wild der Wüste" 14. u.ä.

IV. als allgemeine Bezeichnung der heiligen Tiere 15, auch ʿw.t nṯr.t 16. Sp.; Gr. u.ä.

V. ein bestimmtes Tier, dessen Milch 17, Fett 18 u.a. offizinell verwendet werden. (ob Ziege? Schaf?) Med.

VI. bildlich von den Menschen als „Vieh" Gottes 1. Lit. N.R.; Gr.

ʿw.t — Sünde, Böses? 2. Lit. M.R.

ʿwꜣj — (IV. inf.) rauben. Seit A.R. u.ä. vgl. auch ʿwꜣ „ernten", das wohl hiermit identisch ist. [Gr] u.ä.

I. Ohne Objekt:
a) rauben, plündern u.ä. 3.

mʿwꜣ räuberisch, gewaltsam 4.

b) Substantivisch: das Rauben.

ʿwꜣ ꞽnf der Räuber? 5

II. Mit Objekt:
a) etw. rauben 6.
b) jem. berauben 7, auch jemandem Böses antun u.ä. 8. passiv: beraubt werden 9.

nḥm ʿwꜣ sich des Beraubten annehmen, den B. retten 10.

nḥm.t ʿwꜣj Göttinnenbeiname: die den B. rettet 11. u.ä.

III. mit n: freveln (o.ä.) gegen jem. 12.

ʿwꜣj — der Räuber 13. Auch von Dämonen 14, und (Gr) von Nilpferd und Krokodil als Feinden des Horus 15.

ʿwꜣj.t — Räuberin 16. Zaub. D.18.

ʿwꜣ.t — der Raub 17.

ʿwꜣj — (IV. inf.) ernten 18. Seit A.R. wohl identisch mit ʿwꜣ „rauben" im Sinne von „erledigen", „beseitigen" o.ä.

I. Ohne Objekt 19

II. Mit Objekt:
das Feld „abernten" 20
die Ernte (šmw) „einernten" 21.

ꜥwꜣ — mit Objekt: für jem. sorgen?¹ D.18.

ꜥwꜣ — ein verächtlicher Ausruf 2. Nä.

ꜥwꜣ — I. verderben, faulen (vom sauer gewordenen Bier 3, von Brot 4; von faulendem Holz 5). Pyr.; Med. vgl. auch ꜥmꜣ.

II. Fäulnis 6. Med.

ꜥwꜣꜣ — Art Brot 7. N.R.

ꜥwꜣj.t — Art Getränk o.ä. (Gegorenes?) 8. Med.

ꜥwj.t — Substantiv 9. Sargt.

ꜥwꜥ — siehe bei ꜣwꜥ.

ꜥwbbw — Art Fische 10. Lit. M.R.

ꜥwn — betrügen o.ä. Lit. M.R. — Sp. *n auch

I. Ohne Objekt: betrügen, habgierig sein 11.

ꜥwn jb habgierig, neidisch o.ä. 12 (gern parallel zu ꜥwꜣ „rauben" 13).

ꜥwn jb ein Dämon (Apophis) 14.

II. Mit Objekt: jem. 15 (ein Land 16) schädigen, plündern. jemanden um seine Habe (mit ḥr 17 oder m 18) bringen.

ꜥwnw — Betrüger o.ä. 19. Lit. M.R.

ꜥwn.t-jb — Habsucht 20 D.19

ꜥwn — jammern, klagen 21; mit m: um jem. klagen 22. D.20 — Gr.

ꜥwn — schlafen 1. D.19 (ob irrig für ꜥwj-nf?).

ꜥwn.t — belegt M.R., oft N.R. *n auch

I. Art Baum 2 und dessen Holz (als Material zu Stöcken 3).

II. Art Stock 4; Art Keule (mit Metallbeschlag am Ende, als Waffe) 5.

III. Teil des Wagens 6.

ꜥwnwn — vermutlich Nebenform zu ꜥwn „betrügen" 7. M.R.

ꜥwr.t — siehe bei ꜥr.t „Buchrolle".

ꜥwg — rösten, dörren o.ä. 8. Totb., Med

ꜥwtj — belegt Nä.

I. Schriftstück (Namensverzeichnis 9, Empfangsliste 10 u.dgl.).

II. Platte aus Gold oder Silber (zur Aufnahme einer Inschrift) 11.

ꜥb — so anlautende Wörter siehe auch bei ꜣꜥb und bei ꜥbꜣ.

ꜥb — das Horn. abk.

Dual: … abk.

I. Rinderhorn 12.

mr-ꜥb Vorsteher des Hornviehs 13.

II. Von den Widder- und Rinderhörnern der Kronen. vgl. auch bei šnd und šfk.

nb ꜥbwj Herr der Hörner = mit einer Hörnerkrone (von Osiris 14 und anderen Göttern 15).

III. Horn des Steinbocks, in: ꜥb njꜣw als Bez. des Jahres (infolge Missdeutung des Zeichens) 16. Gr.

IV. Stachel des Skorpions 1. N.R.

ʿbw.tj — gehörnt: vom König als Stier 2 und von Osiris 3. N.R.

ʿbw.t.t — gehörnt (fem. zu ʿbw.tj). als Beiname der oberägyptischen Reichsgöttin 4. D.18 (alter Text).

ʿb — vereinigen, siehe bei der älteren Form ỉʿb.

m ʿb — Präposition.

I. zusammen mit jem. (mit einem Einzelnen 5 oder einer Anzahl von Personen 6).

II. nebst, samt (von Sachen) 7; mit etw. vereinigen 8.

III. „in" einem Ort 9.

ʿb — belegt seit M.R.

I. Verbum: prahlen 10; mit m: sich einer Sache (u.ä.) rühmen, mit etw. prahlen 11.

II. substantivisch: Prahlerei 12.

vgl. ʿbʿ.

ʿb — Feind o.ä. 13. D.18; Ritual; Spät.

ʿb — Krokodil 14. Königsgr.

ʿb — Unheil u.ä. 15; Sündhaftes 16; Spät. auch: Schmutz, Unreines 17. N.R.; oft Spät.

ḥr ʿb — Unheil? 18. Spät.

ʿbw — Ausdruck für Schmutz? 19. Sarg.

ʿbw — Name eines Vogels? 1. Lit. M.R.

ʿb.t — Weberin? in den Titeln 2.

ʿb.t — Name eines Spiels mit Stöcken 3. M.R.

ʿb — rein sein. — vgl. wʿb.

I. intransitiv: seit D.18. rein sein, gereinigt sein 4. mit r: rein sein von etw. 5.

II. transitiv: D.19 ff.; oft Spät. reinigen (Personen 6; Gebäude 7; den Weg 8; Gewänder 9 u.ä.). mit r: reinigen von etw. 10.

ʿb — „Reiniger" als Priestertitel 11. Seit D.18. besonders in ʿb pr wr 12.

ʿbw — (Substantiv zu wʿb).

Reinigung 13. Reinheit 14. Reinigungsmittel 15.

ỉrj ʿbw — reinigen 16 (alt mit n der Person 17).

m ʿbw — rein 18. Totb.; sehr oft Spät.

ʿbw r3 — Mahlzeit, Frühstück 19. M.R.; N.R.

(vgl. das ähnliche ỉʿw-r3).

auch in der Verbindung: ʿbw wrw (ohne r3) 20.

ʿbw — im m ʿbw.f, ḥr ʿbw.f „um seiner selbst willen" (o.ä.) vom unbefugten Betreten von Gräbern 21. A.R.

ꜥb — Verbum ? 1. Med.

ꜥb — Name eines Windhundes? 2. A.R.

ꜥb — ein Heiligtum ? 3. D.22.; Gr. gr.

ꜥb.t — I. in ꜥb.t-wꜥb.t ein Raum des Anubisheiligtums 4. D.18

II. Raum im Osiristempel von Dendera 5. Gr.

ꜥb — Napf, siehe bei iꜥb.

ꜥb.t — Krug 6. Gr. vgl. auch ꜥꜣb.t „Krug".

ꜥb.t — Art Körner 7. Pyr.

ꜥb.t — Etwas bei der Augen- und Mundöffnung verwendetes (grüne und weisse Stäcke) 8.

ꜥb.t (?) — in ḥnw iꜥbꜥ(?) ꜥb.t 9. M.R.

ꜥbw — Lattich (lactuca sativa L.) 10. Seit D.18. gr.

vgl. Kopt. S. ⲟⲩϥ : B. ⲱⲃ.

I. als Gartenpflanze 11. Nä.

II. als dem ithyphallischen Min 12 und Amun 13 Dargereichtes (als Aphrodisiacum).

III. als Name der grossen Blumensträusse 14. Nä.

ꜥbw — der Kornaufhäufer ? 15. D.18. vgl. iꜥb und das folg. Wort.

ꜥbw.t — zwei- (später: drei-) zinkige Gabel: als Szepter 16. A.R., M.R.

vgl. iꜥb Korn zusammenharken.

ꜥbꜣ — der Stab : zum schlagen 17 und als Herrschaftszeichen 18. m abk.

ꜥbꜣ — (das Schiff) kommandiren, leiten 1. Pyr. Totb.

ꜥbꜣ — darbringen (ohne Objekt oder mit Obj. des Dargebrachten) 2. m , gr. u.ä.

Gr. auch: jemanden mit etw. (m) beschenken 3. abk.

ob irrig für iꜥb ?

ꜥbꜣ — jemanden bedienen ? 4. Pyr.

ꜥbꜣ — eine Eigenschaft: geschickt? ausgestattet? o.ä. 5. , abk.

ꜥbꜣ rꜣ — mit klugem Rat o.ä. 6.

ꜥbꜣ — I. Opferstein 7; auch Grabstein 8. Seit Pyr.

II. Altar im Tempel 9. Seit D.18; oft Gr. m , gr. gr.

ꜥbꜣ — „Opfertisch" als heiliges Gerät des Osiris 10. M.R.

ꜥbꜣ — I. funkeln, leuchten. Von der Sonne 11 und von funkelnden Gegenständen 12. Seit D.18. seit D19

II. etw. erleuchten 13. Gr.

ꜥbꜣ — das Licht 14. Gr.

ꜥbꜣ — Beiname des Horus 15. Gr.

ꜥbꜥ — sich rühmen u.ä. Seit M.R. m u.ä.

I. prahlen 16, sich einer Sache rühmen (mit m) 17. D19-20 auch

II. substantivisch: Prahlerei 18; auch: Übertreibung 19. u.ä.
Gern negiert: ohne Prahlerei u.ä. 20.

m ꜥbꜥ — prahlerisch 21. u.ä.

kn ꜥbꜥ — aufhören zu prahlen 22. D.19/20.

ʿbʿ — Bez. des Phallus (dessen sich der ithyphallische Min „rühmt") 1. Gr.

ʿbʿb — Substantiv 2. Spätäth.

ʿbʿb.t — Substantiv (anscheinend parallel zu Wasser) 3. Pyr.

ʿbʿb — von den Strahlen der Sonne, die auf das Gesicht (u.ä.) „scheinen" 4. D.18-20.

ʿbʿb — prahlen, Prahlerei: siehe ʿbʿ.

ʿbʿb — vom regelmässigen Ablauf der Jahreszeiten 5. Sp.

ʿbʿb.t (?) — Handlung bei der Töpferei 6. M.R.

ʿbb — von der Töpferei: den Krug glattstreichen ? 7. A.R.

ʿbb — mit r: an die Tür klopfen ? 8. D.18.

ʿbb — ernten ? 9. M.R.

ʿbb — Name der geflügelten Sonne in Käfergestalt 10. auch als Bez. eines Amuletts am Halse des Sonnengottes 11 und als Beiname des Osiris 12. Gr. vgl. ʿpj und ʿpp.

ʿbb.t — Speer 13. M.R.; Königsgr.; Gr. u.ä.

ʿbnḥ — Frosch, siehe ʿbḥn.

ʿbḥ — (einen Krug) vollschöpfen 14. Pyr.

ʿbḥn — der Frosch 15.
I. offizinell verwendet 16. Med.
II. von froschköpfigen Göttern 17. Gr.

ʿbš — Art Weinkrug 1. Opferliste. u.ä. auch ... und ähnliche verderbte Schreibungen

ʿbš — Verbum 2. Pyr.

ʿbš — I. Name eines Sterns 3. N.R.
II. Beiname des Sobek 4. Pyr.; D.20 (alter Text).

ʿbš — Name einer heiligen Schlange 5. Sp.

ʿbṯnw — sich widersetzen o.ä. 6. D.18/19. vgl. bṯnw.

ʿpj — (III. inf.) Seit Pyr.; sehr oft Königsgr.
I. Mit Objekt: einen Ort durchschreiten (auch für ʿpj ḥr) 7.
II. Mit ḥr: vorbeigehen bei jem. 8; durch ein Tor hindurchgehen 9; auf einem Wege gehen 10; eintreten in einen Raum 11; mit m ḫt: hinter jem. hergehen 12.
mit m: eintreten in einen Ort 13, in ein Schiff steigen 14.
III. Zuweilen als Variante zu ʿḳ „eintreten" 15.

ʿpw — das Durchschreiten u.ä. 16. Königsgr.

ʿpj — belegt Sp.; Gr.
fliegen: vom Vogel 17, vom bꜣ eines Gottes 18, von der geflügelten Sonne 19.
mit r: fliegen nach 20.
mit m: von einem Ort her fliegen 21.
u.ä.

ʿpj — Bez. der geflügelten Sonne in Käfergestalt 22. Sp.; Gr.
vgl. auch ʿpp und ʿbb. u.ä.
oft abgekürzt:

ʿpj.t — Name der Schlangengöttin 1. Gr.

ʿp — Art Wurm ? 2. Totb.

ʿpwj — Name eines hlgn. Widders 3. D.20.

ʿpj — Art feindlicher Wesen 4. Gr.

ʿpp — Name der geflügelten Sonnenscheibe 5. Gr.
vgl. ʿpj und ʿbb.

ʿpnn.t — Art Wurm oder Schlange 6.; auch …
Oft offizinell verwendet 7.
Med.; Lit. D.18.

ʿpr — ausstatten u.ä.

I. Ohne Beziehungsausdruck.
a) etw. ausstatten, versehen 8.
b) ausgestattet sein, versehen sein.

Oft in prägnanter Bedeutung:
versehen = reich 9.
geschwängert (von der Nut) 10.
vom seligen Toten: ꜣḫ ʿpr „der vollkommen Selige" o.ä. 11.
„versehen" d.h. mit allem Nötigen versehen 12 (auch „voll" von Schalen 13 u.a.m.).
als Fachausdruck beim Rechnen 14.
Math.; Gr.

II. ʿpr m:
a) mit etw. ausstatten z.B. Gebäude 15 (Schiffe 16) mit Mannschaften ausstatten.
b) mit etw. versehen, ausgestattet sein 17.
auch: mit Kenntnissen 18, Zauberkraft 19 versehen sein.
c) ʿpr m ỉrw
α) jemandem das Wesen des ...... verleihen 20.
β) etw. mit dem Nötigen versehen 21. u.ä.

III. ʿpr ḥr ausgestattet mit etw. 22. (selten).

IV. mit bestimmendem Substantiv: ausgestattet in Bezug auf ...... 23.

ʿprw — Ausrüstung 1. D.18.
vgl. das folgende Wort.

ʿprw — Schmucksachen.
Besonders von Frauenschmuck 2 und Mumienschmuck 3 aus Perlen u.dgl.
Auch von kleinen Schmucksachen aus Metall 4.
Seit D.18. — u.ä.

ʿpr.t — als Überschrift zu Opfergegenständen (Weihrauch, Kohle u.a.m.) 5. M.R.; D.20.

ʿpr — I. Schiffsmannschaft 6.
Meist im Plural 7;
auch im Dual 8.
AR.–NR.

ob auch erhalten im Titel: Schiffskapitän ? 9. AR.

vgl. auch den Titel: 10. Sait.

II. Winzer, Traubenkelterer 11. D.18.

ʿpr — Art Troddel (die man einer Gottheit darreicht) 12. Seit D.18.

ʿpr — Kleid 13. Gr.

ʿpr.t — Art Krug 14. A.R.; M.R.; Med.

ʿpr.t — Name des Mondauges 15. Gr.

ʿprw — Name des einundzwanzigsten Tages des Mondmonats 16.

ʿpr — Art fremdländischer Arbeiter 17. Nä.

ʿpšꜣj — Art Käfer ? (als ein dem Toten feindliches Tier) 18. Totb.

ʿpšꜣj.t — Art Heuschrecke ? (als dem Toten feindliches Tier) 19. Totb.
vgl. das folg. Wort.

ꜥpšw.t — ein Tier [wohl mit einem der vorstehenden identisch] offizinell verwendet 1. Med.

ꜥf — im Titel wr ꜥf 2. A.R. ob ꜥnf ?

ꜥf — Ortsadverb 3. Königsgr. zu pḥj gehörig wie ꜥ3 zu p3 ? — vgl. ꜥftj.

ꜥf — Art Unkraut o.ä. 4. Gr. vgl. ꜥf.t und ꜥf3j.

ꜥf.t — eine offizinell verwendete Pflanze 5. Med. vgl. ꜥf und ꜥf3j.

ꜥf — ein Mass 6. Nä.

ꜥf — auspressen, siehe iꜥf

ꜥf3j — eine Pflanze (offizinell verwendet 7 und im Zauber 8). Med.; D.19 (Zaub.) vgl. ꜥf und ꜥf.t. — D.19

ꜥf3j — Lagerplatz der Beduinen 9. Lit. M.R.; D.19; Gr. — D.19, Gr.

ꜥfj — die Biene 10. Königsgr.; Lit. Sp. Gr. — Sp.

ꜥfj n bj.t Honigbiene 11. Kopt. ⲁϥⲛⲉⲃⲓⲱ.

ꜥfj — gierig ? 12. Nä. vgl. das ältere ifꜥ.

ꜥfꜥ — Bez. des Krokodils 13. Gr.

ꜥff — die Fliege. Seit M.R. Kopt. s.b. ⲁϥ : altsah. ⲉϥ.

I. als wirkliches Tier 14. Auch offizinell verwendet 15.

II. von goldenen Schmuckstücken in Fliegengestalt 16.

ꜥfn — Belegt M.R. – Nä. — *Nä.
umhüllen 1.
verhüllt sein 2; bes. von den verbundenen Augen 3.

ꜥfn.t — Kopftuch 4. — *D.18

ꜥfn — ein Gefäss 5. Gr.

ꜥftj — jener ? 6. (Gegs. ꜥntj). Pyr. vgl. ꜥf.

ꜥft.t. fem. dazu 7. M.R.; Sargt.; Königsgr.

ꜥftjw — Bez. für Götter 8. Pyr.

ꜥftj — der Brauer 9. A.R.; oft M.R.; N.R. — 23
vgl. auch ꜥtḥ.

ꜥft.t fem. dazu 10. M.R.

ꜥfd — I. Verbum: führen (vom Wege) 11. Westc.
II. auch Substantiv: ꜥfd.t 12. Lit. M.R.

ꜥfd — Titel eines Priesters des Min 13. Gr.

ꜥfd — der Nagel ? 14. N.R.
vgl. Kopt. ⲉⲓϥⲧ (A), ⲉⲓⲃⲧ (B) : ⲓϥⲧ.

ꜥfd.t — Kasten (aus Holz 15; aus Metall 16; aus Stein 17). Seit A.R. — D.18 … u.ä.
auch von der Kajüte im Sonnenschiff ? 18. Totb.

ꜥm — verschlucken. (Gegs. ausspeien). — auch …

I. im wirklichen Sinne: eine Arznei (in fester Form) verschlucken 19. auch eine Flüssigkeit trinken (Gr.) 20. vom Tier, das etwas verschluckt 21. Mit m: von etwas trinken 22. (Nä.; Sp.) — *Nä. … u.ä.; Sp. …, Gr. … u.ä.; abk. Sp.

II. in erweiterter Bedeutung:
verschlingen. (Kronen 1, Seelen 2, Schatten 3 u.a. verschlingen). Zauberkraft u.a. in sich aufnehmen 4. Luft 5 (Rauch 6) einatmen.

III. in Götterbezeichnungen:

der Verschlinger 7; der Verschlinger des .... 8.

ʿm mwt Totenfresser (Name des Tiers beim Totengericht) 9.

IV. bildlich:
a) wissen, erfahren ist besonders aufgenommen.
b) unsichtbar machen:
von der Erde die etw. „verschlingt" 10, vom Himmel, der den Mond „verschlingt" 11.
c) unbelebte Dinge saugen etw. ein 12.
d) die Harpune „frisst" das Geschossene 13. Sp.
e) ʿm ỉb.
α) das Herz verschluckt etw. = hält es geheim 14.
β) sein Herz verschlucken = bereuen 15.

ʿm — wissen, erfahren. Nä.

Kopt. (s.) EIME: (b.) EMI: (f.) IMI.

I. wissen 16, erfahren, kennenlernen 17.
Ohne Angabe des Gewussten 18, mit Objekt 19 oder m des Gewussten 20.

ʿm t3wj „der Ägypten kennt" als Beiname des Thoth 21. Sp.

u. ä.

II. dj ʿm mitteilen 22.

Kopt. (s.b.a.) TAMO-

ʿm — etwas, das ein Geräusch verursacht 23. Königsgr.

ʿm — Substantiv 24. Sargt. vgl. ʿmm.

ʿm3 — vom sauer werden des Biers 1. (Nebenform: ʿw3) Pyr.
vgl. Kopt. (a.) OYME (?)

ʿm3 (?) — Bez. des Bieres ?, des Bierkruges ? 2. Sp.

ʿm3 (?) — Art kostbarer Stein 3. Sp.

ʿm3.t — ein Körperteil des Osiris 4. Sp. vgl. ʿmj.t.

ʿm3 — eine offizinelle Pflanze 5. Med. vgl. ʿʿm, ʿmʿʿ, ʿʿ3m.

ʿm3n — ob: Santen ? 6. Lit. Sp. (demot. Variante brgt „Teich").

ʿmj — den Verschlussstopfen der Weinkrüge „verschmieren ? versiegeln ?" 7. A.R.

ʿmj — als Form eines Medikamentes (Kloss o.ä.) 8. Med.

ʿmj.t — ein Körperteil 9. Lit. M.R. vgl. ʿm3.t.

ʿmʿ — Substantiv 10. Pyr.

ʿmʿ — (die Füsse) reiben, frottiren 11 Med. vgl. ʿmʿm.

ʿmʿ.t — Salbe (o.ä.) zum [ein-] reiben 12. Med.

ʿmʿ — Unbeschnittener ? 13. Sp.

ʿmʿ — in bnr ʿmʿ in offizineller Verwendung 14. Med.

ʿmʿ.t — als Bez. für Frauen, deren Urin in der Medizin 15 und im Zauber 16 gebraucht wird. Med.; Lit. Sp.

ʿmʿ.t — Art Ackerboden 17. Nä.; Sp. vgl. ʿmʿm.t.

ʿmʿ3 — das Wurfholz werfen 1. A.R.

ʿmʿ3.t — das Wurfholz zur Vogeljagd 2. Sargt.; (Zaub.) NR.

ʿmʿʿ — Teil des Getreides 3 und der Datteln 4. (ob: Kern? Korn?) Med.
viell. nur andere Schreibung für ʿmʿ, ʿʿ3m, ʿ3m
vgl. auch ʿmʿm.

ʿmʿm — (die Füsse) reiben 5. Westc.
vgl. ʿmʿ

ʿmʿm — in mtwt nt ʿmʿm in offizineller Verwendung 6. Med.
vgl. ʿmʿ.

ʿmʿm — Behälter für Brot u.ä. 7. M.R.

ʿmʿm — Art Getreide? oder Teil desselben? 8 Nä., Gr.
ob jüngere Schreibung für ʿmʿʿ?

ʿmʿm — verschlingen 9. Spätäth.

ʿmʿmw — I. ein vierfüssiges Tier 10. Med.
II. Name eines Torwächters im Jenseits 11. Totb.

ʿmʿm.t — Art Ackerboden 12. Nä.
vgl. ʿmʿ.t.

ʿmw — offizinell verwendet 13. Med. (var. ʿm3). var.

ʿmm — ein tierischer Körperteil (von Gans 14, Fisch 15, Wurm 16 u.a.). Med.
ob „Ei", „Rogen"?

ʿmmj.t — Bez. des Tiers beim Totengericht 17. Totb.
vgl. ʿm-mw.t, aus dem dies wohl eine Zusammenziehung ist.

ʿmnt(?) — Beischrift zu einer Prügelszene 1. D.18.

ʿmr — Teil der Tempelverwaltung 2. N.R.; Sp.

ʿmr(?) — Wanderer? Pilger? 3 Spätäth.

ʿmrj.t — Milchkuh (gebraucht von der Göttin Anat) 4. Nä.

ʿmt — Gewölk o.ä. 5. Gr.

ʿmd — matt sein o.ä. (vom Herzen 6, und von den Gliedern 7). Med.

ʿmd — Art Feld 8. Nä.

ʿmdj — Teil des Wagens 9. Nä.

ʿmḏ — sich abwenden o.ä. 10. Sp.
vgl. Kopt. ⲱⲙϫ (?)

ʿn — Ortsadverb 11. Königsgr.
zu pn gehörig wie ʿf zu ʿfj (?)

ʿn — Art Gefäss o.ä. 12. A.R.

ʿn — Tafel zum beschreiben (aus Holz 13 oder aus Metall 14). Seit M.R. — u.ä.; u.ä.; u.ä., abk. u.ä.

ʿn — I. Verbum (vom Feuer) 15. Nä.
ob richtig?
II. im Titel: siehe bei ʿ.

ʿn.t — Diadem o.ä. 16. Gr.

ʿn.t — Name des „Dächsels", der Queraxt des Zimmermannes 17. M.R.; N.R.

ʿn.t — Nagel, Kralle.

I. Eigentlich:

a) Nagel (des Fingers 1 und der Zehe 2).

irj ʿn.t die Nägel bearbeiten (schneiden u.ä.) 3.

b) Kralle wilder Tiere 4 und der Vögel 5.

ʿn.t 3mʿ „Kralle des 3mʿ-Vogels" als fester Ausdruck in einem Vergleich 6. Med.

II. der Daumen 7. Med., Sp.

Kopt. ᴬEINE : ᴮINI.

ʿn.t — Ring aus Metall 8, auch „Öse" an einem Schmuckstück 9. D.18.

ʿn.t ds — ringförmiger Kruguntersatz 10.

ʿn.t — Bez. der kleinsten Zeiteinteilung: Sekunde o.ä. 11. Gr.

ʿnj — ein Körperteil des Rindes (als Speise) 12. N.R.

ʿn — (II. gem.) umwenden. Seit M.R. — D.19 — gr. u.ä. abk.

I. intransitiv:
sich umwenden, umkehren 13.
mit ḥr 14 (spät r 15): sich abwenden von ....;
wiederkehren 16.

ʿḥʿ ʿnw abgewendet dastehen 17.

II. mit reflexivem św (u.ä.):
sich umwenden 18; sich abwenden von (mit ḥr) 19.

ʿn św n ḥtp wieder gnädig werden 20.

III. transitiv:
a) zuwenden (von den Händen) 21.

b) etw. abwenden, umwenden: die Hand des Feindes 1, die Taten des Krokodils 2 u.ä. (d.h. sie unschädlich machen).
Pläne, Anordnungen unwirksam machen 3.

ʿn wšb — jem. zur Rechenschaft ziehen ? (mit n) 4;
für jem. (ḥr 5 oder n 6) eintreten. Nä.

ʿn šmj — Bericht erstatten (als amtlicher Ausdruck) 7.

ʿn — belegt Nä. auch — gr.

Kopt. ᔆᴮON : ᴬᶠAN.

wiederum, noch einmal, aufs-neue 8.
wieder (bringen 9, -geben 10);
zurück (gehen) 11.
ferner, des Weiteren 12.
auch am Anfang eines Abschnittes, allein 13 oder als kjj ʿn 14.

Mit Negation:
noch auch ...... 15; niemals wieder 16.

ʿnj — Name von Gewässern 17. Gr. — u.ä.

ʿn(w) — Art Steine 18. Seit Lit. M.R.

ʿn(w) — Zierrat (? oder Teil ?) eines Metallgefässes 19. Nä.

ʿnw.t(?) — im dem Ausdruck: ʿnw.t(?) nt šʿ.t ḥn św 20. Med.

ʿn (ʿjn) — Auge.

(nur im Schriftzeichen erhalten).

semit. עַיִן ; عَيْن.

ʿn (ʿjn) — schön sein, schön. Seit Lit. M.R. (aber wohl älter). u.ä.

vgl Kopt. s.b. ANAI. s.f.a. NANOY-: b. NANE-. alt. Sp. gr. ,

I. von Personen:

a) schön, schön sein 1
schön anzusehen, schön erscheinend:
an einem Ort (mit ḥr) 2;
im Schmuck von etw. (mit m 3 oder ḥr 4);
als jemand (mit m) 5.

b) schön handelnd d.h. gütig o.ä. 6;
der Gute 7.

c) freundlich, heiter 8.
freundlich zu jem. (mit n 9 oder ḥr 10);
erfreulich für jem. (n) 11.

d) vom Sonnengott und seinen Strahlen (in Amarna): schön? segensreich? o.ä. 12.

e) schön mit Bezug auf einen Körperteil:

ʿn ḥr mit schönem Gesicht 13; heiter, freundlich 14.

ʿn jb freundlich (zu jem.: ḥr) 15.

ʿn ʿwj u.ä. „mit schönen Händen" (beim Halten des Sistrums) 16.

II. von Pferden 17. N.R. (selten).

III. von Sachen 18. (selten).

ʿn.t — die Schöne u.ä. als Name der Hathor 19. Gr.
Auch:

ʿn.t ḥr die mit schönem Gesicht 20.

ʿn.t ḫʿw die schön erscheint o.ä. 21.

ʿnw — belegt seit M.R. — auch u.ä.
in der Benennung des „feinen weissen Kalksteins":

jnr ḥḏ nfr n ʿnw 1.
Auch nur mit ḥḏ 2 oder nur mit nfr 3.

ʿjn — Kalkstein. (vgl. den vorstehenden Ausdruck). Nä.
allein 4 oder in der Verbindung jnr ʿjn 5.

ʿjn — mit Kalkstein verkleiden 6. A.R.

ʿn (ʿjn) — in den späten memphitischen Priestertiteln:

ʿn sȝ 7.

ʿn jbd 8.

ʿnʿ — Pavian, siehe jʿn.

ʿnʿj — im Gegs. zu jtnw „sich widersetzen" 9. Lit. M.R.

ʿnʿn — Pavian 10. Seltene Nebenform zu jʿn.

ʿnʿn — zurückweisen o.ä. 11. N.R. Det. auch ,

ʿnʿn — sich beschweren 12. D.18.

ʿnʿn — das Kinn 13. N.R. vgl. jnʿ.

ʿnʿn — Hals ? 14. Lit. Sp.

ʿnʿr.t — belegt Med.

Art Wurm oder kleine Schlange, auch im Wasser lebend 15, ob Aal o.ä. (?)
I. offizinell verwendet 16.
II. bildlich: ʿnʿr.t des Blutes: Blutgerinnsel o.ä. 17

ꜥnb belegt N.R. D.18 , D.19

I. Art Pflanze (ob Rute? Stengel?) aus der man Matten herstellt 1.

II. Als Massangabe für Knoblauch 2.

ꜥnb (den Mund) verschliessen 3; etw. umschlossen halten (in der Kralle) 4. Nä.

ꜥnbrw Substantiv 5. Lit. M.R. ob richtig?

ꜥnp.t Name der Stadt Mendes 6 , Sp.

ꜥnp.tj mendesisch, Bewohner der Stadt Mendes. nur im fem. belegt 7:

ꜥnmt entspricht demot. mn (ⲘⲘⲞⲚ) „es gibt nicht" 8. Lit. Sp. Ob nur späthieratische Verdrehung aus mn?

ꜥnn Verbum: umwinden? 9. Pyr. vgl. mꜥnn.

ꜥnnwj Bez. zweier Schlangen, die sich so: umwinden 10.

ꜥnn.t ein Körperteil 11. Pyr.

ꜥnnw ein Fruchtbaum 12. Med.

ꜥnn in: dd m ꜥnn „singen" 13. Nä.

ꜥnnbw Name eines kleinen weissen Vogels 14. M.R.

ꜥnr Pavian 15. A.R. vgl. ỉꜥn.

ꜥnr.t Kiesel, siehe bei ꜥr.

ꜥnrt Obergemach, siehe ꜥrt.

ꜥnḥ Augenbrauen, siehe ỉnḥ.

ꜥnḫb.t Name eines Vogels 1. M.R.

ꜥnḫ der in der Hieroglyphe dargestellte Gegenstand.

I. Symbol des Lebens 2.

II. Name eines Geräts, unter den Sargbeigaben dargestellt (am Fussende der Mumie) 3. vielleicht: „Sandalenriemen"? Dual:

III. Am Anfang von Inschriften 4, vor Königsnamen 5 und Götternamen 6. Ursprünglich „es lebt ....". Seit D.18 bedeutungslos 7. auch u. ähnl. Stellungen

ꜥnḫ leben. auch

Kopt. s.f. ⲱⲛϩ : b. ⲱⲛϧ : a. ⲱⲛϩ. auch , u.a.m.

A. Als Verbum finitum.

I. von Personen.

a) leben, lebendig sein. Oft im Gegensatz zu „tot sein"; z.B. „leben und nicht sterben" 8. „tot sein und nicht leben" 9. „Re lebt, sein Feind stirbt" 10. „so wahr der König lebt" (siehe Seite 202).

b) „leben" nach dem Tode, z.T. im Sinne von „wiederaufleben", „wieder lebendig werden", allein 11 oder in dem Ausdruck:

ꜥnḫ m wḥm aufs neue leben 12.

vgl. auch wḥm ꜥnḫ bei wḥm.

ꜥnḫ ḥtp „der lebt und ruht" nach dem Namen des Toten 13. Sp.

vgl. ḥtp m ꜥnḫ.

die Seele (*b3*) „lebt"
(vgl. auch unter C I a)

c) „leben", „aufleben" wenn die Sonne aufgeht 1, wenn man die Sonne schaut 2, wenn der Name genannt wird 3 u.ä.

ᶜnḫ m ptrf u.ä. — u.ä.

ᶜnḫ n m33f u.ä. — u.ä.

d) in der Briefformel (*Nä.*)

imj ᶜnḫ.k mögest du (ich, ihr) leben 4. — u.ä.

e) mit Präpositionen:

mit *m* α) leben von etw. (von einer Speise 5, von der Wahrheit 6, vom Zauber 7 u.s.w.)
Auch in der häufigen Formel: „alle guten (u.s.w.) Dinge, wovon ein Gott lebt" 8.

β) leben an einem Ort, sein Leben führen in .... 9.

mit *mj* „leben gleich wie ....", bes. in dem Zusatz zum Namen des Königs: *ᶜnḫ mj rᶜ* „der lebt wie Re".
vgl. bei D. — .....

mit *n* für jem. leben 10. — .....

mit *ḥr* auf dem Thron „leben" 11. — u.ä.

mit *ḥnᶜ* mit jemandem zusammen „leben" 12.

II. von Körperteilen 13, die „leben", d.h. lebenskräftig sind u.ä.

das Herz 14 (Auge 15, Gesicht 16) „lebt" wenn man die Sonne schaut = man freut sich (u.ä.), wenn .....

III. „lebendig sein" von Tieren 1.

IV. „leben" von den Pflanzen 2. *Amarna*.

V. der Name lebt 3 (d.h. er bleibt in der Erinnerung lebendig).

B. lebend in Bezug auf .... (mit bestimmendem Substantiv), z.B.

ᶜnḫ mswt „lebendig an Geburt" (?); zuerst als Horusname Sesostris des Ersten verwendet.
Gr. als Beiname des Horus von Edfu 4.

ᶜnḫ msḫᶜ „lebendigen Glanzes" (?)
nur *Gr.* als Bezeichnung des Sonnengottes 5, des Osiris 6 und der Hathor-Isis 7.

C. lebend, lebendig (attributiv gebraucht).

I. lebend, lebendig (d.h. nicht tot).

a) lebende Seele, lebende Sonne u.s.w.

b3 ᶜnḫ lebende Seele 8. — u.ä.

b3 ᶜnḫ „lebende Widder" 9 als Inkarnation verschiedener Götter.
Auch in der Verbindung: als Titel des Bocks von Mendes 10. Hier vielleicht als „Bock ..... das Leben des Re" aufzufassen

itn ᶜnḫ „die lebendige Sonne" als Name des Gottes von Amarna 11.

k3 nswt ᶜnḫ der lebende *K3* des Königs 12.

iḫr ꜥnḫ Kriegsgefangener 1 (eigtl. „ein zu erschlagender, den man am Leben gelassen hat").

iḫ.t nb.t ꜥnḫ.t alles was lebt 2

b) in Listen lebend abgelieferter Vögel: z. B.

3pdw ꜥnḫ lebende Gänse 3.

II. lebend = frisch (Med.), z. B.

iwf ꜥnḫ frisches Fleisch 4 (d. h. soeben frischgeschlachtet?).

bnr ꜥnḫ frische Datteln 5 (d. h. frisch gepflückte?).

III. lebendes Abbild u. ä.
(vom König als dem irdischen Abbild des Gottes): z. B.

ḫntj ꜥnḫ 6.

twt ꜥnḫ 7.

IV. lebend = lebenskräftig o. ä.

hꜥ ꜥnḫ „der lebende Leib"

a) vom König als Sohn eines Gottes 8. D. 22; Sr.

b) als Bez. des Phallus 9. Sr.

D. Neben ähnlichen Begriffen.

ꜥnḫ wd3 snb

a) „der lebe, wohlbehalten und gesund sei" als Zusatz:
hinter Namen des Königs 10 (der Königin 11, eines Prinzen 12 u. ä.),
hinter Worten für König 13 (Herrscher 14, Fürst 15 u. ä.)
hinter Bez. für Palast (stp-s3 16, ꜥḥ 17) u. a.

b) rdj ꜥnḫ wd3 snb jemandem (mit n) Leben, Wohlergehen und Gesundheit verleihen 1

auch in der Briefformel (Nä) 2.

c) ḥr tp ꜥnḫ wd3 snb (opfern u. ä.) „für das Wohlergehen des ....." 3.

d) m ꜥnḫ wd3 snb als Heilwunsch in Briefen 4. Nä.

ꜥnḫ snb „Leben und Gesundheit". besonders in:

rdj ꜥnḫ snb L. und G. verleihen 5; auch:

rdj ꜥnḫ sm3 m snb L. sowie G. verleihen 6.

In ähnlichem Gebrauch wie die vorstehenden Ausdrücke werden auch unter anderen die folgenden verwendet:

ꜥnḫ w3s Leben und Genuss (?) 7 vgl. auch die unten gesondert aufgenommene Bez. der Milch.

ꜥnḫ w3s snb Leben, Genuss (?) und Gesundheit 8.

ꜥnḫ dd Leben und Dauer 9.

ꜥnḫ dd w3s Leben, Dauer und Genuss (?) 10.

E. In anderen Zusätzen zum Namen die als Wunsch gedacht sind.

ꜥnḫ.tj (Kgn. N. N.) sie lebt 11.

ꜥnḫ d.t ewig lebend, (N. N) möge ewig leben 12.

fem. ...

ꜥnḫ mj rꜥ der 1 (die 2) lebt wie Re.

2ps. m., 3ps. f.

auch ꜥnḫ ḏ.t mj rꜥ u. ä.

dj ꜥnḫ

I. mit Leben beschenkt.
vgl. griech. αἰωνόβιος 3
ᾧ οἱ θεοὶ ζωῆς χρόνον ἐδωρήσαντο. 4.

a) Zumeist als Zusatz zum Namen des Königs u. ä. „der mit Leben beschenkt ist".
allein 5 oder in Verbindung mit :
„damit er mit L. beschenkt ist." 6.

Auch mit dativischem Zusatz des Gottes: „damit er [der König] ihr [der Gottheit] mit Leben beschenkt sei" 7.

b) als „Zusatz zum Namen der Königin" 8:
auch in Verbindung mit :
damit sie mit L. beschenkt sei" 9. u. ä.

In beiden Fällen auch mit Erweiterungen: , u. ä.

u. ä.

II. „Leben schenkend" als spätere Variante für altes dj.f ꜥnḫ, dj.s ꜥnḫ „er (sie) gebe Leben" bei den Götterdarstellungen der Tempel 10.

ꜥnḫ — substantivisch gebraucht: das Leben. (nä. mit Artikel pꜣ 11).

Auch im Plural ? 12.

I. als genetivischer Zusatz zu Substantiven: „..... des Lebens":

a) in Ausdrücken für „Lebenszeit" u. ähnl.; z. B.:

ꜥḥꜥw (n) ꜥnḫ — Lebenszeit 1.

hrw n ꜥnḫ — Lebenstag 2.

rnp.t n ꜥnḫ — Lebensjahr 3.

β) „Weg des Lebens" d. h. die richtige Lebensführung, u. ä.

mtn n ꜥnḫ 4.

wꜣ.t n ꜥnḫ 5.

sbꜣj.t n ꜥnḫ — die Lehre Amenophis des Vierten 6.

c) „des Lebens" im Sinne von „Lebenspendend" o. ä.; z. B.:

ḫt n ꜥnḫ — Baum des Lebens 7; Fruchtbaum 8.

wꜣḏ n ꜥnḫ — „das Lebensgrün":
Gr. vom wꜣḏ - Szepter der Göttinnen 9.

ṯꜣw n ꜥnḫ — Lebensodem 10.

d) Herr (Herrin) des Lebens.

nb ꜥnḫ α) als Bezeichnung von Göttern (des Osiris 11, Horus 12 u. s. w.).

β) in ḏw n nb ꜥnḫ als Bezeichnung von Medinet Habu 13.

γ) als Name des Sarges 14. , u. ä.

nb.t ꜥnḫ α) als Bez. von Göttinnen. (bes. Gr. der Hathor-Isis 15).

β) als Name der fünften Stunde der Nacht 16. Gr.

II. in präpositionellen Verbindungen.

a) m ˁnḫ mit Leben, im Leben u.ä. z.B.

rsj m ˁnḫ lebend erwachen (aus dem Schlaf) 1.

ḥtp m ˁnḫ vom Untergang der Sonne 2 und dann auch vom Sterben des Menschen 3.

Andere Verbindungen siehe beim ersten Bestandteil.

b) n ˁnḫ in:

wdꜣ n ˁnḫ als Ausdruck für „sterben" 4 (eigtl. „zum Leben gehen"?).

III. In der symbolischen Darstellung der Verleihung des Lebens:

rdj ˁnḫ r fnd das Leben an die Nase reichen 5.

šsp ˁnḫ das Leben empfangen 6.

ˁnḫ r fnd.k „das Leben an deine Nase!" 7.

IV. Als Objekt von Verben.

irj ˁnḫ jemds. Lebensunterhalt beschaffen, für jemds. Lebensunterhalt sorgen 8.

rdj ˁnḫ Leben spenden (siehe auch bei anderen Rubriken).

Im Übrigen vergleiche die Verben selbst.

ˁnḫ „der Lebende, der Lebendige" in Personenbezeichnungen mit einem folgenden Genetiv:

ˁnḫ n nwt „Städter, Bürger" 9. besonders an Stelle eines Titels vor dem Namen 10. oft M.R.; auch N.R.-Sp.

ˁnḫ.t n nwt „Städterin, Bürgerin" an Stelle eines Titels vor Frauennamen 1. M.R.; oft D.18-20. meist ... u.ä.

ˁnḫ n tꜣ.t ḥḳꜣ „der vom Tisch des Fürsten Lebende" 2; als Titel des M.R. u.ä.

ˁnḫ n ḥꜣ tpj Titel 3 des M.R.

ˁnḫ n mšˁ der gemeine Soldat 4. M.R., N.R.

ˁnḫj „der Lebende" als Beiname des Sonnengottes 5, des Horus 6, des Thoth 7, des Osiris 8. Seit Ende N.R. Gr. ... u.ä.

ˁnḫ.t „die Lebende" als Beiname der Hathor-Isis 9. Gr.

ˁnḫw die Lebenden. u.ä.

Eigtl. „die Lebendigen" im Gegs. zu den Verstorbenen 10, dann allgemein für „die Menschen" gebraucht. ... u.ä., auch ... u.ä.

Besonders häufig in Bezeichnungen des Königs als: Herrscher der Lebenden 11, Horus der L. 12, König der L. 13, an der Spitze (ḫnt.j) der L. 14, u.ä.

Gr. häufig in Ausdrücken für: „den Lebenden Leben verschaffen"; z.B.:
rdj ˁnḫ n ˁnḫw 15.

Häufige feste Ausdrücke:

ˁnḫw tpjw tꜣ die noch lebenden Menschen; oft in den Formeln der Grabstelen 16 u. dgl. Seit A.R.

nwt nt ˁnḫw „die Stadt der Lebenden" im Gegs. zum Grabe 17.

pr n ˁnḫw „Haus der Lebenden" im Gegs. zum Grabe 18.

tꜣ n ꜥnḫw — Land der Lebenden 1.

rꜣ n ꜥnḫw — Mund der L. 2. (in dem der Name bewahrt bleiben möge).

ꜥnḫ — „sowahr N.N. lebt" als Einleitungsformel eines Schwurs 3.

I. mit folgendem n:

ꜥnḫ nj N. — „sowahr mir 4 (auch 5) der König (Gott N.) lebt" Seit A.R. (die ältere Formel). N.

ꜥnḫ nj mrj wj rꜥ — „sowahr [ich] mir lebe und mich Re liebt" als Formel des Königsschwurs 6. Seit D.18. u.ä.

Vielleicht entstanden aus:

ꜥnḫj nj, ꜥnḫk nj — „sowahr ich mir lebe 7, sowahr du mir lebst" 8 als Schwur des Herrschers.

II. ohne folgendes n:

ꜥnḫj — „sowahr ich lebe" als jüngere Form des Königsschwurs 9. Seit D. 18.

auch in der Form:

ꜥnḫj mrj (w)j rꜥ — „sowahr ich lebe und mich Re liebt". 10.

ꜥnḫ — der Eid. Seit M.R. auch

Entstanden aus der vorstehenden Formel.
Kopt. s.b. ANAϢ : a. ANAϨ.

I. ꜥnḫ allein: der Schwur. (nä. mit Artikel pꜣ 11).

irj ꜥnḫ 12, dd ꜥnḫ 13 einen Schwur leisten.

II. in der Verbindung:

ꜥnḫ nṯr — Eid beim Gott 1.

III. in der Verbindung:

ꜥnḫ n nb — „Schwur beim Herrn" (d.h. beim König) 2. M.R.; sehr oft N.R. u.ä.

ꜥnḫ n nb — „schwören" 3.

ꜥnḫ n nb — mit n: jemandem einen Eid auferlegen, jemanden schwören lassen 4. (juristisch).

ꜥnḫ — schwören (mit m bei jem.) 5. D.18.

ꜥnḫ — „leben, das Leben" als erster Bestandteil in zusammengesetzten Substantiven.

vgl. auch bei ꜥnḫ „der Lebende".

ꜥnḫ-imj — Art wohlriechende Pflanze 6. Seit M.R. Bes. in offizineller Verwendung 7 und bei der Balsamierung 8.

mw nw ꜥnḫ-imj — Saft (?) der ꜥ.-Pflanze 9.

ꜥnḫ mrr — Name eines Amuletts in Käfergestalt 10. Gr.

ꜥnḫ-nṯr (?) — Name einer Schlange, die den Toten schützt 11. Auch als Geier gestaltet 12. Sargt.

ꜥnḫ-tꜣwj — Name eines Ortes bei Memphis (beim Serapeum von Sakkara) 13. u.ä. u.ä.

ꜥnḫ-tꜣwj — Name einer Pflanze 14. Gr.

ꜥnḫ-wꜣś — als Bez. der Milch 1. Gr.

ꜥnḫ — der Kriegsgefangene 2. D.18. Ob aus sḳr-ꜥnḫ entstanden?

ꜥnḫ — der Blumenstrauss (als Gabe für den König 3, für Götter 4, für den Toten 5.) Seit D.18. — auch … u.ä.

ꜥnḫw — die Sterne 6. Sp.; Gr.

ꜥnḫ — eine Käferart 7. Pyr. — a auch …

Gr. als Name der Sonne 8. — gr

ꜥnḫ — Name der Überschwemmung 9. Gr.

ꜥnḫ — Bez. des Alabasters oder Bez. von etwas aus diesem Hergestellten 10. M.R.

ꜥnḫ — der Spiegel. Seit M.R. — m

I. Allein = Spiegel (aus Gold 11, Silber 12, Kupfer 13). — gr … u.ä.

II. in dem Ausdruck:

ꜥnḫ n mꜣꜣ ḥr — Spiegel zum Betrachten des Gesichts 14.

ꜥnḫ — Name eines Gefässes in ☥ Form (aus dem die Götter das „Leben" giessen) 15. — nä plur. … gr …

ꜥnḫ — die Türflügel 16. Gr.

ꜥnḫ — Art Schriftstück 17. D.20.

ꜥnḫwj — die Ohren. Seit M.R. — *n … u.ä.

I. als Körperteil des Menschen 18. Gern neben „die Augen" („die Ohren hören und die Augen sehen" 19 u.ä.).

djt ꜥnḫwj — das Ohr leihen, Gehör schenken 1.

wbꜣ ꜥnḫwj — mit offnen Ohren, d.h. aufmerksam, gescheut o.ä. 2.

Oft bildlich:

ꜥnḫwj (n) bjtj „die Ohren des Königs von Unterägypten" (neben: die Augen des Kgs. von Oberägypten) als Beiwort eines Beamten 3.

II. poëtisch auch von Tierohren 4. Sp.

ꜥnḫ.t — Auge eines Gottes (vom Horusauge 5, Auge des Sonnengottes 6, als Bez. der Hathor 7 u. Ähnl.). Totb.; oft Gr. (oft im Dual). — Totb. … gr …

ꜥnḫ — Lebensunterhalt o.ä. 8. Seit D.18.

ꜥnḫ.t — Getreide 9; „Gerste"? (neben: bdt „Spelz") 10. Lit. M.R.; Gr. — gr …

ꜥnḫ.t — Ziege? (oder allgemeines Wort für Kleinvieh?) 11. Gern neben Rindern und Eseln aufgeführt 12. Seit A.R. — *m … D19 …

ꜥnḫ — Ziegenbock? (neben ꜥnḫ.t „Ziege") 13. D.19.

vgl. demot. pꜣ ꜥnḫ das Tierkreiszeichen des Steinbocks 14.

ꜥnḫ.t — Bez. des Feuers 15. N.R.–Gr.

ꜥnḫ.t — der Westen 16. D.20 u. Sp. Bes. in ḥtp m ꜥnḫ.t „im Westen untergehen"; wohl aus ḥtp m ꜥnḫ vom untergehen der Sonne entstanden). — sp …

ꜥnḫ.tj — Bez. des Osiris 17. N.R.

ʿnḫ.t — Troddel, siehe bei mʿnḫ.t

ʿnḫ — Verbum (etw. das man vermeiden soll) 1. Lit D.18

ʿnḳ — belegt seit D.22; oft Sp. — u.ä.
a) intransitiv: vom herbeikommen der Überschwemmung 2;
b) transitiv: (die Flut) herbeiführen 3.

ʿnḳ.t — die Göttin Anukis 4. — u.ä.
griech. Ἀνουκις. — *D.22

ʿntj — dieser ? (Gegs. ʿftj) 5. Pyr. vgl. auch ʿn.

ʿnt — die Göttin Anat 6. — u.ä.
semit. ענת.

ʿntjw — ein Harz (herkömmlich mit „Myrrhen" übersetzt). — auch

I. Verwendung. — u.ä.

a) als Öl 7 und als Salbe 8 (wegen ihres Wohlgeruchs besonders geschätzt). — u.ä.

b) als Räucherwerk 9. — auch — u.ä.

c) offizinell 10.

d) statt der Tinte in der Magie (bes. als ʿntjw šw) 11. — u.ä.

II. Sorten u. dgl.

ʿntjw šw — trockne Myrrhen 12. Seit Med.

ʿntjw wꜣḏ — frische Myrrhen 13.

kmj.t nt ʿntjw — das unverarbeitete Harz 14. N.R.

III. Verschiedenes.

nh.t (nt) ʿntjw — der Myrrhenbaum 1.

ʿntjw pr ḏ.s.f — von selbst entflossene Myrrhe 2. Lit. Sp.

šmś ʿntjw — Myrrhen darbringen 3.

ʿntjwj — als Berufsbezeichnung 4. M.R.

ʿnd — Name einer heiligen Schlange 5. Sp.

ʿnḏ — Teil des Flügels 6. Pyr.

ʿnḏ — wenig, wenig sein: eigtl. von der Zahl [Gegs. ʿšꜣ] 7, dann auch von der Beschaffenheit u.ä. (mangelhaft u.ä. 8). Seit M.R.

ʿnḏ.t — die Wenigkeit = die kleine Anzahl Menschen (Gegs. ʿšꜣ.t) 9. Seit M.R.

ʿnḏ.t — Name des Gaus von Busiris 10.

ʿnḏ.t — Gewässer des Gaus von Busiris (viell. identisch mit dem Gau) 11. Sp.

ʿnḏ.tj — der Gott von Busiris, dann Beiname des Osiris 12. — u.ä.

ʿnḏw — der Sonnenglanz 13.

ʿnḏw — Art Krug 14.

ʿnḏw — in: mnḳ ʿnḏw als Beischrift zu einem Bewegungsspiel 15. M.R.

ꜥmḏw	Art Salbe oder Wohlgeruch 1 A.R., N.R.
ꜥmḏj.t(?)	Schale o.ä. 2. Med.
ꜥmḏ	die mit diesem Zeichen geschriebenen Wörter, die vermutlich ursprünglich ꜥmḏ gelautet haben, siehe bei ꜥḏ.
ꜥr	aufsteigen, siehe ỉꜥr.
ꜥr	Treppe 3. Königsgr., oft Gr. — Gr. alt.
ꜥr	Binse: als Pflanze [Med 4; Sp. 5] und, zumeist, als Schreibfeder 6 (auch bildlich gebraucht 7).
ꜥr.t	Stengel (der Lotusblume) 8; auch bildlich 9. Gr.
ꜥr	Ziege 10. Seit Med.
ꜥr	Kleiner Stein, Kiesel 11. Seit Nä. (vgl. aber ...). Kopt. s.b. ⲁⲗ.
ꜥr	das △ (od: Stein?) bei einem Spiel 12. M.R.
ꜥr	Kern (einer Frucht)? 13. Med. ob identisch mit ꜥr „Stein"?
ꜥr	in der Verbindung: 14. Pyr.
ꜥr.t	Substantiv 15. Pyr.
ꜥr	A.R. im Titel: 16.
ꜥr.t	Buchrolle aus Papyrus 17 oder aus Leder 18. Auch in Namen von Büchern 19. ... u.ä.

ꜥr.t ḥrw	Tagebücher, Annalen 1. Nä.
ꜥr.t	der Unterkiefer, die Kinnbacken (oft dualisch geschrieben) 2.
ꜥr.tj	die Türflügel (eigtl. die Kinnbacken der Tür) 3. Gr.
ꜥr.t	der Hintere, der After 4. Pyr.; Totb.
ꜥr.t	Dekanname, siehe ꜥrj.t.
ꜥr.t	Schlange, siehe ỉꜥr.t.
ꜥrj.t	Türbalken? 5. D.20. Totb.
ꜥrj.t	I. Bezeichnung für eine heilige Stätte 6. M.R.; N.R. II. jüngere Schreibung für ꜥrw.t „Tor", siehe dort.
ꜥrj.t	Bezeichnung des Himmels? 7. Gr.
ꜥrj.t	Art Gewässer 8. Gr.
ꜥrj.t	ein Sternbild 9, auch als Name eines Dekangestirns 10. griech. Ερω. — auch ... u.ä.
sbꜣ n ꜥrj.t	(verschieden vom einfachen ꜥrj.t) 11.
ḫn-ꜥrj.t	Name des auf ꜥrj.t folgenden Dekangestirns 12.
ꜥrꜥj.t	Halle o.ä. (des Palastes 13, des Gerichts 14 u.a.) D.18, 19. ob jüngere Form für ꜥrrj.t?
ꜥrꜥr	etw. ausführen u.ä. Nä. (arbeiten 15; Befehle 16) ausführen; (einen Gegenstand) besorgen, d.h. herstellen u.ä. 17; (Leute) anstellen 18.

ꜥrꜥr — vom hinaufsteigen des Überschwemmungswassers auf den Acker (mit r 1, r š3 2 oder mit Obj 3). Sr.

ꜥrꜥr — ein Gegenstand 4. Nä.

ꜥrꜥr — Substantiv (in Zus.hang mit der Erneuerung der Götterbarken genannt) 5. Saït.

ꜥrꜥr — ein Körperteil 6. Totb.

ꜥrꜥr — ein essbares Tier 7. Sr.

ꜥrꜥr — in t3 m ꜥrꜥr Art Brot 8. Sr.

ꜥrꜥr.t — Schlange, siehe iꜥr.t.

ꜥrw — Art Baum (dessen Früchte 9, Späne 10 u.a. offizinell verwendet werden); auch als heiliger Baum 11. Seit Med.

ꜥrw.t — Tor: des Hauses 12, des Palastes 13, des Tempels 14, im Himmel 15 und im Totenreich 16. Auch als Sitz der Verwaltung 17. vgl. ꜥrrw.t. — u.ä., auch … u.ä.

ꜥrw.t — als Krankheitserscheinung 18, bes. bei Geschwülsten 19.

ꜥrf — Beutel, Säckchen (für Schminke 20, Goldstaub 21 u.ä.). Auch bildlich 22. — D.12 …, abk. …

ꜥrf — einpacken u.ä. Seit M.R. Kopt. B. ⲱⲣϥ : S. ⲱⲣⲃ : A. ⲱⲣⲃⲉ.

I etw. einpacken 23; eingepackt sein 24. etw. umschliessen 25, mit m: etw. einpacken in ..... 26, etw. umschliessen mit .... 27.

II. bildlich: (Ämter 1, Gunst 2) „sammeln"

ꜥrf — in einem Beutel auspressen ? 3. Med.; Sr.

ꜥrf — in der Verbindung: „Silber ......" (aus dem „Götterbarken gebildet sind) 4. D.19.

ꜥrf — in ꜥrf nṯr als Name eines Gewebes 5. Sargt.

ꜥrm — [fem.] Knorren eines Stockes ? 6. Sp.

ꜥrrw — Name eines Wesens ? (löwengestaltig ?) 7. D.18. (älter Text).

ꜥrrw.t — Tor des Hauses 8, des Palastes 9, des Tempels 10, im Himmel 11 und im Totenreich 12. auch als Sitz der Verwaltung 13 und in Titeln 14. vgl. ꜥrw.t. — auch …

ꜥrš. — etw. Böses, das sich auf die Nase bezieht 14bis. D.18 Zaub.

ꜥršn — Linsen 15. Nä. Kopt. ⲁⲣϣⲓⲛ.

ꜥrḳ — krümmen 16; ein Schiff krumm ziehen 17. Kopt. S.A. ⲱⲗⲕ.

ꜥrḳ — Gelenk der Füsse ? 18. Lit.Sp.

ꜥrḳ — umbinden. Seit D.18. auch … u.ä.

I. (Zeugstreifen) umbinden 19

ꜥrḳ ỉnś „Schärpenträger" als später Priestertitel 20.

II jemandem (n) ein Kleid anlegen 21.

III jem. mit etw. (m) bekleiden 22. Sr.

IV. in der Ritualformel: ꜥrḳ ꜥrḳtw. 23. u.ä.

ꜥrḳw — Striemen (d.h. Spuren von Schlägen) 1. Med.

ꜥrḳj.t — in nb.t-ꜥrḳj.t als Name einer Binde beim Balsamiren 2. Lit. Sp.

ꜥrḳ — vollenden. Seit D.19; oft Gr. — u.ä.
etw. vollenden 3, etw. fertig herstellen 4 (Gr. auch für: etw. bilden 5 u.ä.). — gr. auch
bildlich: die Lebenszeit vollenden 6.
mit folg. Infinitiv: aufhören zu tun 7.

ꜥrḳj — belegt seit M.R. der letzte Monatstag 8.
Kopt. b. ⲁⲗⲕⲉ. — u.s.w.

ꜥrḳ rnp.t — letzter Tag des Jahres (als Fest) 9. — u.ä.

ꜥrḳ — klug sein u.ä. Seit M.R.
I. intransitiv:
klug sein, verständig sein 10 (auch vom Herzen 11 und vom Munde 12).
mit m: in etw. erfahren 13.
II. transitiv:
a) etw. verstehen, etw. kennen 14.
b) jem. unterweisen in etw. 15 (m). D.19/20.

ꜥrḳj.t — Entschluss? 16.

ꜥrḳ — schwören. M.R. u. N.R. — u.ä.
Kopt. s.b. ⲱⲣ̄ⲕ : f ⲱⲗ̄ⲕ.
s.b. ⲧⲁⲣⲕⲟ.
I. schwören, einen Schwur leisten 17.
II. etw. beschwören 18.
III. mit m 19, n 20 oder Objekt 21: bei jemandem schwören.

IV. mit reflexivem Objekt: sich durch einen Eid binden bei einem Gotte (mit n) 1.
V. rdj ꜥrḳ
a) schwören lassen 2.
b) schwören ?
imj ꜥrḳ schwöre! 3.

ꜥrḳ-ḥḥ — Heilige Stätte in Abydos 4. Sp.; Gr.
altkopt. ⲁⲗⲭⲁⲁ 5.
griech. ἀλχαι 6.

ꜥrḳ — im Dekannamen: ṯs-ꜥrḳ 7.
griech. Θοσολκ.

ꜥrḳ — ein Mass für Früchte 8. M.R.; oft N.R.

ꜥrḳ — ein Teil des Wagens 9. Nä.

ꜥrḳwr — Silber 10. Gr.
wohl griech. ἄργυρος.

ꜥrṯj — Art Gewässer in Oberägypten 11. Gr.

ꜥrṯj — siehe ꜥr.t „Stengel".

ꜥrt — hochgelegenes Gemach, Söller: als Raum im Hause 12 und als Teil der Befestigungsmauer 13. Nä.
entlehnt aus hebr. עליה.

ꜥrḏ — (den Feind) erschrecken o.ä. 14. Nä.

ꜥḥ — Seil, Strick (der Fähre 15 und am Netz 16). Pyr.; Totb. — plural: — Totb.

ꜥḥ — (Wild mit dem Netz) umspannen, einfangen 17.
bildlich: (die Feinde) fangen 18;
die Arme breiten um jem. 19 (?).

ꜥḥ.t — die Netzumspannung bei der Jagd 1. A.R.

ꜥḥ — (Feuchtes) abwischen: (Tränen) abwischen 2. abtrocknen (nach dem Bade) 3.

ꜥḥ — ob ꜥḥ-rmj.t? Beiname des Osiris 4. Sp. Vgl. ꜣḥ.

ꜥḥ.t — Acker, bestelltes Feld 5. Häufig in Titeln 6. AR.-Nä. — N.B.! Im Hieratischen des n.R. ist das Zeichen mit zus. gefallen.

ꜥḥwtj — Feldarbeiter 7. Häufig als Berufsbezeichnung 8 (oft mit genet. Zusatz der zugehörigen Verwaltung 9). M.R.-Nä. — auch … u.ä.

ꜥḥ — (spät auch als fem.) Palast.

I. Palast des Königs 10; auch als Sitz der Verwaltung 11. Häufig in Bezeichnungen des Königs 12 (der Königin 13, von Göttern 14) als des Palastbewohners u.ä.:

ỉmj ꜥḥ 15, nb ꜥḥ 16 u.a.m.

Ḥr m ꜥḥ.f 17 u.ä.

II. Palast eines Gottes: sowohl vom Tempel 18 als auch von der himmlischen Wohnung eines Gottes 19.

Auch mit attributivem Adjektiv: ꜥḥ wr 20, ꜥḥ nṯrj 21 u.a. — u.a.

ꜥḥ.t — Palast 22. Seit Ende D.18, spät oft (und spät sicher als fem.).

ꜥḥj (?) — ein Priestertitel 23. Gr.

ꜥḥ-nṯr (?) — Name eines der gestalteten Haken bei der Mundöffnung 24 Königsgr.

ꜥḥꜣ — kämpfen, Kampf 1.

I. absolut gebraucht: kämpfen 2, kampffähig sein 3 u.ä. Auch vom Kämpfen der Stiere 4. bildlich von zänkischer Rede 5. — u.ä.

II. mit Objekt: jemanden bekämpfen 6, feindliche Länder bekämpfen 7 u.ä. — auch

III. mit Präpositionen:
mit r: gegen jem. 8 (etw. 9) kämpfen.
mit ḥr: auf etw., an einem Ort kämpfen 10
wegen etw., für jem. kämpfen 11.
mit ḥnꜥ: mit jem. kämpfen, mit jem. im Kampf liegen 12.
bildlich vom Arzt, der mit der Krankheit kämpft 13, die er heilen will:
mr ꜥḥꜣj ḥnꜥ eine Krankheit mit der ich kämpfen will (als Verdikt des Arztes, der die Heilung versuchen will) 14.
mit mdj: mit jem. zanken 15. Nä.
(vgl. auch ꜥḥꜣwtj).

IV. reflexiv 16.
ꜥḥꜣ tw — hab acht! hab acht auf ....., hüte dich vor..... (allein 17; oder mit r 18 oder ḥr 19 und folg. Substantiv). M.R.
vgl. das analoge sꜣw tw.

V. das Kämpfen, der Kampf 20.
auch ꜥḥꜣ-ꜥ 21.
Oft in Ausdrücken für Kampfgerät u.ä.:
ḫꜥw (nw) ꜥḥꜣ Waffen 22. — u.ä.
ḫkrw ꜥḥꜣ Waffenschmuck 23.

mšꜥ n ꜥḥꜣ Kampfhemd, Panzer 1.

ꜥḥꜣ der Kämpfer (vgl. ꜥḥꜣwtj).

I. Kämpfer = Krieger, Soldat 2.

II. als Bez. des Königs 3.

ꜥḥꜣ kn tapferer (o.ä.) Kämpfer 4.

III. als Beiwort von Göttern 5.

ꜥḥꜣwj die beiden Kämpfer = Horus und Seth 6.

IV. in Priestertiteln:

ꜥḥꜣ-ꜥ 7. Gr.

ꜥḥꜣ wr 8 (auch wr ꜥḥꜣ 9)

ꜥḥꜣ widrig, schlecht (Gegs. nfr) 10.

Oft von gewissen Kalendertagen oder deren Drittel 11.

vgl. Kopt. ^S^ ϩⲟⲟⲩ : ^B^ ϩⲱⲟⲩ.

ꜥḥꜣw I. allgemein: Waffen 12. u.ä.

II. die Pfeile 13.

pr ꜥḥꜣw das Zeughaus 14. u.ä.

ỉrw ꜥḥꜣw der Pfeilmacher 15. Nä.

ꜥḥꜣ (?) (ꜥḥꜣ-mw?) ein Schiffsgerät (ob der Anker?) 16. Lit. M.R.; D.18.

ꜥḥꜣ.t Kriegsschiff 17. M.R.; D.18. vom Schiff des Horus in der Göttersage 18. Gr. gr. auch

ꜥḥꜣ.t Kampfplatz (der Götter) 1. Totb. [spätere Ausdeutung des vorgenannten Wortes].

ꜥḥꜣ in ꜥḥꜣ-t als Name eines Öls ?2 AR.

ꜥḥꜣ ein Dämon in Berggestalt 3.

ꜥḥꜣ der Nilbarsch (lates niloticus) 4. seine Gräten u.a. offizinell verwendet 5.

ꜥḥꜣ Bezeichnung des Nilpferdes 6. Gr.

ꜥḥꜣ.t Beiname mehrerer löwenköpfiger Göttinnen 7. Gr.

ꜥḥꜣwtj der Kämpfer u.ä. M.R. - Nä.

I. Kämpfer, Krieger: vom Soldaten 8 und als Beiwort des Königs 9 (eines Prinzen 10). vgl. das ähnlich gebrauchte ꜥḥꜣ. D.20 auch; Plural

II. männlich (zur Bezeichnung des männl. Geschlechts u.ä.) 11. Nä. (seit D.18) u.ä.

Kopt. ^S^ ϩⲟⲟⲩⲧ : ^B^ ϩⲱⲟⲩⲧ : ^F^ ϩⲁⲟⲩⲧ : ^A^ ϩⲁⲩⲧ : altkopt. ϩⲟⲟⲩⲛⲧ.

a) selbständig gebraucht: Männer (Gegs. Frauen) 12. (Gegs. …)

Gänseriche (Gegs. weibl. Gänse) 13. (Gegs. …)

ḥm.t ꜥḥꜣwtj Ehefrau 14 (?)

b) attributiv gebraucht:

šrj ꜥḥꜣwtj männliches Kind = Sohn 15.

nṯrw ꜥḥꜣwtj männliche Gottheiten (Gegs. weibliche Gottheiten) 16. Gegs.

III. als Verbum:
zanken, zänkisch sein (mit mdj: sich mit jem. zanken 1). Nä.

ḫnj ʿḥꜣwtj ein zänkischer Genosse 2.

vgl. auch das ähnlich gebrauchte ʿḥꜣ.

ʿḥʿ Mastbaum.
Nur noch aus dem Lautwert des Zeichens zu erschliessen, das einen Mastbaum darstellt. vgl. u. ä.

ʿḥʿ stehen u.s.w.
Kopt. s.a. ⲱϩⲉ : f. ⲱϩⲓ : b. ⲟϩⲓ.

A. Als selbständiges Verbum.

„stehen" mit fliessenden Bedeutungsübergängen in „stillstehen", „sich stellen" u. a. und mit dementsprechenden Verbindungen mit Präpositionen. Det. seit m ... seit a ...

Im Einzelnen:

I. stehen, dastehen (auch von Dingen: Pfeiler 3, Leiter 4 u. a. m.).

II. Stand halten vor jem. = ihm Widerstand leisten (mit m ḥꜣw.f 5, r ḥꜣ.tf 6, ḥr ḥꜣ.t f 7).

III. still stehen (nach einer Bewegung) 8. auch vom Schiff das nicht mehr fährt 9, vom Gift das nicht mehr fliesst 10.

IV. aufstehen, sich erheben u. ä.
mit n: ehrfurchtsvoll vor jem. aufstehen 11.
mit r: feindlich gegen jem. auftreten u. ä. 12.
mit r und Inf.: aufstehen um etw. zu tun 13.

V. aufgerichtet sein 14.
ʿḥʿ.t ḥr sd auf dem Schwanz aufgerichtet (von der Schlange) 15.
vgl. auch ʿḥʿw Schlange.

VI. an jemds. Stelle treten, (den Thron) besteigen u. ä. (mit m 1, r 2, ḥr 3).

VII. ʿḥʿ m nsw.t König werden, K. sein 4, (auch ohne m nsw.t 5).

VIII. Juristisch:
vor Gericht stehen 6; gegen jem (r) als Zeuge auftreten 7.

IX. als Kanzleiausdruck:
vorhanden, anwesend (von Sachen 8 und von Personen 9). *m (auch als Randvermerk in Akten).

wḏꜣ.t ntt ʿḥʿ der noch vorhandene Bestand 10.

X. ʿḥʿ und ḥmsj neben einander gebraucht:
„stehen und sitzen", „aufstehen und sich setzen" 11, oft im Sinne von: sich zur Mahlzeit niederlassen 12.
Gr. auch wie ein Ausdruck für „essen" (mit m: von etw. essen) 13.

XI. ʿḥʿ mit ḥr und Infinitiv (und ähnl.): stehen indem ...., stehen und .... tun 14.

XII. rdj ʿḥʿ stehen lassen
Kopt. s.b.a. ⲧⲁϩⲟ : f. ⲧⲁϩⲁ.
a) etw. aufstellen 15.
b) jem. aufstehen lassen 16.
c) etw. bereitstellen 17.

XIII. Verschiedenes.
a) ʿḥʿ mit ḥr sich auf jem. (auf jemds. Wort) verlassen 18.
b) ʿḥʿ (m) ꜣbd den Monatsdienst antreten 19.
c) saumselig sein 20.
d) „mangeln" (eigtl. dastehen müssen ohne etw. zu bekommen?) ist besonders aufgenommen.

B. Als grammatisches Wort.

ʿḥʿn zur Fortführung der Erzählung: „da" (hörte er) 21. auch ...
Seit M.R.; Nä. selten.

a) bei Verben der Tätigkeit mit Form sḏm.n.f 22, mit Passiv auf -w 23, auch mit Passiv auf -tw 24.
b) mit Subjekt bei ʿḥʿn:
mit Pseudopartizip 25, auch mit ḥr und Infinitiv 26.

ꜥḥꜥ mit ähnlicher Bedeutung wie ꜥḥꜥn, nur viel seltener als dieses:

a) bei Tätigkeitsverben mit Form sḏm.f 1.

b) bei Verben des Seins und des Zustands mit Subjekt bei ꜥḥꜥ und folgendem Pseudoparticip 2.

N.B! Zum Teil steht ꜥḥꜥ im N.R. nur irrig für ꜥḥꜥn.

ꜥḥꜥ — als astronomischer Ausdruck: vom „Platz" eines Sterns? 3. D.18

ꜥḥꜥ — mangeln u.ä. Nä.

vgl. Kopt. ⲁϩⲉ ⲛ̄-.

mit ḥr oder n: Mangel haben an etw., etw. bedürfen 4; auf etw. (jem.) warten 5.

ꜥḥꜥn N.N. N.N. fehlte 6. — N.N.

ꜥḥꜥw — Standort. A.R. – N.R. — u.ä.

Oft prägnant: (richtige) Stelle einer Sache 7; Stellung jemds. 8. — auch — u.ä.

Auch: Stillstand (nach einer Bewegung) 9.

ꜥḥꜥ — Haufen. Seit A.R. — u.ä.

vgl. Kopt. ⲁϩⲟ : ⲁϩⲟⲩ, ⲉϩⲱ : ⲁϩⲁ. — Plur. — u.ä.

I. Haufen (von Korn 10, Schätzen 11 u.a.)

ꜥḥꜥ n wdn Opferhaufen (als techn. Ausdruck) 12.

II. Haufen = Besitz, Habe 13.

nb ꜥḥꜥ Besitzer von Haufen = ein Reicher 14.

III. Haufen = Fülle von Speisen 15. Gr. — u.ä.

IV. Als mathematischer Fachausdruck: die zu findende Grösse o.ä. 1. Math.

vgl. auch ꜥḥꜥ.t.

ꜥḥꜥ.t — Mathematischer Fachausdruck derselben Bedeutung wie ꜥḥꜥ „Haufe" IV (in anderen Aufgaben als dieses). 2. Math.

ꜥḥꜥ — belegt Nä. – Gr.

Betrag (an Korn 3, Wein 4 u.ä.); Menge, Zahl (von Äckern) 5; Gr.: Quantum (in Kyphirezepten) 6. — gr.

ꜥḥꜥ ḥmt eine Summe Geldes 7.

ꜥḥꜥ — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ). — *D21

Menge von Menschen 8. Auch: die Menge, die grosse Masse 9.

ḥr n ꜥḥꜥ Massengrab 10.

ꜥḥꜥw — Denkstein; Grabstein 11. Seit D.18. — gr.

sꜥḥꜥ ꜥḥꜥw einen Denkstein errichten 12.

… m ꜥḥꜥw (einen Erlass) auf einen Denkstein setzen 13.

ꜥḥꜥ.t — Grab, siehe bei mꜥḥꜥ.t.

ꜥḥꜥj (?) — Teil des Grabes Amenophis des Ersten 14. Nä.

ꜥḥꜥ — widrig, schlecht von gewissen Kalendertagen 15 (als Variante zu ꜥḥꜣ, vgl. dieses).

ꜥḥꜥ — Mass für Bier 16. D.18.

ꜥḥꜥ — Gerät(?) beim Räuchern 17. Gr.

ʿḥʿ.... — Name des neunundzwanzigsten Tages des Mondmonats 1.

ʿḥʿ — Art Diener im Hause 2. M.R.

ʿḥʿj.t — Art Dienerin im Hause 3. M.R.

ʿḥʿ — belegt seit M.R.

Schiff zum Transport von Lasten 4, als Reiseschiff 5, als Fischerboot 6 u.dgl.
Meist im Plural 7: die Schiffe, auch: die Flotte (mit Artikel pꜣ) 8. — * D19/20 auch … u.ä.

ʿḥʿw — ein Körperteil (des Menschen 9 und der Tiere 10): Nacken o.ä. (neben „Rücken" genannt). N.R. — auch …

ʿḥʿ — späte Schreibung von ḥʿ „Körper".

ʿḥʿw — Name eines reiherartigen Vogels 11. Pyr.; Königsgr.

ʿḥʿw — als Bez. heiliger Schlangen 12. — Sp. … u.ä.

ʿḥʿ nfr — heilige Schlange als Schutzgottheit bestimmter Orte 13. Gr.

Auch von Gottheiten 14 und vom König 15 (als ʿḥʿ nfr Ägyptens).

ʿḥʿw — Beistand, Helfer 16. M.R.

ʿḥʿw — Hindernisse? Hinderung? o.ä. 17. Pyr.

ʿḥʿw — Lebenszeit. — … u.ä.

Kopt. s.a. ⲁϩⲉ; b. ⲁϩⲓ; f. ⲉϩⲓ. — … u.ä.

I. Lebenszeit (eines Menschen 18, eines Gottes 19).
Lebensdauer (des Himmels 20, e. Bauwerks 21 u.ä.) — Gr. auch …

… ʿḥʿw — die Lebenszeit verbringen 1, auch: die L. jemandes verbringen = ebenso lange leben wie jener 2.

… ʿḥʿw — Lebenszeit gewähren (vom Gott, der sie gibt) 3.

ḥsb ʿḥʿw — „der die Lebenszeit berechnet" als Beiwort von Göttern 4. — Gr. … u.ä.

II. Allgemein: Zeit, Zeitdauer 5; ʿḥʿw mit folg. Zeitangabe: ein Zeitraum von ... 6; Zeit des Alters 7 u.ä.

ʿḥʿj — Mittagsstand der Sonne 8; Mittag 9. Nä.–Gr. — Sp. …, Gr. …

ʿḥʿj.t — Name der sechsten Tagesstunde (der Mittagsstunde) und ihrer Göttin 10. Gr.

ʿḥʿj.t — Name der südlichen (mittäglichen) der vier Himmelsstützen 11. Gr.

ʿḥʿj.t — Teil des Palastes 12. Saït.

ʿḥb — siehe bei ʿbḥ.

ʿḫ — Feuerbecken, als Gerät zum Brandopfer 13 (auch zum räuchern 14).
Gr. auch vom Opferfeuer, das die Böses verbrennt 15.
Saït. bildlich vom verzehrenden Zorn des Königs 16.
Kopt. s. ⲁϣ. — Determ. auch: … u.ä.

ʿḫ — Stätte des Brandopfers? (vom vorstehenden ʿḫ verschieden) 17. Lit. Sp.

ʿḫ — verbrennen? 18. Sp.; Gr.

ʿḫḫ — vom verdunsten des Wassers beim Kochen 19. Med.

ʿḫw — der Ofenheizer? (zwischen Bäckern genannt) 20. Nä.

ꜥḫw.t — ob kollekt. Plural zu ꜥḫ Feuerbecken? 1. Pyr.

ꜥḫj — (III. inf.) hochheben u.ä. Seit M.R.
Kopt. S. ⲉⲓϣⲉ : B.F. ⲱϣⲓ : A. ⲉⲓϩⲉ.

I. etw. hochheben 2; jem. aufhängen 3.

ꜥḫj pt den Himmel hochheben 4.

II. sich erheben 5.
vom flüchtenden Feind: sich davonmachen o.ä.? (D.20) 6.

m ꜥḫ in der Luft schwebend (von den Vögeln) 7.

ꜥḫ.t — in: ꜥḫ.t nt mw (snf), Ansammlung (? Erguss?) von Wasser [in den Augen] 8, von Blut [in der Vulva] 9. Med.

ꜥḫ — eine offizinell verwendete Pflanze 10. Med.

ꜥḫj — Name eines Vogels 11. Nä.

ꜥḫj — in t3 ꜥḫj als Name einer Brotsorte 12. Nä.

ꜥḫ(w) — Name einer Krankheit 13. Zaub. N.R.

ꜥḫw — Ausdruck für Gewässer 14. Nä.

ꜥḫm — I. transitiv: (Feuer) löschen 15. bildlich: (Durst) löschen 16, (den Wind) stillen 17, (Aufruhr) dämpfen 18, u.ä.

II. intransitiv: (das Wasser) versiegt 19. Nä.
Kopt. S. ⲱϣⲙ : B. ⲱϣⲉⲙ : A. ⲱϩⲙⲉ.

ꜥḫm — in ꜥḫm sbḫ.t als Bez. des Öls 20. Sp.

ꜥḫm — neben Kohle als Brennmaterial 1. Nä.; Sp.
vgl. Kopt. B. ⲁϣⲙⲓ.

ꜥḫm — fliegen, schweben 2. Sp.; Sr. gehört wohl zu ꜥẖm.

ꜥḫm — (den Tempel) betreten 3. Sr.

ꜥḫm — in ꜥḫm n rꜥ als Bez. eines Ichneumons 4. Sp. vgl. ꜥẖm „Götterbild".

ꜥḫm.t — Ufer, siehe iḫm.t.

ꜥḫr.t — eine Frucht 5. A.R. wohl verlesen aus ꜥg.t.

ꜥḫḫ — der „Greif" (als bildliche Bezeichnung des kämpfenden Königs). 6. N.R.

ꜥḫḫw — Dämmerung, siehe iḫḫw.

ꜥẖj — (III. inf.) fliegen 7; auch: auffliegen, fortfliegen 8. Seit M.R.
mit m: aus einem Ort, von einem Ort her 9.
mit r: nach einem Ort hin 10.
Sr. auch mit Objekt: nach etw. fliegen, durch etw. hin fliegen 11.

ꜥẖ.t — die beiden Flügel 12. Sp.

ꜥẖ (?) — Name eines Vogels 13. M.R.

ꜥẖm — heiliges Wesen o.ä. 14.

ꜥẖm — belegt 15 seit D.18.

I. Götterbild: ursprünglich das hockende Falkenbild, dann allgemeines Wort für Götterbild (sowohl Rundbild, Kultstatue 16 als auch auf der Wand dargestellte Götterfigur 17).

II. der Leib der Götter (im Gegensatz zum bꜣ) I. N.R.

III. der Falke. Sp.; Gr.

Kopt. ⲁϩⲱⲙ: ⲁϧⲱⲙ.

a) als wirkliches Tier 2 vgl. ʿḫm „fliegen".

b) als Bez. von Göttern 3, gern mit Zusätzen wie šps 4, nṯrj 5 u. ähnl.

ʿḫm — Verbum 6. Pyr.; Sargt.

ʿḫm — Bild des heiligen Bocks von Mendes 7. Sp.

ʿḫm — stets im Plural: Art böse Wesen am Himmel? 8. auch

ḥ.t-ʿḫmw — Örtlichkeit am Himmel 9. Seit Sargt.

....-ʿḫmw — Name eines Schutzgottes des Osiris 10. Gr. u.ä.

ʿḫm — identisch mit ʿḫm Götterbild? 11. Lit. M.R.

ʿḫmw — die Blätter (oder kleine Zweige?) der Bäume 12 und kleinerer Pflanzen 13. Seit Med. u.ä.

ʿḫn — die Augen schliessen 14. Totb.; Zaub.

ʿḫn — Wedel zum Anfachen des Feuers (eigtl. „rudernder Arm"?) 15. Opferlisten D.18.

ʿḫnwtj — „Kabinett" o.ä. Oft M.R. (später selten). 16. u.ä.

I. als Teil des Palastes, wohl von den Gemächern des Königs 17 Gr. auch vom Tempel als Residenz des Gottes 18. ungewöhnlich auch:

II. als Verwaltungsausdruck, insbesondere im Titel:

mr ʿḫnwtj „Kabinettsvorsteher" o.ä. 1.

Oft mit genetivischen Zusätzen zur Angabe der einzelnen Verwaltungen 2.

ʿstrt — Astarte 3. N.R. u.ä.
semit. עשתרת

ʿš — rufen u.ä. Seit Lit. M.R. u.ä.
Kopt. ⲱϣ.

I. rufen 4, mit Objekt: jem. rufen, anrufen, herbeirufen 5. mit n oder r: jemandem zurufen 6, jem. herbeirufen 7, einen Gott (um Beistand) anrufen 8.

ʿš mit sgb verbunden: laut stöhnen 9. u.ä.
vgl. Kopt. ⲁϣϭⲁⲡ (?).

ʿš ḥꜣ.t der Rufer des Vorderteils, der Pilot (des Schiffes) 10; auch als Verbum 11.

II. den Namen angeben 12. Nä. (laut) lesen 13. Seit D.19.

III. das Rufen, der Ruf 14.

mj ʿš wʿ einstimmig 15.

sḏm ʿš Diener [„der auf den Ruf hört"]: siehe bei sḏm.

ʿšw.t — Geschrei eines Kindes 16. Med.
vgl. ʿšꜣw.t.

ʿš — Art Mahlzeit der Soldaten 17. Nä.

ʿš — vom Ächzen eines nicht lebensfähigen Kindes 18. Med.

ʿš — Verbum gleicher oder ähnl. Bedeutung: von dem in Not befindlichen Osiris 19. Pyr.

ʿš — die Ceder der Alten (abies cilicica) 1. seit A.R. — u. ä.

Als Baum 2 (dessen Harz 3, Holz 4 u. A. auch offizinell verwendet werden) und besonders als Nutzholz: Zedernholz 5. — u. ä. — u. ä. — alt.

ḥꜣ.t (nt) ʿš — Harz und Öl der Zeder 6.

ʿš — Krug zu Bier 7. Nä. — auch

ʿšꜣ — viel sein u. ä.

Kopt. s.b. ⲁϣⲁⲓ : a.f. ⲁϣⲉⲓ

I. Als Verbum finitum.

viel sein, zahlreich sein 8.
Mit folg. Substantiv 9 oder mit m 10 (Gr. auch n 11): zahlreich sein an ....,

Auch: zu viel sein 12. (Nä.).
oft geschehen 13. (N.R.).

II. Als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: viel an ..... 14, mit vielen ..... 15, reich an ... 16 u. ä.

ʿšꜣ rꜣ 17, ʿšꜣ ḫrw 18 geschwätzig, Schwätzer.

III. Als attributives Adjektiv:
a) zahlreich, viel 19.
b) vielerlei, vielartig, verschieden 20.
c) gemein, gewöhnlich 21.

IV. als substantivisch gebrauchtes Adjektiv:
Viele (von Personen 22 und von Sachen 23). — auch

ʿšꜣ m (m) „viele von ....." 24.

V. Als Adverb:
oft, vielfach 25.
auch: sehr 26.

ʿšꜣ — „Menge, Vielheit" in den Ausdrücken:

a) mj ʿšꜣ — wie die Menge des ..... 1.

mj ʿšꜣ śn — soviel ihrer sind (als Zusatz zu einem Plural oder Kollektivum) 2.

b) mʿ ʿšꜣ — wegen der Menge des .... 3.

c) ḥr ʿšꜣ — in Menge 4.

ʿšꜣ — in wśḫ n ʿšꜣ Halsband aus Perlen verschiedener Farbe 5. Sargt.

ʿšꜣ.t — die Menge. Seit A.R.

Kopt. s. ⲁϣⲏ. — u. ä.

Immer von Personen:
a) die Vielen (Gegs. ʿnḏ.t die kleine Anzahl) 6.
b) die Menge, das Volk 7.
c) die Menge der Feinde, deren Masse 8.

— seit auch — u. ä.

ʿšꜣ.tj — viel 9. Amarna. D.20.

ʿšꜣw.t — übermässiges Kindergeschrei 10. Med.
vgl. ʿšw.t.

ʿšꜣ — Art Vogel: ob Taube? 11. M.R.; D.18; Sp.

ʿšjw — prahlen mit .....? 12. Nä.

ʿšʿ — die Kehle 13. D.18.
vgl. ʿšʿš.

ʿšʿš — die Kehle 14. N.R.; Gr.
vgl. ʿšš.

ʿšʿš — erdrosseln (als Todesart) 15. Zaub. N.R.

ʿšm — die so geschriebenen Wörter siehe bei ʿḫm.

ꜥšš — die Kehle 1. Totb., Sp. vgl. ꜥšꜥš.

ꜥšḳ — bedrücken 2. Nä. entlehnt aus hebr. עשק.

ꜥḳ — eintreten u.s.w. vgl. Kopt. ⲱⲕ ? — auch ..., ... seit [m] auch ..., [sp] ... [gr] auch ... u.ä. [gr] auch ...

A. Allgemein.

I. eintreten, eingehen 3.

II. eintreten dürfen, freien Zutritt haben 4. oft wie ein Titel: der Zutritt hat, der Vertraute 5.

ꜥ3 ꜥḳ „mit freiem Zutritt" (mit n: zum Gott 6, mit m: in einen Tempel 7) als Nebentitel der wꜥb-Priester.

III. eingehen = untergehen (von den Gestirnen) 8.

IV. vorübergehen (von der Zeit) 9. Nä.

B. Gebrauch mit Präpositionen.

I. mit m:
a) eintreten in einen Ort 10, in etwas 11;
b) unter Personen, in die Menge eindringen (meist kriegerisch)
ꜥḳ m ꜥšȝ.t 12, ꜥḳ m ḫfn 13.
c) bildlich:
in etw. eindringen, etwas erkennen 14.
die Hand tritt in etw. ein = sie packt etw. 15. Sp. — z.B. ...

II. mit n:
zu jem. eintreten 16; etw. geht in den Leib ein (von Speisen u.ä.) 17.
bildlich:
zu einer Frau eintreten (euphemistisch) 18.

III. mit r:
a) in einen Ort eintreten u.ä. 1, auch von Dingen die als Einkünfte eingehen 2 u. dgl.
ꜥḳ r pr in ein Haus eintreten (um ein Geschäft abzuschliessen u.ä.) 3, auch im Sinne von: „eine Erbschaft übernehmen" 4 und „eine Ehe eingehen" 5.
b) zu einer Person treten 6.
ꜥḳ r.f als Weisung an den Arzt: Nimm dich seiner [des Kranken] an, behandle ihn 7.

IV. mit ḥr:
eintreten zu etw., das eigtl. unzugänglich ist 8;
zu jem. Zutritt haben, bei jem. eintreten, vor jem. hin treten 9.

C. Mit direktem Objekt.

I. transitiv (und zum Teil statt des Gebrauchs mit einer Präposition, besonders Sp.):
a) einen Ort betreten 10; in einen Ort eintreten 11, eindringen in einen Ort 12 (in etw. 13).
Auch: von Einkünften, die in den Tempel eingehen 14, von Kleidern, die sich an die Glieder legen 15.
b) zu einer Person treten 16.
c) in etw. eintreten = es erkennen 17.
d) ꜥḳ ἰb der Vertraute 18; auch der Eingeweihte 19.
vgl. Kopt. ⲁⲕϩⲏ = (?).

II. Kausativ (Sp.)
etw. hineinführen 20; den Nil kommen lassen 21; u. ä.

D. ꜥḳ neben prj. — ... u.ä.

Teils in fester Verbindung 22, teils in parallelen Sätzen 23 u. ähnl.
(Allein oder mit m, r und andern Präp.):

„Hineingehen und Herauskommen". „Zutritt und Ausgang haben" (im Totenreich 1, im Palast 2, im Tempel 3, in Türen 4, in eine Stadt 5, unter Personen 6 u.ä.). — abk.

E. Verschiedenes.

ʿk m rwtj „von draussen kommen" 7; auch als mediz. Fachausdruck 8.

ʿk n ḥrf darauf losgehen 9. Nä.

ʿkj — der feierliche Einzug des Königs 10. Nä.
ugl. Kopt. s. ⲁⲉⲓⲕ : b. ⲁⲓⲕ (?).

ʿk — Vertraute, Klienten o.ä. 11. Lit. M.R.
vgl. beim Verbum α II.

ʿkj — Art Priester („die Zutritt haben") 12. Sp.
vgl. beim Verbum α II. und den Priestertitel ʿk3.

ʿkj.t — Art Dienerin 13. M.R. — u.ä.

Sp. Beiname der Hathor als „Dienerin" des Sonnengottes ? 14. — u.ä.

ʿk.t — in pr-ʿk.t als Art Speicher für Früchte 15. A.R.

ʿkw — Einkünfte u.ä. Seit M.R. — auch — u.ä.
Kopt. s. ⲟⲉⲓⲕ : b. ⲱⲓⲕ : f.a. ⲁⲉⲓⲕ. — m auch

I. Einkünfte (die in Nahrungsmitteln bestehen) der Tempel 16, der Beamten 17, der Grabstiftungen 18. — seit D22 — u.ä.

II. gewähltes Wort für Speisen, Nahrungsmittel 19; auch Viehfutter 20. — gr auch — u.ä.; abk. seit D18

III. Brot (Nä. als sing. masc. mit Artk. p3). als allg. Wort 21 und in Namen bestimmter Brotsorten (ʿkw mit genetivischem 22 u.ä. Zusätzen).

irj ʿkw — a) Einkünfte verleihen 1; b) Speisen (Brot) bereiten 2.

ʿk — Verbum: von Geschwüren 3. Med.

ʿk — Substantiv 4. Pyr.

ʿk3 — richtig sein u.ä. Seit M.R.

I. Als Verbum (und Adjektiv).

a) intransitiv:
richtig sein 5; richtig, genau:
Besonders im ethischen Sinne:
mit richtigen Gedanken 6, rechtschaffen 7 u.ä. — D19; gr auch — u.ä.; seit D12 auch — u.ä.

ʿk3 ib, ʿk3 ḥ3.tj rechtschaffen, sorgsam 8 u.ä.

ʿk3 dd richtig redend 9.

b) transitiv mit kausativer Bedeutung:
richtig machen, etw. richtig benutzen 10. (auch technisch 11).
als mediz. Fachausdruck: regeln o.ä. 12.

II. Als Substantiv:
der Richtige = der richtig Handelnde, der Gerechte u.ä. 13.

III. Als Adverb. Amarna; Nä.
genau, gerade so wie es sein muss 14 (oft als verstärkender Zusatz zu einem mj 15 u. ähnl.).

ʿk3 — die Richtigkeit, das Richtige 16.
Auch im ethischen Sinne: Richtschnur u.ä. 17. Seit Lit. M.R.

ʿk3(w) — in präpositionellen Ausdrücken. Seit M.R.

m ʿk3 — a) gegenüber von etw. 18; seit Nä. auch: einer Person gegenüber, vor ihr 19.
b) auf jem. (schiessen) 20.

r ʿḳꜣ a) gegenüber von etw. 1; einer Person gegenüber 2. b) auf jem. (schiessen) 3. — u.s.w.

ʿḳꜣ (ohne m oder r davor) nä. und Gr. statt der vorstehenden Ausdrücke: gegenüber von .... 4, angesichts jemds. 5.

ʿḳꜣj.t — die Richtigkeit 6. M.R.

ʿḳꜣ — Art Tau 7, besonders an Schiffen 8.

ʿḳꜣ — als Verbum: das ʿḳꜣ-Tau richtig handhaben o.ä. 9. D.18.

ʿḳꜣ — Art Priester 10. Gr. vgl. auch bei ʿḳ „eintreten".

ʿḳꜣ — essbarer Körperteil des Rindes 11. D.18.

ʿḳꜣ — in ʿḳꜣ mḫn.t als Art Abgabe von Fähren 12. Gr.

ʿḳꜣ — ein Gewässer (im Gau Prosopites 13 und Saites 14). Gr.

ʿḳꜣj — Art Transportschiff 15 (fem., mit Artikel tꜣ) Nä.

ʿḳꜣꜣ — Substantiv 16. Lit. M.R.

ʿḳʿ — beim Zusammenbinden des Bootes 17. A.R.

ʿḳʿḳ — etw. betreten 18; jemanden erreichen 19. Nä. — *D22

ʿḳw — ein Gewässer am Himmel(?) 20. Totb.

ʿḳ(w) — Art Stab? Art Holz? 21. Nä.

ʿḳw — Schiff, siehe ʿḳꜣj.

ʿḳ(w) — kentern (vom Schiff) 22. Nä. identisch mit ʿgꜣ „kentern".

ʿḳw — siehe bei ʿgꜣ.

ʿḳn — (eine Eigenschaft?) als Name des Fährmanns im Jenseits 1. Totb.; Königsgr.

ʿḳnw(?) — ein Gewässer bei Mendes 2. Gr. identisch mit ʿgn.t.

ʿḳr(?) — im Titel: ḥrj ʿ(ꜣ)kr 3. D.22.

ʿḳꜣ — Kralle, siehe bei ʿgꜣ.t.

ʿḳꜣ — ertrinken, siehe bei ʿgꜣ.

ʿḳn — ein Gewässer bei Mendes, siehe bei ʿḳnw.

ʿḳḳ — Art Brot 4. Nä.

ʿg.t — Art Zubereitung des Getreides (Schrot o.ä.) 5.

ʿg.t — ein kostbares Holz(?) aus Assur 6. D.18. — auch

ʿgj.t — offizinell verwendeter Pflanzenteil 7. Med. vgl. auch ʿꜣgj.t.

ʿgꜣ — siehe bei ʿwg.

ʿgꜣ — Verbum(?) — *D18; *D19/20

ʿgꜣ tf m ḥm.t — in dem Ausdruck: (masc.): vielleicht Bez. für geliehenes Vieh 8. N.R.

ʿgꜣ — kentern (mit dem Schiff), ertrinken 9. Nä. identisch mit ʿḳw „kentern". — sp.

ʿgꜣ.t — Kralle des Löwen 10 und der Vögel 11 (bes. der Raubvögel 12). D.20–Gr. — gr. — nä.

ʿgꜣ — offizinell verwendet 1. Med. ob richtig?

ʿgꜣ — Art Salbe (von ʿgꜣf) 2. Sp. vgl. die Schreibung des Stadtnamens ʿgnj.

ʿgꜣj — erklärt als Name der Frucht … 3. Gr.

ʿgꜣj.t — siehe bei ʿꜣgj.t.

ʿgjn — in dem Ausdruck ʿgjn n mś als geflochtener Gegenstand 4 Nä.

ʿgn — Reifen: als ringförmiger Kruguntersatz 5 (D.18) und als Verzierung eines Stabes? 6 (Nä). vgl. semit. עָגֹל.

ʿgn.t — ein Gewässer bei Mendes? Gr. identisch mit ʿḫnw.

ʿgnj — Name einer Stadt bei Esneh (wo die Hathor als Kuh verehrt wird) 8.

ʿgrt — Karren 9. Nä. entlehnt aus עֲגָלָה. Kopt. (S.) ⲁϭⲟⲗⲧⲉ : (B.) ⲁϫⲟⲗϯ.

ʿgśw — Riemen? Gurt? aus Leder 10. N.R.

ʿgś — Art Brot? 11 Nä.

ʿtꜣ — in mr-ʿtꜣ als militärischer Titel? 12. Nä.

ʿtḫ — I. Als Verbum. Seit A.R. … seit …

etw. durchseihen, eine teigige Masse durch ein Sieb (durch ein Tuch) pressen:
a) bei der Bierbereitung („brauen") 13.
b) Weintrauben auspressen 14.
auch … abk. *D18

c) bei der Herstellung von Medikamenten 1. Med.

šbb ʿtḫ [den Teig u.ä.] durchmengen und durchpressen, (mit ḥr oder m der dabei verwendeten Flüssigkeit): bei der Bierbereitung 2 und offizinell 3.

II. Substantivisch: Seit D.18. der Brauer 4.
auch … u.ä.

ʿd — Name einer Pflanze 5. Gr. vgl. ʿḏ.

ʿdw — Art Fisch (den zu essen verboten ist) 6. D.18; Gr. vgl. ʿḏ und ʿꜣdw.

ʿdn — Art Frucht 7.

ʿdt — Verschwörung? 8 Nä. vgl. arab. عَدَاوَة ?

ʿdd — Verbum 9. Nä.

ʿḏ — der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt, (das Holz, worauf das Seil gewickelt wird) 10. Totb.

ʿḏ — wohlbehalten sein 11. Seit M.R.

I. Intransitiv. wohlbehalten sein, unversehrt sein. … u.ä.
Oft mit wḏꜣ zusammen: wohlbehalten und heil 12.
Mit m śt.f: wohlbehalten an seiner richtigen Stelle (von den Körperteilen 13, von Sachen 14). (u.ä.)

Gebrauch sonst:
a) von Personen 15.
auch in Begrüssungsformeln:
α) ʿdtj du seiest wohlbehalten 16.

β) ỉjtj ꜥḏtj „Willkommen!" 1 u.ä. — u.ä.

b) von den Körpergliedern 2, den Gebeinen 3. [Gr.].
von der Leiche (wenn die Würmer sie nicht fressen) 4.

c) von Sachen 5; vom Haus 6; von Angelegenheiten jemds. 7.

d) vom Horusauge 8; von der Sonne 9.

II. m ꜥḏ wḏꜣ — wohlbehalten und heil 10. Seit D.19, oft Sp. und Gr. Gebrauch wie bei I. — sp. u.ä.

III. Transitiv. Gr. (nicht häufig). unversehrt erhalten (Körper 11, Haus 12) u.ä.

ꜥḏ — Beiname der Sonne 13. Gr. vgl. ꜥnḏw.

ꜥḏ.t — siehe bei mꜥnḏ.t.

ꜥḏ — wahrnehmen, erkennen o.ä. (jemandes Wesen, Trefflichkeit u.ä.) 14. Seit M.R. vgl. auch die beiden folgenden Wörter. — m, gr

ꜥḏ — hören 15. Gr.

ꜥḏ — riechen 16. Gr.

ꜥḏ — hacken. — a, gr

a) (Gräber 17, Fundamente 18) aushöhlen, graben.

b) (Ortschaften) zerhacken 19; (Fleisch u.ä.) zerhacken 20. (Feinde) zerstückeln 21 [Gr.].

c) aufgewühlt sein (vom Aufruhr in der Natur) in der Verbindung ꜥḏ pt (parallel zu nwn tꜣ „die Erde bebt") 22. — a

ꜥḏ.t — Gemetzel 1. Seit M.R., oft Gr. — m

m ꜥḏ.t — niedergemetzelt 2. — *D19 u.ä.

ir ꜥḏ.t — ein Gemetzel anrichten 3. — sp.gr.

rdj m ꜥḏ.t — jem. niedermetzeln 4. — u.ä.

ꜥḏ — verbrennen, braten 5. Gr. — auch nur

ꜥḏ — das Land am Wüstenrande an der Grenze des regelmässig bewässerten Gebietes 6. Seit M.R. — m u.ä., gr u.ä.

ꜥḏ — Name einer Pflanze 7. Gr. vgl. ꜥḏ.

ꜥḏ — Fett. Seit A.R. Kopt. ⲱⲧ. — D18 u.ä.

I. Allgemein (ohne nähere Angabe ob tierisches o.ä. Fett) 8. oft in offizineller Verwendung 9. auch als Brennstoff (für die Fackel) 10. — *D19/20, gr

II. tierisches Fett: F. eines Säugetiers 11 oder Vogels 12 (mit entsprechenden genetivischen Zusätzen zu ꜥḏ), oft in offizineller Verwendung.

III. Pflanzenfett 13.

ꜥḏ ꜥš — Zedernöl 14.

IV. in den medizinischen Ausdrücken für „Fettgeschwulst" o.ä.

ꜥꜣ.t nt ꜥḏ 15.

ḥnḥn.t nt ꜥḏ 16.

ꜥḏ — etw. das aufs Feuer gelegt wird; ob Fettstücke? 17. D.18; Gr. — gr

ʿḏ.t — ob: Fettmasse? 1. Med.

ʿḏ — in ỉrj-ʿḏ als Bez. für Hausbedienstete: ob: Verwalter des Fettes? 2. M.R.

ʿḏ — (Korn, Datteln) reinigen (von Spreu o.ä.)? 3. A.R.; M.R.

ʿḏ.t — ein Öl 4. A.R. vgl. auch ʿḏn.t.

ʿḏw — ein essbarer Fisch 5. Totb.; Med.; Nä.; Gr.

vgl. ʿꜣḏw und ʿḏw.

ʿḏ — Name des Fisches. Totb. 6.

ʿḏ-mr — Verwalter eines Gaus 7, einer Ortschaft 8, eines bestimmten Verwaltungszweiges 9. Gr. auch vom König 10. u.ä.

sꜣb ʿḏ mr — alte Titelverbindung 11.

ʿḏ-nṯr — Priestertitel 12. Gr.

ʿḏ — ein Gewässer im Jenseits 13. Totb.

ʿḏꜣ — Belegt seit M.R. 14; oft Nä.

Unrecht u.ä. (Gegs. mꜣʿ.t) 15. Auch Fehler im Brief 16. sonst ... u.s.w.

ỉrj ʿḏꜣ r — unrecht handeln gegen jem. 17.

ḏd ʿḏꜣ — lügen 18.

ʿḏꜣ — es ist nicht wahr! 19. u.ä.

gm ʿḏꜣ m — Unrecht finden in ..... = etwas Gesagtes als unwahr erkennen 1.

n ʿḏꜣ — unrechtmässig.
a) genetivisch: unrechtmässiger Sohn u.ä. 2.
b) adverbiell: unrechtmässiger Weise 3.

m ʿḏꜣw — verbrecherisch 4; lügnerisch 5.

ʿḏꜣ — belegt Nä. schuldig sein o.ä.

ḏꜣjt ʿḏꜣ — mit Suffix: jemanden beschuldigen (vor Gericht) 6.

vgl. Kopt. ϫⲁⲝⲟ.

ʿḏꜣ N. — „N. hat Unrecht" (Gegs. mꜣʿ N.N. „N.N. hat Recht"). als juristische Formel 7. N.

ʿḏꜣ — belegt N.R. der Frevler, der Schuldige 8. vgl. ϭⲟϫⲓ.

ỉrj m ʿḏꜣ 9, gm m ʿḏꜣ 10

jemanden für schuldig befinden (als juristische Fachausdrücke).

ʿḏʿḏ — belegt Nä. und Gr. jauchzen, sich laut freuen (allein 11 oder: über einen Anblick 12 u.dgl.). Gr. auch ...

ʿḏʿḏ n — jemandem zujubeln 13.

auch vom zwitschern der Vögel 14. Gr.

ʿḏmm — Art Salböl 15. Nä.

ʿḏn — Name eines Krankheitsdämons? 16. Med.

ꜥḏnj.t — weibliches Gegenstück zum vorstehenden ꜥḏn 1. Med.

ꜥḏn.t — Art Armband 2. Sargt.

ꜥḏn.t — in ḥmt n ꜥḏn.t
Art Beschaffenheit des Kupfers 3. Med.

ꜥḏn.t — Name eines Öls 4. A.R.

ꜥḏr — belegt seit Nä. (Gr. … u.ä.)
semit. Lehnwort, vgl. עזר.
Helfer 5.
auch als Beiname des Amun (pꜣ ꜥḏr) 6 und des Min (?) 7. Sp.; Gr.

ꜥḏr — (im Plural) Teil des Streitwagens 8. Nä.

ꜥḏrn(?) — offizinell verwendet (in einem Rezept aus „Byblos") 9. Med.

ꜥḏt — Verbum 10. Nä.

ꜥḏd — belegt Nä. (u.ä.)
Jüngling o.ä. 11; auch vom Schüler 12 und im Sinne von: Bursche, Diener jemds. 13. (auch … u.ä.)

ꜥḏd šrj — teils kleiner Junge, kleines Kind 14.
teils wie blosses ꜥḏd: Jüngling 15, Schüler 16

ꜥḏd ꜥꜣ — „Page" des Königs von Byblos 17.

ꜥḏd.t — Jungfrau, Mädchen 18. Nä.

auch: ꜥḏd.t šrj.t 19.

w — der junge Vogel, den die Hieroglyphe darstellt (ob Wachtel ?).
Nur als Schriftzeichen belegt.

w — belegt seit A.R.
Bezirk, Gebiet.
Allgemein oder besonders: (D.21 … u.ä. Gr. … u.ä.)
a) Landbezirk im Gegs. zur Stadt 2.
b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18. Seit N.R. die Bez. für die Gaue 4. (Plur.)
c) urbares Land, Fruchtland 5. Gr.
In allen Bedeutungen oft mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä., zu dem das w-Gebiet gehört 6.

w-pḳr — das heilige Gebiet von Abydos 7.
altkopt. ογπωκε. (… u.ä.)

w — Enklitische Negation des Verbots 8. Pyr.; A.R.; M.R.

w — Admirativpartikel (?) nach Adjektiven 9 und Partizipien 10 als Ausdruck der Bewunderung „wie" schön! u.ä.
Neben w auch w-ꜣ (Pyr.) 11. und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wsj.

ꞽj-wj — Willkommen! siehe bei ꞽj. (u.ä.)

w — belegt Nä.
Suffix 3. ps. plur.
als Possessivsuffix 12.
Subjektsuffix 13.
Objektsuffix 14.
Kopt. -ογ.

ʿḏnj.t — weibliches Gegenstück zum vorstehenden ʿḏn 1. Med.

ʿḏn.t — Art Armband 2. Sargt.

ʿḏn.t — in ḥmt n ʿḏn.t
Art Beschaffenheit des Kupfers 3. Med.

ʿḏn.t — Name eines Öls 4. A.R.

ʿḏr — belegt seit Nä. — Gr. u.ä.
semit. Lehnwort, vgl. עזר.
Helfer 5.
auch als Beiname des Amun (pꜣ ʿḏr) 6 und des Min (?) 7. Sp.; Gr.

ʿḏr — (im Plural) Teil des Streitwagens 8. Nä.

ʿḏrn(?) — offizinell verwendet (in einem Rezept aus „Byblos") 9. Med.

ʿḏt — Verbum 10. Nä.

ʿḏd — belegt Nä. — u.ä.
Jüngling o.ä. 11; auch vom Schüler 12 und im Sinne von: Bursche, Diener jemds. 13. — auch … u.ä.

ʿḏd šrj — teils kleiner Junge, kleines Kind 14.
teils wie blosses ʿḏd: Jüngling 15, Schüler 16

ʿḏd ʿꜣ — „Page" des Königs von Byblos 17.

ʿḏd.t — Jungfrau, Mädchen 18. Nä.

auch: ʿḏd.t šrj.t 19.

w — der junge Vogel, den die Hieroglyphe darstellt (ob Wachtel?).
Nur als Schriftzeichen belegt.

w — belegt seit A.R.
Bezirk, Gebiet.
Allgemein | oder besonders: — D.21 … u.ä. Gr. … u.ä.
a) Landbezirk im Gegs. zur Stadt 2.
b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18. Seit N.R. die Bez. für die Gaue 4. — Plur.
c) urbares Land, Fruchtland 5. Gr.
In allen Bedeutungen oft mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä., zu dem das w-Gebiet gehört 6.

w-pḳr — das heilige Gebiet von Abydos 7.
altkopt. ⲟⲩⲡⲱⲕⲉ. — u.ä.

w — Enklitische Negation des Verbots 8. Pyr.; A.R.; M.R.

w — Admirativpartikel (?) nach Adjektiven 9 und Partizipien 10 als Ausdruck der Bewunderung „wie" schön! u.ä.
Neben w auch w-ꜣ (Pyr) 11. und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wꜣj.

ỉj-wj — Willkommen! siehe bei ỉj. — u.ä.

w — belegt Nä.
Suffix 3. ps. plur.
als Possessivsuffix 12.
Subjektssuffix 13.
Objektssuffix 14.
Kopt. -ⲟⲩ.

wꜣ — Schnur, Strick.

Totb. als Zugstrick am Netz 1 und als Fessel (im Plural) 2.

Gr. als Strick bei der Gründungszeremonie 3.

vgl. wꜣ.t und wꜣr.t.

wꜣ.t — Schnur, Band.

I. Strick bei der Gründungszeremonie 4. D.18. vgl. wꜣr.t. — auch

II. wꜣ.t nt ꜥr.t als Fachausdruck für die „Bänder" (d.h. Muskeln oder Sehnen) am Kiefergelenk 5. Med.

wꜣ — Verbum 6. Pyr.

wꜣ

I. sich einlassen (o.ä.) in etw. Schlechtes (mit m) 7. A.R.

II. sich einlassen mit jemd. (mit n) 8. Nä.

vgl. wꜣ „im Begriff sein".

wꜣ — dörren (des Getreides) 9. Med.

vgl. wꜣwꜣw und wꜣwꜣ.t.

wꜣ — belegt seit Lit. M.R. — auch: D.18 ... sp. ... gr. ...

vgl. auch wꜣwꜣ.

sich schlechte Gedanken machen.

a) mit n der Sache (über die man sich schl. Ged. macht) 10.

b) mit Obj.: Böses planen 11.

c) mit m 12 oder r 13: schlechte Gedanken hegen gegen jem.

wꜣ.t — eine schlechte Eigenschaft des Menschen: šw m wꜣ.t „frei von w." 14. M.R. vgl. das vorstehende Verbum.

wꜣw — Ruf des Schreckens: Wehe! 1. Nä.

vgl. Kopt. A. ⲟⲩⲟⲉⲓ : B. ⲟⲩⲟⲓ.

wꜣw.tj — Verschwörer o.ä. 2. Gr.

wꜣj — (III. inf.).

fern sein, fern. (Gegs. tkn).

Kopt. S. ⲟⲩⲉ : B. ⲟⲩⲉⲓ : A. ⲟⲩⲉⲓⲉ : F. ⲟⲩⲏⲓ. Qual. ⲟⲩⲏⲩ.

*D.19/20 ... u.ä.

A. Als Verbum finitum.

I. ohne r: fern sein (von Personen 3 und Orten 4.). — sp.

II. mit r:

a) Orte 5, Dinge 6 sind fern von ......

b) Böses ist fern von jem. (d.h. trifft ihn nicht u.ä.) 7.

c) Personen sind fern von ..... 8, entfernen sich von ..... 9, lassen ab von ..... 10.

Auch: sich entfernen von jem. (r) wegen etw. (n) = jemandem etw. erlassen 11. Gr. u. Demot.

III. wꜣj m ḥr etw. ist jemandem unbekannt 12.

B. Als attributives Adjektiv.

fernes, abgelegenes Land 13.

C. Adverbiell gebraucht.

wꜣw a) örtlich: fern (befindlich) 14, von fern (kommen) 15, fernhin (sehen) 16, von weit her (hören) 17. — u.ä.

vgl. ⲟⲩⲁⲓⲉ 18

b) zeitlich: seit lange 19.

m wꜣw a) örtlich: von ferne 1, auch: fern (befindlich) 2. — u.ä.

b) auch zeitlich: seit lange (?) 3. Sp. — D.20

dr wꜣw seit lange (?) 4. Gr.

wꜣj — belegt seit M.R. Kopt. ⲟⲩⲁ= (?) — u.ä.

Immer mit r (das nur ausnahmsweise fehlt): sich anschicken zu ...... 5, in einen Zustand geraten 6, in einen Zustand geraten sein (Pseudop.) 7. — D.19/20 — Sp.

Besonders oft von unerfreulichen Handlungen oder Zuständen: wütend werden 8, im Verfall begriffen sein 9 u.ä. — Abk. oft

wꜣj — belegt M.R.; oft Gr. — gr.

kommen u.ä. mit r: in etw. 10, nach einem Ort hin 11. mit m: aus etw. hervor 12. — u.ä.

wꜣj — in dem Ausdruck:

św ḥ m wꜣj.f (schneller o.ä. als) der Wind wenn er weht (?) 13. Gr.

wꜣ — belegt M.R., N.R.

Fluch (dem N.N.) 14. Verderben über (N.N., N.N.'s Namen)! [mit n 15 oder r 16].

wꜣ.t — Weg; Seite. — auch

Vereinzelt auch (infolge Verwirrung mit mṯn ?) als männliches Wort behandelt 17. — gewöhnlich

vgl. Kopt. masc. S. ⲟⲩⲟⲉⲓ : B. ⲟⲩⲟⲓ : f. F. ⲟⲩⲁⲓ : A. ⲟⲩⲁⲉⲓ (?).

dazu als Det. Totb. ; gr.

N.B.! Ein Teil der Schreibungen , könnte auch zu dem seltenen Wort ḥr.t „Weg" gehören.

A. Weg, Strasse.

I. Eigentlich: Weg auf dem man geht,

Strasse auf dem Lande. auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

wꜣ.t r der Weg nach einem Ort hin 2, zu jemand 3.

ḥr wꜣ.t auf dem Wege, unterwegs 4. Oft in Verbindung mit Verben.

ḫꜣꜥ ḥr wꜣ.t auf dem Wege liegen lassen (von Arbeiten die nicht zu Ende geführt werden) 5.

tp wꜣ.t Weganfang 6. (vgl. auch bei šsp „empfangen").

Die Verbindungen mit Verben (mit ḥr „auf einem Wege gehen" u.s.w.; mit direktem Objekt: „einen Weg begehen" u.s.w.) siehe zumeist bei den Verben selbst.

irj wꜣ.t a) einen Weg bereiten 7, einen Weg freigeben (mit n: jemandem) 8.
b) einen Weg zurücklegen, einen Weg gehen (mit m: in einem Gebiet 9, mit r nach .... hin 10).

rdj wꜣ.t den Weg weisen, jemandem 11 (den gefangenen Vögeln 12) den Weg freigeben.

rdj wꜣ.t n rdwj den Füssen den Weg geben = sich auf den Weg machen 13.

rdj ḥr wꜣ.t jemanden auf den Weg bringen 14.

Oft mit folgendem Substantiv (meist direkter, seltener indirekter Genetiv); besonders:

a) des Ortes wo man geht 15. auch des Ortes zu dem man geht ? 16.

b) der Person, die auf dem Wege geht oder zu gehen pflegt 17.

w3.t nṯr — a) die Strasse zum Tempel 1. (u.ä.)
b) [bildlich]: der rechte Weg, die Gott wohlgefällige Lebensbahn 2.

w3.t Ḥr — a) der Weg des Horus 3.
b) im Plural: w3w.t-Ḥr als Bez. der ägyptischen Grenzfestung an der Karawanenstrasse nach Syrien 4.
vgl. auch unten w3.t.t-Ḥr.

II. in übertragenen Bedeutungen.

a) einen Weg finden 5 (kennen 6) d.h. Rat finden, einen Ausweg wissen, wissen wie man richtig zu handeln hat u.ä.

b) zwei Wege = zwei Möglichkeiten, zwischen denen zu wählen ist 7. Sp.

c) auf jemandes Weg gehen 8 (u.ä.) d.h. sich nach ihm richten, ihm ergeben sein.

vgl. auch die übertragenen Bedeutungen bei rdj w3.t und w3.t nṯr.

B. Seite.

I. Körperseite 9.

II. Seite eines Dinges 10 oder Ortes 11.

w3.t br — Aussenseite 12.

w3.t ḫnw — Innenseite 13.

w3.t.t (?) — in w3.t.t Ḥr als Bez. einer Wein produzierenden Landschaft 14. D.18.

w33 — offizinell verwendet 15. Med. Ob richtig? (die Var. hat w3m).

w3j — mit n: jemandem frohnden o.ä. 1. Sp.

w3j — ein Krankheit bringender Dämon 2. Med.; Lit. Sp.

w3w — I. alt: Brandung (des Meeres 3, des hochgehenden Nils 4 u.ä.). n.
II. Sp. auch Flut, Wasser 5. gr.

w3w3 — belegt seit D.18. auch ... u.ä.
vgl. w3. n.ä.

sp. u. gr.

A. allgemein:

überlegen, planen.

I. mit Objekt des Geplanten. u.ä.

a) Pläne erwägen u.ä.

w3w3 sḫr 6.

w3w3 sḫ 7.

b) vom Schöpfer, der Himmel und Erde „erdacht" hat 8. Sp.

II. (seltener) ohne Objekt: überlegen, sich beraten (allein 9 oder mit dem Zusatz ḥnꜥ ib 10, m ib 11 „mit [in] seinem Herzen").

B. besonders:

Böses planen, schlimme Anschläge machen. gr. auch ...,

I. mit Objekt: Böses ersinnen 12. Gr. mit r: gegen jemd. 13.

II. Sp. u. Gr. mit m der zu schädigenden Person 14 oder der geplanten bösen Tat 15.

w3w3 — bösen Plan? 16. Gr.

w3w3 — fern 17. Gr. wohl nur irrig statt w3.

wꜣwꜣ — mit n: im Begriff sein zu (verfallen) 1. Sp. Wohl nur irrig statt wꜣ.

wꜣwꜣ·t — Strick. Seit D.18. auch …
Nur in wḥꜥ wꜣwꜣ·t „den Strick lösen" als Handlung bei der Gründungszeremonie 2 die auf die Handlung des pḏ šs „des Ausspannens des Stricks" folgt.
vgl. wꜣ·t „Schnur, Band".

wꜣwꜣw — der Glanz, das Leuchten der Sonne 3. Seit Totb.; oft Gr.

wꜣwꜣ·t — Feuer, Glut o.ä. 4. D.18 (alter Text); Königsgr.; dit. Sp.
vgl. wꜣ „dörren".

wꜣwꜣ — M.R. in: ꜣꜣ·t wꜣwꜣ Ob Zinsertrag? 5.

wꜣwꜣ·t — Gegenstand aus Pflanzen (neben nwḥ „Strick") 6. Nä.

wꜣwꜣ·t — Name des Ägypten zunächst benachbarten nubischen Grenzlandes 7. u.ä.

wꜣwꜣ·tjw — die Bewohner des Landes wꜣwꜣ·t 8.

wꜣb — belegt seit Med. auch …
Wurzel 9.
Auch übertragen von der „Wurzel" eines Zahnes 10 oder des Auges 11 (d.h. von der Stelle, wo diese Glieder sitzen).
vgl. wnb.

wꜣb — eine offizinell verwendete Pflanze 12. Med.
vgl. wꜣnb.

wꜣb — in wꜣb ḥr ib „erfreulich für" o.ä. 13. A.R.

wꜣbw — in wꜣbw n mn·t. Ob Bez. des Verbindungsstücks zwischen After und Scham (der sogenannte „Damm")? Med.

wꜣb — I. Art Seil am Schiff? 2. Sargt.
II. in: m wꜣbw·f: ob „in seinen Windeln"? 3. M.R.

wꜣb·t — Anhöhe, hochgelegenes Ackerstück 4. M.R.; N.R.

wꜣbꜣ.t n šꜥ — Sanddüne 5. Nä.

wꜣb·t — der untere, auf dem Kopf aufsitzende Teil der roten Krone 6. D.18 (alter Text).

wꜣbw — in prw wꜣbw wꜣś·t als Bez. für Siedlungen im thebanischen Gau 7. M.R.

wꜣp·t — das Schaf 8. Pyr. Totb.

wꜣm — (Datteln 9, Getreidekörner 10, trockenes Brot 11) dörren, rösten. Med.

wꜣm — eine Pflanze und deren Frucht
a) in offizineller Verwendung 12. Med.
b) als etwas, womit das Horusauge „gefüllt" wird 13. Gr.

wꜣmj — ein hölzerner Teil der Barke 14. Sargt.

wꜣmm·tj — Name eines neben Apophis genannten Götterfeindes in Schlangengestalt 15. Totb.; Königsgr.; Gr. auch …

wꜣnb — eine offizinell verwendete Pflanze 16. Med.
vgl. wꜣb.

wꜣnn·t — Art Sitz im Schiff 17. N.R.

wꜣnr aus Pflanzen hergestellter Gegenstand 1. Nä. Ob identisch mit wꜣr „Rohrflöte"?

wꜣr (das Netz mit Getreide) zusammenschnüren 2. A.R.

wꜣr.t Schnur, Strick. Seit Totb. vgl. wꜣ.t. — n. … , gr. … u.ä.

I. Zugschnur u.ä. (am Netz 3, am Sonnenschiff 4 u. ähnl.).

II. Fangseil (bei der Nilpferdjagd) 5. Gr.

ḫntj wꜣr.f Beiname des Chnum als Vogelfänger 6. Gr. — u.ä.

III. Gr. auch als Messstrick 7 und vom Strick bei der Gründungszeremonie 8.

wꜣrw Armband der Form … 9. A.R.

wꜣr Name eines Priesters in Ambos 10. Gr. — auch …

wꜣr tanzen o.ä. (mit n: vor der Gottheit). 11. Gr.

wꜣr verwünschen, tadeln 12. D.22.

w(ꜣ)r Art Rohrflöte? 13. Nä.

wꜣrr in dem Titel 14: äth.

wꜣrr zus. mit der Atefkrone genannt (ob ein Teil derselben?) 15. Nä.

wꜣrḥ überschwemmt sein; grünen. siehe bei wꜣḥj.

wꜣḥ legen; dauern; lassen. Kopt. s.f.a. ⲟⲩⲱϩ : b. ⲟⲩⲟϩ. — *D.20 … u.ä. alt und vereinzelt später auch: … u.ä.

A. legen, hinlegen.

Det. seit m. … ; vereinzelt auch …

I. ohne Angabe wohin:
jem. (etw.) hinlegen 1; eine Last niederlegen, absetzen 2; etw. bereit stellen 3; Tonsiegel auflegen 4.

II. mit Präpositionen.

a) mit r: jem. 5 (etw. 6) an den Boden (u.ä.) legen.

wꜣḥ r tꜣ (Kleidung 7, Würde 8, Waffen 9) ablegen, niederlegen.

b) mit ḥr: etw. auf etw. legen 10; auch vom auflegen des Heilmittels auf das kranke Glied 11 und von Eintragungen in ein Aktenstück. 12.

c) mit m: etw. an einen Ort legen 13, in etw. niederlegen 14. Seit Nä.

d) mit m bꜣḥ etw. vor jem. niederlegen 15.

III. die Hand legen auf jem. oder etw. (mit ḥr 16, seltener mit r 17). auch besonders: die Hand auf etw. legen = etw. zeigen 18. Nä.

IV. mit reflexivem Objekt: sich hinlegen (mit r: auf den Boden 19; mit ḥr: auf etw. 20).

V. im Pseudopartizip: liegen, sich befinden. (allein 21 oder mit ḥr oder m 22, 23 des Ortes, wo etw. sich befindet). Seit Westcar.

B. opfern, weihen.

I. Opfergaben hinlegen (auch: auf den Boden 24, auf den Altar 25 u.dgl.).

wꜣḥ iḫ.t etw. opfern (mit n: einem Gotte) 26

w3ḥ mw Wasser spenden 1. Sp.; Gr.

II. Opfer weihen, Opfer stiften (gern mit dem Zusatz: m m3w.t „neu"). Seit D. 18 häufig.

w3ḥ ꜥ3b.t ein grosses Opfer stiften 2.

w3ḥ ꜥḫ I. Feuerbecken aufstellen und auf ihnen opfern 3.

II. „das Aufstellen des Feuerbeckens" als Name eines Festes 4. — auch u.ä.

w3ḥ ḥb ein Fest stiften 5. u.ä.

w3ḥ ḥtp-nṯr eine Opferstiftung einrichten 6.

C. hinzufügen.

(Gegensatz: ḫb „vermindern").

I. Allgemein: hinzufügen (allein oder mit Obj.: etw. hinzufügen) zu etw. (mit n 7 oder ḥr 8).

m w3ḥ hinzu zu etw. (mit ḥr 9 oder n 10).

II. in Fachausdrücken beim Rechnen:

a) w3ḥ Zahl ḥr: „hinzuzählen zu ....." (= addiren) 11.

b) Zahl m w3ḥ ḥr: „Zahl ..... ist noch hinzuzufügen" (als Ausdruck bei der skm-Rechnungsart) 12.

c) w3ḥ tp m mit folg. Zahl:
α) in Bruchteile zerlegen 13
β) „multiplizieren" in dem Ausdruck 14:
w3ḥ tp m 25 r sp 20
d.h. 25 mal 20
γ) „dividiren" in dem Ausdruck 15:
w3ḥ tp m 5 r gmt 15
d.h. dividire 15 durch 5.

III. in den Ausdrücken:
w3ḥ ḳd.f 16, w3ḥ kj.f 17
für den zunehmenden Mond. Gr.

D. dauern. Seit M.R.

I. Allgemein.
dauern, von Bestand sein, in gutem Zustand bleiben u. ähnl.
Ausser in häufigem Gebrauch als Verbum finitum auch oft als attributiver Zusatz.
Gern in fester Verbindung mit mn „bleiben": mn w3ḥ (vgl. das Einzelne bei mn).

a) von Personen.

w3ḥ tp t3 1 (jünger: w3ḥ ḥr tp t3 2) auf Erden weilen.

auch als Personenbezeichnung (wie ein Titel): M.R.

w3ḥ tp t3 Titel eines Mannes 3.

w3ḥ.t tp t3 Titel einer Frau 4.

w3ḥ 5 (auch: w3ḥ n d.t 6, Gr. auch w3ḥ n nḥḥ 7) als Zusatz zu einem Wort für König: „ein König mit langer und gesegneter Regierung" o.ä. — gr.

b) von Bauten 8.
mnw w3ḥ ein Denkmal von langem Bestand 9.

c) vom Namen 10; von Gesetzen 11 und Einrichtungen 12; vom Königstum 13.
w3ḥ nswj.t (?) als zweiter Name Thutmosis III. 14.

d) von Jahren 15, vom Alter 16 u.ä.
i3wj w3ḥ ein langes und glückliches Alter 17.

II. in der Schwurformel: „so wahr ..... dauert." Seit D.18.
Immer in Verbindung mit einem Wort für König oder einem Gottesnamen:

w3ḥ p3 ḥḳ3 18, w3ḥ k3.k 19,

w3ḥ Imn 20 u. ähnl.

E. lassen. Seit N.R.

a) übrig lassen, zurücklassen 1.

b) jem. an einem Ort lassen, ihn da lassen 2.

c) jem. allein lassen, jem. entlassen 3.

d) unterlassen etw. zu tun (bw wꜣḥ .... r tm ....) 4.

e) nachlassen bei etw. (mit m) 5.

F. Verschiedenes.

I. pflanzen, eine Pflanzung anlegen 6. A.R.

II. von verschiedenen technischen Verfahren. 7.

III. (Grab, Steinbruch) anlegen 8; Gr. auch: einen Bau errichten; ihn auf seinem Grundriss festlegen 9.

wꜣḥ iḥj ein Lager aufschlagen 10. N.R.

IV. den Tod verhängen über jem. (mit m 11 oder ḥr 12).

wꜣḥ md.t die Schuld an einer Sache jemandem (mit ḥr) zuschieben 13. Nä.

V. in verschiedenen festen Ausdrücken.

wꜣḥ ib das Herz neigen zu .... (o.ä.). vgl. Aⲛ(ϩⲓⲏⲥ), Oⲩⲁϩ(ϩⲏⲥ). aramäisch: והב(רע) 14 u.ä.

a) freundlich sein zu jem. (mit n) 15.
b) mit r und Inf.: geneigt sein etw. zu tun 16.
c) mit folg. sḏm.f Form: so freundlich sein und .... tun 17.
d) als gute Eigenschaft 18: wohlgesinnt, freundlich, wohlwollend, geduldig, bescheiden u.ä.
e) wꜣḥ ib graphisch für blosses wꜣḥ „dauern" u.ä. 19.

m nmt.t wꜣḥt in steigendem Maasse; mit vermehrtem Eifer 20. M.R.

wꜣḥ tp das Haupt neigen (mit n: vor jem.) 1. u.ä. Gr. auch deutlich mit [tp]
vgl. trotz der Schreibungen mit tp das Kopt. ⲟⲩⲉϩ-ϫⲱ=.

m wꜣḥ tp mit (demütig) geneigtem Haupt 2. u.ä.
Gr. auch mit [..] determ.

wꜣḥ sḥn Befehl erteilen 3. D.22. vgl. Kopt. ⲟⲩⲉϩ-ⲥⲁϩⲛⲉ.

wꜣḥ hb den Pflug niederdrücken, pflügen 4 (auch ohne hb 5). A.R.

wꜣḥ š vom passiren des Wassers durch die Rinder 6. A.R.

wꜣḥ in Berufsbezeichnungen:

wꜣḥ iḫ.t der Opferer 7. M.R.; N.R. u.ä.

wꜣḥ mw der Wassersprenger. Seit Ende N.R. als Diener in Tempeln 8 und bei Privaten 9. griech. χοαχύται 10. u.ä.

wꜣḥ in wꜣḥ-nḫb Art Wasserblume 11. Gr.

wꜣḥ in wꜣḥ-nḫb.t als etwas offizinell Verwendetes 12. Med.

wꜣḥ Seit Pyr. (neuäg. dafür mꜣḥ). Kranz aus Blumen 13; auch aus Gold 14. u.ä., Gr.

ṯs wꜣḥ einen Kranz flechten und anlegen 15. u.ä.

wꜣḥ eine Ortsbezeichnung. N.R.
im Titel der Nechbet 16: tꜣ pꜣ wꜣḥ.

wꜣḥ Substantiv 17. Nä. (mit Artikel pꜣ).

wꜣḥ.t — Name eines der Klageweiber 1. Gr.

wꜣḥ.t — Spende o.ä. 2. Pyr.; M.R.; D.18. m ... D.18 ...

wꜣḥ.t — in wꜣḥ.t-nṯr Gottesspende o.ä. (vom Horusauge gebraucht) 3. Pyr.

wꜣḥ.t — Station der Prozessionsstrasse, wo man die Barke des Gottes niedersetzt 4. D.18.

wꜣḥj.t — mit Artikel tꜣ. Nä. auch ... Niederlassung o.ä. 5 (auch mit folg. Genetiv des Besitzers 6).

wꜣḥj.t — belegt seit D.18; oft Gr. ... u.ä.

I. Ertrag der Ernte, Fülle des Korns 7 u.ä. Zumeist allgemein Getreide, besonders Spelz (neben nfr „Gerste") 8. D.18 auch ... D.20 ...

II. personifiziert als Göttin (neben npr u. ähnl.) 9. Gr. ... u.ä.

wꜣḥj.t — neben ḥtp.t „Opferspende" 10. Pyr. ... vgl. wꜣḥ.t „Spende".

wꜣḥj.t — in: m wꜣḥj.t nt .... „im Bezirk von ...." 11. D.18. vgl. wꜣḥj.t „Niederlassung".

wꜣḥwꜣḥ — Verbum 12. Pyr.

wꜣḥj — (IV. inf.) belegt Pyr., A.R. und vereinzelt später; oft Gr.

I. a) überschwemmt sein (von Feld 13 und Ufer 14). seit D.21 ...
b) Überfluss haben 15 (auch mit m: an etwas 16). Gr. ...
c) mit Licht 17, mit Duft 18 erfüllt sein.
d) mit Gold überzogen sein 19. ... u.ä.

e) im Überfluss vorhanden sein an einem Orte (von der Wahrheit 1, Liebe 2 u.ä.).

II. a) grünen, grün sein (von den Pflanzen 3 und vom Felde 4).
nb.t wꜣḥ Herrin des Grünens (von Göttinnen) 5. Gr. ... u.ä.
b) übertragen: vom Glück eines Ortes 6. Gr.
c) kausativ: grünen machen 7. Gr.

III. sich freuen (von Herz und Nase 8, 9) über Wohlgeruch (mit m). Gr.

wꜣḥ — das Grün (von den Pflanzen, die die Flurgöttin bringt) 10. Gr.

wꜣḥ — Name eines Gewässers im Totenreich 11. Totb.

wꜣḥj — belegt seit M.R. m ... D.18 ...
Säulenhalle 12, besonders von der Empfangshalle des Palastes 13. seit D.21 ... u.ä.

wꜣḥḥ — (vermutlich gemin. Form des Verbums wꜣḥj). sich freuen über einen Ort (mit ḥr 14 oder m 15). Pyr.; M.R.

wꜣś — Art Szepter der Form ... (verschieden von dem Szepter ... ḏʿm) 16. ... Gr. ...

wꜣś.t — Art Kleid für ein Götterbild 17. Gr.

wꜣś.t — als Bez. eines fuchsköpfigen Schutzgottes 18. Gr.

wꜣś.t — I. Name des thebanischen Gaus (Gau IV von Oberäg.) 19. Seit A.R. a. ... m. ... u.ä.

II. die Stadt Theben 20. Seit M.R. ... + D.19/20 ...

wenden!

wꜣś.t nḫt.tj „Theben ist siegreich" als Name von Theben 1 und der (mit Pfeil und Bogen dargestellten) Göttin 2, die es personifizirt. Seit D.19.

wꜣś.tj — thebanisch, als Beiname des Gottes Month 3. Seit M.R.

wꜣś.tjw — die Bewohner Thebens 4. D.22.

wꜣś.tj — Bürger, Untertanen 5. Gr.

wꜣś.t.t — siehe bei ı͗ꜣmt.t.

wꜣś — Wohlergehn? Glück? 6.
Fast nur in Verbindung mit ähnlichen Begriffen:

ˁnḫ wꜣś — Leben und Glück (?)

ˁnḫ wꜣś śnb — Leben, Glück (?) und Gesundheit.

ˁnḫ dd wꜣś — Leben, Dauer und Glück (?).

ˁnḫ dd wꜣś śnb — Leben, Dauer, Glück (?) und Gesundheit.

wꜣś — als Verbum: glücklich sein (o.ä.) 7.
Zumeist in der 2ps. masc. oder 3ps. fem. des Pseudoparticips: „du mögest (sie möge) glücklich sein" als Zusatz zum Königsnamen 8.

wꜣśj — (IV.inf.) belegt A.R–D.18; Sait.
verfallen sein u. ähnl. von Gebäuden 9.

wnt wꜣśj — das was verfallen war 10. D.18

wꜣj r wꜣśj — im Begriff zu Grunde zu gehen, im Verfall begriffen sein 1.

anscheinend spätere Schreibung des vorstehenden Wortes. Seit Ende D.18. *D.19/20
Ob dˁm zu lesen?

A. Intransitiv.

I. verfallen sein u.ä. von Gebäuden 2.

wn ..... das was verfallen war 3. u.ä.

ntj ..... das was verfallen war 4.

wꜣj r ..... im Verfall begriffen sein 5. u.ä.

II. schwach sein, elend sein (von Menschen) 6.

B. Transitiv.

(den Bösen) zu Grunde richten 7. Gr.

wꜣś — der Elende 8. N.R.

wꜣš — A. Intransitiv. auch

I. mächtig sein, angesehn sein von Personen (gern neben ähnlichen Eigenschaften wie śḫm, bꜣ, wśr u.ä.) — Determ. D.18 — Königsgr. — gr

a) ohne Zusätze (der gewöhnliche Gebrauch) 9. — Edfu auch

b) wꜣš nk (u.ä.) in der Anrede als Wunsch 10.

c) mit m: durch etwas wꜣš-sein 11.

d) mit m: „wꜣš - sein als jem." 1.

II. als Zustand der bꜣ-Seele 2 (des Leichnams 3, des Fleisches 4) eines Gottes.

III. sich freuen o.ä. 5 (auch mit m: an etw. 6).

B. Transitiv.

I. jemanden ehren o.ä. 7.

II. in der Verbindung:

wꜣš ḥknw jemandem (n) Lobpreis zu Teil werden lassen 8. Gr. u.ä.

wꜣš — das Ansehn o.ä. 9.

Auch personifizirt

als kꜣ 10.

als ḥmwś.t 11.

wꜣš — Tragbahre o.ä. 12. Gr.
vgl. wnš.

wꜣš — Ort aus dem der Sonnengott kommt. (im Wortspiel mit wꜣš „angesehn sein") 13. Königsgr.

wꜣš.t — Bez. für Menschen ? 14 Pyr.

wꜣšb.t — etwas offizinell Verwendetes 15. Med.

wꜣšš — Name einer Krankheit 16. Med

wꜣg — Verbum 17. Pyr.

wꜣg — jauchzen o.ä. 18. Westc.

wꜣg — belegt Pyr.-Sait. (nicht Gr.).

Name eines Festes, das am achtzehnten Tage des Monats Thot gefeiert wurde 1. u.ä.

I. als Fest an dem man dem Toten opfert 2. u.ä.

II. als Fest des Osiris 3.

Statt des blossen wꜣg auch seit N.R.:

ḥb wꜣg Wꜣg-fest 4. u.ä.

m ḥb.f n wꜣg (dem Osiris folgen) an seinem Wꜣg-fest 5.

wꜣdw — in: „wꜣdw vom Felde" offizinell verwendet 6. Med.

wꜣḏ — Papyrusstengel mit der Blattdolde (am oberen Rande die Blüten).

I. als wirkliche Pflanze 7. auch

II. als Symbol Unterägyptens. Gern neben der Pflanze Oberägyptens in Ausdrücken für das Vereinigen (u.ä.) der oberägyptischen Pflanze mit der unterägyptischen z.B.:

dmḏ św.t n wꜣḏ 8. D.19.20.

smꜣ św.t m wꜣḏ 9. Gr.

III. als Papyrusstengel, auf dem göttliche Wesen sitzen; in den Ausdrücken:

ḥrj wꜣḏ.f „der auf seinem Papyrus befindliche" als Beiname des Horus 10 und des Chons 11 (seit D.19). u.ä.

ḥrj.t wꜣḏ.ś „die auf ihrem Papyrus befindliche" als Beiname der Buto 12, Hathor 13, der roten Krone 14 u.a. (Gr.). u.ä. auch

IV. Papyrusstengel als Szepter in der Hand der Göttinnen 1.

Auch als Symbol des Gedeihens, mit dem Göttinnen den König beschenken (schützen u. ä.) 2.

Besonders in dem Ausdruck:

w3ḏ n ꜥnḫ 3. — u. ä.

V. in dem Ausdruck:

w3ḏ-šnb.t in einer Beischrift zu einem Manne der ein trägt 4. D.20.

w3ḏ — Spross im Sinne von Sprössling = Sohn. Sn. Zumeist vom König 5 (Horus 6) als Sohn einer Göttin. Auch von Horus 7 als Sohn des Osiris. — u. ä.

w3ḏ — die Papyrussäule 8. Seit MR. — auch. Meist im Plural. vgl. auch w3ḏj.t „Säulensaal".

nb.t w3ḏw als Titel der Göttin Mut 9.

w3ḏ — Amulett in Gestalt 10. Seit Totb. — auch und

w3ḏ — Bez. wohlriechender Stoffe, Spezereien 11. Sn.

w3ḏ — grün sein; gedeihen u. a. Kopt. s.b. ⲟⲩⲱⲧ.

D.18, D.19/20

A. grün, grün sein.

I. von den Pflanzen 12 und vom Felde 13. — mit seit M.R.

II. allgemein von Dingen grüner Farbe 14. — Seit auch für

ỉr.t Ḥr w3ḏ.t das grüne Horusauge. siehe bei ỉr.t. — u. ä.

III. Kausativ: grün machen 1. Sn.

B. frisch, frisch sein.

I. frisch = unverdorben u. ä.

a) von Weihrauch 2 und „Myrrhe" 3.
b) von Brot 4, Mehl 5, Salz 6.
c) von Fett 7, Öl 8, Sahne 9.
d) von frischem Farbstoff ?
rj.t w3ḏ.t frische Tinte (? oder grüne T. ?) 10.

II. frisch = roh (Gegs. gekocht).

a) vom Fleisch 11.
ỉwf w3ḏ als Verbandsmittel bei Wunden 12. Med.
b) von der Milch 13.
c) von ungebranntem Ton 14.

C. gedeihen u. ähnl.

I. Ausserhalb der unter II. und III. angegebenen Gebrauchsweisen.

a) von Personen, z. T. im Sinne von glücklich o. ä. 15.
b) „jung" von Rindern 16.
c) von den Körperteilen (die gesund u. ä. sind) 17.
d) vom Tempel 18, vom Grabe 19, von Ägypten 20: in gedeihlichem Zustand sein u. ä.

e) vom Altar 21 und von Opferspeisen 22: reichlich versehen sein, reichlich vorhanden sein, in frischem Zustand sein.

II. mit bestimmendem Substantiv: „gedeihend an ....." u. ähnl. Insbesondere:

w3ḏ ꜥnḫ Lebensvoll o. ä. (vom Gott von Amarna 23 und von der Göttin Buto 24).

w3ḏ mśḥꜥ glanzreich 25. Sn.

wꜣḏ.t rnpw.t „die frisch ist an Jahren" (d.h. jugendlich oder glücklich) als Name der Hatschepsut 1.

III. in dem Ausdruck:

wꜣḏ-wj „wie frisch ist doch ....". u.ä.

a) mit folgendem Substantiv oder ihm gleichwertigen participialem (u.ä.) Ausdruck: „wie gedeiht doch ....", „wie wohl ergeht es doch ....", von Personen 2, Dingen 3, Abstrakten 4.

wꜣḏ-wj ḫpr n.f „wie erfreulich (o.ä.) ist doch das was ihm widerfährt" 5.

b) mit folgendem Satz: „wie erfreulich ist es doch, wenn .....". 6. D.22.

IV. in den Personifikationen des Gedeihens (Gr.):

als kꜣ 7

als ḥmws.t 8.

V. Kausativ (seit Ende N.R.). gedeihen lassen 9.

wꜣḏ — der Glückliche o.ä. 10. N.R.

wꜣḏ — Allgemein: grüne Pflanzen 11. Gr.

wꜣḏ — Getreide o.ä. 12. Sp.; Gr.

wꜣḏ.t — Gemüse, Grünzeug 13. Nä. (mit Artikel tꜣ).

Kopt. ^A^ⲟⲩⲟⲧⲉ, ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ: ^B^ⲟⲩⲟⲧ: ^F^ⲟⲩⲁⲁⲧ. — vereinzelt auch u.ä.

wꜣḏ.tj — der Gemüsegärtner 1. Nä.

wꜣḏ.t — Art Frucht 2. A.R.

wꜣḏ — grüner Stein. (Ob grüner Feldspat?, Smaragd? u.ä.) — gr. ; auch D.18

Allein (als kostbarer Stein 3, auch offizinell gebraucht 4) oder mit Angabe der Sorte oder Herkunft z.B.: — gr. ; und in diesen Schreibungen von wꜣḏw „grüne Schminke" nicht immer klar zu scheiden.

wꜣḏ šmꜥj. oberäg. Grünstein (auch als Material für ein Sistrum u.ä. 5 und als Bestandteil von Malfarbe 6.) — u.ä.

wꜣḏ mḥ unteräg. Grünstein 7. — u.ä.

wꜣḏ n bꜣḫ ein Halbedelstein 8. ob Smaragd vom Gebel Zebara? (mit mfkꜣ.t wechselnd) Gr.

wꜣḏw — Ein mineralischer grüner Farbstoff. — D.18

I. die grüne Augenschminke. Sehr oft in der Opferliste. 9. Zumeist neben msdm.t „schwarze Schminke". 10. — auch ; m ; u.ä.

II. in offizineller Verwendung 11. Besonders auch in Rezepten für Augenkrankheiten 12. — auch

auch in den Verbindungen:

wꜣḏw n wjꜣ (?) 13. — sic

wꜣḏw-...... 14.

III. als grüne Malfarbe 15. Totb.

wꜣḏ — Röhrenperle 1. Sargt. — u. ä.
Eigentlich wohl die Perle aus grünem Stein. Sowohl die einzeln als Halsschmuck getragene Perle 2 wie auch als Material grosser Halskragen 3.

wꜣḏw — rohes Fleisch 4. Seit D. 18. — auch

wꜣḏ.t — (Achse 5, Gänse 6) m wꜣḏ.t „roh" (d. h. nicht gebraten). M. R.

wꜣḏ — Art Geflügel 7. M. R.; Sp.

wꜣḏ — Art Fisch, siehe bei wḏ.

wꜣḏ — Bez. eines schweren Magenleides 8. Med.

wꜣḏ — Art Gebäck ? 9. D. 18.

wꜣḏ.t — belegt Pyr.; Rituale; Sp. — u. ä.
Zeugstoff von grüner Farbe als Material zu Kleidern 10, Binden 11 u. ä.
Auch allein als Kleid aus grünem Stoff 12.

wꜣḏ.t — als Bez. für das Mondauge 13. Sp.

wꜣḏ.t — Bez. des Bugs des Schiffes 14 und Name einer Phyle der Totenpriesterschaft 15.

wꜣḏ.t — Name der Krone von Unterägypten 16. Pyr.

wꜣḏ.t — die Schlangengöttin von Unterägypten 17. — u. ä. — u. ä.
griech. Βουτω. — D. 18

pr-wꜣḏ.t — Name der Stadt Buto im Delta 18.
Sp. auch als ein Name für Dendera 19.
Kopt. ᵇ ΒΟΥΤΟ, ΠΟΥΤΟ; griech. Βουτω.

wꜣḏ.tj — I. die beiden Uraeusschlangen 1. — u. ä.
II. die beiden Kronen 2. — D. 18
III. die beiden Schutzgöttinnen von Ober- und Unterägypten, Nechbet und Buto 3. — abk.

wr wꜣḏ.tj — als Beiname des Horus 4.

wꜣḏ.t — Name des Gaus X von Oberägypten (Aphroditopolites) 5.

wꜣḏj.t — belegt seit D. 18. — D. 22
Säulenhalle im Tempel 6, insbesondere mit wꜣḏ-Säulen 7.
In Dendera auch als Bez. des kleinen Säulentempels auf dem Dach 8.

wꜣḏj.t twt — Halle im Tempel, in der Statuen verdienter Männer aufgestellt wurden 9. D. 22.

wꜣḏ-ꜥn — Name eines Schiffes 10. Pyr.

wꜣḏ-wr — „das grosse Grün" als Name des Meeres. — u. ä.
I. das Meer, allgemein 12 und auch besonders vom Mittelmeer 13 oder Roten Meer 14. — u. ä.
Auch als Gewässer am Himmel 15 und vom Ozean 16, der die Welt umgibt. — (?) 11.
II. vom Moerissee 17. Sp.
vgl. den Titel: ϩⲓⲟⲓⲩⲉⲧⲟⲩ — ḥrj-š-wꜣḏ-wr
III. von Gewässern im Gau von Dendera 18 und von Edfu 19. Sp.

wꜣḏ-wr — eine Speise 20. Sp.

wꜣḏ-ḥꜣt "mit grüner Brust" als Name einer Entenart 1.

wꜣḏ-ḫr Speisetisch 2. Gr. Wohl nur späte Schreibung für wdḥ.

wꜣḏꜣḏ ein Vogel. Neben anderen himmlischen Wesen genannt 3. Pyr.

wꜣḏwꜣḏ Eigentlich wdwd zu lesen. vgl. Kopt. ογοτογετ.

I. grün sein 4. Nä.; Gr.

II. grün machen 5. Gr.

wꜣḏwꜣḏ die grünen Pflanzen. Zumeist ganz allgemein vom Grün der Felder 6 aber auch von Sumpfpflanzen 7. Gr.

wꜣḏwꜣḏt ein Mineral 8. Sp. wohl irrig statt wꜣḏ.

wꜣḏḏ als Schutzgott eines Ortes u.ä. in Schlangengestalt (vom König 9 und von Göttern 10). Gr. vgl. das gleichbedeutende ḥdd.

wꜣḏḏ.t das Grün, die grünen Pflanzen 11

wj Admirativpartikel: "wie" schön! u.ä. siehe bei w.

wj Pron. absol. 1.ps. sing. seit a; seit m u.ä.; auch u.ä.

I. als Subjekt "ich" in solchen Nominalsätzen 12 mit nichtnominalem Prädikat, die eingeleitet sind:

a) durch Partikeln: ỉsk 13, ỉst 14, mk "siehe" 15 (u.a.)

b) durch das Relativwort ntj 1, ntt 2.

c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt "mich" 4.

N.B.! In beiden Gebrauchsweisen wird nicht selten das auslautende n eines vor wj stehenden tn "ihr" 5, sn "sie" 6 in der Schrift wiederholt.

wj Bez. des inneren Sarges, der Mumienhülle ? M.R.; Sait.

wjꜣ Art Schiff. zu allen Zeiten nur: u.ä.

I. Eigentlich: das Schiff der Sonne (am Himmel und in der Unterwelt) 8. u.ä. erst seit M.R.
Auch von der Mannschaft des Schiffes 9. seit n; gr auch u.ä.

wjꜣ.wj die beiden Schiffe (d.h. die Morgen- und Abendbarke der Sonne) 10.

wjꜣ n ḥḥ als Name des Sonnenschiffes 11. Seit Totb. u.ä. auch

ỉmj wjꜣ.f 12. — als Beinamen des Sonnengottes. u.ä.
ḥrj-ỉb wjꜣ.f 13. u.ä.

ḥrj-ỉb wjꜣ ein Dekangestirn 14. griech. ϩηονω. u.ä., gr

II. Prozessionsbarke der Götter. Sowohl die tragbare Nachbildung 15 als auch das Festschiff auf dem Flusse 16.

wjꜣ n tp ỉtrw u.ä.

III. als Schiff des Königs: wjꜣ nśw.t 1. u. ä.

IV. als Kriegs- und Reiseschiff 2. N.R.; Sp.; äth.

wjꜣ — etw. zurückweisen o. ä. 3. Nä. Besonders in dem Ausdruck 4:

wjꜣ·tw — mit folg. Substantiv: „abgesehen von ...., ungeachtet ....“ o. ä. vgl. das wohl hiermit identische ältere wjn.

wjꜣ — mit folg. Inf.: ohne zu .... (?) 5. Med. vgl. das Vorstehende.

wjꜣ.t — ein Vogel dessen Galle offizinell verwendet wird 6. Med.

wjꜣ.t — eine krankhafte Erscheinung beim Herzen 7. Med

wjꜣwj.t — Altersschwäche o. ä. ? 8. Med.

wjꜣwjꜣ — belegt Nä.
I. ohnmächtig = erfolglos (von Reden) 9.
II. körperlich ohnmächtig = ohne Besinnung 10.
vgl. wjꜣ und wjn.

wjj — ein Ausruf: Wehe o. ä. 11. Sargt. vgl. Kopt. ΟΥΟΕΙ.

wjn — belegt Lit. M.R. – äth. wohl identisch mit dem jüngeren wjꜣ — auch ohne Determ. sp.
jem. (etw.) zurückweisen, ablehnen u. ä. 12.

wjn ḏd.t — das Gesagte ausser Acht lassen 13.

wjn mw n N.N. — jemandem untreu werden 14. äth. — N.N.

wjt — Pyr.; vielleicht ältere Form für wt „einwickeln“ 15.

wjtj — der Balsamirer, siehe bei wt.

wjṯ — in dem Ausdruck: wjṯ ib 1. Pyr.

wꜥ — der Gegenstand den die Hieroglyphe darstellt: die einzackige Harpune
Nur Gr. belegt als Waffe des Horus 2.

wꜥ — Zahlwort: eins 3.
masc. wꜥ Kopt. [s]ΟΥΑ : [b]ΟΥΑΙ. — seit a.
fem. wꜥ.t Kopt. [s]ΟΥΕΙ : [b]ΟΥΙ. — seit m. — seit n.

A. Eigentlich als Zahlwort.

I. als Kardinalzahl in wirklichem oder gedachtem Gegensatz zu anderen Zahlbegriffen:
a) beim Rechnen 4
b) in Aufzählungen:
einer, zwei, drei u. s. w.;
Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 u. s. w. (im Sinne von: der erste, der zweite u. s. w.) 5.
c) Gr. statt des Zahlzeichens ausgeschrieben in Zeit- und Massangaben; z. B.:

hrw wꜥ — ein Tag 6.

hnw wꜥ — ein Hin 7.

II. als Ordinalzahl:

mḥ wꜥ — der erste 8. Gr. — sonst

III. in dem Ausdruck:

wꜥ 10 m mit folgendem Substantiv: „ein Zehntel von ..... 9. Sait. vgl. Kopt. ΠΟΥϢΝ ΑΜΗΤ (?)

B. „einer“ von mehreren

I. mit Präpositionen:

wꜥ m — einer von (einer Anzahl) 10.

wꜥ ỉm — einer davon 1.

wꜥ ỉm nb — ein jeder davon 2.

wꜥ ỉmj — einer von (einer Anzahl) 3. Vereinzelt seit D.19.

II. mit Genetiv:
wꜥ mit direktem Genetiv: das eine von (zwei Dingen) 4. Pyr.
wꜥ n eins von .... 5. Seit Pyr.
vgl. auch den unbestimmten Artikel.

III. in negierten Sätzen 6: nicht einer, niemand.

IV. in dem Ausdruck:

m tr wꜥ — zu irgend einer Zeit, irgend einmal 7. Gr. griech. ποτε.

C. „einer" gegensätzlich gebraucht.

I. Ausdrücke für „der eine – der andere".

wꜥ wꜥ 8.

m wꜥ n wꜥ — von Einem zum Andern (d.h. gelegentlich) 9.

wꜥ sꜣ wꜥ — im Sinne von: in ununterbrochener Abstammung u.ä. 10. Seit D.18.

wꜥ ỉn.nw.f 11.

wꜥ ḳjj 12. seit N.R., oft Nä.

wꜥ ỉnj.f 13. Nä.

II. „einer" im Gegensatz zu Vielen.

wꜥ ꜥšꜣw rꜣ pw — eins oder Vieles 14. Med.

wꜥ ḫꜣ, wꜥ ḥfn u.ä. — einer und tausend 15, einer und zehntausend 16 u.ä.

D. „ein" betont: eine Einheit bildend u.ä.

I. einer u.ä. (d.h. nicht mehrere oder viele):
Kinder von einer Mutter 1,
vier Köpfe auf einem Nacken 2,
Dinge aus einem Stück 3, u.a.m.
Häufig in festen Ausdrücken wie:

ỉḫ.t wꜥ.t — eine einheitliche Masse (in Recepten) 4.

m rꜣ wꜥ — einstimmig 5.

m bw wꜥ — an einer Stelle, zusammen 6.

m sp wꜥ — zusammen 7.

II. Nä. in Verbindung mit ỉrm „zusammen mit":

ỉrj wꜥ ỉrm — sich vereinigen mit jem. 8.

wn m wꜥ ỉrm — zusammen sein mit jem. 9.

E. einer d.h. einzig vorhanden, einzigartig.

I. Substantivisch:
der Eine, der Einzige (von Göttern 10, vom Könige 11, vom Vornehmen oder Tüchtigen 12).
Auch mit n und folg. Substantiv: „einzigartig für ....":

wꜥ n rꜥ — im Namen Amenophis IV 13.

wꜥ n nsw.t u.ä. — als Titel hoher Beamter 14. u.ä.
Auch mit verstärkendem Zusatz:

wꜥ wꜥw — allereinzigster o.ä. (besonders vom Weltschöpfer 15 und Gr. von Horus 16). u.ä.

wꜥ ḫr ḥw.(f) — einzig in seiner Art 17

II. als attributives Adjektiv:
einziger Herr 18, einziger Sohn 19, einziger König 20 u.ä.

ỉmr wꜥ — seltene Nebenform 21 zu ỉmn wꜥj

III. Vor Adjektiven und participialen Ausdrücken zur Verstärkung: „einzig . . . . . " z. B.:

wꜥ ỉḳr einzig trefflich 1. u. ä.

wꜥ wr einzig gross 2. u. ä.

wꜥ mnḫ in einzigartiger Weise tüchtig 3.

wꜥ rś tp einzig wachsam 4.

F. distributiv: einzelner.

I. Allein (ohne nb „jeder") 5. Auch verdoppelt:

wꜥ wꜥ jeder einzelne 6. Kopt. ΟΥΑ ΟΥΑ.

II. häufig in der Verbindung:

wꜥ nb jeder einzelne 7. u. ä., Abk. *D19/20

G. als unbestimmter Artikel.

Zuerst Westc., sonst Nä.

Kopt. ΟΥ-.

Vor dem Substantiv, das mit n angefügt ist 8:

wꜥ n . . . . , auch*

Seit D.19 fehlt das n oft 9:

wꜥ . . . . . . , auch*

wꜥ ḥr śnnw.f „Einer auf dem Anderen" als Bez. zweier auf einander gestülpter Näpfe (die beim Räuchern gebraucht zu werden scheinen) 10. Sargt.

wꜥj (III. inf.) allein sein u. ä. — Schreibung wie beim Zahlwort.

A. einer sein (Gegs. zwei sein) 1. Pyr. — Mit dat. seit *M.R. (ohne Konsequenz).

B. allein sein (ohne den Nebensinn der Einsamkeit). Immer von Personen (besonders auch vom Urgott 2, vom Sonnengott von Amarna 3 und sonst). Im Einzelnen:

I. Oft als Zusatz im Pseudoparticip: „allein" etw. tun 4, etw. verstehen 5 u. ä. So auch wohl in den alten Titeln:

śḏm śḏm.t wꜥ „der allein hört, was zu hören ist" 6

ḥrj-śštꜣ n śḏm.t wꜥ „der allein Geheimes hören darf" 7. u. ä.

ḥrj-śštꜣ n mꜣꜣ.t wꜥ „der allein Geheimes sehen darf" 8. u. ä.

II. als verstärkender Zusatz zu wꜥ:

wꜥ wꜥw allereinzigster 9. Seit D.18. u. ä.

III. in dem Ausdruck (das Verbum wꜥj steht im Pseudop.):

wꜥj ḥr tp.(f) er (u. ä.) ist für sich allein o. ä. 10.

C. einsam sein, ohne Gesellschaft sein: von Personen 11, auch vom Abgeschiedenen 12.

ḥmś wꜥw allein sitzen 13; allein wohnen, unverheiratet sein 14. N.R. u. ä.

wꜥw Einsamkeit, siehe beim folgenden Wort.

wꜥꜥw das Alleinsein. Seit M.R. auch u. ä.

I. Allgemein: das Alleinsein, die Einsamkeit (als Zustand 15; auch als Ort ? 16). M.R., D.18 auch , ; Spät auch ,

II. mit Bezug auf die Unnahbarkeit des Königs in seinem Palast

a) in dem Ausdruck:

m wꜥꜥw — im Allein sein, unter vier Augen o.ä. (Zutritt zum König haben u.ä.) 1. — u.ä.; auch vereinzelt

b) in Bezeichnungen des Palastes oder Kabinetts als:

ꜥḥ n wꜥꜥw 2. M.R.

s.t wꜥꜥw 3. D.18.

wꜥ.t — als Bez. des Palastes? 4. M.R. vgl. das vorstehende Wort.

wꜥ.t — das Einzige, die Einzige.

I. vom Sonnenauge 5. N.R.

II. von der Uräusschlange des Sonnengottes 6. N.R.–Gr.

III. als Bez. der Hathor von Dendera 7. Gr.

pr wꜥ.t als Name Denderas 8. — u.ä.

wꜥ.tj — einzig u.ä. Kopt. ⲟⲩⲱⲧ.

I. allein 9. — Pyr.

II. einzig vorhanden, einzigartig.

a) als attributives Adjektiv 10, besonders in den alten Titeln:

smr wꜥ.tj einziger Freund 11. — u.ä.

smr wꜥ.tj nj mrw.t einziger Freund der die Liebe (seines Herrn) besitzt 12.

ḫkr.t nsw.t wꜥ.t.t als Titel vornehmer Frauen 13.

b) als verstärkender Zusatz (ungewöhnlich)

wꜥ wꜥ.tj allereinzigster 1. N.R.

wꜥ.tj ỉḳr einzig vortrefflich 2. N.R. (wohl nur irrig für wꜥ ỉḳr).

III. einzeln (distributiv): der einzelne Obelisk 3 u.ä.

sbꜣ wꜥ.tj der einzelne Stern, wohl der Morgenstern 4. — u.ä.

sḳr wꜥ.tj als Bez. des besiegten Feindes 5. M.R.

wꜥ.tjw — die Einer (neben: Hunderte, Zehner u.a.) als Zahlbegriff 6. A.R.

wꜥ.tj — die Ziege 7. A.R.; M.R. Teile derselben in offizineller Verwendung 8. Med.

wꜥ.tj — als Bez. des Löwen (in Alliteration mit w) 9. Gr.

wꜥ.t.t — Name des Tierschwanzes am Königsschurz 10. Sargt.

wꜥ.t.t — als Name der Uraeusschlange 11. D.18.

wꜥwj.t — Art Wurm. Med.; Nä. offizinell verwendet 12 und als Köder in der Vogelfalle 13.

wꜥ.t — siehe bei wꜥr.t

wꜥ — erben, der Erbe siehe bei ỉwꜥ.

wꜥ.t — das Erbe siehe bei ỉwꜥ.t.

wꜥꜣ — belegt seit Lit. M.R. — nä.
Böses reden 14; gem. 15 (etw. 16) schmähen.
mit ḥr: schmählich reden über.... 17. — Ap.
Kopt. s.b.a. ⲟⲩⲁ.

wʿꜣ Art Kerze oder Fackel 1. N.R.

wʿꜣ Art Eimer aus Gold als Tempelgerät 2. Sp.

wʿw belegt D.18 — Ende N.R.
vgl. babylon. uehi, uehu, uēu.

Art niederer Offizier 3.
auch als Vertreter des Soldatenstandes gegenüber den anderen Berufen 4.

Oft mit genetivischem Zusatz der Dienststelle u. ä.:
wʿw eines Schiffes 5 (des Heeres 6, einer Truppe von Arbeitern 7, des Königs 8 u. a.).

wʿwʿ belegt D.20 u. Gr. * u. ä.

I. (einen Feind) im Kampf niedermachen 9;
auch mit m: unter den Feinden ein Gemetzel anrichten 10.

II. ein böses Tier niedermachen 11.

wʿb reinigen; rein sein
vgl. auch ʿbw.

seit Pyr.

Kopt. ^S ⲟⲩⲟⲡ. Qual. ^S ⲟⲩⲁⲁⲃ; ^B ⲟⲩⲁⲃ; ^F ⲟⲩⲉⲉⲃ.

Pyr. u. ä.

a.R.; sait. , seit D.18

A. reinigen.

seit ^m

I. jem. reinigen, jem. waschen (mit m: mit Wasser 12, mit Natron 13 u. ä.)

seit ^m als Det.

II. eine Sache reinigen. (vereinzelt N.R.; sehr oft Gr.)

a) allein: Kleid waschen 14, Altar reinigen 15 u. ä.

b) mit r: den Tempel vom Unreinen befreien (immer bildlich vom Bösen u. ä.) 16.

III. (Schmutz 17, Böses 18) wegwaschen. Nä.; Gr.

IV. sich reinigen (mit m: mit Wasser 1, in einem See 2 u. ä.).

a) mit reflexivem Objekt 3 (selten).

b) wʿb allein: „sich reinigen" (Oft zu allen Zeiten).
baden (im gewöhnlichen Leben) 4.
sich reinigen (zur Weihe u. ä.; oft von Göttern 5 und vom Toten 6).
Auch mit n: sich für jem. reinigen 7 (auch neben: sich schmücken 8).

B. rein sein, rein werden.

I. Allgemein:
von Personen 9, Körperteilen 10, Kleidern 11, Gebäuden 12, Opfern 13, vom unbewölkten Himmel 14 u. ä.
Besonders häufig auch in dem Ausdruck:

wʿb ʿwj „mit reinen Händen" gegenüber dem Gott (vom Priester 15) oder gegenüber dem König (vom wdpw „Aufwärter" 16). , oft

II. Von ritueller Reinheit.
a) Häufig in den festen Formeln:

wʿb wʿb „rein, rein!" „es ist rein, rein" u. ä. 17.

jw wʿb „es ist rein" 18. , ^m

Beides in formelhaftem Gebrauch beim Opfer 19, beim Reinigen 20, beim Räuchern 21, beim Betreten des Tempels 22 u. a.

Auch mit n der Person: (rein, es ist rein) für N.N. 23.
Vgl. auch bei B III.

b) in dem Ausspruch des Opfernden:

jwj wʿb.kwj ich bin rein 24. u. ä.

c) in dem Ausdruck:

mꜣʿ wʿb im Sinne von: geopfert werden 25.

III. in Verbindungen mit Präpositionen.

a) mit r 1 oder m 2:
rein sein von ....., frei sein von etw.

wꜥb r iꜣdt rnpt ohne Misswachs 3. Gr. u.ä.

b) mit ḥr:
unschuldig sein hinsichtlich (der Diebe, für deren einer der Beklagte gehalten wurde) 4. Nä. (jurist.)

c) mit n: (vgl. auch bei B II a)
rein sein für jem. 5.

C. „rein" als attributives Adjektiv.

Mit Bedeutungsübergängen von „rein = sauber" zu „rein = geweiht, heilig" 6; „rein = noch nicht benützt" 7 und ähnlichen, die durch das betr. Substantiv im Einzelnen bestimmt werden.

Sehr oft von Personen, Dingen aller Art, Gebäuden, Örtlichkeiten u.s.w.

wꜥb — Reinigung 8; Reinheit 9.

ꜥꜣ wꜥb — als Priestertitel 10. Sp. u.ä.

wꜥb — der Reine (d.h. der rituel oder moralisch Einwandsfreie) 11.

wꜥb n rꜥ — Name eines Wesens am Himmel 12. Pyr.

Ob identisch mit dem Wort für Priester?

wꜥb — Priester. Seit A.R.
Kopt. A.F ⲞⲨⲎⲎⲂ : S ⲞⲨⲎⲂ.

D.18 auch ..., ... u.ä.

Allgemeines Wort für Priester (der alt auch beim Begutachten des Opferfleisches 13 und als Arzt 14 tätig ist).

vereinzelt seit m.: ..., ... u.ä.

I. Priester eines Gottes oder eines Tempels. Im N.R. niederen Ranges.
Allein 1 oder mit genetivischem Zusatz eines bestimmten Gottes 2, Tempels 3 u.s.w.

II. Priester des Königs.
Sowohl des verstorbenen an dessen Grabe 4 als auch des lebenden Königs:

wꜥb nśw.t — alt z.T. Art Beamter, der mit der Körperpflege des Königs zu tun hat: Bader und Arzt des Königs 5.

wꜥb pr-ꜥꜣ — z.T. als Arzt tätig 6.

III. Verschiedenes.

wꜥb-200 (?) — Priestertitel 7 des A.R.

wꜥb ḫnj.t — Priestertitel 8 des N.R. u.ä.

wꜥb iḥj — als Priester der Hathor 9. Gr. u.ä.

wꜥb ꜥꜣ — der grosse Priester 10.

wꜥb ꜥḳ — Pr. der Zutritt hat 11.

wꜥb (n) ḥꜣ.t — Pr. der vorne geht 12.

wꜥb.t — Priesterin 13. Seit A.R (selten).
auch: wꜥb ḥm.t 14. Gr.

wꜥb — Priester sein, Priesterdienste tun (mit n: für einen Gott 15; mit ḥr: gegen Entgelt 16). A.R.

wꜥbw — Art Kleid für Götter 17 und Tote 18. Gr.

wꜥb.t — Art Kleid für Götter 19. Gr. (sicher fem. 20; vgl. das vorstehende Wort). u.ä.

wꜥb.t — die reine Stätte u.ä. belegt seit A.R. — u.ä.

I. Werkstatt (für Schmuck u.ä.) 1. Oft im Dual 2. A.R.

II. Art Wirtschaftsraum im Hause (Küche, Bäckerei u.dgl.) 3. N.R.

III. Balsamierungsstätte 4. Sp. auch für die Balsamierung selbst gebraucht 5.

IV. Grab 6. Seit Lit. M.R.

V. Allgemein: Heiligtum 7. Seit N.R. Gr. auch vom Osirisheiligtum im Tempel Thi (z.T. nicht von der Bedeutung III zu scheiden).

wꜥb — die reine Stätte (Raum im Tempel 8, Kapelle 9 u.ä.) Totb.; Gr.
Vgl. das Vorstehende, von dem es scheinbar verschieden ist.

wꜥb.t — Bez. für den Himmel 10: der Reine, d.h. wolkenfreie. Gr.

wꜥb.t — Fleischstück (von den einzelnen Stücken, in die man das Rind zerlegt 11; als Opfer und Speise 12). M.R.; D.18
vgl. auch wꜥbw.t.
Plur. (mit Suffix) — D.18

wꜥb — Fleischstück zum Opfern 13. Gr.
Ob identisch mit dem vorstehenden wꜥb.t? — u.ä.

wꜥbw.t — Fleischstücke (als Kollektiv) 14. M.R.; D.18
vgl. wꜥb.t. — D.18

wꜥb.t — Speisen, die verteilt werden 15. A.R.; Königsgr.

wꜥb-rꜣ — Art Rind 16. D.19; Sp. — Sp.

wꜥbb — Unrichtige Schreibung für den Stamm wꜥb.

wꜥf — belegt seit M.R. — auch u.ä.

A. gekrümmt sein, eingebogen sein u.ä. 1, besonders von Körperteilen (von eingekrampften Zehen 2, vom eingeklemmten Wimperhaar 3, vom zusammengesunkenen Körper des müde dasitzenden 4 u.ä.). — Gr.; * D.19/20 u.ä.

B. niederbeugen u.dgl.

I. das Horn [des angreifenden Stiers] niederbiegen 5.

II. eine Person niederducken: (den Starken, Ungehorsamen u.ä.) bändigen 6.
Zumeist vom Niederzwingen der Feinde und der feindlichen Länder. Gern neben iṯ „erobern“ 7 oder mit dem Zusatz „unter die Füsse“ (des Siegers) 8. Auch mit n: „sich ein Land unterwerfen“ 9.

wꜥf ḫꜣś.wt die Fremdländer bezwingen 10. — u.ä.
auch:
a) als Name Ramses II 11 (und anderer Könige 12)
griech. τοὺς ἀλλοεθνεῖς νικήσας 13 — spielend: 21
b) als Name einer ägyptischen Festung (?) 14. D.18

wꜥm.t — etw. Schlechtes (Zustand oder Handlung) 15. D.18

wꜥn — ein Nadelholz 16.
I. als Baum, von dem verschiedene Teile 17 offizinell u. ähnl. verwendet werden. — med. — auch

pr.t wꜥn — Früchte des wꜥn-Baumes (d.h. wohl die Samen der Zapfen)
a) offizinell verwendet 18. Med. — * D.19
b) bei der Kyphibereitung 19. Gr.

śf pr m wꜥn — das Harz des Baumes 20. Sp.

II. das Holz des Baumes.
a) als Nutzholz (zu Rudern 1, Möbeln 2, Türen 3 u.ä.).
b) offizinell verwendet 4.
c) als blaues Färbemittel:

wꜥn wꜣḏ frisches wꜥn-holz 5. Gr.

wꜥr siehe bei wꜥn.

wꜥr.t Aktenstück 6. D.19
Wohl ꜥwn.t zu lesen und identisch mit ꜥw.tj oder ꜥn.t.

wꜥr.t Substantiv 7. Totb.

wꜥr belegt seit M.R.

A. Eigentlich: fliehen. *D.19/20
Allein 8 oder mit m: aus einem Ort 9; mit r: nach einem Ort 10; mit r ḥꜣ.t: vor jemandem 11.

I. von Feinden 12; von Sklaven (u.ä.) die entlaufen 13.

II. von Tieren 14.

m wꜥr fliehend, flüchtig 15.

B. Übertragen gebraucht.

I. von schneller Bewegung (vom Kind das bei der Geburt „herausflieht" 16, vom Speer der gegen jem. „daherfliegt" 17, vom Überschwemmungswasser das eilends kommt 18).

II. in den Ausdrücken:

ỉwtj wꜥr.f einer der nicht ausweicht (beim antworten) 19. D.18.

wꜥr ỉb neben: Vergesslichkeit 20.

wꜥr der Flüchtling 21. Lit. M.R.; Nä.

wꜥr.t die Flucht 1. Lit. M.R.

ỉnj wꜥr.t fliehen 2.

wꜥrw Übereilung o.ä. (beim Reden) 3. Lit. M.R.
vgl. beim Verbum B.II.

wꜥr.t das Bein. Seit M.R. Pyr.
Vorher nur Pyr. vielleicht noch in etwas anderen Bedeutung 4.

Kopt. ^S^ ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ (urspr. Dual). ^AF^

Immer als menschlicher Körperteil 5: das Bein ohne den Fuss d.h. Ober- und Unterschenkel mit Knie (Gegs. ḥꜥḥ)!
Auch für den Mutterschoos aus dem das Kind hervorkommt 6. auch dual.
Gr. von dem als Reliquie verehrten Bein des Osiris 7.

ḥ.t wꜥr.t Name der Stadt Avaris (Αυαρις) im nordöstl. Delta 8. u.ä.
*D.19/20 [17]

wꜥr.t Teil, Abteilung u.ä.

I. Verwaltungsbezirk o.ä. 9. A.R.; M.R.

wꜥr.t tp šmꜥ 10.

wꜥr.t mḥ.t.t 11.

II. Quartier einer Gilde von Handwerkern (Maler 12, Goldschmiede 13, Bildhauer 14, Wäscher 15 u. ähnl.) oder die Gilde selbst. M.R.
Zumeist in dem Titel:

mr-wꜥr.t Gildenvorsteher, mit folg. Genetiv; z.B.:

mr-wꜥr.t n nbjw G. der Goldschmiede 16.

III. in dem Ausdruck:

wꜥr.t n wꜥr.t — Teil zu Teil d.h. zu gleichen Teilen (sollen vorhergenannte Medikamente vermischt werden) 1. Med.

wꜥr.t — Bez. der Nekropole 2. A.R.; M.R. — u.ä.; auch u.ä.

Besonders von den einzelnen Abteilungen der Nekropole von Abydos 3 mit folg. Angabe von deren Namen z.B.:

wꜥr.t nb.t ḥtp.t — der Nekropolenbezirk namens „Herrin der Opfergaben" 4.

wꜥr.t — ein Teil des Himmels 5. Pyr.; Totb. — u.ä.; auch

wꜥr.t — Art Gewässer im Jenseits 6. Totb. Gr.

wꜥr.t ỉmḥ.t 7.

gr.

wꜥr.t — Name eines Dekangestirns 8. griech. ουαρε. — gr.

wꜥr.tw — Belegt M.R.; N.R.; Sp. — auch

Vorsteher eines wꜥr.t-Bezirks, dann auch allgemein „Vorsteher, Aufseher" o.ä. — *D.18

Allein 9 oder mit genetivischem Zusatz der Verwaltung: einer Stadt 10, der Soldaten 11 u.a.m. — n; Sp.

Unter Anderem in den Titeln:

wꜥr.tw ꜥꜣ n nw.t — Bezirksvorsteher 12.

wꜥr.tw n ṯ.t ḥḳꜣ — Vorsteher des „Tisches" des Herrschers 13. M.R. — u.ä.

wꜥr.tw n mšꜥ — Abteilungsvorsteher des Heeres 14.

wꜥr.tj.t — fem. zum vorstehenden Wort. Als Frauentitel 15. M.R.

wꜥḥ — eine Körnerfrucht. (Gern neben Feigen, nbś- und ỉšd-Früchten genannt!) die durch Stampfen oder Mahlen zubereitet wird 2. — a u.ä. m; seit m u.ä.

tꜣ n wꜥḥ — eine aus wꜥḥ Früchten bereitete Speise 3.

Vorkommen der wꜥḥ Frucht insbesondere:

I. in Opferlisten u. ähnl. Texten 4.

II. in offizineller Verwendung. Ohne Zusatz 5 oder als:

wꜥḥ nḏ 6.

wꜥḥ nꜥgw 7.

nꜥgw nw wꜥḥ — offizinell 8 und als etwas, das riecht wie gute Milch riechen soll 9. Med.

ww — späte Schreibung für w „Bezirk"; siehe dort.

ww — singen o.ä. (im Wortspiel mit ww) 10. Gr. Oder wꜣỉ zu lesen?

ww — Name einer Gottheit 11. N.R.

ww.t — Name der Hathor 12. Gr.

ww — als Frauenbezeichnung 13. Gr.

ww — in dem Brunnennamen ḥnm.t-ww 14. D.22

wwtjw — offizinell verwendet 15. Med.

ob wtjw? twtjw?

wbꜣ — bohren; öffnen u.ä. — u.ä.

A. bohren. — seit m. meist

Steine ausbohren, Steine durchbohren 1. Brunnen bohren 2. — Det. seit m

B. öffnen; erschliessen u.a. — Det. vereinzelt auch: , , (vgl. die entsprechenden Bedeutungen „erkunden; begehen" u.ä.)

I. transitiv.

a) Türen öffnen 3.

b) unbekannte oder unzugängliche Orte erschliessen, erkunden, begehen 4 u.ä. (auch mit r 5 oder m 6 des Ortes).

c) Gewässer befahrbar machen oder befahren 7.

d) Wege eröffnen, frei machen 8; auch: einen Weg erkunden oder begehen 9.

II. intransitiv.

a) von den Gefässen des Körpers die einen Ausgang haben nach (mit n) einem Körperteil 10. Med.

b) sich öffnen (mit r: nach .....) von Türen 11, Fenster 12, Zimmern 13. Gr.

wbꜣ ḏś.f — sich von selbst öffnen (von einer Tür 14; von einer Wunde deren Ränder auseinander gehen 15).

C. Körperteile „öffnen".

Ohren 16, Augen 17, Mund 18, Nase 19, Kehle 20 „öffnen" (so dass sie hören, sehen, essen, riechen, schlucken können).

Im Einzelnen:

wbꜣ ib — a) klug o.ä. 21. b) das Herz öffnen mit etw. (m) = etwas verraten 22.

wbꜣ n.f ib — dem das Herz geöffnet wird = dem man etwas anvertraut 23. M.R.; D.18.

wbꜣ ḥr — a) das Gesicht jemds. wird geöffnet = er kann sehen 1. Auch: etw. wird jemandem klar (griech. φαίνεσθαι) 2. b) offenen Gesichts = geschickt, erfahren (mit m: in einer Arbeit) 3.

wbꜣw ḥr — als Bez. der Gelehrten o.ä. 4. M.R.

c) das Gesicht zeigen 5. Gr.

wbꜣ mꜣꜣ — das Sehen öffnen = die Sehkraft verbessern 6. Med.

D. Übertragenes.

etw. offenbaren, jemandem (n) von etw. Kenntnis geben 7.

wbꜣ — entjungfern 8. Nä. (Zauber).

wbꜣ.t — Öffnung (u.a. im Himmel als Herkunftsort des Windes) 9. Totb. — Ap.

wbꜣ — belegt seit D.18; oft D.19.20. der offene Vorhof des Tempels 10 (als Ort der Obelisken 11, der grossen Statuen 12, der Opferhandlungen 13; u.ä.). Auch allgemein für „Heiligtum" 14. — Ap. — Gr. auch

wbꜣj.(t) — (fem) Vorhof des Tempels 15. Nä.

wbꜣ — in inr wbꜣ: ein Gegenstand aus Stein (bei den Nilopfern) 16. Nä.

wbꜣ — (einen Trank) ausschenken o.ä. 17. Nä. (Zauber)

wbꜣ — belegt seit M.R. — auch

Diener, Aufwärter 1.

N.R. auch als priesterlicher Titel 2 und besonders in dem Titel vornehmer Personen: — D.19 … u.ä.

wbꜣ nśw.t — Aufwärter des Königs 3. — u.ä.
auch mit Fortlassung von nśw.t 4 und dafür mit dem Zusatz „des Pharao" 5, „des Palastes" 6 u.ä. — D.19/20 … u.ä.

wbꜣj.t — belegt A.R.; M.R.
Dienerin (im Hause u.ä.) 7.
M.R. oft als Frauentitel 8.

wbn — aufgehen, glänzen; u.a.

A. „aufgehen" (Gegs. ḥtp untergehen), auch „scheinen" u.ä. von der Sonne und Gestirnen.

I. (zumeist) von der Sonne. — u.ä.

a) neben ḥtp „untergehen" 9. Oft wie ein Verbum (mit gemeinsamem Subjekt): — alt.

wbn ḥtp — auf- und untergehen 10.

b) in Ausdrücken für: (die Sonne) „bei ihrem Aufgehen" u.ä.:

ḫft wbn.f 11. seit D.18.

m wbn.f 12. seit D.18.

n wbn.f 13. seit Amarna.

c) Verbindungen mit Präpositionen. (vgl. auch bei d):

mit m: aufgehen an einem Ort, aus einem Ort hervor 14.
zu einer Zeit (am Morgen u.ä.) aufgehen 15.
als jem. aufgehen 16.

mit ḥr: auf etw. scheinen, über etw. aufgehen 1.
wbn ḥr šnb.t auf die Brust (jemds) scheinen 2.
im Osten aufgehen 3.

mit r: auf einen Ort scheinen o.ä. 4. Gr.

mit n: für jem. aufgehen, scheinen 5.

d) in Namen u.dgl. für den Sonnengott:

wbn m nb „der in Gold aufgeht" als Bez. des Sonnengottes 6. — u.ä.

„die als Gold erglänzt" als Bez. der Hathor 7. Gr. — u.ä.

wbn m nḫb der in der Lotusblume aufgeht (vom Sonnengott) 8.

II. vom Mond 9. Seit Ende N.R.

III. von Sternen (Orion 10, Sothis 11 u.a.) seit N.R.

B. „erscheinen" von Gottheiten und vom König (zumeist als Sonne gedacht); auch vom verklärten Toten 12.

I. vom erscheinen einer Gottheit bei der Prozession 13 u.ä.

wbn ḥtp — Gr. als Ausdruck für das Ausziehen in Prozession und Zurückkehren in den Tempel u.ä. 14.

wbn r ḥꜣ — hinausziehen 15. Gr.

II. vom König, der „erscheint" „erstrahlt" (im Palast 16, mit der Krone 17 u.ä.). Seit M.R.

III. von der Überschwemmung 18. Seit Lit. M.R.

IV. zur Welt kommen, geboren werden (mit m: aus dem Mutterleib) 19. Gr. von Göttern.

C. „glänzen, leuchten" von Sachen u.ä.

I. von Kronen 20, Schiffen 21, Gebäuden 22 u.a.

II. aufleuchten, aufflammen (vom Feuer 1, vom Weihrauch beim räuchern 2).

D. transitiv: von der Sonne die ein Land „beleuchtet" 3. Gr.

wbnj — „der Leuchtende" als Bez. des Sonnengottes 4. — *D.20

wbn.t — als Name der Hathor 5. Gr. — u. ä.

wbn.t — Name der ersten Tagesstunde 6. Sp.; Gr. — u. ä.

wbnw — die Strahlen (der Sonne) 7. Totb.

wbnw — Aufgang = Osten (mit Artikel pꜣ) 8. N.R. — meist … u. ä.

dw wbnw n ꜣḫ.t-ỉtn — der Ostberg von Tell Amarna 9. — u. ä.

wbn.t — Ort aus dem der Sonnengott kommt 10. Königsgr.

wbn.t — Name der Mumienbinde für die Stirn 11. Sp.

wbn — überquellen (vom Korn im Speicher) 12. Lit. M.R.; D.18 — D.18

wbn — Quelle (in der Oase) 13. Nä. (mit Artikel pꜣ). — plur.

wbnw — Bez. eines Körperteils des Stiers (ob: Schwanzende?) 14. Pyr.

wbnw — belegt Med.; Totb.; Nä. — u. ä.
Wunde am menschlichen Körper 15.
Zumeist von gewaltsam zugefügten Verletzungen.

wbnw n kft — klaffende Wunde 16.

wbnw n wmt kft.t — Bez. für eine glatte Schnittwunde (deren Wundränder nicht auseinander stehen) 1.

wbnw n wbd.t — Brandwunde 2.

wbn — Art Pflanze aus dem Wadi Natrun 3. Lit. M.R.

wbn — in mnmn m wbn: heraustreten (aus dem Tore) o. ä. 4. D.18.

wbn-ꜥb.f — „dessen Horn glänzt" als Bez. des Sonnengottes 5. Pyr.

auch wbn ꜥb 6. Königsgr.

wbn-rꜣ — Bez. des Apophis 7. Nä. (Zaub.) vgl. wbnr und wbr.

wbnnj — Bez. des Sonnengottes 8. Pyr.

wbnr — Bez. des Apophis 9. Sp. vgl. wbn-rꜣ und wbr.

wbr — die Pupille des wbr als Bez. des Affles 10. Gr. vgl. das folg. Wort.

wbr — Bez. des Apophis u. ä. 11. Gr. vgl. wbn-rꜣ und wbr.

wbḫ — belegt seit D.18. — *D.19/20 — D.20
Kopt. ⲞⲨⲂⲀϢ : ⲞⲨⲂⲀϨ.

I. intransitiv.
hell sein, leuchten:
von der Sonne 12 und vom Licht 13. — Gr. — u. ä.
von Kleidern (die sauber sind) 14,
vom Segel 15 u. ä.
vom Haar (des Hundskopfaffen) 16
vom Auge:
a) scharfsichtig 17
b) leuchtend (von Augen der Götter) 18
vom Gesicht (das durch die Sonne hell wird) 19.

II. transitiv (Gr).
erhellen (das im Dunkeln Verborgene) 20.

wbḫ.t — Klarheit, Helligkeit des Auges 1. Nä.

wbḫ.t — saubere Kleider 2. Nä.

wbḫ.t — Unannehmlichkeit o.ä. (mit Artikel pꜣ) 3. Nä.

wbḫ — in wbḫ nt ḫꜥr als Lederrolle zum Beschreiben 4. Gr.

wbḫ — vom aufspriessen der Pflanzen 5. Pyr. oder wbn zu lesen?

wbꜣ — nur Gr. belegt.

I. intransitiv.
aufspriessen (von den Pflanzen) 6.
vom Feld, das grünt mit (m) Pflanzen 7.
emporspriessen aus etw. (mit m) 8; auch bildlich 9.

II. transitiv.
das Feld mit (m) Kraut grünen lassen 10 u.ä.

wbꜣ — Kraut, Grünes 11. Gr.

wbꜣ — in rnp.t wbꜣ „Jahr des Misswachses" (Euphemismus?) 12. Gr.

wbꜣ — die Garben zu Kornmieten zusammenhäufen 13. A.R.

wbg — belegt N.R. u. Gr. — gr. u.ä.

I. intransitiv: leuchten, scheinen (von der Sonne) 14.

II. transitiv: erleuchten, erhellen 15.

wbg — belegt Gr. — u.ä.

I. intransitiv: grünen (von den Pflanzen 16, vom Feld das mit [m] Pflanzen grünt 17).

II. transitiv: grünen machen (das Feld mit [m] Pflanzen) 18.

wbd — belegt seit Med.; oft Gr. — *sp.

I. intransitiv: brennen = in brennenden Zustand sein 1. selten (Zaub.) — gr. — u.ä.

II. transitiv: verbrennen.
a) etw. erhitzen 2 (Med.)
b) etw. verbrennen = durch Feuer vernichten.
Besonders vom Verbrennen der Feinde und ihrer Glieder 3 (seit N.R.), vom Brandopfer 4 (Gr.) und vom Verbrennen des Räucherwerks 5. (Gr.)
Auch oft = verbrannt werden 6.

wbd.t — I. das Brennen, der Brand 7. Lit. M.R. – Sp. — *sp.

II. die Verbrennung, die Brandwunde 8. Med.

wbd — als etw. offizinell Verwendetes: ob Russ? 9. Med.

wp.t — Gehörn; Scheitel; u.ä. — auch

I. Gehörn des Rindes 10.
Auch vom Hörnerschmuck einer Gottheit 11, besonders der Hathor 12 (Gr.). — seit auch

II. Stelle am menschlichen Kopf oberhalb der Stirn: Scheitel; auch als Stelle der Kopfhaare 13. — *sp. — gr. auch

a) als Körperteil 14; auch als Stelle, wo der Böse am Kopf verwundet wird 15. — Det. auch 22.
b) in dem Ausdruck:
pr m wp.t „hervorkommen aus dem Scheitel" (immer mit folg. Genetiv eines Gottes) von der Entstehung des Thoth und anderer Gottheiten 16.
c) als Stelle am Kopf, wo der Schmuck (Krone 17, Federn 18, Uraeus 19 u.a.) sitzt.
Auch als Stelle, die gesalbt wird 20.

III. Verschiedene übertragene Bedeutungen:
a) Zenith des Himmels 21.

b) Gipfel eines Berges 1.

c) hochgelegener Punkt o.ä. eines Landes. 2.

wp.t tꜣ „Horn der Erde" als Bez. des äussersten Südens 3. N.R.

dw n wp.t tꜣ als Bez. einer bestimmten Örtlichkeit westlich von Ägypten 4. D.20.

d) als Stelle am Leibe oberhalb des Nabels 5. Med.

wp — „Hornvieh" als Bez. der Milchkühe 6. Gr.

wpj — (III inf.) trennen; öffnen. — auch

A. trennen, scheiden.

I. Allgemein: zwei oder mehrere zusammenhörige Dinge trennen.
Besonders:
a) kämpfende Stiere auseinander bringen 7. M.R.
b) von den beiden Ländern, die „getrennt" wurden 8.
c) Beine spreizen 9, Flügel ausbreiten 10.
d) die Rückenwirbel (die Rippen u.a.) des erlegten Tieres werden von der Harpune „getrennt" 11. Gr.
e) Zeitabschnitte 12 (Monate 13, Jahre 14) scheiden.
Besonders vom Mond.

*D.19/20 u.ä.
gr. auch
Det. seit M.R. daneben auch:
gr. auch

II. Mit Objekt und r:
a) etwas trennen von etwas Anderem (z.B. den Himmel von der Erde) 15.
b) sich trennen von jem. 16. Pyr.

B. Streitende Personen auseinander bringen.

I. Mit Objekt.
a) Zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten. z.B.:

wp šnwj die Beiden (Streitenden) trennen 17. u.ä.

wp nṯrwj die beiden Götter (d.h. Horus u. Seth) trennen 18.

Oft als später Priestertitel 19.

wp rḥwj die beiden Männer (d.h. Horus u. Seth) trennen 1. Besonders von Thoth als Schiedsrichter 2.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 3 oder Mehrerer 4.).

II. Mit Objekt und ḥnꜥ. zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 5. — A ... B.

III. Nur mit ḥnꜥ (wohl aus dem passiven Gebrauch von II entstanden):
mit jemandem rechten, prozessiren 6. Nä.

auch: wp ỉrm 7. Nä.

C. Ähnlich wie in B: von Abstrakten.

I. Streit, Kampf schlichten. 7bis.

wp šꜥ.t tꜣwj als Titel des Osiris: der das Gemetzel der beiden Länder geschlichtet hat 8.

II. in dem Ausdruck:

wp mꜣꜥ.t eine gerechte Entscheidung fällen, gerecht richten (besonders von Thoth 9, vom Vezier 10, vom König 11). Seit M.R. — u.ä.

wp mꜣꜥ.t r ỉsf.t die Wahrheit von der Lüge trennen 12 (Totb.).

D. öffnen.

I. Türen öffnen 13.
einen Steinbruch eröffnen 14.
die Erde (Unterwelt) öffnen 15.

wp.t š „Eröffnung des Teiches" Bez. einer Ceremonie bei der Gründung von Gebäuden 16. — a, Sp.

II. Körperteile „öffnen".

Besonders:

wp rꜣ den Mund öffnen.
a) selbst den Mund öffnen zum sprechen (mit n 1 oder r 2 zu jemandem).
Auch allein mit folg. direkter Rede 3. Seit D.18.
b) den Mund öffnen mit (m) einer Speise zum essen oder trinken 4.
c) den Mund der Mumie oder Statue „öffnen" d.h. sie zum essen oder trinken befähigen (mit m des Werkzeugs u.ä.) 5.
Sehr oft als symbolische Handlung der „Mundöffnung"; diese selbst:
wp·t rꜣ Ceremonie der Mundöffnung 6. u.ä. auch ohne

wp ỉrtj die Augen der Mumie oder Statue öffnen (als Ceremonie) 7.

wp ẖ·t „der den Leib (seiner Mutter) öffnete" als Bez. des Erstgeborenen. u.ä.
Gewöhnlich mit Suffix bei ẖ·t (der Mutter 8; auch des Vaters: „sein Erstgeborener" 9).
N.R. auch: wp n ẖ·t 10. u.ä.

III. in dem Ausdruck:

wp rnp·t „das Jahr eröffnen" d.h. ein neues Jahr anfangen.
a) von Göttern und Gestirnen: ein neues Jahr bringen 11.
b) vom Menschen: ein neues Jahr erleben 12.

wp·t rnp·t „Eröffnung des Jahres" 13.
Vielleicht verschieden von dem unten besonders aufgenommenen wp rnp·t „Neujahr".

IV. Wege bahnen.

wp wꜣ·t einen Weg eröffnen, ihn gangbar machen. Besonders: u.ä.
a) jemandem (n) den Weg eröffnen, bahnen (durch Vorausschreiten u.ä.) Von Upuat 14, Anubis 15, sogenannten Standarten 16 u.ä.

b) den Weg eröffnen = den Weg betreten 1.
Vgl. auch den unten besonders aufgenommenen Gottesnamen wp wꜣw·t.

wp mtn der jüngere (seit N.R.) und seltenere Ausdruck. Im Gebrauch wie wp wꜣ·t a) 2 und b) 3.

E. Verschiedenes.

I. bestimmen, feststellen 4.
Besonders auch als medizinischer Fachausdruck: eine Geschwulst u.ä. untersuchen 5.
Auch: ein Leiden erkennen 6.

II. Geheimes erschliessen 7.

Ḥr wp štꜣ als Name des Planeten Jupiter 8. Gr. u.ä.

III. (einen Namen) aussprechen 9.

IV. in den Ausdrücken:

wp ḥḏ·t die weisse Krone tragen (vom neugeborenen König) 10. Sp.; Gr.

wp ś·t a) einen Sitz einnehmen 11. b) einen Sitz bereiten 12. u.ä.

wpw in Ausdrücken für „ausser"; „sondern"; u.a.

wpw r belegt A.R. u. Gr., sonst selten. „ausser" (mit folg. Substantiv 13 oder Suffix 14).

wpw ḥr belegt seit A.R., oft M.R.; N.R.
a) „ausser" mit folg. Substantiv 15 oder Suffix 16. D.18 u.ä.
b) „sondern", besonders mit Infinitiv 17.
c) „insbesondere" am Satzanfang 18. gr. auch

wpw belegt seit Nä. Vielleicht verkürzt aus wpw ḥr. u.ä.
a) „ausser" mit Substantiv 19 oder Infinitiv 20. sp u.ä.
b) „sondern" vor einem Satz 21. mit Substantiv: „sondern nur" 22.

wp·śt — belegt seit D.18. — oft nur …
Ausdruck in Rechnungen u. dgl. für „im Einzelnen", „detaillirt (mit folg. Aufzählung der Einzelposten) 1. — Gr. … u. ä.

wp·śt (pw) — Gr. als Ausdruck für: von einem Betrage abzurechnen 2. — u. ä.

wp — zerteilen, zerstückeln 3. D.18; Gr. — Gr.

wp — Messer oder ähnl. Werkzeug aus Kupfer 4. Nä.

wpw — vielleicht: der Leichenöffner ? 5. Totb.

wp — Bez. der Türen 6. A.R.

wp — richten u. ä., siehe bei wpj. „trennen" unter B.

wp — der Richter. — Gr. …
Vom Sonnengott 7 (Nä) und vom König 8 (Gr.).

wpw — „Richter" als Götterbeiname (von Thoth 9 und seinen Affen 10, von anderen richtenden Göttern 11). — a … u. ä. — Gr. … u. ä.

wpjw — Name eines Gottes (neben Anubis) 12. Pyr. Viell. identisch mit wpw „Leichenöffner".

wp·t — belegt seit M.R. — m. …
das Gericht, die richterliche Entscheidung 13.

prj m wp·t — mit Suffix: aus seinem (d. h. dem über ihn gehaltenen) Gericht gerechtfertigt hervorgehen 14.

nb wp·t — Gr. als Bez. des Thoth 15 und des Königs 16.

wp·t — belegt M.R.; N.R. — *D.19/20
„Einzelangabe" (eigtl. Scheidung) als Rechnungsausdruck: von Vieh (Viehliste) 1; von Speisen 2.

wp·t — im Titel 3 des M.R.:

wpw·t — belegt M.R.
I. Leute jemds., Untergebene jemds 4.
II. Hausstand einer Person 5.
III. Hausstandsliste (zur Steuer u. ä.) 6.

wpw·t — Schar von Frauen (zur Begrüssung u. ä.) 7. D.18-Sait

wpw·t (ipw·t) — belegt Pyr. - Sait — a …
Botschaft; Auftrag u. ä. — m … u. ä.
Kopt. s. ΕΙΟΠΕ.

a. Allgemein. — m … u. ä.

I. Botschaft, Meldung 8. Auftrag 9. — Det. auch …

wpw·t nśwt Auftrag des Königs 10.

II. Geschäft, Arbeit 11; auch im Sinne von Amt 12.
auch mit genetivischem Zusatz zur Angabe, worin das Amt besteht. z. B.:

wpw·t n wꜥw Dienst als Offizier 13 (Nä).

III. in dem Titel des A.R. u. M.R.:

mr wpw·t allein 14 oder mit näheren Zusätzen: „des Königs" 15 „der Opfer" 16 u. ä. — u. ä.

B. Verbindungen mit Verben u. dgl.

Insbesondere:

irj wpw·t — Botschaft bestellen 17; Aufträge ausführen 18; Geschäfte besorgen 19. — u. ä.

ḥ3b wpw.t — Botschaft (Expedition) aussenden 1. — u.ä.

ḥ3b m wpw.t — mit einem Auftrag aussenden 2.

ḥ3b r wpw.t — zu einer Arbeit aussenden 3.

ij m wpw.t — kommen mit einem Auftrag (mit einer Botschaft) 4.

dd wpw.t — Botschaft sagen 5.

wpw.tj (ipw.tj) — Bote, Beauftragter, Kommissar. — u.ä.

I. von Menschen: in Ägypten 6; nach fremden Ländern entsendet 7. von fremden Völkern gesandt 8. — u.ä. Det (neben X): , ; X D.19/20

wpw.tj nśw.t — Bote (Beauftragter) des Königs 9. — u.ä.

II. von Göttern 10. Besonders auch von Geistern, die Tod bringen 11. Pyr. bis Gr. — gr. auch u.ä.

wp — belegt N.R. u. Gr. — n. ; gr. ; u.ä.

Fest (allgemeines Wort) 12. auch: festliche Stimmung 13.

wp — in wp n njw als Handwerker der Speere herstellt ? 14. Nä.

wp-w3.t — Name eines Dekangestirns 15. Gr.

wp-w3w.t — Name des Wolfgottes von Siut, der dem König im Kampfe „die Wege bahnt". 16.

Griech. Ὄφωις.

wp-rnp.t — „Eröffner des Jahres" als Bez. des Neujahrstages 1. (Oder wpt-rnp.t „Eröffnung des Jahres" ?). Auch als Tag des Sothisaufgangs 2 und als Geburtstag des Königs 3. Oft als Festtag 4. — a u.ä.; u.ä.; m ; gr ; gr auch u.ä.

wp-ḥrw — Tagesbeginn 5. Gr.

wpr.t — die Seitenlocke des Kindes 6. Gr.

wpr.t — als Bez. von Priesterinnen eines bestimmten Gaus 7. Sp.

wpś — (den Bösen) verbrennen 8. N.R.; Gr.

wpś.t — eine Göttin, welche die Bösen verbrennt 9. Sp.; Gr. Insbesondere auch die Göttin der Insel Bigge 10. — u.ä.; auch

wpś.t — siehe bei wp-śt.

wpš — belegt seit Pyr., sehr oft Gr. umherstreuen, erleuchten u.a. — a auch

I. etw. erleuchten, erhellen (Himmel 11, Erde 12, Tempel 13, Dunkelheit 14 u.a.), von der Sonne und Gestirnen. Eigtl. mit Licht bestreuen 15. Pyr.; Gr. — m ; n

II. intransitiv: leuchten, strahlen 16. Pyr.; Gr. — gr oft auch u.ä.

III. (Natronkörner, Kostbarkeiten 17) ausstreuen. N.R.; Gr. — zu allen Zeiten auch nur

wpš bsn — Natron ausstreuen (um den neuerbauten Tempel) 18.

IV. in dem Ausdruck:

wpš m3w.t — Licht ausstrahlen 19. Gr.

wpš — Licht o. ä. 1. Pyr.; Sp. — gr.

in dem Ausdruck: „inmitten von, in" siehe bei m ḫnw.

wpg — Heiligtum in Abydos 2. Sait. vgl. w-pḳr ?

wfꜣ — die Lunge 3. Seit Totb. Kopt. *ογωq, ογoq. — *D.19/20 … u. ä.

wfꜣ — belegt seit Lit. M.R. (selten). Verbum des Redens, z.T. sicher: beistimmen 4.

wfj — Art Schlange 5. Pyr.

wfḥ — verbrennen o. ä. 6. Sp.

wft — durchbohren 7. Med. Ob richtig ?

wmmt — Bez. des Bösen 8. Sp. Wohl identisch mit wꜣmm.tj.

wmt — dick sein; dick. Kopt. s.b. ογμoτ.

I. dick (von der weissen Krone) 9. — u. ä.

II. geronnen (vom Bier) 10.

III. vom Pflanzendickicht ? 11.

IV. vom Herzen (der häufigste Gebrauch) 12. Seit Lit. M.R.

wmt ỉb — standhaft, tapfer u. ä. 13. Auch mit ḥꜣtj statt ỉb (N.R.) 14. — u. ä.

wmt — die Dicke (eines Steines 15, einer Mauer 16) als Dimension. N.R.; Sp. — *D.19/20 — gr.

wmt — die dichte Masse der Feinde D.20 (fem.) 17.

wmt — die Mauerdicke der Tür (die Laibung) 1. Auch für Torweg, Torhalle 2. Seit Lit. M.R. (Nä. als fem.). — *D.19/20

wmt — dichtgewebter Leinenstoff 3. N.R. Auch als Gewand (Unterkleid ?) 4. Totb.

wmt — Befestigungsmauer 5. D.19.

wmt.t — Umwallung (D.18) Kopt. *ογoμτε. in dem Ausdruck: — auch

sbtj n wmt.t: — u. ä.

a) Umfassungsmauer eines Tempels 6.

b) Umschliessungsmauer um eine belagerte Stadt 7.

wmt.t — eine Eigenschaft des Menschen (Substantiv) 8. Pyr.

wmt — siehe bei ḥmt.

wn — Neuägypt. Schreibung des Pron. I. ps. plur. 9. Nä.

wn — Art kleiner Vogel 10. A.R. vgl. auch wnwn.

wn — Substantiv (Personenbezeichnung neben „Bote") 11. Pyr.

wn — in dem Ausdruck: als späte Erklärung 12 des Zeichens. Sp.

wn — in ʿšꜣ.t wnw „mit vielen Wesen" (o. ä.) als Beiwort der roten Krone 13. Pyr.

wn (wnn) (II. gem.). sein, vorhanden sein u.ä. Im Nä. in zwei Formen geschieden: 1:

a) wnn von der unvollendeten und futurischen Handlung.

b) wnw von der Vergangenheit. Kopt. ΝΕ-.

u.ä. auch , u.ä.

A. Als selbständiges Verbum.

I. Ohne Präpositionen

a) vorhanden sein, existiren (von Personen 2; auch vom Himmel 3 u.ä.).

ntj wn — der welcher vorhanden ist 4.

nt.t wn — das was vorhanden ist 5.

wn dj — hier sein, da sein, sein, bestehen 6.

wn ỉm — da sein 7.

n wn — es existirt nicht, es gibt nicht 8.

n wn mit Substantiv: es gibt nicht ......, (er) hat nicht ..... 9.

n wnt — es existirt nicht .... 10. besonders auch: ohne dass ..... existirt 11.

tm wn — nicht existirend 12. u.ä.

ỉrj m tm wn — jemanden vernichten 13. u.ä.

b) etwas sein, etwas werden (ohne m) 14. A.R.; M.R. — auch mit , determ.

Jüngere Fälle beruhen wohl zumeist auf irriger Auslassung des m.

II. In Verbindung mit Präpositionen. Besonders:

mit m: in einem Zustand (Freude, Gunst u.ä.) sein 1. etwas sein 2.

mit r: sich befinden an etw. 3.

mit m oder ḥr: jemandem (zu eigen) gehören, jemandem zu teil werden 4.

mit mdj: etwas haben, besitzen 5. Nä. vgl. Kopt. ΟΥΝΤΕ- : ΟΥΝΤΑ=.

älter 6 dafür: wn , wn

B. Als Hülfsverbum.

I. unpersönlich (wn, wnn, wn ỉn, je nach der grammatischen Notwendigkeit) vor einem Verbalsatz 7. Auch in der Formel des N.R.:

ỉr wnn (wn) 3ḫ tw — wenn es der Fall ist dass man selig wird (folgt: so wird N. selig ....) 8.

II. mit Subjekt (auch im Particip) und nachfolgendem verbalen Prädikat (gewöhnlich Pseudopart. oder ḥr mit Inf.; selten auch mit sḏm.f) 9.

wn ỉn.f... — als Form der historischen Erzählung 10.

III. in der Formel:

wn.kwj dwn.kwj (u.ä.) — als ich ausgestreckt dalag (u.ä.) 11.

wnt — als Hülfsverbum zur Einleitung eines Objektssatzes mit „dass ...." (anscheinend nur von der Vergangenheit) 12. A.R.

n wnt — weil .... 13.

wnnt — nach dem vorangestellten Subjekt eines Nominalsatzes 14: „N.N. (er) ist es der ....." (u.ä.)

wnnjw — die Seienden.

a) die Menschen 1. Seit D.18. u.ä.

Gr. auch mit folg. Genetiv des Ortes: die Bewohner von ..... 2. u.ä.

b) von Göttern u.ä. 3. Pyr.; Gr.

wnn.t — „das was existirt" als Ausdruck für: Alles 4. u.ä.

Oft in der Verbindung: gr. auch u.ä.

wnn.t nb.t — alles Vorhandene, alles Bestehende 5.

Gr. auch für: Erzeugnisse, Speisen u.ä. 6. auch

wn-mꜢꜥ — belegt seit A.R. u.ä.

Eigtl. „es ist wahr", aber zumeist als ein Substantiv: Richtigkeit. u.ä.

I. in der Verbindung:

wn-mꜢꜥ pw — es ist ein richtiges (Mittel) 7. Med.

II. mit Suffix bei wn: jemds. Richtigkeit (d.h. seine richtige Stellung, seine richtige Würdigung o.ä.) 8.

III. als genetivischer Zusatz: „..... der Richtigkeit" d.h. „das richtige (wahre) ....." (als Ersatz des Adjektivs mꜢꜥ). 9.

IV. in adverbiellem Gebrauch:

m wn mꜢꜥ — wirklich, wahrhaft (d.h. nicht nur angeblich) 10. auch: richtig (d.h. so wie es sich gehört) 11. vgl. Kopt. ⲚⲀⲘⲈ (?). u.ä.

r wn mꜢꜥ — in den vorstehenden Bedeutungen, aber weit seltener 12. u.ä.

wnn-nfrw — Beiname des Osiris 1. u.ä.
Kopt. achm. ⲞⲨⲈⲚⲀⲂⲢⲈ. s. ⲞⲨⲈⲚⲞϤⲢⲈ: b. ⲂⲈⲚⲞϤⲈⲢ.
Griech. Ονωφρις.

wn — öffnen. nä. auch u.ä.
Kopt. ⲞⲨⲰⲚ.
seit m überwiegt u.ä.
zu allen Zeiten auch ohne ~~~. Det. , seit m
alt. seit m

A. Verschlossenes u.ä. öffnen.

(Gegs. ḫtm „schliessen"). 2.

Oft passivisch: geöffnet werden, offen sein.

Insbesondere:

I. Türen, Tore öffnen 3; Riegel öffnen (selten) 4.

wn ꜤꜢwj (nw) p.t — „der die Türen des Himmels (d.h. der Kapelle) öffnet" als thebanischer Priestertitel 5. N.R. u.ä. oft: u.ä.

II. Gebäude (Haus 6, Festung 7, Kapelle 8 u.a.m.) öffnen.

III. Grab 9, Höhle 10 öffnen; Himmel 11, Unterwelt 12 u.ä. öffnen.

IV. Behälter (Kasten 13, Gefässe 14) öffnen.

B. Körperteile öffnen.

(Synonym zu wp).

Insbesondere:

I. jemandem (n) die Arme, die Hände öffnen d.h. sie ihm entgegen breiten (um ihn zu empfangen oder zu verehren) 15. u.ä.
Statt des Duals auch der Singular: den Arm öffnen 16. u.ä.

II. Nase (zum riechen) 17, Augen (zum sehen) 18, Beine (zum gehen) 19 u.s.w. öffnen.

wn rꜢ — den Mund öffnen.

a) selbst den M. öffnen (zum sprechen oder essen) 20.

b) von der Ceremonie der „Mundöffnung" 1.

wn ḥr das Gesicht öffnen, siehe unten besonders.

C. Verschiedenes.

I. einen Weg öffnen d.h. ihn zugänglich machen 2.
ein fremdes Land u.ä. erschliessen 3.

II. mit Objekt der Person: jemand herauslassen (aus einem Behälter) 4. Nä.

III. gewaltsam etwas (Scheune, Grab u.ä.) öffnen: von Dieben 5. Nä.
den Bauch eines Pferdes aufschlitzen (im Kampf) 6. D.18.

IV. ohne Objekt der Tür:
jemandem (n) öffnen 7.
auch imperativisch: wn nj „öffne mir!" 8.

V. reflexiv: sich öffnen (von Türen 9, von einer Wunde 10 u.ä.).

VI. in dem Ausdruck:

wn šsp „das Licht öffnen" d.h. es hell werden lassen (neben: das Dunkel verjagen) 11. Gr. — u.ä.

wn — „Öffnung" der Tür 12. Nä.

wnw — der Pförtner 13. N.R. (selten).

wn-pr — Prozession ? 14. Gr. Ob richtig?

wn-ḥr — das Gesicht öffnen. Kopt. s.b.f. ⲟⲩⲱⲛϩ : s.f. ⲟⲩⲱⲛⲁϩ. — Schreibung wie bei wn „öffnen" neben ... auch ...

A. das Gesicht des Sehenden öffnen.

I. das Gesicht öffnen auf jemand (ḥr), d.h. ihn sehen 15 oder ihn sehen lassen (z.B. vom Ausstellen der Reliquien) 16. Sargt.; Totb.; Gr.

II. in formelhafter Verbindung mit m33 „sehen": „das Gesicht des N. wird geöffnet dass er sehe" u.ä. 1; M.R.; auch später.

III. wn ḥr als gute Eigenschaft:
geöffneten Gesichts = aufmerksam, gescheut o.ä. 2. Seit D.18.
auch mit m: aufmerksam (o.ä.) bei etw. 3.

B. das Gesicht des Gesehenen öffnen.

Besonders vom Enthüllen des Götterbildes (im Ritual u.ä.) 4.
auch: sich zeigen (mit n: jemandem) 5.

wn-ḥr — als Bez. von Festen 6 (mit Bezug auf das Enthüllen des Götterbildes). Seit M.R. — auch ohne ...

wn.t-ḥr — Bez. des Spiegels 7. Sait.; Gr.

wn-ḫnw — das Innere öffnen: vom Licht bringen 8. Gr.

wn-ḫnw — leuchten 9. Gr. vgl. den vorstehenden Ausdruck.

wnj — I. eilen (von Personen) 10. — auch ...
Alt oft im Imperativ: eile!
(allein 11 oder als Zusatz bei Aufforderungen: „tu dies, eile!" 12). — u.ä.
Oft mit Beifügung des pron. absol.: Determ. ... auch ...

wnj.tw, wnj.tn eile! eilet! 13.

m wnj eilends, eilig 14. — gr.
Amarna; Gr.

II. vorbeigehen. Seit Lit. M.R.
vgl. Kopt. s.a. ⲟⲩⲉⲓⲛⲉ : f. ⲟⲩⲓⲛⲓ.

a) mit Objekt: etw. (jem.) übergehen, sich nicht darum kümmern:
am Grabe 15, an einer Statue 16 vorbeigehen.
Böses 17, das Gesagte 18 (u.ä.) nicht beachten.

jem. vernachlässigen, abweisen 1;
Gr. häufig in dem Ausdruck:

wnj mw (mit Suffix 2 oder Genetiv 3) jemandem feindlich sein. u.ä.

b) mit ḥr: vorbeigehen bei etw. 4 (selten).

III. Verschiedenes.

a) (die Füsse) beschleunigen d.h. eilig gehen lassen (?) 5. Totb.

b) in dem Ausdruck:

wnt ḥr d.t.f „die auf seinen (des Königs u.ä.) Leib eilte" (?) von der Uraeusschlange 6.

wn — belegt seit Totb. u. D.18 (nicht Gr.) auch … u.ä. Fehler, Schuld, Tadel u.ä. Oft neben sḫ „Vorwurf" 7, und besonders in diesen Verbindungen: … u.ä.

n wn.f — nicht gab es seinen Tadel (u.ä.) 8.

ỉwtj wn.f — einer der ohne Tadel ist (u.ä.) 9. Auch mit ḥr „bei" jem. 10

n gmtw wn.f (u.ä.) — nicht wurde sein Tadel gefunden 11 (auch mit ḥr: bei den Leuten 12; mit m: an einem Ort 13).

wn — Schuld o.ä. 14. Gr.

wn — kahl werden, kahl sein (?): von den Augenbrauen 15 und vom entlaubten Baum 16. Totb.; lit. M.R.

wnj.t — Kahlheit (?) der Augenbrauen 17. D.18 (Zaub.).

wn.t — Art Schnur 18 (unter andern die Schnur am Bogen des Drillbohrers 19). Pyr.; Sargt.

wn.t — Heiligtum o.ä. 1. Seit Weste. sp.

wn.t — Festung 2. A.R.; M.R.

wn.t — Priesterin im Gau von Beni Hasan 3. Gr.

wnj — das Licht 4. Gr. auch als Verbum: leuchten? 5.
vgl. Kopt. s. ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ : b. ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ.

wnj.tj — Triumphator 6. Gr. wohl irrig für dwn.tj.

wnw — Art Pflanze offizinell verwendet 7. Med. Wohl nur fehlerhaft statt ṯwn.

wnwj — Kalb als Bez. des Osiris 8. N.R.

wnw — in wnw ḫ.t als gute Eigenschaft einer Person 9. Sargt.

wnw — I. vom Kind im Mutterleib 10. Med
II. Kind als Bez. des jungen Sonnengottes 11 und des Königs 12. Gr. sp.

wnw — Nachtruhe? 13. Gr.

wnw — das Sehen 14. Gr.

wnw — Hermopolis 15.

wnw — Name eines Gewässers im Delta 16. Gr.

wnw — Gefässe der Form ⊽ für Bier 17. Gr.

wnw-nt (?) — ein Getränk 18. Nä. Oder wnn.t zu lesen?

wnw.t [hieroglyphs] Stunde. Kopt. ⲞⲨⲚⲞⲨ. — auch [hieroglyphs]; Determ. [hieroglyphs]

A. als bestimmter Zeitabschnitt.

Stunde als zwölfter Teil der Nacht (daher das Ideogramm des Sterns) und des Tages 1. — *D.19/20 [hieroglyphs]; gr. [hieroglyphs]; alt. [hieroglyphs]

ỉmj wnw.t der Stundenbeobachter 2. Ende N.R. — [hieroglyphs] u.ä.; *D.21 [hieroglyphs]

B. als Zeitabschnitt im Allgemeinen, als bestimmter Zeitpunkt.

I. mit folgendem Genetiv 3 oder Suffix 4: Stunde des ...... d.h. Stunde in der etwas geschieht.

II. mit Genetiv oder Suffix der Person: die Stunde jemds. d.h. der Zeitpunkt in dem er am besten wirken kann u.s.w. z.B.:

m (r, ḥr) wnw.t.f zu seiner Stunde, in der für jem. gerade passendsten Zeit u.ä. 5. — [hieroglyphs]

III. gute 6, (schlechte 7) Stunde = gute, schlimme Zeit. Auch:

ỉnj wnw.t eine Stunde zubringen 8. — [hieroglyphs]

wnw.t šnj.t Augenblick 9. — [hieroglyphs]

C. in verschiedenen festen Ausdrücken.

m wnw.t in Stunden d.h. nur zeitweise (Schmerzen haben) 10. Med. — [hieroglyphs]

m tꜣ (tꜣj) wnw.t in dieser Stunde, jetzt 11. Nä. — [hieroglyphs]

vgl. Kopt. ⲦⲈⲚⲞⲨ und ⲚⲦⲈⲨⲚⲞⲨ. — [hieroglyphs]

n wnw.t in einem Augenblick 1. — [hieroglyphs]

r tnw wnw.t zu jeder Stunde 2. D.18. — [hieroglyphs] u.ä.

wnw.t [hieroglyphs] I. Dienstleistung, regelmässig zu verrichtende Arbeit 3. Seit A.R. — Schreibung wie bei „Stunde".

ỉnj wnw.t Dienst tun (mit n: für jem.) 4. — [hieroglyphs]

ỉt r wnw.t jemanden zu einer Dienstleistung nehmen 5. — [hieroglyphs]

II. Dienstmannschaft 6. Seit M.R. — auch [hieroglyphs] u.ä.

Besonders von der zu regelmässigem Dienst verpflichteten Laienpriesterschaft. Allein 7 oder:

wnw.t ḥ.t-nṯr 8. — [hieroglyphs] u.ä.

wnw.tj [hieroglyphs] I. ein Titel: Stundenbeobachter 9. M.R.; N.R. — [hieroglyphs]; auch [hieroglyphs]; D.18 [hieroglyphs]

II. als Name eines Gottes, der auf jeder Hand einen Stern trägt 10. Königsgr. — [hieroglyphs]

wnw.t [hieroglyphs] Bez. der Uräusschlange 11. — [hieroglyphs]; D.20 [hieroglyphs]; gr. [hieroglyphs]

Gr. auch als Name der Hathor 12. — [hieroglyphs] u.ä.

wnw.t šmꜥ Name der Geiergöttin von El Kab 13. — [hieroglyphs]

wnw.t nb.t wnw die Schlangengöttin von Hermopolis 14. — [hieroglyphs]

wnwn [hieroglyphs] ein kleiner Vogel 15. A.R. — [hieroglyphs]

vgl. auch wn

wnwn — sich hin- und her bewegen u.ä. [a]
Viell. ursprünglich vom ringeln der Haare. [gr]

I. von Personen.
a) mit m des Ortes: sich umherbewegen an einem Ort, darin umhergehen o.ä. 1. Auch von den Bewegungen des Kindes im Mutterleib 2.
b) mit ḥr des Ortes: umhergehen auf ..... 3. Totb.; Gr.
Gr. auch vom Überschwemmungswasser, das auf den Acker steigt 4.
c) mit r der Person: sich zu jem. begeben 5. Gr.
d) mit Obj. des Ortes: Stätten durcheilen o.ä. 6. Pyr.

Det. [a] oft ohne Det.

II. von der Schlange, die sich am Haupt zwischen den Augenbrauen ringelt oder windet 7. D.18; Gr.

III. von den Bäumen, die sich vor jem. (m ḥr) bewegen 8. N.R.

IV. von den Haaren, die über das Gesicht nach vorne herabfallen (u.a. bei der Trauer 9). Nur aus den Determinativen zu schliessen. Vgl. auch nwn.

wnwn — drohen o.ä. 10. Nä.

wnwn — die Sterne beobachten 11. D.19; Gr.

wnwn.w — der Sternbeobachter, Astronom 12. Ptol.

wnwnj.t — Teil des Himmels 13. Pyr.; Königsgr. — Königsgr. (Var.)

wnwnj.t — Laubdach o.ä. 14. Königsgr.

wnwnw.t — Name der Schlange 15. D.18 (Ritual).

wnb — Blume, Blüte 1. Pyr.; Totb.; Zaub. Nä. — [a], [D.19]

wnb — Teil o.ä. des Auges 2. Totb. — Var.

wnp — belegt Gr. jem. erstechen (die Feinde des Königs 3 und der Götter 4, und deren Symbole in Gestalt der Opfertiere 5). — u.ä.

s.t wnp — als Name von Edfu (als Stätte wo Seth erstochen wurde) 6.

wnpw — Sieg o.ä. 7. D.18.

wnp — Art Priester in Edfu 8. Gr.

wnp — Beiname des Horus von Edfu 9. Gr.

wnp.t — in dem Ausdruck: „w. der Nephthys" als Bez. des linken Fusses des Toten 10. Totb.

wnf — belegt seit Lit. M.R.
Kopt. [sb] ΟΥΝΟϤ : [a] ΟΥΝΑϤ.
Grundbedeutung unbekannt. — Det. [a], [n], [gr]

A. vom Herzen und Gesicht.

wnf ib a) sich freuen, froh sein 11. Auch: der Frohe 12 und das Frohsein, die Freude 13. Nä. auch mit ḥ3.tj statt ib 14.
b) das Herz jemds. erfreuen 15. Gr. — u.ä.

wnf ḥr a) sich freuen (an etw.: mit m) 16. Gr.
b) das Antlitz jemds. erfreuen 17. Gr.

B. Ohne diese Zusätze. Seit N.R. — Schreibung gern mit

froh sein, sich freuen (über etw.: mit ḥr 18 oder m 19) auch: das Frohsein, die Freude 20.

wnm — essen. — u.ä.

Kopt. ⲟⲩⲱⲙ. — selten

A. „essen" vom Menschen.

D.18 — *D.19/20

I. ohne Objekt des Gegessenen.
a) eigentlich:
„essen" und trinken 1;
der Mund „isst" 2; u.dgl.

Besonders vom „einnehmen" eines Medikamentes 3.

*D.19/20 auch

n wnm „zum essen bestimmt" als Zusatz zu Speisen u.ä. 4. Nä.

ḥtp n wnm Speisekorb 5. Nä.

b) bildlich:
den Niessbrauch (eines Besitzes) haben 6. Seit A.R.

wnm n šbnn.f der Nutzniesser, der nicht verschlechtern darf 7. A.R.; M.R.

nb wnm der Nutzniesser 8. Gr.

II. mit Objekt des Gegessenen.
a) Speisen 9 aller Art essen.

wnm tȝ - „Brot essen" auch abgeschwächt für: essen, speisen 10.

wnm tȝ.f seine (des Kranken) Esslust, sein Appetit 11. Med.

b) Abstraktes u.dgl. in sich aufnehmen.
(Zauber 12, Seelenkraft 13, Hunger 14).

III. mit m: von etwas essen.

a) eigentlich:
von einer Speise essen 15.

b) bildlich:
(von der Wahrheit 16, vom Leben 17) essen. Selten.

B. „essen": nicht vom Menschen.

I. vom „fressen" der Tiere.
Ohne Objekt 1 oder mit Objekt 2 des Futters.
Auch vom Wurmfrass im Holz und in Schriftstücken 3.

II. Dämonen verzehren etwas (sie fressen das Fleisch der Bösen und saufen ihr Blut, u.dgl.) 4.
Oft in Dämonennamen: Blutfresser 5, Herzenfresser 6 u.a.

III. von der Flamme, bes. vom Verzehren der Bösen und ihrer Glieder (mit Obj. 7 oder mit m des Verzehrten 8).

wnm (n) ḫ.t „was das Feuer verzehrt" vom Masseverlust beim Kochen 9. Gr.

IV. von zehrenden Krankheiten im Körper 10. Med.

wnm (n) snf „Blutfrass" als Name einer Krankheit 11.

V. vom Messer, das etwas verzehrt 12. D.18. Gr.

wnm — das Essen
I. Nahrungsverbrauch des Menschen 13.
II. Esslust, Appetit 14. Med.

wnm.t — I. Nahrung des Menschen 15. Seit Lit. M.R.

II. (gewöhnlich) Futter für Tiere (Pferde 16, Rinder 17, Gänse 18). Nä.
(mit Artikel tȝ).

wnmw — Fütterung des Viehs 19. A.R.

wnm — Masttier ? 20. Sargt.

wnmj.t — belegt seit M.R.
Bez. des Feuers als zerstörendes Element „das Fressende 21.
Auch personifizirt 22. — *D.18 — u.ä.

wmj — rechts; rechte Seite.
Kopt. [S] OYNAM; [B] OYINAM; [F] IWNAM.
vgl. ỉmn. … u.ä.

I. Adjektiv:
rechts (von Körperteilen 1 und sonst 2).

gś wmmj rechte Seite 3.

rwj3.t wmmj rechte Seite 4. Nä.

II. Substantiv:
a) eigentlich: die Rechte, die rechte Seite 5.
Oft in präpositionellen Ausdrücken: zur rechten Seite, rechts.

ḥr wmmj allein 6 oder mit Genetiv (Suffix) 7: zur Rechten jemds., rechts von etw. … u.ä.

ḥr wmmj ỉ3bj zur Rechten und Linken, rechts u. links 8. Seit D.20.
griech. ἐξ ἀμφοτέρων τῶν μερῶν 9

m wmmj (selten Pyr. u. Gr.) 10. … u.ä.

b) auch vereinzelt N.R.: die rechte Seite = Westseite 11.
Wohl nur missbräuchlich infolge Verwirrung mit ỉmn.tj.

III. „rechts, rechte Seite" als Bez. für die eine der beiden Abteilungen der theban. Nekropolenarbeiter (neben: śmḥj „links") 12. Nä.

wmmj — die rechte Hand 13. Nä.; Gr. … u.ä.

wmm.t — belegt seit M.R.
rechtes Auge einer Gottheit 14.
Besonders auch als Bez. der Sonne 15.

wmm.t — I. die Geiergöttin von Oberägypten (als rechtes Auge des Re) 1. Gr.
II. das Diadem von Oberägypten 2. Gr.

wmn — sein, siehe bei wn.

wmnm.t — als Zersetzungsprodukt einer Geschwulst im Leibe, das ausgeharnt wird 3. Med.

wnḫj — Beiwort des Chons 4. Sp.; Gr.

wn.r (wn-r3?) — belegt seit A.R.
ein Priestertitel (in Letopolis 5, in Saïs 6, in Edfu 7 u.a.).

wnḥw — Kranz 8. D.18.
Ob für w3ḥ?

wnḫ — I. ohne Angabe des Kleides: sich kleiden, gekleidet werden 9.
Det. …
II. mit Objekt:
(ein Kleid) anziehen 10
Auch in den Ausdrücken:
wnḫ d.t 11. Pyr.
wnḫ nbd eine Frisur anlegen 12. Nä.
III. Mit Objekt des Kleides und n: jemandem 13 (sich 14) ein Kleid anziehen.
IV. mit m:
a) jemanden 15 (sich 16) mit einem Gewand bekleiden
b) mit einem Gewand bekleidet sein 17.
c) bildlich vom Greif, der seine Krallen mit der Haut seiner Feinde bekleidet 18. Gr.

wenden!

V. Verschiedenes:
vom verkleiden eines Schiffes mit Holz? 1. Nä.
vom verschwinden des Unwetters 2. Gr.

wnḫwj — Zwei Zeugstreifen, die dem Toten als Gabe dargebracht werden 3. Alt. — u. ä. — m u. ä.

wnḫw — Kleidung 4. Seit D. 18. — nä u. ä.

wnḫ.t — I. Kleidung 5. Königsgr.
II. Binde (um den Kopf) 6. D. 19.

wnḫj.t — Mumienbinde ? 7. Lit. M.R.
vgl. das vorstehende Wort.

wnḫ — in dem Ausdruck:
„ihr (der Wunde) Verband hat sich verschoben" o. ä. 8. Med.

wnḫ — Ausrenkung, Zerrung o. ä. (an Kiefergelenk 9, Rückenwirbel 10, Schlüsselbein 11, Rippen 12). Med.

wnḫ — Eine Krankheit im After (Hämorrhoiden?) 13. Med.

wnḫ — irrig für ḫwn „stechen" 14. Nä.

wnḫn — siehe bei wn „öffnen" (hinter wn-ḥr).

wns — Name eines Gewässers im Gau von Aphroditopolis 15. Gr.

wnš — der Wolf (Schakalswolf) 16. Kopt. a. b. ⲟⲩⲱⲛϣ.
Auch als Sinnbild der Furcht 17 und in dem Ausdruck: — *m

ḥꜥpj wnš — als Bez. für eine unzureichende Überschwemmung 18. Gr.

wnšjw — als Bez. einer Hunderasse: „Wolfshund" 1. Nä.

wnš — als späte Erklärung des Schriftzeichens: :
Hölzernen Schlitten mit Wolfskopf ? 2.
vgl. wšš.

wnš.t — die Wölfin 3.

wnš.tj — Ableitung vom vorstehenden Wort (das daneben vorkommt) 4. Pyr.

wnš — belegt seit A.R. — m
eine essbare Frucht (auch offizinell verwendet) 5. — *D. 18
auch: pr.t nt wnš 6.
Gr. als Bez. der Weintrauben und des Weines 7. — gr

wnš.t — Wein o. ä. 8. D. 19; Gr.

wnšb — Gr. als Name des , das der König den Göttinnen darbringt 9.
Vgl. das ältere šb.t (die Wasseruhr?) und wtt.

wnšnš — Verbum der Bewegung: wandeln o. ä. 10. Sp.; Gr.

wng — Name einer Pflanze als Bez. für den Sohn des Sonnengottes 11. Pyr.

wngj.t — in einer Aufzählung von Gottheiten 12. M.R.

wntj — Name eines Gottes 13. — m

wntj — Bez. des Apophis 14. Nä. (Zaub.); Sp.

wnḏ.t — in dem Titel des A.R. 15:

wnḏw.t — der Schiffsbauch 1. Kopt. ᴬOYNT : ᴮOYENT.

D.18 ; gr

wnḏw — Art Rinder (mit abgeschnittenen Hörnern) 2. Seit M.R.

ungewöhnlich:

Art Ziege 3. A.R.

wnḏ.t — (Kollekt.) Rindvieh 4. Totb.

wnḏw.t — belegt seit Ende M.R. Leute, Angehörige jemds. 5; Bewohner eines Ortes 6.

gr

wnḏww — belegt seit Ende N.R. die Art, Beschaffenheit von ...... in dem Ausdruck:

n wnḏwwnb — (Menschen 7; Sachen, Habe 8, Böses 9) von jeder Art. Meist als Verstärkung eines vorhergehenden nb „jeder, jedes".

wnḏww — Opfergaben, Speisen u.ä. 10. Gr. — u.ä.

wr — die Schwalbe 11. Pyr.

wr (wrr) — (II. gem.) gross, gross sein. Gegensatz: klein (nḏś, šrj, ktj).

gebückter, auf den Stab gestützter Mann.

Das Verhältnis von wr „gross" zu ꜥꜣ „gross", die vielfach parallel neben einander vorkommen, lässt sich nicht klar erkennen.

gr — auch — u.ä.

griech. masc. -ωηρ. fem. -υερ.

A. als „Adjektiv" (allein oder mit bestimmendem Subst.: „gross an ....").

I. Eigentlich:

a) von räumlicher Grösse: gross, hoch, ausgedehnt (von Bauten 1, von Ländern 2 und Gewässern 3 u.s.w.). mit hohem Wasserstand (vom Nil) 4.

b) von zahlenmässiger Grösse: beträchtlich, zahlreich, viel 5; reich (an Habe) 6. Auch mit Dativ:

wr n.f — ihm ist viel .... = er hat viel .... (Wein, Myrrhe) 7. M.R.; D.18.

II. Übertragen. Besonders:

a) von zeitlicher Grösse (selten): älter (von Personen) 8, der Ältere (als Zusatz zu Personennamen) 9. Auch wohl in dem Götternamen:

Ḥr wr — der ältere Horus (im Gegs. zu anderen Horusgöttern) 10. griech. Αρωηρις. — u.ä.

b) erhaben, angesehn, vornehm u.dgl.: besonders von Personen 11 und vielfach von Dingen des Königs 12.

c) in ähnlicher Bedeutung auch von göttlichen Tieren: die „grosse" Urweltschlange 13, der „grosse" Bock 14 u.dgl.

d) „oberer" (von Beamten), z.B.:

mr ..... wr — Oberworsteher des ..... 15.

e) grossartig von Festen 16, gewaltig an Macht, Kraft u.ä. 17; wirkungsvoll vom Zauber 18 (vgl. auch bei III); gross an Gunst, Ansehn 19 u.a.m.

III. Einzelne Ausdrücke.

wr ꜥ — ein Priestertitel 20. Sp. vgl. auch wrꜥ „Sänfte".

wr ꜥḫꜣ — ein Priestertitel 1. Sp.

wr ḥꜥ — Priestertitel in Sais 2. Sp.

wr ḥkꜣw — gross an Zauberkraft. u.ä.

a) Beiname von Göttern 3.

b) Name eines Hakens bei der Mundöffnung 4. u.ä.

c) Name eines Halskragens 5. Sargt.

wr.t ḥkꜣw — die an Zauberkraft grosse. u.ä. u.ä.

a) Bez. der Königsschlange und der Krone (von Unter- und Oberägypten) 6. Det.

wr.tj ḥkꜣw — die beiden Uräen 7. Seit M.R.

b) Name einer Göttin (menschengestaltig mit Löwenkopf) 8.

c) Beiname versch. Göttinnen (Isis 9, Buto 10, Mut 11, Sachmet 12 u.s.w.).

andere Ausdrücke dieser Bildungsweise siehe beim zweiten Bestandteil.
Vgl. die äusserlich ähnlichen Titel bei wr „der Grosse".

B. als Verbum.

gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim „Adjektiv", nur seltener als dieses) 13.

wr — der Grosse. u.ä.

I. der vornehme Mann, der Angesehene 14.
Plur. die Grossen, die Vornehmen 15.

wr wrw — der Grösste der Grossen, der Vornehmste unter den Vornehmen 16. u.ä.
vgl auch die Titel bei III.

II. als Götterbeiname 1.
Plural: die Grossen (zumeist die Gottheiten im Jenseits 2 und die seligen Toten 3).
Oft mit genetivischem Zusatz: die Gr. von Abydos 4, die Gr. des Totenreichs 5 u.ä.

III. in Titeln mit folg. Plural oder pluralischem Begriff: der Grösste der..... 6.
(vgl. auch oben bei I).

wr mꜣ(w) — Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 7 (auch in Hermonthis 8, Theben 9, Amarna 10).
Ob: der Grösste derer die (den Gott) sehen dürfen? u.ä.

wr swnw — der Oberarzt 11.
vgl. bei swnw.

wr ḫrp(w) ḥmwt — „Oberster der Werkmeister" als Titel des Hohenpriesters von Memphis 12.

wr 10 šmꜥ — „der Grösste der Zehn von Oberägypten" als Titel der alten Verwaltung 13. u.ä.
vgl. šmꜥ.

wr 5 — „der Grösste der Fünf" als Titel des Hohenpriesters von Hermopolis 14.

IV. der Fürst 15; zumeist von nichtägyptischen Fürsten 16 als deren gewöhnliche Bez. im N.R. — determ. auch u.ä.
Oft mit folg. Genetiv des Landes oder Volkes 17.
Dem babylon. šarru „König" entsprechend. 18.

wr ꜥꜣ — der Grossfürst. meist: u.ä.

a) von ägyptischen Fürsten (den Kleinkönigen im Delta u.ä.) 19. Sp.

b) von Fürsten des Auslands 20. N.R.

wr.t — die Grosse.

I. als Titel von Göttinnen 1.

II. ähnlich wie bei wr „der Grosse" (unter III) in Titeln 2; z. B.:

- wr.t ḥnr.wt — die Vornehmste der Haremsdamen 3. vgl. ḥnr.t. u. ä.
- wr.t dḥn — die Oberste der Musikantinnen 4. Sp.

III. im Namen der Nilpferdgöttin Toëris 5.

griech. Θουηρις.

IV. „Fürstin" (von Chatti) 6. D. 19.

wr — die Grösse.

I. die Grösse, die Bedeutung jemds. 7, oder jemds. Kraft 8 u. ä.

II. in dem Ausdruck (seit Pyr):

- n wr n — „wegen der Grösse des ....", „weil so sehr gross ist ...." mit folg. Substantiv 9 oder Verbalform 10. u. ä.
- ḥr wrw — wegen der Grösse des ...... (als Synonym zum Vorstehenden) 11. Sp.

wr.t — das Grosse (das man ausspricht 12 oder tut 13). Auch die Grösse, die Bedeutung jemds. 14.

wr — in adverbiellen Ausdrücken: in grossem Masse, sehr, in hohem Grade u. ä.

- wr seit A.R. 15.
- wr r ỉḫ.t nb.t — über alle Maassen 16.
- r wr — gar sehr o. ä. 17.

- wr.t seit A.R. 1. Häufiger als wr.
- r wr.t — gar sehr o. ä. 2.
- n ỉś wr.t — aber nicht sehr (als einschränkender Zusatz) 3. Med.

vgl. auch ꜥꜣ als Adverb.

wr — wie viel? 4. Math.; Nä. Kopt. ογηρ.

- mj-ḳꜣ wr r wr — wieviel misst er (der Speicher) zu wie viel? 5.

wr — in: wr m wieviele (sonst noch existiren) von ..... 6. Sp.

wr — grosse Menge, Quantum (von Fleisch) in den Ausdrücken:

- wr m ỉwf 7. Pyr.
- wr n ỉwf 8. Seit M.R. u. ä.

auch vereinzelt:

- ỉwf wr 9. M.R.; D. 18.

wrj — in der Verbindung: „eine Portion Fleisch" 10. Westc.

wr — Bez. des Nilpferds (als Name des Seth) 11. Gr.

wr-.... — Art Rind (neben ng) 12. A.R.

wr-.... — Bez. für eine Art Ölgefäss 13. A.R.

wr — Stier, in dem Ortsnamen ḥ.t-wrw 14. u. ä.

wr.t — göttliche Kuh 15. Seit M.R.

wr.t	Name der Königsschlange 1.	
wr.tj	die beiden Diademe 2. Gr.	
wr.t	die Krone von Unterägypten 3. Pyr.; Totb.	
wr.t	die Krone von Oberägypten 4. Ungenaue Schreibung für wrr.t.	
wr.t	Name des Horusauges 5, des Mondes 6. Gr.	
wr.t	Bez. der Flamme 7. Gr.	
wr.t	Art Schiff 8. A.R.; M.R.	
wr.t	Substantiv 9. Totb.	
wr.t	Name eines Gewässers im Gau von Latopolis 10. Gr.	
wrw	Teich o.ä. 11. Pyr.; M.R.	
wrj.t	ob: Grösse? Menge? 12. D.18.	
wrj.t	eine heilige Stätte 13. Seit Sargt.	
wrj.t	die Türpfosten 14. N.R.	
wrj.t	Tuch zum Durchseihen 15. Lit. M.R.	
wrj.t	die Bäume 16. D.22.	
wrʿ	Art Sänfte 17. Pyr.	
wrm	eine Tätigkeit, die mit (m) den Zehen ausgeübt wird 18. Pyr.	
wrm	Bez. der Überschwemmung 19. Gr.	

wrm	hochragende Figur 1. Gr.	
wrm.t	I. Laube 2. Pyr. II. Dach, Dachbekrönung eines Gebäudes 3. N.R.	
wrm.t	ein paarweise vorkommender Körperteil: ob die Hoden? 4. Sargt.	
wrmw	belegt Med. a) wrmw nw rj.t „...... des Eiters" 5 b) etwas das beim Schmelzen des Kupfers entsteht (womit das blossgelegte Gehirn verglichen wird) 6.	
wrmj.t	etwas Krankhaftes im Leibe, das ausgeharnt wird 7. Med.	
wrmš	Name der Hathor 8. Gr. ob richtig?	
wrns	ein Gewässer im Jenseits 9. Königsgr.	u.ä.
wrnš	Pfosten o.ä. 10. Nä. vgl. bnš.	
wrr.t	die Krone von Oberägypten 11. (Verschieden von wr.t „Krone von Unterägypten"). Seit M.R. vereinzelt auch Determ. als Krone von Ober- und Unterägypten 12. Vgl. auch die folg. Wörter.	auch; u.ä.; D.19
wrr.t	Uräusschlange 13. Seit D.18. vgl. auch wrt.	
wrr.t	der „Draht" an der Krone 14. Totb.; Rituale; Gr.	
wrr.tj	eine Götterbezeichnung 15. Pyr.	

wrr.t — belegt seit D.18. Wagen zu Ausfahrten u.ä. 1; insbesondere der Streitwagen 2. — u.ä.

ḥmw wrr.t der Wagenbauer 3.

wrrw — Wasserlöcher, Schöpfstellen 4. Pyr. vgl. wrw.

wrḥ — springen, tanzen (als Zeichen der Freude) 5. Gr. — u.ä.

wrḥ — Jubelruf o.ä. 6. Gr. vgl. das vorstehende Wort.

wrḥ — springen, tanzen 7. Gr. wohl identisch mit wrḥ „tanzen".

wrḥ — salben.

A. Eigentlich: salben u.ä. 8. — Gr. u.ä.

I. mit Objekt der Salbe: — Det. u.ä.;

a) (sich) eine Salbe u.dgl. aufstreichen, auflegen z.B.: — seit

wrḥ ʿntjw sich mit „Myrrhen" salben 9.

b) Auch mit Dativ einer anderen Person 10. Nä.

II. mit m der Salbe.

a) mit einer Salbe gesalbt sein, gesalbt werden 11. Nä. auch: mit Schmutz 12 (Blut 13) beschmiert werden. — auch mit mn statt m

b) jem. (etw.) salben mit einer Salbe. alt nur vom bestreichen einer kranken Körperstelle mit Salbmitteln u.dgl. 14. (Med.) Spät vom salben einer Person 15, eines Götterbildes 16 u.ä.

III. mit Objekt der Person, die gesalbt wird, aber ohne Angabe womit. Alt selten 17, Gr. öfters 18 vom salben eines Götterbildes u.dgl.

B. Übertragene Bedeutungen.

a) vom bestreichen mit Salbmitteln beim Balsamiren 1. Sp.

b) bildlich 2; z.B. mit den Sonnenstrahlen gesalbt = mit Licht übergossen 3. (N.R.; Sp.).

wrḥ — belegt seit Med.

I. allgemein: Salbe 4.

II. Name einer bestimmten Salbe 5. D.18.

wrḥ.t — Salbmittel 6, Salbe 7. Med. (mit mrḥ.t wechselnd); Gr.

wrḥ — Salbgefäss (als Mass) 8. Nä.

wrḫ — siehe bei wꜣḫj.

wrś — belegt A.R – N.R die Kopfstütze (aus Holz oder Alabaster) zum schlafen 9. babyl. urušša. — auch ... u.ä.

wrš — den Tag zubringen, wachen (Gegs. sḏr) 10 vgl. Kopt. ⲟⲩⲟⲉⲓϣ und S ⲟⲩⲣϣⲉ : B ⲟⲩⲉⲣϣⲓ. — Det. seit ; alt auch ohne Determ.

Auch besonders: den ganzen Tag zubringen 11, und oft in erweiterter Bedeutung: eine Zeit zubringen 12, auch eine lange Zeit verbringen 13.

In allen Bedeutungen allein oder mit:

a) ḥr und Inf. 14 oder Pseudopart. 15: den Tag über ..... tun, eine Zeit verbringen mit ....

b) m des Ortes: sich an einem Ort tagsüber (eine Zeit lang) aufhalten 16.

Ungewöhnlich: von einem Medikament, das tagsüber in der Sonne stehen soll 17. Med.

sich mit etwas beschäftigen d.h. sich darum sorgen 18. Nä.

wrš — intransitiv: vom Netz mit Vögeln 1. A.R.
Ob mit dem vorstehenden Wort identisch?

wrš — I. ein Zeitabschnitt (neben Jahr) 2. Sait.
II. Name eines Festes 3. Sp.

wrš.t — Festteilnehmerschaft (im Tempel)? 4. D.18 (mit Artikel tꜣ).

wršj.t — eine Ortsbezeichnung 5. D.18.

wršw — im Titel: ỉnj.t n wršw (Zugleich: wnw.tj „Stundenbeobachter") 6. M.R. vgl. das folgende Wort.
auch: ...
*m

wršj — einer der den Tagesdienst hat 7.
Oft im Plural: von Priestern 8, Wachen 9, Dienern 10, Göttern 11.
m ... u.ä.
gr
Auch von Klagefrauen 12.

wrš(w) — ein niederer Titel: Wächter? 13. Nä.

wrš.t — in: wrš.t mn Titel einer Priesterin des Min 14. A.R.; M.R.

wrš.t — Wachthaus 15. Nä.

wrtj — Name des Gottes Month 16. Sp.

wrd — Art Ente oder Gans 17. Auch allgemein für Sumpfgeflügel 18. Nä.

wrḏ — müde werden u.ä. — seit *m ... *m ... ; gr ... u.ä.; alt oft ohne Det.; sonst ...

I. ohne Angabe wovon man ermüdet.

a) körperlich müde werden, ermüden (von Anstrengungen u.ä.) 1.
Auch von den Fusssohlen, die beim Treppensteigen „nicht ermüden" 2. Sp.

b) vom tot sein 3.
vgl. auch wrḏ-ỉb (unter III.).

c) Mit Negation: nicht ermüden, unermüdlich tätig sein 4 u.ä.
Oft in festen Ausdrücken für „unermüdlich" u.ä.:

n wrḏ.n.f — ohne dass er müde wird, unermüdlich (einem anderen Verbum beigefügt) 5.

n wrḏ — ohne zu ermüden 6. N.R. — u.ä.

n nf wrḏ — rastlos 7. Nä.

tm wrḏ — unermüdlich 8.

ỉḫm wrḏ.f — als Name eines Ruderers im Sonnenschiff 9. Königsgr.

ỉḫm wrḏ — Bez. der Sterne (meist den ỉḫm sk gegenübergestellt) 10. — u.ä.

II. mit Angabe dessen wovon man ermüdet.

mit m (seit D.18): einer Sache müde werden, sich mit etwas abmühen (mit Subst. 11, Suffix 12, oder m und Inf. 13).
Auch vom Sonnengott, der als Schöpfer sich an den Menschen abgemüht hat 14.

mit ḫr (seit M.R.):

müde werden von etw. 1.

Oft in der Formel der Grabsteine:

n nw m wrḏ.t ḫr.ś

(das Totengebet) das ist nicht etwas von dem wovon man müde wird 2.

mit r: zu müde werden etw. zu tun 3. Gr.

III. in der Verbindung:

wrḏ ib das Herz wird müde. u.ä.
Seit Pyr.

a) eigentlich: vom Herzen das matt wird, langsamer schlägt u.ä. (mit ḫr: infolge eines Leidens) 4.

b) auch allgemein: ermatten, müde werden.

m rdj wrḏ n ib.k (u.ä.)

werde nicht müde! u.ä. als Zuruf 5. D.18.

c) überdrüssig sein etw. zu tun (mit r und Inf.) 6.

wrḏw ib als Name des Osiris 7. u.ä.

gr. u.ä.

wrḏw der Ermüdete 8. D.19.

wrḏ.t Müdigkeit 9. Med.

wrḏw (unnütze) Bemühung 10.
Lit. M.R.

wḥj (III. inf.); belegt seit M.R. D.19 u.ä. *D.21 u.ä.

A. entgehen, entgleiten.

a) entrinnen, entkommen (vom Feinde, der „nicht entkommt" u.ä.). Allein 1 oder mit m 2 oder ḫr 3: aus der Niederlage, aus der Hand des Siegers entkommen. gr. u.ä.

auch u.ä.

u.ä.

b) in dem Ausdruck:

wḥj m d.t aus der Hand (des Haltenden) gleiten 4. Nä.

B. verfehlen, Misserfolg haben (Segs. mnḫ) 5.

I. ohne Negation bei wḥj: Fehlschläge erleiden, nicht zu Erfolg kommen 6 (mit m: keinen Erfolg haben mit etw. 7). Pläne (u.ä.) schlagen fehl 8.

II. Oft mit Negation: nicht verfehlen (das Ziel u.ä.) 9. Besonders in den Ausdrücken:

n wḥj nf (der schiesst) ohne zu fehlen 10.

n wḥj n sp.f er fehlt nicht (vom Kämpfenden) 11; er irrt sich nicht (von Thoth) 12. u.ä.

iwtj wḥj n sp.f einer der nicht fehlt (vom Schützen) 13, einer der nicht irrt o.ä. (Segs. Herr der Wahrheit u.ä.) 14 Sp.; Gr. u.ä.

III. in der Bez. des Seth:

wḥj sp.f „der Erfolglose" 15 Gr. u.ä.

wḥj das Misslingen, der Misserfolg (Segs. mnḫ) 16. Nä.; Gr.

wḥ als Name des Seth 17 Gr. irrig statt wḥj sp.f.

wḥj — in: pꜣ wḥj n snf als schmähende Bez. des Seth 1. Gr.

wḥj — Bez. für Feinde 2. Gr.

wḥꜣḥꜣ — Überhebung o.ä. 3. M.R.

wḥj — eine krankhafte Erscheinung (im Kot) 4. Med.

wḥjj — siehe bei ḥwj.

wḥb — eigentlich: (einen Topf) durchbohren 5. Med. übertragen: von der Furcht die ein feindliches Land „durchbohrt" 6, von den Sonnenstrahlen die bis zur Erde „dringen" 7. N.R.

wḥb — die Durchbohrung, das Loch 8. Med.

wḥb — Name eines Gewässers im Gau von Busiris 9. Gr.

wḥm — verbrennen 10. Gr.

wḥm — Die Lesung wḥm ist nicht ausgeschrieben belegt. Sie beruht auf boh. ⲟⲩⲱϩⲉⲙ mit ϩ 11.
auch , spät meist so. Das X ist aus der hieratischen Form des übernommen.

wḥm — Rinderfuss. in dem Titel mr ꜥb wḥm Vorsteher des Hornviehs und der Huftiere" 12. M.R., N.R.
auch

wḥm.t — in Varianten des vorstehenden Titels 13. M.R., N.R.

wḥm — wiederholen. oft nur *D19/20
Kopt. ⲟⲩⲱϩⲙ̄ : ⲟⲩⲱϩⲉⲙ.
Det. seit *D.19/20 auch
auch (vgl. bei B)
oft ohne Det.

A. allgemein: wiederholen.

I. ohne Objekt (ungewöhnlich) in dem Ausdruck:

n wḥmtjfj (ein König u.ä.) wie er sich nicht wiederholen wird 1. D.18 – Gr. — u.ä. — u.ä.

II. mit Objekt.

a) mit einem als Objekt beigefügten Infinitiv: wieder tun, aufs neue tun (u.ä.).
Vielfach abgeschwächt zu: ferner tun (u.ä.) 2.
Insbesondere in den Verbindungen:

wḥm ꜥnḫ — wieder leben, aufs neue leben (nach dem Tode) 3. Häufig als Beiwort der Toten. M.R. u. N.R. — u.ä.

wḥm ꜥnḫ bei Männern 4. — irrig auch

wḥm.t ꜥnḫ bei Frauen 5. — auch und

Auch in dem Ausdruck:

m wḥm ꜥnḫ — als Wiederauflebender (kommen u.ä.) 6 N.R. Auch von einer erneuerten Statue 7. Gr.

Vgl. auch die besonders aufgenommenen Bez. für die Überschwemmung u.a.

wḥm rnp — wieder jung werden (das „wiederholen" z.T. verblasst) von Sonne 8, Mond 9, Gottheiten 10 u. ähnl. Seit N.R., oft Gr.

b) mit einem Substantiv: ein Fest wiederholen = aufs neue feiern 11, die Geburt wiederholen = aufs neue geboren werden 12 u. ähnl.
Wichtigere Ausdrücke:

wḥm ꜥ — seit M.R. in gleicher Bedeutung wie blosses wḥm 13.

vgl. auch bei V.

whm mnw wiederholt ein Denkmal errichten 1.

whm mnw ḥr mnw Denkmal auf Denkmal errichten 2.

whm ḥb-sd das Hebsed-fest "wiederholen" als Bez. der zweiten Feier des Festes 3.

whm ḥsw.t wiederholt Gunst erweisen (mit n: jemandem) 4. N.R. u.ä.

whm ḫʿw aufs neue erscheinen 5; z.T. sicher: neu gekrönt werden 6. u.ä.

Mehrfach in Ausdrücken für: seine frühere Gestalt (ḫprw 7, irw 8) wieder annehmen. Besonders in den Bez. für den Mond (Gr.):

whm ḳj.f 9 (auch ohne f 10). u.ä.

whm ḳd.f 11 (auch ohne f 12). u.ä.

c) mit reflexivem sw: „sich wiederholen" im Sinne von: nicht vergehen, weiter leben (vom König u.ä.) 13.

III. Mit r und Infinitiv: etw. noch einmal tun 14. (selten N.R.).

IV. zur Fortsetzung eines vorhergehenden Verbums:

tun und wiederholen d.h. tun und abermals tun, tun und ferner tun 15.
Vielfach rein rhetorisch.

Auch in der besonderen Bedeutung: (etwas zeichnen) und mit anderer Farbe wiederholen d.h. damit nachziehen 16. Totb. – Gr.

V. in adverbiellen Ausdrücken:

whm am Anfang des Satzes: ferner (mit folg. Verbalform) 1. N.R. u.ä.

whm rdj.t n.f (u.ä.) im Aktenstil: des Weiteren was ihm gegeben ist 2. (u.ä.)

Auch mit Auslassung des Verbums: ferner gegeben (in Listen u.dgl.) 3. (u.ä.)

m whm „wiederum" als adverbieller Zusatz 4. seit Totb. Vereinzelt auch in der Bedeutung: zum zweiten Mal 5. u.ä.

m whm irn N. als Wiederholung dessen was N. getan hat: ebenso wie N. getan hat 6. D.18. N.

m whm ʿ in derselben Bedeutung wie m whm, mit dem es wechselt 7. Totb.; N.R.

B. wie ein Verbum des „sagens". gern mit determ.

a) (Gehörtes, Gesagtes u.ä.) wiederholen, weiter erzählen (mit n: jemandem) 8.
Auch im Sinne von: ausplaudern, verraten 9.

b) Oft neben dd: sagen und weiter sagen 10.
Auch oft abgeschwächt, z.B.:
dd nfr.t whm mrr.t Gutes sagen und Beliebtes „wiederholen" d.h. ebenfalls sagen 11.

c) Ende N.R. vom feierlichen sprechen 12.

d) in den Ausdrücken:

whm md.t eine Äusserung wiederholen 13; eine Sache erzählen 14.

whm r3 den Mund (d.h. die Worte) jemds. weitersagen an einen Andern (mit n) 15.

wḥm-ʿnḫ — Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers 1. Auch allgemein für Wasser 2.

wḥm-ʿnḫ — im Namen eines Feldes des Brettspiels 3. D.20. Vgl. die Aufschrift der gr. röm. „Froschlampen" 4: ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις.

wḥmj.t — Wiederholung (von früher gesprochenen Worten) 5. Lit. D.18.

ỉrj wḥmj.t — vom losbrechenden Sturm 6. Lit. M.R.

wḥmw — belegt M.R. – Sait. — oft nur

„Sprecher" als Beamtentitel.

Allein 7 oder mit genetivischen Zusätzen: „Sprecher" des Königs 8 (sowohl ein Beamter der dem Könige Bericht erstattet als auch Übermittler eines Befehls des Königs), des Veziers 9, eines Ortes 10, einer Behörde 11 u.a. Auch niederer Offizier 12 und Aufseher 13 bei Arbeiten.

wḥm — in den Bezeichnungen des Apis als — auch *D.19/20

wḥm n ptḥ 14 (seit D.19).

und des Mnevis als wḥm n rʿ 15 (seit D.18). u.ä.

d.h. als Diener des Ptah und Re, die ihnen Bericht erstatten 16.

wḥm — als Priestertitel. Seit M.R. Allein 17 oder mit Genetiv des Gottes 18. Gr. in der Verbindung:

ḥm nṯr wḥm eines Gottes 19.

wḥm — Bez. der Zunge 20. Gr.

wḥmw — in ỉrj wḥmw vom Lauf der Sonne 1. Gr.

auch als Bez. des Himmels 2.

wḥm — in einer Aufzählung von Möbeln 3. Nä.

wḥm — in dʿb n wḥm Art Kohle als Brennmaterial 4. Nä.

wḥm — in dem Ausdruck: (in einer Liste von Ackerbezeichnungen) 5. Nä.

wḥn — belegt seit M.R. — *D.18 auch — *D.19/20 u.ä.

A. transitiv.

I. Eigentlich: Mauern (Gebäude) niederreissen (Gegs. aufbauen) 6.

II. Übertragen:
a) vom Schöpfer, der das Geschaffene niederreisst (und aufbaut) 7.
b) Körperteile zerstören (von Krankheiten u.ä.) 8
c) den Aufruhr beseitigen 9.

B. intransitiv.

a) zerfallen (von einem Bauwerk 10, und vom Menschen 11).

b) Med. vom abfallen des Schorfs einer Geschwulst 12.

wḥn.f dś.f (der Schorf) er fällt von selbst ab 13.

C. Substantiv. ?

Einsturz o.ä. (bildlich vom Menschen) 14. Nä.

wḥn — in ỉmj wḥn.f als Name einer Schlange 15. Totb.

wḥn — siehe bei wḥj.

wḥnn — der Scheitel des Kopfes 1 (da wo beim Säugling die grosse Fontanelle sitzt 2). Med.

wḥnn — Körperteil eines Fisches (den man einschlürft) 3. D.18 (Zaub.).

wḥnn·wtj — dualische Bez. zweier Falken 4. Pyr.

wḥr — vom versickern des Wassers in einem Loch 5. N.R.

wḥr·t — die Hündin (nur in Personennamen belegt) 6. Kopt. ⲟⲩϩⲟⲣ (masc.) ⲟⲩϩⲟⲣⲉ (fem.).

wḥś — lässig sein 7. Nä. vgl. wḫś.

wḥ — in dem auffordernden Anruf an den Toten: (neben inn·kw) 8. Pyr.

wḥj·t — Familie, Sippe o.ä. 9. lit. M.R.

Sp. auch von der Anhängerschaft des Apophis 10

wḥj·t — belegt M.R.; N.R. Stamm der Beduinen Syriens 11.

wḥ·t — Niederlassung in fremden Ländern 12 und in Ägypten 13. N.R. D.18 ; D.19

Auch im Gegs. zu bḫn „Burg" von der bei dieser belegenen Wohnstadt 14. Nä.; äth. *D.21

wḥꜣ — belegt seit A.R. auch

I. Steine brechen im Steinbruch 15. D.18

II. (Papyrus 16, Flachs 17) ausraufen; (Blumen 18, Weintrauben 19) pflücken; Sp., Gr. u.ä.

Getreide ausreissen (im Kriege) 1; Gr. auch von wirklicher Ernte 2); (einen Baum) abhauen 3.

III. Ungewöhnlich: den Bösen töten 4 (Gr.); den Erdboden aufgraben (Gr.) 5.

wḥꜣj — Ernte 6. Gr.

wḥꜣ — Meist im Plural. Etwas Krankhaftes 7 (im Leib 8, in den Gliedern 9 u.ä.), das unter Umständen zum Tode führen kann 10. Med.; Zaub. (N.R.).

wḥꜣ·t — etw. Krankhaftes in den Augen 11. Med.

wḥꜣ·t — Kessel zum Kochen 12.

I. eigentlich zum Kochen von Fleisch 13, Wasser 14, Salben 15 und Wohlriechendem 16. m, D.18, m

II. in der Unterwelt zur Bestrafung der Bösen 17. Gr.

wḥꜣ·t — Oase 18. Kopt. ⲟⲩⲁϩⲉ, ⲟⲩⲁϩ. griech. Ὄασις, Αὔασις. arab. واح. a, D.18 u.ä., *D.19/20 u.ä., Sp., Gr. u.ä.

Sowohl Bez. der einzelnen Oase 19 als auch im Singular Bez. für die Gesamtheit der sieben Oasen, die der Ägypter kannte 20.

wḥꜣ·t rśj·t — die südliche Oase d.h. die Oasen Dachel u. Chargeh 21. u.ä.

wḥꜣ·t mḥj·t — die nördliche Oase d.h. die Oase Bahrije 22 u.ä.

tꜣ (n) wḥꜣ·t — das Gebiet einer bestimmten Oase (auch in der Zweizahl) 23. Nä.

wḥꜣ.tjw — belegt seit Lit. M.R. die Oasenbewohner 1. — gr.

wḥꜥ — Art Schiff: wohl Fischerboot. Nur als Schriftzeichen belegt 2. vgl. wḥꜥ „Fischer". — m

wḥꜥ — lösen u.a. (gern neben śfḫ gebraucht). — a; gr auch

I. (Stricke 3, Fesseln 4, Knoten 5) lösen. (den Verband einer Wunde) ablösen 6. — gewöhnlich ; Det. m, n, *n u.ä. daneben auch

wḥꜥ wꜣwꜣ.t „den Strick lösen" (bei der Gründungszeremonie) 7.

wḥꜥ ṯss.t das Verknotete lösen d.h. Schwierigkeiten beseitigen 8. M.R.; D.18.

II. erklären, deuten u.ä.

a) etw. erklären, etw. darlegen 9. Auch vom ausdeuten eines unverständlichen Vorganges oder Wortes 10. Auch vom übersetzen aus einer fremden Sprache u.ä. 11.

Häufig in den Ausdrücken:

wḥꜥ ỉtnw schwierige Stellen [in Büchern] erklären 12 Seit M.R. — u.ä.

wḥꜥ drf eine Schrift richtig lesen 13. N.R. — u.ä.

b) etwas verstehen 14.

Besonders in dem Ausdruck:

wḥꜥ ỉb verständig, klug u.ä. 15. Seit M.R. — u.ä.

III. Böses u.ä. „lösen". Steifheit (u.ä.) lösen d.h. beseitigen 1. Auch „lösen" allein für „heilen" 2. Med.

IV. eine Person von etw. Bösem (m oder mꜥ) erlösen 3. auch: (eine Frau) vom Kinde entbinden 4.

V. von der Arbeit ablassen u.ä.

a) fertig werden mit der Arbeit, aufhören u.ä. 5.

b) müssig sein, sich erholen 6.

ḥms m wḥꜥ in Musse dasitzen (zum Essen u.ä.) 7. Sp.; Gr. — u.ä.

c) heimkehren (allein 8 oder mit r: nach einem Ort 9). besonders am Abend nach dem Tagewerk 10. — auch u.ä.

VI. gründen o.ä.

a) in dem Ausdruck (seit D.18):

wḥꜥ tꜣ das Land (Ägypten) gründen o.ä. (mit Bezug auf die Weltschöpfung) 11. — u.ä.

b) Gr. einen Bau gründen u.ä. 12; oft im Pseudopart. als Zusatz 13: ...... gegründet, festgelegt auf seinem richtigen Platz u.dgl.

VII. Verschiedenes.

a) wḥꜥ als Verwaltungsausdruck 14. D.18.

b) Gr. in dem Ausdruck:

wḥꜥ m drwj mit Farben verschönt o.ä. (von Wandbildern) 15. — u.ä.

wḥꜥ — Gr. nicht selten für wꜣḥ gebraucht (oder nur dafür geschrieben).
a) hinlegen, opfern 16.
b) hinzufügen 17
c) m wḥꜥ tp mit geneigtem Kopf 18.

wḥꜥ — der Kranz 19. Gr. Gewiss nur irrig für wꜣḥ.

wḥꜥ — belegt seit Pyr.
Kopt. [S] ⲟⲩⲟⲱϩⲉ : [B] ⲟⲩⲟϩⲓ.
Allgemeines Wort für Fischer 1 und Vogelfänger 2.
Auch oft wie ein Titel vor dem Namen 3.
Gr. als Bez. des Königs (beim Darbringen von Gänsen u.ä.):
(plur) u.ä. — u.ä.

wḥꜥ prj m wḫꜣ — der Fischer der nachts (zum Fang) auszieht 4.

Anstelle des blossen wḥꜥ auch:

wḥꜥ rmw — der Fischer 5. M.R.; Nä. — u.ä.

wḥꜥ ꜣpdw — der Vogelfänger 6. Nä.

Ebenso werden auch manche Schreibungen aufzufassen sein, in denen „Fische" oder „Vögel" scheinbar als Determinative stehen:

wḥꜥ — als Verbum: fischen und Vögel fangen 7. Nä.

wḥꜥ.t — in dem Titel: Vorsteher des Vogelfangs 8. A.R.

wḥꜥ.t — in dem Titel: šd wḥꜥ.t 9. M.R. — u.ä.

wḥꜥ — Proviant 10. D.18.

wḥꜥ — als Fest der Tempelgründung 11. Gr.

wḥꜥ — Art Fisch. (Synodontis schall) 12. Teile desselben in offizineller Verwendung 13. Auch bildlich gebraucht 14. — D.18

wḥꜥ.t — Art Ente 15. AR; MR.

wḥꜥ.t — Skorpion 1. Seit Ende N.R.
Kopt. ⲟⲩⲟⲟϩⲉ, ⲟⲩⲟϩⲉ.
Gr. auch als Beiname der Isis 2.

wḥꜥ — vom stechen des Skorpions 3. Spl.

wḥꜥ — vom zerstören eines Grabes 4. Gr.

wḥꜥj — offizinell verwendet 5. Med.

wḥꜥj — der nicht verwendbare Teil eines Stoffes (bei der Kyphibereitung) 6. Gr.

wḥꜥ.t — Gift (vom wḥꜥ.t Skorpion?) 7.
Auch in šm wḥꜥ.t Kraut (als Segenmittel gegen Skorpionsgift) 8. Nä. (Zaub.).

wḥw.t — Stamm u.a. siehe bei wḥj.t.

wḥw.t — siehe bei wḥj.t „Niederlassung". — von

wḥwḥ — vom unkenntlich werden einer Inschrift 9. Amarna.

wḥwḥ — bellen (vom Hunde, mit n: jem. anbellen) 10. Nä. vgl. Kopt. [B] ⲟⲩⲁϩⲃⲉϥ.

wḥm — ob späte Schreibung von wḥm „wiederholen"? 11.

wḥr — als Material zu einem Amulett 12. Gr.

wḥś — belegt seit Totb.
Auch wśḥ (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 13.
II. (Feinde) schlachten o.ä. 14.
III. (den Zank) beseitigen 15.

wḥś — in dem Ausdruck: „ohne dass er müde (o.ä.) wird" (mit r und Inf.: zu .... tun) 1. Im Wortspiel mit wśḥ „schlachten". Gr.
Ob ungenaue Schreibung von wḥś „lässig sein"?

wḫ — Name des Gottes von Kusae 2. u.ä.

wḫ — später wḫ3; vgl. auch die folg. Wörter.
dunkel sein.
I. von der dunklen Nacht 3. Lit. N.R.
II. bildlich als krankhafter Zustand des Herzens 4. Med.

wḫ — belegt seit M.R.
Verschieden von wš3 5.
das Dunkel.
I. der Abend (Gegs. der Morgen) 6.
II. die Nacht (in der man schläft 7, in welcher der Mond scheint 8 u.ä.)
m wḫ3 — in der Nacht, nachts 9; am Abend 10.

wḫ.t — Lit. M.R.; Nä. (mit Artikel t3).
Dunkelheit (der Nacht) 11.
vgl. Kopt. S.B.F. ⲟⲩϣⲏ : A ⲟⲩϩⲓ „Nacht". *D.19/20 u.ä.

wḫ — später wḫ3.
belegt seit M.R.
I. Säule, Pfeiler (aus Holz 12 oder aus Stein 13).
auch Zeltstange 14.
II. Bildlich: „Säule des Himmels" als Bez. des Königs 15.
ähnlich auch von einem Gott 16.

wḫ3 — Säulenhalle 17. M.R.–Gr.

wḫ3 — belegt: Pyr.; A.R.; M.R.; Med.
vgl. wš3.
I. (die Fischreuse 1, einen Beutel 2) ausleeren, ausschütteln.
Med. den Leib ausleeren = abführen 3.
II. (Staub 4, Erde 5, Sand 6) abschütteln (mit r: vom Körper des Toten bei der Auferstehung). Pyr.
Auch vom „abschütteln" eines Wäschestücks nach dem Waschen 7. M.R.
III. bildlich vom Gott, der dem König die Rebellen unter seine Finger schüttet 8. Pyr.

wḫ3 — I. ein Aktenstück entleeren vom (r) Namen eines darin Eingetragenen = den Namen streichen 9. A.R.
II. einen Platz anweisen 10. Pyr.
III. ungenau für: Staub abschütteln 11. Pyr.

wḫ3 — in wḫ3 kn vom Bearbeiten einer fertigen Matte 12. A.R.

wḫ3 — belegt Lit. M.R.; Gr.
das Wehen (des Sturmes) u.ä. 13.

wḫ3 — belegt seit M.R.
Seit Nä. lautet das Wort w(3)ḫ.
Kopt. S.B.F. ⲟⲩⲱϣ : A ⲟⲩⲱϩⲉ.
seit D.18 auch ... u.ä.
I. suchen.
a) (jemanden 14, etw. 15) suchen, herbeiholen.
Auch: jem. zum Frohndienst einfordern 16.
wḫ3 ꜥnḫ — Leben suchen d.h. Lebensmöglichkeit (Nahrung, Atemluft) zu erlangen suchen 17. u.ä.

b) Verlorenes, Verborgenes „suchen" (neben gm „finden") 1.

c) etw. aussuchen aus (m) einer Anzahl 2.

II. wünschen, begehren.

a) etw. begehren 3; jem. herbei wünschen u.ä. 4.

b) etw. tun „wollen" 5.

c) (Geschuldetes u.ä.) einfordern 6.

wḫꜣ mdt mꜥ N. — N. wegen einer Sache belangen o.ä. (juristisch) 7. Nä. — N.

wḫꜣ — in wḫꜣ tb.t als Bez. der Grundkante der Pyramide 8. Math. vgl. wḫꜣ.tj „Sandalen".

wḫꜣ — (Waren) besorgen o.ä. 9. A.R.

wḫꜣ — (eine Wunde) untersuchen 10. Med. Wohl irrig statt ḥꜣj.

wḫꜣ — belegt seit Lit. M.R. der Törichte, der Unwissende 11. (Gegs. rḫ „wissen" 12).

wḫꜣ — Torheit, Sünde 13. Sp.

wḫꜣ — töricht sein 14. Lit. M.R.

wḫꜣ — Nä. (mit Artikel pꜣ). Amtliches Schreiben 15, Erlass (des Königs 16, des Amun 17). Gegs. šꜥt der gewöhnl. Brief 18.

fꜣj wḫꜣ — Bote, der die kgl. Erlasse überbringt 19.

wḫꜣ — Nacht, siehe bei wḫ.

wḫꜣ — Säule, siehe bei wḫ.

wḫꜣ — Name einer Stellung beim Tanz 1 A.R.

wḫꜣ — Art Gebäck 2. Nä.

wḫꜣ — Substantiv: von der Lotusblüte (neben nḫb „Knospe") 3. Gr.

wḫꜣw — (Plural) die Zehennägel eines tiergestaltigen Gottes 4. Pyr.

wḫꜣ.tj — (Dual) Bez. der Sandalen 5. Pyr.

wḫjḫ — in wḫꜣ wḫjḫ als Name eines Gottes 6. Pyr.

wḫr — jem. erhören 7. Gr.

wḫr — Sp.; Gr. in dem Ausdruck: „Holz als Tischler bearbeiten" (o.ä., vgl. wḫr.t „Zimmerplatz") bildlich für: sorgen für jem. 8, für Ägypten 9 (mit ḥr).

wḫr.t — belegt A.R.–N.R. (Nä. mit Artikel tꜣ). Zimmerplatz 10, insbesondere: Schiffswerft 11.

šmšw (?) wḫr.t — Titel des A.R. 12.

wḫrj.t — Tischlerwerkzeug (als gemeinsame Bez. für: Beil, Säge, Meissel u.s.w.) 13. M.R.

wḫr — in wḫr šm als Name eines Tempelraumes in Dendera 14. Gr.

wḫd — etw. ertragen (= etw. nicht missbrauchen) 15, jem. rücksichtsvoll behandeln o.ä. 16. M.R. vgl. das folg. Wort.

wḫd — belegt M.R. und N.R.

I. ohne Objekt:
seelisch leiden, dulden, geduldig tragen 1.
auch mit folg. Satz: es ist schmerzlich, dass ..... 2.

II. mit Objekt:

a) jemanden dulden = ihn nachsichtig behandeln 3.

b) eine unangenehme Sache „ertragen" 4.

c) negiert:
eine unerwünschte Äusserung nicht ertragen können u.ä. 5.
vom kranken Körper, der keine Kleidung „erträgt" 6.

III. substantivisch:
die Nachsicht 7.

wḫd — (Hunger) leiden 8. Nä.

wḫdw — belegt Med.; Zaub. (Nä). — auch Abk.
Körperliche Schmerzen, Entzündungen o.ä. 9.

Lokalisirt oder hin- und herziehend 10 an allen möglichen Körperteilen 11.
Auch als genetivischer Zusatz zu anderen Leiden, z.B.:

ꜥ3.t nt wḫdw schmerzhafte (? entzündliche?) Geschwulst 12.

wḫd.t — I. seelisches Leid, Kummer 13. Lit. M.R.

II. in wḫdw wḫd.t für: Schmerzen aller Art (eigtl. der und die Schmerz) 14. Med.

wḫdj — die Leidenden ? 15. Med.

wsf — Verbum (ein Vergehen gegen den Herrn) 1. M.R.

wsf — belegt seit M.R. (Gr. selten). — m ... und ...
Kopt. ογωϣϥ. — m ...

I. intransitiv.

a) faul sein, träge sein (von Menschen 2; auch von untätigen Fingern 3). — *D.19/20 ... u.ä.

b) säumen, zögern (Verwirrung mit wdf) 4. Nä. — *D.19/20 abk. ...

II. transitiv. — *D.21 ... u.ä.
etw. vernachlässigen 5.
(Befehl 6, Eid 7, Versprechen 8) aufheben.
(Steuerrückstände) erlassen 9.

III. substantivisch:
das Faulsein 10.
Oft Nä. vom Feiern der Arbeiter 11.

wsfw — der Träge, der Faule 12. Lit. M.R.; D.18. — D.18 ...

wsf — Bez. der Fischer 13. Totb.

wsf3w — in dem Ausdruck:
als etw. offizinell Verwendetes 14. Med.

wsmw — ein menschlicher Körperteil 15. Pyr.

wsš — später wšš. — auch *m ...

I. intransitiv: harnen (vom Menschen) 16. — *D.18 ...

II. mit Objekt:

a) Urin ausharnen 17 (auch von einem Tier 18).

b) Krankhaftes (z.B. Blut) ausharnen 19. Med.
irrig auch mit m statt mit blossem Objekt 20.

wsš.t — Harn des Menschen 1; auch eines Tieres 2. Als menschl. Harn auch offizinell verwendet 3. (Zaub. N.R.). — m … u. ä. *D.18 auch …

wsš — aussterben o. ä. (von Menschen) 4. M.R.

wsṯ — belegt A.R.; M.R. verfallen, verwüstet o. ä. 5.

wś — belegt seit D.22

I. mangeln (mit m: an etw.) 6. *sp

II. in dem Ausdruck:

ỉrj wś m — ein Ende machen mit 7. D.22

III. in dem Ausdruck:

n wś — ohne Aufhören, unaufhörlich 8.

IV. (die Lebensmittel der Feinde) mangeln lassen 9. Gr.

wśj — belegt seit A.R. *D.18 Kopt. [S] ОУЄІСЄ, ВІСЄ; [B] ВІСІ *D.19/20

I. sägen 10, (Holz) zersägen 11, etw. aus (m) Holz zurechtsägen 12.

II. Sp., Gr.

a) vom zerstören einer Inschrift 13.

b) vom ernten des Getreides 14.

wś.t — Sägemehl. Immer mit folg. Genetiv der Holzart, in offizineller Verwendung 15. Med. — abk.

wś — in dem Ausdruck: als Bez. des mathematischen Begriffs der „Höhe" (einer Pyramide) 1. Math.

wśj — belegt N.R., Gr. — gr — Fenster (von den kleinen Licht gebenden Öffnungen) 2.

wśj — (aus wj-św, wj-śj, wj-śt entstanden). Nä. sehr, wie sehr: als verstärkender Zusatz zu einem adjektivischen oder participialen Prädikat, mit dem ein Satz beginnt 3.

wśj — ein Titel 4. Ende N.R

wśỉr — Name des Gottes Osiris 5. Kopt. ОУСІРЄ, ОУСІРІ; enttont ОУСЄР-. Aram. אוסר, אסר. Griech. Ὄσιρις. — sp … m … *D.18 *D.19/10 gr … gr …

wśf — siehe bei wsf.

wśm — siehe bei wšj „verfallen".

wśn — begatten 6, erzeugen 7. Gr.

wśnj — der Begatter 8. Gr.

wsr.t — I. Hals oder Nacken (der abgeschnitten wird 1, auf dem der Kopf befestigt wird u.ä. 2). Pyr., Totb. — auch [a] ..., Totb. ...

II. Art Pfahl in der Form des wsr-Zeichens, an den im Jenseits böse Wesen gebunden sind 3. Königsgr.

wsr.t (nt) Gbb — a) als Bez. dieser Pfähle 4. b) neben der „Wage des Re" im Totenreich 5. Totb.

wsr — Bez. für einen Körperteil des Osiris, den das Krokodil gefressen hat (ob der Phallus?) 6. Totb.

wsr — Eigenschaftsverbum und -adjektivum (praedikativ und attributiv) von nicht klar erkennbarer Grundbedeutung. Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie ḳn 7, nḫt 8, sḫm 9 u.a. — [a] ..., zumeist ...; [n] auch ...; [gr] auch ... u.ä.

I. mächtig, stark (gegenüber Feinden). — Det. [m] ..., [n] auch ...

a) vom König 10. — N.B. Das Zeichen auch zuweilen: ...

Gr. in dem Ausdruck:

wsrtj n ḫftjw.k — indem du (der vom Gott angeredete König) mächtig bist ohne Feinde 11.

b) von Gottheiten 12.
c) vom Arm 13.
d) von Truppen 14.
e) Gr. auch: stärken, starkmachen 15.

II. als Eigenschaft des seligen Toten 16.
Besonders in der festen Folge: 3ḫ im Himmel, wsr auf Erden, m3ˁ-ḫrw im Totenreich 17.

III. reich, reich sein. Auch mit m: reich an ......
a) von Personen (Gegs. nmḥ „arm") 1.
b) vom Nil (der Speisen bringt) 2.
c) von Gebäuden (die reich versehen sind) 3.

IV. vom Namen 4, von der Kraft 5, vom Ansehn 6, vom Ka 7, u.a.m.
Vgl. auch bei den festen Ausdrücken unter VI.

V. personifizirt (Gr.).

als k3 8.

als ḥmws.t (?) 9.

VI. in festen Ausdrücken; insbesondere:

wsr ib — kühn, tapfer.
a) vom König als Streiter 10 und von Gottheiten 11 (auch von Hathor 12 und Bastet 13).
b) als Königsname 14.

wsr ˁ — starkarmig 15. Gr. — ... u.ä.

wsr pḥtj — kraftreich o.ä. vom König 16 und von Gottheiten 17. Auch als Name Thutmosis III. 18. — ... u.ä.

wsr pḏwt — mächtig unter den Bogen (d.h. den Bogenvölkern) als Name Sethos I. 19.

wsr m m3ˁt — als Eigenschaft des Re 20.

wsr m3ˁ.t — bes. in wsr m3ˁ.t rˁ als Königsname 21. — ... u.ä.
babyl. wašmuariʾa.
griech. Ουσιμαρης.

wsr rnpwt — reich an Jahren 22.
bes. als Königsname 23. — ... u.ä.

wsr ḥ3.t I. als Name der mit Widderköpfen an Bug und Heck geschmückten Barke des Amun 1. u.ä.

auch: wsr ḥ3.t imn als volle Namensform 2.

II als Beiname des Amun 3 und (Gr.) des Ihi 4. u.ä.

III. Bez. für gewisse Götter, insbesondere im Gefolge eines grossen Gottes 5. Gr. u.ä.

wsr ḫpš kraftreich als Königsname 6 und (Sp.) als Beiname des Amun der Grossen Oase 7. u.ä.

wsr k3 in wsr k3 rꜥ im Namen Ptolemäus des Vierten 8. ᾧ ὁ Ἥλιος ἔδωκεν τὴν νίκην.

wsr.t k3w Horusname der Hatschepsut 9.

wsr Macht, Reichtum. Schreibung wie beim Verbum

A. Allgemein: Macht, Kraft. Plur.

I. Macht, Kraft einer Person (des Königs 10, einer Gottheit 11). auch im Sinne von: Machtentfaltung, Machtbereich 12.

II. in dem Ausdruck (N.R.):

wsr ḫpš Kraft des Armes 13.

III. Gern neben ähnlichen Begriffen wie pḥtj 14, sḫm 15, nḫt 16 u.a.m.

z.B.:

m nḫt ḥr wsr 17 in Sieg und Kraft (N.R.). u.ä.

m nḫt m wsr 18 in Sieg und Kraft (N.R.). u.ä.

B. Reichtum.

Konkret: Reichtümer (z.B. im Speicher u.ä.) 1. Nä. u.ä.

auch neben Speisen als etw. womit Ptah Ägypten versieht 2 N.R.

wsrw.t die Macht 3. Abzeichen der Macht 4. auch

wsr der Mächtige. u.ä.

Vereinzelt auch von einem Gott 5. meist vom Menschen 6, besonders im Gegensatz zum Schwachen, Elenden, Armen (der von dem Mächtigen, Reichen in Schutz genommen wird u.ä.) 7.

wsr.t belegt seit M.R.; oft Gr. Name einer Göttin 8. Gr.

a) alt häufig in Personennamen 9 z.B.:

s n wsr.t griech. Σενωσιρις 10.

b) Gr. sehr oft als Beiname der Hathor 11 und Isis 12.

wsr.tj belegt seit D.18. Beiname des Month 13, bes. Ḥr wsr.tj 14.

Sp. als die beiden wsr.t Göttinnen gedeutet 15.

wsr.t als Bez. des Feuers 16. D.19.

wsr.t Bez. des Auges als Feuer 17 Gr.

wsr.tj Sp. als Erklärung des Schriftzeichens 18.

wśr — belegt M.R.
Kopt. S ⲟⲩⲟⲉⲓⲣ : B ⲟⲩⲟⲉⲣ.
das Ruder 1. Oft im Plural 2. — nä. ; Plur.

hmw wśrw als Titel 3. D.18.

ỉh wśrw in dem Zuruf an Rudernde 4. D.18.

wśr.t — Strick mit dem das Steuer gehandhabt wird ? 5. D.20 (bildlich).

wśḫ — belegt seit Totb.
auch wḫś (siehe dort).
I. (Haare) abschneiden 6.
II. (Feinde) schlachten o.ä. 7; Böses tilgen 8.

wśḫ — I. verbrennen (den Bösen) 9. Spx.
II. Feuer o.ä. 10. Sp.

wśḫ — weit sein, weit.
Kopt. ⲟⲩⲱϣⲥ.
arab. وسع.
— seit m auch ... ; m auch ... u.ä. ; gr ... u.ä. ; Det. seit m ... n auch ... ; abk. m ... , ... , gr ...

A. Intransitiv.

weit sein, weit (als Verbum und als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: „weit an ......").

I. Eigentlich
a) räumlich weit, geräumig (vom Haus 11, vom Platz 12; von der Kehle 13; u.a.).
b) weit ausholend: vom Schritt 14; auch im Sinne von: stolz, anmassend 15.
c) breit (Gegs. eng) vom Wege 16; von einem Brett 17.

II. Übertragen; u.a.
a) vom Namen: weit berühmt 18.
b) mit m: reich an etw. 19.

III. mit n: es ist jemandem (einer Sache) weit = jem. hat Platz 1, der Tempel ist frei von Schutt 2.

B. Transitiv. (Gr.).

den Schritt, „das Schreiten" „weit machen" 3.

wśḫ — die in Medinet Habu (D.20) übliche Schreibung des vorstehenden Wortes 4.

wśḫ km.t Ägypten in seiner Weite durchziehen 5.

wśḫ — belegt seit Totb. u. D.18. — ... u.ä.
vgl. das ältere śḫw.
die Breite; die Weite. — gr ... u.ä.
I. Allgemein als Massangabe: Breite eines Gebäudes 6, Feldes 7, Schiffes 8 u.s.w. — abk. ...
Gern neben ähnlichen Dimensionen (Länge und Breite 9; Länge, Breite und Tiefe 10; u.ä.).

II. in den Ausdrücken:

r wśḫ n t3 so weit die Erde ist (eigtl. bis zur Breite der Erde) 11.

t3 m 3w.f wśḫ.f die Erde in ihrer Länge und Breite 12.

wśḫ.t — belegt seit D.18; oft Nä. — *m ... ; gr ... , oft ...
vgl. Kopt. ⲟⲩⲁϣϣⲉ.
die Breite als Massangabe: Breite eines Gebäudes 13, Schiffes 14 u.a.
Gern neben ähnlichen Angaben: (Länge, Breite und Dicke 15; u.ä.).

wśḫ — belegt seit M.R. — ... u.ä.
der Halskragen, das breite Halsband 16. — *m ... u.ä.
oft abk. ... u.ä.

wsḫ — belegt seit Weste. Nä. mit Artikel pꜣ. — auch oft … u.ä.

Transportschiff für Lasten 1.

ḥrj wsḫ — Schiffsoberster (als Titel) 2.

wsḫ.t — belegt seit A.R.

I. Transportschiff für Lasten 3 A.R.; M.R.

II. Götterbarke 4. D.19; Gr.

wsḫ.t — Halle, Hof. — u.ä.

I. Raum im Palast 5; im Amtsgebäude des Veziers 6. — u.ä.

II. Raum im Tempel: Hof oder Halle, mit Säulen umgeben 7. Auch das Hypostyl? 8. — u.ä.

Auch als Raum, in dem die Statuen verdienter Männer im Tempel aufgestellt sind 9. — Gr. auch …

Oft mit näherer Angabe über Bestimmung oder ähnl. der wsḫ.t; z.B. — Abk. sehr oft zu allen Zeiten: … u.ä.

wsḫ.t ḥbj.t — Festhof des Tempels 10. — u.ä.

wsḫ.t mšꜥ — der dem Volke zugängliche erste Hof 11. Gr. — gr. ὁ ὕπαιθρος τόπος.

III. Ort aus dem Opfergaben geliefert werden 12.

IV. Raum im Himmel 13 und im Totenreich 14.

wsḫ.t nt mꜣꜥ.tj — „Halle der beiden Wahrheiten" als Ort des Totengerichts 15. — u.ä.

V. Raum im Grabe 16.

auch von einzelnen Hallen im Königsgrabe des N.R. 17.

VI. in alten Titeln; z.B.

ḫrp(?) wsḫ.t — Titel hoher Verwaltungsbeamter 1. — u.ä.

mr wsḫ.t — desgl. 2. — u.ä.

wsḫ.t — Bez. des Himmels 3. Gr.

wstj — belegt D.18 – Gr. — D.18 … (plur.)

amtliches Schreiben (an den König) 4. — D.19/20 … Gr. …

Gr. Liste betr. Stiftungen (o.ä.) 5.

wstn — Nä. von einem Liebesbrief 6. Gr. Erlass (o.ä. des Königs) 7. — Gr. …

wstn — Name eines Gewässers 8. Gr.

wstn — belegt seit M.R. — seit M oft … Kopt. B ΟΥΟΣΘΕΝ. — u.ä.

I. von Personen:

frei schreiten, ungehindert gehen 9. — D.19 … u.ä.

allein 10 oder mit m 11 oder ḥr des Ortes 12.

auch: ungehindert Platz nehmen im Schiffe (mit m) 13. — Gr. … u.ä.

m wstn — ungehindert, frei (etwas tun können): „ungehindert" gehen 14 „unangemeldet" Zutritt haben 15 u.ä. — u.ä.

II. in dem Ausdruck:

wstn nmt.t — freien Schrittes. — u.ä.

Oft mit Suffix bei nmt.t: sein (u.ä.) Schritt ist ungehemmt 16.

Immer von Personen; allein 17 oder mit m: an einem Ort 18; mit mm: unter Personen 19.

III. von Körperteilen.

a) vom Fuss, der frei schreitet 20

b) von den frei herabhängenden Armen 21.

c) vom Herzen: unverzagt 1.
d) vom Bauch, der schwelgt 2.

IV. Verschiedenes.
a) von den Plänen 3. Lit. M.R.
b) transitiv 4. Nä.; Sp.

wš — belegt 5 seit A.R. vgl. wšr. — , abk.

I. vom ausfallen der Haare 6. Med.; Lit. M.R.

II. leer sein (vom Opferstein ohne Gaben) 7. Lit. M.R.

III. zerstört, lückenhaft 8. Seit A.R. besonders in dem Ausdruck:

gm wš — etw. zerstört finden. Zumeist als fester Ausdruck „zerstört Gefundenes" (wiederherstellen, ausfüllen) bei Bauten 9, in Büchern 10 u.ä. Auch als Lückenzeichen in Texten 11. — abk.

sš gm wš als Schreibertitel 12. A.R.

IV in dem Ausdruck (N.R.):

m wš r — mit Inf.
a) ermangelnd des ..... (d.h. .... waren noch nicht ...) 13.
b) ohne dass ..... 14.
vgl. Kopt. ⲚⲞⲨⲈϢⲚ- „ohne".

wš — vom Herzen 15. Lit. M.R.

wš — sich durchdrängen (durch eine Menge)? 16. Nä.

wš.t — Knochensplitter o.ä. 17. Med.

wš.t — als Dekanname M.R.; Gr. allein 18 oder in der Verbindung 19:

wš.t bkꜣ.t griech. ουεστεβικωτ. — u.ä.

wšꜣ.t — Art Geflügel 1 A.R. vgl. auch die Schreibungen folg. Wörter. — Kopf so:

wšꜣ — belegt seit A.R. mästen (Rinder 2, Wild 3, Geflügel 4). — *Sp. abk.

šnʿw wšꜣ ꜣpdw — Geflügelmästereien 5. Nä.

wšꜣ — der Mäster, Fütterer (der Rinder und des Geflügels) 6. Nä.

wšꜣ iḥw — Rindermäster, Ochsenknecht 7. — u.ä. *D20

wšꜣꜣw — Masttiere (von Antilopen und Gazellen) 8. M.R.

wšꜣ — ausschütten. Seit D.18. vgl. wḥꜣ. — abk. D.18

I. eigentlich in dem Ausdruck:

wšꜣ šʿ — „Sand ausschütten" als Zeremonie 9.
Gr. bei der Gründung des Tempels 10. — D.18

II. bildlich:

wšꜣ ḥknw preisen 11.

wšꜣ ḥsw.t Beifall spenden 12.

wšꜣ — vom behandeln eines kranken Zahnes 13. Med.

wšꜣ — in wšꜣ n rnp.t der Rest des Jahres 14. Nä. vgl. wš und wšr.

wšꜣw Verleumdungen o.ä. 1. Königsgr.

wšꜣw belegt seit Totb. u. Königsgr. u.ä.
Verschieden von wḫ „Nacht". *sp u.ä.
die Nacht 2, der Abend 3; die Dunkelheit 4. gr auch

nb.t wšꜣw Name der achten Stunde im Amduat 5.

wšꜥ belegt seit Med. *sp

I. etw. kauen, etw. zerbeissen. gr u.ä.
a) vom Menschen: ein Medikament kauen (und dann hinunter spülen) 6. Natron kauen (zur Mundreinigung) 7.
b) von Tieren: Knochen zerbeissen (?), benagen 8.

II. etw. verzehren.
a) vom Menschen: etw. essen 9 (auch mit m: von einer Speise essen 10).
b) von Tieren, die etw. auffressen 11.
c) von der Flamme, die den Bösen (u.ä.) aufzehrt 12.
vgl. Kopt. S ⲟⲩⲱϣⲉ.

III. vom Wurm, der im Zahn nagt 13. Nä.

wšꜥw das Beissen, das Jucken (als Krankheitserscheinung) 14. Med.

wšꜥ.t juckende Körperstelle 15. Med.

wšwš zerschlagen Nä.
Kopt. B ⲟⲩⲟϣⲟⲩⲉϣ. gr

I. (einen Steinblock 16, ein Gerät 17) zerschlagen.

II. (ein Gebäude) aufbrechen (um daraus zu stehlen) 18.

III. (Knochen, Glieder) zerschlagen 1. Auch bildlich: die Glieder sind zerschlagen d.h. man ist kraftlos, ermüdet 2.

wšb belegt Pyr. u.ä.
sich nähren von etw. (m) 3.
Auch allein: sich nähren (neben: wnm „essen") 4. auch nur

wšb die Nahrung 5. Gr.
vgl. šbw.

wšb belegt seit M.R. u.ä.
Kopt. ⲟⲩⲱϣⲃ B.
Det. auch oder

I. antworten.
a) allein (gern neben mdw „reden" 6, wšd „anreden" 7 u.ä.) *D.19/20 gr auch

ḥn n wšb vom Wechselgesang der Feldarbeiter 8.

b) jemandem antworten: mit n 9, auch mit ḥr (einem Gott 10 oder König 11). Gern neben ḏd „sprechen" 12.
c) auf etw. Gesagtes antworten (mit r 13 oder ḥr 14).
d) mit Objekt: etw. antworten 15; etw. beantworten 16.

II. eintreten für jem., jemd. schützen u.ä. Seit N.R.
Gewöhnlich mit ḥr: für jem. (etw.) eintreten 17.
Auch mit Objekt (z.T. nur Auslassung des ḥr) 18.

wšb ỉꜣd schützend für den Elenden eintreten 19.

III. Verschiedenes.
a) jem. zur Verantwortung ziehen 20.
b) in dem Ausdruck:

wšb ỉrỉ.t die Taten zur Rechenschaft ziehen (durch den Gott) 21. D.18; Sait. u.ä.

c) in dem Ausdruck:

wšb sp — als Bez. eines guten Sohnes? 1. Totb.; Sp.

wšbw — der Antwortende 2. auch im Sinne von Anwalt 3.

wšb — die Antwort. Seit D.18. Nä. vom Femininum nicht sicher zu scheiden. — auch … u.ä. — *m … u.ä.

I. in dem Ausdruck: (N.R.)

irj wšb — a) eine Antwort geben (mit n: auf etw.) 4. b) eintreten für jem. (für etw.). Mit ḥr 5 oder m 6. (Sp.) — … u.ä.

II. in dem Ausdruck: (Nä.)

ˁn wšb — a) antworten (mit n: jemandem) 7. b) eintreten für jem.: mit ḥr 8 oder m 9. (Sp.). — … u.ä.

III. abgeschwächt (Nä.): Äusserung, Ausspruch 10 (vgl. das folgende Wort).

wšbj.t — belegt seit M.R.; Nä. mit Artikel tꜣ. — *m …

I. Antwort 11 — n … u.ä.

II. Äusserung, Rede 12. Aussage (vor Gericht) 13; Meinung jemds. 14. — *D.19/20 … u.ä. — *D.21 …

wšbw — Substantiv 15. M.R.

wšb — in dem Beiwort des Amun 16 Sp. — …

wšbw — in dem Titel: … der Arbeiter, die die Grüfte (bes. des Apis) aushauen 17. Sp. — … u.ä.

wšb.t — Klageweib 1. D.19.

wšb.t — Name der Isis 2. Gr. Ob: die Klagefrau?

wšb.tj — die Totenfigur („Uschebti") siehe bei šwb.tj.

wšb — Name des siebenundzwanzigsten Tages des Mondmonats 3. Gr. — …

wšb — Bez. für den Kampfstier 4. D.18; Gr. — 3r …, …

wšb — Verbum 5. Totb. ob richtig?

wšb — Art Gefäss aus Gold 6. Gr.

wšb.t — offizinell verwendet 7. Med.

wšbj.t — kleine Perlen o.ä. 8. D.18

wšm — belegt Med.; Sp. — Ap …, … etw. mit einer Flüssigkeit (ḥr 9 oder m 10) anrühren (zu einem Brei). Kopt. S ⲟⲩⲱϣⲙ; B ⲟⲩⲱϣⲉⲙ.

wšm — Schlund o.ä. (des Menschen) 11 D.19.

wšm — Verbum (vom Herzen) 12. lit. M.R.

wšm — belegt Gr. (Gazellen, Vögel u.ä.) schlachten 13. Auch Gemetzel (unter den Vögeln) 14. vgl. wšn.

wšm — Schlachtmesser 15. Gr.

wšm — belegt seit D.18.
Art Krug aus Metall (Silber, Bronze) 1.
Auch als Mass für Bier 2.
äth. Eimer mit Henkel 3.

wšm — belegt seit M.R. — auch
die Granne der Kornähre 4;
besonders in dem Ausdruck: šnd r wšm
„spitzer als eine Granne" 5.

wšn — belegt seit M.R.
Vögeln den Hals brechen, umdrehen 6.
Auch auf das Opfern von Brot u.ä. übertragen 7.

wšn — belegt A.R.; Totb.
Im Plural: Vögel, die als Beute des Vogelfangs gebracht werden 8.
Auch von Fischen 9

wšr — belegt seit M.R.
vgl. wš.

I. trocknen, verdorren
a) von einer Wunde die „trocknet" d.h. abheilt o.ä. 10.
b) vom wasserlosen, dürren Acker 11, vom ausgetrockneten Kanal 12. Seit M.R., oft Gr.
c) von getrockneten Pflanzen 13.

abk. seit Sait.

II. fehlen, mangeln 14.

n wšr — nicht fehlen, nicht aufhören 15.

III. kahl sein (vom Kopf) 16. Sp.

IV. Verschiedenes.
a) vom unterliegenden Feind 17. D.18. Sp.
b) unfruchtbar (von Frauen) 18. Lit. M.R.
c) als krankhafter Zustand des Herzens 19. Med.

wšr — das Trockne, das Dürre (im Acker) 1. Sp.

wšr — in šntr wšr als Art Weihrauch 2. Pyr.

wšr — Name eines Gewässers bei Dendera 3. Sp.

wšr.t — in dj.(?) m wšr.t in einer Opferliste 4. N.R.

wšt.t — Nä. (mit Artikel t3). eine Augenkrankheit 5.

wšd — Verbum: vom kleinen Finger der etw. herausholt 6. Pyr.

wšd — belegt seit M.R.
Kopt. ⲟⲩⲱϣⲧ
sonst seit

I. jem. anreden 7,
auch mit folg. direkter Rede:
eine Ansprache an jem. halten 8.

wšd r mdt — jem. zum Reden auffordern 9. M.R.

II. jem. begrüssen, wenn er ankommt u.ä. 10 (Ausser mit Worten auch wohl mit einer Geste).
Auch vom Gott, der bei der Prozession die Priester u.a. „begrüsst" 11. (Ende N.R.)

III. jem. verehren, jem. hochschätzen (wegen etw., mit ḥr) 12.

IV. jem. gerichtlich befragen 13. M.R.

V. Ohne Objekt in der Formel:

wšd in p3 nṯr ꜥ3 — der gr. Gott war einverstanden o.ä. (bei Orakeln) 14. D.21.

VI. in der Redensart:

wšd dšr 15. Sp.

wkp — siehe bei wgp.

wgj — (eine Speise 1, ein Medikament 2) kauen. *D.18 ; gr.

wgj.t, wgw.t — der Unterkiefer, die Kinnlade. Als menschlicher 3 und tierischer 4 Körperteil. Auch im Dual 5. Kopt. ⲟⲩⲟⲟϭⲉ : ⲟⲩⲟϫⲓ. 16 ; *D.18

wgj.t — Gekautes 6. Lit. M.R. ; Nä.

wg — Brett, Planke (als Schiffsteil) 7. Auch Schiffsrippe ? 8. belegt seit Totb. vgl. Kopt. ⲟⲩⲉϭ(ⲣⲟ) ? m ; *n ; *D.19/20 (plur.)

wgj — unrichtige Schreibung für das Fest wꜣg.

wgꜣ — siehe bei wg.

wgꜣ — Art Getreide oder Verarbeitung desselben (womit die niedergeschlagenen Feinde verglichen werden) 9. D.20

wgꜣ — I. Art Gewässer 10. Nä. *D.21
II. Gr. Name eines bestimmten Gewässers 11. Auch allgemein für: Überschwemmung ? 12. gr.

wgꜣ (?) — belegt Lit. M.R. ; Med. Altersschwäche 13. Herzschwäche (als Krankheitserscheinung) 14.

wgꜣ.t (?) — belegt Lit. M.R. ; oft Nä. nä.
a) Schädliches u. ä. (Gegs. ꜣḫ „nützlich") 15. u. ä.

b) Schädigung, unrechtmässige Handlung 1. Auch von Unterschleifen 2.
c) mit r 3 oder n 4: „Wehe dem ..... (als Ausruf o. ä.).

wgp — I. etw. zerstossen (o. ä.) in einer Flüssigkeit 5. Med. *nä.
II. zerstört werden (von einem Gebäude 6, vom Himmel 7), auch vom Leib der besiegten Feinde 8. Nä. D.20
Kopt. [a] ⲟⲩⲱϭⲡ : [8] ⲟⲩⲱϫⲡ.

wgm — (Korn) mahlen o. ä. 9. A.R.

wgm — Pulver o. ä. 10. Sp.

wgr — ein Gewässer im Gau von Diospolis parva 11. Sp.

wgś — belegt seit A.R. D.18
Tiere 12 (besonders: Fische 13) aufschneiden und ausnehmen. Fleisch zerlegen 14. Pflanzen aufschneiden (?) 15. *n ; abk. *n

wgśw — Schlachtungen (von Fischen und Vögeln) 16. Lit. M.R.

wgś — Art Vögel 17. Lit. M.R.

wgg — Mangel, Hungersnot (?) 18. M.R.

wt — Zunge ? Mund ? 19. Pyr.

wt — alt sein ? gross sein ? 20. Pyr.

wtw — ältester Sohn 21. Pyr.

wtw.tj — ältester Sohn 1. Pyr.

wt — Verbum: eine gegen (n) Osiris gerichtete böse Handlung 2. Königsgr.

wtj — gefesseltes böses Wesen 3. Königsgr. vgl. das vorstehende Verbum.

wtt — Schlange 4. vgl. wt alt, gross. Kopt. – ΟΥΤΕ (in ΠΑΡΜΟΥΤΕ). griech. – ουθις (in Φαρμουθις).

Meist in Zusammensetzungen (wobei wt.t dem eigtl. Namen folgt) z. B.:

ỉḫ.t-wt.t 5.

rnn-wt.t 6.

wt — Urspr. vielleicht wjt 7. Pyr.

einwickeln, umwickeln. Insbesondere: *D.18 … D.19 … u. ä.

I. beim Balsamiren. Allein 8 oder mit m 9: mit der Mumienbinde umwickeln. *Sp. … u. ä. seit *D.18 auch … u. ä.

k3.t wt — die Balsamirungsarbeit 10. Totb.; Gr. gr.

II vom Verbinden in der Medizin.

a) ungewöhnlich mit m:

(die kranke Körperstelle) mit (m) einem Verband umwickeln 11. Pyr.; Med.

auch: mit einem Heilmittel verbinden (das unter dem Verbande liegt) 12. Med.

b) zumeist mit ḥr.

(den Kranken 1 oder die kranke Körperstelle 2) verbinden über einem Heilmittel (das aufgelegt ist). Med.; Zaub.

c) selten mit blossem Objekt des Kranken, in der Formel:

ỉm.k wt św verbinde ihn nicht 3.

wt — I. die Mumienbinde 4. Gern im Plural 5. a … *D.18 … Sp. … Gr. …

II. der Verband, der Umschlag in der Medizin 6.

wt — der mumienförmige innerste Sarg 7. Nä. auch … Plur. …

wt — der Verbinder 8. Med.

wt — der Balsamirer. a … Sp. wjtj geschrieben 9. m … n …

I. Allein. der Balsamirer 10, auch als Titel vor dem Namen 11. *D.19/20 …

alt neben dem „Cheriheb" bei den Grabzeremonien tätig 12. *Sp. … u. ä.

II. in der Verbindung:

wt ỉnpw Art Totenpriester 13.

zumeist: …

wt — in imj wt. u. ä.

I. als Titel des Anubis. Ursprüngl. anscheinend Bez. eines Ortes 1, der seit Ende A.R. als Balsamirungsstadt gedeutet ist 2. — auch … u. ä. — auch … u. ä.

Später auch gelegentlich als das Balsamiren 3

und als die Balsamirer gedeutet 4.

II. Gr. als Name des Symbols des Anubis (vgl. bei imj).

wt — Bez. für Diener o. ä. 5. Gr.

wt — Kessel, siehe bei wḫ3.t.

wt — Oase, siehe bei wḥ3.t.

wt3 — siehe bei wt.

wt3w — die wie Mumien Eingewickelten (Bez. für Götter im Totenreich) 6. Totb. Königsgr.

wtj.t — ein offizinell verwendeter Pflanzenteil 7. Med.

wtw.tj — ältester Sohn, siehe bei wt.

wtmt — Verbum 8. Nä.

wtmtm — ermüden, schlaff werden 9. Nä.

wtn — belegt Nä.
Kopt. & ОУⲰⲦⲈⲚ.

durchbohren: vom Dieb und der Mauer 10; vom Dorn und der Fusssohle 11.

wtnw — Wesen am Himmel 1. Pyr.

wtnw — etwas am Himmel und ebenso wie das vorstehende Wort neben … erwähnt 2. Sargt. — u. ä.

wtr — Blut 3, auch vom Wein (als Teil des Horusauges) 4. Gr.
vgl. trw

wtrj — Farben 5. Gr.
Wohl nur Var. zu drj.

wtḫ — fliehen 6. D.18.

wtḫw — der Flüchtling 7. D.18.

wtšj — Art Stein von weisser Farbe, der bei Elephantine gefunden wird 8. Sp.

wtt — Name eines Vogels (als Bez. des Osiris) 9. Pyr.

wtt — seit M.R. wtt
erzeugen.

*D.19/20 auch …

I. Eigentlich vom Manne.
a) vom Zeugungsakt (selten) 10.
b) einen Sohn zeugen.
Mit r: zum Erben „(u. ä.) 11.
zum verwalten Ägyptens' u. ä. (mit r und Inf.) 12. — Sp. … Gr. … u. ä.

Oft in dem Ausdruck:

wtt sw „der ihn erzeugte" 13.

Zumeist wie ein Substantiv: sein Erzeuger, sein Vater 14.

c) vom Sonnengott, der wtt sw ḏś.f „sich selbst erzeugte" 15.

II. von der Frau, wie ein Wort für gebären 16.
Seit Pyr. (selten).

III. in dem Ausdruck:

wtt n.... erzeugt von...., Sohn des..... Seit N.R. oft Gr.

a) von einem Gott erzeugt 1.
b) von einer Göttin geboren 2.

IV. in übertragenen Bedeutungen.
a) vom erschaffen der Götter 3, der Menschen 4, des Bestehenden 5.
Besonders auch vom Nil als Erzeuger der Pflanzen u.ä. 6.
b) bildlich von den Bergen die Edelsteine erzeugen 7, vom herstellen von Schmuck 8. Gr.
c) von der Zunge die jemand „zeugte" d.h. durch kluges Reden zu Ansehn brachte 9. D.22.

wttw — der Erzeuger, der Vater.
Zumeist 10 als Beiname von Göttern.
Allein 11 oder mit Suffix: sein (u.ä.) Erzeuger 12.

wttw — das Erzeugnis = der Sohn 13. D.18 ; Gr.
vgl. auch wtt n beim Verbum.

wtt — der Same 14. Gr.

wtt — Gr. als Name des Symbols das der König den Göttinnen darbringt 15. Ungewöhnlich, sonst wnšb und (älter) šb.t genannt.
Doch vgl. die griech. Schreibung von wtt „erzeugen".

wṯs — hochheben, tragen u.ä. M u.ä. D.18 u.ä.
vgl. ṯsj.
M auch

A. Eigentlich.

I. mit Objekt der Person.
jem. hochheben, jem. tragen 16. XD.19/20 u.ä.
auch mit r: jem. an einen Ort tragen u.ä. 17.

II. mit Objekt der Sache. — alt. seit A
a) etw. hochheben, etw. tragen 1.
auch mit r: nach einem Ort hin 2.
b) besonders vom aufsetzen und tragen der Krone; z.B.: — Das Zeichen auch: MR , Sp. , Sp.

wṯs ḫꜥw — die Kronen aufsetzen 3. u.s.w.

c) den Himmel hochheben und tragen (von Schu u.a.) 4.
d) von der Wage, die Gold u.ä. trägt = wiegt 5. D.18.

III. in dem Ausdruck:

wṯs nfrw — die Schönheit jemds. (einer Sache) hochheben. , u.ä.

a) den Gott 6 (den König 7) in der Sänfte u.ä. tragen.
b) eine Krone tragen 8.
c) einen Gott preisen 9.
d) als Bez. der heiligen tragbaren Barken: „die des Gottes Schönheit trägt" 10.
Auch oft ohne genetivische Beifügung des Gottes wie ein Wort für heilige Barke 11.

IV. Verschiedenes.

wṯs ib — frohlocken 12 (auch im schlechten Sinne 13).

wṯs mꜣꜥ.t — „der die Wahrheit hochhebt" als Beiwort des Königs 14 und des Ptah 15. D.19.20.

B. Übertragen gebraucht.

hochheben = verkünden u.ä.

in dem Ausdruck:

wṯs rn — a) den Namen jemds. einem Anderen (mit n) melden, mitteilen 16. Pyr.; Nä. (Zaub.)
b) den Namen jemds. rühmen 17. Amarna.
vgl. das folgende Wort.

wṯs — belegt seit Lit. M.R.
aussprechen, verherrlichen 1.
Auch: anzeigen, verraten 2.

wṯsw — Verleumder, Angeber 3.

wṯsw — Tragstangen o. ä. 4. Pyr.

wṯs — der Tragsessel 5. A.R.
Besonders auch der altertümliche unterägyptische Tragsessel des Königs der Form 6.

wṯs.t — belegt seit D.19; oft Gr. … u. ä.
Tragsessel, Thron:
des Königs 7 und besonders des Horus von Edfu 8.
Auch oft als Name von Edfu (Gr.): der Sitz 9. … u. ä.

wṯs.t Ḥr — „Sitz des Horus“ als Name des Gaus von Edfu (Apollinopolis magna) 10. … u. ä. … gr. … 11 gr. auch …

wṯs-wr — ein Teil der Leiter 12. Pyr.

wṯs-rʿ — ein Priestertitel 13. Gr.

wṯs-ḥ3.t — Name einer heiligen Barke 14. D.18.

wd — (III. inf.) 15.
In manchen Formen nur d, dd;
so auch in der alten Infinitivform dw, neben der auch wdt vorkommt.
(wdt bes. in den Gebrauchsweisen unter B).

A. legen, setzen u. ä.
Besonders Pyr. beliebt, nach A.R. fast nur in religiösen Texten u. ä. belegt.
Vielfach Synonym zu rdj „geben“ 1.
(m … n … gr. auch …; seit n auch Verwechslung mit …)

I. Mit Präpositionen zur Angabe wohin etw. gelegt, jem. gesetzt wird. Besonders:

mit m: an einen Ort legen 2; in etw. hinein stecken 3; in die Hand nehmen 4; in die Arme schliessen 5; (Öl) an die Stirn tun 6. die Wahrheit an die Stelle der Lüge setzen 7.

mit r: an einen Ort legen u. ä. 8; auch bildlich: „das Herz an etw. setzen“ = etw. wünschen 9. (vgl. auch rdj).

mit ḥr: jem. auf den Thron setzen 10; Weihrauch auf das Feuer legen 11; Leute an eine Arbeit setzen 12. die Hand 13 (den Finger 14) auf die kranke Stelle legen (vom Arzt bei der Untersuchung u. ä.) Med.

wdj ḥr gś a) tötlich hinstrecken 15.
b) reflexiv: sich auf die andere Seite wenden 16.

mit ẖr: den Besiegten unter die Füsse des Siegers legen 17.
mit reflexivem Objekt: sich unter jem. stellen 18.

II. setzen, legen ohne Angabe wohin. etw. hinlegen 19; jem. hinlegen (vom Kranken, der „ausgestreckt“ u. ä. hingelegt wird) 20.

III. geben, darbringen.
Schminke, Salbe übergeben 21.
das Feld übergeben (als alte Ceremonie) 22.

IV. mit folg. Satz: veranlassen dass ..... 23.

V. jem. einsetzen als etw. (m) 1.

VI. in festen Ausdrücken:

wdj ꜥ — den Arm darbieten 2; den Arm um jem. legen 3. Vgl. auch B.II.

wdj sꜣ — Schutz spenden 4. u.ä.

wdt sḫt — Beischrift zum Zuziehen des Vogelnetzes 5.

wdj r tb.t.f — Handlung beim Metallschmelzen 6 (auch mit m 7 statt r) A.R.

VII. Verschiedenes.
a) Bäume pflanzen 8
Auch mit m: mit Bäumen bepflanzen 9.
b) etw. schriftlich niederlegen u.ä. 10.

B. stossen, werfen.

auch alt, besonders aber seit M.R. belegt.
Nicht mit rdj wechselnd. — seit Verwechslung

I. ohne Zusatz: — mit , u.ä.
jem. feindlich behandeln, jem. angreifen (mit direktem Objekt 11 oder mit r 12).
vgl. auch bei VIII.

wdj r sꜥnḫ — siegreich gegen die Feinde (mit r 13 oder m 14) Sp. u.ä.

II. Körperteile bewegen o.ä.

wdj ꜥ — a) die Hand drücken gegen (r) ein Geschwür 15. Med.
b) als Ausdruck für „kämpfen" 16 N.R.
vgl. auch bei A VI.

wdj rꜣ — den Mund bewegen zum sprechen u.ä. 17. Seit Lit. D. 18.

wdj ḥr — mutig o.ä. 18. Lit. M.R.

III. eine Waffe schleudern:
Pfeile schiessen 1; den Speer werfen 2.

IV. vom Feuer.
a) Feuer anlegen (an die Kochkessel u.ä.) 3.
b) Feuer speien (mit r: gegen ...) 4.

V. Licht ausstrahlen 5. Seit Königsgr., oft Sp.

VI. eine Flüssigkeit 6 (Gift 7, Samen 8) ergiessen. Sp.

VII. einen Schrei ausstossen 9.
Auch vom Jubelruf 10.
N.R. u. Sp. auch nur: etw. aussprechen 11.

VIII. Feindliches antun, Schrecken einjagen u.a.
Mit m 12 oder r 13 dessen, dem das Böse zugefügt wird.
Beispielsweise:

wdj šꜥ.t — Schrecken einflössen 14.

C. in den Ausdrücken:

wdj r tꜣ — a) auf die Erde legen 15.
b) landen (mit m 16 oder r 17: an einem Ort).
Auch als ein Wort geschrieben und behandelt 18.
c) in dem mediz. Ausdruck:

wdj ḥr dbꜥw.f (den Kranken) „auf seine gewohnte Diät setzen" 19.
auch: wdj r tꜣ ḥr dbꜥw.f 20.

wdj sḫnwj — zwei Flösse hinlegen (ins Wasser) 21. Pyr.

wdj — belegt seit A.R.
I. ein Schiff mit der Stange abstossen 22, staken 23.
II. (vom Ufer) abstossen (Gegs. landen) mit Objekt
a) des Schiffes 24
b) einer Person 25.

wd.t — eine krankhafte Erscheinung an Geschwülsten 1. Med. — auch

wdpw — Bis M.R. von dem im N.R ähnlich geschriebenen wbꜣ „Aufwärter" deutlich unterschieden. — zumeist

I. Aufwärter, Diener im Hause. Seit A.R.; sehr oft M.R. — auch mit Determ.

Allein als Titel 2 oder mit Zusatz der Tätigkeit u. ä.; z. B.:

wdpw n ꜥ.t ỉwf 3.

wdpw ꜥk Diener der Zutritt hat 4.

Häufig in der Titelfolge:

ỉrj-ꜥ.t wdpw 5. M.R.

II. beim Totenopfer tätig 6 (A.R.) und im Dienst eines Gottes 7. Gr. auch vom König, wenn er einer Gottheit einen Trank darbringt 8 — auch

III. von niederen Göttern als Aufwärter des Re 9 und anderer Gottheiten 10. Pyr.; Gr.

wdpwj.t — Dienerin (die Wein darreicht) 11. M.R.

wdf — zögern u. ä. vgl. wsf.

I. intransitiv — seit meist

a) zögern, langsam sein, trödeln 12. Auch von einer Wunde die nicht recht heilen will 13. Med. — Det.

b) mit m und Inf.: zögernd etw. tun 14. Lit. M.R. — auch u. ä.

c) unpersönlich mit folg. sḏm.f Form „es verzögert sich dass ....": — auch u. ä.

wdf ỉrtw — damit nicht sogleich getan werde 1. D.18

ỉr wdf — wenn nicht sofort .... 2. Seit Pyr. — u. ä.

d) in der Verbindung:

rdj wdf — (einen Gefangenen) unnötig lange festhalten 3. Gr.

II. transitiv (einen Eid) in Vergessenheit geraten lassen 4. Amarna (im Wechsel mit wsf).

III. adverbiell: zögernd, verspätet 5.

wdf — in ỉrj wdf n jemandem eine Frist gewähren 6. D.18

wdn — in dem Gottesnamen 7: Pyr.

wdn — in ꜥꜣb.t wdn 8: Sargt.

wdn — transitiv. Verbum: mit Bezug auf die Nase des Opfertieres 9. Gr.

wdn — vom niederwerfen (o. ä.) der Feinde 10. D.19.

wdn — die königl. Titulatur urkundlich festsetzen 11. N.R.

Auch wegen Zusammentreffens mit einem zweiten n dafür 12:

wdn — als König einsetzen 13. Pyr.

Auch mit ḥr: auf den Thron setzen (von dem gleich gebrauchten wdj deutlich unterschieden) 14.

wdn — belegt seit A.R.
schwer sein, lasten.
vgl. arab. وزن.

(Schreibungen: A.R. …; n … u.ä.; gr … u.ä.)

A. Eigentlich.

I. schwer sein, lasten (ohne Angabe worauf u.ä.) von einer Last 1, von einem Wundverband der „drückt" 2. (Med.).

II. auf etw. lasten (mit r 3 oder ḥr 4). Auch bildlich: von Sorgen die auf einem lasten (Lit. M.R.) 5, vom Starken, der auf den Geringen drückt (Nä.) 6.

III. belastet sein.
a) von jem., der schwer zu tragen hat 7. A.R.
b) mit ḥr: von Schiffen die schwer beladen sind mit etw. 8.
c) von kranken Körperteilen 9. Med.

B. Übertragen.

I. gewichtig u.ä. (vom Namen 10, vom Ansehn 11 u.ä.).

II. vom Arm = stark 12. D.18.

III. von der Stimme = laut 13. D.20.

IV. „schwer" von einer Krankheit 14 (Lit. M.R.) und von einer Niederlage der Feinde 15 (D.20).

wdnw — belegt Pyr.; Lit. M.R.
das Schwere, die Last 16. auch vom Gewicht an der Lotschnur 17.

wdn.t — schwerer Steinblock 18. M.R.; D.18.

wdn — intrans. Verbum: Krankhafte Erscheinung bei Tieren 19. Med.

wdn — opfern.
Kopt. A ΟΥΩΤΝ : B ΟΥΩΤΕΝ.

(Schreibungen: … *m auch …; gr … u.ä.; vereinzelt auch a … u.ä.; Det. a …, m …; n … n auch …; abk. m …; seit n auch …)

A. Mit Angabe des Dargebrachten.

I. jemandem (n) ein Gebäude weihen, widmen (?) 1. Pyr.

II. etw. darbringen, etw. opfern; mit n: jemandem.
a) Speisen, Wein 2, Tiere 3, Weihrauch 4, Myrrhe 5 (auch mit ḥr: auf dem Feuer 6); u.a.
b) häufig in festen Ausdrücken:

wdn ịḫ.t etw. opfern 7. Seit Pyr. … u.ä.
auch N.R. (sehr oft):
wdn ịḫ.t nb.t nfr.t wꜥb.t 8.

wdn ḥtp nṯr 9. Seit M.R. … u.ä.

wdn ꜥꜣb.t 10. Seit N.R. … u.ä.

B. Ohne Angabe des Dargebrachten.

I. mit n: jemandem opfern 11 auch als Formel bei Darstellungen der Opferhandlung:

wdn n N.N. opfern dem Gott N.N. 12 Seit N.R. … N.N.

II. Ungewöhnlich: mit ḥr 13 oder m 14: auf jemds Namen opfern.

III. in
wsḫ.t wdn „Opferhalle" als Name eines Tempelraumes 15. Spr. … u.ä.

IV. als genetivischer Zusatz: „zum Opfern gehörig" u.ä. z.B.

ꜥḥꜥ n wdn Opferhaufen 16. … u.ä.

wdn — belegt seit N.R. — u.ä.

das Opfer: sowohl als Bez. der konkreten Opferbestandteile 1 als auch allgemeiner von der Opferhandlung u.ä. — oft

Insbesondere: — Gr auch , u.ä.

wdn n.... ein Opfer für ..... 2; auch im Plural 3.

i͗nj wdn ein Opfer darbringen (mit n: einem Gotte u.ä.) 4 — u.ä.

Auch in Titeln: z.B.

i͗nj wdn der Opferer 5 — u.ä.

mś wdn der Opferbringer 6. N.R.

wdn.t — seit Pyr. (selten) das Opfer 7

Besonders in dem Ausdruck:

śkr wdn.t ein Opfer weihen, ein Opfer darbringen 8.

Auch in dem Titel:

f3 wdn.t Opferträger 9. D.18.

wdnw — „der Opferer" als Titel 10. D.18.

auch: wdnw n i͗mn 11.

wdn.t — Opferhof o.ä. 12. Nä. (mit Artikel t3).

wdn — Behälter für Opferbrote (Korb o.ä.) 13. Nä.

wdn — Art Brot o.ä. 14. Nä.

Ob identisch mit dem Folgenden?

wdn.t — Art Brot 1. D.20.

wdnn.t — Art Brot (Brötchen?) 2. Nä.

wdn — als späte Erklärung des Schriftzeichens 3.

wdn — Name eines heiligen Affen 4. Gr.

wdn — (Plur.) Substantiv 5. Pyr.

wdḥ — schütten, giessen — a , n , ; xn

Kopt. ογωτϩ

A. Allgemein.

I. etw. hinschütten 6, eine Trankspende ausgiessen 7; Auch: (einen Trank) ausschenken 8 — Det. a , n , , u.ä. auch ohne Det.

II. in der Medizin: ein flüssiges Heilmittel in eine Körperöffnung (mit m 9, auch mit r 10) einträufeln, eingiessen.

B. Metall schmelzen u.ä.

I. Kupfer schmelzen 11; (kupferne) Türflügel u.ä. „giessen" 12. — Det. gern

II Malachit, Lapislazuli u.ä. aus Glasflüssen künstlich herstellen 13. Nä.

wdḥw — I. Spende („Ausschüttung") von Opferspeisen u.ä. 14. — seit m , u.ä. n u.ä.

II Gestell für Speisen und Getränke (als Anrichte neben dem Speisetisch) 15. — Det. u.ä.; auch u.ä. ält seit m , , u.ä.

Im Einzelnen insbesondere:

sš wdḥw als Titel 16. — , u.ä.

wdḥw n Speisetisch des ..... (mit folg. Gottesnamen) 17.

ḥ3.t wdḥw das Erste, das Beste vom Tranktisch 18. — u.ä.

Wenden!

wdḥw ein reichbesetzter Tranktisch (?) 1. D.18.

wdd belegt Med.; D.18.
Gallenblase, Galle 2.
als tierischer 3 und auch als menschlicher 4 Körperteil offizinell verwendet.

mw nw wdd als Lösemittel für Tinte (offizinell) 5.

wdd belegt Med.; Gr. — gr. auch
I. intransitiv: sieden, kochen (von einer Flüssigkeit) 6.
II. transitiv: etw. kochen 7. auch vom vernichten des Bösen (Gr.) 8.

wḏ das Schriftzeichen spät erklärt als „Waffe zum töten“ 9. Sp.

wḏ (2 rad.) befehlen 10. — meist, m, gr
semit. צוה, وصى — auch, m u.ä.

A. befehlen, Befehl erteilen.

mit n der Person, die einen Befehl erhält. Statt n vereinzelt auch m ḥr 11. (Totb.; N.R.) — seit m auch, oft sp. gr.; n auch

I. Allein, ohne nähere Angabe über den Befehl u.ä. 12. — Det., gr, auch ohne Det.

II. Mit Objekt des erteilten Befehls.
a) mit Substantiv, z.B.

wḏ sḫrw Anordnungen treffen 13.

wḏ mdw ist unten besonders behandelt.

b) mit Infinitiv, z.B.

wḏ ỉrt zu tun befehlen 14.

c) mit r und Inf. 15. (Sp.; Gr.)

d) mit folg. Satz: befehlen dass ..... 1. oft Pyr.; später selten.
e) mit folg. direkter Rede, die den Wortlaut des Befehls enthält 2. Pyr.; Sp.

III. in Ausdrücken für „Befohlenes“ u.ä.

wḏt·f „was er befiehlt“ u.ä. 3. — seit m auch
(nicht immer von den Substantiven wḏ und wḏ·t „Befehl“ zu scheiden).

wḏt·nf „was er befahl“ 4. — seit D.18 oft
Häufig, und im Gebrauch ganz wie wḏ, wḏ·t „Befehl“.

wḏḏ·t das Befohlene 5.
Wie ein Substantiv „Befehl“. — m oft u.ä.

B. überweisen u.ä.

I. eine Person jemandem (mit n) anempfehlen 6.
auch:
a) jemand einem guten 7 oder bösen 8 Schicksal überweisen.
b) Feinde jemandem überantworten 9.

II. eine Sache jemandem (mit n) übergeben, zuweisen.
a) Sachen aller Art 10 (Speisen 11, Grab 12 u.a.m.).
b) Länder 13, Gewässer 14, Himmel 15.
c) ein Amt 16, eine Erbschaft 17.
d) Eigenschaften und Zustände 18.
e) von der Lebensdauer u.ä. durch die Götter 19.

C. Verschiedenes.

I. etw. entstehen lassen 20. Königsgr.

II. jemandem etw. als Leistung auferlegen u.ä. 21. M.R.; D.18.

III. jemandem eine Verwaltung unterstellen ? 22. M.R.

wḏ-mdw — befehlen u.ä. 1.

I. allgemein: befehligen u.ä.

a) ohne Angabe dessen, dem ein Befehl gegeben wird 2.

b) mit n: jemandem Befehl erteilen 3

auch in Titeln wie:

wḏ mdw n ḥrj wdbw 4. A.R.

c) mit m: an einem Ort befehligen. 5. (Gr.)

II. einen bestimmten Befehl geben (wie blosses wḏ)
a) mit folg. direkter Rede 6.
b) mit Inf. 7 (Königsgn.)
c) Verschiedenes 8.

Sonst wḏ wie beim vorstehenden Wort.

mdw auch u.ä.

wḏ.t-mdw — belegt seit Pyr. (nicht Nä.) u.ä.
Befehl 9.
alt oft in Titeln, z.B.:

mr wḏ.t mdw nb nt nśwt 10.

wḏ — der Befehl. — auch

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 11, ḥr 12, ḫft 13, ḫr 14). — auch; Det.; auch ohne Det.

Insbesondere: amtlicher Befehl, Erlass (des Königs 15, eines Gottes 16 u.ä.).

Auch von schriftlichen Erlassen 17 und von Königsinschriften 18.

wḏ nśwt — Befehl des Königs 19. auch von königl. Sendschreiben 20 und von Götterdekreten 21.

ỉrj wḏ — a) einen Befehl erlassen 22. b) einen Befehl vollziehen 23.

wḏ.t — der Befehl (eigtl. wohl das Befohlene). — auch

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 1, ḥr 2, ḫft 3, ḫr 4). — auch; auch; Det.

Seit D.19 auch von amtlichen Befehlen, Erlassen (des Königs 5, eines Gottes 6 u.ä.).

ỉrj wḏ.t — a) einen Befehl erlassen 7. b) einen Befehl vollziehen 8.

ỉrj m wḏ.t — etw. als Befehl erlassen, veröffentlichen 9. N.R.

mr wḏ.t nb.t — als Titel 10. A.R.; D.18.

wḏj — (III inf.) belegt seit D.18.
absenden; ausreisen 11.

D.20 auch

A. absenden, aussenden.

I. eine Person aussenden.
a) Diener 12, Boten 13, Beamte 14 auf eine Reise aussenden.
Auch mit m: mit einem Auftrag 15.
b) Truppen u.ä. auf einen Feldzug aussenden 16.
c) Schutzgötter aussenden gegen die feindlichen Wesen 17. Gr.
d) im Ritual vom Priester, den der König abgeordnet hat „um den Gott zu schauen" 18.

II. Schiffe auf eine Reise senden 19.

rdj wḏj — (ein Schiff) abfahren lassen 20. Nä.

III. Sachen absenden (selten) 21

B. abreisen, ausziehen.

Allein 22 oder mit m: „aus" einem Ort 23, und mit r: nach …… hin 24. (Eigtl. wohl: ausgesendet werden). Oft in geschäftlichen Schriftstücken: „N.N. reiste ab" u.ä., z.B.

wḏj N.N. 1. — N.N.

wḏj ỉn N.N. 2. — N.N.

wḏj allein: die Abreise fand statt 3.

hrw n wḏj „Tag der Abreise" 4. — u.ä.

wḏj — die Reise 5. Nä.

wḏj.t — belegt seit D.18. Nä. mit Artikel tꜣ. — auch , gr

I. Reise, Ausfahrt (zu Lande oder zu Wasser 6), von Reisen des Königs 7, der Beamten 8. Auch von der festlichen Fahrt einer Gottheit 9. — Det. auch statt

ỉrj wḏj.t r reisen nach .... 10. (Nä.)

II. Feldzug. allein 11 oder in dem Ausdruck:

wḏj.t nt nḫt — siegreicher Feldzug (immer mit Ordinalzahl dabei: „erster siegreicher Feldzug" u.s.w.) 12.

wḏꜥw — freiumherschweifende Rinder 13. Lit. M.R.

hꜣꜥ m wḏj — freiumherlaufen lassen 14. D.19.

wḏ — belegt seit M.R. — m auch , ,

vgl. Kopt. ⲟⲩⲟⲉⲓⲧ. — D.20 auch , gr

griech. στηλη. — Det. , u.ä.

I. Denkstein jeder Art: Grabstein 15, Grenzstein 16. (auch von Felsstelen 17), Denkstein im Tempel 18, in der Fremde 19 u.a.m. — m auch , n auch — Abk. seit m

ỉrj wḏ — einen Denkstein, Grenzstein errichten 20.

rdj wḏ r — einen Grenzstein setzen an (einer Grenze) 1. M.R.

šdj wḏ — eine Stele lesen 2. — u.ä.

auch šdj m wḏ auf einer Stele lesen 3. — u.ä.

II. ungewöhnlich:

Brusttafel 4. D.20.

wḏ — belegt Nä.

Verschieden von ḥḏw „Knoblauch" 5. Art Pflanze als Material für Stricke 6.

wḏj — belegt seit M.R. — m plur.

Art essbarer ? Fisch von roter Farbe 8. — nä ,

wḏ — Nä. als Material (neben kostbaren Steinen) 9

wḏ — Kleines Gefäss aus Metall 10. Nä.

wḏ — Bez. für ein Gewässer ? (bildl. gebraucht) 11. Nä.

wḏ.t — ein hölzerner Schiffsteil 12. Totb. — , n u.ä.

wḏj.t — Ausdruck für den Mehlgehalt des Brotes ? 13. Math.

wḏꜣ — unversehrt sein u.ä. — , gr auch

Kopt. ⲟⲩϫⲁⲓ. — , a , gr auch ,

fast nur in

a. Intransitiv.

unverletzt sein 14, unversehrt sein, wohlbehalten sein u.ä. — seit n, oft gr.

Gern neben ꜥḏ 15, ꜥnḫ 16, snb 17 u.a.

Sp. u. Gr. auch mit r 18 oder ḥr 19: bewahrt sein vor (etw. Bösem) — Det. seit m zu allen Zeiten auch ohne Det.

Im Einzelnen:

I. von Personen 1.
auch bes. vom Wohlergehen auf Erden bei Re (neben: Seligkeit bei Osiris) 2.

wḏꜣ m bꜣḥ unschuldig befunden vor (einem Gott) 3. D.21.

rś wḏꜣ der unversehrt Erwachende (als Beiname des Osiris).
vgl. rś.

II. vom Körper 4 und seinen Teilen 5.
Insbesondere:
a) „unbeschädigt" vom Auge des Horus 6. u.ä.
vgl. das wḏꜣ.t - Auge.

b) vom Mund:
wḏꜣ rꜣ als gute Eigenschaft vom richtigen Gebrauch des Mundes 7.
Unter Anderem im Sinne von: verschwiegen 8.

c) vom Herzen:
wḏꜣ ἰb vom körperlichen und seelischen guten Zustand des Herzens 9; oft = froh 10. u.ä.
Auch abgeschwächt und formelhaft zur Einführung von Mitteilungen 11.

rdj wḏꜣ ἰb mitteilen 12.
(vgl. swḏꜣ-ἰb).

III. vom unbeschädigten Zustand des Leichnams 13, der Mumie 14. N.R.

IV. von Sachen.
„unbeschädigt" von der Kapelle 15, vom Grabe 16 (das nicht erbrochen ist) u. ä.

V. Verschiedenes.
a) vom Zustand, von den Angelegenheiten jemds. 17.
b) vom Wege: frei, passirbar 18. Gr.
c) übrig bleiben (in einer Rechnung) 19. Math.
vgl. wḏꜣ.t „Rest".

d) in dem Ausdruck:

wḏꜣ n ꜥnḫ euphemist. Ausdruck für „sterben" 1.

auch

B. Causativ.

wohlbehalten sein lassen u. dgl. 2. Gr.

wḏꜣ — das Wohlergehen 3. Wie das Verbum gern und zumeist neben ꜥnḫ 4, snb 5, ꜥḏ 6.

Auch personifizirt 7.

wḏꜣ snb ἀγαθὴ τύχη 8

wḏꜣw — das Heil (von Personen gesagt) 9. D.18.

wḏꜣw — belegt seit M.R. — gr

Schutzmittel. — xm u.ä.

I. Amulett jeder Art und Herstellungsweise 10. — Det. gr

II. Auch: Zauberspruch zum Schutz, den man rezitirt 11. — auch u.a.m.

wḏꜣ.t — belegt seit M.R. — xm

I. Eigentlich das unbeschädigte Auge des Horus, d.h. der volle Mond 12.
Früh auch vom Auge des Re 13 und allgemein für göttliches Auge 14, auch im Namen von Sternbildern (Gr.) 15.
Im Dual meist von den wirklichen Augen eines Gottes 16, auch eines Menschen (Gr.) 17.
— m auch; gr u.ä.; abk. seit n

sḥn wḏꜣ.t ein Priestertitel 18
vgl. sḥn.

II. „Göttliches Auge" als Bez. versch. Göttinnen 1. — auch u.ä.

III. Amulett in Gestalt des Auges 2.

wḏꜣ.t — belegt Nä.
Bez. für das Hohlmass für Korn (den „Scheffel") 3, dessen Bruchteile mit den Teilen des Schriftzeichens geschrieben werden 4. — vgl.

wḏꜣ.t — Bez. für Ägypten, siehe bei bꜣḳ.t.

wḏꜣ.t — belegt Gr.
I. Bez. des Himmels 5.
II. Bez. des Tempeldaches 6.

wḏꜣ.t — Art Messer oder Schwert 7. Gr.

wḏꜣ-bꜣ — belegt Gr.
I. Titel der Königin 8.
vgl das ältere dꜣt.t 17
II. Titel der Priesterin des Bocks von Mendes 9.

wḏꜣ — belegt seit M.R. — *m auch
Vorratshaus, Magazin für Korn 10, Wein 11 u.s.w. Oft mit genetivischem Zusatz des Besitzers 12, der zugehörigen Verwaltung 13. — Gr

Ungewöhnlich:

wḏꜣ n ꜥnḫ — Schatzhaus für das Leben (bildl. von guter Lehre) 14. Nä.

wḏꜣ n nfr — Stall der jungen Pferde 15. Äth.

wḏꜣ — Tempelgemach (in Alliteration mit wḏꜣ) 16. Gr.
vgl. das folg. Wort.

dꜣj.t — Ort wo der Tote den Amon-Re trifft 1. D.18.

wḏꜣ — belegt seit M.R.; Nä. nicht mehr üblich; Gr. wieder häufiger (altertümlich).
sich begeben, gehen. — Gr u.ä.

A. Ohne Angabe wohin u.ä.

I. Allgemein: gehen u.ä.
Mit r und Inf.: gehen um etw. zu tun 2.

rdj wḏꜣ — (einen Gott u.ä.) in Prozession ausführen 3.

wḏꜣ ḥr wrrj.t — „fahren" 4.

wḏꜣ ḥr wṯs.t — „getragen werden" 5.

II. Besondere Bedeutungen:
a) dahingehen 6 (auch vom untergehen der Sonne 7 und vom sterben des Menschen 8).
b) imperativisch als Aufforderung zum eintreten 9.
c) in dem Ausdruck:
šms wḏꜣ zu Grabe geleiten 10.

B. Mit Angabe wohin.

I. Verbindungen mit Präpositionen:
mit r:
a) sich an einen Ort begeben, gehen nach ... (einem Gebäude 11, einem Lande 12, zum Himmel 13 u.s.w.)
Oft vom feierlichen Einziehen u.dgl., aber früh abgeschwächt zu blossem „gehen" 14.
b) zu der Würde der Erbfürstin gelangen 15. M.R.

mit ḥr: auf einem Wege gehen 16; durch ein Tor gehen 17.

mit n: zu jem. gehen 18 (D.18; ungewöhnlich).
wḏꜣ n ꜥnḫ siehe bei wḏꜣ „unversehrt sein" (a. Vd).

II. mit direktem Objekt: einen Ort betreten 19. (Gr.)

wḏꜣ.t — der Weg 1. Spr.

wḏꜣ.t — der Rest 2.
Nä. (mit Artikel tꜣ).
vgl. das ältere ḏꜣ.t.

wḏꜥ — trennen, richten, u. a.
Synonym zu wp.
Kopt. ^A ⲟⲩⲱⲱⲧⲉ : ^B ⲟⲩⲱϯ.

seit ^m … ^n …
Det. … ^n auch …
Oft ohne Determ.

A. abtrennen u. ä.

I. den Kopf abschneiden (einem Tier beim Opfer u. ä.) 3.

II. Leder zurechtschneiden o. ä. 4. M.R. — … u. ä.

III. den Leib aufschneiden (bildlich vom erforschen der Gedanken jemds.) 5. N.R.
die Eingeweide ausschneiden (dem Opfer) 6 Spr.
den Bösen zerschneiden, schlachten 7. Spr.

IV. Bande aufschneiden 8.

V. in dem Ausdruck:

wḏꜥ šꜥw.t — von auseinander klaffenden Wundrändern ? 9. Med.

B. Streitende Personen trennen, richten.

I. mit Objekt.
a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten; z. B.:

wḏꜥ ꜣ̆snwj — die Beiden (Streitenden) trennen 10.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 11 oder Mehrerer 12).

auch passivisch: gerichtet werden 13.

II. Mit Objekt und ḥnꜥ: zwischen dem rechtsuchenden a und seinem Gegner B entscheiden 1, u. ähnl. 2.
Auch passivisch mit Angabe des Richtenden durch ꜣ̆n „seitens“ 3. A.R. — … a. … B.

III. Allein: richten, Gericht halten 4.

wḏꜥ n rdj.t ḥr gś — unparteiisch richten 5. M.R.

IV. Auch von mehreren Dingen, von denen das richtige ausgesucht wird 6.

C. Ähnlich wie in B: mit Abstrakten u. ä.

wḏꜥ mꜣꜥ.t — gerecht richten 7. besonders von Thoth 8 und anderen richtenden Göttern 9.

wḏꜥ mdw — richten. — … u. ä.

früh als fester Ausdruck (mit verblasster Bedeutung von mdw).

I. Allein: richten, Gericht halten (vom König 10, von Thoth 11 und anderen Gottheiten 12, von Beamten 13).
Auch mit m: an einem Ort richten 14.

II. richten zusammen mit (u. ä.) einem Richterkollegium: mit mm 15, ḥnꜥ 16 oder ḫnt 17.

III. richten zwischen zwei oder mehreren Personen

a) mit ꜣ̆mj-wtj zwischen den beiden Streitenden richten 18. Pyr. — wḏꜥ mdw … u. ä.

b) mit Objekt und ḫft: zwischen dem rechtsuchenden a. und seinem Gegner B. entscheiden 19. Sait. — wḏꜥ mdw a … B.

c) mit ḥnꜥ: mit jem. gerichtet werden (mit ḥr: wegen etw.) 20. Pyr. A.R. — wḏꜥ mdw …

wḏʿ rj.t belegt seit M.R.

Immer absolut gebraucht, (entscheidend, in letzter Instanz o.ä.) richten: vom König 1; vom hohen Beamten 2, von Thoth 3 und anderen Göttern 4.

D. bestimmen, zuweisen u.ä.

I. mit n: jemandem etw. zuerkennen, zuweisen 5.

II. ungewöhnlich:
a) allein: bestimmen, entscheiden 6.
b) mit r: jem. zu einer Würde bestimmen 7. Sp.

E. Verschiedenes.

I. unterscheiden, erkennen, verstehen 8. N.R.; Sp.

II. übertragen: vom Sehen, das den Menschen „ermüdet"? 9. Lit. M.R.

III. in den Ausdrücken:

wḏʿ ḫtm — von der Tätigkeit des Siegelmachers (anscheinend: Bohren des Siegelzylinders) 10. A.R.

wḏʿ rꜣ — den Mund jemds. öffnen 11. Sp.

wḏʿ snm — die Trauer beseitigen 12. Sp. — u.ä.

wḏʿ-rꜣ — zus. gesetzes Verbum (im Pseudopart.) 13. Nä.

wḏʿ.t — Messer o.ä. 14. Sp.

wḏʿ (?) — offenbar sein 15. Sp.

wḏʿ (?) — Name eines göttlichen Wesens (der Scharfhörende?) 16. N.R.

wḏʿ — Urteil? 1. Nä.

wḏʿ — „der über den Gericht gehalten wird" als Bez. des Seth 2. Sargt.

wḏʿ.t — Substantiv 3. Lit. M.R.

wḏʿ.t — die geschiedene Frau 4. Lit. M.R.

wḏʿw — in wḏʿw n bnr als offizinell Verwendetes 5. Med. — u.ä.

wḏʿj.t — etwas offizinell Verwendetes Med.
allein 6 (auch gekocht?) oder auch:
ỉmj n wḏʿj.t 8.
ỉḫ.t ỉmj.t wḏʿj.t 9.

wḏʿw — in wḏʿw nw rj.t Eiterabsonderung 10. Med.

wḏʿ — in psn wḏʿ als Art des psn-Brotes 11. M.R. — auch

wḏʿ.t — Bez. der hölzernen Palette des Schreibers? 12. Pyr.

wḏʿ.wt — das abgetrennte Glied (im Dual) 13. Sargt.

wḏʿ — der graue Kranich (Grus grus, L.) 14. A.R.

wḏʿ — Art Flöte 15. Nä.
ob richtig? oder wdn zu lesen? vgl. dieses Wort.

wḏʿw — Art Feldfrucht als Inhalt eines Speichers 16. A.R.

wḏwḏ — neben g3bw „Blatt" 1. Nä.
vgl. Kopt. ΟΥΟΤΟῩΤ

wḏb — ein Zeugstoff 2. D18; Sait.

wḏb — umwenden u.ä. — u.ä.
Kopt. ˢ ΟΥⲰΤΒ : ᴮ ΟΥⲰΤΕΒ.

I. sich umwenden u. ähnl. — seit ᵐ … u.ä.

a) mit ḥr: sich umwenden zu....., sich hinwenden zu.... 3. (Auch vom Bösen, das sich gegen jem. wendet 4). — u.ä.; gr … u.ä.

b) mit r: Gr. von der Überschwemmung, die sich den Äckern zuwendet 5.

c) ohne Präposition 6.
auch vom wiederkehren einer geheilten Krankheit 7. Med.
vom „sich verschieben" des Sothisaufgangs (μεταβαίνειν) 8. Gr.

II in dem Ausdruck:

wḏb (ḥr) s3 nachfolgen 9.
auch nur wḏb ḥr 10.

III. transitiv: etw. hinwenden nach u.ä.

a) vom Baum, der seinen Wipfel dem Toten (mit n) zuwendet 11. Pyr.

b) Böses gegen (mit r) den umwenden, der es tat 12. Sp.

c) in dem Ausdruck:

wḏb ʿ die Hand wieder hinreichen o.ä. 13.

d) in Ausdrücken für „opfern".

wḏb ỉḫ.t 14. — u.ä.

wḏb ḥtp-nṯr Opfergaben zuwenden (als Überschrift) 15. Pyr.

wḏb — Rente an Naturalien, die einem zweiten Empfänger aus den Tempeleinkünften zufliesst (o.ä.) 1. A.R.
vgl. ḏbw.

wḏb — Ufer, Uferland 2. — ᵐ … u.ä.

auch: Ackerland am Ufer 3. — ⁿ auch … u.ä.

Im Einzelnen: — gr oft … u.ä.

ḥrj wḏb — alter Verwaltungstitel 4.

ḫrj wḏb.f — als Gottesbezeichnung 5. vgl. ḫrj ỉdb.f

šʿj n wḏb — „Sand des Ufers" als Bild der Menge 6. N.R. — u.ä.

ỉnj wḏb — übertragen vom Verhalten eines Geschwürs 7. Med.

wdf — zögern, siehe bei wdf.

wdf — Name eines Vogels 8. M.R.

wdnj — Art Flöte 9. Sp.
vgl. wdʿ „Flöte", das viell. wdnj zu lesen ist.

wdnw — belegt seit M.R.
I. Flut (des Wassers), Woge 10; auch bildlich 11.
II. Name eines bestimmten Gewässers 12. (Sp.; Sr.) — gr

wdn — adverbiell: weit o.ä. (vom sehen) 13. Lit. M.R.

wḏḥ — (den Säugling) entwöhnen 14. Pyr.

wḏḥ — belegt seit D.18.
das kleine, gerade entwöhnte Kind 1.
Zumeist vom König, den die Götter als Kind aufziehen u.a. 2.
Gr. auch für: Kind des ..., Sohn des ..... 3.
— u.ä.
Det. auch —, —

wḏḥ — Frucht 4. Gr.
Kopt. ογταϩ.

wḏḥ — Frucht tragen (von Bäumen) 5. Nä.
vgl. wdḥ „schütten"?

b — I. Schreibung 6 von bw „Stelle, Ort" siehe dort.
D18 —, m —
II. die Hieroglyphe für b; ob die „Stelle" (auf welcher der Fuss steht)? 7.
a — in dem Worte —

b — Böses o.ä. 8. Sp.

b — als Bez. des Seth.
(Gern in Alliteration mit b) 9. Gr.
vgl. bꜣbꜣw.

bꜣ — der Vogel, den die Hieroglyphe darstellt 10.
vgl. Kopt. s.b. ΒΑΙ.
angeblich: ΨΥΚΤΙΚΟϕαξ.

bꜣ — belegt Pyr. und vereinzelt später.
Eigenschaftsverbum: Seele sein, beseelt sein.
Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie sḫm, wꜣš, špd u.s.w. 1.
später auch —
I. von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch: bꜣ nk špd nk 3.
II. Gr. von einem Halskragen 4.

bꜣ — beseelen (parallel zu benennen) 5. Gr.

bꜣ — die Seele.
griech. βαι.
— u.ä.
m auch —, — u.ä.
m in der Schrift öfter mit — „Bock" verwechselt.

A. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persönlichkeit in Vogelgestalt 6, der nach dem Tode auf die Erde zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten ꜣḫ „Geist" 7, kꜣ „Seele" 8 u.a.
Oft im Gegensatz zum Körper: Seele und Leib 9, Seele und Leichnam 10 u.a.m.
Auch allein als Bez. der Verstorbenen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes.
Allein 12 oder mit attributivem Adjektiv. (vgl. bei B.)
Vereinzelt älter, besonders aber seit N.R. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens z.B.:
bꜣ n rꜥ Seele des Re 13.
bꜣ n šw „Seele des Schu" als Name des Windes 14. Sp.

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr.
vgl. bꜣw.

wdḥ — belegt seit D.18. — das kleine, gerade entwöhnte Kind 1. Zumeist vom König, den die Götter als Kind aufziehen u.a. 2. Gr. auch für: Kind des..., Sohn des..... 3. — u.ä. Det. auch

wdḥ — Frucht 4. Gr. Kopt. ΟΥΤΑϨ.

wdḥ — Frucht tragen (von Bäumen) 5. Nä. vgl. wdḥ „schütten"?

b — I. Schreibung 6 von bw „Stelle, Ort" siehe dort. — II. die Hieroglyphe für b; ob die „Stelle" (auf welcher der Fuss steht)? 7. — in dem Worte

b — Böses o.ä. 8. Sp.

b — als Bez. des Seth. (Gern in Alliteration mit b) 9. Gr. vgl. bꜣbꜣw.

bꜣ — der Vogel, den die Hieroglyphe darstellt 10. vgl. Kopt. s.b. ΒΑΙ. angeblich: ΨΥΚΤΙΚΟΡΑΞ.

bꜣ — belegt Pyr. und vereinzelt später. Eigenschaftsverbum: Seele sein, beseelt sein. Gern neben ähnlichen Eigenschaften wie sḫm, wꜣš, špd u.s.w. 1. — später auch

I. von Personen 2. auch in der Anrede als Wunsch: bꜣ nk špd nk 3.

II. Gr. von einem Halskragen 4.

bꜣ — beseelen (parallel zu benennen) 5. Gr.

bꜣ — die Seele. griech. βαι. — u.ä. auch u.ä. in der Schrift öfter mit „Bock" verwechselt.

A. Allgemein.

I. Als Teil der menschlichen Persönlichkeit in Vogelgestalt 6, der nach dem Tode auf die Erde zurückkehren kann. Auch neben den sinnverwandten ꜣḫ „Geist" 7, kꜣ „Seele" 8 u.a.

Oft im Gegensatz zum Körper: Seele und Leib 9, Seele und Leichnam 10 u.a. m.

Auch allein als Bez. der Verstorbenen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes. Allein 12 oder mit attributivem Adjektiv. (vgl. bei B.). Vereinzelt älter, besonders aber seit N.R. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens z.B.:

bꜣ n rꜥ Seele des Re 13.

bꜣ n šw „Seele des Schu" als Name des Windes 14. Sp.

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr. vgl. bꜣw.

IV. als Figur der Seele in:

bꜣ n nb „Seele aus Gold" als Name eines Amuletts, das auf der Brust getragen wird 1. Totb.

B. in häufigen festen Ausdrücken.

bꜣ ꜥnḫ lebende Seele

I. vom Verstorbenen, der sich in eine lebende Seele verwandelt 2, als lebende Seele aus dem Totenreich hervorkommt 3 u.a.m. auch wie ein Titel vor dem Namen 4. Totb. — D.18 u.ä.

II. vom Göttern. Seit N.R.
a) allein als Bez. des Sonnengottes 5, des Osiris 6 u.ä.
b) Sp., Gr. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens, z.B.:

bꜣ ꜥnḫ n wsἰr 7.

bꜣ šps seit N.R.; oft Sp. u. Gr. — u.ä.

als Götterbezeichnung (bes. des Sonnengottes), allein 8 oder mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens 9.

bꜣ tkk Gr. als Bez. kriegerischer Götter u.ä. 10. Oder btkk? — u.ä.

bꜣ.t Gr. als Bez. der Hathor 11.

bꜣ.wj „die beiden Seelen" von einem Götterpaar 12. Pyr.; A.R.

besonders auch in der Verbindung:

bꜣ.wj ḫnt(wj) pr ḥrj-wdb 13.

bꜣwj.fj „der zwei Seelen hat" als Bez. des Re 14. Totb. — u.ä.

bꜣ.wj Name eines Dekangestirns 1. N.R. vgl. auch bei bꜣw.

bꜣw die Seelen u.s.w. — auch — auch — u.ä.

A. Eigentlich: die Seelen.

I. von den Seelen der Verstorbenen 2, der Götter 3 u.ä. (als Plural zu bꜣ die einzelne Seele).

bꜣw nṯrw auch als Bez. der heiligen Tiere 4. Gr. vgl. auch bei C.

II. selbständig als Götterbezeichnung 5. Insbesondere in Verbindung mit einem Ortsnamen als Bez. bestimmter dort verehrter Göttergemeinschaften. z.B.:

bꜣw ἰwnw die Seelen von Heliopolis (menschenköpfig) 6.

bꜣw p die Seelen von Buto (falkenköpfig) 7; auch:

bꜣw p.jw 8.

bꜣw nḫn die Seelen von Hierakonpolis (schakalköpfig) 9; auch:

bꜣw nḫn.w 10.

bꜣw ḫmnw die Seelen von Hermopolis 11.

B. Übertragen.

Ruhm u.s.w. eines Gottes 12 oder des Königs 13; auch von der Krone 14. — gern

Ursprünglich wohl „Persönlichkeit" o.ä., sehr oft für Begriffe wie:

a) Ruhm, Ansehn u.ä. 15.

b) Macht, Gewalt u.ä. 16.

c) Wille, Schicksalsbestimmung u.ä. 17. — auch

C. Verschiedenes.

I. in späten Ausdrücken für „heilige Schriften":

b3w rꜥ 1. u.ä.

b3w nṯrw (ungewöhnlich statt des vorstehenden Ausdrucks) 2.

II. in Bez. für Sterne und Sternbilder.

a) als allgemeine Bez. der Sterne 3. Gr.

b) im Namen von Dekangestirnen:

b3w 4. griech. βιου.

tp b3w 5.

tp-ꜥ b3w 6. griech. τπηβιου.

III. als Name eines Feldes des Brettspiels 7. N.R.

b3 — belegt seit A.R. — heiliger Bock — vgl. Kopt. ΒΑΑΜΠΕ. — u.ä. Sp. auch; in der Schrift auch mit „Seele" verwechselt.

I. der Bock von Mendes.

b3 nb ḏd.t 9. u.ä.

b3 ꜥnp.t 10.

b3 ꜥnḫ „lebender Bock" als Inkarnation verschiedener Götter 11. vgl. auch bei ꜥnḫ

II. von anderen Göttern in Bock- oder Widdergestalt.

a) vom Gott von Herakleopolis 12.

b) als Bez. des Amun:

b3 n p.t 13. u.ä.

b3 nb p.t 14.

b3wj — belegt Ende N.R. — u.ä.

Kampfplatz der Stiere 1.
Zumeist als Bez. des Schlachtfeldes 2.
auch als:

b3wj n km 3.

b3 — belegt M.R. — plur.

Panther 4.
vgl. das jüngere 3bj.

b3 šmꜥ der Leopard 5.

b3 mḥ der Gepard 6.

b3 — belegt Pyr.; A.R.; N.R.

I. Leopardenfell 7., auch als Kleidung des sm-Priesters 8. — auch

auch b3 šmꜥ 9.

II. Aus dem Fell hergestellter Schurz als feierliche Kleidung 10.

auch b3 šmꜥ 11.

b3 — hacken; aufhacken — u.ä.

I. hacken, mit Hackbau bestellen (als Tätigkeit beim Ackerbau). Allein 12 oder mit Objekt des Getreides 13. — gr. — u.ä.

II. hacken als Ceremonie mit Bezug auf die Gründung des Tempels 14.

III. in der Verbindung:

b3 t3 die Erde aufhacken 15, besonders als Ceremonie bei der Gründung des Tempels 16. Gr. — u.ä.

IV. ein Land zerhacken d.h. im Kriege zerstören 17. A.R.

bꜣ — in der Verbindung: (Ceremonie?, Örtlichkeit?) 1. Pyr.

bꜣ — dienen? dienstbar machen? 2. Sr. Wohl irrig statt bꜣk.

bꜣ — Abgaben 3. Sr. Wohl irrig statt bꜣkw.

bꜣ — eine Krankheit am Kopf. (ob kahle Stelle?) 4. Med. vgl. bꜣꜣ.

bꜣ.t — Busch u. ä. Kopt. s.b. ⲂⲰ : a ⲂⲞⲨ. — a auch; gr

I. Busch, Gebüsch. Allein 5 oder mit genetivischem Zusatz einer bestimmten Pflanze 6. — *D19/20
Als Versteck des Flüchtlings 7 oder Räubers 8 als Aufenthaltsort der jungen Vögel 9 u. ä. — Det. ; n ; D20

II. Büschel (d. h. mehrere Zweige oder Halme) verschiedener Pflanzen 10.

bꜣ.t — eine Körnerfrucht 11. — m
Pyr. – M.R. in der Opferliste als Nebenform oder andere Schreibung von bꜣbꜣ.t.

bꜣ.t — belegt seit Pyr.

I. das in der Hieroglyphe dargestellte Symbol der kuhköpfigen Hathor 12.
auch in dem Titel:
ḥkꜣ bꜣ.t 13. A.R.; M.R.; Sait.

II. Name des Gaus von Diospolis parva (Gau VII von Oberägypten) 14. — sp
auch in dem Titel:
ḥr tp n bꜣ.t 15. A.R.

bꜣ.t — in dem alten Titel der Fürsten von Dendera 1. A.R.

bꜣ.t — Beischrift zu einem Kleidungsstück (?) der Form 2: Sargt. vgl. bꜣw.

bꜣ.tj — in dem Beinamen des Osiris: (N.R.) 3:
ältere Schreibung 4 (Pyr):

bꜣꜣ — Substantiv, ob: Loch einer Schlange? 5. Pyr.

bꜣꜣw.t — Manneskraft 6. Lit. M.R.

bꜣj.t — ein Backwerk 7. Seit M.R. Wohl identisch mit dem Brot bj.t. — u. ä.

bꜣj — etw. Essbares aus Getreide 8. M.R.; Nä. — nä

bꜣj — belegt N.R.
Art Frucht von scharfem (oder bitterem) Geschmack 9.
auch offizinell verwendet 10.

bꜣj — feucht sein 11 (unter Anderem vom Schweiss 12). Med.

bꜣj — Art Gerät zum Besprengen der Füsse 13. Sargt.; N.R. — n

bꜣj — in der Verbindung:
als Beischrift zu Gegenständen unklarer Form (neben anderen Erzeugnissen südlicher Länder) 14. D.18.

bꜣj (w) — belegt Nä.; Sp.; Sr. — nä; sp; gr
Loch 15. Wasserloch 16.
vgl. bꜣ „hacken".

bꜣj — ob identisch mit dem vorstehenden Wort? 1. Nä.

bꜣj.t — Substantiv 2. Nä.

bꜣj.t — ob Glanz oder Wohlstand einer Stadt? 3. Nä.

bꜣj.tj — Beiname des Amun 4. Nä.

bꜣjbꜣjw — siehe bei bjbj.

bꜣw — belegt seit Lit. M.R. — nä.
Art Schiff zu Lustfahrten 5 und Reisen 6.

bꜣw — Art Gefäss, in das man ein Medikament tut 7. Med.

bꜣw — Beischrift 8 zu einem Kleidungsstück der Form: Sargt. vgl. bꜣ.t.

bꜣw — Substantiv (Hügel?) 9. Sargt.

bꜣw.t — von den Abteilungen eines grossen Sarges 10. Königsgr.

bꜣwj — Opferständer o.ä. 11. Sp.

bꜣwj — die Notabeln 12. Sr.
vgl. bwꜣ.

bꜣbꜣ — siehe bei mbꜣbꜣ.

bꜣbꜣ — Verbum im Wortspiel 13 mit der Körnerfrucht bꜣbꜣ.t.
N.R. statt des alten nbꜣbꜣ.

bꜣbꜣ.t — eine Körnerfrucht (in den Opferlisten, hinter den Getreidearten und vor den Obstsorten) 14. — u.ä. auch ohne ⌓

bꜣbꜣ (bꜣbꜣw) — belegt seit Pyr. — u.ä.
Kopt. s.b. BHB.
Loch, Höhlung. — sp.
Insbesondere: — Det. ○, ▭
I. von den „sieben Löchern im Kopf" (Augen, Ohren, Nasenlöchern, Mund) 1 und von den Augenhöhlen 2. Med.
II. von den Löchern der Schlangen 3 und Mäuse 4.
III. Schlupfwinkel der besiegten Feinde (die als Tiere gedacht sind?) 5. N.R.

bꜣbꜣ.t — belegt seit Lit. M.R. — u.ä.
vgl. ḥbb.t. — m u.ä., sp. u.ä.
I. Stelle des Flusses, aus der (ḥr) man trinkt.
Allein 6 oder zumeist in 7:
II. Sr. als Bez. des Überschwemmungswassers 8.

bꜣbꜣiꜣ (bbj) — Art kostbarer Stein 9. Nä.

bꜣbj — belegt Pyr., Totb. u. später — u.ä.
I. ein dem Toten oder einem Gott feindliches Tier 10. — Totb. u.ä.
II. ein göttliches Wesen, unter Anderem als Totenrichter 11 und als Sohn des Osiris 12. — *m
III. als Bez. des Seth 13. — abk. seit Sargt.
vgl. griech. Bαβυ, Bεβων.

bꜣḥ — I. Eigentlich:
a) das männliche Glied 14; insbesondere die Harnröhre 15. Med.
b) als Körperteil des Sternbildes „Sau" 16. Königsgr.
vgl. arab. ير.

II. als zweiter Bestandteil zusammengesetzter Präpositionen und Adverbien in den folgenden Ausdrücken:

seit

m b3ḥ — in Gegenwart von, vor. Kopt. ⲙ̄ⲙⲁϩ

seit

Vereinzelt auch: u.ä.

gr auch

A. als Präposition.

Örtlich: vor.... (mit Subst. oder Suffix, ungenau auch mit n und Substantiv 1).

I. „vor" einer Person (der gewöhnliche Gebrauch):
etw. befindet sich „vor" jem. 2;
eine Handlung findet „vor" jem. statt 3;
vor jem. hintreten 4, vor jem. sprechen 5 u.s.w.

Bemerkenswert.

a) vom Gesicht eines Menschen, das „vor" ihm ist = nach vorn gerichtet 6. Pyr.
b) „vor" jem. im Gegs. zu: hinter ihm 7.
c) (eine Urkunde ausfertigen u.ä.) „vor" Zeugen 8.
d) Nä.: einen Bericht „vor" den König 9 oder Vezier 10 schreiben.
e) (beliebt u.ä.) „vor" dem König 11 oder einem Gott 12.
f) jem. vor das Gericht stellen 13. (Nä. jurist.)
g) in dem Ausdruck:

prr.t m b3ḥ nṯr (u.ä.) das was vor den Gott kommt = ihm geopfert wird (u.ä.) 14. — u.ä.

h) Speisen empfangen (u.ä.) vor jem., bei ihm 15.

II „vor" einer Sache. Nä.

a) etwas ist „vor" einem Gebäude belegen u.ä. 16.

b) Futter mischen „vor" den Pferden 17.

B. als Adverb.

I. örtlich: vor, hervor.
a) Gern bei einem Verbum: jemd. vorrufen 1, etw. vorlegen 2 u.a.m.
Häufig in der Verbindung:

prr.t m b3ḥ das was hervorkommt = was geopfert wird 3. — u.ä.

b) Ungewöhnlich auch in der Bedeutung: vor (dem König, dem Gott) 4. — nä. auch u.ä.

II. zeitlich: vordem, früher 5.
Gern mit einem Verbum verbunden, z.B.:

wnt m b3ḥ was früher war 6.

m b3ḥ ʿ — belegt Pyr. – Ende N.R.
Erweiterung der vorstehenden Präposition (unter A I. und II.):

a) vor einer Person (oft vor dem Gott oder König) 7.
Mit direktem Genetiv oder Suffix. Vereinzelt auch mit n des Genetivs 8.
Statt ʿ vereinzelt auch ʿwj (M.R.) 9.

b) vor dem Thron eines Gottes (mit ʿwj statt ʿ) 10. Pyr.

imj b3ḥ — befindlich vor u.ä. siehe bei imj.

dr b3ḥ — belegt seit A.R.
I. vordem, früher.

a) adverbiell: von früher Getanem, von früher Gewesenem 11.
Gern mit Negation: niemals vordem (ist Ähnliches geschehen u.dgl.) 12.

b) Gr. einem Substantiv wie ein Genetiv beigefügt: Grundplan der Vorzeit 13 (u.ä.).

II. seit Anbeginn. (Sp.; Sr.)
a) in dem Ausdruck:

dr b3ḥ r mn m — seit Anbeginn bis..... 1. — u. ä.

b) vom seit Anbeginn her bestehenden Tempel von Edfu:

ś.t wr.t (n rꜥ) dr b3ḥ 2.

dr m b3ḥ — belegt Sp.; Sr.
„seit ehedem" für blosses „dr b3ḥ" in dessen Verwendung unter II a 3 und b 4.

b3ḥj.t — Art Schurz („Phallusschurz") als Beischrift zu Darstellungen des Kleidungsstücks 5. Sargt. — Form:

b3ḥ — als Behälter und Mass für Gebäck 6. Nä.

b3ḫ — eine schlechte Eigenschaft des Auges 7. Königsgr.

b3ḫ — I. alt: Land im Westen von Ägypten (Gegend in Libyen) 8

II. Seit Totb. (N.R.): Bez. des Ostgebirges; insbesondere: — u. ä.

a) als Ort wo die Sonne aufgeht 9. — u. ä.

b) als Herkunftsland des wꜣḏ – Grünsteins 10 (ob Gebel Zebara = Σμαραγδον ὄρος am Roten Meer?) — auch — u. ä. — gr. — u. ä.

c) Sr. als Ostseite eines Gebäudes 11. — u. ä.

d) Auch in den Ausdrücken:

dw n b3ḫw 12.

3ḫ.t (n) b3ḫw 13. Sp.; Sr. — u. ä.

b3ḫ — aufgehen (von der Sonne) 1; hell glänzen (von der Milch) 2. Sp.; Sr.

b3ḫ — Art Gebäck. Nä. siehe bḫ

b3ś.t — ein Schiffsteil (am Steuer) 3. Totb.

b3ś — I. Art Salbgefäss 4. Seit Sargt.

II. in b3ś mrḥ.t

als Erklärung 5 des Schriftzeichens. Sp.

b3ś.t — die Stadt Bubastis im Delta 6.

b3ś.t.t — „die von Bubastis" als Name der Göttin „Bast" 7. assyr. ubešti. aram. בסתא Pap. — u. ä.

pr-b3ś.t.t — Name der Stadt Bubastis 8. griech. Βουβαστις usw. Kopt. ⲡⲟⲩⲃⲁⲥⲧ. hebr. פִּי־בֶסֶת. — u. ä.

b3ś — Wassernapf des Schreibers, siehe bei p3ś.

b3ś — siehe bei b3ḫw.

b3k — belegt seit A.R. — u. ä.

I. der Ölbaum 9. — seit D.18 auch — gr.

Oft in der Götterbezeichnung:

ḫrj b3k.f — „der unter seinem Ölbaum" von Ptah 10, Horus 11, Thoth 12, Seth 13 u. a.

II. Ölbaumholz 14.

Sr. auch Stab aus Ölbaumholz 15. — gr.

b3k — von den (aus Holz gedachten) Unterlagen, auf denen die Erde ruht 1. Gr.

b3k — belegt seit M.R. — auch ..., u.ä. ...

das Olivenöl. — gr ...

I. Ohne Zusätze. als Speise 2, zum Salben 3, offizinell verwendet 4 und ähnliches. — Det. ...

II. mit Zusätzen: — abk. *D.18 ...

b3k w3d — frisches Öl 5. auch offizinell verwendet 6. — ... u.ä.

b3k nḏm — süss (duftendes) Öl zum salben 7 u. dgl.; auch offizinell 8. — ... u.ä.

b3k dšr — gelbrotes Öl 9. Nä.

b3k.t — anscheinend ältere Form für b3k „Olivenöl" 10. A.R.

b3k.t — Art Ölgefäss (beim Messen von Öl) 11. A.R.

b3k — belegt Pyr.; Med.-Gr. — ..., ... m ..., gr auch ..., ...

A. hell sein, klar sein.

I. vom b3k-Öl 12 (Ritual) und vom klaren Wasser 13 (Med.). — Det. ... D.18 ..., ...

II. vom wolkenlosen Himmel 14. Seit Pyr. — auch ohne Det. seit D.18

III. von der Sonne 15. D.18.

IV. in dem Ausdruck:

b3k ḥr — „das Gesicht wird geblendet (?) wenn die Sonne scheint 16. Lit. M.R., D.21.

V. hellfarbig (von einem Schaf; Gegs. schwarz) 17. Pyr.

VI. in dem Ausdruck (Gr.):

b3k.tj m ḏ.t.f (u.ä.) — geläutert, gereinigt u.ä. — ... u.ä.

a) vom Öl 1, vom Wein 2, von Kuchen 3.

b) als Eigenschaft eines Priesters 4.

B. wohlbehalten, wohl sein u.ä.

I. von Personen 5.

b3k n — es geht jemandem gut (o.ä.) 6. D.18.

II. von Örtlichkeiten 7, bes. im Wortspiel mit b3k.t „Ägypten" 8. Gr.

III. vom grünenden Acker 9. Gr.

IV. vom Horusauge 10. (parallel zu ꜥḏ). Pyr.; Gr.

V. von der Königsgeissel (parallel zu ꜥḏ) 11. Gr.

VI. mit r: geschützt vor... 12. Gr.

C. Kausativ Gr.

I. vom b3k Öl, das dem mit ihm Gesalbten „wohltut" o.ä. 13.

II. (Ägypten u.a.) wohlbehalten sein lassen 14.

III. mit m 15 oder ḥr 16: verschönen mit ....., versehen mit ......

D. Verschiedenes. 17.

hochmütig, stolz vom Herzen, siehe bk.

b3k.t — belegt Sp. und oft Gr. Bez. für Ägypten (eigtl. das heilige Auge des Gottes) 18.

b3k — jem. erblicken 1. Lit. Sp.

b3k.t — in dem Ausdruck: als eine Todesursache: „sterben von ....“ 2. Nä.

b3k — belegt seit M.R. arbeiten; zinsen; u.a. vgl. Kopt. BAK (ⲱⲁⲁⲡ). — D.19/20 … u.ä.; sp auch vereinzelt …; gr auch …, … u.ä.

I. Allein.

a) arbeiten (Gegs. müssig sein) 3; insbesondere von schwerer körperlicher Arbeit 4 (im Gegs. zu geistiger Betätigung). — Det. m …, … *D.19/20 …; gr … seit m auch …, ohne Det.

n{c} b3k — die Arbeit 5. Nä.

m n{c} b3k — unvollendet 6.

b) dienstbar sein, Diener sein 7; Dienst tun (Gr) 8.

II. mit Objekt

a) des Bearbeiteten: an einem Gerät (Wagen u.a.) arbeiten 9; den Acker bestellen 10; Speisen herstellen und sie liefern 11.

b3k nb — das Gold bearbeiten (d.h. es gewinnen) 12. D.20

b) der Tätigkeit: eine Arbeit arbeiten d.h. sie tun; z.B.:

b3k p3 n{c} b3k 13.

III. mit n: für jem. arbeiten u.ä.

a) für jem. arbeiten, ihm dienstbar sein 14.

besonders auch von den abgabepflichtigen Untertanen 1 und fremden Ländern 2.
Auch abgeschwächt: einem Gotte „dienen“ 3.

b) an einem Gegenstand arbeiten (bei seiner Herstellung) 4. Nä.

IV. mit m

a) an einem Gegenstand u.dgl. arbeiten (bei seiner Herstellung) 5.

b) etwas „belegen“ mit einem feineren Stoff, ihn damit überarbeiten:

b3k m nb (ḥḏ u.a.) — mit Gold 6 (Silber 7 u.a.) überziehen, vergolden.

b3k m bj3 — (Türen u.ä.) mit Erz beschlagen 8.

b3k m ḫsbd — mit Lapislazuli auslegen 9.

c) herstellen aus einem Material (Götterbilder aus Gold arbeiten u.ä.) 10.

d) ein Material verarbeiten zu einem Gegenstand (Pflanzen zum Strauss verarbeiten) 11.

b3k — belegt seit A.R. (selten) jem. dienstbar machen, jem. versklaven 12

b3k — belegt seit M.R. Arbeit, Abgabe. — m … auch …; sp …, gr … u.ä.

A. Arbeit u.ä.

I. die Arbeit, bes. die grobe Körperliche Arbeit (im Gegs. zu geistiger Betätigung) 13. — Det. …, n auch … u.ä.; *D.19/20 auch …

II. die Arbeit = das Gearbeitete (von einem Bau 14; vom Erzeugnis des Nils 15) seit N.R. — gr auch …

III. die „Ausführung" eines Entwurfs 1. D.18.

IV. in dem Ausdruck (seit D.18):

m b3k — in der Arbeit des ..... mit folg. Genetiv, bes. a) eines Handwerkers 2. b) eines fremden Landes 3. — u.ä.

V. in der Verbindung:

ỉrj b3kw — a) eine Arbeit tun 4. b) mit n: jemandem zinsen (u.ä.) 5. — u.ä.

B. Steuer, Abgabe.

Zumeist im Plural.

I. Steuern der Ägypter. (in Gestalt von Landeserzeugnissen 6, die an das Königshaus 7 oder einen Tempel 8 geliefert werden u.ä.).

II. Abgaben, Tribute eines fremden Volkes, mit folg. Genetiv des Landes 9 oder seines Fürsten 10.

In beiden Bedeutungen häufig als Objekt von Verben: Abgaben oder Tribute berechnen 11, herbeibringen 12, empfangen 13, einziehen 14 u.s.w.

C. Lohn ?

Nä. in dem Ausdruck:

t3j b3k — Lohn empfangen ? 15. vgl. Kopt. S BEKE : B BEXE in B XIBEXE „Lohn empfangen".

b3k.t — belegt M.R. u. N.R. seltener als b3k(w) und z.T. wohl „das Gezinste" u.ä.:

I. Arbeit (der Künstler und der Leibeigenen) = ihre Erzeugnisse 16. D.18.

II. Steuer der Ägypter 1.

III. Abgaben, Tribute der fremden Völker (mit Genetiv des Landes 2 oder seines Fürsten 3). Auch mit Verben: Abgaben zählen 4, sie darbringen 5.

b3k — belegt seit A.R. Diener. Kopt. B BWK; plur. EBIAIK. — *D19 ff. — Det. a D.18 auch

I. Allgemeines.

Untergebener jemds., Diener (im Gegs. „sein Herr" u.ä.) 6.

ỉrj b3k — Diener sein 7. N.R.

b3k ỉm — „der Diener da" als demütiger Ausdruck für „ich" 8.

b3k n pr-dt — a) Selbstbezeichnung des Absenders in Briefen aus Kahun 9. M.R.; D.18. b) wie ein Titel 10. Sp.

b3k n Šnʿw n ỉmn — Titel 11. D.20.

II. Diener eines Privaten 12. Oft im Plural: „die Diener" 13, „seine Diener" 14 = die Leute vom Haushalt.

III. Diener des Königs. a) als Bez. hoher Beamter (allein 15 oder im M.R. u. N.R. mit Zusätzen 16 wie „sein Lieblingsdiener" u.ä.). b) allgemein: Untertan 17. N.R.; Sp.

IV. Diener eines Gottes. a) Verehrer des Gottes M.R.; oft N.R. mit Genetiv 18 oder Suffix 19 des verehrten Gottes.

Seit Ende N.R. auch wie ein Titel vor dem Personennamen 1.

bꜣk tpj n ỉtn Titel in Amarna 2.

b) auch vom Könige gegenüber dem Gott 3. D.20.

bꜣkw die Arbeiter 4. Nä.

bꜣk.t belegt seit M.R. — auch

Dienerin. — D19/20 auch

Kopt. BWKI.

I. Dienerin eines Privaten 5 oder Beamten 6.

II. in dem Frauentitel (M.R.)

bꜣk.t mt ḥkꜣ 7.

III. Dienerin eines Gottes = dessen Verehrerin. N.R. mit Genetiv 8 oder Suffix 9 einer Göttin, auch eines Gottes.

IV. von Weberinnen 10. Sp.

bꜣkw.t Dienerschaft 11. Sargt.

bꜣk.tj Bez. der Dekangestirne 12. Gr.

bꜣk ein Belagerungsgerät 13. äth.

bꜣkꜣ.t belegt N.R. u. Gr. — u. ä.

Grund und Boden, Grundstück (von Tempeln) 14.

vgl. Kopt. BAKI.

bꜣkꜣ siehe bei bkꜣ.

bꜣkbꜣk ein Gebäck 15. D.18.

bꜣkbꜣkt (bkbk.t) Gerätschaften ? 1. D.21.

bꜣgj (IV. inf.; später bgj). — u. ä.

müde, schläfrig sein; matt sein. — auch u. ä.

Sp. mit bgꜣ „Schiffbruch leiden“ verwechselt. — auch u. ä.

I. müde sein u. ä. 2. Seit Pyr. Oft bildlich: tot sein 3. auch bꜣgj „der Verstorbene“ in: — Det. u. ä. — gr auch

ḥbś bꜣgj „den Toten verhüllen“ von der Unterwelt. vgl. ḥbś.

ỉmjw bꜣgj als Bez. der Toten 4.

II. matt sein, schlaff sein. Seit M.R.

lässig sein u. ä. (allein 5 oder mit ḥr: bei einer Tätigkeit 6).

św m bꜣgj frei von Nachlässigkeit u. ä. (gern neben rś-tp „munter“) 7.

ỉw.tj bꜣgg.f der nicht nachlässt (bei einem Tun u. ä.) 8. — u. ä.

III. matt werden infolge einer Krankheit 9. Med.

vom Herzen, das matt schlägt u. ä. 10. (Sp. auch mit n: infolge von ..... 11).

bꜣg dick werden, gerinnen (von Flüssigkeiten)? 12. Med.

bꜣg in ỉmj bꜣg als Bez. des Osiris 13. Sargt.

vgl. bꜣgj „müde“ und bgꜣ „Schiffbruch leiden“.

bꜣgw in der Verbindung: als Fachausdruck der Bildhauerkunst 1. M.R.

bꜣgś Art Pflanze als Hindernis auf dem Wege 2. Pyr.

Die Früchte (Samen) offizinell 3. Med.

bꜣgśw belegt seit M.R. (mit einer, älteren ?, Nebenform mꜣgśw 4); seit D.18 nur b(ꜣ)gśw. D.18

der Dolch 5. gr

bꜣgś erdolchen (mit dem bꜣgśw-Dolch) 6. Sp. — Det. gr

bꜣtkk siehe bei bꜣ „Seele" und tkk

bꜣd Name der „Myrrhe" (ꜥntjw) 7. Sp.

bꜣd.t Nä. Gemüsebeet o.ä. 8.

bꜣd.t Schöpflöffel ? (auch als Mass) 9. Med. — NB! Det. hieratisch!

bj belegt Med.

Art Zubereitung des Getreides (Graupen o.ä. ?) in:

- bj n swt offizinell 10.
- bj n ỉt offizinell 11.

vgl. bꜣj.

bj Nä. Nein 12. vgl. bjꜣ.t.

bj.t belegt seit Med.

I. Art Gebäck (Brotfladen ?). in mehreren Sorten 1 zum täglichen Lebensbedarf 2 und als Opfergabe an Götter 3 und Tote 4.

- bj.t nt swt offizinell verwendet 5.
- ỉrw bj.t Hersteller des bj.t-Gebäcks 6. u.ä.

II. als Form für Backwerk, z.B.:

- šꜥj.t bj.t Kuchen in Brotform ? 7.
- bj.t nt šnś offizinell 8.
- bj.t nt tꜣ offizinell 9.

III. in dem Ausdruck:

- ỉrj m bj.t (ein Medikament) zu einem Fladen machen (auch für Umschläge) 10. Med.

bj.t Bez. des Alabasters von Hatnub 11. A.R., M.R. vgl. bjꜣ.

bj.t als Beischrift zu silbernen Gefässen der nebenstehenden Form 12. D.18.

bj.t siehe bei bjꜣ.t.

bj.t Art, Stelle, siehe bei bw.

bj Titel der Steinmetze, welche die Grüfte des Serapeums von Memphis ausmeisseln. Sp. — auch … Det. … u.ä.

allein 13 oder in der Verbindung 14:

- bj. wšbw.

bj.t — die Biene.

I. als wirkliches Tier 1.

II. bes. als Sinnbild des unterägyptischen Königtums (neben św.t) 2.
So auch in dem Titel des ägyptischen Königs:

mj św.t bj.t — der zu św.t und bj.t Gehörige 3.
babyl. insibja.

vgl. bjtj und nśw.t

III. auch das unteräg. Königtum selbst 4.

jnw bj.t.f — im Sinne von: er wurde zum König von Unt. Äg. gemacht 5. D.19.

bj.t — belegt seit A.R.
Kopt. ᴬᴮ· ЄΒΙΩ.
Det. u. ä.

I. allgemeines.
Honig als Produkt 6, als Süssstoff 7, als Speise 8 u. a.; auch als Getränk 9.

ʿfj n bj.t — Honigbiene 10.
Kopt. ΑϤⲚЄΒΙΩ.

II. in offizineller Verwendung (sehr oft nur als Süssmittel) 11.

ḫpr (ḏśf) n bj.t — etw. das sich aus dem Honig absondert 12.

bj.tj — belegt seit M.R.
Kopt. ᴬЄΒЄΙΤ, pl. ЄΒΙΑΤЄ.

der Bienenzüchter, der Imker 13.

Neben „Weihrauchträgern" u. ä. als Berufsbezeichnung 14.

Auch in Titeln, wie „Imker des Amun" u. ä. 15.

bj.tj — König von Unterägypten.

Sehr oft neben nśw.t „König von Oberägypten", der zumeist an erster Stelle genannt ist.
vgl. bei nśw.t.
auch mit … u. ä. determ.
auch Pyr.

Auch vielfach allein, und dabei zuweilen wohl auch allgemein „König", ohne deutliche Bezugname auf Unterägypten 2.
abk. … u. ä.

auch als Bez. einer Gottheit (Horus 3, Seth 4, Amun 5, Osiris 6 u. a. Pyr. auch von der Nut 7?).

Oft in dem alten Titel vornehmster Personen:

…….-bjtj 8.

bj.tjw — die Könige von Unterägypten 9. Seit Pyr.
Oft in der Bedeutung: die früheren Könige, allein oder als:

kjwj bjtjw — andere Könige 11. D.18. u. ä.

bjtj bjtjw — „König der Könige" u. ä.
als Titel eines Gottes (Osiris 12, Horus 13, Month 14) und des Königs 15. Seit D.19.

bj.tj.t — Königin (als Bez. der Hathor 16, Isis 17 und Buto 18). Gr. u. ä.

bj.tj — belegt Gr. auch …
König von Unterägypten sein 19; als König von U. beherrschen (mit Obj. des Landes) 20.

bj.t — Name der roten Krone von Unterägypten 21.
auch personifizirt als Göttin 22.

bjꜣ — Bez. für das ägyptische Gebrauchsmetall: Erz, Kupfer ? D.18 ... D.19 ... u.ä. auch ... u.ä. gr ... u.ä.

vgl. Kopt. BE(ΝΙΠΕ) bei B. und BA(ΡϢΤ).

A. Allein

I. als Material für Waffen 1, für den Haken zur „Mundöffnung" 2, für Gefässe 3, Götterfiguren 4 u.ä., auch als Material für einen Thron 5 und für Zugseile 6 (Pyr., Sargt.).

II. auch „Erz" für: Waffe aus Erz 7, Meissel aus Erz 8, Fessel aus Erz 9

III bildlich als Symbol der Festigkeit: Berg aus bjꜣ 10, Mauer aus bjꜣ 11. N.R.

B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft u.a.

bjꜣ prj m stš „das Erz das aus Seth hervorgekommen ist" 12

als Material zu einem Haken bei der Mundöffnung 13. Seit Pyr.

bjꜣ n pt „Erz des Himmels", das Eisen 14 (seit N.R.) u.ä. gr

Kopt. BENIΠΕ.

auch als Material zu kleinen Götterfiguren 15, auch offizinell als etwas, das im Wasser zerkleinert wird 16.

jr n bjꜣ n pt als Titel im Bergwerksbetrieb: Verfertiger eiserner Werkzeuge 17. Sp.

.... belegt seit A.R.

Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend

Die Lesung ḥmt ist für die älteren Zeiten nicht sicher zu begründen. Dagegen, dass alle wie beistehend geschriebenen jüngeren Stellen bjꜣ zu lesen sind, spricht aber das Nebeneinander von ... und ... im N.R.

a ... u.ä. m auch ... gr ... u.ä.

Kupfer, Erz

A. Allein.

I. als Material für Waffen 2, für Gefässe 3, Götterbilden 4, Türflügel 5 u.a.m. Oft als Beschlag von Türflügeln 6, Kasten 7 u.dgl.

II. Auch „Kupfer" im prägnanten Gebrauch für:
a) Waffe aus K. 8, Werkzeug aus K. 9.
Insbesondere Sp. von der Harpune des Horus 10. auch ... u.ä.
b) Nä. mit Artikel nꜣ: Kupfersachen, kupferne Geräte 11.

III. Als Wertmesser 12 und Zahlungsmittel 13.

IV. bildlich gebraucht 14 als Symbol der Festigkeit und Schwere: Berg aus K. 15, Mauer aus K. 16, fest wie K 17 u.ä.

B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft, der Sorte u.ä.

bjꜣ(?) ḥr ḫꜣst.f als Bez. für das Kupfererz 18. D.18.

bjꜣ(?) stt Kupfer aus „Asien" 19 Seit D.18 u.ä.

bjꜣ(?) km Schwarzkupfer 20. Seit D.18.

bjꜣ(?) rwd vgl. Kopt. BAPϢΤ 21. Seit M.R.

bj3(?) m sm3 nt 6 als Bez. einer Art Bronze 1 N.R.

...... in w3dw ......

als offizinell Verwendetes 2. Med.

...... belegt M.R. u. N.R.

der Erzarbeiter. Neben ähnlichen Berufen 3, wie ein Titel vor dem Namen 4; mit genetivischem Zusatz der zugehörigen Verwaltung 5 u.ä.

u.ä.

bj3w Erzausbeute, aus Koptos (Gold) 6 und vom Sinai 7., M.R. vgl. bj3w wunderbare Dinge.

bj3 ein Mineral. allein 8 oder in:

bj3 mḥ 9.

bj3 šmʿ 10.

bj3 ksj 11.

vgl. das spätere bks sowie ks-ʿnḫ.

bj3 / bj3w belegt A.R. u. (oft) M.R. Bergwerk 12 (bes. auf dem Sinai 13).

auch ... u.ä.

bj3.t Steinbruch (in Elephantine) 14. D.18

bj3.t.t von Theben als angeblich ältester Stadt 15. Gr.

bj3.t belegt seit D.18. Bez. des grobkörnigen, rotbraunen Sandsteins aus dem z.B. die Memnons Kolosse bestehen 16.

D.19 ... u.ä.

Als Material für Statuen 1 und Gebäude 2.

auch als inr n bj3.t 3. u.ä.

dw n bj3.t Berg des b-Steins.
a) als Bez. des Gebel ahmar bei Kairo 4. D.18.
b) bildlich vom Karnaktempel 5. D.18.

u.ä.

bj3 I. Bez. des Gewässers am Himmel 6 (in dem der Sonnengott schwimmt 7, über das der Tote fährt 8). u.ä.

II. allgemein für „Himmel" 9, bes. Gr.

Det. ... seit ...

bj3 belegt Pyr., N.R.; Gr. u.ä.

I. sich von jem. entfernen (mit mʿ 10 oder r 11).

II. sich entfernen nach einem Ort (mit r) 12.

III. mit ḥr: unwillig sein (o.ä.) unter einer Last 13.

bj3j belegt Pyr. und in späteren alten Texten. u.ä.

Attributives Adjektiv: kostbar? wunderbar? o.ä. (nicht „ehern", trotz gelegentlichen Ersetzungen von bj3j „kostbar" o.ä. durch n bj3 „aus b.-Metall" 14).

auch ... u.ä.

Besonders vom ḫndw-Thron 15, vom Haken bei der Mundöffnung 16 u.ä. Auch von den Knochen 17 und den Fingern 18: ob fest o.ä.?

bjꜣj — belegt seit Pyr.; oft N.R.

in freudiges Staunen geraten (über jem., über etw.: mit n 1 oder ḥr 2). — u.ä.

bjꜣ.t — das Erstaunen 3. N.R.
vgl. Kopt. ⲘⲈⲦⲈⲂⲎ.

bjꜣ.w — belegt D.18; Totb. N.R. — u.ä.

wunderbare Dinge. — auch — u.ä.

I. von den Erzeugnissen des Landes Punt 4.
vgl. bjꜣj.t.

II. in dem Ausdruck:

ỉnj bjꜣw — wunderbare (Bauten) errichten (vom König, der in Luxor baut) 5.

III. (einen neugefundenen Text)

ỉnj m bjꜣw — als ein Wunder bringen 6. Totb.

bjꜣj.t — belegt seit M.R.

Staunenswertes u.ä. — u.ä.

A. allgemein: Wunder, Wundertat. — oft — u.ä., Sp.

I. wunderbares Ereignis, Wundertat u.ä. 7. — u.ä.

ỉnj bjꜣj.t — ein Wunder tun 8. auch von den guten Taten, die jem. vollbringt 9. — u.ä.

ḫpr bjꜣj.t — ein Wunder geschieht 10; auch abgeschwächt: staunenswerte Taten die geschehen 11 (auch vom Sieg des Königs 12). — u.ä.

Auch in Ausdrücken für „wunderbar anzuschauen u.ä."; z.B.:

bjꜣj.t tmmt mꜣꜣ — Wunderbares, das noch nicht gesehen worden ist 1. N.R.

Auch in den Verbindungen:

mj bjꜣj.t — als wäre es ein Wunder 2 D.20.

n bjꜣj.t — (ein Denkmal u.ä.) des Wunders = ein wunderbares Denkmal 3. D.20. — u.ä.

II. bildlich als Bez. von Göttern: das Wunder, die Kostbarkeit 4. (N.R.; Gr.).

B. von wunderbaren Dingen.

I. wunderbare Erzeugnisse der fremden Länder (Punt 5, des Gotteslandes 6 u.ä.).
vgl. bjꜣw.

II. als Bez. der kostbaren Produkte Ägyptens, bes. der wertvollen Steine 7 Gr.

III. in Beiworten des Königs: „gross (wr 8, ꜥꜣ 9, ꜥšꜣ 10 u.ä.) an Wundern" mit Bezug auf die Bautätigkeit und (Sp.) auf das Schenken von Kostbarkeiten 11.

bjꜣj.tj — belegt D.18–Sp.
Wunderbarer (vom König 12, und von Amun 13).

bjꜣ — belegt M.R.
Vorbild, Beispiel 14.
ỉrj bjꜣ „ein Vorbild sein" 15.

bjꜣ.t — belegt seit M.R.

I. Charakter, Sinnesart des Menschen, die gut 16 oder schlecht 17 sein kann; auch Stimmung, Laune o.ä. 18. — auch — u.ä.

II. Zumeist als eine gute Eigenschaft 19 um derentwillen jem. beliebt ist u.s.w. — Det. —, auch ohne Det.

bjꜣ.t belegt Lit. M.R., N.R. in dem Ausdruck 1:

m bjꜣ.t nein, keineswegs, im Gegenteil u. ä. allein 2 oder mit folg. durch *bn* negirten Satz 3. (Nä.)

bjꜣ Gr. Weg (der Prozession) 4. , u. ä.

bjꜣ Gr. als Bez. für Ägypten im Dual 5 und Plural 6. ,

bjꜣ Name der heiligen Schlange im Gau von Elephantine 7. Gr.

bjꜣ.t ein Körperteil des Menschen (zwischen Kopf, Nacken und Bart, Brust, Rücken) 8. Nä.

bjbj Jauchzen o. ä. 9. Totb.

bjbj krankhafter Zustand in den Gliedern 10. Sargt.; Med. ,

bjbj Art Insekt (?) das ein „Haus" hat offizinell verwendet 11. Med.

bjf weinen (mit direktem Objekt der Tränen 12) D.19. weinen um jem. (mit *m* 13 oder *ḥr* 14) Sp.

bjn belegt seit Ende A.R. Kopt. S. BWWN : B. BWN fem. S. BOONE : B. BONI vgl. auch EBIHN.

auch ; vereinzelt älter oft Gr. (auch: ,)

Eigenschaftswort (attributiv und praedikativ):

schlecht u. ä. (Gegs. *nfr* 15)

I. von Personen:

a) nichtsnutzig, träge u. dgl. 16.

b) in elender Lage sein, übel daran sein 1

c) mit *ḥnꜥ*: sich schlecht zu jem. stellen 2.

d) unpersönlich:

bjn nj es ergeht mir übel 3.

II. von bösen Tieren 4, vom Gift 5 u. dgl.: bösartig, schädlich.

III. von Abstrakten.

a) vom Charakter: böse, schlimm 6.

b) von Tag und Stunde: unheilvoll u. ä. 7.

c) von der Rede u. ä. 8. vgl. auch bei V.

IV. Verschiedenes.

a) von der Milch: verdorben, sauer 9.

b) von einem Schlag 10.

V. in festen Ausdrücken:

ỉn.t bjn.t böses Auge = böser Blick 11. Sp.

Kopt. S. EIEPBOONE.

ỉḫ.t bjn.t dw.t Unheil, Krankheit u. dgl. 12. u. ä.

bw bjn Böses (neben *bw nfr*) 13.

mw bjn als Bez. des Kataraktes 14. D.18; Gr.

md.t bjn.t schlechtes Wort 15, Schlechtigkeit 16 (D.21 masc.)

ḥꜣ bjn Ort im Totenreich, wo die Sünder bestraft werden 17. Sp. (Totb.)

bjn-rn.f „der mit bösem Namen" als Bez. des Seth 18. Gr. u. ä.

bjn der Böse 19. Nä.

Auch „euer Böser" = der gegen euch böse gesinnt ist" 20.

bjn — belegt seit Lit. M.R.

I. das Böse, das man redet 1 oder tut 2.
Gern neben nfr: Gutes und Böses 3.
Negirt: weder Gutes und Böses 4.
Auch im Sinne von „Unglück" 5.

bjn ỉmꜣw — es ergeht ihnen (den Feinden) schlimm 6. D.20.

II. im Plural (mit Artikel nꜣ): die bösen Taten 7; die Bosheit 8. u.ä.

wr bjnw.f — „deren Bosheit gross ist" als Name der heiligen Schlange im Gau XI von Unterägypten 9. Gr.

bjn.t — belegt Lit. M.R. das Schlechte, das Böse 10.

bjn — in dem Titel: (D.22) 11:

bjn — in der Bez. der Hathor von Dendera: „Herrin des ......" 12. Gr.

bjn.t — Harfe, siehe bei bn.t.

bjn — Phönix, siehe bei bnw.

bjk — der Falke. Kopt. S BHϭ; B BHX. griech. -βηκις. — seit a auch

I. als wirklicher Vogel 13. — gr.

II. als Bez. des Horus 14 (auch anderer Götter 15) und des Königs 16. — Det. ..., m. ... u.ä. — ält. ..., ... seit n

Ḥr bjk 17, **Ḥr pꜣ bjk** 18 als Bez. des Horus. — gr.

bjk ḥr srḫ — „der Falke auf dem srḫ" mit Bezug auf den ersten Titel und Namen des Königs 1.

bjk nṯrj — „der göttliche Falke" u.ä.
a) als wirklicher Vogel 2.
b) wie blosses bjk vom König 3 und von einem Gotte 4.

bjk n nb — „goldener Falke" u.ä. seit Totb. N.R. vom König 5 und von einem Gott 6. Gr. auch geschrieben, als bedeute der Ausdruck: „Falke der Hathor" 7.

III in dem Ausdruck:

wsḫ n bjk — Halskragen in Gestalt eines Falken 8. Sargt.

bjk.t — das Falkenweibchen. — a ... gr auch ... u.ä.

I. als wirklicher Vogel 9. — gr auch ... u.ä.

II. als Bez. von Göttinnen 10, bes. der Hathor 11. auch bjk.t nṯr.t 12. Sp.; Gr. — u.ä.

auch im Dual 13. (Gr.) — u.ä.

bjk — belegt seit D.18. — auch ...
I. als Schiff des Königs 14.
II. als Tempelbarke 15. (Gr.) auch bjk nsw.t 16.

bjk — Ausruf (?), im Wortspiel mit bjk „Falke" 17. Sargt.

bjdj — krankhafter Zustand des Auges 18. Med.; Gr. — gr

bꜥ — Art Frucht 19. Nä.

bꜥ ? — als Verwünschung: „Wehe (o.ä.) dem .... (mit n)? 20. Nä.

bꜥ Interjektion. Nä.
Oft in der einschärfenden Formel: „Pass auf! ...., nimm dich in Acht!" 1.
auch bꜥ bꜥ bꜥ 2.

bꜥ Bez. des Sonnengottes 3. Königsgr.

bꜥ im Namen eines königlichen Schiffes 4. A.R.

bꜥ Gefässe für Öl 5. A.R.

bꜥ beachten, berücksichtigen 6. Nä.
Vgl. die Interjektion bꜥ.
*D.21

bꜥ erzeugen: bildl. vom Hervorbringen des Korns durch die Überschwemmung 7. Gr.

bꜥj Bez. der Überschwemmung 8. Gr.

bꜥj belegt Nä.
Kopt. ⲃⲁ (S) : ⲃⲁⲓ (B).
die Rippe des Palmblattes.
I. als Stock 9.
II. in dem Ausdruck:
bꜥj n ỉmj wnwt „Palmenrippe des Horoskopen" als Name eines astronomischen Geräts 10
griech. φοῖνιξ ἀστρολογίας.

bꜥꜣ eine Speise 11. N.R.

bꜥꜥ Name einer Kinderkrankheit 12. D.18.

bꜥꜥ vom (m) Blut trinken 13. Gr.
Wohl identisch mit dem folg. Wort.

bꜥbꜥ belegt seit Pyr.; oft Gr.
I. mit m: von etw. trinken!; bes. vom Blut des geschlachteten Bösen saufen 2.
D.18
auch mit Weglassung des m 3.
gr
II: ohne Objekt: trinken (neben: essen) 4. D.18.

bꜥbꜥ Art Kunsthandwerker: wohl der Glasierer (?) der Uschebtifiguren (u.ä.) 5. Nä.

bꜥn ein Gewässer am Himmel 6. Pyr.

bꜥn.t I. Hals o.ä. eines Vogels 7. Pyr.
II. als menschlicher Körperteil: Hals o.ä. als Stelle der Halskragen, Ketten u.dgl. 8.
Seit Sargt., oft Gr.
m
gr
u.ä.

bꜥn (kostbare Steine in Gold) fassen 9. Nä.

bꜥr belegt seit D.19
u.ä.
der semitische Gott Baal (בעל) 10.
*m gr
Zumeist bildlich vom König im Kampf 11
Det. u.ä.
ẖ bꜥr Name eines Gewässers im Gau von Hierakon (Gau XII von Ob. Äg.) 12. Gr.
u.ä.

bꜥr Name eines Gewässers in Unterägypten 13. Gr.

bꜥr I. kämpfen, streiten (mit r: gegen ....) 14. Gr.
II. Kampf 15. Gr.

bꜥḥ — I. Wasserfülle, Überschwemmung 1. — auch ... u.ä.

auch personifizirt 2, bes. in der Formel: — abk. seit ... u.ä.

bꜥḥ swꜥb.f — die Wasserfülle sie möge reinigen 3. Seit M.R. — u.ä.; auch ...

II. in Titeln von niederen Angestellten, die mit der Bewässerung zu tun haben (N.R.):

ꜥ3 n bꜥḥ 4.

mr bꜥḥ 5.

III. als Name versch. bestimmter Gewässer 6.

IV. Überfluss, Speisenfülle 7.

V. in dem Ausdruck: — var. ...

imjw bꜥḥ 8.

bꜥḥ.t — belegt alt; später selten. — u.ä.

Überfluss, Speisenfülle 9. Auch personifizirt 10. — sp. ...

bꜥḥj — (IV. inf.).

überflutet sein, Überfluss haben, überfluten. — auch ... gr. ... u.ä.

A. fluten, fliessen.

vom Nil 11, von der Milch 12; auch bildlich: von den Strahlen 13. — Dazu: ... (alt ...)

Seit Pyr. (aber nicht häufig). — u.ä. sp. ...

ungewöhnlich: ... u.ä.

B. im Überfluss vorhanden sein.

von Speisen u. dgl. 14. (selten N.R. u. Gr.) — ...; abk. ... u.ä.

C. Überfluss haben.

belegt seit Pyr. (alt häufig). Allein oder mit m (auch mit ḥr 2).

I. von Personen (zumeist mit Bezug auf Überfluss an Speisen) 3. Oft in der Formel des N.R.

bꜥḥ tp t3 — „Überfluss zu haben auf Erden" als Wunsch des Toten 4.

II. vom wohlversehenen Tempel 5, vom gefüllten Schatzhaus 6 u.ä., vom Kleiderkasten 7. (Gr.).

III. vom Kruge, der überwoll ist mit einer Flüssigkeit 8. Gr.

IV. von der mit Milch gefüllten Brust 9.

D. überfluten (transitiv).

Seit D.18; oft Gr.

Gern mit m (seltener mit ḥr 10) dessen womit überflutet wird.

I. den Acker 11 (das Land 12, Ägypten 13) überschwemmen. Vom Nil als Subjekt.

II. Kanäle mit Wasser versehen 14, Krüge füllen 15. Gr.

III (Tempel 16, Scheunen 17, Altar 18) reichlich versehen.

IV. bildlich 19: besonders von der Sonne, die das Land mit ihren Strahlen überflutet 20. Auch vom Gestank der Leichen, der das Tal überflutet 21.

E. Verschiedenes

a) etw. herbeischwemmen? 22. N.R., Sp.

b) vom Herzen, das sich an (ḥr) den Speisen ergötzt o.ä. 23. N.R.

bꜥḥ ib eine Krankheitserscheinung 24. Med.

c) von den Adern (als Krankheitserscheinung) 25. Med.

bᶜḥ — bewässertes Ackerland 1. D.18.

bᶜḥ — ein Priestertitel in Dendera 2. Gr.

bᶜḥ — Bez. für Vögel 3. Gr.

bᶜḥ — Weinstock ? 4. Gr.

bᶜḥ — „Samenerguss" des Sobek (bildlich vom Überschwemmungswasser) 5. Gr.

bᶜḥ — in üblen Geruch gebracht o.ä. (bildl. vom Namen) 6. Lit. M.R. vgl. bᶜḥ „überschwemmen" D IV.

bᶜṯ3 — Art Krug aus Kupfer ? Spätäth. Ob das alte bd3 ?

bw — Art, Stelle. vgl. Kopt. MA.

auch …; Sp. … u.ä.; Sp. auch …

A. Ohne beigefügtes Adjektivum.

Bis auf seltene späte Gebrauchsweisen wie bw pn „diese Stelle" u. ähnl. 8 immer mit relativischem (u.dgl.) Zusatz: „Stelle wo .... sich befindet" u.s.w. Stellung der Zeichen …

Im Einzelnen:

I. in dem Ausdruck der alten Sprache (gelegentlich auch ohne îm 9):

bw ntj N. îm da wo N. ist 10.

bw ntj.k (u.ä.) îm da wo du (u.ä.) bist 11.

bw ntj wdᶜ mdw îm da wo Gericht gehalten wird 12.

II mit präpositionellem Ausdruck: bw ḥrj N, bw ḥrj.f (u.ä.) da wo N (wo er) ist. Bes. vom Aufenthaltsort des Königs gebraucht 13.

bw ḥrj N. îm, bw ḥrj.k îm seltener als der vorstehende Gebrauch ohne îm 1.

bw dr îb.f da wo sein Herz (sein möchte) 2. Gr. u.ä.

bw ḥr N. „da wo N. ist" 3. selten N.R., Sp. (wohl für ḥr).

III. mit relativischer Verbalform. „da wo N. geboren wurde", „da woher sie gekommen sind", u.s.w. Vereinzelt auch mit îm.f 4. statt îm (Sp., Gr.). Beispielsweise:

bw mrj.f îm „da wo er will" u.ä. 5.

bw mrj.f „da wo er will" u.s.w. (ohne îm 6, jünger als der Gebrauch mit îm)

Oft in der Verbindung:

bw wnn.f „da wo er ist, da wo er sein muss" u.ä. 7.

IV. mit Suffix oder Genetiv bei bw:

bw.f (u.ä.) sein Ort = da wo er ist 8. Seit D.18. u.ä.

bw.f îm, bw N îm da wo er (N.) ist 9. Seit D.18.

Gr. auch in folg. Gebrauchsweisen:

bw n ḏḥwtj Ort des Thoth = da wo Thoth ist (u.ä.) 10. u.ä.

bw n šnm Ort des Essens (u.ä.) 11. u.ä.

ähnlich auch in den Namen der Krypten Denderas 12:

bw îmn.... Ort des Versteckens (der Götterbilder) u.ä.

B. Mit attributivem Adjektiv.

I. Art, Stelle in eigentlicher Bedeutung 1.
Insbesondere:

bw wʿ — in dem Ausdruck: m bw wʿ „an einer Stelle", „zusammen", „insgesamt" 2 vgl. bei wʿ.

bw nb — a) lokal: jeder Art, jede Stelle.
Vielfach mit relativischem Zusatz wie blosses bw (vgl. unter a); z. B.:

bw nb ntj N. ỉm — „überall wo N. ist" 3.

b) „jedermann", siehe unten besonders.

bw dsr — heiliger Raum im Tempel u. ä. 4. Seit D.19. — u. ä.

II. zur Bildung von Abstrakten
Das Einzelne siehe bei ỉkr, bjn, mȝʿ, mnh, nfr, hwrw, dw.

bw-wr — Brot 5. Gr.

bw-nb — belegt seit M.R.
Nicht selten grammatisch als Plural 6 behandelt. — u. ä. — Dazu oft:

jedermann, alle Leute 7. auch: die grosse Masse, die Profanen 8. — auch — gr u. ä.

bw-nfr — Brot 9. Gr.

bw — in kjj bw ein anderer Ort = Ausland 10. D.18

bw — Stück o. ä. (in Zählungen) 11. Nä.

bw — belegt Nä. (Gr. selten). Kopt. ΜΕ- — auch selten:

Negation „nicht ....." vor einem verbalen Aussagesatz (das Verbum hat dabei die im Relativsatz üblichen Formen) 1
Vor Fragesätzen gern:

ỉst bw — nicht wahr? 2.

bw-pw (bp) — belegt Nä. Kopt. ΜΠΕ-

Negatives Hülfszeitwort für Aussagesätze der Vergangenheit mit folg. Infinitiv 3. — selten — ohne Det. oder mit

Mit Suffix bwpwj.

Neuäg. Schreibung der alten Negation n pȝj

bw.t — Art Fisch (dessen Genuss als religiös unrein gilt)? 4. A.R.

bwj — alt III. inf., anscheinend früh durch bwt ersetzt 5. verabscheuen 6. — u. ä.

bw.t — belegt seit Pyr., Nä. mit Artikel tȝ, Plural mit nȝ 7.

Ein Teil der Stellen ohne Pluralstriche könnte auch zum vorstehenden Verbum gehören. — gr auch — u. ä. — Dazu: Pyr. — auch

Der Abscheu, das Widerliche: Lüge, Sünde 8, Hunger, Durst 9, Kot 10, Zank 11 u. ä. — seit — auch
Gr. auch von dem religiös Verbotenen 12. — auch

I. mit Genetiv oder Suffix 14 bei bwt: „der Abscheu des N." = „was N. verabscheut" u. ä. — auch — abk.

Statt des Suffixes auch kȝ.f „der Abscheu seines ka" 15.

bw.t.f (u.ä) — mit folg. Substantiv 1 oder Infinitiv 2: „sein Abscheu ist ....". — u.ä

bw.t.f pw — mit folg. Substantiv 3 oder Infinitiv 4: „sein Abscheu ist ...." = „er verabscheut".

II. bw.t ohne Suffix oder Genetiv. Insbesondere:

bw.t n... — es ist ein Abscheu für jem. 5

ỉrj bw.t — Verabscheuenswürdiges tun 6. N.R.

wnm bw.t — „Abscheu essen", „etw. essen, das jem. Abscheu ist" 7. — u.ä.

bw.tj (bwj.tj) — belegt N.R. — der Verabscheute 8. — plur. D.18

bw.t — art Leute bei einer Expedition in die Wüste (hinter Steinbrucharbeitern und Soldaten) 9. A.R.

bw3 — belegt seit Med. — m u.ä., D.19/20 auch

a) hoch sein (von einer Geschwulst) 10 Med. — Det. , auch u.ä.

b) hochansehnlich o.ä. von Personen 11.

bw3 nk — (neben w3š nk u.ä.) als Wunsch in der Anrede 12.

bw3 tp — „erhobenen Kopfes" als Name des Sonnengottes 13.

c) im Gegensatz zu šw3 in dem Ausdruck 14 (Nä):

bw3 — belegt seit M.R. — plur.

der Vornehme (im Gegs. zum nmḥ „Geringen") 15. Oft im Plural: die Vornehmen, die Notabeln des Landes 16. — u.ä.

bw3.t — belegt Lit. M.R.; Nä. — Hügel, hochgelegener Acker 17. — nä. u.ä

bw3.t — Nä. (mit Artikel t3) ob: Vergnügungsstätte? 1.

bwn — Bez. der beiden Spitzen des Fischspeers 2. Pyr. — Dual

bb.wj — die Schlüsselbeine (claviculae) 3. Med.

bbj.t — die Schlüsselbeinregion am Körper? oder die Kehle? (vgl. bb.t). 4. Med.

bb.t — die Kehle, der Kehlkopf 5. Gr.

bb — art Halsband 6. Äth.; oft Gr. — u.ä

bb.t — Gerät das beim Harpunieren des Nilpferdes gebraucht wird? Gr.

bb.t — art Pflanze 8, auch offizinell verwendet 9 Sargt.; Med.; Gr. — gr

bb.t — ob: Nische in der Wand? 10. N.R.

bb.t — siehe bei b3b3.t.

bb — in dem Ausdruck: — als Ketten (?) an einem Schmuckstück 11. Nä.

bbw — in der Formel: — mit Bezug auf die als Feind des Re getötete Schildkröte 12. N.R. — u.ä.

bbwj.t — art Perrücke 13. M.R.; D.18. — m

bbn — in šḏ m bbn vom Kriechen der Schlangen 14 Gr.

bbnṯ — Substantiv 15. Pyr.

bp — Negation, siehe bei bwpw.

bf — siehe bei bjf.

bfn — Name eines Skorpions 1. Sp.

bfn.t — fem. zum vorstehenden Wort 2. Sp.

bfn — bellen, „blaffen" (vom Hunde) 3. Gr.

bfn — Hund 4. Auch als göttl. Wesen 5. Gr.

bn — belegt Nä. — auch
Kopt. entspricht N̄.

Negation vor Verbalsätzen und in Nominalsätzen 6. Altäg. entspricht …, …
Bemerkenswert:

ỉs bn — nicht wahr? 7.

bn ….. ỉn — als verstärkte Form der Negation: N̄ …. AN 8.

n bn — als Bekräftigung vor einem Satz: wahrlich, sicherlich o.ä. 9.

bn mit folg. Subjekt: „….. ist nicht vorhanden" 10.

bn n.f — er hat nicht ….. (mit folg. Substantiv) 11. — u.ä.

bnf sdm — spät für N̄NEϤCѠTM 12.

bn — entrinnen, entkommen (gern neben dỉ) 13. Sargt., Totb., Königsgr. — [a] …, auch
vgl. bnn.

bn — M.R. in dem Zuruf: 14:

bn — vom Horusauge in einer missverstandenen Ritualformel 15. D.19.

bn — Art Stein im ḥ.t-bn in Heliopolis 1. Pyr.
vgl. bnbn.

bn — Art Vogel (Bachstelze?). Als Schriftzeichen 2 belegt (vgl. wbn) und auch als Bez. eines heiligen Vogels 3 in Heliopolis, (anscheinend des später als Reiher dargestellten und Phönix genannten Vogels).

ḥ.t-bn — Haus des bn-Vogels 4 (später Haus des Phönix, siehe bnw).

bn.t (bjn.t) — belegt seit A.R. — plur. …
Kopt. [S] BOINH: [B] OYѠINI. — vereinzelt auch:

die Harfe (die grosse fast mannshohe, auf dem Boden stehende Harfe 5). — seit [a] …, [gr] …
Det. …, [m] auch …

sḳr (m) bn.t — die Harfe spielen 6

ḥsj n bn.t — zur Harfe singen 7. A.R.
Seit Ende A.R. dafür: ḥsj m bn.t 8

ḥsw m bn.t — der Harfner 9.

fem. dazu 10.

bn.tj — belegt seit Med. — [gr] …, …
Meist im Dual.

I. die beiden Brustwarzen 11. (auch beim Manne 12). — Plur. …, …

II. allgemein: weibliche Brüste 13. — ältere Form (?):

wp bn.tj n ḥmw.t — als Zeremonie 14. Gr.

bn.tj — Dual: weibl. Geschlechtsteil ? 1. Med.

bn.t — Art Acker 2. Nä. vgl. bꜣd.t.

bnw (bjnw) — belegt seit Totb. M.R. auch ,

der Phönix. vgl. bn. u.ä.

griech. φοῖνιξ. ungewöhnlich:

als wirklicher Vogel (in den sich der Tote verwandeln möchte 3) und als göttliches Wesen (zumeist als Verkörperung des Sonnengottes) 4. Det. u.ä., auch ; abk.

ḥ.t bnw — Haus des Phönix 5. (älter: Haus des bn-Vogels). u.ä.

bnw — Pavian 6. Totb. als Var. zu bntj.

bnw — Name einer Krankheit 7. D.18

bnw.t — belegt Med. u. Totb. auch , ,

eine Krankheitserscheinung: Entzündung, entzündlicher Ausschlag o. dgl. (an Wunden 8, weiblichem Geschlechtsteil 9, Zahnfleisch 10, Auge 11).

bnw.t — belegt seit Lit. M.R. x D.18

I. Art harter Stein (als Baumaterial u.ä.) 12.

II. der Mühlstein 13

bnw.t ḥr sꜣ.s — der Mühlstein und sein Sohn d.h. und der Reibstein 14.

bnw — der Müller ? 15. Nä.

bnw — ein Körperteil 1. Pyr.

bnw.t — von geilen Tieren, die sich vor dem Coitus beriechen 2. A.R.

bnw.t — Bez. des Seth: der Geile ? 3. Sangt.

bnb — Mann aus dem Myrrhenlande 4. Sr.

bnbn — Stein der Form: , 5 vgl. bn. , auch D.18

als Symbol des Sonnengottes in Heliopolis 6, später auch in Karnak 7. D.19 auch , u.ä.

auch kultisch verehrt 8. Det. , ,

Sr. auch für: Obelisk 9.

ḥ.t bnbn — Name des Sonnenheiligtums in Heliopolis 10 und in Amarna 11. u.ä.

bnbn — Art Brot 12 der Form . Pyr.

bnbn.t — belegt seit A.R.; Nä. mit Artikel tꜣ. auch ohne Det.

die Spitze einer Pyramide 13 oder eines Obelisken 14.

bnbnj.tj — in dem Namen des Sonnengottes 15: Königsgr.

bnbn — Balken o.ä. von Cedernholz 16. Nä. vgl. bnn.

bnbn — als eine sexuelle Betätigung (neben ḏꜣḏꜣ) 17. Sp. vgl. bnn.

bnbn — im Wortspiel mit bnbn „Spitzbrot": sich erfreuen an (o.ä.) 18. D.19

bnbn — (den Nil aus seiner Höhle) fliessen lassen 19. auch: ausfliessen (vom Nil als Subjekt) 20. Sr. ,

bnf — Körperteil des Rindes 1 und des *ꜣbdw*-Fisches 2, offizinell verwendet. Med.

bnf — Pyr. 3, irrig für *bnw.f*.

bnf — in *hkn m bnf* als Name eines Pavians 4. Königsgr.

bnn — überquellen o.ä. von den Scheunen 5. D.18. vgl. *wbn* und *bns*.

bnn — belegt seit Totb. N.R. — sp. … , … , — erzeugen o.ä. 6. — vgl. *bnbn* — auch …

bnn — Bez. des Phallus 7. Sp.

bnn — Subst., bei der Weltschöpfung erwähnt 8. Sp.

bnn — belegt Med.; D.18 (Zaub.)* — Kügelchen (der „Myrrhe" als Medikament) 9; kleine Perle (aus Stein) 10.

bnn.t — belegt Med.; N.R. — Kugel: von der Frucht des Flachses 11; vom „Ball" (den der König im *bnn.t*-Heiligtum wirft) 12; von Staubkörnern (?) 13.

bnn.t — belegt seit D.20; oft Sp. — auch … , … — Name des Chonstempels von Karnak 14.

bnn.t — die Schwelle (der Tür) 15. Sp. — vgl. Kopt. B BENNH (?)

bnn — Name eines schützenden Gottes 16. Sp. — auch in dem Titel des M.R. 17: …

bnn — Balken (aus Cedernholz) 18. Nä. — vgl. *bnbn*.

bnr (bl) — belegt Nä. (seit D.18) — D.18 … , … — Kopt. ΒΟΛ. — sonst … , … u.ä.

das Aussen u.ä. — mit … oder …

I. in adverbiellen Ausdrücken.

m bnr — aussen, ausserhalb, draussen 1. — … u.ä.

n bnr — aussen (neben: *n ḫnw* innen) 2. — … u.ä.

ḥr bnr — aussen 3. D.18.

r bnr — nach aussen, hinaus. — die häufigste Verbindung; immer als Zusatz zu einem Verbum: hinausgehen 4, hinauswerfen 5 u.a. — Kopt. ЄΒΟΛ.

II. attributiv gebraucht (im Genetiv):

wꜣ.t bnr — der äussere (aussen angelegte) Weg 6; der Weg nach aussen, ausweg 7; die Aussenseite 8. — … u.ä.

tꜣ bnr — das Ausland, Fremdland 9. Sp.

auch in der Verbindung:

n bnr — als Zusatz zu einem Substantiv, z.B.:

wsḫ.t n bnr — die Aussenhalle 10.

III. als Substantiv (mit Artikel *pꜣ*): die Aussenseite (eines Behälters u.ä.) 11. Sp.

bnr (bnj) — belegt seit A.R. — die Dattel 12. — als Nahrungsmittel 13 u.ä. und sehr oft offizinell verwendet 14 (frisch 15, getrocknet 16 u.s.w.). — abk. D.18 … , … — Dazu auch: …

bnr.t — die Dattelpalme 1. D.18.
Kopt. ⲂⲚⲚⲈ : ⲂⲈⲚⲒ.

šnj bnr — Bast (?) der Dattel 2. Nä.
vgl. ϣⲈⲚⲂⲈⲚⲒ „Palmfasern".

h3mh (?) n bnr — „Frucht? der Dattel" als späte 3 Erklärung des Schriftzeichens.

bnjw — belegt Med. — auch
Dattelsaft, Dattelwein (offizinell verwendet) 4.

hpr (dś.f) n bnjw — etw. das sich aus dem Dattelsaft absondert 5.

bnr.t — belegt A.R.; N.R.
Dattelwein o. ä. als Getränk 6.

bnr (bnj) — Eigenschaftswort: süss sein, süss u. ä. — neben … u. ä.

I. Eigentlich: „süss" im Geschmack — meist …
von süss schmeckenden Früchten 7, Speisen 8, Getränken 9 u. ähnl. — mit …
alt. oft …

ht bnr — Fruchtbaum 10.
vgl. auch bei ht.

iht nb bnr.t — alles Süsse u. ä. in der Opferliste 11. — u. ä.
z. T. nur andere Schreibung für den folg. Ausdruck:

iht nb.t bnr.t — alles Süsse, alle süssen Speisen (in der Opferliste) 12. — u. ä.

II. übertragen: angenehm u. ä.

a) vom Duft 13.

b) von Mund 14, Zunge 15, Worten 16: wohlredend u. ä.

c) von Personen 1: beliebt, gütig u. dgl.

bnr mrw.t — „beliebt" von Personen 2 (bes. von Göttern 3). — u. ä.

bnr.t mrw.t — dasselbe von Frauen 4 und Göttinnen 5. — u. ä.

d) Verschiedenes 6.

bnr — „die Süsse" als Bez. der Milch 7. Gr. — u. ä.

bnrw — belegt Sp. u. Gr. — u. ä.
die Süssigkeit 8.
zumeist übertragen 9: Beliebtheit, Anmut u. ä.
(gern mit wr: gross an Beliebtheit 10).

bnrj.t — belegt M.R.; D.18. — auch … u. ä.
die Süssigkeit 11
zumeist übertragen 12: Beliebtheit, Anmut o. ä.

bnr.t — belegt M.R.; N.R.
Süssigkeiten 13.

irw bnr.t — Konditor 14. M.R.

irj bnr.t — Verwalter der Süssigkeiten 15. N.R. — u. ä.

bnr.tj — der Konditor 16. Nä.

bnr — Bez. des Wassers 17. Gr.

bnrbnr — süss 18. Sait.

bnhm — Jauchzen o. ä. (in Alliteration mit b; verschieden vom daneben vorkommenden nhm) 19. Gr.

bnś	in einer Ritualformel, siehe bei bn.
bnś	vom Falken 1 und vom Löwen 2, der die Stnw-Empörer „zerfleischt" o.ä. Gr.
bnš	belegt Totb., N.R., Nä. — nä. ; der Türpfosten (aus Holz oder Stein) 3.
bng	Name eines Vogels 4. M.R.
bng	Überfluss haben an Speisen (mit m) 5. Nä.
bngsjt	ein Musikinstrument (ob Fremdwort?) 6. Gr.
bnt	Bez. des Sohnes des Sonnengottes 7. Pyr.
	Dual davon 8:
bntj	belegt seit D.18. — n auch , gr
	Art Pavian (von den Affen welche die Sonne preisen 9, als Begleiter des Thoth 10 und von anderen göttlichen Pavianen 11). — gr , u.ä. — Det. , auch ohne Det.
	Gr. auch als Name der Hathor von Dendera 12: die Äffin? — gr. auch
bntj	die Brustwarzen, siehe bei bn.tj.
bnd	Acker o.ä. 13. Gr. vgl. b3d.t.
bnd	belegt Nä. ; übel daran sein o.ä. (Gegs. ršw) 14.
bnd n	übel ergeht es dem ... 15; auch: Wehe dem .... 16.

bnd	als Bez. für schwere Geburt oder Fehlgeburt 1. Med.
bnd	belegt Nä.-Gr. — Spg. , gr u.ä. ; einwickeln 2; bekleiden 3.
bnd	von der Vereinigung des Horus und Seth, deren Kraft sich im Könige vereinigt 4. D.20.
bnd.t	siehe bei bn.tj.
br	belegt Gr. (nur im Dual) auch , ; vgl. Kopt. ⲂⲀⲖ (Singular). die beiden Augen 5.
br	sehen, erblicken (Subjekt: die Augen) 6. Gr.
br	etw. womit das Mondauge voll gemacht wird 7 Gr.
br	aussen, siehe bei bnr.
br (bjr)	belegt Nä. (mit Artikel t3) auch , ; Art Seeschiff (zu Reisen 8, zum Transport von Lasten 9 u.ä.) plur.
br	ein Nilfisch 10. plur.
br	eine Speise 11. Nä.
br	in dem Ausdruck: „das .... von Stein" als Bez. der Nekropole 12. N.R.
brj	Art Stöcke 13. Nä.
brj.t	ob: der Boden des Wagens? 14. Nä.
brj.t	belegt Nä. (mit Artikel t3) Truppe von Frohnarbeiterinnen? 15.

brbr — belegt Nä.; Gr.
Kopt. A ⲃ̄ⲣⲃ̄ⲣ; B ⲂⲈⲢⲂⲈⲢ.
kochen u.ä. 1.

brbr — Art Flüssigkeit in einem Kyphirezept 2. Gr.

brbr — die so geschriebenen Wörter siehe bei bnbn.

brbr.t — Gr. mit Artikel pꜣ: ein Teil der Krone 3. (Ob die knopfförmige Spitze?).

brbś — Art Getränk 4. Nä.

brrj — Art Brot 5. Nä.

brrj — Art Holz als Material für einen Wagen 6. Nä.

brk — glitzern o.ä. (vom Wasser) 7. Nä.
Lehnwort, semit. ברק.

brk — beten zu (mit n) 8. Nä.
Lehnwort, semit. ברך.

brk — schenken (mit n: jemandem) 9. Nä.

brk — Geschenk, Gabe 10. Nä.
vgl. semit. בְּרָכָה.

brkt — der Teich 11. Nä.
Lehnwort
semit. בְּרֵכָה, بِرْكَة.

brg — geöffnet sein (von Türen) 12. Sp.

brg — leuchten, glänzen (von den Augen) 13. Nä.
Lehnwort, semit. بَلَجَ

brg — in Wohlstand sein 14. Nä.
(in der Schreibung von bꜣgj „müde sein" beeinflusst; vgl. auch bng?).
Lehnwort?, semit. بَلِجَ „fröhlich sein".

brt — ob: um Frieden bitten? 1. Nä.

bh — Verbum? 2. Königsgr.

bh.t — belegt Nä., Gr. — *D.19/20 u.ä.
Wedel, Fächer (aus Straussenfedern 3, auch aus Blumen 4)

ḥbś bh.t — den Wedel tragen 5, auch als Titel: Wedelträger 6. — u.ä.

bhꜣ — Wedel, siehe beim vorstehenden Wort.

bhꜣjw — Substantiv? Gr.
Wohl identisch mit bh.t „Wedel".

bhꜣ — belegt seit M.R. — n auch ..., gr ... u.ä.
kehrt machen, fliehen 8. — gr auch ...

bhꜣw — der Flüchtling, der Fliehende 9. M.R.

bhn — in dem Ausdruck:
Gr. als zus. gesetztes Verbum: schützen 10. — u.ä.
vgl. ḥbś bhꜣ bei bh.t und Kopt. ⲂⲰϨⲚ (?).

bhn — fliehen, siehe bhꜣ.

bht — Widersacher o.ä. 11. Gr.

bhd — belegt seit D.22; oft Gr.
a) Duft einatmen, Wohlgeruch riechen 12
auch mit m des Duftes 13. — auch ... u.ä.
b) für: atmen 14

bhd — belegt Gr. — u.ä.
Wohlgeruch, Duft 15.
auch: duftender Stoff, mit dem das Auge voll gemacht wird 16.

bhd — belegt D.22; oft Gr. (D.22)
a) ein Gebäude durchräuchern. Allein 1 oder mit m: mit einem Duft 2.
Auch mit Subjekt des Wohlgeruchs, der einen Raum durchräuchert 3.
b) jem. beräuchern (mit Wohlriechendem) 4. (gr. … u. ä.)

bh — Stoff mit dem das Leder behandelt wird 5. Nä.

bh — Art Pflanze 6. Gr. vgl. nbhh und bhh.

bh — belegt Nä.
frohndienstpflichtig o. ä. 7.
… bh Frohndienst tun 8.

bhn — Verbum 9. Pyr.

bhn — I. (den Bösen) zerschneiden (mit dem Messer: m) 10. (Pyr auch …)
(Kopf 11, Ohr 12) abschneiden. Sp.
II. (den Bösen) bestrafen 13, (den Gegner) bändigen 14. Seit Pyr. (gr. …)
III. (den Zank) beseitigen 15. Pyr., Totb. (… u. ä.)
(die Lüge beseitigen (neben: die Wahrheit verbreiten u. ä.) 16. Gr.
(Gift) unschädlich machen u. ä. 17. Sp.

bhn — Subst. zum vorstehenden Verbum: eine feindselige Handlung 18. Totb.

bhn.t — Messer o. ä. 19. Gr.

bhn — Art Hund 20. Totb.

bhn — vom bellen (o. ä.) des Hundes 1. Nä.

bhnr (bhl) — Nä. in dem Ausdruck:
… m bhnr jem. überflüssig machen (?) 2.

bhh — Art Pflanze, deren Wurzel offizinell verwendet wird 3. Med.
vgl. nbhh und bh.

bhs — das Kalb. (… und … gr. auch …)
I. als wirkliches Tier. (Dazu …, n auch …; auch ohne Det.)
a) in der Rinderzucht 4.
bhs ỉr.tj das Milchkalb 5
später als
bhs r ỉrt.t 6.
b) als Opfertier 7.
c) in der Ceremonie:
hw bhsw „die [vier verschieden farbigen] Kälber treiben" als Handlung des Königs vor einem Gott (bes. dem ithyphallischen Amun) 8. (… u. ä.)
II. in der Mythologie.
a) als Bez. des jugendlichen Sonnengottes 9.
b) in:
bhs hwrr (u. ä.) „…… Kalb" eine der „Seelen des Ostens" 10. Totb. (var. bhs … u. ä.)

bhs.t — fem. zum vorstehenden Wort 11. Seit D.18. Kopt. S. … B. … (gr. …)

bhs — Art Stein, der zu Statuen verarbeitet wird 12. Nä.

bhś — belegt N.R.
vgl. Kopt. … (?) (… mit …)
jagen (Löwen 13, Elefanten 14, Wild 15)
auch ohne Objekt 16.
ỉn m bhś von der Jagd heimbringen 17.

bḥkꜣ — ein Zustand von Personen 1. Lit. M.R.

bḥkk — eine Frucht 2. Nä. Ob zus. gesetzter Name ꜥbḥ-kakw?

bḥdw — belegt seit D.19; oft Gr. Thron (des Königs 3, eines Gottes 4). Gr. besonders mit Bezugnahme auf bḥd.t, Edfu als Thronsitz des Horus u.ä. 5. — auch …; gr. auch …; Det. …; gr. auch …

bḥd.t — I. Name der Stadt Damanhur in Unterägypten 6. II. Seltene Variante für den Namen des Gaus von smꜣ-bḥd.t 7. III Name der Stadt Edfu in Oberägypten (eigtl. dbꜣ) 8.

bḥd.tj — „der von Edfu" als I. Name des Gottes von Edfu, der geflügelten Sonnenscheibe 9. II. Beiname des Horus in: Ḥr bḥd.tj 10. — auch …; gr. auch … u.ä.

bḥd.tj.t — „die von Edfu" als Beiname der Hathor 11. Gr. — u.ä.

bḫb — ein Baum 12. Med. Ob richtig?

bḫn — Verbum, das einen unerwünschten Zustand einer Person bezeichnet 13. Pyr.

bḫn — Nä. als nähere Bez. für eine Matte 14; vgl. sbḫn.

bḫn — in der Götterbezeichnung 15: Totb. (Sp.).

bḫn — belegt seit M.R. Der dunkle harte Stein, der für Denkmäler (Kapelle 1, Obelisk 2) benutzt wird. Herkunft gewöhnlich aus Hammamat; Gr. angeblich auch aus Elephantine 3. Vgl. griech. βασανιτης λιθος.

inr nfr n bḫnw — der schöne bḫn-Stein 4.

pꜣ ḏw n bḫn — „der Berg des b.-Steins" als Name für Hammamat 5. N.R.

bḫn — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ). Schloss, Burg (des Königs 6, eines Vornehmen 7; auch im Märchen 8). vgl. hebr. בחן.

bḫn.t — belegt seit D.18. I. Torgebäude, Pylon (Tor mit Doppeltürmen) 9. Auch im Dual 10. II. Auch von einem einfachen Tor (in einer Mauer) 11. — auch … u.ä.; seit D.20 ohne …; Det. … u.ä.; auch … und …

bḫn — der turmförmige Oberteil des Sistrums, den Hathor auch als Kopfschmuck trägt 12. Gr.

bḫn — sonst nicht bekanntes Wort, erhalten in N.R.-Schreibungen 13 für bḫn.t „Torgebäude".

bḫn — (Holz) zerschneiden 14. Gr.

bḫḫ — Natronkörner o.ä. 15. Gr. vgl. bẖẖ.

bḫḫw — belegt Pyr.; Totb.; Königsgr. Feuer, Gluthauch (aus dem Munde) 16.

bḫḫ — glühen, brennen 1. Königsgr.

bḫḫ — Verbum 2. Gr.

bḫ — belegt seit Ende N.R.; oft Gr.

I. gebären
a) von Menschen 3 und (oft) von Göttern 4.
b) vom Vieh 5
c) vom Acker der Pflanzen hervorbringt 6

gr auch …, … u. ä.
Det. … u. ä., auch ohne Det.

II. transitiv vom Nil, der das Feld Pflanzen hervorbringen lässt 7.
Auch mit m: (das Feld) mit Korn befruchten 8.

bḫ — belegt Gr. — …, … u. ä.

a) leuchten (von Sonne 9 und Mond 10; auch von der Milch 11).

b) erleuchten, erhellen (die Länder 12; mit [m] Licht 13).

bḫ — belegt Sp.; Gr.
Name des hlgn. Stieres von Hermonthis 14.
griech. Βουχις.

bḫbḫ — Hochmut, Frechheit o. ä. 15. M.R.

bḫn — siehe bei bḫn.

bḫśw — Art Gebäck 16. M.R.; Gr. — gr …

bs — in dem Ausdruck 17: Pyr.

bs.t — belegt A.R.
I. in dem Titel wr bs.t von Schatzbeamten 18.
II. in einem Dorfnamen 19.

bs — 2 rad. (alt: ἰbs 1). einführen u. ä. — meist …, auch …, … u. ä.

A. Transitiv.

einführen; herbeiführen. — alt …, …

I. mit Objekt der Person: jem. einführen (mit m 2 oder r 3: in einen Ort; mit ḫr: zu jem. 4, zu etw. 5); — gr oft …, auch …
Besonders:

a) den König einführen (in den Tempel 6, zum Gotte 7).
Oft im Sinne von: den König krönen;

bs r nśwt — zum König einsetzen 8. N.R.; Sp.

ḥḳꜣ n bs — ein legitimer Herrscher 9. D.20.

b) Priester u. ä. einführen, in ihr Amt einsetzen 10.
c) eingeführt werden in ein Geheimnis u. ä. (mit ḫr) 11.
d) ungewöhnlich: jem. bestatten (eigtl. ins Grab „einführen") 12.

II. mit reflexivem Objekt: sich einführen, sich einstellen (vom Schöpfer) 13. N.R.; Gr.

B. Intransitiv.

I. Zutritt haben zu jem. (mit ḫr) 14.

II. eintreten in einen Ort (mit m 15 oder r 16), eintreten, eindringen (ohne Angabe wohin) 17.
Auch im Gegs. zu prj. „herausgehen" 18.

bs — belegt seit M.R. Geheimnis u. ä. — meist …, selten … — mit …

I Geheime Dinge u. ä.
a) Geheimes am Hof 19 (D.18) — D.19 auch mit …
b) Geheimes in der Religion 20. Seit M.R. — abk. gr …

bs štꜣ — Mysterien u. ä. 21

II. geheime Gestalt (eines Gottes): im Himmel 1, im Tempel 2 (auch von einem Kultbild 3); auch von Reliefbildern 4 Seit M.R.

bsj (bšj ?) — (III. inf.) Seit M.R. hervorquellen, heraustreten u.ä. — auch ..., ...; gr oft ..., ...

Formen: Inf. ...; Sonstig: ..., ... u.ä.

A. Intransitiv.

I. vom Wasser, das hervorkommt (hervorquillt ?) aus seiner Höhle u.ä. 5, zu seiner Zeit u.ä. 6 Seit D.18.

II. von Pflanzen, die aus dem Acker hervorkommen u.ä. 7. Sp.; Gr.

III. von Mineralien u. ähnl., die aus dem Berge 8, aus einem Lande 9 hervorkommen. Seit D.18; oft Gr.

IV. von der Entstehung der Götter aus dem Wasser 10 (aus einer Göttin 11 u.ä.) Sp.; Gr.

bs m d.t.f (u.ä.) „hervorgegangen aus seinem [des Re] Leibe" mit Bezug auf Hathor als Tochter des Re 12. Gr. — ... u.ä.

V. im Gegs. zu ḫrp „im Wasser versinken": hervortauchen (aus dem Wasser) 13. Sp.

B. Transitiv.

I. das Wasser herbeiführen, hervorquellen lassen (aus der Höhle 14, zu seiner Zeit 15 u.ä.). Seit M.R.

II. von den Bergen, welche die in ihnen verborgenen kostbaren Steine „hervorkommen lassen, herausgeben" 16. N.R.; Gr.

C. Verschiedenes.

I. sich ereignen, geschehen (von abstrakten: Unheil, Erwünschtes u.ä.) 17. Seit Lit. M.R.

II. in dem Ausdruck:

bsj rḫ.kwj (u.ä.) „wenn ich gewusst hätte" 18. ...

bs — ... — Erzeugnisse (des Feldes, der Berge) 1. Gr.

bsj — ... — Name des Sonnengottes 2. Königsgr. — ..., ...

bsw — ... — eine Krankheit: ob Schwellung ? 3. Med. vgl. Kopt. ⲟⲩⲓⲥⲓ. — D.19 ...

bsw — ... — allgem. Bez. für: etwas das man nicht sagen darf 4. D.18.

bsꜣ — ... — eine Eigenschaft. — gr auch ..., ...

I. in dem Ausdruck:

mw bsꜣw — „das ...... Wasser" (in den Brüsten) als Bez. der Muttermilch 5. — ...; m ...; gr auch ...

II. als Zustand oder Eigenschaft der säugenden Isis 6. — ...

bsꜣ — ... — ein Opfergegenstand (im Wortspiel mit dem vorstehenden bsꜣ) 7. M.R.

bsꜣ — ... — belegt seit M.R. — *D.22 ...; gr ..., ... u.ä.

I. schützen 8.

II. Schutz 9.

... bsꜣ schützen 10.

bsn — ... — Natron u.ä. — m ...

I. als Reinigungsmittel (zum waschen 11; zum „reinigen" eines Gebäudes durch streuen 12).

II. offizinell als Bestandteil von Rezepten. Allein 13 oder mit näheren Angaben der Sorte; z.B.:

bsn n ỉḳdw 14. — ...

bstꜣw — ... — Bez. von Göttern 15. Pyr.

bś — belegt seit Totb. N.R. — auch
I. Flamme, Brand u.ä. 1.
- *bś n śd.t* — Feuerbrand u.ä. 2.

II. vom Strahl des Mondes 3 und in dem Ausdruck:
- *śtj bś* — Feuer sprühen 4 (auch von einem Stern 5). — u.ä.

bś — verbrennen (in Alliteration mit b) 6. Sp.

bśj.t — Name einer feuerspeienden Schlange 7. Königsgr.

bś — belegt seit Ende N.R. — *m
der Gott Bes 8.
griech. Βησᾶς.
Kopt. ВНС.

bś — Beischrift zu einem goldenen Amulett der Form 9. Sp.

bś.t — in einem Dorfnamen 10. A.R.

bś — siehe bei bs.

bś — art Frucht ? 11. Nä.

bś — art Brot 12. Nä.

bś3 — schützen u.ä., siehe bei bs3.

bś3w — art Schurz 13.
M.R. (in Listen von Sargbeigaben).

bśw — eine Krankheit 14. Med.
ob richtig ?

bśw — siehe bei bś.

bśbś — art Gans oder Ente 1. A.R.

bśbś — belegt Med.; Nä.; Sp.
art Frucht 2; oft offizinell verwendet 3.
Sp. auch als Bestandteil eines schmerzstillenden Getränks 4.

bśn.t — belegt Nä. — *m
Grabstichel o.ä.
in den Verbindungen:
- *t3j m bśn.t* — mit dem Grabstichel graviren 5.
- *t3j bśn.t* — der Graveur oder ähnl. Metallarbeiter 6.

bśn.tj(?) — in dem Titel:
eines Beamten des Ptahtempels 7. Sp.
vgl. Kopt. ВЕСΝΗΤ „Erzarbeiter" ?

bśś — Substantiv ? (neben „Kot" erwähnt) 8. Totb.

bśś — art Fische 9. Nä.

bśk
I. allgemein: Eingeweide (oft neben Herz) 10.
II. auch für das Herz selbst 11.

bśk — ausweiden 12; bes. vom ausschneiden u.ä. des Herzens 13. (Sp.)

bšj — (III. inf.) — gr
I. ohne Objekt.
speien 14; sich übergeben 15.
Sp. vom Nil und von der Überschwemmung: sich ergiessen 16.
II. mit Objekt.
a) eigentlich: etw. ausspeien, etw. ausbrechen 17.

Dazu meist
Pyr. auch
*sp

b) bildlich:
vom Herzen, das seine Gedanken verrät (M.R.) 1.
Feuer speien (D.22) 2.
von den Nilquellen, die das Wasser „ausspeien" (Gr.) 3.
vom Acker, der die Pflanzen „speit" (Gr.) 4.

bšw — das Erbrechen, das Erbrochene 5. D.18. (Zaub.). bildlich vom Nil 6 Lit. M.R. — *D.19/20

flüssige Ausscheidung bei der Myrrhenbereitung 7. Gr.

bš — das Brechmittel ? 8. Med.

bš — Art Frucht, siehe bei bšꜣ.

bšw — in: ds wbḫ n bšw
Art des Feuersteins 9. Totb.

bšꜣ — belegt seit A.R. — seit M.R. u.ä.
Art Frucht (neben Getreide und Datteln) 10. — D.20/21 u.ä.

nštj n bšꜣ — offizinell verwendet 11. Med.

bšꜣ — belegt Nä. — auch … u.ä.
Meissel o.ä. 12. — mit …
fast nur in dem Titel:

tꜣj bšꜣ — von Leuten die Steine bearbeiten 13. — u.ä.

bšbš.t — Substantiv 14. M.R.

bšš — allgem. Bez. für Harz 15. Gr.
vgl. bḥḥ.

bšṯ — belegt seit A.R. — A.R. seit M.R.
Seit Ende N.R. in der Schreibung mit bdš „matt sein" zus. gefallen. — N.R. D.21
aufrührerisch sein, sich empören u.ä. — seit D.19 Gr.
I. von Personen, bes. von den fremden Ländern 1 (auch mit ḥr: aufständisch gegen …… 2). — Det. … M.R. … D.19. u.ä. u.ä.

ḫꜣsꜣwt bšṯ.t — die aufständischen Fremdländer 3. — u.ä.

II. vom aufgewühlten Wasser des Kataraktes (Gegs. der Hafen) 4. M.R.

III. von Sachmet, die gegen (r) die Menschen „wütet" o.ä. 5. D.22 (Ritual).

bšṯw — die Empörung, in:

šnj bšṯw — sich empören o.ä. 6. Lit. M.R.; D.19. — u.ä.

bšṯw — belegt seit D.18. — Schreibung wie beim Verbum.
die Empörer, die Aufständischen 7.
auch mit ḥr 8, r 9 oder Suffix oder Genetiv 10: „die gegen…… Aufständischen".

bk — belegt D.18 u. Sp. — Sp.
schlechte Eigenschaft des Herzens: widerspenstig o.ä. (mit r: gegen jem.) 11.

bk — siehe bei bꜣk.

bkw — siehe bei bꜣk.t.

bkbk — eine Charaktereigenschaft (des Herzens) 12 Lit. M.R.

bkn — Substantiv (in einem Zauber) 1. Med.

bkn — schreiten o.ä. (vom Windgott) 2. Gr.

bkn — Bez. für Schutzgötter des Osiris 3. Gr. Wohl identisch mit dem folg. Wort.

bkn — Bez. der Standartenträger 4. Gr. Ob irrig für das Folgende?

bknkn — die sogen. „Standarten", die man vor dem Gott trägt, um ihm den Weg frei zu machen von Bösem u.ä. 5. Gr. — auch … Abk. …

bks — belegt Gr. ein Mineral aus Nubien 6.

auch bks-ꜥnḫ 7.

vgl. bj3-ks̓j und ks-ꜥnḫ.

bks̓w — Rückenwirbel (Halswirbel) 8, der Wirbelkanal 9 und das Rückenmark 10: als menschlicher und tierischer 11 Körperteil. — Det. Pyr. … u.ä. sonst … u.ä.

ṯs bks̓w — Rückenwirbel 12. … u.ä.

bk — siehe bei b3gj u. bg3w.

bk — die so anlautenden Wörter siehe bei b3k.

bk — jem. töten (mit dem Schwert) 13. Gr.

ob irrig statt b3gs̓?

bk.t — siehe bei b3k3.t.

bk3 — belegt seit M.R. … u.ä.

A. schwanger werden, schwanger sein. — D.20 … Gr …

I. eigentlich von der Mutter (auch von einem weibl. Tier 1). Allein 2 oder:
a) schwanger von dem Samen (mit m 3 oder ḥr 4).
b) schwanger mit dem Kinde (mit m 5 oder ḥr 6).
— Det. … u.ä.

II. übertragen
a) vom Felde, das schwanger ist (mit Pflanzen: mit m) 7. N.R. oft Gr.
b) von übervollen Scheunen 8. D.19.
c) vom Himmel, der voll der Güte des Königs ist 9. D.19.

B. schwängern Gr.

a) vom Nil, der das Feld befruchtet 10.

b) von widernatürlicher Unzucht 11.

bk3.t — die Schwangere 12. Seit M.R.

auch von einem Nilpferd 13. Gr.

vgl. Kopt. ϭ BOKI.

bk3.t — Mutterkuh 14. Nä.

bk3.t — in dem Ausdruck: … offizinell verwendet 15. Med.

bk3 — in der Verbindung: Vorrat (an Nahrungsmitteln) 16. Gr.

bk3 — I. der zweite Tag, das Morgen 17. Pyr.; N.R.

II. der Morgen (neben Tagesmitte und Abend) 18. D.18; Gr. … u.ä.

bkꜣ.tj — Name eines Dekangestirns. Allein 1 oder in: — u.ä.

wšꜣ.t bkꜣ.tj 2. griech. ουεστεβικωτ. — u.ä.

bkꜣ.tj — Bez. der Hoden 3. Gr.

bki — Nä. Art Baum in Syrien 4. Ob: בָּכָא „Terebinthe"?

bki — eine grössere Frucht 5. Nä.

bkn — Mist o.ä. (von Ziegen) 6. Med.

bkr — Treppe 7. Gr.

bkr — Thron 8. Gr.

bg — siehe bei bꜣgj.

bg — siehe bei bgꜣw.

bg — Name eines beissenden Tieres 9. Nä.

bg — Art Fisch (als Speise) 10. Nä.

bgꜣw — Geschrei o.ä. 11 N.R.

bgꜣw — belegt Lit. M.R., Gr. — u.ä.
der Schiffbrüchige 12.
vgl. Kopt. BIXI.
Oft in dem Ausdruck:

šdj bgꜣw — den Schiffbrüchigen retten. 13.

auch in einem Ortsnamen (bei Ombos) 14 Gr. — u.ä.

bgnt — Nä. (mit Artikel tꜣ).
Höhle (Lehnwort aus semit. מְעָרָה) 15.

bgs — als Körperteil des Sternbildes „Riese" 1. Königsgr.

bgs — Kehle o.ä. 2 Gr.

bgsw — Substantiv in Zusammenhang mit dem Sonnenschiff 3. Totb.

bgś — belegt M.R. u. Nä. — u.ä.
Schaden o.ä. 4.

bgś — Aufruhr o.ä. 5. D.22.

bgśw — siehe bei bꜣgś.

bt — der Schafhirt 6. A.R.

bt — ob der sogenannte Salbkegel? 7 Sp.

bt — Nä. (im Plural) ein Teil des Wagens 8.

bt — belegt Gr. (mit Artikel pꜣ).
vgl. das alte bd?

I. die aus mehreren Teilen bestehende Form, in der die Figur des Osiris (aus Sand, Gerste, Myrrhe u.ä.) geformt wird 9. auch:

bt n škr 10. — u.ä.

bt n ḫntj-imntjw 11. — u.ä.

II. metallenes Gerät bei der Salbenbereitung 12.

btꜣ — belegt seit Totb. (N.R.), D.18 — auch
Nä. mit Artikel pꜣ.
Verbrechen u.ä. (gern mit Suffix oder Genetiv des Täters u. dgl.) — Det. — K D.19/20 auch — u.ä.

I. Allgemeines zur Bedeutung:

a) Verbrechen, Untat (im gerichtlichem Sinne) 1.
b) Vergehen (in der Verwaltung) 2.
c) sittliche Verschuldung, Sünde 3.
d) Unfall, Schaden u.ä. 4
e) Gr.: Unreines 5.

II. in Ausdrücken für schuldlos; insbesondere:

iwtj bt3.f 6. u.ä.

šw m bt3.f 7.

III. in versch. festen Verbindungen.

iri bt3 — ein Verbrechen begehen, Unrecht tun 8. u.ä. Mit r: gegen jem. 9.

sꜥḥꜥ bt3 — ein Vergehen geltend machen gegen jem. (mit r) 10. u.ä.

bt3 ꜥ3 n mwt — ein grosses todeswürdiges Verbrechen 11. u.ä.

bt3 — sich vergehen, schuldig werden 12. Nä.

bt3 — Verbrecher 13. D.18

bt3.t — Benachteiligung o.ä. 14. D.18

bt3 — laufen 15. M.R. vgl. bṯ.

bt3w — siehe bei bṯw.

bt3in — Nä. Art Fische 16. ob richtig?

btn — (N.R.) in dem Titel 17:

btn — siehe bei bṯn.

btnw — Substantiv 18. Lit. M.R.

btk — Schmutz o.ä. 1. Lit. M.R.

btk — Aufrührer o.ä. (viell. von einbrechenden Nomaden) 2. A.R.

btk — vom bekümmerten Herzen 3. Lit. M.R.

btk — (die Feinde) niedermachen, schlachten 4. Gr.

btktk — entschlüpfen o.ä. 5. Totb. auch

bṯ — I. intransitiv. Seit Pyr. laufen (von eiligen Boten) 6. vgl. bt3 des M.R. [a], [n]
herbeieilen (von der Überschwemmung) 7. N.R.; Gr. [gr]
II. transitiv. (einen Ort) durchlaufen 8. N.R.; Gr.

bṯ — belegt seit M.R. auch , [gr] u.ä.
jemand verlassen, im Stich lassen 9.
auch: (einen Kranken) aufgeben 10. Med.

bṯw — I. Bez. der Giftschlange 11 und des Apophis 12. Zaub. Nä.; Sp. [nä], [sp]
II. Bez. einer unheilbaren Krankheit 13. Med.; Lit. M.R. auch
III. Bösewicht ? 14. Lit. M.R.

bṯj — belegt N.R.
eine Berufsbezeichnung 15.
auch als Titel vor dem Namen 16.

bṯn — belegt M.R.; D.18 ,
sich widersetzen (mit direktem Objekt) 17.

bṯn ib — der Unverschämte o.ä. 18. [D.18]

btnw [hieroglyphs] belegt seit M.R.; oft Gr. auch [hieroglyphs] u.ä.
Rebell, Frevler u.ä. 1
Gern mit Suffix: sein (u.ä.) Frevler = der gegen ihn (u.ä.) Frevelnde 2. gr [hieroglyphs]

btnw [hieroglyphs] D.18 in dem Ausdruck: „der in Bedrängnis ist" o.ä. 3 [hieroglyphs]

btn [hieroglyphs] Totb. vom Windhund 4. missverständliche Schreibung für tbn. [hieroglyphs], alt [hieroglyphs]

bd [hieroglyphs] Art Natron. Pyr [hieroglyphs]
Zum Teil für älteres [hieroglyph]; aus dem Zeichen ist später [hieroglyph] geworden. a [hieroglyphs] u.ä.
Als Reinigungsmittel (in der Opferliste 5, im Ritual 6, als Beigabe für den Toten u.s.w. 7). m, D.18 auch [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs] u.ä.
Auch in den besonderen Sorten (Gr.):
bd n nḫb 8. [hieroglyphs] u.ä.
bd n šnp 9. [hieroglyphs] u.ä.

bd [hieroglyphs] mit bd-Natron reinigen (den Mund 10, den Weg 11). Pyr [hieroglyphs], m [hieroglyphs] u.ä.
Gr. auch vom reinigen eines Raumes mit Wasser 12 oder Weihrauch 13. gr [hieroglyphs] u.ä.

bd.t [hieroglyphs] belegt seit Pyr. a [hieroglyphs] u.ä.
Seit M.R. sehr oft btj geschrieben, aber grammatisch doch als fem. behandelt 14. m [hieroglyphs] u.ä.
Kopt. A. ⲂⲰⲦⲈ : B. ⲂⲰϮ (masc). sp [hieroglyphs] u.ä., gr [hieroglyphs]
Art Weizen: Emmer, Spelt. als Ackerpflanze 15 und als deren Frucht 16. Gern neben it „Gerste" 17. [hieroglyphs] u.ä.
Verwendung als Brotkorn 18; alt. a [hieroglyphs] u.ä.

Auch offizinell 1.
In mehreren Sorten 2, besonders:
bd.t hd.t heller Spelt (zu Broten 3 und offizinell 4). [hieroglyphs] u.ä.
bd.t dšr.t gelber Spelt (zur Bierbereitung 5, auch zu Brot 6). [hieroglyphs] u.ä.
bd.t km.t schwarzer Spelt (offizinell verwendet) 7. [hieroglyphs] u.ä.

bd.t [hieroglyphs] Med. in Namen von Medikamenten 8.

bd [hieroglyphs] belegt Gr. [hieroglyphs] u.ä.
I. intransitiv: leuchten (von den Strahlen der Sonne) 9.
II. transitiv: (einen Ort 10, die Dunkelheit 11) erleuchten.

bdj [hieroglyphs] siehe bei bjdj.

bdj [hieroglyphs] Thron 12. Spätäth. [hieroglyphs]

bdw [hieroglyphs] Personifikation des bd-Natrons 13. Pyr.

bdn [hieroglyphs] einwickeln 14. Nä. vgl. bnd.

bdš [hieroglyphs] belegt seit M.R. [hieroglyphs], m auch [hieroglyphs]
Seit Ende N.R. auch als ungenaue Schreibung von bšt, siehe bei diesem Wort. gr [hieroglyphs]
ermatten, schlaff werden. Dazu m [hieroglyphs], n [hieroglyphs] u.ä.
I. von Personen 15, bes. von den Feinden, die verzagen u.ä. 16.
II. von einzelnen Körperteilen (Arme 17, Füsse 18, Herz 19, Auge 20).
bdš hr sich mutlos zeigen 21. [hieroglyphs]
III. von den Tieren 22.
IV. matt machen 23. Gr.

bdš — Verbum (neben: untergehen) 1. Pyr.

bdš.t — Name einer Göttin 2.

msw bdš.t — die Kinder der B. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. Sp. auch von den Feinden des Königs 4. u.ä.

bdd — Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. Pyr.

bdd — eine offizinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6. Med., Sp.

bddw-kꜣ — belegt M.R. und Med. eine offizinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.

bd — Kugel, Ball ? 8. Pyr.

bd (bdꜣ) — Gussform o.ä. 9. A.R. vgl. das späte bt.

bdꜣ — Art Gans oder Ente 10. A.R.

bdꜣ — belegt A.R., M.R., Med. Topf aus gebranntem Ton 11.

bdꜣ — die Mastspitze 12. Totb. auch

bdꜣ — belegt Med. Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.

bdꜣ.t — der Backofen 14. Gr.

bdw — Art kleiner Vogel 15. M.R.

bdn — Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. Sargt.

bdn — Stock zum Prügeln 1. Nä. auch

bdndn — Verbum 2. D.18 vgl. bdn vom gehen.

□

p — der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Gerät 3. Nur als Schriftzeichen belegt, vgl. auch das folg. Wort.

p — belegt seit D.18. vgl. kopt. ⲡⲟⲓ

I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5).

II. Gr. oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7) auch

p — Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit dp das spätere Buto bildete 8

imj-p — ein Priestertitel in Edfu 9. Gr.

pj — zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.

I. in dem alten Titel:

rꜣ p nb — Mund jedes Bewohners von Buto 10 auch

II. Alt im Plural: „die zu Buto gehörigen" als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13)

bdš — Verbum (neben: untergehen) 1. Pyr.

bdš.t — Name einer Göttin 2.

msw bdš.t — die Kinder der B. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. Sp. auch von den Feinden des Königs 4. u. ä.

bdd — Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. Pyr.

bdd — eine offizinell (u. ä.) verwendete Pflanze 6. Med., Sp.

bddw-k3 — belegt M.R. und Med. eine offizinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.

bd — Kugel, Ball ? 8. Pyr.

bd (bd3) — Gussform o. ä. 9. A.R. vgl. das späte bt.

bd3 — Art Gans oder Ente 10. A.R.

bd3 — belegt A.R., M.R., Med. Topf aus gebranntem Ton 11.

bd3 — die Mastspitze 12. Totb. auch

bd3 — belegt Med. Polster o. ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.

bd3.t — der Backofen 14. Gr.

bdw — Art kleiner Vogel 15. M.R.

bdn — Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. Sargt.

bdn — Stock zum Prügeln 1. Nä. auch

bdndn — Verbum 2. D.18 vgl. bdn vom gehen.

p — der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Gerät 3. Nur als Schriftzeichen belegt, vgl. auch das folg. Wort.

p — belegt seit D.18. vgl. Kopt. ⲠⲞⲒ
I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5).
II. Gr. oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7) auch

p — Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit dp das spätere Buto bildete 8

imj-p — ein Priestertitel in Edfu 9. Gr.

pj — zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.
I. in dem alten Titel:
r3 p nb — Mund jedes Bewohners von Buto 10 auch
II. Alt im Plural: „die zu Buto gehörigen" als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13)

III. Seit D.18 in:

pj.t „die von Buto" als Beiname der Göttin Buto 1, zumeist in der Verbindung: „die von p und dp" d.h. „die von Buto" 2. auch D.20 u.ä. u.ä.

Gr. auch als Name der Hathor 3. u.ä.

p Name eines Vogels 4. Sp. Ob richtig? Vgl. pḫ.t.

p I. belegt Pyr. 5 (und ganz vereinzelt später 6) als Nebenform des Demonstrativums pw. Zum Teil sicher nur aus Platzmangel 7.

II. Spätere Schreibung für den Artikel p3 8.

p Krug (für Wein u.dgl.) 9. Gr.

p.t der Himmel. Spät
Kopt. s.a. ⲡⲉ : b. ⲫⲉ.

A. Singular.

I. das gewöhnliche und zu allen Zeiten sehr häufige Wort für den Himmel als Ort der Götter und Sterne 10, der seligen Toten, der Vögel 11, der Himmelserscheinungen 12 u.s.w.

p.t tn „dieser Himmel" (im Gegs. zu p.t ḫr.t dem unteren H.) 13.

nb p.t „Herr des Himmels". als Beiname des Sonnengottes 14, dann auch beliebiger anderer Götter 15.

Auch als Beiname des vergöttlichten Königs 16.

nb.t p.t „Herrin des Himmels". Belegt seit M.R. als Beiname der Hathor 1, dann auch beliebiger anderer Göttinnen 2.
Auch als Beiname vergöttlichter Königinnen 3.

dd.t(?) p.t „was der Himmel gibt" (neben: was die Erde schafft u.ä.) als gewählte Bez. der Vögel als Nahrung u.dgl. 4. M.R.

ḥbw nw p.t „die Feste des Himmels" d.h. die durch Himmelserscheinungen bestimmten Feste 5. Auch im Singular 6. Seit D.18.

II. als Göttin gedacht 7. auch:

p.t wr.t statt des gewöhnlich üblichen nw.t wr.t 8.

III. bildlich 9 gebraucht. Besonders
a) „Himmel" als Bez. der Kapellendecke u.ä. 10.
b) „dein Himmel" für: „deine verehrte Herrin." 11. Lit. M.R.
c) in den Ausdrücken:

p.t n km.t „der Himmel Ägyptens" als Name von Heliopolis 12. Gr.

p.t ḥr-s3 t3 „der Himmel auf Erden" als Name für Karnak 13. Gr.

B. im Dual.

die beiden Himmel. 14. auch

a) als Gegenstück zu „die beiden Länder" von den beiden Himmeln Ober- und Unterägyptens 15.

b) als Bez. des oberen und des unteren Himmels.

imj-wtj p.tj „zwischen beiden Himmeln" als Ort wo der Wind weht 16. Gr.

C. im Plural.

die Himmel 1. Pyr.

Kopt. S ΠΗΥΕ : B ΦΗΟΥΙ.

p.t — Vermutlich identisch 2 mit p „Untersatz". Königsgr. u. ä.

p3 — Jüngeres Pronomen demonstrativum: dieser. Seit M.R. Vgl. auch t3 und n3 sowie p3j und p3w.

I. substantivisch gebraucht, besonders mit folg. Relativsatz u. ähnl. 3. Auch:

p3 pw N. „dieser ist N." 4. M.R. — N.

vgl. Kopt. ΠΑΪ.

II. vor dem Substantiv.

a) als Demonstrativum: „dieser N." 5. Seit M.R. (später selten). vgl. Kopt. ΠΕΪ-.

b) als Artikel: „der ....". Seit Westcar; später sehr häufig. Kopt. Π-.

In der Verbindung:

p3 dj N. „der welchen Gott N. gegeben hat" in Personennamen 6. Seit D.22. griech. ΠΕΤΕ-, ΠΕΤ- (u. ä.) hebr. פוטי in פוטיפרע. assyr. putu-, pat- (u. ä.) — N.

III. als Possesivpräfix in

p3 n „der von ...." d. h. „der Fürst von ....", „der Sohn des ... u. ä." 7. (auch ohne n 8) Nä. Kopt. ΠΑ-.

Auch in den Festbezeichnungen 9, die den späteren Monatsnamen zu Grunde liegen:

p3 n ip.t Kopt. S ΠΑΑΠΕ : B ΠΑΟΠΙ.

p3 n p3 mḫjr Kopt. S ΜϢΙΡ : B ΜΕΧΙΡ.

p3 n imn-ḥtp Kopt. S ΠΑΡΜϨΑΤΠ : B ΦΑΜΕΝϢΘ.

p3j — belegt seit M.R. Immer mit Suffix.

I. als Possesivartikel: eigtl. „dieser mein ....", dann: „mein ...." der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch 1. Kopt. ΠΕϤ- u. ä.

II. als absolutes Possesivpronomen: „der meinige" 2. Selten. Kopt. ΠΩ=.

p3j — belegt Nä. vgl. t3j und n3j.

I. Neuägyptische Schreibung des jüngeren Demonstrativums p3: dieser; auch abgeschwächt: „der ....".

a) vor dem Substantiv 3: „dieser ...."; „der ....". Kopt. ΠΕΪ-. D.18 auch

b) absolut gebraucht 4 (selten): „dieser". Kopt. ΠΑΪ.

II. Als nachgestelltes demonstratives Subjekt im Nominalsatz („Identitätssatz") am Satzende (mit Prädikat im Singular masc.) 5. Kopt. ΠΕ.

p3w — belegt Nä. (nicht häufig). Nebenform des jüngeren Demonstrativums p3. Kopt. ΠΗ (?)

I. selbständig als vorangestelltes betontes Subjekt eines Nominalsatzes: „das ist ...." 6.

II. vor einem Relativsatz 7.

III. vor einem Substantiv 8 (anscheinend wie der Artikel p3).

pꜣ — fliegen, auffliegen, fortfliegen. (Gern neben hnj „niederschweben" 1). mit mꜥ „von jem. fort" 2; mit r „nach-hin" 3.

I. von den Vögeln u. ä. 4.

II. von Göttern 5, vom toten König 6, von der Seele 7 (die als Vögel gedacht zum Himmel fliegen u. ä.).

III. von schneller Bewegung überhaupt.
a) vom Klettern 8, vom darauflosstürzen (auf etw.) 9; vom fliehen 10. Nä.
b) vom fortgeschnellt werden eines Gegenstands 11 Nä.
c) vom Klopfen der Adern 12 Sp.

u. ä. — *D.19/20 — Det. alt ohne

pꜣj.t — belegt seit D.18. „das was fliegt" als Bez. der Vögel 13. Gern in der Verbindung: — u. ä.

pꜣj.t hnn.t „das was auf- und nieder fliegt" d. h. die Vögel 14.

pꜣjw — belegt seit D.20, oft Gr. „die Fliegenden" als Bez. der Vögel.
a) allgemein (neben: Vierfüsslern, Würmern u. ä.) 15.
b) vom Geflügel (als Produkt der Sümpfe 16, als Opfergabe 17).

u. ä.

pꜣ — „etw. getan haben" mit folg. Infinitiv zum Ausdruck der Vergangenheit 18. z. B.

pꜣj.t hpr „das was einst geschehen war" 19. D.18.

Gern mit n oder nsp1 negiert; z. B.:

n pꜣ.tw sdm.f „niemals wurde es gehört" (eigtl.: „nicht tat man es hören") 2.
vgl. neuäg. bw-pw
Kopt. ⲘⲠⲈ-.
Für das Einzelne vgl. die Grammatik.

pꜣj — Verbum III. inf. in 3: Pyr.

pꜣ — als erster Bestandteil einiger der im Folgenden aufgeführten Wörter (pꜣ-ib, pꜣ-wn u. a.).

pꜣ — Sp. als Name des Schriftzeichens „Haus" 4.

pꜣ.t — Ausdruck für prächtige Kleidung. 5. Pyr. vgl. pꜣj.

pꜣ.t (pꜣw.t) — Art Gebäck: Opferkuchen o. ä. als Speise der Götter 6 und der seligen Toten 7, und als ihnen dargebrachte Gabe (in den Opferlisten 8 u. ä.).
D21 — Det. a, auch — gr

N.B. auch irrig für pꜣd in dem Ausdruck:
pꜣ.t (m) gꜣwj 9
(richtig: pꜣd m gꜣwj).

pꜣ.t — in pꜣ.t nbs
als Beischrift zu (gefüllten ?) Schläuchen 10. D.18.

pꜣ — Urzustand, Gestalt 11. Pyr.

pꜣw — in pꜣw tpw
uranfängliche Gestalt 12. Königsgr. — u. ä.

pꜣ.t (pꜣw.t) — belegt seit M.R. die Urzeit. u.ä.

I. Ohne Zusatz: in (m) der Urzeit 1, seit (dr) der Urzeit 2 u.ä.

II. mit Genetiv oder Suffix: Urzeit eines Ortes 3 (eines Gottes 4, der Könige 5). Oft D.18 in dem Ausdruck:

dr pꜣ.t tꜣ — seit der Urzeit der Erde 6.

III. in dem Ausdruck:

pꜣ.t tpj.t — „die erste Urzeit". Allein 7 oder mit Genetiv oder Suffix: Urzeit des Gottes N. (d.h. die Zeit in der er schuf u.ä.) 8. auch im Sinne von: Stätte der Urzeit 9. u.ä.

pꜣ.t — belegt seit M.R. u.ä. von pꜣwtjw „die Urgötter" nicht immer zu scheiden. die Urzeit = die Urzeitgottheiten (die acht von Hermopolis). allein 10 oder als:

pꜣ.t tpj.t — die erste Urgötterschaft 11. u.ä.

pꜣw.tj — zur Urzeit gehörig. u.ä.

a. als attributives Adjektiv: von den Göttern 12 (Pyr.; Gr.), von einer alten heiligen Stätte 13 (M.R.). u.ä.

B. als Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch).

I. von Menschen: Uradlig o.ä. 14. M.R. (selten)

II. der Urgott 15: Seit M.R (oft)

Gern mit Zusätzen wie: der zuerst entstand 1 u.dgl.

pꜣw.tj tꜣwj — Beiname des Sonnengottes 2 und des Amun 3 Seit D.18.

pꜣw.tj tpj — Seit D.21. vom Sonnengott, bes. im Gegs. zu den anderen Urgöttern, als deren Schöpfer er gilt 4. u.ä.

III. im Plural (seit Pyr.):

pꜣw.tjw — die Urgötter 5. u.ä. auch mit Suffix: seine (des Schöpfers) Urgötter 6. Gr. auch abgeschwächt für blosses: Götter 7.

pꜣw.t — die Urgöttin 8. Sait.; Gr. auch pꜣw.t tpj.t als Beiname der Bastet 9, Hathor 10 u.ä.

pꜣ.t.t — vornehme Damen 11. Gr.

pꜣj — ein prächtiger Kleiderstoff 12. Totb. vgl. pꜣ.t.

pꜣj — begatten, bespringen (vom Stier 13 und von Göttern 14). Nä.; Gr.

pꜣj.t — ein Teil des Türverschlusses 15. Totb.

pꜣj.t — etw. offizinell Verwendetes 16. Med.

pꜣ-ꜣb — eine offizinell verwendete Flüssigkeit 17 Med.

pꜣw-ꜥ — in mw n pꜣw-ꜥ in offizineller Verwendung 18. Med.

pꜣꜥ.t (pꜣꜥr.t ?!) — ein Gewässer am Himmel 19. Pyr.

p3ʿr — in ḥd-p3ʿr als Bez. einer Kapelle 1. Pyr.

p3ʿr.t — offizinell verwendet 2 Med.

p3w — etw., das sich nicht zu sagen ziemt 3. M.R.

p3w.t — Last o.ä. (bildlich von einem Leiden) 4. Med. — Var. D.19

p3wjw — Bez. von Tieren die im Holz leben (Würmer? Ameisen?) 5. D.18.

p3-wn — belegt Nä.
Partikel am Satzanfang zur Angabe des Grundes: denn 6.

p3-wr — belegt Med. und Nä.
ein Getränk geringer Qualität 7.
auch offizinell verwendet: allein 8 oder in
t3ḥ.t nt p3wr 9.
vgl. ỉpwr.

p3-ḥ3k — Bez. der kürzeren Parallelseite eines Trapezes (das selbst ḥ3k.t heisst) 10. Math.

p3ḫ — eine offizinell verwendete Pflanze 11. Med. vgl. das folg. Wort.

p3ḫ — in dem Namen:
einer offizinell verwendeten Pflanze 12. Med.

p3ẖ — mit r: (in die Augen) kratzen 13. Pyr.

p3ẖ.t — belegt seit M.R.
Name der löwengestaltigen Göttin von Speos Artemidos bei Beni Hasan 14.
Gr. auch als Name der Isis 15,
vgl. pẖ3.t — abk. u.ä.

p3ẖd — umgedreht sein 1 Pyr.; Med.
wohl ältere Form von pẖd.

p3s — leiden, ohnmächtig werden o.ä. (mit ḥr: wegen etw.) 2. Pyr.

p3sw.t — Substantiv, wohl zum Vorstehenden gehörig 3. Pyr.

p3swt — Brauerinnen o.ä. 4. Totb.

p3ś — belegt M.R. u. N.R.
das Wassernäpfchen des Schreibers 5. — auch

p3k — belegt N.R. (vgl. aber die folg. alt belegten Wörter).
fein, dünn.
vgl. Kopt. ⲠⲞⲔ.

I. in dem Titel:

ḥrj ỉrw nb p3k — Oberfeingoldmacher 6. — u.ä.

II. in dem Ausdruck:

p3k ỉb — sich nach etw. sehnen (mit r) 7. N.R.

p3k.t — Blech 8. A.R.

p3k — belegt Pyr.–Sait.
Art Gebäck: dünner Fladen 9.
auch in dem Ausdruck: — Det.

p3k m gśwj — „Fladen in zwei Hälften" 10.
Vielleicht nur irrig statt p3d gśwj.

p3k.t — Feinster Leinenstoff.
Verarbeitet zu Kleidern der Vornehmen 11 und der Götterbilder 12, zu Vorhängen der Kapelle 13, zum Überzug des Bettes 14 u.ä. auch als Verbandstoff 15. Med. — D.18 u.ä. Det.

pꜣk.t — belegt Med., Totb., Westcar. km

I. die Scherbe eines tönernen Topfes 1. *D.18

II. übertragen: u.ä.
a) als Bez. der Hirnschale des Menschen 2.
b) von der Schildkrötenschale (offizinell) 3.

pꜣk.t — Bez. der Leiter (neben mꜣk.t genannt) 4. Pyr.

pꜣkr — Art Fisch 5. Lit. M.R.

pꜣtt — Bez. für Pavian 6. Pyr., Königsgr. n

pꜣd — Seit D.18 pd. belegt Med., Totb., N.R. D.18 u.ä.

Kopt. S ⲡⲁⲧ : B ⲫⲁⲧ.

das Knie.

I. in der Verbindung:

pꜣd mꜣś.t — „die Kniescheibe" (eigtl. der pꜣd-Kuchen des Knies) mit der Teile des Netzes 7 und des Schiffes 8 verglichen werden. Totb. m

II. für das Knie selbst

a) als menschlicher Körperteil 9

Bes. in den Verbindungen:

ḥr pꜣdw — auf den Knieen, auf die Kniee [fallen] von den besiegten Feinden vor dem König 10. u.ä.

pꜣd ḥr tꜣ — „das Knie auf der Erde" von der Haltung demütig zu Boden Liegender 11. vgl. auch das Verbum. u.ä.

b) als Körperteil des Sternbildes „Sau" 12. Königsgr.

pꜣd — als Verbum Seit D.18 auch

I. knien 13.

Bes. in dem Ausdruck:

m pꜣd ḥr tꜣ — „auf der Erde kniend" von der Haltung kniend opfern- der Statuen 1: vgl. auch bei „Knie". km

II. laufen
(Vermischt mit pd, vgl. den Ausdruck pd nmt.t).
Kopt. S ⲡⲱⲧ : B ⲫⲱⲧ.
laufen 2 (auch mit r: nach ... hin 3; mit m sꜣ: hinter jem. her 4); fliehen 5.
Gr. auch nur: gehen (ohne den Begriff der Schnelligkeit) 6.

pꜣdw — in mw nw pꜣdw offizinell verwendet 7. Med.

pꜣḏ — ältere Form 8 von pd Knie, siehe dieses.

pꜣḏ — Kugel, runder Kuchen. m

I. von der Kugel, zu der man den Weihrauch formt. D19
a) als Mass für Weihrauch 9.
b) als Form in der man den Weihrauch beim Räuchern verwendet 10 gr
Gr. wie ein Wort für Weihrauch gebraucht 11

II. ein Gebäck, runder Kuchen 12. m u.ä.

pꜣḏ gśwj — „Kuchen in zwei Hälften" als besonderes Backwerk 13. M.R., N.R. N.R. auch pꜣḏ m gśwj. u.ä. n u.ä.

pꜣḏ.t.t — in pꜣḏ.t.t nt nḫ.t offizinell verwendet 14. Med.

pj — belegt Pyr. (u. vereinzelt später) als ältere Nebenform des Demonstrativums pw. gr. auch

I. eigentlich als Pron. demonstrativum: dieser 15.

II. partikelhaft im Nominalsatz: das ist 1.

pj — belegt Med.; D.18. der Floh 2. Kopt. S. ⲡⲓⲏⲓ : B. ⲫⲉⲓ. — D.18

pj — sich begeben (mit n: nach .....) 3. Sp.

pj — begatten, siehe pꜣj.

pj.t — Med. in der Diagnose bei der Untersuchung eines Magenkranken: „..... wie ein pj.t" 4. vgl. auch das folg. Wort.

pjw — von der Oberfläche erstarrenden Kupfers: „rauh (o.ä.) wie pjw" 5. Med. vgl. auch das vorstehende Wort.

pjp — (Lehm) kneten 6, mit Obj.: Ziegel streichen 7. Nä. vgl. Kopt. ⲡⲱⲱⲧⲉ.

pjpj.t — Nä. mit Artikel tꜣ. der Kielbalken (des Schiffes)? 8

pjr — die Binde, siehe bei prj.

pjś — M.R. in dem Ausdruck: „(das Korn einbringen mit seinen Eseln" 9. — u.ä.; auch

pjś — Art Gebäck 10. Nä. anscheinend verschieden vom folg. Wort.

pjśꜣ — Art Gebäck 11. Nä. vgl. das vorstehende Wort.

pjt — Nä. mit Artikel pꜣ 12 ob richtig?

pjṯꜣ — (einen Verkrüppelten, einen Unglücklichen) verhöhnen o.ä. 1. Nä.

pꜥ.t — die Menschen (eigtl. Kollektivum: Menschheit). — seit D.19 auch ohne; Sp. u.ä.

A. Allgemeines. — Det.; abk. u.ä.

I. die Menschen im Gegs. zu den Tieren 2.

ḥr n pꜥ.t ein Menschengesicht, ein Menschenkopf 3.

II. auch besonders: das Volk (im Gegs. zum Hofstaat) 4; die Untertanen jemandes 5. Gr. auch: Männer (Gegs. Frauen) 6.

III. die Menschen im Gegs. zu den Göttern 7. auch in dem Titel des Horus: nb pꜥ.t 8. — u.ä.

IV. in den Titeln: rpꜥ.t, rpꜥ.t.t siehe bei rpꜥ.t.

B. Neben anderen Wörtern für Menschen. Seit M.R.

pꜥ.t immer vor rḫj.t und ḥnmm.t (in parallelen Sätzen 9 oder in unmittelbarer Folge 10). Gelegentlich tritt ein Unterschied zwischen pꜥ.t und rḫj.t hervor 11.

pꜥ.t — belegt M.R. u. N.R. ein Gebäck 12. — Det. auch

pꜥw — Feuer, Glut, o.ä. 13. Totb.; Sp.

pʿ.t — Beiname der Göttin Jmn.t 1. Gr.

pʿj — Ufer o.ä. 2. Nä., Gr. — nä

pʿpʿ — belegt Gr. — auch ..., u.ä.

gebären, geboren werden.

I. Eigentlich von Menschen resp. Göttern 3.

pʿpʿ n — geboren von (mit folg. Angabe der Mutter) 4.

II bildlich vom Acker der Korn hervorbringt 5.

pʿpʿ — belegt Gr. — auch u.ä.

leuchten: von der Sonne 6 und von Inschriften u.ä., die mit (m) Gold und Farben leuchten 7.

pʿpʿ — als erster Bestandteil von Zauberworten 8. Nä.

pʿpʿj.t — krankhafte Erscheinung an einer Geschwulst im Hals 9. Med.

pʿn — eine gute Eigenschaft: klug o.ä. (vom Menschen 10 und vom Munde 11) Pyr.

Auch als ehrende Bez. eines Gottes 12. NR.

auch in dem Gottesnamen: 13. Königsgr. (neben ḏśr irj). — var.

pʿr.t — belegt NR.

Art Geflügel (neben Tauben) 14.

pʿg — Verbum 15. MR.

vgl. pk? oder für pśg?

pʿṯḥ — ein Gebäck 1. Nä.

pw — Demonstrativum. — n, n auch, sp

Vgl. p und pj, sowie tw und nw.

A. Als Demonstrativum

nach dem Substantiv:

dieser. 2.

Seit M.R. pwj geschrieben (siehe dieses) z. B. in dem Ausdruck:

m rn.f pw — in diesem seinem Namen 3.

später

Alt gern in der Anrede:

hȝ ppj pw 4

im Unterschied von ppj pn als dritte Person.

B. im Nominalsatz (Identitätsatz):

das ist 5.

I. Als nachgestelltes demonstratives Subjekt (auch mit Einschub zwischen die Teile des Prädikats 6). Ursprünglich nur mit Prädikat im Singular masc., früh dann auch als unveränderliche Partikel mit Prädikat im fem. und Plural.

II. Als unveränderliche Kopula zwischen Prädikat und Subjekt 7.

C. Koordinierend:

und.

(Nach dem letzten von mehreren sonst unverbundenen Gliedern.) 8.

Selten.

pw-nn — dieser hier, dieser da 1. Pyr.

pw — belegt seit M.R.
Fragewort: wer? was? Fast 2 immer in der Verbindung:

pw tr, auch pw tr r.f mit folg. Substantiv 3, Demonstrativ 4, altem Pronomen absolutum (sw 5, sj 6), Relativform 7 u. a. m.: „Wer ist .....? Was ist .....?"

Früh zu ptr, ptj zusammengezogen und schon M.R. oft so geschrieben 8. — u.ä.

pwj — Demonstrativum. — u.ä.
Seit M.R. als spätere Schreibung des älteren pw in dessen Gebrauch als Demonstrativum (a.): dieser, jener 9.
Nach dem Substantiv, bes. jener Tag ..... 10, jene Nacht ... 11 (an denen das und das geschah).

pwj-nn — jener da.
Vereinzelt N.R. und Gr. statt des alten pw-nn 12.

pwj — als Partikel im Nominalsatz, irrig für pw „das ist" 13.

pwj — begatten, siehe bei pꜣj.

pw — Opferspeisen 14. D.21
Ob für pꜣ.t ?

pwn.t — belegt seit A.R. — Gr. — u.ä.
Name des Weihrauchlandes am Roten Meer 15.

pwn.tjw — die Bewohner von Punt 16. D.18; D.19.

pp.t — Statuengruppe 1. M.R.

pp.t — belegt Med. (D.19); Gr.
eine Pflanze oder ein Pflanzenteil (offizinell 2 und als etwas, mit dem das Auge gefüllt wird 3).

pf — Demonstrativpronomen: jener. — u.ä.
vgl. tf und nf.

I. nach dem Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch) 4.

II. vor dem Substantiv: betontes „jener ....." (neben pn) 5. Pyr. (und vereinzelt später). — (oft sp.) — Totb. N.R.

III. substantivisch gebraucht: Jener (gern im Gegs. zu pn „dieser") 6.
Gr. als Bez. des Seth: „Jener" = jener Bösewicht 7. — u.ä.

IV. Sp. u. Gr. auch in Verbindung mit nn:

pf nn „jener da" 8.

pfꜣ — I. jüngere Form für pf (siehe bei diesem Wort). — Sp.
II. dort (neben pn „hier") 9. Lit. M.R.; Sp.

pfś — kochen, siehe bei pś.

pn — Demonstrativum. — auch
vgl. tn und nn

I. als Zusatz zu einem Substantiv: „dieser ....." (früh abgeschwächt) 10

a) gewöhnlich nachgestellt. Insbesondere alt nach dem Namen des Toten:

ppj pn — „dieser P." als dritte Person 11 im Unterschied zu ḥꜣ ppj pw als Anrede.

b) auch vor dem Substantiv, betont: „dieser ......“ (neben pf) 1. Pyr.

II. Substantivisch gebraucht: Dieser (gern im Gegs. zu pf „Jener“) 2. Selten.

III. als späte Schreibung für pꜣ n „der von....“ 3.

pn — hier (neben pf „dort“) 4. Sp.

pn — Name eines spindelartigen Gerätes 5. A.R.

pnw — die Maus. Seit M.R. Kopt. ^S ΠΙΝ : ^B ΦΙΝ. — Det. und

I. als wirkliches Tier 6, auch in offizineller Verwendung 7, auch in Vergleichen 8 (Nä).

II. in den Pflanzennamen:

iꜣt pnw „Mäuse.....“ 9. Nä.

sd-pnw „Mäuseschwanz“ 10. Med.

pnꜥ — belegt Pyr.–Sp. Kopt. ^S ΠΩΩΝΕ : ^B ΦΩΝϨ. — Det. , abk.

A. umwenden u.ä.

I. Allgemein: etw. umwenden 11. auch: Böses umwenden gegen (r) das Haupt dessen der es beabsichtigt 12.

pnꜥ ir.t r — das Auge gegen jem. wenden 13. Totb.

pnꜥ mḫ.t — „der die Eingeweide umwendet“ als Berufsbezeichnung (neben: Schlächter) 14. Nä. — var. pnꜥ

II. etw. gewaltsam umstürzen: Berge umwerfen 15, eine Stadt einreissen 16, Feinde niederwerfen 17 u.ä.

m rꜣꜥ pnꜥ — im Umsturz (als Zustand des Landes) 1. Sp.

III. bildlich: etw. verdrehen, verkehrt machen 2. auch: eine Geschichte entstellen, verkehrt wiedergeben 3. N.R.

IV. Verschiedenes.
a) jem. zurückbringen an einen Ort (mit r) 4. Nä.
b) etw. entwenden ? 5. Äth.
c) ohne Obj.: Schaden anrichten 6. Lit. M.R.

B. sich umwenden (reflexiv).

Mit oder ohne Reflexivpronomen: sich umwenden, sich umkehren. Mit n: sich jemandem zuwenden 7.

pnꜥ tw, pnꜥ — als Zuruf: Wende dich! wende dich ab! 8. Pyr.

pnꜥ r md.t — sich von einer Abmachung abkehren 9. N.R. (jurist.)

pnꜥw — in wr pnꜥw als Ehrentitel eines Beamten 10. M.R.

pnꜥj — Verkehrtes o.ä. 11. M.R.

pnꜥwt — etw. Unrechtes o.ä. 12. D.20.

pnꜥj.t — mit Artikel tꜣ. D.18. Bez. einer gefährlichen Stelle im Katarakt: Kenterstelle o.ä. 13.

pnꜥj.t — belegt Totb. N.R.; Nä. Schloss oder Schlüssel (der Tür 14, eines Kasten 15). — nä

pnpn — in sš n pnpn „Schrift des F. als Liste, in der die seligen Toten aufgezeichnet werden 16. N.R.

pnn — Schreibung der neuägypt. Papyrus 1 für pn „dieser".

pnn — (ein Pulver) streuen o.ä. (auf die Augen: mit r) 2. Med.
vgl. Kopt. ^S^ ⲡⲱⲛ: ^B^ ⲫⲱⲛ ?

pnn — Verbum 3. Gr.

pns — belegt A.R.; Med.; N.R.
a) (den Kopf des Rindes, die Rippenstücke) abtrennen, abschneiden 4.
b) (Haare) ausziehen 5. Med.

pns — verbrennen o.ä. 6. Königsgr.

pns — transitives Verbum 7. Totb.

pnś — Verbum 8. Nä. — var.

pnś — Erde (als Stoff) 9. Med.; Gr. — gr.

pnś.t — Kugel, Kloss o.ä. (zu dem man ein Heilmittel formt [ ]) 10. Med.

pnš — siehe bei prš.

pnḳ — schöpfen 11 o.ä. — Det.
Kopt. ^S^ ⲡⲱⲛⲧ.

I. (ein Schiff) ausschöpfen 12 Pyr.

II. (eine Flüssigkeit) ausschöpfen (aus einem Gefäss u.ä. mit m) 13. Totb.; Gr. — später , gr.

III. bildlich 14 in dem Ausdruck:

pnḳ mj — den Harn entleeren 15. Lit. M.R.

pnḳ — der Schöpfeimer 1 A.R.

png — Verbum 2 Nä. (Zaub.)

pnt — (Brot) ausknete, ausquetschen (beim Brauen) 3. Totb.

pnd — Art Eingeweidewurm 4. Med.

pnd.tj — Bez. des Sonnengottes, (in der Anrede) 5. Pyr. — var.

pndn — Name des Sonnengottes 6. Pyr.; Königsgr.

pr (prj ?) — Haus
Kopt. (ⲡ)ⲏⲓ.
vgl. auch bei pr-ˁ3.
Dual: , , u.ä.

A. Allgemeines.

I. Eigentlich: — Plural: , ,
a) Haus, Wohngebäude 7. vgl. das Einzelne bei B. ff.
b) Laube aus Rohr 8. Nä.
c) auch Teil eines Hauses:

pr ḥrj — Oberstock eines Tempels 9; dessen obere Räume (im Plural) 10. M.R.; Gr.

pr ẖrj — Räume zu ebener Erde? Keller? 11. M.R.; Nä. — nä

II. Übertragen:
a) Behälter:
Kasten für Salben 12; Futteral für den Bogen 13; für den Spiegel 14.
b) Tierwohnung in:

pr bjbj — Gehäuse des bjbj 15. Med.

c) Verwaltungseinheit o.ä.
in dem Ausdruck:

m gswj pr — in den beiden Hälften des Reiches von Unterägypten 16.

B. Haus eines Privaten.

I. Eigentlich: das Haus, das Wohnhaus.
Auch besonders vom Haus der Lebenden im Gegs. zum Grabe allein 1 oder in den Ausdrücken (N.R.):

pr (n) tp tꜣ 2. Immer mit Suffix

pr n ꜥnḫw 3. bei pr. u.ä.

II. das Haus = die Bewohner des Hauses 4.

pr it.f; pr mwt.f — die Familie seines Vaters 5, seiner Mutter 6. M.R.

msw n pr.f (u.ä.) „die Kinder seines [des Toten] Hauses" von Angehörigen oder Zugehörigen jemds. 7. M.R., N.R. u.ä.

III. der Hausstand.

grg pr — einen Hausstand gründen = heiraten 8. Lit. M.R.; N.R.

nb.t pr — „die Herrin des Hauses" als Titel der Ehefrau 9. Seit A.R. u.ä.
Allein 9 oder neben anderen Titeln 10, neben Verwandtschaftsbezeichnungen 11 u.ä. In der Regel 12 unmittelbar vor dem Namen.
Auch ohne folg. Namen im Plural als Bez. vornehmer Frauen 13.

IV. Haus = Habe, Besitzstand 14. Selten.

C. Palast des Königs.

I. der König „in seinem Hause" u.ä. 15;
besonders in der Verbindung:

ḥm n pr.f — als Bez. des Königs 1. Seit D.18.
Gr. auch mit Bezug auf Horus von Edfu 2.

II. in den Verbindungen:

pr nśw.t Seit A.R. sehr häufig.
a) Eigentlich: der Palast und seine Teile 3.
b) Übertragen: das Königshaus = der König und sein Hofstaat 4.
auch: „Königshaus" im Sinne von „Verwaltungszentrale u.dgl. 6.

pr bỉtj 6 sehr selten M.R. u. D.18.

pr ꜥꜣ — ist als besonderes Wort aufgenommen.

D. Haus eines Gottes, Tempel.

Sehr häufig, und fast 7 immer mit Suffix oder Genetiv des Gottes.

I. Allgemein:
a) Eigentlich: das Tempelgebäude.

rdj pr n nb.f „das Haus seinem Herrn übergeben" als Formel der Tempelweihe 8.

śwḏ pr n nb.f — Seltene jüngere (Gr.) Formel statt der vorstehenden alten 9.

b) Tempelgut u. Tempelverwaltung 10, zu der auch andere Heiligtümer gehören z.B.:

ḥ.t N.N. m pr ỉmn — Tempel des N.N. im Hause des Amun 11.

II. in fester Verbindung mit dem Namen eines Gottes oder einer Göttin. Insbesondere in einer Anzahl häufiger Ortsnamen. z.B.:

pr wśỉr nb ḏdw „Busiris" 1.

Kopt.[B] ⲡⲟⲩⲥⲓⲣⲓ, ⲃⲟⲩⲥⲓⲣⲓ.
assyr. pušîru.

Vgl. bei ỉtmw, wȝḏ.t, bȝś.t.t, mnṯw u.a., sowie bei ỉḥ „Rind".

E. Haus = Grab.

Vereinzelt allein 2 für Grab. Oft mit genetivischen Zusätzen, besonders:

pr.f nfr n nḥḥ — sein schönes (u.ä.) Haus der Ewigkeit 3. M.R., N.R.

pr (n) ḏ.t — a) als Bez. des Grabes 4. b) (zumeist) die zum Unterhalt des Grabes gemachte Stiftung 5. Seit A.R.

F. Gut, Garten 6.

Nä. Vgl. auch bei D.I b.

G. in Titeln.

ꜥȝ (n) pr — ein höherer Verwaltungsbeamter 7. Ende N.R.

m prwj (ỉmj prwj ?) — „der in beiden Verwaltungen Tätige" als selbständiger Titel 8 oder als Zusatz 9 zu einer Reihe von Titeln A.R., M.R.

mr pr — Hausverwalter 10, Verwalter des Vermögens 11, Gutsverwalter 12 u.ä. je nach den näheren Zusätzen des Verwalteten; auch allein als Titel 13. u.ä.

In beiden Gebrauchsweisen auch mit dem Zusatz: wr: Obergutsverwalter 14 u.ä. u.ä.

ḥrj pr — art Hausbeamter niederen Ranges. Seit A.R. allein 1 oder mit Genetiv der zugehörigen Verwaltung 2.

ỉmśw(?)-pr — Titel des A.R. 3.

.......-pr — art Hausbeamter 4. A.R.; M.R. u.ä.

ỉmj ḫt n ....-pr — als Unterstufe desselben Titels 5. u.ä. u.ä.

H. In zusammengesetzten Ausdrücken.

Von den zahlreichen Verbindungen dieser Art: „Haus des ....." sind einige schon im Vorstehenden behandelt. Andere sehr häufige sind als besondere Wörter aufgenommen (hinter pr „Haus"). Von den Übrigen vgl. insbesondere:

pr-ꜥnḫ — Haus der Schriftgelehrten 6

pr-ꜥḥȝ — a) das Zeughaus 7.
b) ein Ort bei Edfu (wo der Kampf des Horus statt fand) 8. Gr.

pr-wȝḏ-wr — eine Verwaltungsbehörde 9. Nä.

pr-mȝ — Villa, Lusthaus o.ä. 10. N.R.

pr-mś — als Bez. der sogen. Geburtshäuser („Mammisi") der Tempel 11. Vgl. das häufigere ś.t-mś. u.ä.

pr-mḏȝ.t — Bücherhaus, Archiv 12. u.ä.

prw-ḥrjw — Bez. einer heiligen Stätte bei Heliopolis (mit Bezug auf Osiris) 13.

pr-ḫntj — der Harem siehe bei ḫntj.

pr (n) sṯꜣ — „Kasten (o.ä.) zum ziehen" als Zubehör des Königsgrabes 1. Nä.

pr-dwꜣ.t — siehe bei dwꜣ.

pr-ꜥꜣ — belegt seit A.R. u.ä. D.18

Palast, König („Pharao"). Kopt. (π)ppo. assyr. piru, hebr. פרעה. auch sp. u.ä.

I. Eigentlich „das grosse Haus" als Bez. des Königspalastes 2. Seit A.R., vereinzelt noch N.R. (vgl. III.). Seit gern mit u.ä.

pr-ꜥꜣ n nsw.t — „das grosse Haus des Königs" 3. A.R.

II. der Palast = die Bewohner des Palastes, d.h. der König und sein Hof. So wohl schon in vielen der mit pr-ꜥꜣ gebildeten Titel des A.R., in denen pr-ꜥꜣ gerne vorangestellt wird 4.

III. als Bez. des Königs selbst. Sicher seit D.18 als das für das Neuägyptische typische Wort für „König" 5. Vgl. die bezeichnenden Gebrauchsweisen:

pr-ꜥꜣ nb — irgendein Pharao 6.

pꜣ pr-ꜥꜣ — dieser Pharao, du Pharao 7.

pr-ꜥꜣ pꜣj.j nb — Pharao mein (u.ä.) Herr 8, auch in der Anrede 9 (vgl. das ältere itj nb.j).

Auch als Ersatz des jeweils zu lesenden Königsnamens 10. u.ä.

Sp. auch als Titel vor dem Herrschernamen 11.

pr-ꜥꜣ pꜣ ꜥꜣ — als Wiedergabe des persischen Titels „Gross-König" 12.

pr-ꜥꜣ — scheinbar wie ein besonderer Titel (?) 1. A.R.

pr-wr — I. Name des oberägyptischen Reichsheiligtums (von El Kab) 2. u.ä. gr. auch

II. Bez. eines Raumes im Tempel (unter anderem des Allerheiligsten) 3. Det. u.ä.

III. auch als tragbare Kapelle u.ä. 4. Abk.

pr-nw — I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichsheiligtümer (von Buto) 5. vgl. pr-nsr. Det.

II. Raum im Tempel (z.B. von Dendera 6) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr Gr.

pr-nb — I Im Singular: u.ä.

a) Haus des Goldes, Schatzhaus 7.

b) Name der Sargkammer im Königsgrabe 8.

c) Raum im Osiristempel von Dendera, in dem die Glieder des Gottes bewahrt werden 9.

II. Im Dual.

„die beiden Goldhäuser" als Bez. eines Teils der Schatzverwaltung Ober- und Unterägyptens 10. vgl. prwj-ḥḏ.

pr-nfr — belegt seit M.R. u.ä.

Stätte der Balsamierung 11.

Nicht zu verwechseln mit:

prw-nfr — Name eines Gartens Amenophis des Zweiten 12. u.ä.

pr-msr [hieroglyphs] — I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichsheiligtümer (von Buto) 1. Vgl. pr-nw. [hieroglyphs] u. ä.

II. Raum im Tempel (z. B. in Dendera 2) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr. Gr. — seit auch [hieroglyphs]; Det. [hieroglyphs]

pr-ḥd [hieroglyphs] — belegt seit A.R. [hieroglyphs] u. ä.

Schatzhaus (eigtl. das weisse Haus 3). Sein Inhalt neben Kostbarkeiten 4 auch besonders Kleider 5 u. ä. — auch [hieroglyphs] u. ä.

Auch im Dual 6. — auch [hieroglyphs]

Seit M.R. in der Verbindung 7: [hieroglyphs] u. ä. als bedeute der Ausdruck „die beiden Silber- und Goldhäuser", wie auch Schreibungen des N.R. bestätigen 8. [hieroglyphs] u. ä.

pr-dšr [hieroglyphs] — „das rote Haus" als unterägypt. Gegenstück zu pr-ḥd 9. A.R. (früh).

pr-d3j [hieroglyphs] — ein tierischer Körperteil 10. Nä.

pr.t [hieroglyphs] — Nä. mit Artikel t3 Proviantausgabestelle o. ä. 11.

prj.t [hieroglyphs] — belegt M.R., N.R. [hieroglyphs]

(als Plural zu pr „Haus") die Häuser 12, auch im Sinne von Niederlassung o. ä. 13.

prj.t [hieroglyphs] — Bez. für den Harem 14. D.19.

prj [hieroglyphs] — (III. inf.) hervorgehen u. ä. — [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]

Kopt. s. ⲡⲣⲣⲉ und s. ⲡⲉⲓⲣⲉ : b. ⲫⲓⲣⲓ. — alt ohne Det., seit m [hieroglyphs]; sp oft [hieroglyphs], gr auch [hieroglyphs]; abk. m [hieroglyphs], besonders in ᶜḳ prj [hieroglyphs]

A. Herausgehen u. ä. (von Personen):

Allgemeines

I. a) herausgehen aus einem Raum, aus einem Ort (mit m) 1; auch: aus dem Wasser steigen 2 u. ä.
b) herausgehen durch ein Tor (mit ḥr) 3.

II. herausgehen zu ....., nach .... (mit Angabe des Zieles): mit n: zu jem. herauskommen 4; mit r: nach einem Orte 5, auf die Strasse 6, zum Schiffe 7 u. ä.

III. herausgehen: ohne nähere Angabe.
a) „ausgehen" (ohne besonderen Zweck) 8.
b) von den Belagerten, die „herauskommen" (um sich zu ergeben) 9.

IV. mit Angabe des Zustandes, in dem man herauskommt: gelobt 10 (gerechtfertigt 11 u. ä.) herauskommen (aus dem Palast, aus dem Gericht u. ä.).

V. in den Ausdrücken:

prj r ḫntw — ins Freie gehen, ausgehen 12. Seit Lit. M.R. [hieroglyphs] u. ä.

prj (n) ḫ3 — hinausgehen 13. Seit M.R. auch vom ausziehen zum Kampf 14 und vom Auszug bei der Prozession 15. [hieroglyphs] u. ä.

prj r bnr — ausgehen u. ä. 16. Nä. [hieroglyphs]

B. Herausgehen (von Personen) in versch. besonderen Bedeutungen.

I. in Prozession „ausziehen" (von den Priestern 17 und vom Gott 18). Oft in dem Ausdruck (Seit M.R.): ..... [hieroglyphs] u. ä. Gott N.N. bei seinem Auszug u. ä. 19. vgl. auch pr.t „das Erscheinen als Fest", das besonders behandelt ist.

II. Ausziehen in die Fremde u. ä. allein 20 oder mit r des Ortes 21.

III. Ausziehen zum Kampf 1.
auch mit r: gegen jem. 2.

IV. Entkommen, entrinnen (mit m: „aus" einer Gefahr u.ä.) im Kriege 3, aus der Bewachung 4; aus dem Feuer 5 u.ä.

prj m ꜥ — aus jemds. Hand entkommen 6. Pyr.

V. in dem Ausdruck:

prj ḥr — mit etw. herausgehen = etw. verraten (Geheimnisse 7, im Tempel Geschautes 8; Zauber 9 u.ä.).

C. „Herausgehen" u.ä. vom Toten aus der Unterwelt u.dgl.

I. Allgemein: aus dem Grabe 10, aus dem Totenreich 11 u.s.w. herauskommen (mit m).

II. in dem häufigen Ausdruck:

prj m hrw — bei Tage herauskommen [aus dem Totenreich] 12. (Gegs. ꜥḳ m grḥ „bei Nacht hineingehen" 13) Seit M.R. — u.ä.

auch als allgemeiner Titel des Totenbuches 14. Spät.

D. Emporsteigen

Vgl. auch die anderen Rubriken, insbesondere die folgende (E).

I. zu einem Ort (r) emporsteigen.

prj r p.t — zum Himmel aufsteigen. Zumeist von Osiris und vom toten König 15. Auch als poetischer Ausdruck für „sterben" (vom König 16, von einem heiligen Tier 17 u.ä.). Seit D. 18 — u.ä.; auch mit ... für p.t.

prj r hrw — nach oben steigen, hinaufsteigen 18. Lit. M.R.; Med.

prj r ḥr tp — nach Oberägypten ziehen 1. A.R.

II. auf etw. hinaufsteigen: auf einen Berg 2, auf das Dach 3 u.ä. (mit tp oder r tp).

III. auf einer Treppe emporsteigen (mit r 4, m 5 oder ḥr 6) Seit Ende N.R.

IV. zu jem. (mit ḥr 7 oder n 8) hinaufsteigen. Pyr.; Gr.

E. prj neben ꜥḳ oder hꜣj.

ꜥḳ prj — „hineingehen und herauskommen", „Zutritt und Ausgang haben". Das Einzelne siehe bei ꜥḳ.

prj hꜣj — a) ausgehen und zurückkommen. Bes. von Boten und Reisenden: bei Reisen ins Ausland und zurück 9.
b) vom Toten: aus der Unterwelt und in sie zurück gehen 10, aus dem Hause 11 (aus der Stadt 12) ins Grab gelangen [beim Begräbnis].
c) emporsteigen und hinabsteigen 13; auch vom Auf- und Untergang von Gestirnen 14. vgl. auch die folg. Rubrik F.

F. Hervorkommen, Erscheinen von Gestirnen und Göttern.

I. ohne Angabe woher.
a) von der Sonne 15 (auch vom Toten und vom König 16).

nṯr prj — θεὸς ἐπιφανής — Beiname Ptolemäus des Fünften 17. Dual

b) vom Mond 18.
c) von den Sternen 19.

II. mit Angaben wie z.B.:
a) prj m ꜣḫ.t — aus dem Horizont herworkommen 20.

b) prj m nwnw aus dem Urwasser auftauchen 1.

G. Herworkommen durch Geburt oder Erzeugung.

I. aus einem Gott 2, aus einer Göttin 3 hervorgehen (mit m).
Insbesondere:

pr ỉm·f 4, pr ỉm·ś 5 der aus ihm (ihr) hervorgekommen ist = sein (ihr) Sohn.

prr·n·f ỉm·f 6, prr·n·f ỉm·ś 7 aus dem (aus der) er hervorgekommen ist = sein Vater, seine Mutter.

II. in Ausdrücken wie:

prj m ḥꜥ mit Suffix oder Genetiv: von der Herkunft vom göttlichen Vater (des Königs 8, eines Gottes 9).

prj m ḫ.t geboren werden. allein 10 oder mit Genetiv (Suffix) 11 der Mutter.

prj m swḥ.t aus dem Ei hervorkommen (von der Geburt von Vögeln oder Göttern in Vogelgestalt) 12.

H. von der Herkunft von etwas aus einem Gott.

I. von lebenden Wesen die aus einem Gott 13 (aus dessen Mund 14, dessen Scheitel 15) hervorgekommen sind. auch: aus dem Licht der Sonne 16 (Amarna).

II. vom Entstehen der Menschen 17 (Götter 18, Dinge 19 aller Art) aus dem Auge.

III. Herkunft von Dingen, des Wassers u.s.w. aus einem Gott 20, (aus dessen Bein 21 u.a.m.).

J. „Herworkommen" u.ä. von Nichtpersonen.

I. von Tieren (Schlangen 1, Skorpionen 2, Löwen 3 u.ä.) die aus ihren Schlupfwinkeln u.dgl. herworkommen.

II. vom Aufspriessen der Pflanzen (aus dem Acker 4, aus dem Wasser 5). Seit Totb., oft Gr.

III. vom Feuer, das ausbricht 6 oder aus feuerspeienden Wesen 7 (aus deren Mund 8) hervorbricht.

IV. vom Wind, der sich erhebt 9 oder aus dem Himmel 10 (aus einem Gott 11 u.ä.) herworkommt.

V. vom Wasser, das aus seiner Quelle u.dgl. kommt 12. auch

VI. von den Ausflüssen (Schweiss 13, Speichel 14, Kot 15, Samen 16 u.s.w.) die aus dem Körper hervordringen.

VII. von der Stimme, die hervordringt. Allein 17 oder (gewöhnlich) in der Verbindung:

prj m r3 N.N. es kommt aus dem Munde des N.N. = N.N. sagt u.ä. 18. N.N.

VIII. Verschiedenes.
a) etw. zeigt sich, wird sichtbar 19.
b) vom Acker, der nach der Überschwemmung „herauskommt" 20. Nä.

K. kommen aus = geliefert werden u.ä.

I. Allgemein von der Herkunft von Produkten aus einem Lande 21, aus einem Speicher 22 u.a.m. Vereinzelt älter, oft Gr.

II. geliefert werden (von Abgaben), dargebracht werden (von Opfern u.ä.)
Im Einzelnen:

a) prj ohne Angabe des Empfängers: geliefert werden 23.

b) prj n jemandem geliefert, geopfert werden 24.

c) in den häufigen Ausdrücken (seit M.R.):

prj ḥr wdḥw n.... (u.ä.) auf den Speisetisch des Gottes kommen 1. N.

prj m b3ḥ (einem Gotte) dargebracht werden 2.

L. Verschiedenes.

I. hervorragen, ausgezeichnet sein (von Personen 3; vom Namen 4). Mit m: durch etw., mit etw. 5; mit ḥr: wegen etw. 6.

II. roh, unbearbeitet (eigtl. wie es aus dem Steinbruch kommt 7; dann auch allein 8)

prj m k3.t — von einem (halbfertigen? fertigen?) Werkstück das aus dem Steinbruch kommt 9.

III. in den Ausdrücken:

rdj prj — (ein Fleischstück) auslösen? A.R.-Sp. (in Beischriften zu Schlachtszenen) 10.

prj m ḫ.t — vom Feuer kommen = fertig gekocht sein 11 Med. fertig gebacken sein 12. N.R.

prj ḥr t3 — ans Land steigen 13; ausziehen zum Kampf 14; zur Welt kommen = geboren werden 15. auf den Boden hinausgehen (von der Krankheit, dem Gift, die sich entfernen sollen) 16.

prj ỉb — ungeduldig? 17. alt vom herausgehen des Herzens, im Sinne von: den Mut verlieren 18.

prj ˁ — siehe als besonderen Artikel.

IV. als mathematischer Fachausdruck u.ä.: abgehen = abgezogen werden (beim Rechnen) 1; sich ergeben (beim Abwiegen) 2.

V. in versch. bildlichen Gebrauch 3.

prj — als Hülfsverbum:

a) in der Form prr vor einem Satz 4. vgl. das ähnliche ˁḥˁ.

b) in der Form prn vor einem anderen Verbum in der Form sḏmnf 5. vgl. das ähnliche ˁḥˁn.

prj — auffordernd vor einem Imperativ 6. Pyr.

pr.t — belegt seit A.R. Nä. mit Artikel t3. Det. …; sonst … oder ohne Det.

„das Ausziehen, das Erscheinen" eines Gottes (in Prozession u.ä.) 7.

Insbesondere in den folgenden Namen bestimmter Feste u.ä.

pr.t ˁ3.t — Fest bei den Osirismysterien 8. u.ä.

pr.t tpj.t — Fest bei den Osirismysterien (in Verbindung mit Upuaut) 9. u.ä.

pr.t wp-w3w.t — Fest des Upuaut 10. u.ä.

pr.t mn — Fest des Min 11. u.ä.

pr.t spd.t — der Siriusaufgang 12. u.ä.

pr.t śm — der vierte 13 (älter: der dritte 14) Tag des Mondmonats. u.ä.

pr.t — Name des sechsundzwanzigsten Tages des Mondmonats 15.

prj — als Bez. eines Streitlustigen 1. Lit. M.R.

prj — als Bez. des Kampfstiers 2. Lit. M.R.

prj — vom Gehülfen des Zimmermannes 3. Nä.

prw — das Herausgehen, der Aufstieg.

I. von der Auffahrt der Sonnenbarke (zum Himmel) 4, vom Aufgehen der Sonne 5.

II. von der Himmelfahrt des Osiris und des Toten 6.

rꜣ n prw — Spruch vom Aufstieg 7.

III. vom Erscheinen eines Gottes in Prozession u.ä. (ungewöhnlich statt des sonst üblichen pr.t) 8.

IV. von der Geburt (als dem „Herauskommen" aus dem Mutterleibe) 9.

V. der Ausgang von etw., das Ergebnis u.ä., in der Verbindung:

rḫ prw (n)...... das Ergebnis von .... Kennen 10. M.R.; D.18

prwmrꜣ — ausspruch. u.ä.

Allgemein 11 und bes. vom Richterspruch 12 — auch Det. bei prw

prw — Lieferungen 13. M.R.; N.R.

prw — belegt seit Lit. M.R. — auch ... u.ä.

Überschuss u.ä. (eigtl.: „das Hinausgehen über").

I. Überschuss (bei einer Verteilung 14, beim Abwiegen 15).

II. Übertreibung (beim Erzählen) 16.

III. in den Ausdrücken:

m prw — mit ḥr 1 oder r 2: im Sinne von „mehr als" u.ä.

rdj prw ḥr — etw. hinzutun zu...... 3.

i͗w.tj prw.f — einer über den nichts hinausgeht 4. u.ä.

prw — Bez. für den von der Überschwemmung verlassenen Ackerboden 5. M.R.

prj-ʿ — belegt seit M.R.

I. in verbalem Gebrauch: „der Arm fährt heraus". — meist ohne Det.
Besonders:
a) gewalttätig sein o.ä. 6.
b) in der Aufforderung an einen Arbeiter:

prj ʿk — „streng dich an!" 7.

II. adjektivisch: — auch
a) gewalttätig (in bösem Sinne) 8. Selten
b) tüchtig (in der Arbeit) 9. — *D.19/20
c) tapfer (im Kampf) vom König 10 und (Gr.) von Göttern 11.

III. in dem Ausdruck:

kꜣ.t pr-ʿ — angestrengte Arbeit 12. (Nä). das Kriegshandwerk 13. (Gr.) u.ä.

IV. Gr. Tapferkeit 14.

pr-ʿ — der Held 15. Nä.

prt-ʿwj — Tüchtigkeit oder Leistung (des Bildhauers) 16. M.R.

pr.(t)-ʿ — Gr. als Name der Königsschlange 17.

pr-ꜥ-jb — belegt Nä.
vgl. pr-ꜥ

a) tapfer, kühn 1

b) unbedachte Worte o.ä. 2.

c) in dem Ausdruck: Heldentum o.ä. 3.

prj-m… — in verschiedenen so gebildeten Wörtern:

pr m wꜣ — als Bez. des mathematischen Begriffs der „Höhe" (einer Pyramide) 4. Math.

pr m nwnw — „der aus dem Wasser kommt" als Name des Lotus 5. Gr.

pr m tp.f — „die aus seinem [des Gottes] Haupt hervorkam" als Name der heiligen Schlange im Gau von Arsinoe 6. Gr.

pr-hꜣ.f — Art wo man geht und kommt 7. Lit. M.R.; D.18.

prj-hr-ḫꜣst.f — als Bestandteil eines Augenheilmittels 8. Med.

prj-ḫrw — auf den Ruf hervorkommen; Totenopfer.

A. Mit Präposition vor ḫrw

prj hr ḫrw — vom Toten, der auf die Stimme jemds. hervorkommt (insbesondere wenn er zum Speisen gerufen wird) 9 Pyr.; N.R. — u.ä.

prj r ḫrw — hervorkommen auf die Stimme jemds. zur Entgegennahme des Opfers 10. Gr.

pr.t r ḫrw — das Totenopfer 11. u.ä.
vereinzelt M.R. u. N.R. statt des gewöhnlichen

B. Ohne Präposition vor ḫrw

I. auf die Stimme herverkommen (statt prj hr ḫrw) 1: vom Toten. Pyr.; auch N.R.

II. das Totenopfer darbringen. Sicher auch aktivisch vom Opfernden als Subjekt 2. belegt A.R., auch später. u.ä.
Sonst besonders in den Gebrauchsweisen:

a) ihm wird davon geopfert u.ä. 3. u.ä.

b) (Gaben u.a.) um ihm davon zu opfern u.ä. 4. u.ä.

c) einer dem Totenopfer gebracht worden sind 5.

d) Gelegentlich noch mit Trennung von prj und ḫrw 6. Pyr.; Totb.

pr-ḫrw — Eigentlich wohl: pr.t (hr) ḫrw. u.ä.

I. das Totenopfer (bei dem der Tote auf den Ruf aus dem Grabe zum Speisen hervorkommt). — zumeist u.ä.

a) Gebrauch ausserhalb der unter b angegebenen gewöhnlichen Formeln:

pr-ḫrw n ꜣḫw — ein Totenopfer für die Verklärten (neben: ein Opfer für die Götter) 7. Seit D.18. u.ä.

jrj pr-ḫrw — ein Totenopfer darbringen 8. u.ä.

šsp pr-ḫrw — das Totenopfer entgegennehmen 9. u.ä.

šd pr-ḫrw — die Totenopfer-Formel lesen 10. u.ä.

b) in Wunschformeln für den Toten (allein 11 oder als Zusatz zu der ḥtp-dj-nsw-Formel).

pr-ḫrw n…., pr-ḫrw n.f. — sehr oft.

pr-ḫrw nt N.N. das Totenopfer des N.N. (werde gegeben u.ä.) 1. A.R.; M.R.

prj nf pr-ḫrw ihm komme das Totenopfer hervor 2. A.R. (selten). u.ä.

rdj nf pr-ḫrw ihm werde das Totenopfer gegeben 3. A.R.; N.R. (selten). u.ä.

dj.f pr-ḫrw er gebe das Totenopfer 4 Sehr oft. u.ä.

II. Opfer für Götter, bes. für Osiris 5. Pyr. - Gr.

pr-ḫrw name eines Gewässers 6. D.19.; Gr.

pr.t Die zweite Jahreszeit des ägyptischen Kalenderjahres: Winterjahreszeit („Sprosszeit") 7. Auch als kühle Jahreszeit (im Gegs. zum heissen Sommer šmw) 8. u.ä. sp. auch u.ä., gr. u.ä.

Kopt. s. ⲡⲣⲱ : b. ⲫⲣⲱ : a ⲡⲣⲟⲩ.

pr.t belegt seit A.R. Frucht o.ä. Kopt. s. ⲉⲃⲣⲁ hebr. פרי. gr. auch abk.

A. Frucht einer Pflanze

I. Frucht eines Baumes 9, oft mit genetivischem Zusatz des Baumes (Krautes u.ä.) dessen Frucht gemeint ist 10. ungewöhnlich:

II. Besonders: Feldfrucht 11, Getreide 12; Saatkorn 13. Seit A.R., oft Gr. Daher die Schreibung mit dem Pflug.

B. Same = Nachkommenschaft.

Seit M.R.; öfters auch mit det. u.ä.

I. Allgemein: Nachkommen, Kinder 1. Besonders auch die Nachkommenschaft der besiegten Feinde, die vertilgt werden soll u.ä. 2.

II. Vom König als Sprössling eines Gottes 3, bes. in dem Ausdruck:

pr.t 3ḫ.t allein oder mit Genetiv (Suffix) des göttlichen Vaters 4. N.R. u.ä.

pr.t Leute (o.ä.) eines Gottes 5. Gr.

pr.t belegt Sp.; Gr.

I. Trauer in:

pr.t ˁ3.t grosse Trauerfeier. griech. mit μεγα πενθος wiedergegeben 6. vgl. pr.t ˁ3.t Fest bei den Osirismysterien (siehe Seite 525).

II. Böses, Unreines (von dem man den Tempel säubert) 7.

pr ein Vogel. Nur in einer vereinzelten Schreibung für prj „herauskommen" belegt 8. Pyr.

prw ein Getränk 9. A.R.

prw.t Fesseln o.ä. 10. Pyr.

pr.tj in der Bez. des Osiris 11: Sp.

pr belegt Nä. vgl. semit. vgl. Kopt. b. ⲫⲉⲗ, ⲫⲉⲗⲓ ? die Bohne 12.

prj belegt seit Totb.; oft Sp.; Gr. die Binde (Kopfbinde 13, Mumienbinde 14, Binde auf die ein Zaubertext geschrieben wird 15). u.ä.

prj — belegt seit D.18; das Schlachtfeld 1. — auch …, gr. …

pr — Ortsbezeichnung (Öffnung der Höhle?) 2. Königsgr.
Davon vielleicht:

prtjw — Bez. für bestimmte Götter 3. Königsgr.

prj — siehe bei ptr.

prjś — siehe bei pjś.

prʿ — zugänglich sein? 4. D.19

prʿ — siehe bei pʿr.t.

prpr — umherspringen o.ä. 5. Sp.

prpr — (Speisen) geniessen o.ä. 6. Gr.

prḫ — belegt Nä., Gr. — gr. …
Kopt. S πωρϣ : B φωρϣ : A πωρϩ.

I. aufblühen, sich entfalten (von Blüte und Blatt) 7. Nä.

II. (eine Matte 8, einen Zeugstoff 9) hinbreiten; (die Flügel) ausbreiten 10 Gr.

III. ausgebreitet sein 11 Gr.

prḫ — Nä. die Blüte 12.

prsn — siehe bei psn.

prš — belegt Med. u. Gr. — *D.18 auch …, gr. …
vgl. Kopt. S.A πηρϣ : B φηρϣ
Name für etwas vom Nadelholzbaum wʿn 13.
als Ingredienz für Salben 14 (auch offizinell 15).

prš — Nä. Art des Prügelns 1.

prṯ — Verbum (beim Bogenschiessen) 2. Nä.

prṯ — Verbum 3. Nä.

prdjś — Name des makedonischen Monats Peritios 4. Gr.

prdn — ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wird 5. Sp.

pḥrt — Name eines Gewässers im Delta 6. Nä.

pḥtj — in einem Zaubertext (neben pttj) 7. Pyr.

pḥ — Bez. der Eingeweide als Abfall beim Schlachten? 8. Pyr.
vgl. auch pḥwj Ende = Überbleibsel.

pḥ — die Euter 9. Gr.

pḥ.t — die Garbe des Korns (allein 10 oder mit folg. Genetiv: der Gerste und des Weizens 11). A.R.

pḥ — erreichen u.ä.
Kopt. S.A.F. πωϩ : B φωϩ.

(a) … seit (m) …
… seit (m) gewöhnlich
(m) auch …
(*m) auch …
Determ. …; auch ohne Det.

A. Mit direktem Objekt

I mit Objekt des Ortes.
a) allgemein: einen Ort erreichen 12, in ein Land gelangen 13 u.ä.
b) den Westen (das Land der Ewigkeit u.ä.) erreichen = begraben werden 14.
c) den Himmel erreichen 15. Bes. bildlich vom Duft 16, von hochragenden Gegenständen 17, von der Stimme 18 u.ä.
d) Verschiedenes: etwas Hochgelegenes „erklimmen" 19; vom Vogelflug, der etwas Fernes erreicht 20.

pḥ ṯb.t — die Sohle erreichen = bis zur S. reichen 1.

II. Mit Objekt der Person.
a) allgemein: jem. erreichen, jem. antreffen, zu jem. gelangen u.ä. 2;
sich an jem. wenden (um ihm etw. mitzuteilen u.dgl.) 3. Nä.
jem. erreichen = ihm gleichkommen (an Wissen u.ä.) 4.
b) jem. angreifen 5. Seit M.R.
Gern mit pronominalem Objekt und dann oft wie ein Substantiv (Nä. mit Artikel 6), z.B.:

pḥ sw — der ihn angreift, sein Angreifer 7. — auch

c) in dem Ausdruck:

iw.tj pḥ.f — unerreichbar (vom Sonnengott) 8. N.R.

d) Böses (böse Worte u.dgl.) trifft jem. 9. Seit M.R. (selten).

III. Mit Abstraktem als Objekt.
a) das Alter (i3wj 10, tnj 11) erreichen = alt werden.
b) die Würdigkeit erreichen = in Ehren alt werden 12. — u.ä.
c) eine Anzahl Jahre erreichen = so alt werden 13. N.R. — u.ä.
d) in den Ausdrücken:

pḥ nn — „Dieses erreichen" im Sinne von: selig sterben (N.R.) 14; zu diesem Ort gelangen (Lit. M.R., D.18) 15

pḥ n3 — Dieses erreichen = hierher kommen 16. Nä.

IV. Verschiedenes
jemds. Besitz antasten 17;
ein Testament anfechten 18.

B. Mit Präpositionen.

Jünger (nicht vor D.18 zu belegen) statt des gewöhnlichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

Vereinzelt mit m 19, n 20 und ḥr 21;

Öfters mit r:
a) zu einem Ort gelangen 1;
zum Westen (u.ä.) gelangen = begraben werden 2;
zum Himmel gelangen (vom Duft 3, von der Stimme 4).
b) zu jem. gelangen 5;
sich feindlich gegen jem. wenden 6.
c) zur Würdigkeit gelangen = in Ehren alt werden 7.

C. Verschiedenes.

I. ohne Objekt oder Präposition:
a) anlangen, ankommen 8, auch prägnant: ans Ziel gelangen 9. Seit Pyr.
b) Beute machen 10. Lit. M.R.

II. mit Infinitiv:
fertig werden mit etw. 11. Lit. M.R.

III. als Ohrenzeuge zugegen sein (mit n) 12. Nä.

pḥ-mṯr — Name eines Festes in Karnak 13. D.22.

pḥwj — der Hintere, das Ende. (Gegs. ḥ3.t das Vorderteil).
Kopt. S.A. ПАϨОΥ : B. ФАϨОΥ.
meist ohne Determinativ; nä. auch

a. Eigentlich als Körperteil.

I. Hinterer einer Person, sowohl allgemein Hinterteil 14 als auch After 15.

r pḥwj.f — „an seinem Hintern" als Stelle wo ein Kleidungsstück sitzt. 16. — u.ä.

II. Hinterteil eines Tieres.
a) Allgemein 17 und als Fleisch zum essen 18.

iwf n pḥwj — Fleisch vom Schinken 19.

b) Auch als Bez. des Euters der Kuh 20.

B. Übertragen: Ende von etw.

I. Ende, letztes Stück einer Sache.
a) Hinterteil eines Schiffes, das Heck 1. Seit A.R. — *n determ. mit
b) Ende eines Gebäudes: letzter Raum 2; Rückseite 3. N.R.
c) Ende eines Körperteils (Med.), z.B.:

pḥwj ȝmʿ.t als Fachausdruck für den Gelenkkopf des Unterkiefers 4.

d) Ende eines Buches oder Briefes 5.

iw.f pw ḥȝ.t.f r pḥwj.fj als Schlussformel der Handschriften des M.R. 6.

e) die Nachhut des Heeres 7, der Flotte 8.
f) Ende eines Landes 9, des Meeres 10, der Erde 11.
g) Rest, Überbleibsel 12.

II. Ende abstrakt gedacht.
a) Ende eines Zeitabschnittes (des Jahres 13, der Lebenszeit 14).

ḫr pḥwj von den letzten zehn Tagen eines Monats 15. u.ä.

b) Ende eines Festes 16.
c) der Ausgang eines Unternehmens 17.

III. Verschiedenes.

ỉnj pḥwj (n) das Ende von etwas holen = das Äusserste erreichen (eines feindlichen Landes u.ä. 18; eines Zeitabschnittes 19).

m pḥwj am Ende.
örtlich: hinten (in einem Raum) 20.
zeitlich: endlich, schliesslich 21.

ḥr pḥwj örtlich: hinter jemd. (mit Suffix) 22.
zeitlich: zuletzt 23.

Vielfach in Verbindung mit ḥȝ.t (siehe dort), z.B.:
m ḥȝ.t r pḥwj von vorn bis hinten 24.

Auch in dem Priestertitel:

wʿb n pḥwj (neben wʿb m ḥȝ.t) Priester der hinten geht (beim Tragen des Götterbildes) 1.

pḥwj — in pḥwj sȝ stj als etwas offizinell Verwendetes (neben blossem stj in demselben Rezept) 2. Med.

pḥwj.t — belegt Med. der After 3.

pḥw.t — in dem Nebentitel eines Arztes (A.R.) 4:

pḥw.t — Späte Schreibung 5 für pḥwj. Vermutlich nur unrichtig (unter dem Einfluss des danebenstehenden ḥȝ.t).

pḥwj — „hinten befindlich" als attributives Adjektiv.

Gegs. ḫntj vorn befindlich = südlich gelegen in Gaunamen zur Bez. der nördlich gelegenen Hälfte eines geteilten Gaus:

ȝtf pḥw.t der Gau von Kusae 6.

nʿr.t pḥw.t der Gau von Nilopolis 7.

ỉm.tj pḥwj der Gau von Pelusium 8.

pḥwj — in Namen von Dekangestirnen:

pḥwj ḫȝw 9. M.R. (neben ḥȝ.t ḫȝw).

pḥwj ʿ dȝ.t 10. Gr. φουτητ.

pḥwj ḥr 11. Gr. φουος.

pḥ-ṡpd.t(?) — Name des zweiundzwanzigsten Tages des Mondmonats 1.

pḥw.t — das Tau am Schiffshinterteil (mit dem das Schiff am Lande festgemacht wird) 2. auch bildlich 3. — D.19

pḥww — belegt D.18 – Ende N.R. zum Teil Pluralis. Ende (des Landes), in dem Ausdruck: pḥww nw tꜣ (u. ä.) die Enden der Erde, das Ende der Erde 4. — u. ä.

pḥww — belegt N.R. (Nä. mit Artikel pꜣ).

Nördliches Ende eines Gebietes in Ägypten 5 (Gegs. ḫntjw).

auch adverbiell gebraucht, wie in pḥww m „nördlich bis [Siut]" 6.

pḥww — belegt Sp. u. Gr. das Sumpfgebiet an der Deltaküste (der Burlus-See bei Buto) 7.

pḥ — Kleines Gewässer, Sumpf. — seit D.18 auch

I. Im Plural (gern neben sšw „die Teiche") als Ort, wo man Fische speert und sich fahrend ergötzt 8 — D.18 auch ... gleich

ḫns pḥw die Sumpfgewässer durchfahren 9. — u. ä.

mr pḥw Titel des A.R. 10.

II. Gr. als Bez. der zu jedem Gau gehörigen bewässerten Gebiete 11.

pḥw — belegt seit D.18. — auch
als Bez. der äussersten Nordgrenze 12

Von der sumpfigen Nordgrenze des Delta auf nördliche Länder u. ä. übertragen.
Besonders in den Verbindungen:

pḥw ṡtj.t 1.

pḥw tꜣ 2.

pḥw wꜣḏ-wr 3.

pḥw mw 4.

pḥ.tj — Körperliche Kraft o. ä.
Wohl Dualis.
N.R. auch mit Suffix u. ä. 5.
Nä. als Femininum mit Artikel tꜣ 6.
Später mehrfach aus dem pḥwj „Ende" alter Texte verderbt 7. — *D.19/20 auch ... u. ä.

die Stärke, die Körperkraft einer Person: die Kraft nimmt im Alter ab 8, der Schwache ist ohne Kraft 9 u. ä. — *D.21 auch; Seit D.18

auch von der Manneskraft im geschlechtlichen Sinne 10 und von der göttl. Schöpferkraft 11. N.R. auch „Kraft" des Armes 12. — u. ä.

(N.B.! ... kommt hieratisch nur ganz selten vor).

Nicht selten auch Kraft = Ansehn, Macht eines Gottes 13 oder des Königs 14 (ähnlich wie bꜣw) durch die etwas bewirkt wird, die verehrt wird u. ä. — Nä. vor Suffix auch: ... u. ä.

Gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (ꜥꜣ 15, wr 16, wsr 17, sḫm 18 u. ähnl.) z. B.: — Alt anscheinend auch als Singular: ... u. ä.

ꜥꜣ pḥtj — gross an Kraft von Göttern 19 (bes. Seth 20) und Königen 21. — u. ä.

vgl. altkopt. ⲁⲡⲁϩⲧⲉ.

tꜣ pḥtj ꜥꜣ.t — die grosse Kraft (des Königs 22, Ägyptens 23) Nä.

Im Einzelnen sonst:

pḥtj nbwj (u.ä.) „die Kraft des Horus und Seth" (oft neben: die Anteile des H. u. S) als etwas, was der König von den Göttern bekommt u.ä. 1. — u.ä.

rdj pḥtj n — vom Gott, der dem König Kraft verleiht 2.

rḫ pḥtj.f — „der sich seiner Kraft bewusst ist" als Beiwort des kämpfenden Königs 3. D.20.

nb pḥtj — „Herr der Kraft" — u.ä.
als Beiwort eines Gottes 4, oder des Königs 5.
auch als Name der heiligen Barke des Gaus von Metelis 6. Gr.

md.t pḥtj — Gr. Ehrung 7, τιμη.

m pḥtj — durch die Kraft jemds 8. — u.ä.

ỉr pḥtj — nach Kräften 9.

pḥtj — belegt seit D.18. — auch
stark, kräftig (vom König 10 und von Göttern 11).
Auch in:

rw pḥtj — starker Löwe
(D.20 vom König 12, Totb. Sp. von einem Gott 13).

kȝ pḥtj — starker Stier.
D.20 vom König, statt des gewöhnlichen kȝ nḫt 14.

pḥtj — belegt Nä. als Verbum: stark sein von Personen 15.

pḥtj — der Löwe.
Gr. als Bez. der löwengestaltigen Wasserspeier am Tempeldach 16 und als Bez. des Königs 17 und des Horus 18.

pḥn — Verbum 1. A.R.

pḥrr (pḥrj) — (III. gem.) laufen. — seit D.20 ..., Gr. ...

a. von Personen.

I. ohne Angabe wohin.
laufen (von eiligen Boten 2, von Göttern 3 u.ä.).
Auch von der Laufstellung einer Statue 4. M.R.
— Det. ..., später ...; D.19 ... u.ä.

pḥrr nmt.t — laufenden Schrittes 5. D.20; Gr. — u.ä.

pḥrr m ..... — im Schiffe fahren 6. Gr.

II. Mit Angaben wohin u.ä.
bis zu einem Ort laufen (mit r) 7. Sp.; Gr.
zu jem. laufen (mit n) 8. Gr.
Auch hinter jem. herlaufen (mit ḥr sȝ) = ihn verfolgen 9. Gr.
Pyr. mit Objekt des Ortes 10 (jüngere Varr. 11 statt dessen pḥ „erreichen").

B. Von Nichtpersonen.

a) in der Ceremonie beim Apiskult:

pḥrr ḥp — der Auslauf des Apis 12. — u.ä.

b) vom Eiter der sich in einem Geschwür gebildet hat 13. Med.

pḥrr — belegt D.19.20; Totb. Sp. — Determ. auch: ...
der Läufer.

I. als Bez. für tüchtige Krieger: vom König 14, von ägyptischen Soldaten (bei den Wagenkämpfern) 15, von Soldaten der Feinde (Chêta 16, Libyer 17).

II. von einem Gotte, der zu Hilfe eilt 18. Totb. (Sp.).

pḫd — belegt Med.
I. trennen (eins vom anderen, mit r) 1.
II. aufschneiden (ein Geschwür 2; ein Tier 3)

pḫd — vom einschrumpfen einer Geschwulst? 4. Med.

pḫdw — Stuhl mit Lehne 5. D.18.

pḫ.t — Art Ente oder kleine Gans 6. A.R.

pḫ.t — in: „Esels……" als etwas offizinell Verwendetes 7. Med.

pḫ.t — siehe beim Namen der Göttin pꜣḫ.t.

pḫꜣ — I. Art Frucht. Als Inhalt des Speichers 8, zum Mästen der Rinder 9, beim Worfeln 10. A.R. — auch … und … u.ä. Det. auch … u.ä.
II. als Getränk, das aus der Frucht bereitet ist 11. Opferliste. — … , … u.ä.

pḫꜣ — belegt seit M.R. — … , … , … u.ä.
Kopt. ᴬⲡⲱϩ : ᴮⲫⲱϩ : ᵃⲡⲟϩ. — Det. … seit … , … , …
I. Eigentlich: spalten, durchschlagen (den Kopf durch eine klaffende Wunde u.ä.) 12. — abk. … , …
Sr. auch vom „teilen" eines Brotes in zwei Stücke 13.
II. den Leib, den Darm öffnen = abführen 14. vgl. spḫꜣ.

pḫꜣ ḫ.t — „offenen Leibes" als gute Eigenschaft: aufrichtig o.ä. 15. M.R.; Sr. — … u.ä.

III. vom Herzen.

pḫꜣ ib — a) kundig o.ä. 16. D.18. Sr. b) heiter, fröhlich 17, auch wie ein Substantiv: Frohsinn o.ä. 18. Sr. — … , … u.ä.

pḫꜣ ḫꜣ.tj — gute Eigenschaft (eines Mannes gegenüber dem König) 1.

IV. Verschiedenes.
a) als krankhafter Zustand der Leber 2.
b) in versch. bildlichen Gebrauch: von Worten 3, Blicken 4 u.ä. Nä.
c) gleichmässig verteilt sein (von Säulen) 5. Sr.
d) vom Weihrauch, in: sntr pḫꜣ 6. — … u.ä.
e) sich ausscheiden (von Feuchtigkeit aus dem Auge) 7. Sr.

pḫꜣ — Abführmittel ? 8. Med.

pḫꜣ — ausstatten 9. Sr.

pḫꜣ — Platte o.ä.
a) als Deck des Schiffes 10. Sr.
b) als hölzerner Teil des Wagens 11. Nä.
c) als Steinplatte 12. D.18.
d) vom Metall als Stoff der Harpunenspitze 13. Sr.

pḫꜣ — Holzscheit 14. Nä.

pḫꜣ — Nä. mit Artikel pꜣ.
Kopt. ᴬⲡⲁϣ : ᴮⲫⲁϣ.
vgl. semit. פח, פַּח als Lehnwort aus dem Ägyptischen.
die Vogelfalle aus Holz 15.

grg pḫꜣ — die Falle stellen 16.

pḫꜣ.t — Nä. mit Artikel tꜣ.
I. hölzerner Block als Fessel für die Füsse 17. — auch …
II. Teil einer Mauer 18.

pḫ3.t — Art Ackerland 1. Nä.

pḫ3.t — Gr. als Beiname der Isis, als „Herrin der Schrift" 2.

pḫ3-wr — Bez. eines Meeres 3. Gr. Wohl für pẖr-wr.

pḫpḫ — Verbum: vom Gift, das in den Gliedern kreist 4. Nä.

pḫpḫ — Nä. mit Artikel p3. Unwetter o.ä. 5.

pḫḫ — in dem Ausdruck: als etwas offizinell Verwendetes 6. Med.

pḫd — belegt Med.; D.19.20; Gr.
Kopt. S ⲡⲱϣⲧ : B ⲡⲱϣⲧ.
vgl. das ältere p3ḫd.

I. herabhängen (von den Schultern 7, vom niedergebeugten Gesicht 8; von den Augenbrauen, die drohend zus. gezogen sind 9).

II. niedergeworfen sein, sich niederwerfen (von den besiegten Feinden) 10.

III. (die Feinde) niederwerfen [transitiv] 11. D.20.

pẖr — alt pẖr geschrieben; seit M.R. pẖr. — u.ä. — u.ä. auch — gewöhnlich: — seit Totb. N.R., oft Gr. — Det. ; oft ohne. auch

A. umwenden, umdrehen

I. das Gesicht umherwenden 12; den Nacken umdrehen 13 (Gegs. Steifheit des Nackens) [Med.].

Bildlich vom Herzen (seit D.18):

pẖr ib (ḥ3.tj) a) das Herz jemds. umwenden (zum Guten) 14. Nä. — , pẖr

b) mit n: jemandem das Herz zuwenden = Anteil an ihm nehmen o.ä. 1.

c) als Eigenschaftswort (?): freundlich 2.

d) Gr. mit m: sich an etw. freuen 3. Vgl. pḫ3-ib.

II. mit reflexivem Objekt: sich umwenden, sich umdrehen 4. Pyr.; Totb.

III. in dem Ausdruck:

ṯs pẖr als Recitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge zu wiederholen 5. Vgl. ṯs.

B. umgeben u.ä.

I. einen Tempel mit einer Mauer umgeben 6, einen Raum mit Säulen umstellen 7. u.ä. Seit D.18.

II. etw. umschlingen mit den Armen (m) 8. auch mit ḥ3: die Arme schlingen um jem. 9. (N.R.).

III. von einer Schlange umringelt sein 10. Gr.

C. herumgehen um ......

alt mit ḥ3, später mit direktem Objekt.

I. um eine Person herumgehen, um jem. bemüht sein 11. oft in der Formel:

pẖr ḥ3 r sp 4 „zu vier Malen herumgehen" als Ceremonie beim Reinigen mit Wasser 12.

auch mit Suffix bei ḥ3 zur Angabe, für wen die Ceremonie vollzogen wird 13.

II. um etw herumgehen; z.B.:

pḫr ḥ3 inb „Umzug um die Mauer" als Ceremonie bei der Thronbesteigung 1.

pḫr inbw „Umzug um die Mauern" als Ceremonie beim Fest des „Soker" 2. Seit D.18. u.ä.

dbn pḫr ḥ3 nbwt „der Kreis der die nbw.t (resp. die ḥ3w-nbw.t) umgibt" als Bez. des ägäischen Meeres 3.

D. umhergehen, durchziehen u.ä.

I. Ohne Zusatz, wie ein Verbum der Bewegung: umherziehen, umherlaufen u. dgl.
Besonders:
vom Umlauf der Gestirne 4;
vom Laufen der Stunden, in dem Ausdruck:
„als die siebente Stunde im Laufen war" = zwischen der sechsten und siebenten Stunde 5. N.R.
Auch vom Geflügel, das nach der Fütterung umherläuft 6. A.R.
Auch von den Armen, die sich bewegen 7. D.18.

II. Mit Objekt des Ortes.
a) einen Ort durchziehen (von Personen 8, auch vom Duft 9 u.ä.; von Furcht, Schrecken u.ä. 10; von den Sonnenstrahlen 11; u.a.m.).
b) in einem Ort 12, in einem Hause 13 umhergehen Seit D.18.
c) über eine Treppe hinziehen 14. D.20; Gr.

III. mit m des Ortes.
an einem Ort umherziehen (von Personen 15; auch von Abstraktem aller Art 16, ähnlich wie bei II a).

IV. mit verschiedenen Präpositionen:

pḫr m s3 hinter jem. her gehen 17; auch: sich um jem. bekümmern 18.
ähnlich mit m ḫt 19; mit r 20; mit ḥr 21.

E. Verschiedenes.

I. jem. herumführen 1, auch mit ḥ3: jem. führen um ... herum (?) 2. Pyr.

II. „sich wenden" vom Schatten, zur Angabe der Mittagsstunde 3.

III. in den Ausdrücken:

pḫr n .... a) sich um jem. bemühen, ihm dienen 4.
b) jemandem zu Teil werden 5.
c) zu jem. gehen 6. N.R.; Gr.

pḫr m św n vom unpassenden Verhalten beim Reden (od: jem. nach dem Munde reden) 7. M.R.

pḫr belegt seit Totb., oft Gr. in dem Ausdruck:

m pḫr im Umkreisen von (mit Suffix oder direktem Genetiv) = um .... her.
a) um eine Person (von deren Gefolge 8, auch von einem Einzelnen 9).
b) von der Flamme, die etw. umzüngelt 10.
c) im Umkreis eines Gebäudes 11; um eine Stadt herum (bei der Belagerung u.ä.) 12.
Gr. u.ä. u.ä.

pḫr-nś.t belegt Sp. u. Gr. u.ä.
Erbe, Thronfolger. Immer mit Suffix oder Genetiv: sein (u.ä.) Thronfolger u.s.w.

I. vom König als Erben eines früheren Königs 13 oder eines Gottes 14.
Auch von Horus als Nachfolger des Osiris 15 u.ä.

II. Erbe in gewöhnlichen Verhältnissen (selten) 16.

pḫr-ḥr — „mit umgewandtem Kopf" als Bez. von Schlangengottheiten 1, welche die Überschwemmung bringen. Auch von Horus 2 und vom König 3. Gr.

pḫr — M.R. von einem Gutsbezirk auf dem Lande (im Gegs. zum Hause im Ort) 4.

pḫr.t — der Umgang (als Raum im Tempel) 5. Gr.

pḫrj.t — belegt M.R.–Gr. — gr. auch
I. Umlaufszeit der Gestirne 6.
II. Periode, begrenzter Zeitabschnitt 7.

rwd pḫrj.t langlebig o.ä. als Beiwort der Sonne 8 und des Osiris 9 (neben: *nb ˁḥˁw* „Herr der Lebenszeit") 10. N.R.

pḫr — belegt Pyr.–M.R. als Bez. für Opferspeisen 11. Auch in der alten Opferliste, z.T. als Brotsorte aufgefasst 12. — Det. u.ä.

pḫrw — Bez. für Wasser 13. Pyr.

pḫr-wr — Bez. eines im Nordosten belegenen Meeres (meist mit *šn-wr* zusammen genannt) 14. — u.ä.
Auch in den Verbindungen:
pḫr-wr nw wꜣḏ-wr 15.
pḫr-wr nhrn als Name für den Euphrat 16. D.18.

pḫr.t — die Grenzwache 17. M.R.

pḫr.tj — Reisender o.ä. 18. D.19

pḫr.t — belegt seit M.R.; sehr oft Med. — u.ä.
Kopt. S ⲡⲁϩⲣⲉ: B ⲫⲁϩⲣⲓ: A ⲡⲁϩⲣⲉ. — sonst; sp. auch
Heilmittel.
I. in der Medizin. Von den aus mehreren Bestandteilen zus. gesetzten Heilmitteln aller Art 1.
Oft als Überschrift des Rezepts mit durch *nt* angeschlossenen Infinitiv („Mittel zum Vertreiben..." u.ä.) 2 oder Substantiv („Mittel für den Leib" u.ä.) 3.
ỉrj pḫr.t ein Heilmittel bereiten 4. auch: ein H. anwenden 5. Mit *n* 6, *ḥr* 7 oder *r* 8: für ein Leiden u.ä.
rdj pḫr.t ein Heilmittel eingeben 9.
II. Ausserhalb der Medizin.
a) bildlich „Heilmittel" als Bez. eines guten Menschen 10 oder des Salböls 11.
b) Sp. von den Präparaten, mit denen man die Mumie füllt 12.

pḫr — in dem Ausdruck: als Beiname des „Soker" 13. (mit dem Zusatz: in den Tempeln) Sp.

pḫr.t — Substantiv 14. Pyr.

pḫr.t — eine Ortsbezeichnung 15. Pyr. — var. Totb.

pḫr.t — Schreibung des Namens der Göttin *pꜣḫ.t* 16. D.21.

pḫrḫr — Verbum 17. Sp.

psn — belegt seit A.R. — auch
Art Brot 18. Oft als Opfergabe 19, besonders für die Toten 20. — Det.
ỉrw psn der Bäcker des *psn*-Brotes 21. Nä.

psh [Hieroglyphen] beissen.
Kopt. ˢ ⲡⲱϩⲥ : ᵃ ⲡⲱⲥϩ.

sp. selten [Hieroglyphen] u.ä.

I. vom beissen der Schlangen 1, Löwen 2, Krokodile 3, vom Stechen der Mücken 4, Fliegen 5, Skorpione 6.

Det. [Hieroglyphen], [Hieroglyphen] 1, m [Hieroglyphen] 1

II. vom Menschen: etw. beissen = etw. kauen u.ä. 7. auch mit m: in etw. hineinbeissen 8.

III. bildlich von der Flamme, die den Bösen „beisst" 9, in seine Glieder (m) „beisst" 10. Sp.

psh [Hieroglyphen] I. der Biss eines bösen Tieres 11, der Stich eines Dorns 12. auch: Bisswunde 13.

psh n rmt — Verwundung durch den Biss eines Menschen 14. Med. [Hieroglyphen]

II. bildlich:

ỉrj psh ꜥ3 — einen zu grossen Bissen nehmen (mit m: von etw.) 15. Nä. [Hieroglyphen]

psḫ [Hieroglyphen] belegt Lit. M.R.; Totb.; Gr. [Hieroglyphen]
Kopt. ˢ ⲡⲱϣⲥ : ᵃ ⲡⲱⲥϩ

a) vom verwirrt herabhängenden Haar 16. Totb.

b) vom Herzen, das aus Angst in Verwirrung o.ä. gerät 17. Lit. M.R.

c) vom Felde, das mit (m) Pflanzen bewachsen ist 18. Gr.

psḫ [Hieroglyphen] Nä. mit Artikel p3. unter Steinmetzarbeiten genannt 19.

pss [Hieroglyphen] belegt Nä. [Hieroglyphen] u.ä.
I. arbeiten o.ä. 20.
II. Arbeitsleistung 21.

pś [Hieroglyphen] die so geschriebenen Wörter siehe bei pś.

pš [Hieroglyphen] teilen u.s.w., siehe bei pšš.

psg.w [Hieroglyphen] Art Nutzholz 1. D.18.

psgr [Hieroglyphen] in dem Ausdruck 2: [Hieroglyphen]
(Diener der) Stätte des ..... N.R.

pstj [Hieroglyphen] Bez. eines Dieners 3. M.R.

psdd [Hieroglyphen] Bez. der Hoden des Seth 4. Gr.

pś [Hieroglyphen] Wassernäpfchen des Schreibers, siehe p3ś.

pśj [Hieroglyphen] (III. inf.) — a [Hieroglyphen] auch [Hieroglyphen]
alt fś, später pfś, pś. — m [Hieroglyphen], *m [Hieroglyphen]
kochen.
Kopt. ˢ ⲡⲓⲥⲉ : ᵇ ⲫⲓⲥⲓ. — D.18 [Hieroglyphen], *D.18 [Hieroglyphen]

I. etw. kochen (eine Speise u. dgl. kochen, in einem Gefäss 5). Gegs. 3šr „braten" 6 und w3ḏ „in rohem Zustand" 7. als Subjekt auch zuweilen das Feuer 8. — gr [Hieroglyphen], [Hieroglyphen] u.ä. auch m, m [Hieroglyphen]

a) Allgemein: Fleisch 9, Milch 10 u.s.w. kochen. — abk. [Hieroglyphen]

pśj ỉḫ.t — etwas kochen = ein Gericht Fleisch kochen 11. A.R. [Hieroglyphen]

b) oft in Rezepten, besonders: — oft abgekürzt: [Hieroglyphen]
im Infinitiv: kochen (als Anweisung) 12.
im Pseudopartizip als Zusatz: gekocht 13.
mit ḥr etw. kochen „in" etw. Anderem (z.B. in Honig u.s.w. 14) [Hieroglyphen] .....
mit m ỉḫ.t wꜥ.t: (die Medikamente) zu einer Masse zusammen kochen 15. [Hieroglyphen]

II. (Brot 16, Kuchen 17) backen. Auch vom Bereiten der Nudeln zum Gänsemästen 18. [Hieroglyphen]

III. Verschiedenes.
a) bei der Herstellung von Garn:

pś.t nw — Fäden kochen (od. sie durch kochen färben?) 1. M.R.

b) etw. ansengen, verkohlen? 2.

c) bildlich: vom Unwetter das sich zusammenzieht 3. Sp.
von krankhaftem, das im Fleisch „kocht" 4 (Med.)
eine Verletzung wieder zum schmerzen bringen 5. (Totb.)

pś.t — das Kochen = die Zubereitungsart (der Milch) 6. Lit. M.R.

mr pś.t — Titel des A.R. 7.

pśw — belegt Math.; N.R.

die Verkochung, das Backverhältnis: es gibt an, wieviel Brot oder Bier aus einem bestimmten Quantum Getreide hergestellt werden kann 8 — abk.

Vollständige Formel:

a) „ein Brot in der Kochung fünfzehn aus einem Scheffel" 9.

oft verkürzt 10:

b) „ein Krug Bier der Kochung zehn aus einem Scheffel" 11

pś — belegt N.R.
der Kocher, der Bäcker.

pś šˁ.t — der Kuchenbäcker 12. u.ä.

pś sgnn — der Salbenkocher 13.
Kopt. ⲡⲁⲥ ⲥⲟϭⲛ.

pś insj — Färber (?) des roten Leinenstoffes 14.

pś — belegt Nä.
Art Brot 1. u.ä.

pś — belegt Nä.
Mass für Kraut 2.

pś — belegt Nä.
Art Krug oder Getränk 3.

pśrgb — Art Speise 4. Nä. ob richtig?

pśḫ — etw. auf dem man vorn im Sonnenschiff sitzt 5. Sargt. — var.

pšš — alt pšš, früh pšš, Nä. pš. teilen u.ä.
Kopt. S. ⲡⲱϣ; B. ⲫⲱϣ. — u.ä.

I. etw. teilen.

a) in zwei Teile teilen 6.
bildlich: „den Strom in seiner Mitte teilen" = die Grenze hindurch legen 7 (M.R.) — u.ä.

b) allgemein: in Stücke teilen, mehrere Dinge in Portionen teilen 8.
Besonders vom teilen einer Erbschaft (mit n: unter die Erben) 9.
auch etw. in (m) Teile einteilen 10.

II. etw. mit jem. teilen, sich mit jem. in etw. teilen (mit ḥnˁ 11, m 12 oder [Nä.] irm 13).

III. etw. austeilen an jem. (mit n) 14, oft Sr. vom Zuteilen der Speisen an die Götter 15.

IV. teil haben an etw. (mit m) 16.

V. reflexiv: sich verteilen nach ..... hin (mit m 17 oder r 18) Med.

VI. in dem Ausdruck:

tp n pšš — mit Objekt: Art der Verteilung von etw., Art wie man etw. verteilt 1. … u.ä.

pššw — der zum [gerechten] Teilen Berufene 2. Lit.M.R.

pšš — Hälfte, in pšš n grḥ 3. D.18.

pšš.t — belegt seit M.R.; sp. pš.t; Nä. mit Artikel tꜣ. … u.ä.
Anteil; Hälfte u.ä. — auch … u.ä. (ohne s)
Kopt. ˢ ⲡⲁϣⲉ : ᵇ ⲫⲁϣⲓ. — D19 … u.ä.

A. Anteil (bei einer Teilung u.dgl.). … u.ä.

I. allgemein: Anteil an etw. (mit Genetiv 4, Nä. mit m 5).
Auch neben ḫr.t „Bedarf" wie ein Wort für Eigentum o.ä. 6;

rdj r pšš.t (mit Suffix bei pšš.t) etw. jemandem (n) zu seinem Eigen geben 7. Gr. … u.ä.

auch Anteil an einer Erbschaft 8 (Nä.), Opferanteil eines Gottes 9. Gr. — auch … u.ä.

II. Besonders von den Anteilen des Horus und Seth bei der Teilung Ägyptens unter sie 10. Die zu erwartende dualische Schreibung alt selten 11, Gr. regelmässig.
Gern mit genetivischem Zusatz: die Anteile der beiden Herren d.h.: des Horus und Seth 12 u.ä.
auch allgemein von den beiden Landesteilen, die der König beherrscht 13, vereinigt 14 u.a.

B. die Hälfte 15

(vgl. Kopt. ⲡⲁϣⲉ).

C. Verteilung 16.

pšš.t — belegt M.R.; N.R. Matte o.ä. 1.

pšš-kf — Gerät aus Feuerstein 2 zur Mundöffnung, der Form: Y

pšš-kf — Art Brot in der Opferliste 3. … u.ä.

psg — belegt seit Pyr.; seit D.18 pgs. bespeien; ausspeien. — auch … ; oft … ; Det. … auch … ; Pyr. …

I. jem. (etw.) bespeien, mit direktem Objekt.
a) etw. Krankes u.ä. bespeien um es zu heilen 4. Seit Pyr.
b) etw. bespeien, um ihm zu schaden 5. N.R.; Sp.
c) aus Verachtung jem. anspeien 6. Lit.M.R.
d) mit (m) Feuer jem. bespeien 7. Sp.

II. ausspeien; etw. ausspeien 8.
mit m-ḫt: verächtlich ausspeien hinter etw. 9.

III. auf jem., auf etw. speien.
a) auf Krankes (um es zu heilen). mit ḥr 10, r 11, m 12.
b) auf den Apophis und dessen Darstellung (aus Verachtung oder um ihm zu schaden). Mit ḥr 13 oder r 14.

psg (pgs) — belegt Nä. (mit Artikel tꜣ).
der Speichel 15. Kopt. ⲡⲁϭⲥⲉ.

psgw — in psgw-rꜣ in einem Beinamen? (Kultort?) des Osiris 16. Totb. … u.ä.

psg (pgs) — Spucknapf 17. Nä.

pśḏ — das Rückgrat, der Rücken 1.

I. als menschlicher Körperteil 2 (der beladen ist 3, auf den man schlägt 4 u.ä.). — Det.

Auch vom Rückgrat des Osiris als Reliquie 5. — auch

II. als Körperteil eines Tieres (des Rindes 6, einer Schlange 7, eines Vogels 8). — Abk.

Auch vom Rücken der Himmelskuh 9, auf dem sich der Sonnengott befindet.

pśḏwj — belegt seit D.18 (Opferlisten) — u.ä.

„doppeltes Rückenstück" eines Rindes 10, einer Gazelle 11 als Speise.

pśḏ — belegt Pyr. und später. — auch

sich entfernen von (mit n 12 oder ḥft 13). — u.ä.

ab: den Rücken wenden ?

pśḏ — leuchten, aufgehen. — auch

N.B! Die späte Schreibung mit [Hieroglyphe] erklärt sich aus der Deutung des [Hieroglyphe] als Rückgrat des Osiris. — Det. — auch

Schreibung Gr. meist: — auch

A. leuchten, scheinen u.ä. von den Gestirnen.

I. (zumeist) von der Sonne.

a) allgemein: scheinen. Gern neben wbn 14, ḫʿ 15 u.ä.

b) mit Präpositionen (vgl. auch bei C)

mit m: am Himmel u.ä. scheinen 16.

mit ḥr: auf jem. 17, auf etw. 18 scheinen.

mit m ḥr: in jemds. Gesicht scheinen 19.

mit n: jemandem scheinen, für jem. leuchten 20.

c) im Beinamen u.ä. des Sonnengottes:

pśḏ m itn.f — der mit seiner Scheibe leuchtet 1. Seit Totb.

pśḏ m wḏꜣ.tj.f — der mit seinen Augen leuchtet 2. Sp., Gr. — u.ä.

pśḏ m nb — der in Gold (golden) strahlt 3. Gr. — u.ä.

II. vom Mond 4. Seit Totb.; oft Gr.

III. von den Sternen 5. Gr.

B. erglänzen u.ä. von Gottheiten und vom König.

Allein oder mit m: mit dem Diadem 6, mit einem Gewand 7 u.dgl. erglänzen.

I. von Göttern:

a) allgemein: erglänzen u.ä. von Osiris und vom Toten 8, von der Neunheit (pśḏ.t) 9, von Hathor (als Sonnenauge) 10.

b) Gr. vom erglänzen (= leuchtend weilen u.dgl.) eines Gottes in seinem Tempel 11; vom hervorstrahlen u.ä. eines Gottes aus der Kapelle 12, bei der Prozession 13.

II. vom König 14. Seit N.R. (selten).

C. „leuchten" von Sachen u.ä.

a) von der Flamme 15 und vom Licht 16. Seit Totb.

b) vom Himmel 17. Gr.

c) von der Krone 18 u.dgl. Gr.

D. Verschiedenes.

I. personifiziert (Gr.)

als kꜣ 19.

als ḥmws.t 20.

II. Als Eigenschaftswort:
leuchtend, leuchtend an ..... (mit bestimmendem Substantiv) 1. Königsgr.

III. Transitiv. (Gr.)
erleuchten 2.

pśḏ tꜣwj — als Name heiliger Barken in mehreren Gauen 3. Gr. — u.ä.

pśḏ — das Licht. Ende N.R.; Gr. (vom Sonnengott, der mit seinem Licht die Erde umfängt u.ä.) 4.

pśḏ.t — die Leuchtende, als Name der Hathor 5 Gr.

pśḏ.tj — Leuchtender, als Beiname des Sonnengottes 6. D.22.

pśḏ — belegt Med.
etw. offizinell Verwendetes (eine Frucht?) allein 7 oder als:
gśwj n pśḏ 8.

pśḏj — belegt Nä.
Helfer o.ä. (neben ᶜḏr genannt) 9

pśḏ — Zahlwort: neun 10 — gr. auch
masc. pśḏ.
Kopt. ˢ ⲯⲓⲧ (ⲯⲓⲥ) : ᵇ ⲯⲓⲧ.
fem. pśḏ.t.
Kopt. ˢ ⲯⲓⲧⲉ : ᵇ ⲯⲓϯ
vgl. semit. ישע, تسع (?)

pśḏ — art Leinen („Neungewebe") 11. Gr.

pśḏ.t — Zahlabstraktum: die Neunheit 12. Pyr.
vgl. Kopt. ⲯⲓⲧⲉ.
Insbesondere auch:

a) von der Götterneunheit: siehe als besonderes Wort hier hinter.
b) von der Neunheit der Bogen (d.h. den neun feindlichen Völkern der ägypt. Vorzeit) in einigen alten Stellen 1.
vgl. pḏ.t „Bogen".

pśḏ.t — die Neunheit d.h. die Zahl von neun Göttern.

I. im Singular; Nä. mit Artikel tꜣ 2.
Oft grammatisch als Plural 3 behandelt: „die Neunheit, ihre Herzen ...." u.ä. — u.ä.

Eigentlich die in Heliopolis zu einer Gesellschaft zus. gefassten neun Götter 4. Früh in eine „grosse Neunheit" (pśḏ.t ᶜꜣ.t) 5 und in eine „kleine Neunheit" (pśḏ.t nḏś.t) 6 geschieden. — gr. u.ä. — seit auch

Auch auf andere Arte übertragen 7; auch von mehr als neun Göttern 8; Oft (bes. Gr.) von den Mitgöttern eines Hauptgottes 9. — gr. auch

Auch als eine einheitliche Person gefasst (Kind der N. 10, Mund der N. 11 u.s.w.).
Auch kultisch verehrt (Tempel der N. 12, Priester der N. 13 u.s.w.).

II. im Dual: die beiden Neunheiten (d.h. die grosse und die kleine N.) 14. — u.ä.

III. im Plural 15 Pyr. (selten).

pśḏ.tj — Pelikan Pyr.
allein 16 oder in dem Ausdruck: hm pśḏ.t 17. — u.ä.

pśdn — belegt Med.
als offizinell Verwendetes 18, bes. in śkj n pśdn 19

pśdntjw — alt ohne n.
der Tag des Neumonds 20. Auch als Festtag 21, als Tag in der Göttersage 22 u.ä. — auch — D.18 23

pš — siehe bei pšš.

pš — siehe bei pšš.t „Matte".

pšỉ — Substantiv 1. Nä.

pšỉ — Nä. mit Artikel tꜣ. 2.

pšn — belegt Pyr., Totb., Med. spalten u.ä. — auch — Det. — Totb.

I. transitiv: etw. spalten (das bjꜣ des Himmels 3, Köpfe 4, einen Baum 5) auch Kämpfende trennen 6.

II. intransitiv: sich spalten, gespalten sein (mit Bezug auf klaffende Wunden) 7. Med.

pšn — der Spalt (als Wunde) 8. Med.

pšn — abwenden von (mit r) 9. Nä. vgl. pšn „spalten".

pšn.t — etw. offizinell Verwendetes 10. Med.

pšn — Bez. für Widersacher 11. Gr.

pšn — Nä. in mtn pšn als Bez. eines Weges 12.

pšš — ausspreizen u.ä. vgl. semit. פשׂה, بسط.

Det.

I. (eine Laube) ausspreizen 13. Pyr.

II. mit reflexivem Objekt.

a) sich schützend über jem. (mit ḥr) breiten: von der Nut die sich über Osiris breitet 14 (auch vom Sargdeckel über dem Toten 15); vom König der sein Volk beschirmt (D.19) 16.

b) vom kleinen Kinde, das auf (ḥr) dem Bein der Mutter reitend sitzt (?) 1. D.18

III. ausgebreitet sein über (mit ḥr): von den Armen 2, von den Flügeln 3.

pk — die so geschriebenen Wörter siehe bei pꜣk.

pk — vom austilgen o.ä. des Namens ? 4. Sp. vgl. pʿg (?).

pkj — Name des bewässerten Gebietes in einem Deltagau 5. Sp.

pkr — belegt seit M.R. — u.ä.

Name des Bezirks bei Abydos, in dem das Grab des Osiris lag und zu welchem der Gott an seinem Fest in der Barke hinüber fuhr 6. — auch — u.ä. — Sp. auch — u.ä.

Det.

allein ? (M.R., N.R.) oder in den Verbindungen: — meist nur

rꜣ pkr 8 (M.R., N.R., Sp.). — u.ä.

w pkr 9 (seit D.18, sehr oft). — u.ä.

altkopt. ⲟⲩⲡⲕⲱⲕⲉ.

pkr — ein wohlriechender Stoff, der bei der Kyphibereitung verwendet wird 10. Gr.

pkrw — in pkrw n mrḥ.t offizinell verwendet 11. Med.

pg — die so geschriebenen Wörter siehe bei pgꜣ

pgꜣ — belegt seit M.R.; ausbreiten, öffnen.
vgl. Kopt. ^S^ πωϭε ?
Det. ..., ^gr.^ ..., ... u.ä.; abk. ...

I. die Buchrollen ausbreiten, die Bücher aufrollen 1. Seit M.R.
die Knospen aufbrechen lassen 2. Gr.

II. die Arme ausbreiten (mit ḥꜣ: um jem.) 3. Gr.
die Flügel ausbreiten 4. Gr.

III. „offen sein“ in den Ausdrücken:

- pgꜣ ib — offenherzig o.ä. 5. M.R.
- pgꜣ ḥr — scharfsinnig o.ä. 6. M.R.
- pgꜣ dr.t — freigebig 7. M.R.; Sait.

pgꜣ — Art zu sitzen 8 oder so zu stehen 9. N.R.

pgꜣ — ob Bez. des Erdgottes ? 10. Pyr.

pgꜣ — belegt seit M.R. ... u.ä.

I. Öffnung (eines Gebäudes 11; des Horizontes 12; eines Tales 13). ... u.ä.

II. allein für Kampfplatz o.ä. 14. (M.R. – Gr.) ^D.20^ ... u.ä.

- ꜥḥꜥ ḥr pgꜣ — Stand halten auf dem Kampfplatz 15. auch bildlich 16. ... u.ä.
- ꜥḥꜣ ḥr pgꜣ — Kämpfen auf dem Kampfplatz 17. Seit D.19. (zum Teil für ꜥḥꜥ ḥr pgꜣ der D.18) ... u.ä.

pgꜣ — (den Feind) schlachten 18. N.R.; Gr.

pgꜣ — belegt M.R.; N.R.
Schale, Napf (für Fleisch 1, Süssigkeiten 2, Honig 3, Gemüse 4 u.ä.).
^m,n^ oft ...

pgꜣw — Waschgerät 5. A.R.

pgꜣ — Art ausländisches Gerät (Art Stäbe ?) 6. Nä.

pgj — von einer offenen Wunde 7. Med.

pgś — siehe bei pśg.

pgg.t — ein Tier, dessen ꜥmm offizinell verwendet wird 8. Med.

pt — Späte Schreibung für pꜣ „der“.

ptpt — auf etw. treten u.ä. Det. ...
Kopt. ^S^ ποτπετ : ^B^ φοτφετ.

I. Allgemein
a) einen Weg betreten 9. Pyr.
b) in dem Ausdruck:

- ptpt (r) ḥrj — zu Boden fallen 10. Nä. (Zaub.)

II. als feindliche Handlung (seit Lit. M.R.; oft N.R.):
mit Objekt der Feinde 11 (der feindlichen Länder 12 u.s.w.): sie niedertreten, sie niederschlagen.
Selten auch passivisch 13.
Zumeist 14 vom König als Subjekt, und eigtl. wohl vom Bilde des Stiers oder des Löwen übertragen 15.
Vgl. auch ... als Beischrift zur Darstellung des Königs, der als Löwe auf die unter ihm liegenden Barbaren tritt 16.

ptr (ptj) — belegt seit Pyr.
Synonym von m33 1.
Wohl nicht mit Kopt. πωωρε zu vergleichen.

I. sehen, sehend sein 2.

II. etw. 3 sehen, jem. 4 erblicken. Auch mit Abstraktem (Sieg 5, Wohltaten 6, Verborgenes 7) als Objekt.

n ptr — ohne dass einer erblickte, ungesehen 8. Totb.; N.R.

III. jem. kennen lernen 9; etw. erfahren 10.

IV. sich etw. besehen, sich etw. ansehen 11. Auch mit Dativus ethicus (Nä.):

ptr n.k — sieh dir an, besieh dir 12; auch im Sinne von: pass auf! 13.

V. jem. sehen wie er ist: mit präpositionellem Ausdruck 14, mit participialem Zusatz 15 u.ä.

VI. mit abhängigem Satz: sehen, dass...... 16.

VII. auf etw. blicken (mit m 17, r 18 oder n 19): Nä. selten statt des sonst üblichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

ptr — belegt Nä.
Interjektion: siehe! (mit folg. Verbalsatz oder Nominalsatz)

I. allein. Gern am Anfang einer Rede 20, feierlich im Vortrage 21. Auch abgeschwächt zur Verknüpfung wie „doch" o.ä. 22.

II. in der Verbindung:

ḥr ptr — zum Ausdruck eines Gegensatzes: „siehe nun aber......" o.ä. 23. auch:

ptr — Was ist u.ä.?, siehe bei pw.

ptr — belegt Pyr.
ein Teil des Himmels 1, meist im Plural 2. Wohl die Öffnungen des Himmels, aus denen die Sonne herabblickt.

ptr.tj (ptj) — ein Gewässer am Himmel 3. Pyr.

ptr — Name eines Gewässers 4. Nä.

ptr — Name eines bösen Wesens 5. Königsgr.

ptr.t — Kampfplatz o.ä. 6. Gr. Wohl irrig für prj „Kampfplatz". u.ä.

ptr.tj — Göttinnen? Priesterinnen? 7. Gr.

ptr — Nä. Schnur o.ä.? 8. semit. Lehnwort פתיל (?)

ptḥ — Gott Ptah 9.
Kopt. ^S^ ΠΤΑϨ.
griech. Φθα.
auch im Plural (N.R.): von bildenden Göttern 10.

ptḥ — belegt Gr.
bilden 11.
Kopt. ^B^ ΦΩΤϨ.

ptḥ — belegt Sp. u. Gr. u.ä.
Lehnwort aus semit. פתח?
öffnen (Augen 12, Mund 13, Unterwelt 14, ein Gewässer erschliessen 15).

ptḥ — belegt seit Pyr.
I. transitiv (seit Pyr.):
a) jem. (etw.) zu Boden werfen u.ä. (mit r 16, ḥr 17)
auch bildlich gebraucht 18.
auch

b) Sp. vom Nil, der den Acker mit (m) Pflanzen bewachsen lässt 1.

II. intransitiv (Seit Lit. M.R.): sich niederwerfen 2, sich zu Boden (ḥr tꜣ) werfen 3.

ptt — Name eines Skorpions 4. Sp.

ptt — vom Zustand des für die Bestellung reifen Ackers 5. N.R.

pṯ — Nä. in dem Ausdruck: von einem ihm (d.h. dem Gastgeber) willkommenen Gaste 6.

pṯj — in dḥr pṯj Gegenstand aus Leder 7. Nä.

pṯtj — in einem Zaubertext (neben pḥtj) 8 Pyr.

pd — Knie, laufen siehe bei pꜣd.

pdwn — Substantiv? 9. D.20.

pdr — Nä. Fett 10. semit. Lehnwort פדר.

pdr — ein Mass für Früchte 11. Nä.

pds — von der Bearbeitung frisch gegossenen Kupfers (mit r zu etw.) 12. Med.

pdś — belegt seit Lit. M.R. Kasten 13 für Kleider 14, für Schriftstücke 15 u.ä.

pdś — belegt A.R., Med.

I. (Gesicht 16, Nase 17) breitdrücken (eigtl. zertreten).

II. (feindl. Land 18, eine Stadt 19) zerstören.

pdś.w — belegt D.18. (ob für pśd?). Rückenstück (von einem Rind). 1.

pdś.t — belegt Med. Kleine Kugel.

a) von Gold, als Amulett 2.
b) Pille o.ä. (als Form zu der ein Medikament geformt wird) 3.
c) krankhafte Erscheinung im Auge 4

pdśw.t — belegt seit D.18. in dem Ausdruck: als Bez. der Deltaküste 5 (od. die Nehrungen der Binnenseen?). Auch ohne š 6. — u.ä. — auch

pddw — belegt Med. in: offizinell verwendet 7.

pḏ — ausspannen, ausstrecken u.ä. — auch

Zur Schreibung mit vgl. pḏ.t „Bogen". — u.ä. — auch

I. einen Strick 8, einen Leinenstreifen 9 ausspannen. Besonders vom Spannen des Strickes bei der Grundsteinlegung: — auch

pḏ šś — mit ḥr 10 oder m 11: für den Tempel, in dem Bauwerk. Oft als Zeremonie 12, ihr folgt die Handlung des wḥꜥ wꜣwꜣ.t (vgl. bei wḥꜥ). Auch mit Suffix: seine [des Tempels] Gründung 13.

II. vom Spannen des Bogens 14.

vgl. auch pḏ ḥr šmr.t vom König als Schütze 15. D.20.

III. Körperteile ausstrecken u. ä.
a) die Arme ausstrecken, ausbreiten 1. N.R.; Gr.
b) die Flügel ausbreiten (vom Vogel, wenn er fliegt) 2. N.R.; Gr.
c) Gr. von den Hörnern der Krone, die „ausgestreckt" sind 3.
d) vom Herzen: sich freuen (mit n wegen...) 4. ähnlich wie 3w.t-ib.

IV. in dem Ausdruck:

pd nmt.t den Schritt ausspannen: weit ausschreiten 5. u. ä.

N.R. auch pd m nmt.t infolge Vermischung mit p3d „laufen" 6.

V. Verschiedenes.
a) jem. zu Boden niederstrecken 7. Pyr. auch mit hr: den Feind unter jem. niederstrecken 8.
b) mit reflexivem Objekt: „sich ausstrecken über (mit hr)", von der Nut 9.
c) vom Gesicht: ohne Falten (Med.) 10; auch bildlich 11 (Nä.).
d) vom ausbreiten eines Buches 12. Sp.
e) vom Weihrauch der sich ausbreiten soll und an dessen Duft (mit m) man sich ergötzt (?) 13.

pdj — (III. inf.) wetzen. A.R.; M.R.
Nur vom scharfmachen der Feuersteinmessers 14, zumeist 15 im Infinitiv: „das Wetzen des Messers".

pd — Weihrauch 16. Gr.
Wohl nur ungenaue Schreibung für p3d.

pd — I. (den Weihrauch) räuchern 17. N.R.
II. jem. beräuchern 18. Gr.

pd — als Mass für trockene Tintenfarbe (rj.t) 19. M.R.

pd.t — ein Mass für Leinen 20. D.18

pd.t — als Mass für Weihrauch 1. D.18.
Ob irrig statt p3d?

pd.t — belegt Pyr. als Bez. für den Himmel 2.
Vgl. auch bei pd.t „Bogen".

pd — eine Ortsbezeichnung 3. Totb.

pdwj — Teile eines Gebäudes: Seitenwände 4. D.18 (alt).
ähnlich wohl in dem Ausdruck 5: Königsgr.
var. ... ntj dw3.t

pd.t — Bez. eines Rindes 6, im Wortspiel mit pd „niederstrecken". Pyr.

pd.t — belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel t3.
Kopt. S. ⲡⲓⲧⲉ : B. ⲫⲓϯ.
der Bogen.

A. Eigentlich als Gerät.

I. als Waffe.
Ursprünglich der sogenannte „Hornbogen" 7 der Form:
Später der Bogen der Form: (aus Holz 8 oder Metall 9).
als Waffe des Königs 10 und der ägyptischen Krieger 11; auch als Waffe eines Gottes 12.
auch als Beigabe für den Toten 13.

II. vom Bogen des Drillbohrers 14. M.R.

B. in Titeln u. ä.

irj pd.t — Bogenhüter, Bogenträger (des Königs) 15. M.R.; N.R. u. ä.

t3j pd.t — Bogenträger (des Königs) 16. N.R. u. ä.

irw pd.t — Bogenmacher 17. Nä.

C. Übertragen.

I. „die Bogen" als Bez. des Himmels 18. Pyr.

II. „die Bogen" als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

pḏ.t — belegt seit M.R. — u.ä.
Barbarenstamm 1.
Oft im Plural 2. — u.ä.
auch in dem Ausdruck:

r3 pḏ.t — ob ein Ausdruck für Kampf? 3. Lit. M.R.

pḏ.tj — belegt Lit. M.R. — plur.
Barbar 4.

pḏ.tjw-šw.t (?) — Name eines der neun Bogenvölker 5. — u.ä.

pḏ.t 9 — die neun Bogen (urspr. vielleicht nur psḏ.t „die Neunheit" [der Bogen] zu lesen 6). — u.ä.
alte Bez. der neun Völker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7. — seit ᵐ meist mit: u.ä. — auch mit Det. u.ä.

pḏ.tj — belegt seit D.18. — D.19
der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.

pḏ.t — belegt seit D.18; Nä. mit Artikel t3. — u.ä.
Wohl identisch mit pḏ.t „Bogen". — Plur.
Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.

A. Ausserhalb der Titel (unter B).

I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbemannung 11, in Bergwerken 12 u.ä.).
meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten" 13 u.ä.

II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

ḥrj pḏ.t — „Truppenoberst" als hohe militärische Rangstufe. — u.ä.
Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.s.w.).
Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5.

ṯs pḏ.t — „Truppenbefehlshaber" als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19.20.

pḏw — belegt A.R.; M.R.
eine Speise (in der Opferliste) 7. — Det.

pḏw (pḏw-š?) — I. Kultstätte des „Sokar" 8. Pyr.; D.19. — u.ä.
II. Gr. als Bez. der Überschwemmung (in Alliteration mit) 9. — ᵐ — gr

pḏ-ʿḥʿ — belegt M.R. (Sargbeigaben). — u.ä.
ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10.

pḏpḏ — vom Anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit r) 11. Pyr.

f.t — das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat.
Als nur indirekt bezeugt 12 durch den Namen des Gaus:
demotisch:

II. „die Bogen" als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

pḏ.t — belegt seit M.R. u.ä.
Barbarenstamm 1.
Oft im Plural 2. u.ä.
auch in dem Ausdruck:

r3 pḏ.t — ob ein Ausdruck für Kampf? 3. Lit. M.R.

pḏ.tj — belegt Lit. M.R. plur.
Barbar 4.

pḏ.tjw-šw.t (?) — Name eines der neun Bogenvölker 5. u.ä.

pḏ.t 9 — die neun Bogen (urspr. vielleicht nur psḏ.t „die Neunheit" [der Bogen] zu lesen 6). u.ä.
Alte Bez. der neun Völker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7. seit M.R. meist mit: u.ä. Gr.
auch mit Det. u.ä.

pḏ.tj — belegt seit D.18. D.19
der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.

pḏ.t — belegt seit D.18, Nä. mit Artikel t3. u.ä.
Wohl identisch mit pḏ.t „Bogen". Plur.
Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.

A. Ausserhalb der Titel (unter B).

I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbemannung 11, in Bergwerken 12 u.ä.).
meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten" 13 u.ä.

II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

ḥrj pḏ.t — „Truppenoberst" als hohe militärische Rangstufe. u.ä.
Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.s.w.).
Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5.

ṯs pḏ.t — „Truppenbefehlshaber" als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19.20.

pḏw — belegt A.R., M.R.
eine Speise (in der Opferliste) 7. Det.

pḏw (pḏw-š?) — I. Kultstätte des „Soker" 8. Pyr., D.19. u.ä.
II. Gr. als Bez. der Überschwemmung (in Alliteration mit ...) 9. Gr.

pḏ-ꜥḥꜥ — belegt M.R. (Sargbeigaben). u.ä.
ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10.

pḏpḏ — vom anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit r) 11. Pyr.

f.t — das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat.
Alt nur indirekt bezeugt 12 durch den Namen des Gaus:
demotisch:

f — Suffix der dritten Pers. masc. singularis 1: er, sein, ihn, es. Kopt. ϥ.

fj — Suffix der dritten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 2.

fj — Altes Pronomen absolutum der dritten Pers. masc. singularis.

I. Als Subjekt des mit mtj, ntt eingeleiteten Nominalsatzes 3.

II. Als Bildungselement der Form masc. singularis des sogenannten Verbaladjektivs 4.

f.t — Sp. Schreibung 5 von wrt-hk3w.

f3j — (III. inf.) hochheben, tragen. Kopt. ϥⲓ, ϥⲓ; ϥⲁⲓ; ϥⲓ.

auch …; *D10 …, *D12 …; gr. …

Det. … sonst … u. ä. seit … aR

A. heben, hochheben.

I. Allgemein: etw. hochheben 6, jem. emporheben 7 (mit r: zu …… hin).

II. Mit Objekt eines Körperteils.

f3j ᶜ — den Arm heben, den Arm erhoben halten (zum Winken 8, zum Beten 9, zum Schlagen 10 u. ä.).

„der den Arm hochhebt, mit erhobenem Arm" oft als Beiwort des Min 11; Sp. auch auf andere Götter übertragen 12.

f3j ḥr — das Gesicht heben = es emporrichten: zum Schauen 13, auch im feindlichen Sinne gegen jem. (mit r) 14. auch das Gesicht eines Anderen emporrichten = ihn ermutigen 15.

D.20.

f3j tp — den Kopf heben 1. Meist im feindlichen Sinne 2, auch mit r: gegen jem. 3.

III. mit reflexivem Objekt (N.R.) sich erheben 4. mit r und Infinitiv: sich daran machen zu …… tun 5 (Nä.).

Auch ohne Reflexivum: vom Aufbrechen des Heeres 6. Nä.

B. tragen.

I. Allgemein: etw. tragen 7, mit n: jemandem etw. hintragen, herbeitragen 8.

II. Besonders: (Abgaben, Gaben) herbeitragen 9; mit n: jemandem 10.

III. in der Verbindung:

f3j iḫ.t — als fester Ausdruck für das Herbeitragen der Opferspeisen durch den König 11. NR. — u. ä.

IV. Verschiedenes.
a) eine Krone „tragen" 12. (Sp.).
b) die Steine im Brettspiel „setzen" 13. (NR).
c) in dem Ausdruck (Sp.):

f3j dnj — den Korb tragen, als Wiedergabe des Griechischen κανηφορος. 14.

f3j — belegt A.R. – N.R. wägen (eigtl. heben, tragen). Schreibung wie f3j „tragen".

I. Eigentlich.
a) etw. wägen 15; mit m: etw. mit der Wage wägen 16.
b) etw. mit Silber 17 (mit Gold 18) aufwiegen.

II. Bildlich 19.

f3j — belegt A.R. – Sp. heben, tragen: von Wind und Segel. auch allein 20, meist in den Ausdrücken:

fꜣj tꜣw — segeln (mit m: nach ...) 1. — D22

fꜣj ḥtꜣw — segeln 2. — u.ä.

fꜣj.t — in tꜣ fꜣj.t tꜣw als Name eines Gewässers bei Memphis 3. Nä.

fꜣ.t — das Auftragen der Speisen 4. Opferritual u. Opferliste.

fꜣj — belegt seit M.R., oft N.R. — abk.
der Träger (von etw.) 5.
Oft in Titeln, z.B.:

fꜣj ḥtp.t — Träger von Opfergaben 6.
vgl. Kopt. ϥⲁⲓ-.

fꜣj.t — „Trägerin" als Name einer der vier Himmelsstützen 7. Gr.

fꜣj.t — Nä. mit Artikel tꜣ.
die Trägerschaft (des Götterbildes) 8.

fꜣ.t (fꜣj.t) — belegt seit A.R.; N.R.: fꜣj.t. — MR — u.ä.
I. Last (eines Schiffes) 9; auch bildlich 10. — gr — u.ä.
II. Ertrag o.ä. 11.
auch in dem Ausdruck:

fꜣ.t wꜣwꜣ — Zinsertrag ? 12. MR.

fꜣj.t — belegt Nä., mit Artikel tꜣ
Tragbahre für Götter 13

fꜣj.t — in dem Ausdruck:
als Krankheitserscheinung bei Magenleiden 14. Med.

fꜣj — etw. aus Halbedelsteinen Hergestelltes 15. Nä.

fꜣj — etw. aus wḏ-Pflanzen Hergestelltes (neben Stricken) 16. Nä.

fꜣj — Bez. des Kleiderbehälters 1. Gr.

fꜣw — Lieferung von Speisen u.ä. 2. D.18; Gr. — gr

fꜣw — belegt seit A.R. — auch
Seit Ende N.R. ꜣfw geschrieben. — D19 — D22

I. Macht, Ansehn o.ä. einer Person 3 (bes. des Königs 4 oder eines Gottes 5). — gr
Gern neben šfj.t 6, nrw 7 u.ä. — Det. , auch ohne Det.
Zumeist in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (ꜥꜣ 8, wsr 9, sḫm 10 u.ä., vereinzelt auch mit kꜣ „hoch" 11) oder in Verbindung mit nb „Herr" 12. — spr., gr.

auch in dem Ausdruck:

rdj n nb-tꜣwj fꜣw.f „dessen Ansehn der König geschaffen hat" 13. M.R.

II. im üblen Sinne in:

sgr fꜣw „der den Hochmut (?) dämpft" als Beiwort des Min (neben nb šfj.t) 14. M.R.
D.21 (Ritual) von Amun in der Fassung 15:
vgl. auch das folg. Wort.

fꜣw — Bedrohung o.ä. 16. Pyr.

fꜣ.t — Staub ? 17. Pyr.
vgl. das folg. Wort.

fꜣ — Verbum (von einer Art des Vergehens der Leiche) 18. Totb.

fꜣk — kahl sein (übertragen vom pflanzenlosen Acker) 19. Königsgr. vgl. fk(3).

fꜣk — der Kahle (Gegs. ḥnsk.tj „der mit einer Locke") 20. Totb. (M.R.)
N.R. durch kfꜣ „entblösst" ersetzt 21.
Vgl. auch den Priestertitel fk.tj. — Plur.

fꜣg — Verbum, vom Auslösen des Schenkels 1. A.R.

fj — Art Kleiderstoff oder Kleid 2. N.R.

fjw — sich ekeln 3. Pyr.

fjṯ — belegt D.20. verlachen, für nichts achten 4; auch passivisch 5.

fꜥg — Fingernagel, Kralle, nur Gr. in dem Beinamen der Geiergöttin „Nechbet" von El Kab:

nb.t fꜥg — „Herrin der Kralle" 6. u.ä.

Entstanden aus dem Beinamen derselben Göttin:

nb.t fꜥg — „Herrin der Stadt fꜥg" 7. D.19 … Gr. …

fꜥg.t — Beiname der Göttin „Nechbet" 8. Gr.

fꜥg.t — Name einer Priesterin der Göttin „Nechbet" von El Kab 9. Gr.

fn — belegt M.R.; N.R. schwach sein (Gegs. rwḏ) 10; der Schwache 11. auch bildlich vom Herzen 12.

fnfnw — Lohn o.ä. 13. D.18. Ob richtig?

fnnwj — Zauberwort (neben ṯnnwj) 14. Pyr.

fnḫ — belegt A.R. der Tischler 15. auch in dem Titel: … , …

fnḫ — Eigenschaftswort in den Ausdrücken:

fnḫ jb — klug o.ä. 1. M.R.

fnḫ rꜣ — als Beiwort des Thoth: weise o.ä. 2. Gr.

fnḫw — belegt seit A.R. … u.ä. Name eines syrisch-palästinensischen Volkes 3. Bes. in: Det. … , … u.ä.

tꜣw fnḫw — die ebenen Länder der fnḫw 4. u.ä.

fnṯ — belegt seit Pyr. Kopt. S.A. ϤNT : B ϤENT. Wurm, Schlange 5. auch von Maden in faulendem Fleisch 6 und von Würmern als Krankheitserregern (Med.) 7.

fnṯw — madiges Fleisch 8. Totb.

fnṯ — madig werden, faulen 9. Totb.

fnḏ — die Nase. u.ä.

Vgl. auch šr.t und ẖnt von denen fnḏ in der Schreibung mit dem blossen Ideogramm nicht immer zu scheiden ist. … u.ä. … abk. …

I. als menschlicher Körperteil.
a) allgemein 10 und besonders als Organ zum Atmen und Riechen 11.
b) bildlich: 12.

fnḏ nb — jede Nase = alle Leute 13 (mit Bezug auf Atmen) N.R. u.ä.

II. als tierischer Körperteil (selten): „Nase" des Nilpferdes 14, einer Katze 15 u.ä. Vgl. auch das Folgende.

fnd-nbw mit goldener Nase d.h. gelbschnäbelig, von einem bestimmten Geflügel 1. Nä.

fnd.f ʿnḫ seine Nase lebt = er atmet, als Name des Osiris 2. Sp., Gr.

fndj der mit der Nase d.h. mit dem langen Schnabel („Naso") als Name des Thoth 3. N.R.

fnd belegt D.22; Gr.
zürnen (mit r: gegen jem. zornig sein) 4.; das Zürnen 5.
Eigtl. wohl „schnauben".

fḫ 2rad.; seit D.19 ḫf.
Kopt. ϣⲱⲱϥ.

I. lösen, ablösen 6.
mit m: aus etw. lösen 7.

vereinzelt

II. etw. loslassen, etw. aufgeben, verlieren 8.

Seit D19 auch

III. Seit N.R.: etw. zerstören, zu Grunde richten 9.
Besonders im Kriege: ein Land und seine Bewohner zu Grunde richten 10.

u.ä.

IV. Seit N.R.: zu Grunde gehen 11.
Auch von verfallenden Mauern 12.

V. sich von einem Ort fortbegeben: alt mit r 13; Gr. mit m 14.

VI. nachlassen, aufhören (von den Händen bei einem Tun u.ä.) 15.

fḫḫ Verbum 16. Pyr.

fś kochen u.s.w.
siehe bei pś.

fkꜣ belegt seit M.R.
Art Gebäck: Kuchen o.ä.
Als Speise 1 und bes. offizinell verwendet: Heilmittel in einem Kuchen einnehmen 2; auch als Form, zu der man ein Heilmittel gestaltet 3.

fkꜣ belegt seit M.R.
jem. beschenken (mit m: mit etw.) 4;
jem. belohnen (mit ḥr: für etw.). 4bis.

Det.

fkꜣ belegt seit M.R. u.ä.
Geschenk 5, oft im Sinne von Belohnung (mit m dessen worin sie besteht) 6.
auch Bestechungsgabe 7. u.ä.

šsp fkꜣ ein Geschenk empfangen 8; eine Bestechungsgabe annehmen 9. u.ä.

fkꜣ Verbum 10. Pyr.
Ob identisch mit fkꜣ beschenken?

fkꜣ belegt Nä.
(Pflanzen) ausreissen 11; (ein Volk) ausrotten 12.
vgl. Kopt. S ϥⲱⲱϭⲉ : B ϥⲱϫ.

fk(w) belegt D.20.
vom Löwen, dessen Krallen und Zähne das Wild „zerreissen". 14.

fk (fkꜣ) belegt seit Lit. M.R.
N.R. mit kfꜣ „entblössen" vermischt.
vgl. auch fꜣk „kahl sein". u.ä.

I. Intransitiv.
a) wüst sein, brach liegen (vom Land 14, vom Acker 15).
b) von leeren Speichern 16.
c) von einem kränkelnden Baum 17.

In allen Fällen gern in der Verbindung:

wn fk (u. ä.) ... das wüst gewesen war (u. ä.) [und nun wieder hergestellt wird] 1.

II. Transitiv. D. 20.
das Land Ägypten „verwüsten" 2

fk — bedrückt sein (o. ä.) durch übermässige Abgaben 3. D. 18.

fk.tj — belegt Sp., Gr. — u. ä.
ein Priestertitel: der Kahle 4.
vgl. f3k kahl sein.

fk3.t — „Malachit" u. s. w.
siehe bei mfk3.t.

fg3 — jemandem Mund und Lippen aufreissen? 5. Nä.

fg3 — siehe bei fgn.

fgn — belegt Totb., Med.
sich entleeren, vom Menschen (mit Bezug auf Kot 6 und Harn 7).

ft — belegt Med., Nä.
sich ekeln, überdrüssig werden (allein 8 oder mit m 9 oder r 10 dessen, wovor man sich ekelt u. ä.).
Auch vom Herzen:

ft ib (ḥ3.tj) das Herz ekelt sich, wird einer Sache überdrüssig 11. Nä.

Med. auch als krankhafter Zustand 12.

ft n šrj.t als Krankheitserscheinung 13 Med. (D. 19).

vgl. auch f3j.t šrj.t.

ftt — belegt Amarna, D. 21 — * D. 21
vom auslöschen einer Inschrift 14.
vgl. Kopt. qwte „abwischen".

ft — Art Getränk oder Öl 1. Nä.

ft — von der Bearbeitung von Metallwaffen 2. Nä.

ftft — belegt Med.; N. R.
springen, hüpfen.
a) vom Menschen 3, auch: aufspringen (aus dem Schlaf u. ä.) 4.
b) vom Schnellen der Fische im Wasser 5.
c) vom lebhaften Klopfen des Herzens 6.

ftft — Verbum 7. Lit. M. R.

ftk — in ftk-t3
Name eines Dieners des Re 8. A. R.

ftt — siehe bei ft.

ftt — belegt Med. vgl. fd. — auch
Etwas Pflanzliches (?) das in feuchtem 9 oder trockenem 10 Zustand als Verband u. dgl. benutzt wird.
Auch als Form o. ä., in der man ein zus. gekochtes Medikament verabreicht 11.

ftt n dbj.t als Bestandteil eines Heilmittels 12, als Verband 13 u. ä.
auch im Plural 14.

fttw — Bez. der Fische in:
als Name des Netzes 15. Totb.
vgl. ftft „springen".

fd — belegt Pyr., Totb.
etw. abwischen, fortwischen 16.
Ob identisch mit dem Folgenden?

fdj (III. inf.) etw. ausreissen.
Kopt. A. qωτε : B. qωϯ.

a) Pflanzen ausreissen, abpflücken 1, auch vom ausheben eines Baumes der an anderer Stelle wieder gepflanzt werden soll 2.

b) Haare ausziehen 3. Med.

c) vom auslösen des Schenkels 4. Königsgr.

fd eine bei der Kyphibereitung verwendete Pflanze 5. Gr.

fd.t der Schweiss.
Kopt. A. qωτε : B. qωϯ.

I. Eigentlich:
der Schweiss des Körpers 6;
auch als Begleiterscheinung bei Krankheit 7.

II. Übertragen.
a) vom Wohlgeruch als Schweiss eines Gottes 8. Seit Pyr.

fd.t nṯr „Gottesschweiss" als Name des Wohlgeruchs im Ritual 9. u. ä.

b) vom Wasser als Schweiss eines Gottes 10.
Gr. wie ein Wort für Wasser gebraucht 11.

fd schwitzen 12. Med.

fdw Zahlwort: vier 13.
vgl. ỉfd.
masc. fdw
Kopt. S. qτοου : B. qτωου : A. qτaγ.

fem. fd.t
Kopt. A. B. qτο : A. qτοε.

fd.nw der Vierte
Allein 1 gebraucht oder in Verbindung mit einem Substantiv (vor diesem 2 oder nachgestellt 3).
gewöhnlich

fdfd vom auftragen der Salbe (mit r: an....) 4. Gr.

fdnw Nä. mit Artikel pꜣ.
art Schriftstück? 5.

fdk belegt seit M.R.

I. zerteilen u. ä. 6, den Bösen zerhacken 7. u. ä.

II. mit m: mit einer Waffe verletzen o. ä. 8.

III. (Wurzel 9, Nase 10) abhacken.

IV. ein Land verwüsten o. ä. 11.

V. (Lüge 12, Sünde 13, Namen 14) ausrotten.

VI. in der Formel (Gr.):

n ỉk n fdk unverwüstlich 15. u. ä.

fdk Stück, Teilstück von etw. 16 D. 18.

auch in dem Ausdruck:
einer der sich teilt = der sich vervielfacht 17.

fdk etw. abreissen (Gegs. ṯꜣs) 18.
M.R.

beendet 27. Juli 1926. W. Erichsen.